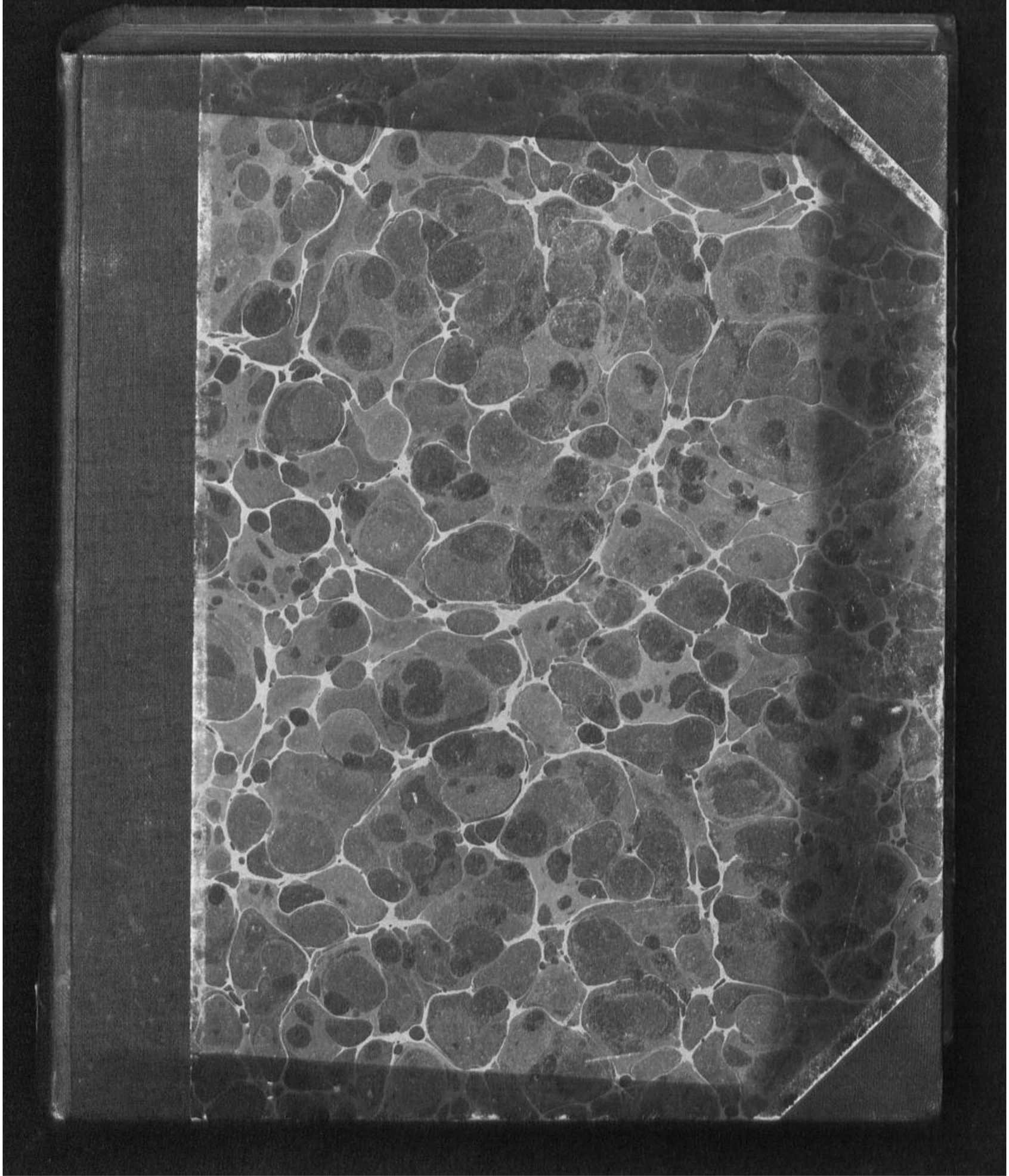


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nicht ausleihbar

BUCHBINDEREI
CARL SCHULTZE
DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Druck von L. Voß & Co. Königliche Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Druck von L. Voß & Co. Königliche Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

02
part b
3/05
Zb
4523
St. u. R. 9 593
z. Ko
LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF
020/ 17. 5. 177
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Inhalt.

		Seite
Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz		1—26
	Dazu folgende Anlagen:	
Anlage I.	Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde	27—46
„ II.	Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern ꝛc. an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene ꝛc.	47—66
„ III.	Haushaltsplan über die Besoldungen und persönlichen Ausgaben der Provinzialbeamten bei der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz	67—76
„ IV.	Haushaltsplan der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	77—86
„ V.	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz	87—106
„ VI.	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz	107—116
„ VII.	Zusammenstellung der Haushaltspläne 1. der Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Brühl, Cöln, Elberfeld, Essen, Euskirchen, Kempen, Neuwied und Trier, 2. über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt in Cöln sowie des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	117—120
„ VII, A.	Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen	121—128
„ VII, B.	„ „ „ „ „ Brühl	129—136
„ VII, C.	„ „ „ „ „ Cöln	137—144
„ VII, D.	„ „ „ „ „ Elberfeld	145—152
„ VII, E.	„ „ „ „ „ Essen	153—160
„ VII, F.	„ „ „ „ „ Euskirchen	161—168
„ VII, G.	„ „ „ „ „ Kempen	169—176
„ VII, H.	„ „ „ „ „ Neuwied und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme	177—184
„ VII, J.	Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Trier	185—192
„ VII, K.	Haushaltsplan über die Verwendung 1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung, 2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln, 3. des Beitrags des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts ꝛc. und 4. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	193—198
„ VIII, A.	Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren „Elisabeth-Stiftung“	199—208
	Anlage A, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb	209—212
„ VIII, B.	Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied „Auguste Viktoria-Haus“	213—220
	Anlage A, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb	221—224
„ VIII, C.	Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde	225—230
„ IX.	Haushaltsplan für das Hebammenwesen einschließlich der Provinzial-Hebammen-Lehranstalten zu Cöln und Elberfeld	231—254
„ X.	Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900	255—264
	Anlage A, Voranschlag über die Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain	265—278
	Beilage a, Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft	279—284
	Beilage b, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb	285—290
	Anlage B, Voranschlag über die Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen	291—304
	Beilage a, Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft	305—310
	Beilage b, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb	311—316
	Anlage C, Voranschlag über die Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen	317—328
	Beilage a, Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft	329—334
	Beilage b, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb	335—338
„ XI.	Zusammenstellung der Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bedburg, Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg, Johannistal und Merzig	339—342
„ XI, A.	Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach	343—356
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	357—362
	Anlage B. Voranschlag für den Metzgereibetrieb	363—368

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

		Seite
Anlage	XI,B. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bedburg-Hau	369—382
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	383—392
	Anlage B, Voranschlag über den Metzgereibetrieb	393—398
„	XI,C. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn	399—412
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	413—418
	Anlage B, Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt	419—422
„	XI,D. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren	423—436
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	437—442
„	XI,E. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen	443—456
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft	457—462
„	XI,F. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg	463—476
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	477—482
„	XI,G. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannistal	483—496
	Anlage A, Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft	497—502
„	XI,H. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig	503—516
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	517—522
„	XII. Haushaltsplan für die Verwaltung des Landarmenwesens der Rheinprovinz	523—530
„	XIII. Haushaltsplan der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds)	531—552
„	XIV. Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891	553—556
„	XV. Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	557—570
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	571—582
	Anlage B, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb	583—590
	Anlage C, Voranschlag über die Materialienverwaltung	591—596
	Anlage D, Voranschlag über den Mühlenbetrieb und die Bäckerei	597—600
	Anlage E, Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt	601—606
	Anlage F, Voranschlag über das Bewahrungshaus für Geisteskranke	607—614
„	XVI. Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier	615—624
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	625—628
	Anlage B, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb	629—632
„	XVII. Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten	633—638
„	XVIII. Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben	639—642
„	XIX. Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung	643—678
	Anlage A, Voranschlag über die Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen	679—682
	Anlage B, Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds	683—686
	Anlage C, Voranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreis-Wegebaues	687—692
	Anlage D, Voranschlag über die Verwendung des Fonds für den Steinbruchbetrieb	693—698
„	XX. Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten der Provinzialverwaltung	699—712
	Anlage A, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier	713—722
	Anlage B, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach	723—732
	Unteranlage, Voranschlag für die an diese Schule angegliederte Winterschule	733—736
	Anlage C, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler	737—746
„	XXI. Haushaltsplan über die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen	747—752
„	XXII. Haushaltsplan für die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen (§ 4 Nummer 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875)	753—758
„	XXIII. Haushaltsplan der Provinzialmuseen zu Bonn und Trier	759—772
„	XXIV. Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke	773—778

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haupt-Haushaltsplan

der

Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Hierzu XXIV Anlagen.
(Haushaltspläne der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		**A. Allgemeine Dotationsrente des Staates.**					
	1	Dotationsrente auf Grund der Gesetze vom 30. April 1873 und 8. Juli 1875	1 756 736 —	1 756 736 —	— —	— —	
		B. Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke.					
	1	Dotationsrente für das Hebammenwesen (§ 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	930 —	930 —	— —	— —	Verwendung zu dem gemachten Zwecke ist in der Anlage IX Titel II der Einnahme nachgewiesen. (Siehe Seite 232.)
	2	Dotationsrente für die Hebammen-Lehranstalt in Cöln (§ 13 daselbst)	4 972 50	4 972 50	— —	— —	Desgleichen unter Titel III der Einnahme des Haushaltsplans der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln. (Siehe Seite 236.)
	3	Dotationsrente für die landwirtschaftlichen Schulen (§ 14 daselbst)	12 600 —	12 600 —	— —	— —	Desgleichen in Anlage XX unter Titel I Nr. 1 der Einnahme. (Siehe Seite 700.)
	4	Dotationsrente für die Straßenverwaltung (§ 20 daselbst) .	2 056 233 —	2 056 233 —	— —	— —	Desgleichen in Anlage XIX unter Titel I Nr. 1 und 2 der Einnahme. (Siehe Seite 644.)
	5	Dotationsrente nach Maßgabe der §§ 1, 4 und 5 des Gesetzes vom 2. Juni 1902, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, bezw. der Allerhöchsten Verordnung vom 22. Juni 1902	647 825 —	647 825 —	— —	— —	Siehe Titel II Nr. 12, 14 und 19 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seiten 12, 14 u. 16) und in Anlage XII Titel II (Seite 524), Anlage XIV Titel III (Seite 554) und Anlage XIX Titel II Nr. 1 b (Seite 644) der Einnahme.
	6	Dotationsrente nach Maßgabe der §§ 9 und 10 desselben Gesetzes bezw. der vorerwähnten Verordnung	93 713 —	93 713 —	— —	— —	Siehe Titel II Nr. 19 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 14) und in Anlage XIX Titel I Nr. 3 der Einnahme. (Seite 644.)
	7	Rente des Staates für Uebernahme der sogenannten Beckmann'schen Straße	8 100 —	8 100 —	— —	— —	Siehe Anlage XIX unter Titel I Nr. 4 der Einnahme (Seite 644). Die Unterhaltung der Straße ist auf Grund des Beschlusses des 37. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 6. Dezember 1892 gegen eine jährliche Rente von 8100 Mk. auf die Provinz übernommen worden.
	8	Rente des Staates für Uebernahme der sogenannten Klinker-Aktienstraße bei Cranenburg	1 500 —	1 500 —	— —	— —	In derselben Anlage unter Titel I Nr. 5 der Einnahme (Seite 644). Die Straße ist auf Grund Beschlusses des 38. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 30. Mai 1894 gegen eine jährliche Rente von 1500 Mk. von der Provinz übernommen worden.
	9	Anteil an der Staatsrente des Provinzialverbandes Westfalen für die Unterhaltung der Straßenstrecke in der Gemeinde Oberbonsfeld	2 350 —	2 350 —	— —	— —	Desgleichen in derselben Anlage unter Titel I Nr. 6 der Einnahme (Seite 644). Der Provinzialverband von Westfalen ist vom Königlichen Oberverwaltungsgericht verurteilt worden, von der der Provinz Westfalen überwiesenen Staatsrente den Betrag von 2350 M. an den Rheinischen Provinzialverband für die Unterhaltung der in der Gemeinde Oberbonsfeld gelegenen Strecke der vormaligen Staatsstraße Langenberg-Hattingen jährlich abzugeben.
		Summe Titel I B.	2 828 223 50	2 828 223 50	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Provinzialsteuern.**									
	1	Für Verkehrsanlagen bezw. zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen:									
		a) zur Deckung der ordentlichen Ausgaben	4 221 400	—	4 197 600	—	23 800	—	—	—	Vergleiche Titel II Nr. 19 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 14) und Anlage XIX unter Titel II Nr. 2 (Seite 646).
		b) „ „ „ außerordentlichen Ausgaben	290 000	—	290 000	—	—	—	—	—	
	2	Zur Deckung der Kosten des Landarmenwesens auf Grund des Gesetzes vom $\frac{6. \text{ Juni } 1870}{12. \text{ März } 1894}$	1 448 935	—	1 720 070	—	—	—	271 135	—	Vergleiche Titel II Nr. 12 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 12) und Anlage XII Titel II (Seite 524).
	3	Zur Deckung der Kosten der erweiterten Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891	1 529 558	33	1 629 558	33	—	—	100 000	—	Vergleiche Titel II Nr. 14 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 14) und Anlage XIV Titel III (Seite 554).
	4	Zur Ergänzung der allgemeinen Dotationsrente bezw. für allgemeine Zwecke der Provinzialverwaltung	6 780 106	67	6 418 771	67	361 335	—	—	—	
			14 270 000	—	14 256 000	—	385 135	—	371 135	—	Wegen der Höhe der Provinzialsteuern wird auf die Ausführungen im III. Abschnitt des Vorberichts (Seite 34/35) Bezug genommen. Die über die Summe von 14 270 000 Mk. hinaus event. zur Erhebung kommende Provinzialsteuer bleibt zur Verfügung des Provinziallandtags, während die bei Titel II Nr. 5 über 570 800 Mk. hinaus event. zur Erhebung kommende Steuer ebenfalls zur Verminderung des Anleihebedarfs zu benutzen ist.
	5	Zur Ansammlung eines Fonds zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten . .	570 800	—	528 000	—	14 000	—	—	—	
		Summe Titel II.	14 840 800	—	14 784 000	—	42 800	—	—	—	Zu vergleichen Titel V Nr. 8 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 22).
							56 800	—	—	—	
III.		**Lediglich durchlaufende Posten.**									
	1	Kreisrente (§ 1 des Gesetzes vom 30. April 1873 und § 26 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	333 411	—	333 411	—	—	—	—	—	Zu vergleichen Titel III Nr. 1 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 18).
IV.		**Einnahme aus Nebenfonds.**									
	1	Zinsen des Stamm- und Reservefonds der Landesbank der Rheinprovinz von 5 000 000 Mk. sowie Anteil an den Zinsüberschüssen der Landesbank	625 000	—	625 000	—	—	—	—	—	Der Stammfonds beträgt 3 000 000 Mk. und der Provinzial-Reservefonds 2 000 000 Mk., wovon nach § 24 des Statuts der Landesbank Zinsen dem Provinziallandtag zur Verfügung zu stellen sind. Außerdem nimmt der Provinzialverband an den weiteren Zinsüberschüssen bezw. Erträgnissen der Landesbank teil.
		Zu übertragen	625 000	—	625 000	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
IV.		Uebertrag	625 000 —	625 000 —	— —	— —	
	2	Zinsgewinn des Rheinischen Meliorationsfonds	51 847 —	51 847 —	— —	— —	Der Zinsgewinn des Meliorationsfonds hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . . 51 028,73 Mk. „ „ 1914 . . . 51 731,93 „ „ „ 1915 . . . 53 488,85 „ zusammen 156 249,51 Mk. oder durchschnittlich rund 52 083 Mk. Der bisherige Betrag ist beibehalten. Vergleiche auch Titel IV Nr. 4 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 18).
	3	Ueberschüsse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . .	250 000 —	250 000 —	— —	— —	Vergleiche auch Titel IV Nr. 7 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 18).
		Summe Titel IV.	926 847 —	926 847 —	— —	— —	
V.		**Verschiedene Einnahmen.**					
	1	Zinsen von vorübergehend rentbar angelegten Beständen der Zentralfonds	64 700 —	53 700 —	11 000 —	— —	Die Zinsen haben betragen im Rechnungsjahre 1913 . . . 62 232,49 Mk. „ „ 1914 . . . 54 346,61 „ „ „ 1915 . . . 100 388,35 „ zusammen 216 967,45 Mk. oder durchschnittlich 72 322 Mk. Es wird der Betrag mit rd. 64 700 Mk. vorgesehen.
	2	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	82 50	82 50	— —	— —	
		Summe Titel V.	64 782 50	53 782 50	11 000 —	— —	
		Wiederholung.					
I.	A.	Allgemeine Dotationsrente des Staates	1 756 736 —	1 756 736 —	— —	— —	
	B.	Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke	2 828 223 50	2 828 223 50	— —	— —	
II.		Provinzialsteuern	14 840 800 —	14 784 000 —	56 800 —	— —	
III.		Durchlaufende Posten	333 411 —	333 411 —	— —	— —	
IV.		Einnahmen von Nebenfonds	926 847 —	926 847 —	— —	— —	
V.		Verschiedene Einnahmen	64 782 50	53 782 50	11 000 —	— —	
		Summe der Einnahme	20 750 800 —	20 683 000 —	67 800 —	— —	
		Die eigenen Einnahmen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten (zu vergl. Seite 25 dieses Haushaltsplans) betragen	20 405 343 48	20 590 093 33	— —	184 749 85	
					67 800 —	184 749 85	
		Mithin Gesamteinnahme	41 156 143 48	41 273 093 33	— —	116 949 85	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰
I.		**Auf der Dotationsrente ruhende Ausgabe-Verpflichtungen.**			
		A. Mit der Dotationsrente von der Königlichen Staatsregierung überwiesen:			
	1	Rente an den Pfarrer der St. Gertrudiskirche in Essen .		25 —	25 —
	2	Rente an die kathol. Armen in Werden an Geld und Naturalien		5 800 —	3 800 —
	3	Rente an die Rettungsanstalt Düsselthal		900 —	900 —
	4	Rente an die Armen in Kettwig		100 —	100 —
		B. Auf Grund Beschlusses des 26. Rheinischen Provinziallandtags (Verhandlungen Seite 37):			
	5	Für die Wilhelm-Augusta-Stiftung . . . 50 000 Mk.		— —	— —
		C. Auf Grund Beschlusses des 45. Rheinischen Provinziallandtags (Verhandlungen Seite 36):			
	6	Für die Wilhelm II.-Auguste Viktoria-Stiftung 10 000 Mk.		— —	— —
		D. Auf Grund Beschlusses des 53. Rheinischen Provinziallandtags (Verhandlungen Seite 35):			
	7	Für die Wilhelm II.-Auguste Viktoria-Stiftung 10 000 Mk.		— —	— —
		Summe Titel I.		6 825 —	4 825 —
II.		**Zuschüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungen aus Provinzialmitteln.**			
	1	An den Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde. . .	I. Seite 27	527 000 —	522 900 —
	2	An den Haushaltsplan			
		a) zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern ꝛc. an Provinzialbeamte und deren Hinterbliebene . . . . . 346 135,65 Mk.			
		b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte, Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene . . . . . 26 000,— Mk.			
		c) der Dr. Klein-Stiftung	II. Seite 47	372 135 65	367 708 25
	3	Haushaltsplan über die Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben für die bei der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz beschäftigten Provinzialbeamten . .	III. Seite 67	— —	— —
		Zu übertragen		899 135 65	890 608 25

Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach: an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	an eigenen Einnahmen ℳ ₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
— —	— —	25 —	— —	25 —	25 —	— —	— —	Es wurden gezahlt im Rechnungsjahre: 1913 . . . 2 580,86 Mk. 1914 . . . 3 918,53 „ 1915 . . . 5 885,32 „ zusammen 12 384,71 Mk. oder durchschn. 4128 Mk. Die Ausgabe richtet sich nach dem Martini-Durchschnitts-Marktpreisen. Es wird ein Betrag von 5800 Mk. eingestellt.
2 000 —	— —	5 800 —	— —	5 800 —	3 800 —	2 000 —	— —	
— —	— —	900 —	— —	900 —	900 —	— —	— —	
— —	— —	100 —	— —	100 —	100 —	— —	— —	
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	Zur dauernden Erinnerung an das historisch denkwürdige Fest der goldenen Hochzeit Ihrer Kaiserlichen Majestäten Wilhelm des Großen und Augusta wird eine Summe von jährlich 50 000 Mk. aus der Dotationsrente zu einer Stiftung für die taubstummen Kinder der Rheinprovinz ausgeschieden und in den Haushaltsplan eingestellt. (Vergl. nachfolgenden Titel II Nr. 7 S. Seite 10, wo der Betrag von 50 000 M. aufgerechnet ist. Er ist daher hier vor der Linie vorgetragen.)
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	Zur dauernden Erinnerung an das Fest der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten Wilhelm II. und Auguste Viktoria wird eine Summe von jährlich 10 000 Mk. als Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen in den Haushaltsplan eingestellt. Die Summe ist hier vor der Linie vorgetragen und erscheint bei Tit. II Nr. 18 (S. 14 dieses Haushaltsplans) in Ausgabe.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	Zur bleibenden Erinnerung an das 25jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs hat der 54. Provinziallandtag beschlossen, der im Jahre 1904 errichteten Kaiser Wilhelm II.-Auguste Viktoriastiftung für verkrüppelte Personen jährlich einen weiteren Betrag von 10 000 Mk. zu überweisen.
2 000 —	— —	6 825 —	— —	6 825 —	4 825 —	2 000 —	— —	
4 100 —	— —	527 000 —	420 000 —	947 000 —	947 000 —	— —	— —	
4 427 40	— —	372 135 65	707 414 35	1 079 550 —	1 044 850 —	34 700 —	— —	
— —	— —	— —	1 411 000 —	1 411 000 —	1 362 650 —	48 350 —	— —	
8527 40	— —	899 135 65	2 538 414 35	3 437 550 —	3 354 500 —	83 050 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰
II.		Uebertrag		899 135 65	890 608 25
	4	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	IV. Seite 77	— —	— —
	5	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	V. Seite 87	— —	— —
	6	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz	VI. Seite 107	— —	— —
	7	An die Haushaltspläne der Provinzial-Taubstummenanstalten (S. die Zusammenstellung der Pläne) u. zwar an den Haushaltsplan:	VII. Seite 117		
	A.	der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen	A. Seite 121	— —	— —
	B.	„ „ „ „ Brühl	B. Seite 129	54 115 —	58 330 —
	C.	„ „ „ „ Cöln	C. Seite 137	52 180 —	41 700 —
	D.	„ „ „ „ Elberfeld . . .	D. Seite 145	55 775 —	55 700 —
	E.	„ „ „ „ Essen	E. Seite 153	71 155 —	69 800 —
	F.	„ „ „ „ Euskirchen . . . (für Schwachbegabte)	F. Seite 161	55 690 —	65 540 —
	G.	„ „ „ „ Kempen	G. Seite 169	49 270 —	47 290 —
	H.	„ „ „ „ Neuwied	H. Seite 177	91 950 —	92 950 —
	J.	„ „ „ „ Trier	J. Seite 185	60 123 —	54 443 —
	K.	Ueber die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung, des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	K. Seite 193	50 000 —	50 000 —
		Summe für das Taubstummenwesen		540 258 —	535 753 —
8	A.	An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren (Elisabeth-Stiftung)	VIII. A. Seite 199	125 330 —	124 000 —
	B.	An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied (Auguste Viktoria-Haus) . .	B. Seite 213	65 840 —	68 650 —
	C.	Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde	C. Seite 225	3 500 —	3 500 —
		Summe für das Blindenwesen		194 670 —	196 150 —
		Zu übertragen		1 634 063 65	1 622 511 25

Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	an eigenen Einnahmen ℳ ₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
8 257 40	— —	899 135 65	2 538 414 35	3 437 550 —	3 354 500 —	83 050 —	— —	
— —	— —	— —	262 200 —	262 200 —	257 150 —	5 050 —	— —	
— —	— —	— —	1 075 000 —	1 075 000 —	1 036 000 —	39 000 —	— —	
— —	— —	— —	621 500 —	621 500 —	577 500 —	44 000 —	— —	
— —	— —	— —	34 060 —	34 060 —	33 310 —	750 —	— —	Die Anstalt erhält einen Zuschuß von 45 585 Mk. aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
— —	4 215 —	54 115 —	42 970 —	97 085 —	99 300 —	— —	2 215 —	
10 480 —	— —	52 180 —	28 160 —	80 340 —	69 060 —	11 280 —	— —	
75 —	— —	55 775 —	32 680 —	88 455 —	87 180 —	1 275 —	— —	
1 355 —	— —	71 155 —	17 210 —	88 365 —	87 010 —	1 355 —	— —	Außerdem ein Zuschuß von 4415 Mk. aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
— —	9 850 —	55 690 —	40 410 —	96 100 —	103 950 —	— —	7 850 —	
1 980 —	— —	49 270 —	36 870 —	86 140 —	82 160 —	3 980 —	— —	
— —	1 000 —	91 950 —	56 110 —	148 060 —	147 060 —	1 000 —	— —	
5 680 —	— —	60 123 —	44 897 —	105 020 —	97 740 —	7 280 —	— —	
— —	— —	50 000 —	4 640 05	54 640 05	54 640 05	— —	— —	
19 570 —	15 065 —				861 410 05	26 920 —	10 065 —	
4 505 —	— —	540 258 —	338 007 05	878 265 05		16 855 —	— —	
1 330 —	— —	125 330 —	75 180 —	200 510 —	193 500 —	7 010 —	— —	
— —	2 810 —	65 840 —	29 510 —	95 350 —	96 160 —	— —	810 —	
— —	— —	3 500 —	15 460 50	18 960 50	18 960 50	— —	— —	
1 330 —	2 810 —					7 010 —	810 —	
— —	1 480 —	194 670 —	120 150 50	314 820 50	308 620 50	6 200 —	— —	
13 032 40	1 480 —	1 634 063 65	4 955 271 90	6 589 335 55	6 395 180 55	194 155 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	an eigenen Einnahmen ℳ ₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag		1 634 063 65	1 622 511 25	13 032 40	1 480 —	1 634 063 65	4 955 271 90	6 589 335 55	6 395 180 55	194 155 —	— —	
	9	An den Haushaltsplan über das Hebammenwesen, einschl. der Provinzial-Hebammen-Lehranstalten zu Cöln und Elberfeld:	IX. Seite 231											
		A. zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen .	A. Seite 231	9 430 —	9 430 —	— —	— —	9 430 —	455 —	9 885 —	9 885 —	— —	— —	
		B. für die Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Cöln .	B. Seite 234	198 050 —	174 550 —	23 500 —	— —	198 050 —	110 150 —	308 200 —	284 800 —	23 400 —	— —	
		C. „ „ „ „ „ „ Elberfeld	C. Seite 244	93 700 —	95 030 —	— —	1 330 —	93 700 —	68 700 —	162 400 —	163 730 —	— —	1 330 —	
		Summe für das Hebammenwesen		301 180 —	279 010 —	23 500 —	1 330 —	301 180 —	179 305 —	480 485 —	458 415 —	23 400 —	1 330 —	
	10	An den Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger in Gemäßheit des Gesetzes vom 2. Juli 1900	X. Seite 255	1 272 100 —	1 223 100 —	22 170 —	— —	1 272 100 —	2 788 500 —	4 060 600 —	3 901 600 —	22 070 —	— —	In den eigenen Einnahmen ist der Staatszuschuß von 2544 200 Mk. einbegriffen.
						49 000 —	— —					159 000 —	— —	
		Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Erziehungsanstalt Fichtenhain nebst den Beilagen a u. b (Seiten 265—290)		— —	— —	— —	— —	— —	46 950 —	46 950 —	47 850 —	— —	900 —	
		Anlage B, Voranschlag der Provinzial-Erziehungsanstalt Rheindahlen nebst den Beilagen a u. b (Seiten 291—314)		— —	— —	— —	— —	— —	50 600 —	50 600 —	46 250 —	4 350 —	— —	
		Anlage C, Voranschlag der Provinzial-Erziehungsanstalt Solingen nebst den Beilagen a u. b (Seiten 315—338)		— —	— —	— —	— —	— —	37 100 —	37 100 —	13 350 —	23 750 —	— —	
	11	An die Haushaltspläne der Provinzial-Heil- u. Pflegeanstalten (siehe Zusammenstellung der Pläne) u. zwar an den Haushaltsplan:	XI. Seite 339											
	A.	der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach . .	A. Seite 343	79 000 —	64 000 —	15 000 —	— —	79 000 —	396 100 —	475 100 —	452 400 —	22 700 —	— —	
	B.	„ „ „ „ „ „ Bedburg-Hau .	B. Seite 359	64 000 —	5 000 —	59 000 —	— —	64 000 —	1 291 500 —	1 355 500 —	1 272 000 —	83 500 —	— —	
	C.	„ „ „ „ „ „ Bonn . . .	C. Seite 399	92 700 —	81 500 —	11 200 —	— —	92 700 —	581 600 —	674 300 —	635 000 —	39 300 —	— —	
	D.	„ „ „ „ „ „ Düren . . .	D. Seite 423	160 000 —	136 000 —	24 000 —	— —	160 000 —	453 500 —	613 500 —	587 500 —	26 000 —	— —	
	E.	„ „ „ „ „ „ Galkhausen . .	E. Seite 443	135 000 —	104 500 —	30 500 —	— —	135 000 —	531 600 —	666 600 —	632 500 —	34 100 —	— —	
	F.	„ „ „ „ „ „ Grafenberg . .	F. Seite 463	127 000 —	86 500 —	40 500 —	— —	127 000 —	656 500 —	783 500 —	743 000 —	40 500 —	— —	
	G.	„ „ „ „ „ „ Johannistal .	G. Seite 483	178 300 —	139 500 —	38 800 —	— —	178 300 —	655 700 —	834 000 —	792 500 —	41 500 —	— —	
	H.	„ „ „ „ „ „ Merzig . . .	H. Seite 503	122 000 —	99 000 —	23 000 —	— —	122 000 —	477 500 —	599 500 —	575 000 —	24 500 —	— —	
		Summe der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten		958 000 —	716 000 —	242 000 —	— —	958 000 —	5 044 000 —	6 002 000 —	5 689 900 —	312 100 —	— —	
	12	An den Haushaltsplan über die Verwaltung des Landarmenwesens:												
		Es sollen entnommen werden:												
		1. aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902:												
		a) zur Erleichterung des eigenen Armenwesens 130500 Mk.												
		b) zu Unterstützungen f. Zwecke d. Armenwesens 129565 „												
		2. aus den Provinzialsteuern . . . . . 1448935 „	XII. Seite 523	1 709 000 —	1 980 135 —	— —	271 135 —	1 709 000 —	66 700 —	1 775 700 —	2 053 700 —	— —	278 000 —	
		Zu vergl. Titel I Nr. 1 u. 5 u. Titel II Nr. 2 der Einnahme.) Zu übertragen		5 874 343 65	5 820 756 25	326 202 40	276 615 —	5 874 343 65	13 168 426 90	19 042 770 50	18 606 245 55	715 425 —	278 900 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	an eigenen Einnahmen ℳ ₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag		5 874 343 65	5 820 756 25	326 202 40	272 615 —	5 874 343 65	13 168 426 90	19 042 770 55	18 606 245 55	715 425 —	278 900 —	
	13	Haushaltspläne der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds)	VIII. Seite 531	— —	— —	— —	— —	— —	159 755 —	159 755 —	214 329 95	— —	54 574 95	
	14	An den Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891: Es sollen entnommen werden: a. aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902 . . 85 441,67 Mk. b. aus den Provinzialsteuern . . 1 529 558,33 „ (Zu vergleichen Titel I Nr. 5 und Titel II Nr. 3 der Einnahme.)	XIV. Seite 553	1 615 000 —	1 715 000 —	— —	100 000 —	1 615 000 —	5 091 000 —	6 706 000 —	7 228 000 —	— —	522 000 —	
	15	An den Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	XV. Seite 557	464 500 —	423 000 —	41 500 —	— —	464 500 —	331 000 —	795 500 —	831 000 —	— —	35 500 —	
	16	Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier	XVI. Seite 615	38 000 —	10 000 —	28 000 —	— —	38 000 —	184 400 —	222 400 —	197 800 —	24 600 —	— —	
	17	An den Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten	XVII. Seite 633	198 400 —	198 000 —	400 —	— —	198 400 —	— —	198 400 —	198 000 —	400 —	— —	
	18	An den Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln . . .	XVIII. Seite 639	35 000 —	35 000 —	— —	— —	35 000 —	2 480 —	37 480 —	37 180 —	300 —	— —	Gemäß Beschlusses des 45. Rheinischen Provinziallandtags vom 18. März 1905 und gemäß Beschlusses des 53. Rheinischen Provinziallandtages vom 28. Febr. 1913 sind hier 20 000 Mk. als Wilhelm II-Auguste Viktoria-Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen vorgesehen. (Zu vgl. Titel I Nr. 6 und 7 der Ausgabe, wo der Betrag von 20000 Mk. vor der Linie vorgetragen ist.)
	19	An den Haushaltsplan der Straßenverwaltung: 1. Dotationsrenten für die Straßenzwecke 2 161 896 Mk. (einschließlich 93 713 Mk. gemäß §§ 9 u. 10 des Gesetzes, betreffend die Überweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände vom 2. Juni 1902) 2. aus der allgemeinen Dotationsrente des Staates . . . . . 440 000 „ 3. aus der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 gemäß § 1 des vom 46. Rheinischen Provinziallandtage beschlossenen und von den zuständigen Herren Ministern genehmigten Zu übertragen 2 601 896 Mk.												
				8 225 243 65	8 201 756 25	396 102 40	372 615 —	8 225 243 65	18 937 061 90	27 162 305 55	27 312 555 50	740 725 —	890 974 95	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
II.		Uebertrag 2 601 896,— Mk.		8 225 243	65	8 201 756	25
		Reglements zur Bewilligung von Unterstützungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden . . . . . 302 318,33 „					
		4. Provinzialsteuern zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen 4 511 400,— „	XIX. Seite 643	7 415 614	33	7 391 814	33
		(Zu vergl. Titel I Nr. A 1, B 4, 5, 6, 7, 8, 9 und Titel II Nr. 1 a und b der Einnahme.)					
		Anlagen A, B, C und D zum Haushaltsplan der Straßenverwaltung (Seiten 679, 683, 687 und 693.) . . .		—	—	—	—
	20	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten:					
		Es ist zu entnehmen:					
		a) aus der Dotationsrente, Titel I B Nr. 3 der Einnahme dieses Haushaltsplans . 12 600,— Mk.					
		b) aus den Provinzialsteuern . . 711 601,33 „	XX. Seite 699	723 601	33	747 031	38
		Anlage A. Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Trier (Seite 713—722)		—	—	—	—
		Anlage B. Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Kreuznach (Seite 723—732)		—	—	—	—
		Unteranlage, Voranschlag für die an diese Schule angegliederte landwirtschaftliche Winterschule (Seite 733—736)		—	—	—	—
		Anlage C. Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Ahrweiler (Seite 737—746)		—	—	—	—
	21	Haushaltsplan für die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen: a. infolge von Rotz und Lungenseuche und b. von Milz- oder Rauschbrand und zwar:					
		A. für Pferde ꝛc.		—	—	—	—
		B. „ Rindvieh	XXI. Seite 747	—	—	—	—
		Summe Titel II.		16 364 459	31	16 340 601	96

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach: an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ	₰	an eigenen Einnahmen ℳ	₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 mehr ℳ	₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
396 102	40	372 615	—	8 225 243	65	18 937 061	90	27 162 305	55	27 312 555	50	740 725	—	890 974	95	
23 800	—	—	—	7 415 614	33	384 085	67	7 799 700	—	7 799 400	—	300	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	79 735	—	79 735	—	81 735	—	—	—	2 000	—	
—	—	23 430	05	723 601	33	448 488	92	1 172 090	25	1 195 170	30	—	—	23 080	05	
—	—	—	—	—	—	17 050	—	17 050	—	16 550	—	500	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	24 695	—	24 695	—	23 770	—	925	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	5 255	—	5 255	—	5 255	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	16 000	—	16 000	—	14 950	—	1 050	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	60 152	84	60 152	84	63 598	49	—	—	3 445	65	
—	—	—	—	—	—	410 509	15	410 509	15	395 581	—	14 928	15	—	—	
419 902	40	396 045	05	16 364 459	31	20 383 033	48	36 747 492	79	36 908 565	29	758 428	15	919 500	65	
23 857	35	—	—									—	—	161 072	50	

Zu Titel II Nr. 19 Anlagen A, B, C und D.

In der Anlage A, Voranschlag für den Neubau von Provinzialstraßen ist ein Fondsbetrag von 679 Mk., in der Anlage B, Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds, sind als Anteil aus dem Überschuß der Kleinbahn Merzig-Büschfeld vom Rechnungsjahre 1916 . . 10 000 „, in der Anlage C, Voranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unterstützung des Kreis- und Gemeindewegebaues, ein Fondsbetrag von . . . 23 000 „, in der Anlage D, Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben bei dem Betriebe der dem Provinzialverbande gehörigen Steinbrüche, an Pächter, Brunkhild u. verkauften Steinen . . . . . 46 040 „ zusammen 79 735 Mk. in Einnahme u. Ausgabe nachgewiesen.

Vergl. Anlage XX, Titel I Nr. 6a und 8.
Außer diesen . . 723 601,33 Mk. fließen dem Haushaltsplan für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten aus dem Haupt-Haushaltsplan zu gemäß Tit. IV Nr. 4 (Seite 18) aus dem Fondsgrunde des Meliorationsfonds . . . 51 847,— „ Tit. IV Nr. 5 (Seite 18) aus dem Fondsgrunde der Landesbank . . . . . 135 900,— „ Aus Titel IV Nr. 7 (Seite 18) zur Bildung des Meliorationsfonds behufs Unterstützung von Wasserversorgungsanlagen . . . 500 000,— „ im ganzen also . 1 451 456,33 Mk.
In den eigenen Einnahmen ist ein Staatszuschuß von 480 000 Mk. enthalten.
Bei Titel IV Nr. 5 ist ein Mehrzuschuß von 29 560 Mk. vorgesehen. Der Haushaltsplan bedarf demnach nur eines Mehrzuschusses von (29 560 — 23 430,05 =) 6 129,95 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	an eigenen Einnahmen ℳ ₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Lediglich durchlaufende Posten.**												
		Abführung der Kreisrente an die Landkreise der Provinz		333 411 —	333 411 —	— —	— —	333 411 —	— —	333 411 —	333 411 —	— —	— —	Vergl. Titel III Nr. 1 der Einnahme. Ueberweisung erfolgt nach § 97 der Kreisordnung.
IV.		**Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen.**												
	1	An den Haushaltsplan zur Förderung von Kunst und Wissenschaft	XXII. Seite 758	70 950 —	71 600 —	— —	650 —	70 950 —	150 —	71 100 —	71 750 —	— —	650 —	
	2	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen in Bonn und Trier	XXIII. Seite 759	106 760 —	105 690 —	1 070 —	— —	106 760 —	22 160 —	128 920 —	127 670 —	1 250 —	— —	In den eigenen Einnahmen ist ein Staatszuschuß von 12 000 Mk. enthalten.
	3	An den Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke	XXIV. Seite 773	191 300 —	191 300 —	— —	— —	191 300 —	— —	191 300 —	191 300 —	— —	— —	
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds, zu überweisen an den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten	XX. Seite 699	51 847 —	51 847 —	— —	— —	51 847 —	— —	51 847 —	51 847 —	— —	— —	Vergl. Titel IV Nr. 2 der Einnahme Seite 6.
	5	Für Meliorationen und Aufbesserung der landwirtschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden und in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz, zu überweisen wie vor	XX. Seite 699	135 990 —	106 410 —	29 580 —	— —	135 990 —	— —	135 990 —	106 410 —	29 580 —	— —	Vergl. die Bemerkung bei Titel II Nr. 20, Seite 16, wo 2143,05 Mk. weniger an Zuschuß eingestellt sind. Demnach beträgt der Haushaltsplan für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten nur einen Mehrzuschuß von 6149,95 Mk.
	6	Zur Verfügung des Provinziallandtages (Ständefonds)		120 000 —	150 000 —	— —	30 000 —	120 000 —	— —	120 000 —	150 000 —	— —	30 000 —	Mit Rücksicht auf den Bestand des Fonds werden 120 000 Mk. für ausreichend gehalten.
	7	Zur Verwendung aus den Ueberschüssen des Reservefonds der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für gemeinnützige, zugleich die Interessen dieser Anstalt fördernde Zwecke auf Beschlußfassung des Provinzialausschusses		250 000 —	250 000 —	— —	— —	250 000 —	— —	250 000 —	250 000 —	— —	— —	Vergl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme (Seite 6). Von dem Betrage von 250 000 Mk. werden: 1. an den Haushaltsplan für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten zur Verstärkung des Westfonds für Wasserleitungen abgeführt . . . . . 100 000 Mk. 2. zur Unterstützung von Wasserleitungen in den nicht zum Westfondsgebiet gehörenden Teilen der Provinz 49 750 „ 3. zur Verzinsung und Tilgung der Anleihen für Unterstützung der Wasserversorgungsanlagen . . . . . 100 250 „ zusammen 250 000 Mk. verwendet.
		Summe Titel IV.		926 847 —	926 847 —	30 650 —	30 650 —	926 847 —	22 130 —	949 157 —	948 977 —	30 830 —	30 650 —	
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände dieses Titels werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)				— —	— —					130 —	— —	
V.		**Für die Verzinsung und Tilgung von Anleihen.**												
	1	Zur Verzinsung und Tilgung der alten Irrenanstalts-Baufchuld		250 000 —	250 000 —	— —	— —	250 000 —	— —	250 000 —	250 000 —	— —	— —	Vergl. wegen der Tilgung den Beschluß des 39. Provinziallandtags vom 1. Mai 1895. Zu Beginn des Rechnungsjahres 1916 wird die Schuld noch 2575332,36 Mk. betragen und Ende des Rechnungsjahres 1929 getilgt sein.
		Zu übertragen		250 000 —	250 000 —	— —	— —	250 000 —	— —	250 000 —	250 000 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ	₰	an eigenen Einnahmen ℳ	₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 mehr ℳ	₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
V.		Uebertrag		250 000	—	250 000	—	—	—	—	—	250 000	—	—	—	250 000	—	250 000	—	—	—	—	—	
	2	Zur Verzinsung und Tilgung der zur Deckung der Kosten der von dem 39., 40. und 41. Provinziallandtage beschlossenen Bauten ꝛc. aufgenommenen 1. Anleihe von 6 500 000 Mk.		325 000	—	325 000	—	—	—	—	—	325 000	—	—	—	325 000	—	325 000	—	—	—	—	—	Es wird auf den Beschluß des 42. Rheinischen Provinziallandtags vom 11. Februar 1901 Bezug genommen. Zu Beginn des Rechnungsjahres 1917 wird die Schuld noch 4455324,60 Mk. betragen und am 31. März 1926 getilgt sein.
	3	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 2. Anleihe zu deckenden Kosten der von dem 39., 40., 41., 42. und 43. Provinziallandtage beschlossenen Bauten im Betrage von 8 000 000 Mk.		400 000	—	400 000	—	—	—	—	—	400 000	—	—	—	400 000	—	400 000	—	—	—	—	—	Es wird auf den Beschluß des 43. Rheinischen Provinziallandtags vom 18. Februar 1903 Bezug genommen. Zu Beginn des Rechnungsjahres 1917 wird die Schuld noch 6394480,68 Mk. betragen und am 31. März 1941 getilgt sein.
	4	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 3. Anleihe zu Anstaltszwecken zu deckenden Kosten im Betrage von 7 000 000 Mk.		324 023	72	322 773	72	1 250	—	—	—	324 023	72	—	—	324 023	72	322 773	72	1 250	—	—	—	Nach dem Beschlusse des 48. Rheinischen Provinziallandtags vom 12. März 1908 sind 2 355 276,78 Mk. mit 3½%, der Rest mit 4% zu verzinsen, die ganze Anleihe mit 1½%, und den durch die Tilgung ersparten Zinsen zu tilgen. Hiernach sind zur Verzinsung und Tilgung erforderlich 378 323,72 Mk. Hiervon sind von der Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain 49 300,— „ zu bestreiten, so daß hier noch 324 023,72 Mk. aufzubringen sind. Zu Beginn des Rechnungsjahres 1917 wird die Schuld noch 6134762,50 Mk. betragen. Die Schuld wird am 1. April 1945 getilgt sein.
	5	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 4. Anleihe zu Anstaltszwecken zu deckenden Kosten im Betrage von 13000000 Mk. . . . . (Der am Jahresschlusse nicht gebrauchte Betrag wird zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		638 535	45	644 405	—	—	—	5 869	55	638 535	45	—	—	638 535	45	644 405	—	—	—	5 869	55	Nach dem Beschlusse des 50. Rheinischen Provinziallandtags vom 9. März 1910 ist die Anleihe mit 4% zu verzinsen und mit 1½% zu tilgen. Demnach sind für die Verzinsung und Tilgung erforderlich 715 000,— Mk. Hiervon sind von den Fürsorgeerziehungsanstalten in Rheinbahlen 57 820,— Mk. Solingen 18 644,55 „ zusammen 76 464,55 „ aufzubringen, so daß hierneben noch 638 535,45 Mk. auszuwerfen sind. Die Schuld wird am 1. April 1917 noch 11 899 332,02 Mk. betragen und am 1. April 1946 getilgt sein.
		Zu übertragen		1 937 559	17	1 942 178	72	1 250	—	5 869	55	1 937 559	17	—	—	1 937 559	17	1 942 178	72	1 250	—	5 869	55	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	an eigenen Einnahmen ℳ ₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
V.		Uebertrag		1 937 559 17	1 942 178 72	1 250 —	5 869 55	1 937 559 17	— —	1 937 559 17	1 942 178 72	1 250 —	5 869 55	
	6	Zur Verzinsung und Tilgung des auf den Neubau des Landeshauses entfallenden Betrages von 1 850 000 Mk. der vom 49. Rheinischen Provinziallandtage am 12. März 1909 zum Neubau des Landeshauses am Bergerufer und zum Umbau des Ständehauses genehmigten Anleihe von 2 500 000 Mk. (Der am Jahresschlusse nicht gebrauchte Betrag ist in das folgende Jahr zu übertragen.)		144 353 76	153 500 —	— —	9 146 24	144 353 76	— —	144 353 76	153 500 —	— —	9 146 24	Der 49. Provinziallandtag hat durch Beschluß vom 12. März 1909 genehmigt, daß für den Neubau des Landeshauses und den Umbau des Ständehauses eine Anleihe bis zur Höhe von 2 500 000 Mk. aufgenommen werde. Der Neubau des Landeshauses ist im Jahre 1911 vollendet worden, während der Umbau des Ständehauses bis auf kleinere Arbeiten im Anfange 1913 beendigt war. Die Anleihe für beide Bauausführungen ist mit 2 437 511,13 Mk. aufgenommen worden; sie ist nach dem Tilgungsplan mit 134 046,81 Mk. jährlich zu verzinsen und zu tilgen und beträgt am Beginn des Rechnungsjahres 1917: 2 291 960,31 Mk. Die Tilgung ist am Schlusse des Rechnungsjahres 1966 erfolgt. Außer dieser Anleihe sind außerdem aber noch Ausgaben für beide Bauten in Höhe von 455 978,69 Mk. entstanden, von welcher Summe durch den Erlös aus den Häusern Elisabethstraße 8—10 179 500 Mk. gedeckt worden sind, so daß noch ein Betrag von 276 478,69 Mk. zu decken ist. Da die Erträge für die Bauausführungen abgerechnet worden, sind hier nachstehen die Zinsen und die Tilgungsbeträge der Anleihe und die Zinsen für den Vorschuß von 276 478,69 Mk., das sind 134 046,81 + 10 807,15 = 144 353,76 Mk.
	7	Zur Verzinsung und Tilgung einer aus Anlaß der Hochwasserkatastrophe im Ahrgebiete aufzunehmenden Anleihe von 874 000 Mk. . . . . (Der am Jahresschlusse nicht gebrauchte Betrag wird zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.) (Die Positionen 1 bis 7 ergänzen sich gegenseitig.)		87 400 —	87 400 —	— —	— —	87 400 —	— —	87 400 —	87 400 —	— —	— —	Nach dem Beschlusse des 51. Rheinischen Provinziallandtags vom 9. März 1911 ist die Anleihe mit 4½ zu verzinsen und mit 6½ nebst den durch die Tilgung ersparten Zinsen zu tilgen. Es müssen daher 10½ der Anleihesumme von 87 400 Mark hier eingestellt werden. Die Abrechnung des Ahrbaus ist noch nicht erfolgt.
	8	Zur Ansammlung eines Fonds zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten .		570 800 —	528 000 —	42 800 —	— —	570 800 —	— —	570 800 —	528 000 —	42 800 —	— —	Zu Titel V Nr. 8. Es wird auf die Bemerkung zu Titel II Nr. 5. der Einnahme dieses Haushaltsplans (Seite 4) Bezug genommen.
		Summe Titel V.		2 740 112 93	2 711 078 72	44 050 —	15 015 79	2 740 112 93	— —	2 740 112 93	2 711 078 72	44 050 —	15 015 79	
						29 034 21	— —					29 034 21	— —	
VI.		**Verschiedene Ausgaben.**												
	1	Zur Verfügung des Provinzialausschusses für unvorhergesehene Ausgaben . . . . . (Der am Jahresschlusse verbliebene Bestand dieser Position wird zur weiteren Verwendung durch den Provinzialausschuß bezw., soweit der Fonds zur Verfügung des Vorsitzenden des Provinzialausschusses gestellt ist, zur Verwendung durch diesen in das nächste Jahr übertragen.)		25 000 —	25 000 —	— —	— —	25 000 —	— —	25 000 —	25 000 —	— —	— —	Zu Titel VI Nr. 1. Hiervon stehen 5000 Mk. zur Verfügung des Vorsitzenden des Provinzialausschusses.
		Zu übertragen		25 000 —	25 000 —	— —	— —	25 000 —	— —	25 000 —	25 000 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	an eigenen Einnahmen ℳ ₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1916 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
VI.		Uebertrag		25 000 —	25 000 —	— —	— —	25 000 —	— —	25 000 —	25 000 —	— —	— —	
	2	Zu außerordentlichen Ausgaben:												
		a) zur Meliorierung von Mooren, Oedlandflächen ꝛc. . .		100 000 —	200 000 —	— —	100 000 —	100 000 —	— —	100 000 —	200 000 —	— —	100 000 —	
		b) zur außerordentlichen Verstärkung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues		100 000 —	100 000 —	— —	— —	100 000 —	— —	100 000 —	100 000 —	— —	— —	
	3	Zur Bestreitung der Verwaltungskosten der Fürsorge für Kriegsbeschädigte		100 000 —	— —	100 000 —	— —	100 000 —	— —	100 000 —	— —	100 000 —	— —	
	4	An Zinsen für die zur Bestreitung der laufenden Ausgaben von der Landesbank entnommenen Vorschüsse sowie zu außergewöhnlichen Ausgaben bezw. zur Abrundung . .		54 144 76	41 236 32	12 908 44	— —	54 144 76	— —	54 144 76	41 236 32	12 908 44	— —	
		Summe Titel VI.		379 144 76	366 236 32	112 908 44	100 000 —	379 144 76	— —	379 144 76	366 236 32	112 908 44	100 000 —	
						12 908 44	— —					12 908 44	— —	
		Wiederholung.												
	I.	Auf der Dotationsrente ruhende Ausgabeverpflichtungen .		6 825 —	4 825 —	2 000 —	— —	6 825 —	— —	6 825 —	4 825 —	2 000 —	— —	
	II.	Zuschüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungszweige aus Provinzialmitteln		16 364 459 31	16 304 601 96	23 857 35	— —	16 364 459 31	20 383 033 48	36 747 492 79	36 908 565 29	— —	161 072 50	
	III.	Lediglich durchlaufende Posten		333 411 —	333 411 —	— —	— —	333 411 —	— —	333 411 —	333 411 —	— —	— —	
	IV.	Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen		926 847 —	926 847 —	— —	— —	926 847 —	22 310 —	949 157 —	948 977 —	180 —	— —	
	V.	Verzinsung und Tilgung von Anleihen		2 740 112 93	2 711 078 72	29 034 21	— —	2 740 112 93	— —	2 740 112 93	2 711 078 72	29 034 21	— —	
	VI.	Verschiedene Ausgaben		379 144 76	366 236 32	12 908 44	— —	379 144 76	— —	379 144 76	366 236 32	12 908 44	— —	
		Summe der Ausgabe		20 750 800 —	20 683 000 —	67 800 —	— —	20 750 800 —	20 405 343 48	41 156 143 48	41 273 093 33	44 122 65	161 072 50	
												— —	116 949 85	
		Die Einnahme beträgt		20 750 800 —	20 683 000 —	67 800 —	— —	20 750 800 —	20 405 343 48	41 156 143 48	41 273 093 33	— —	116 949 85	
		Ausgleich.												

Die Gesamt-Einnahme mit Hinzurechnung der Einnahme der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten beträgt für das Rechnungsjahr 1916 — 41 273 093 Mk. 33 Pf. gegen 41 156 143 Mk. 48 Pf. in dem Rechnungsjahre 1917.

Die Gesamt-Ausgabe beträgt für das Rechnungsjahr 1916 — 41 273 093 Mk. 33 Pf. gegen 41 156 143 Mk. 48 Pf. in dem Rechnungsjahre 1917.

Im Rechnungsjahre 1917 also 116 949 Mk. 85 Pf. weniger.

Zu VI. 1a. Mit Rücksicht auf den aus den Rechnungsjahren 1915 und 1916 herrührenden Bestand wird für 1917 ein Staatsbetrag von 100 000 Mk. genügen.

Der am Schlusse des Rechnungsjahres verbliebene Bestand wird in das folgende Staatsjahr übertragen.

Der am Jahresschlusse nicht verwendete Betrag wird in das nächste Staatsjahr übertragen.

Zu VI. 3. Nach einem gemeinsamen Erlasse der zuständigen Ministerien vom 29. August 1916 soll in erweitertem Maße darauf hingewirkt werden, daß die aus Anlaß der Fürsorgetätigkeit für Kriegsbeschädigte entstehenden Verwaltungskosten von den Haupt-Fürsorgeorganisationen selbst getragen und nicht den Reichsmitteln zur Last gelegt werden. Da hiernach Reichsmittel für die verantwortliche Erledigung der Geschäfte der Kriegsbeschädigtenfürsorge (als Gehälter für die dabei beschäftigten Beamten und Hilfskräfte, Bureaumaterialien usw.) nicht in Anspruch genommen werden dürfen und diese Kosten, soweit sie der Haupt-Organisation zur Last fallen, von der Provinz getragen werden müssen, so sind die erforderlichen Geldmittel nach Berechnung hier durch den Haushaltsplan bereitgestellt.

Zu Titel V Nr. 4. Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre
1913 . . . . 54 697,18 Mk.
1914 . . . . 37 503,58 „
1915 . . . . 14 275,81 „
zusammen 106 064,77 Mk.
oder durchschn. 35 355 Mk.

Da die Ausgaben sehr schwankend sind, so ist der Betrag von 54 144 Mk. 76 Pf. eingestellt.

Bei dieser Stelle sind ferner zu verausgaben die Zinsen für die gemäß Landtagsbeschluß vorschußweise gezahlten Baukosten der Erweiterung der Fürsorgeerziehungsanstalt in Galkhausen mit 438 261,98 Mk. und der vorschußweise gezahlten Kosten für Grunderwerb für die Fürsorgeerziehungsanstalten in Rheinbahlen und Solingen mit 180 000 Mark, welche in die nächste Anleihe aufgenommen werden sollen. Diese Zinsen berechnen sich mit 4% auf 24 780,44 Mk. und können voraussichtlich aus den etatsmäßig veranschlagten Ueberschüssen der beiden Anstalten gedeckt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

des

Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinziallandtags	1 200	—	1 350	—	—	—	150	—	Es sind aufgekommen für die Verhandlungen des 54. Provinziallandtags . . . . . 1297,50 Mk. 55. „ . . . . . 1194,— „ 56. „ . . . . . 832,— „ zusammen 3323,50 Mk. oder durchschnittlich 1108 Mk. Den 61 Land- und 19 Stadtkreisen werden die Verhandlungen bis auf weiteres unentgeltlich abgegeben. Für die Verhandlungen des letzten Provinziallandtags sind nur 832 Mk. erlöst worden, weil die Haushaltspläne nicht gedruckt worden sind und deshalb ein ermäßigter Kaufpreis gefordert werden mußte. Der Ansatz wird höher als 1200 Mk. nicht gemacht werden dürfen.
II.		Verwaltungskostenbeitrag der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für die Leitung und Kontrolle der Anstalt durch den Provinziallandtag, den Provinzialausschuß, den Landeshauptmann und die ihm zugeordneten oberen Beamten . .	30 000	—	30 000	—	—	—	—	—	
III.		Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 3% der Einnahmen an Zinsen der Kapitalbestände der Polizeistrafgelderfonds und von den aufkommenden Strafgeldern (Beschluß des Provinzialverwaltungsrats in der Sitzung vom 13./16. Dezember 1876 bezw. des 33. Rheinischen Provinziallandtags vom 17. Februar 1888) und 3% des Nebenfonds für Irrenzwecke zugunsten bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Cöln (Beschluß des Provinzialausschusses vom 10. Januar 1900)	4 704	86	6 324	86	—	—	1 620	—	In den Haushaltsplänen der Polizeistrafgelderfonds sind die Verwaltungskosten mit 3% auf zusammen 4701 Mk. berechnet und hier mit dieser Summe vorgesehen. — Von dem Cölner Nebenfonds für Irrenzwecke sind nach dem angegebenen Beschlusse des Provinzialausschusses 3% als Verwaltungskosten zu berechnen und mit 3,86 Mk. hierneben in Einnahme gestellt.
IV.		Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 4% der Einnahme der Pferde- und Rindvieh-Versicherungsfonds nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren	17 198	45	16 760	—	438	45	—	—	In dem Haushaltsplane über die Verwaltung der Viehentschädigungsfonds ist der Verwaltungskostenbeitrag für die Zentralverwaltung, wie im vorigen Rechnungsjahre, mit 4% der Einnahme dieser Fonds, abzüglich der Veranlagungs- und Hebegebühren, mit 17 198,45 Mk. berechnet.
V.		Verwaltungskostenbeitrag der Provinzialstraßen-Verwaltung zu den Kosten der Zentralverwaltung	185 275	—	185 275	—	—	—	—	—	In dem Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung ist der Betrag von 185 275 Mk. vorgesehen, welcher den Ausgaben an Gehältern, Reisekosten ꝛc. der für die Straßenbauabteilung beschäftigten Beamten entspricht.
VI.		Beitrag aus dem Haushaltsplan der Fürsorgeerziehung zu den Kosten der Rechnungsrevision	4 300	—	4 300	—	—	—	—	—	Es sind hier die Kosten zu verrechnen, welche die Abteilung für Fürsorgeerziehung als ratierlichen Anteil an den Ausgaben der Rechnungsrevision zu tragen hat.
VII.		Verwaltungskostenbeitrag der Ruhegehaltskassen der Landbürgermeistereien und Landgemeinden und der Kreiskommunalverbände und Stadtgemeinden, sowie der Witwen- und Waisenversorgungsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	24 200	—	24 200	—	—	—	—	—	Es sind hier die Kosten der Gestellung der Bureauräume und der bureau- und kassenmäßigen Erledigung der Angelegenheiten der genannten drei Anstalten als Zuschuß zu vereinnahmen.
		Zu übertragen	266 878	31	268 209	86	438	45	1 770	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
		Uebertrag	266 878	31	268 209	86
VIII.		Beitrag aus dem Haushaltsplan für die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	39 540	—	38 940	—
IX.	1	Beitrag von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Führung der Kassengeschäfte derselben durch die Landeshauptkasse	5 100	—	5 100	—
	2	Beitrag zu den Kosten der Kassenführung der Fürsorgeerziehung durch die Landeshauptkasse	5 100	—	5 100	—
	3	Von der Landesbank für die seither von ihr wahrgenommenen Geschäfte der Landeshauptkasse	80 000	—	80 000	—
X.		a) Miete der Abteilung für Fürsorgeerziehung für die von ihr im Landeshause benutzten Diensträume sowie für deren Heizung, Beleuchtung, Reinigung und für Wasserzins . .	10 850	—	10 850	—
		b) Miete der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für dieselben Zwecke	7 200	—	7 200	—
		c) Andere Mieteinnahmen aus dem Landeshause und dem Ständehause	1 050	—	1 050	—
		d) Mieten aus den Häusern in der Elisabethstraße . . .	4 250	—	7 500	—
XI.		Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	31	69	150	14
XII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	527 000	—	522 900	—
		Summe der Einnahme	947 000	—	947 000	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
438	45	1 770	—	
600	—	—	—	Zur Bestreitung der Diensteinkommen von 6 unter Titel III Nr. 11 und III Nr. 13 der Ausgabe dieses Haushaltplanes aufgeführten und 2 aus Titel IV Nr. 3 diätarisch besoldeten, in der lokalen Anstaltsbauverwaltung beschäftigten bautechnischen Beamten ist der Beitrag, da die Diensteinkommen der Zentralverwaltung nicht zu Last fallen können, hier vorgesehen. Die Erhöhung gegen das Vorjahr ist durch die besoldungsplanmäßige Gehaltsaufbesserung für 2 Beamte erforderlich geworden. Er wird im Haushaltsplan, Anlage XVII S. 624, in Ausgabe nachgewiesen.
—	—	—	—	Die Wahrnehmung der Buchhaltereigeschäfte für jeden dieser Verwaltungszweige beansprucht die Tätigkeit eines Buchhalters. Es ist daher hierneben je das Durchschnittseinkommen eines Buchhalters und ein entsprechender Teil des Einkommens des Kassenvorstehers und des Kassierers eingestellt.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Für einen im Landeshause wohnenden, von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft besoldeten Boten sind von letzterer 750 Mk. Miete und Entschädigung für Heizung und Beleuchtung; außerdem sind von 2 Heizern im ganzen 300 Mk. Miete zu entrichten.
—	—	3 250	—	Die Häuser Elisabethstraße Nr. 8, 9 und 10 sind veräußert.
—	—	118	45	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 50,65 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . 67,35 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 114,80 „ zusammen 232,80 Mk. oder durchschnittlich 78 Mk. In der Einnahme des Jahres 1911 sind Beträge für größere Verkäufe von entbehrlich gewordenen Akten, Drucksachen usf. von rund 1700 Mk. enthalten, so daß sich empfiehlt, den Etatsbetrag etwa in der seitherigen Höhe zu erhalten.
4 100	—	—	—	Die Gesamtausgabe beträgt . . . . . 947 000 Mk. „ Einnahme bei Titel I—XI beträgt . . 420 000 „ Demnach ist ein Zuschuß von . . . . 527 000 Mk. erforderlich.
5 138	45	5 138	45	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Provinziallandtag.**									
		Kosten des Provinziallandtags	63 000	—	63 000	—	—	—	—	—	Es haben betragen die Kosten: des 54. Provinziallandtags . . . . . 63 931,82 Mk. „ 55. „ . . . . . 44 894,22 „ „ 56. „ . . . . . 36 526,69 „ zusammen 145 352,73 Mk. oder durchschnittlich rund 48 451 Mk. Die beiden letzten Provinziallandtage waren von kurzer Dauer. Da angenommen werden darf, daß die nächste Tagung wieder wie früher eine Woche währen wird, ist der bisherige Ansatz von 63 000 Mk. beibehalten worden.
		Summe Titel I für sich.									
II.		**Provinzialausschuß und Provinzialrat.**									
	1	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialausschusses	12 000	—	16 000	—	—	—	4 000	—	Es sind an Tagegeldern und Reisekosten gezahlt worden: im Rechnungsjahre 1913 . . . . . 10 393,50 Mk. „ „ 1914 . . . . . 8 461,51 „ „ „ 1915 . . . . . 7 274,34 „ zusammen 26 129,44 Mk. oder durchschnittlich 8710 Mk. Der bisherige Ansatz ist mit Rücksicht auf die außergewöhnlichen Verhältnisse der letzten Jahre, in welchen Besichtigungsreisen in geringerem Umfange stattgefunden haben, für das Rechnungsjahr 1917 auf 12 000 Mk. ermäßigt worden, dessen Erhöhung aber in den kommenden Jahren auf den bisherigen Satz in Aussicht zu nehmen ist.
	2	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialrats	700	—	700	—	—	—	—	—	Zu vergleichen § 100 der Provinzialordnung. Es sind gezahlt an Tagegeldern und Reisekosten: im Rechnungsjahre 1913 . . . . . 727,46 Mk. „ „ 1914 . . . . . 659,50 „ „ „ 1915 . . . . . 478,46 „ zusammen 1865,42 Mk. oder durchschnittlich rund 622 Mk. — Der Betrag von 700 Mk. dürfte beizubehalten sein.
	3	Tagegelder und Reisekosten der Kommissare der Provinzialvertretung zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau	520	—	520	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . 521,88 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . 373,54 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . 576,36 „ zusammen 1471,78 Mk. oder durchschnittlich rund 490 Mk. — 520 Mk. werden beizubehalten sein.
		Summe Titel II.	13 220	—	17 220	—	—	—	4 000	—	
III.		**Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde.**									
		Besoldungen.									
		A. Landeshauptmann.									
	1	Für denselben Gehalt	22 000	—	22 000	—	—	—	—	—	Stelleninhaber: Königlicher Regierungs-Präsident a. D., Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. von Renvers. Zu vergleichen Beschluß des 54. Rheinischen Provinziallandtags vom 12. Februar 1914.
		Persönliche, pensionsberechtigte Zulage	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	
		Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 5320 Mk.									
		Zu übertragen	27 000	—	27 000	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	27 000 —	27 000 —	— —	— —	
		B. Obere Beamte.					
	2	Für 11 (11) Landesräte bezw. Landesbauräte Gehälter und für den ständigen Stellvertreter des Landeshauptmanns eine persönliche, pensionsberechtigte Zulage von 2000 Mk. sowie für den ständigen Stellvertreter des Landeshauptmanns in seinen juristischen Geschäften bei der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt eine persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 2000 Mk.	107 600 —	104 000 —	3 600 —	— —	Die besoldungsplanmäßigen Gehaltsaufbesserungen von 5 Landesräten und 1 Landesbaurat haben die Erhöhung der Position herbeigeführt.
		C. Höhere technische Beamte.					
	3	Für 1 Landes-Bauinspektor (für Tiefbau), 1 Landes-Bauinspektor (für Hochbau) und für einen Landes-Oberingenieur Gehälter	22 200 —	21 600 —	600 —	— —	Die Erhöhung ist durch die besoldungsplanmäßige Gehaltsverbesserung für 2 Beamte verursacht.
		D. Bureaudirektor.					
	4	Für den Bureaudirektor Gehalt	6 600 —	6 600 —	— —	— —	
	5	Für 15 (15) unter Titel III Nr. 2 bis 4 aufgeführte Beamte Wohnungsgeldzuschuß	19 500 —	19 500 —	— —	— —	
		E. Bureaubeamte.					
	6	Für den Rechnungsrevisor Gehalt	6 000 —	6 000 —	— —	— —	
	7	Für den Provinzialoberlandmesser Gehalt	6 000 —	6 000 —	— —	— —	
	8	Für 20 (21) Landesobersekretäre Gehälter	101 700 —	105 275 —	— —	3 575 —	Der Landesobersekretär Altdorf (5250 Mk.) ist zum Kassierer der Landeshauptkasse bestellt worden. Eine Mehrausgabe von 1675 Mk. ist auf die im Rechnungsjahre 1917 eintretenden besoldungsplanmäßigen Gehaltsverbesserungen zurückzuführen.
	9	Für 25 (24) Landessekretäre Gehälter	81 700 —	76 250 —	5 450 —	— —	Die im Rechnungsjahre 1917 fällig werdenden besoldungsplanmäßigen Gehaltsverbesserungen verursachen eine Mehrausgabe von 3175 Mk., für 2 Landessekretärstellen, für welche im verflossenen Jahre nur Teilgehälter vorgesehen waren, müssen jetzt 1875 Mk. mehr eingestellt werden, für einen nach den Anstellungsgrundsätzen zu befördernden Beamten werden 400 Mk. hier erforderlich. Sollte ein Landessekretär zum Landesobersekretär aufrücken können, so ist die Zulage über den Etat zu verrechnen.
		Zu übertragen	378 300 —	372 225 —	9 650 —	3 575 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
III.		Uebertrag	378 300	—	372 225	—
	10	Für 14 (14) technische Bureaubeamte Gehälter	72 400	—	73 500	—
	11	Für 4 (6) Bureauassistenten Gehälter	10 875	—	15 412	50
	12	Für 20 (20) Registratoren Gehälter	43 162	50	41 525	—
	13	Für 85 (87) Bureaubeamte (Titel III Nr. 6—12) Wohnungsgeldzuschuß	67 733	33	69 600	—
		F. Kassenbeamte.				
	14	Für 1 Kassenvorsteher und 1 Kassierer Gehälter	12 000	—	12 000	—
	15	Für 9 (9) Buchhalter Gehälter	33 950	—	35 625	—
	16	Für 2 (3) Assistenten Gehälter	5 025	—	4 725	—
	17	Für 1 (—) Registrator	625	—	—	—
	18	Für 1 Kassenboten	1 800	—	1 800	—
	19	Für 14 (14) Kassenbeamte Wohnungsgeldzuschuß und für 1 Kassenboten Entschädigung für Dienstwohnung, Brand und Licht	11 483	33	11 350	—
		G. Kanzleibeamte.				
	20	Für einen Kanzleivorsteher Gehalt	5 250	—	5 250	—
	21	Für 10 (10) Kanzleisekretäre bezw. Kanzlisten Gehälter	25 650	—	24 937	50
	22	Für 11 (11) Kanzleibeamte (Titel III Nr. 20 und 21) Wohnungsgeldzuschuß	8 800	—	8 800	—
		Zu übertragen	677 054	16	676 750	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
9 650	—	3 575	—	
—	—	1 100	—	Der Straßenbauingenieur Beese ist in den Ruhestand getreten und dafür eine Stelle mit dem Anfangsgehalt angesetzt. 3 Beamten werden besoldungsplanmäßige Gehaltsverbesserungen mit 700 Mk. zu gewähren sein.
—	—	4 537	50	2 Bureauassistenten sind gestorben. Für einen Assistenten, der schon befördert ist fällt das für 1916 vorgesehene Gehalt fort, ebenso sind für 2 noch zu Landessekretären zu befördernde Assistenten nur Teilgehälter nötig, dahingegen hat für eine neue Assistentenstelle ein Gehalt von 1400 Mk. vorgesehen werden müssen. Für besoldungsplanmäßige Gehaltsverbesserungen sind 375 Mk. erforderlich.
1 637	50	—	—	Das Diensteinkommen eines Registrators wird mit 2600 Mk. gemäß Titel VIII der Einnahme erstattet. Die Ausgabe ist lediglich wegen der besoldungsplanmäßigen Gehaltsverbesserungen gestiegen.
—	—	1 866	67	
—	—	—	—	Der Kassierer Keulen ist gestorben, an seiner Stelle ist der Landesobersekretär Alsdorf zum Kassierer ernannt worden.
—	—	1 675	—	Der Buchhalter Becker ist gestorben. Für einen Kassenassistenten war nach den Anstellungsgrundsätzen eine Buchhalterstelle vorzusehen. Für 4 Buchhalter sind besoldungsplanmäßige Gehaltsverbesserungen eingestellt worden (800 Mk.).
300	—	—	—	Das Teilgehalt eines Assistenten — vergl. die vorhergehende Position — konnte fortfallen, dahingegen mußte für 1 Anwärter, welcher nach den Anstellungsgrundsätzen angestellt werden kann, eine Assistentenstelle vorgesehen werden.
625	—	—	—	Ein Hülfsarbeiter kann nach den Anstellungsgrundsätzen in eine Registratorstelle aufrücken.
—	—	—	—	
133	33	—	—	
—	—	—	—	
712	50	—	—	Die Mehrausgabe beruht nur in besoldungsplanmäßigen Gehaltsverbesserungen.
—	—	—	—	
13 058	33	12 754	17	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	677 054	16	676 750	—	13 058	33	12 754	17	
		II. Botenmeister (Hausmeister im Ständehause) und Boten.									
	23	Für den Botenmeister Gehalt . . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht; der Wert ist pensionsberechtigt zum Betrage von 750 Mk.	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	
	24	Für 4 Boten Gehälter . . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensionsberechtigt zum Betrage von 600 Mk. (500 Mk. für Wohnung und 100 Mk. für Brand und Licht.)	6 725	—	6 600	—	125	—	—	—	Der Mehrbetrag setzt sich aus besoldungsplanmäßigen Gehaltsverbesserungen zusammen.
	25	Für 3 Boten Entschädigung für Dienstwohnung, Brand und Licht	2 250	—	2 250	—	—	—	—	—	Im Ständehause kann nur einem Boten Dienstwohnung rc. gewährt werden, weshalb an 3 Boten Geldentschädigung gezahlt werden muß. Im Landeshause wohnt ein bei der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft beschäftigter Bote (vergl. Einnahme Titel X c dieses Haushaltsplans).
		Summe Titel III.	689 029	16	688 600	—	13 183	33	12 754	17	
							429	16	—	—	
IV.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter	4 200	—	3 600	—	600	—	—	—	Es ist aus der vorgesehenen Summe zu zahlen die Vergütung für einen ausschließlich in der Zentralverwaltung beschäftigten Gerichtsassessor mit 4200 Mk. Zwei Gerichtsassessoren werden ganz aus Fonds der Fürsorgeerziehung bezahlt.
	2	Für einen Landespsychiater im Nebenamte	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	Das Amt wird von dem Geheimen Sanitätsrat Dr. Neuhaus in Düsseldorf wahrgenommen.
	3	Für Hilfsarbeiter im Bureaudienst einschließlich derjenigen bei der Landeshauptkasse und im Rechnungs-Revisionsbureau, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	21 000	—	20 000	—	1 000	—	—	—	Aus dem nebenstehenden Fonds sind zu zahlen an 3 Militäranwärter, 1 Bureauhilfsarbeiter, 4 Stenotypistinnen, 1 Bautechniker und 1 Maschinentechniker, sowie an Fehlgeld für den Kassierer der Landeshauptkasse im ganzen 18 555,— Mk. Für etwa weiter zu beschaffende Aushilfe im Bureaudienst werden nach . . . . . 2 445,— „ vorgesehen, so daß einzustellen sind . . . . . 21 000,— Mk. Für die aushilfsweise außerdem angenommenen Hilfskräfte (männliche und weibliche) sind Mittel nicht vorgesehen, da es auch ferner möglich sein wird, deren Vergütungen aus ersparten Gehältern zum Heer eingezogener Beamten zu decken.
	4	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns, sowie für Kopialien . . . . . (Die Nr. 3 und 4 ergänzen sich gegenseitig.)	3 600	—	3 600	—	—	—	—	—	Aus dem nebenstehenden Fonds werden die Kopialien bezahlt. Diese haben betragen im Rechnungsjahre 1913 . . . . . 3 675,45 Mk. „ „ 1914 . . . . . 2 531,60 „ „ „ 1915 . . . . . 3 581,10 „ zusammen 9 788,15 Mk. oder durchschnittlich jährlich 3263 Mk. Es wird der Betrag von 3600 Mk. beibehalten.
	5	Zu Unterstützungen für mittlere und Unterbeamte der Provinzialverwaltung sowie für im Ruhestand befindliche Beamte und für Hinterbliebene von Provinzialbeamten, zur Verfügung des Landeshauptmanns	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
		Summe Titel IV.	43 800	—	42 200	—	1 600	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
		Sächliche Ausgaben.					
V.	1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten	25 000 —	30 000 —	— —	5 000 —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 25 856,53 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . 23 352,09 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 16 955,45 „ zusammen 66 164,07 Mk. oder durchschnittlich rund 22 055 Mk. Der bisherige Kredit ist mit Rücksicht auf die Ausgaben der letzten Jahre, wo der Verhältnisse halber weniger Reisen stattfanden, für das Jahr 1917 auf 25 000 Mk. ermäßigt worden, eine Erhöhung auf den früheren Etatsbetrag von 30 000 Mk. wird in den nachfolgenden Jahren nötig werden.
	2	a. Unterhaltung des Ständehauses und des Landeshauses mit Umgebung sowie Unterhaltung des Dienstwohngebäudes für den Landeshauptmann und des Hauses Elisabethstraße 11	11 000 —	11 000 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 10 401,21 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . 26 888,97 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 8 814,09 „ zusammen 46 109,27 Mk. oder durchschnittlich rund 15 370 Mk. Es wird sich empfehlen, den Etatsansatz auch noch für 1917 beizubehalten, wenn auch die Häuser Elisabethstraße 8, 9 und 10 aus der baulichen Unterhaltung ausgeschieden sind. Das fortwährende Steigen der Arbeitslöhne und der Materialienpreise macht den bisherigen Betrag von 11 000 Mk. erforderlich.
		b. Feuerversicherung der Gebäude nebst Inventar, für Steuern der Gebäude, Kanalbetriebsgebühren, Straßenreinigungskosten rc.	5 700 —	6 700 —	— —	1 000 —	Es sind zu zahlen: a) an Steuern für das Ständehaus, Landeshaus und Haus Elisabethstraße 11 . . . . . 2020,43 Mk. b) für Kanalbetriebsgebühren . . . . . 1503,60 „ c) „ Straßenreinigungsgebühren . . . . . 433,00 „ d) „ Feuerversicherungsbeiträge für Immobilar- und Mobilarversicherung . . . . . 1327,80 „ e) für die Versicherung der Landeshauptkasse gegen Einbruchsdiebstahl . . . . . 56,75 „ f) für die Bewachung des Ständehauses, des Landeshauses und der Dienstwohnung des Landeshauptmanns durch die Wach- und Schließgesellschaft . . . . . 528,— „ zusammen 5666,58 Mk. Es werden 5700 Mk. vorgesehen.
		c. Beschaffung und Unterhaltung des Inventars	3 600 —	4 200 —	— —	600 —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 5 610,90 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . 3 232,54 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 3 323,37 „ zusammen 12 166,81 Mk. oder durchschnittlich rund 4055 Mk. Es wird hier ein Betrag von 3600 Mk. einstweilen ausreichen.
		d. Schreibmaterialien und sonstige Bureaubedürfnisse	5 200 —	5 200 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 5 506,38 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . 4 646,99 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 5 099,18 „ zusammen 15 253,05 Mk. oder durchschnittlich rund 5084 Mk. Der jetzige Etatsansatz wird auch für 1917 erforderlich sein.
		e. Druckkosten	5 800 —	5 800 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 5 935,84 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . 5 188,30 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 5 380,90 „ zusammen 16 505,04 Mk. oder durchschnittlich rund 5502 Mk. Der Betrag von 5800 Mk. ist wieder eingestellt.
		Zu übertragen	56 300 —	62 900 —	— —	6 600 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
V		Uebertrag	56 300	—	62 900	—
	2	f. Aktenhefter und Buchbinderarbeiten	3 650	—	3 650	—
		g. Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsbibliothek	1 650	—	1 650	—
		h. Porto, Fracht und Telegraphengebühren, Fernsprechermiete, Bedienung der Fernsprechanlagen im Landeshause und im Ständehause ꝛc.	28 000	—	22 000	—
		i. Beleuchtung der Bureaus im Landeshause, der Dienstwohnung des Landeshauptmanns, sowie der Räume des Ständehauses	5 600	—	6 500	—
		k. Heizung der Bureaus im Landeshause, der Dienstwohnung des Landeshauptmanns und der Räume des Ständehauses	19 000	—	17 000	—
		l. Reinigung der Bureaus im Landeshause und der Räume im Ständehause	12 400	—	12 000	—
		m. Wasserzins und sonstige Abgaben	850	—	850	—
		n. Krankenversicherung der Heizer und Putzfrauen sowie Beiträge zur Invalidenversicherung für die Bureau- und Kanzleihilfsarbeiter pp., Heizer und Putzfrauen im Landeshause	1 200	—	900	—
		Zu übertragen	128 650	—	127 450	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
—	—	6 600	—	
—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 3 679,78 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . 3 588,92 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 3 176,11 „ zusammen 10 444,81 Mk. oder durchschnittlich rund 3482 Mk. Es ist der Betrag von 3650 Mk. beizubehalten.
—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 1 557,58 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . 1 598,81 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 1 197,04 „ zusammen 4 353,43 Mk. oder durchschnittlich rund 1451 Mk. Es empfiehlt sich, den bisherigen Kredit von 1650 Mk. beizubehalten.
6 000	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 21 298,44 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . 20 290,17 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 17 913,88 „ zusammen 59 502,49 Mk. oder durchschnittlich rund 19 834 Mk. Der Betrag für 1915 ist ein ausnahmsweise geringer. Mit Rücksicht auf den neuen Portotarif, welcher die Portokosten um etwa 50% erhöhen wird, ist ein Betrag von 28 000 Mk. mindestens als erforderlich zu erachten.
—	—	900	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 6 768,74 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . 5 075,30 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 4 832,25 „ zusammen 16 676,29 Mk. oder durchschnittlich rund 5559 Mk. Es wird ein Betrag von 5600 Mk ausreichen.
2 000	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 17 133,60 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . 16 813,88 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 18 267,40 „ zusammen 52 214,88 Mk. oder durchschnittlich rund 17 405 Mk. Mit Rücksicht auf die Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 und das andauernde Steigen der Preise der Brennmaterialien und die Ungewißheit der Witterungsverhältnisse erscheint es angezeigt, einen Betrag von 19 000 Mk. hier einzustellen.
400	—	—	—	Es sind ausgegeben worden im Rechnungsjahre 1913 . . 10 857,50 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . 11 591,05 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 12 466,09 „ zusammen 34 914,64 Mk. oder durchschnittlich rund 11 638 Mk. Es wird sich empfehlen, einen Betrag von 12 400 Mk. anzusetzen.
—	—	—	—	Die Ausgabe für 1913 betrug 875,84 Mk.; für 1914: 772,20 Mk. und für 1915: 831,60 Mk., es wird sich empfehlen, den Statsansatz von 850 Mk. festzuhalten.
300	—	—	—	Die Ausgabe in 1913: 778,72 Mk. „ „ „ 1914: 1055,52 „ „ „ „ 1915: 1592,50 „ Die Ausgabe des letzten Jahres ist mit Rücksicht auf die vielen zur vorübergehenden Beschäftigung angenommenen versicherungspflichtigen Hilfskräfte eine außergewöhnlich hohe und kann zur Bestimmung des in den Haushaltsplan einzustellenden Betrages nicht in Betracht kommen, immerhin wird aber ein Betrag von 1200 Mk. vorzusehen sein.
8 700	—	7 500	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
V.		Uebertrag	128 650	—	127 450	—	8 700	—	7 500	—	
	2	o. Für Hilfeleistung im Botendienst, zum Aktentransport sowie zur Abrundung dieses Titels . . . . . (Die unter V 2a bis o aufgeführten Ausgabeposten ergänzen sich gegenseitig.)	4 200	—	3 500	—	700	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . . 2 723,82 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . . 4 336,36 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . . 5 555,56 „ zusammen 12 615,74 Mk. oder durchschnittlich rund 4205 Mk. In der letzten Jahresausgabe ist ein Betrag von etwa 800 Mk. für die außerordentliche Instandsetzung des Elektromobils zum Akten-Transport enthalten. Für die laufende Ausgabe, in welcher etwa 900 Mk. für Beschaffung der Betriebskraft, Versicherung und Unterhaltung des Elektromobils vorgesehen sind, werden immerhin 4200 Mk. notwendig sein.
	3	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten . .	1 350	—	1 350	—	—	—	—	—	Es sind verausgabt worden im Rechnungsjahre 1913 . . . 1111,75 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . . —,— „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . . 2058,75 „ zusammen 3170,50 Mk.
		Summe Titel V.	134 200	—	132 300	—	9 400	—	7 500	—	oder durchschnittlich rund 1057 Mk. Der bisherige Etatsansatz dürfte beizubehalten sein.
VI.		**Sonstige Ausgaben.**					1 900	—	—	—	
	1	Zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . . (Der am Jahresschlusse verbleibende Bestand wird zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	
	2	Zu Umzugskosten, unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	1 750	84	1 680	—	70	84	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . . 7122,70 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . . 1127,71 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . . 964,32 „ zusammen 9214,73 Mk. oder durchschnittlich rund 3071 Mk. In der Ausgabe von 1913 sind außergewöhnliche Beträge für die Beschaffung eines Elektromobils zum Transport der Pakete, Wappen, Briefe ꝛc. von und zur Post, Aufstellung eines Umformers im Ständehause, Kosten der Ausbildung von Fahrern ꝛc. in Höhe von 5643,85 Mk. enthalten, so daß hier ein Etatsbetrag in der vorgeschlagenen Höhe ausreichend bleibt.
		Summe Titel VI.	3 750	84	3 680	—	70	84	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Provinziallandtag	63 000	—	63 000	—	—	—	—	—	
II.		Provinzialausschuß, Provinzialrat ꝛc.	13 220	—	17 220	—	—	—	4 000	—	
III.		Besoldungen	689 029	16	688 600	—	429	16	—	—	
IV.		Andere persönliche Ausgaben	43 800	—	42 200	—	1 600	—	—	—	
V.		Sächliche Ausgaben	134 200	—	132 300	—	1 900	—	—	—	
VI.		Sonstige Ausgaben	3 750	84	3 680	—	70	84	—	—	
		Summe der Ausgabe	947 000	—	947 000	—	4 000	—	4 000	—	
		Die Einnahme beträgt	947 000	—	947 000	—	—	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

a) zur Zahlung von Ruhegehältern an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene,
b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte, Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene,
c) über die Dr. Klein-Stiftung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Zinsen von Wertpapieren und rentbar angelegten Beträgen	128 000	—	104 166	—	23 834	—	—	—	Der aus den verbliebenen Barbeständen der Vorjahre gebildete Pensionsfonds der Provinzialbeamten hat zurzeit (Oktober 1916) den Stand von 2876538,90 Mk. Dieses Kapitalvermögen wird an Zinsen bringen: 1. aus 1 550 000,— Mk. 4% Rheinprovinz-Anleihescheinen 62 000,— Mk. 2. „ 1 205 500,— „ 5% Deutsche Reichsanleihe . . 60 275,— „ 3. „ 121 038,90 „ bei der Landesbank zu 3½% angelegtem Barbestande . . . . . 4 236,36 „ zusammen 126 511,36 Mk. Da die Zinsen am Fälligkeitstage zur Verstärkung des Depositums sogleich wieder bei der Landesbank rentbar hinterlegt werden, wird die Einnahme an Zinsen eine höhere sein; deshalb werden rund 128 000 Mk. vorgesehen.
	2	Die Hälfte der für Chaussee-Polizeiübertretungen auf den ehemaligen Bezirksstraßen eingehenden Strafgelder . .	1 600	—	2 600	—	—	—	1 000	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . 2589,24 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . 1560,44 „ „ „ „ „ „ 1915 . 725,06 „ zusammen 4874,74 Mk. oder durchschnittlich 1600 Mk. Der Betrag von 1600 Mk. erscheint angemessen.
	3	Ordnungsstrafen der Provinzialbeamten	30	—	70	—	—	—	40	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . 30 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . 36 „ „ „ „ „ „ 1915 . 20 „ zusammen 86 Mk. oder durchschnittlich rund 30,— Mk. 30 Mk. erscheinen angemessen.
	—	Beitrag der Genossenschaft für Melioration der Erftniederung für die von dieser Genossenschaft angestellten oberen Genossenschaftsbeamten (Kanalinspektor, Rendant) . . .	—	—	1 215	—	—	—	1 215	—	Die 2 Genossenschaftsbeamten sind mit dem 1. April 1916 aus der Provinzialpensionskasse ausgeschieden und in die Ruhegehaltskasse der Kreiskommunalverbände und Stadtgemeinden sowie in die Witwen- und Waisenversorgungsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz aufgenommen worden.
	4	Erstattungen aus Militärpensionen und Militärrenten pensionierter Provinzialbeamten gemäß § 26 des Offizierpensionsgesetzes bezw. § 36 Nr. 4 des Mannschaftsversorgungsgesetzes vom 31. Mai 1906	3 000	—	2 700	—	300	—	—	—	Die Erstattung hat betragen: a) aus Offizierpensionen b) aus Militärrenten im Rechnungsjahr 1913 —,— Mk. 3042,60 Mk. „ „ 1914 —,— „ 3025,20 „ „ „ 1915 —,— „ 2878,20 „ zusammen —,— Mk. 8946,— Mk. oder durchschnittlich 3000,— Mk.
		Summe Titel 1.	132 630	—	110 751	—	24 134	—	2 255	—	
II.		Zuschüsse:					21 879	—	—	—	
	1	aus dem Haupt-Haushaltsplan									
		a) zur Bestreitung von Ruhegehältern an frühere Provinzialbeamte, von Witwen- und Waisengeldern sowie laufenden Unterstützungen an deren Hinterbliebene .	346 135	65	346 208	25	—	—	72	60	Zur Bestreitung der Ruhegehälter der Beamten und der Kosten der Fürsorge für deren Hinterbliebene sind 15% der ruhegehaltsberechtigten Durchschnitts-Diensteinkommen aller etatsmäßigen Beamtenstellen als Zuschüsse vorgesehen. Dieser Zuschuß ist zu entrichten für die Beamtenstellen bei der Zentralverwaltungsbehörde einschließlich Landeshauptkasse, bei den Taubstummenanstalten, Blindenunterrichtsanstalten, Provinzial-Hebammenlehranstalten, Heil- und Pflegeanstalten, bei der Provinzial-Arbeitsanstalt Brauweiler, bei den Museen und bei dem Denkmälerarchiv. Mit Rücksicht darauf, daß diese Anstalten Zuschüsse aus dem Haupt-Haushaltsplan erhalten, ist der von ihnen an den Pensions-Haushaltsplan zu leistende Zuschuß direkt in den ersteren eingestellt.
		b) zur Bestreitung von Invalidengeldern an frühere nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte, Angestellte und Arbeiter der Provinzialverwaltung (ausschließlich der Straßenverwaltung) und von Witwen- und Waisengeldern an deren Hinterbliebene	26 000	—	21 500	—	4 500	—	—	—	Vergl. die Bemerkungen zu Titel V 2, VI 1 u. 2, VII 1, VIII der Ausgabe und zu Titel II Nr. 12b der Einnahme dieses Haushaltsplanes. Zur Deckung der in Rede stehenden Kosten ist zurzeit ein Betrag von 21 295,63 Mk. erforderlich gegen 17 143,84 Mk. bei Aufstellung des vorjährigen Haushaltsplanes. Da ein weiteres Anwachsen der Ausgaben zu erwarten ist, werden 4500 Mk. gegen das Vorjahr mehr vorzusehen sein.
		Zu übertragen	372 135	65	367 708	25	4 500	—	72	60	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	372 135	65	367 708	25	4 500	—	72	60	
	2	der Landesversicherungsanstalt „Rheinprovinz"	131 279	25	132 312	30	—	—	1 033	05	Nach dem mit der Landesversicherungsanstalt „Rheinprovinz" auf Grund Beschlusses des 50. Rheinischen Provinziallandtages vom 9. März 1910 abgeschlossenen Vertrage vom 22. April 1910 (§ 4) sind nur die Pensions- und Hinterbliebenenbezüge der dieser Anstalt bis zum 31. Dezember 1910 überwiesenen, etatsmäßig angestellten Provinzialbeamten auf diesen Haushaltsplan zu übernehmen und ist daher an letzteren auch nur für diese Beamten der Zuschuß von 15% der pensionsfähigen Durchschnitts-Diensteinkommen zu leisten. Für die nach dem 31. Dezember 1910 angestellten, der Anstalt überwiesenen Beamten findet die Zahlung eines Beitrages zum Pensionsfonds der Provinzialbeamten nicht statt, vielmehr hat die Landesversicherungsanstalt die Ruhegehälter für diese Beamten und die Bezüge für ihre Hinterbliebenen zu tragen. Infolge des Ausscheidens von Beamten (durch Pensionierung, Tod), für welche Zuschüsse zu leisten waren, verringert sich diese Einnahme von Jahr zu Jahr.
	3	der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	24 630	—	24 495	—	135	—	—	—	Für einen Bureauassistenten ist eine Landessekretärstelle vorgesehen, daher der Mehrbetrag.
	4	der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz	87 744	30	84 504	30	3 240	—	—	—	Infolge Vermehrung der etatsmäßigen Stellen war der Zuschuß um nebenstehenden Betrag höher zu berechnen.
	5	der Landesbank der Rheinprovinz	60 530	25	56 480	25	4 050	—	—	—	Die Erhöhung beruht auf der Schaffung einer etatsmäßigen Stelle für den versicherungstechnischen Leiter der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt und auf der Beförderung von Beamten bezw. Einrichtung neuer Bureaubeamtenstellen.
	6	aus dem Haushaltsplan über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger	33 817	50	30 097	50	3 720	—	—	—	Wie bei Nr. 4.
	7	der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalten Fischeuhain, Rheindahlen und Solingen	21 004	65	20 680	65	324	—	—	—	Der Mehrzuschuß ist bedingt durch die Schaffung einer neuen Werkmeisterstelle an der Anstalt in Rheindahlen.
	8	des Landarmenhauses in Trier	2 766	75	2 766	75	—	—	—	—	
	9	der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen in Trier, Kreuznach und Ahrweiler	9 827	25	9 827	25	—	—	—	—	
	10	zur Bestreitung von Ruhegehältern für die Lehrpersonen an den Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg sowie von Witwen- und Waisengeldern für deren Hinterbliebene	17 636	40	17 636	40	—	—	—	—	
	11	zur Bestreitung der Ruhegehälter der Direktoren an den landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer und zur Bestreitung der Kosten der Fürsorge für deren Hinterbliebene	34 395	—	34 395	—	—	—	—	—	
		Zu übertragen	795 767	—	780 903	65	15 969	—	1 105	65	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	795 767	—	780 903	65	15 969	—	1 105	65	
	12	der Provinzialstraßen-Verwaltung									
		a) zur Bestreitung von Ruhegehältern an frühere Beamte der Straßenverwaltung und von Witwen- und Waisengeldern an deren Hinterbliebene	78 285	15	78 738	30	—	—	453	15	Die etatsmäßige Zahl der Straßenmeisterstellen hat sich um 1 verringert, daher das Weniger. Der Zuschuß reicht bei weitem nicht aus, da allein an Ruhegehältern rund 110 000 Mk. zu zahlen sind.
		b) zur Bestreitung von Invalidengeldern an frühere Straßenwärter und -Arbeiter und von Witwen- und Waisengeldern ꝛc. an deren Hinterbliebene	72 000	—	73 600	—	—	—	1 600	—	Es wird auf den Beschluß des 44. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 11. März 1904 bezug genommen. (S. 31 der Landtagsverhandlungen.) Zur Bestreitung der betr. Kosten (vergl. Titel V 3, VI 3, VII 2 der Ausgabe) sind zurzeit 63 872,40 Mk. gegen 63 146,44 Mk. zu derselben Zeit im Vorjahre erforderlich. 72 000 Mk. erscheinen vorläufig als ausreichend. (Vergl. auch die Bemerkung zu Titel VIII der Ausgabe.)
		Summe Titel II.	946 052	15	933 241	95	15 969	—	3 158	80	
							12 810	20	—	—	
III.		Sonstige unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung .	17	85	7	05	10	80	—	—	
		Summe für sich.									
		Wiederholung.									
I.		Zinsen, Strafen, Erstattungen aus Offizierpensionen und Militärrenten	132 630	—	110 751	—	21 879	—	—	—	
II.		Zuschüsse	946 052	15	933 241	95	12 810	20	—	—	
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	17	85	7	05	10	80	—	—	
		Summe der Einnahme	1 078 700	—	1 044 000	—	34 700	—	—	—	
IV.		**Dr. Klein-Stiftung.** (Der Fonds rechnet für sich.)									
		Zinsen der Wertpapiere und rentbar angelegten Beträge . .	850	—	850	—	—	—	—	—	Schenkgeber ist der frühere Landeshauptmann, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. Klein, der am 1. April 1903 in den Ruhestand getreten und am 22. August 1908 gestorben ist. Die Zinsen des Kapitals finden bestimmungsgemäß zur Unterstützung pensionierter Provinzialbeamten und ihrer Hinterbliebenen in Notfällen Verwendung. Das Vermögen beträgt zurzeit (Oktober 1916) 20 276,62 Mk., welches an Zinsen bringt: 1. aus 15 700,— Mk. 4% Rheinprovinz-Anleihescheinen . . . 628,— Mk. 2. „ 4 000,— „ 5% Deutsche Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) 200,— „ 3. „ 574,62 „ bei der Landesbank zu 3% hinterlegtem Barbestande . . . . . 17,24 „ zusammen 845,24 Mk. Da die aufkommenden Zinsen am Fälligkeitstage sogleich bei der Landesbank rentbar hinterlegt werden, kann mit einer Einnahme von rund 850 Mk. gerechnet werden.
		Summe Titel IV.	850	—	850	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Ruhegehälter von Beamten.** (Die Titel I und IV ergänzen sich gegenseitig.)									
		Ruhegehälter von Beamten:									
	1	der Zentralverwaltungsbehörde	90 000	—	90 000	—	—	—	—	—	17 Ruhegehaltsempfänger beziehen zusammen 61 516 Mk. Zugang: Straßenbauingenieur Beese mit 5044 Mk. Abgang: Sekretär Lunkenheimer (durch Tod) mit 3561 Mk. Der bisher vorgesehene Betrag von rund 80 000 Mk. wird beibehalten.
	2	der Landesversicherungsanstalt „Rheinprovinz"	11 384	—	8 724	—	2 660	—	—	—	5 frühere Beamte haben zusammen 11 384 Mk. zu beziehen. 1 Ruhegehaltsempfänger ist mit 2660 Mk. in Zugang gekommen.
	3	der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	3 816	—	3 816	—	—	—	—	—	1 Ruhegehaltsempfänger.
	4	der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz	15 535	—	15 535	—	—	—	—	—	7 Pensionäre erhalten zusammen 15 535 Mk.
	5	der Landesbank der Rheinprovinz	9 840	—	9 840	—	—	—	—	—	3 Ruhegehaltsempfänger beziehen zusammen 9840 Mk.
	6	der Provinzialanstalten:									
		a. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Aachen	3 939	—	3 939	—	—	—	—	—	2 frühere Taubstummenlehrer haben 3939 Mk. zu beziehen.
		b. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Brühl	2 517	—	2 517	—	—	—	—	—	2517 Mk. sind an zwei frühere Lehrer zu zahlen.
		c. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Cöln	3 660	—	3 660	—	—	—	—	—	Ruhegehalt eines früheren Taubstummenlehrers.
		d. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Elberfeld	8 220	—	8 220	—	—	—	—	—	2 Ruhegehaltsempfänger.
		e. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Essen	2 207	—	2 207	—	—	—	—	—	Ein früherer Taubstummenlehrer hat 2207 Mk. zu beziehen.
		f. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Euskirchen	1 356	—	1 356	—	—	—	—	—	Ruhegehalt einer früheren Taubstummenlehrerin.
		g. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Neuwied	517	—	517	—	—	—	—	—	Eine frühere Lehrerin erhält 517 Mk.
		h. der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Düren	6 937	—	6 937	—	—	—	—	—	An 4 Pensionäre wird der Betrag von 6937 Mk. gezahlt.
		i. der Provinzial-Hebammenlehranstalt in Cöln	395	—	395	—	—	—	—	—	Eine frühere Oberhebamme bezieht 395 Mk.
		k. der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain	3 304	—	3 304	—	—	—	—	—	Ruhegehalt eines früheren Lehrers.
		l. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Andernach	3 080	—	3 080	—	—	—	—	—	3 frühere Beamte erhalten 3080 Mk.
		m. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Bonn	13 213	—	13 724	—	—	—	511	—	An 5 Pensionäre wird der Betrag von 13 213 Mk. gezahlt. Die pensionierte Oberköchin Rauschendorf, welche 511 Mk. Ruhegehalt bezog, ist gestorben.
		n. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Düren	6 402	—	6 402	—	—	—	—	—	Es werden 6402 Mk. an 6 frühere Beamte gezahlt.
		o. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Galkhausen	4 232	—	4 232	—	—	—	—	—	4 Pensionäre erhalten zusammen 4232 Mk.
		p. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Grafenberg	9 219	—	9 219	—	—	—	—	—	9 Pensionäre beziehen im ganzen 9219 Mk.
		q. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Johannistal	1 228	—	1 228	—	—	—	—	—	Ruhegehalt für eine frühere Lehrerin.
		r. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Merzig	2 044	—	4 164	—	—	—	2 120	—	2044 Mk. sind an 3 frühere Beamte zu zahlen. Der pensionierte Oekonomieverwalter Cleven, welcher 2120 Mk. bezog, ist gestorben.
		s. der Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler	42 000	—	42 000	—	—	—	—	—	29 frühere Beamte erhalten zusammen 25 629,33 Mk. Gestorben sind: Aufseher a. D. Gralka, der 1162 Mk. und Schellenbach der 592 „ Ruhegehalt bezog, ferner Aufseherin a. D. Schmidt, die 932 „ „ „ Der Betrag von 42 000 Mk. wird beibehalten.
		Zu übertragen	245 045	—	245 016	—	2 660	—	2 631	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	6	Uebertrag	245 045	—	245 016	—	2 660	—	2 631	—	
		c. des Landarmenhauses in Trier	2 899	—	1 983	—	916	—	—	—	4 Pensionäre haben zusammen 2899 Mk. zu beziehen. Die Oberaufseherin Steinbach ist mit 916 Mk. in Zugang gekommen.
		u. des Provinzialmuseums in Bonn	1 616	—	1 616	—	—	—	—	—	Ruhegehalt eines früheren Kastellans.
	7	der Provinzialstraßen-Verwaltung									"
		a. von Landes-Bauinspektoren	20 089	—	20 089	—	—	—	—	—	4 frühere Landes-Bauinspektoren erhalten zusammen 20 089 Mk.
		b. von Landesbausekretären	8 272	—	8 272	—	—	—	—	—	3 Pensionäre beziehen 8272 Mk.
		c. von Straßenaufsichtsbeamten	112 000	—	112 000	—	—	—	—	—	An 58 frühere Straßenaufsichtsbeamte sind im ganzen 78 813 Mk. zu zahlen. Zugang: Straßenmeister Röder mit 1286 Mk. Abgang durch Tod: pens. Straßenaufseher Rohde mit 1248 Mk., Bitz mit 1008 Mk., Manke mit 792 Mk., Klein mit 1021 Mk., Josef Müller mit 1308 Mk. und Rettig mit 896 Mk. Der bisherige Betrag von 112 000 Mk. wird beibehalten.
	8	Ruhegehälter von Lehrpersonen der Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg	29 913	—	29 913	—	—	—	—	—	5 Pensionäre beziehen zusammen 29 913 Mk.
	9	Ruhegehälter der Direktoren der landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer	8 027	—	8 027	—	—	—	—	—	3 frühere Winterschuldirektoren erhalten zusammen 8027 Mk.
		Summe Titel I.	427 861	—	426 916	—	3 576	—	2 631	—	
							945	—	—	—	
II.		**Witwen- und Waisengelder.** (Die Titel II und IV ergänzen sich gegenseitig.)									
	1	Für Hinterbliebene von Beamten: der Zentralverwaltungsbehörde, der Provinzialanstalten, der Provinzialstraßen-Verwaltung (ausschließlich der Straßenaufsichtsbeamten)	120 000	—	100 000	—	20 000	—	—	—	Es werden gezahlt an 91 Witwen . . . . . 96 525,87 Mk. " 30 Waisen . . . . . 4 117,24 " zusammen 100 643,11 Mk. Bei Aufstellung des letzten Haushaltsplanes wurden im ganzen 88 248,16 Mk. Witwen- und Waisengelder gezahlt. Da mit einem weiteren Wachsen der Witwen- und Waisengelder gerechnet werden muß, wird ein Betrag von 120 000 Mk. in den Haushaltsplan einzustellen sein.
	2	der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz	21 206	13	20 079	30	1 126	83	—	—	Es werden gezahlt an 19 Witwen . . . . . 18 619,84 Mk. 14 Waisen . . . . . 2 586,29 " zusammen 21 206,13 Mk.
	3	der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	3 198	—	3 198	—	—	—	—	—	Es werden gezahlt an 3 Witwen . . . . . 3198,— Mk.
	4	der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz	15 094	80	16 672	70	—	—	1 577	90	Es werden gezahlt an 14 Witwen . . . . . 14 414,48 Mk. " 4 Waisen . . . . . 680,32 " zusammen 15 094,80 Mk.
	5	der Landesbank der Rheinprovinz	8 048	40	7 728	70	319	70	—	—	Es werden gezahlt an 5 Witwen . . . . . 6970,32 Mk. " 4 Waisen . . . . . 1078,08 " zusammen 8048,40 Mk.
		Zu übertragen	167 547	33	147 678	70	21 446	53	1 577	90	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	167 547	33	147 678	70	21 446	53	1 577	90	
	6	im Straßenaufsichtsdienste	50 000	—	50 000	—	—	—	—	—	Es werden gezahlt an 95 Witwen . . . . . 37 362,10 Mk. „ 11 Waisen . . . . . 1 114,18 „ „ 5 Ganzwaisen . . . . . 1 002,— „ zusammen 39 478,28 Mk. Die Einstellung des Betrages von 50000 Mk. erscheint ausreichend.
	7	der Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg	6 417	63	7 486	06	—	—	1 069	33	Es werden gezahlt an 4 Witwen . . . . . 5700,40 Mk. „ 2 Waisen . . . . . 546,72 „ „ 2 Ganzwaisen . . . . . 170,51 „ zusammen 6417,63 Mk.
	8	der landwirtschaftlichen Winterschulen	10 302	60	9 166	70	1 135	90	—	—	Es werden gezahlt an 10 Witwen . . . . . 8630,46 Mk. „ 8 Waisen . . . . . 1672,14 „ zusammen 10 302,60 Mk.
		Summe Titel II	234 267	56	214 332	96	22 582	43	2 647	23	
							19 935	20	—	—	
III		**Laufende Unterstützungen an frühere Provinzialbeamte und Hinterbliebene von solchen.** (Die Titel III und IV ergänzen sich gegenseitig.)									
	1	Für frühere Beamte und für Hinterbliebene von Beamten: der Zentralverwaltungsbehörde	1 400	—	1 900	—	—	—	500	—	Es werden gezahlt: an die Witwe des Landesrats Sittel . . . . . 1400 Mk. Der frühere Bureauhilfsarbeiter Bleser, der 500 Mk. bezog, ist gestorben.
	2	der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz	600	—	600	—	—	—	—	—	Die Witwe des verstorbenen Inspektors Schelauske bezieht . . . . . 600 Mk.
	3	der Provinzialanstalten:									
		a. der Provinzial-Blindenunterrichtsanstalt in Düren	100	—	100	—	—	—	—	—	Die Schwester des verstorbenen katholischen Anstaltsgeistlichen a. D. Lindemann erhält 200 Mk. jährlich, welche je zur Hälfte bei der Blindenanstalt und der Heil- und Pflegeanstalt Düren verrechnet werden.
		b. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach	275	—	—	—	275	—	—	—	Der Tochter des früheren Rendanten Stappen sind 900 Mark jährlich auf 2 Jahre vom 1. März 1916 ab weiterbewilligt worden.
		c. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren	100	—	100	—	—	—	—	—	Siehe die Bemerkung zu Titel III Nr. 3a der Ausgabe.
		d. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig	554	—	884	—	—	—	330	—	Die frühere Vizeaufseherin Schmidt erhält jährlich 554 Mk. Die frühere Pflegerin Gaßner, welche verstorben ist, bezog 330 Mk.
		e. der ehemaligen Provinzial-Irrenanstalt in Siegburg	650	—	650	—	—	—	—	—	Der frühere Lehrer Hambach bezieht 400 Mk. und die Witwe des früheren Gärtners Kolb 250 Mk.
		f. der Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler	354	—	622	—	—	—	268	—	Es werden gezahlt: an die Witwe des früheren Aufsehers Ittenbach $\frac{472 \cdot 9}{12}$ . . . — 354 Mk. (Jährlich 472 Mk. bewilligt bis Ende Dezember 1917.) Die Witwe des früheren Aufsehers Kahle, welche 150 Mk. bezog, ist gestorben.
		g. des Landarmenhauses in Trier	900	—	900	—	—	—	—	—	Es erhalten: der frühere Schneidermeister Billo . . . . . 300 Mk. die Kinder des früheren Oberinspektors Lohmeyer . . . . . 600 „ zusammen 900 Mk.
		Zu übertragen	4 933	—	5 756	—	275	—	1 098	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.	3	Uebertrag	4 933	—	5 756	—	275	—	1 098	—	
		b. des Provinzialmuseums in Bonn	1 668	—	1 668	—	—	—	—	—	Der frühere Museumsassistent Könen bezieht 1668 Mk.
	4	der Provinzialstraßen-Verwaltung	5 460	—	5 660	—	—	—	200	—	Es werden gezahlt: an 4 frühere Straßenaufsichtsbeamte . . . . . 235,— Mk. und an 12 Witwen . . . . . 3123,80 „ zusammen 5458,80 Mk. Ein früherer Straßenaufsichtsbeamter, der 500 Mk. bezog, ist durch Tod in Abgang, eine Witwe mit 300 Mk. in Zugang gekommen.
		Summe Titel III.	12 061	—	13 084	—	275	—	1 298	—	
IV		Für weitere Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder sowie laufende Unterstützungen und zur Abrundung	306 510	44	294 567	64	—	—	1 023	—	
		Summe für sich.					11 942	80	—	—	Dieser Titel dient zur Ergänzung der Titel I, II und III und, soweit er hierzu nicht erforderlich ist, zur Verstärkung des zinsbar angelegten Fonds (vergl. die Bemerkung zu Titel I Nr. 1 der Einnahme), mit welchem Verfahren der 52. und 53. Rheinische Provinziallandtag sich in ihren Plenarsitzungen vom 7. März 1912 bezw. 26. Februar 1913 einverstanden erklärt haben.
V.		**Invalidengelder für frühere nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte, Angestellte und Arbeiter, bewilligt auf Grund der vom 42., 48. und 53. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Grundsätze.** (Die Titel V und VIII ergänzen sich gegenseitig.)									
		Für frühere Beamte, Angestellte und Arbeiter:									
	1	der Zentralverwaltungsbehörde	—	—	—	—	—	—	—	—	
	2	der Provinzialanstalten	12 514	02	10 214	12	2 299	90	—	—	An 29 frühere Angestellte werden zus. im ganzen 12 514,02 Mk. gezahlt.
	3	der Straßenverwaltung	41 107	63	42 531	85	—	—	1 424	22	Es haben zus. 163 Straßenwärter bezw. Straßenarbeiter insgesamt 41 107,63 Mk. zu beziehen.
		Summe Titel V.	53 621	65	52 745	97	2 299	90	1 424	22	
							875	68	—	—	
VI.		**Witwen- und Waisengelder für Hinterbliebene von früheren nicht ruhegehaltsberechtigten Beamten, Angestellten und Arbeitern, bewilligt auf Grund der vorerwähnten Grundsätze.** (Die Titel VI und VIII ergänzen sich gegenseitig.)									
		Für Hinterbliebene von Beamten, Angestellten 2c.:									
	1	der Zentralverwaltungsbehörde	438	94	438	94	—	—	—	—	Die Witwe des Bureauassistenten Bußmann erhält jährlich 286 Mk. und die Witwe des früheren Kanzleihilfsarbeiters Büsen 200 Mk. Zu dem letzteren Betrage trägt die Rheinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft entsprechend der Dienstzeit des Verstorbenen bei letzterer 47,06 Mk. bei.
	2	der Provinzialanstalten	7 982	67	5 930	78	2 051	89	—	—	An 32 Witwen und 28 Waisen (einschl. 6 Ganzwaisen) werden 7982,67 Mk. gezahlt.
	3	der Provinzialstraßen-Verwaltung	22 664	77	20 514	59	2 150	18	—	—	Es werden gezahlt: an 110 Witwen . . . . . 20 175,— Mk. „ 77 Waisen einschl. 10 Ganzwaisen . 2489,77 „ zusammen 22 664,77 Mk.
		Summe Titel VI.	31 086	38	26 884	31	4 202	07	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
VII.		**Unterstützungen, welche vor Erlaß der vorerwähnten Grundsätze bewilligt worden sind.** (Die Titel VII und VIII ergänzen sich gegenseitig.)					
		Für frühere Angestellte und für Hinterbliebene von solchen und zwar:					
	1	der Provinzialanstalten	360 —	560 —	— —	200 —	Die Witwe eines ehemaligen Angestellten bezieht 360 Mk.
	2	der Provinzialstraßen-Verwaltung	100 —	100 —	— —	— —	1 früherer Straßenarbeiter erhält 100 Mk.
		Summe Titel VII.	460 —	660 —	— —	200 —	
VIII.		Für weitere Invalidengelder an nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte, Angestellte ꝛc. sowie für weitere Witwen- und Waisengelder an deren Hinterbliebene und zur Abrundung	12 831 97	14 809 72	— —	1 977 75	Die Titel V, VI und VII werden durch diesen Titel ergänzt. An Invaliden-, Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen werden an frühere Angestellte der Zentralverwaltungsbehörde und Provinzialanstalten und die Hinterbliebenen der Angestellten jetzt 21 226,63 Mk. gezahlt — gegen 17 143,84 Mk. zurzeit der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1916. — Zur Bestreitung von Invalidengeldern an ehemalige Wärter und Arbeiter der Straßenverwaltung und von Witwengeldern ꝛc. an deren Hinterbliebene ist zurzeit ein Betrag von 63 872,40 Mk. erforderlich — gegen 63 146,44 Mk. zu derselben Zeit im Vorjahre. — Es ist hier ein Betrag von 12 831,97 Mk. für weitere Invalidengelder ꝛc. vorgesehen, um die Summe der Titel V, VI und VII auf 98 000 Mk. zu ergänzen, welcher Betrag bei Titel II Nr. 1 b und 12 b für Invaliden-, Witwen- und Waisengelder in Einnahme gestellt ist. Soweit die daselbst vereinnahmten Zuschüsse aus dem Haupt-Haushaltsplan und dem Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung nicht ausreichen oder nicht erforderlich sind, erfolgt am Schlusse des Rechnungsjahres eine entsprechende Nachforderung bezw. Rückerstattung.
		Wiederholung.					
I.		Ruhegehälter für Beamte	427 861 —	426 916 —	945 —	—	
II.		Witwen- und Waisengelder an die Hinterbliebenen von solchen	234 267 56	214 332 36	19 935 20	—	
III.		Laufende Unterstützungen an frühere Beamte und an Witwen von solchen	12 061 —	13 084 —	— —	1 023 —	
IV.		Für weitere Ruhegehälter ꝛc.	306 510 44	294 567 64	11 942 80	—	
V.		Invalidengelder für frühere nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte, Angestellte und Arbeiter	53 621 65	52 745 97	875 68	—	
VI.		Witwen- und Waisengelder an die Hinterbliebenen von solchen	31 086 38	26 884 31	4 202 07	—	
VII.		Unterstützungen für frühere Angestellte und für Witwen von solchen	460 —	660 —	— —	200 —	
VIII.		Für weitere Invalidengelder ꝛc.	12 831 97	14 809 72	— —	1 977 75	
		Summe der Ausgabe	1 078 700 —	1 044 000 —	37 900 75	3 200 75	
					34 700 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	1 078 700 —	1 044 000 —	34 700 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
IX.		**Dr. Klein-Stiftung.** (Der Fonds rechnet für sich.) Zur Unterstützung pensionierter Provinzialbeamten und der Hinterbliebenen von solchen Beamten bezw. zur Verstärkung des Fonds	850	—	850	—	—	—	—	—	Vergl. Titel IV der Einnahme. Die Zinsen des Stiftungsvermögens werden, soweit sie zu Unterstützungen keine Verwendung finden, dem Depositum zugeführt.
		Summe	850	—	850	—	—	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	850	—	850	—	—	—	—	—	
		Ausgleich. (Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung für die Stiftung in das nächste Jahr übertragen.)									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Besoldungen ꝛc. für die bei der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz beschäftigten Provinzialbeamten.

Haushaltsplan

über

die Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben der Provinzialbeamten bei der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1917 bis 31. Dezember 1917.

Vorbemerkung.

Durch den vorliegenden Haushaltsplan wird der Provinzialverband nicht belastet.

Nach dem zwischen dem Provinzialverbande und der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz bestehenden Vertrage ist die Provinzialverwaltung verpflichtet, dem Vorstand der Versicherungsanstalt die zur Erledigung der Bureau-, Kassen-, Rechnungs-, Kanzlei- und Botengeschäfte erforderlichen Beamten auf vorheriges Ersuchen zu stellen. Die auf diese Weise der Versicherungsanstalt überlassenen Beamten bleiben bezw. werden Provinzialbeamte und sind hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten sämtlichen für diese bestehenden Bestimmungen auch während der Zeit ihrer Beschäftigung bei der Versicherungsanstalt unterworfen. Sie haben ihre Gehälter aus der Landeshauptkasse der Rheinprovinz zu beziehen, für welche die Rendantur der Landesversicherungsanstalt die Zahlung bewirkt.

Der zuerst unter dem 20. Dezember 1890 auf 5 Jahre abgeschlossene, vom 36. Rheinischen Provinziallandtag in der Sitzung vom 3. Dezember 1890 genehmigte Vertrag, dessen Verlängerung der 39. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 1. Mai 1895, der 41. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 6. Februar 1899, der 45. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 16. März 1905 um je weitere 5 Jahre, d. i. für die Zeit bis Ende Dezember 1910, genehmigt hatte, ist unter Zustimmung des 50. Rheinischen Provinziallandtages in der Sitzung vom 9. März 1910 vom 1. Januar 1911 ab auf die Dauer von 5 Jahren erneuert worden mit der Maßgabe, daß er jedesmal auf 5 Jahre verlängert gilt, wenn nicht 1 Jahr vor Ablauf einer fünfjährigen Geltungsdauer gekündigt wird, daß ferner für die vom 1. Januar 1911 ab der Versicherungsanstalt überwiesenen etatsmäßig angestellten Beamten ein Beitrag zum Pensionsfonds der Provinzialverwaltung nicht mehr zu zahlen ist, wohingegen die Ruhegehälter usw. bezw. Witwen- und Waisengelder für diese Beamte bezw. deren Hinterbliebene die Versicherungsanstalt zu erstatten hat.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Einnahme zur Bestreitung der nachfolgenden Ausgaben	1 414 000	—	1 362 650	—	48 350	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
		A. Vorstandsbeamte.									
	1	Für 1 Landesrat, ständigen Stellvertreter des Vorsitzenden, Gehalt . . . . . Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 3150 Mk.	14 000	—	14 000	—	—	—	—	—	Dem Titel Besoldungen ist eine Nachweisung beigefügt, aus welcher die Stelleninhaber und die Einzelgehälter zu ersehen sind. Vorsitzender des Vorstandes ist der Landeshauptmann. Die Festsetzung des Gehalts des ständigen Vertreters des Vorsitzenden ist besonderer Beschlußfassung des Provinziallandtags vorbehalten. Der 54. Provinziallandtag hat am 12. Februar 1914 das Gehalt auf 14 000 Mk. festgestellt.
	2	Für 7 (7) Landesräte Gehälter	53 150	—	51 350	—	1 800	—	—	—	Das Mehr wird durch besoldungsplanmäßige Gehaltsverbesserungen hervorgerufen.
	3	Für 2 (2) Landesmedizinalräte Gehälter	14 650	—	14 200	—	450	—	—	—	Wie vor.
	4	Für 9 (9) Beamte Wohnungsgeldzuschuß je 1300 Mk. . .	11 700	—	11 700	—	—	—	—	—	
		B. Bureau- und Kontrollbeamte rc.									
	5	Für 1 Bureauvorsteher Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	6	Für 18 (18) Landesobersekretäre Gehälter	90 062	50	88 475	—	1 587	50	—	—	Die besoldungsplanmäßigen Gehaltserhöhungen verursachen das Mehrerfordernis.
	7	Für 115 (113) Landessekretäre und Buchhalter pp. sowie 2 (2) Verwalter, 0 (1) Bauamtssekretär und 1 (1) techn. Landessekretär, zusammen 118 (117) Gehälter	407 525	—	390 975	—	16 550	—	—	—	3 Landessekretäre sind gestorben. 1 Assistent ist zum Landessekretär befördert worden 1 Landessekretär, der bisher bei Titel I Nr. 11 gestanden wurde, ist nach hier übernommen worden. 2 Bureauassistenten haben im Laufe des Jahres 1917 einvierjährige Assistentenzeit zurückgelegt, es sind daher 2 neue Landessekretärstellen vorgesehen für die Zeit vom Tage der voraussichtlichen Beförderung ab. Im übrigen beruht das Mehr auf besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhung. Sollten Landessekretäre im Laufe des Jahres noch zu Obersekretären ernannt werden, so würden ihre Gehälter bei Titel I Nr. 6 mit dem Anteil der Zulage von 500 Mk. zu verrechnen sein.
	8	Für 32 (27) Bureauassistenten Gehälter	56 762	50	38 762	50	18 000	—	—	—	1916 waren 27 Stellen im Haushaltsplan. Für 2 Assistenten sind Landessekretärstellen vorgesehen. 1 Assistent ist zum Landessekretär befördert worden, 2 Anwärter, für die Assistentenstellen vorgesehen waren, sind auf dem Felde der Ehre gefallen. Es fallen also 5 Stellen fort. Dagegen sind für 10 Anwärter, die im Jahre 1917 zu Assistenten befördert werden können, 10 neue Stellen einzusetzen, so daß sich ein Mehr von 5 Stellen ergibt. Im übrigen verursachen auch hier die planmäßigen Gehaltserhöhungen eine Mehrausgabe.
		Zu übertragen	653 850	—	615 462	50	38 387	50	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	653 850 —	615 462 50	38 387 50	— —	
	9	Für 169 (163) Beamte Wohnungsgeldzuschuß und zwar für 139 je 800 Mk., für 8 je 630 Mk., für 14 je 520 Mk., für 6 je 450 Mk., für 1 : 330 Mk. und für 1 Beamten Geldentschädigung von 800 Mk.	123 216 66	115 116 67	8 099 99	— —	Der Wohnungsgeldzuschuß berechnet sich wie folgt: 1 Beamter mit 330 Mk. in Roderbirken = 330,— Mk. 6 Beamte mit je 450 Mk. in Andernach, Bensel, Hohenhammel, Neumied, Wald und Wetzlar = 2 700,— „ 14 „ „ „ 520 „ „ Cleve, Crefeld, Duisburg, Eschweiler, Kreuznach, Mülheim-Ruhr, M. Gladbach, Neunkirchen, Oberhausen, Oberstein, Rheydt, Solingen, Trier und Wesel = 7 280,— „ 8 „ „ „ 630 „ „ Aachen (2), Barmen, Cadenz, Elberfeld, Essen, Remscheid und Saarbrücken = 5 040,— „ 139 „ in Düsseldorf und Cöln je 800 Mk = 111 200,— „ zusammen 126 550,— Mk. Da 1 Beamter den Wohnungsgeldzuschuß von 800 Mk. nur für 7, 2 für 6, 4 für 5, 1 für 4 und 1 für 3 Monate beziehen, so sind abzusetzen für zusammen 62 Monate . . . 4 133,34 „ bleiben 122 416,66 Mk. Landessekretär Kutteri bezieht statt des Wohnungsgeldzuschusses eine Geldentschädigung von . . . . . 800,— „ für die ihm früher im Anstaltsdienst gewährten Emolumente zusammen 123 216,66 Mk.
		C. Kassenbeamte.					
	10	Für 1 Vorsteher der Rendantur Gehalt	6 000 —	6 000 —	— —	— —	
	11	Für 1 (1) Oberbuchhalter, 2 (2) Obersekretäre, 1 (1) Kassierer, 5 (6) Buchhalter bezw. Landessekretäre Gehälter . . .	37 625 —	41 125 —	— —	3 500 —	1 Landessekretär ist nach Titel I Nr. 7 übernommen worden.
	12	Für 10 (11) Beamte Wohnungsgeldzuschuß je 800 Mk. .	8 000 —	8 800 —	— —	800 —	
		D. Kartenregistratur und Kanzleibeamte rc.					
	13	Für 1 Vorsteher der Kartenregistratur Gehalt	6 000 —	6 000 —	— —	— —	
	14	Für 2 (2) Landessekretäre Gehälter	8 700 —	8 625 —	75 —	— —	
	15	Für 73 (66) Registratoren Gehälter . . . . . Von den Stellen fallen 50 auf die Kartenregistratur, 23 auf die übrigen Dienststellen.	143 662 50	127 175 —	16 487 50	— —	Es sind für 7 Registraturgehilfen neue Registratorenstellen vorzusehen. Siehe Bemerkung zu Titel II Nr. 4.
	16	Für 3 (3) Hülfsschreiber Gehälter	6 300 —	6 300 —	— —	— —	Den Inhabern der 3 Stellen hat der 54. Provinziallandtag in seiner Plenarsitzung vom 12. Februar 1914 je eine pensionsberechtigte Zulage von 300 Mk. zum Höchstgehalt von 1800 Mk. bewilligt.
	17	Für 1 Kanzleivorsteher Gehalt	4 200 —	3 900 —	300 —	— —	
	18	Für 27 (28) Kanzleisekretäre bezw. Kanzlisten Gehälter . . (15 im Kanzleidienst, 3 in der Kartenregistratur, 5 in der Aktenregistratur, 4 an den Tagebüchern usw.)	71 400 —	72 150 —	— —	750 —	1 Kanzleisekretär ist zum 1. April 1916 in den Ruhestand getreten.
	19	Für 107 (101) Beamte Wohnungsgeldzuschuß und zwar für 104 je 800 Mk., für 3 je 480 Mk.	83 106 67	77 973 33	5 133 34	— —	Die Hülfsschreiber (siehe Titel I Nr. 16) erhalten nur 480 Mk. Wohnungsgeldzuschuß.
		Zu übertragen	1 152 060 83	1 088 627 50	68 483 33	5 050 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	1 152 060	83	1 088 627	50	68 483	33	5 050	—	
		E. Botenmeister und Boten.									
	20	Für den Botenmeister und 7 (7) Boten Gehälter . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensionsberechtigt für den Botenmeister zum Betrage von 750 Mk. und für die Boten zum Betrage von je 600 Mk.	13 900	—	13 700	—	200	—	—	—	1 Botenstelle ist noch unbesetzt.
	21	Für 7 (7) Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht je 750 Mk.	5 250	—	5 250	—	—	—	—	—	
		Summe Titel I.	1 171 210	83	1 107 577	50	68 683	33	5 050	—	
							63 633	33	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben.									
	1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter im Vorstand	11 250	—	4 200	—	7 050	—	—	—	Es sind 3 Assessoren beschäftigt, die im Jahre 1917 je 3750 Mk. Vergütung erhalten.
	2	Für Hilfsarbeiter im Bureaudienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns . . .	35 000	—	45 000	—	—	—	10 000	—	Zurzeit (September 1916) sind bei der Versicherungsanstalt 11 Militäranwärter und 6 Zivilanwärter beschäftigt. Die Vergütung im Jahre 1917 berechnet sich auf 11 108,34 Mk. Dabei ist berücksichtigt, daß für die 6 Zivil- und 1 Militäranwärter (Moritz) schon im Haushaltsplan für 1916, für die übrigen 10 Militäranwärter und zwar für einen vom 1. Januar ab, für 1 vom 1. Juni, für 2 vom 1. Juli, für 4 vom 1. August, für 1 vom 1. September und für 1 vom 1. Oktober 1917 ab im Plan für 1917 Assistentenstellen vorgesehen sind. Ein außerordentlicher Hilfsarbeiter bezieht 3400 Mk. Es wären hiernach hier vorzusehen 14 508,34 Mk. Im Jahre 1917 kann namentlich zufolge der durch die Neuordnung der Reichsversicherungsordnung und den Krieg bedingten Mehrarbeit eine Einberufung weiterer Anwärter in Frage kommen. Es sind daher 35 000 Mk. vorgesehen.
	3	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst, desgl. wie vor . . .	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Der Betrag dürfte beizubehalten sein, da auch die Kanzleigeschäfte anwachsen.
	4	Für Hilfsarbeiter an den Tagebüchern und in der Kartenregistratur usw.	15 000	—	25 000	—	—	—	10 000	—	Zurzeit (September 1916) sind 8 Militäranwärter, 1 Zivilanwärter und 1 Hilfsarbeiter beschäftigt. Die Vergütung im Jahre 1917 berechnet sich auf 6440 Mk. Dabei ist berücksichtigt, daß für 1 Militäranwärter (Beißiede) und 1 Zivilanwärter (Schneider) schon im Haushaltsplan für 1916, für die übrigen 7 Militäranwärter und zwar für 6 vom 1. April ab und für 1 vom 1. Juni ab im Haushaltsplan für 1917 Registratorstellen vorgesehen sind. Im übrigen kann auch hier eine Einberufung von Anwärtern in Frage kommen, der seitherige Ansatz aber ermäßigt werden um 10 000 Mk.
		Zu übertragen	62 450	—	75 400	—	7 050	—	20 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	62 450 —	75 400 —	7 050 —	20 000 —	
	5	Zu Dienstunkostenzulagen für die im auswärtigen Dienst beschäftigten Bureaubeamten	36 660 —	39 060 —	— —	2 400 —	Dienstunkostenzulagen beziehen im Jahre 1917 der Verwalter des Landesbades Aachen 210 Mk., der Rendant der Hebestelle in Wald 450 Mk. und 30 Kontrollbeamte je 1200 Mk. = 36 000 Mk., zusammen 36 660 Mk. Soweit die Kontrollbeamten nicht zum Heeresdienst eingezogen worden sind, sind sie wegen des Krieges zurückgezogen worden. 4 Stellen in Cöln, Coblenz und Kreuznach sind noch besetzt. Ob die Kontrolltätigkeit im Jahre 1917 wieder in vollem Umfange aufgenommen werden kann, steht noch dahin. Bei längerer Dauer des Krieges ergibt sich eine wesentliche Minderausgabe, da die zurückgenommenen und einberufenen Kontrollbeamten die Zulage bis auf Weiteres nicht erhalten.
	6	Fehlgeld für den Kassierer	300 —	300 —	— —	— —	
	7	Zu Unterstützungen für mittlere Beamte und Unterbeamte, für pensionierte Beamte und für Hinterbliebene zur Verfügung des Vorsitzenden des Vorstandes, des Landeshauptmanns	6 100 —	6 100 —	— —	— —	
	8	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	132 000 —	132 000 —	— —	— —	
		Summe Titel II.	237 510 —	252 860 —	7 050 —	22 400 —	66 sind, wie bisher, 15 %, der Durchschnittsdiensteinkommen aller bis Ende 1910 vorgesehenen besoldungsplanmäßigen Stellen berechnet. Der Gesamtbetrag (131 279,25 Mk.) ist abgerundet worden, weil am Jahresschluß eine genaue Berechnung erfolgt entsprechend der wirklichen Zeitdauer in der Besetzung jeder einzelnen Stelle.
					— —	15 350 —	
III.		**Sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Dienstkleidung der Boten	2 000 —	1 750 —	250 —	— —	
	2	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	279 17	462 50	— —	183 33	
		Summe Titel III.	2 279 17	2 212 50	250 —	183 33	
					66 67	— —	
		Wiederholung.					
I.		Besoldungen	1 171 210 83	1 107 577 50	63 633 33	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben	237 510 —	252 860 —	— —	15 350 —	
III.		Sonstige Ausgaben	2 279 17	2 212 50	66 67	— —	
		Summe der Ausgabe	1 411 000 —	1 362 650 —	63 700 —	15 350 —	
					48 350 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

über

die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1917 bis 31. Dezember 1917.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Umlage zur Deckung der Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes	262 200	—	257 150	—	5 050	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für 2 (2) Landesräte Gehälter	19 300	—	18 400	—	900	—	—	—	
	2	Für 1 (1) technischen Aufsichtsbeamten	4 725	—	4 500	—	225	—	—	—	
	3	Für 1 (1) Bureauvorsteher	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	4	Für 6 (6) Landesobersekretäre Gehälter	29 125	—	26 837	50	2 287	50	—	—	Soweit Landessekretäre die II. Prüfung nach ablegen, würden deren Gehälter bei Titel I Nr. 4 mit einer Zulage von 500 Mk. zu verrechnen sein.
	5	Für 19 (19) Landessekretäre Gehälter	67 975	—	64 825	—	3 150	—	—	—	Eine Landessekretärstelle gelangt voraussichtlich am 1. Oktober 1917 zur Besetzung.
	6	Für — (1) Bureauassistenten Gehälter	1 875	—	3 462	50	—	—	1 587	50	
	7	Für 4 (4) Kanzleisekretäre Gehälter	10 837	50	10 500	—	337	50	—	—	
	8	Für 3 (3) Registratoren Gehälter	6 325	—	6 025	—	300	—	—	—	
	9	Für 1 (1) Boten Gehalt	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	Der Bote erhält freie Wohnung mit Heizung und Beleuchtung im Landeshaus. Der Wert dieser Emolumente wird seitens der Berufsgenossenschaft an den Haushaltsplan der Zentralverwaltung gezahlt.
		Wohnungsgeldzuschuß.									
	10	Für 2 Landesräte, und 1 technischen Aufsichtsbeamten je 1300 Mk.	3 900	—	3 900	—	—	—	—	—	
	11	Für 33 unter Titel I Nr. 3 bis 8 bezeichnete Beamte je 800 Mk.	26 400	—	26 400	—	—	—	—	—	
	12	Für 1 Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht bezw. die Summe der Ablösung dieser Emolumente	750	—	750	—	—	—	—	—	
		Summe Titel I.	179 012	50	173 400	—	7 200	—	1 587	50	
							5 612	50	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1a	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter, den im Nebenamt tätigen ärztlichen Berater	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	
	1b	Für Hilfsarbeiter im Bureau-, Registratur- und Kanzleidienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns, ferner zur Bestreitung der Kosten für Schreibarbeiten, soweit diese von den Kanzlisten nicht bewältigt werden können, sowie der Kosten für das Heften der Akten	8 500	—	9 500	—	—	—	1 000	—	Aus diesem Kredit beziehen zurzeit 4 als Hilfsarbeiter beschäftigte Personen 5968 Mk. Vergütungen, die sich voraussichtlich für das Jahr 1917 steigern werden auf . . . . . 7148,50 Mk. Außerdem werden noch 6 Personen beschäftigt, die seit Kriegsbeginn eingestellt wurden als Ersatz für Heeresdienste leistende Beamten. Die infolge Anrechnung eines Teiles der Heeresbesoldung auf das Zivileinkommen ersparten Gehälter übersteigen die an eingestellte Ersatzpersonen zu zahlenden Vergütungen. Es sind deshalb die für diese vorübergehenden Hilfsarbeiter zu zahlenden Vergütungen von etwa 7260 Mk. hier nicht ausgeworfen. Der Bestimmung des Reichs-Versicherungsamts gemäß sind auf diesen Titel auch die Kanzleigebühren und Kosten für Aktenhefter zu verrechnen. Die Ausgabe hierfür betrug in 1913 . 2663,33 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . 1314,80 „ „ „ „ „ „ 1915 . 59,75 „ zusammen 4037,88 Mk. oder durchschnittlich . . . . . 1345,96 „ Es ergibt sich somit eine Gesamtausgabe von rund 8500 Mk. 8494,46 Mk.
	2	Zur Unterstützung von mittleren und Unterbeamten sowie von deren Hinterbliebenen zur Verfügung des Landeshauptmanns	600	—	600	—	—	—	—	—	Die Ausgabe betrug in 1913 . . . . . 370,— Mk. „ „ „ „ 1914 . . . . . 242,50 „ „ „ „ „ 1915 . . . . . 1520,— „ zusammen 2132,50 Mk. oder durchschnittlich 710,83 Mk. Der seitherige Ansatz ist beibehalten. Sollte eine Ueberschreitung des Betrages nicht zu vermeiden sein, so kann die Mehrausgabe aus den ersparten Beamtengehältern (vergl. Bemerkung zu II 1b) gedeckt werden.
	3	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	24 630	—	24 495	—	135	—	—	—	15% des Durchschnittseinkommens aller etatsmäßigen Stellen.
	4	Zur Zahlung von Unterstützungen (Invaliden- bezw. Witwengeld) gemäß der erlassenen Grundsätze über die Invaliden- und Hinterbliebenen-Versorgung der nicht ruhegehaltsberechtigten Beamten usw. der Provinzialverwaltung	47	06	47	06	—	—	—	—	Empfängerin ist die Witwe des früheren, am 28. März 1913 verstorbenen Kanzleihilfsarbeiters Bucsen. Dieser ist vom 1. April 1913 ab ein Witwengeld von 200 Mk. jährlich zugebilligt worden. Da der Verstorbene während seiner 17jährigen Dienstzeit nur 4 Jahre bei der Berufsgenossenschaft tätig war, so entfällt auf diese nur ein entsprechender Teil, während der Rest von der Zentralverwaltung zu tragen ist.
		Zu übertragen	37 777	06	38 642	06	135	—	1 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	37 777 06	38 642 06	135 —	1 000 —	
	5	Für Dienstkleidung des Boten	210 —	210 —	— —	— —	Die Ausgabe betrug in 1913 . . . . . 192,25 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . . . 154,50 „ „ „ „ „ 1915 . . . . . 147,65 „ zusammen 494,40 Mk. oder durchschnittlich 164,80 Mk. Der seitherige Ansatz ist beibehalten.
		Summe Titel II.	37 987 06	38 852 06	135 —	1 000 —	
					— —	865 —	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.					
	1	Reisekosten und Tagegelder:					
		a. des Genossenschaftsvorstandes	400 —	400 —	— —	— —	Nach § 2b der Geschäftsordnung für den Genossenschaftsvorstand fallen die durch die Erledigung berufsgenossenschaftlicher Geschäfte den Mitgliedern des Provinzialausschusses entstehenden Kosten der Berufsgenossenschaft zur Last. Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1913 . . . . . 148,50 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . . . . 155,74 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . . . . 118,98 „ zusammen 423,22 Mk. oder durchschnittlich 141,07 Mk. Der seitherige Ansatz ist beibehalten.
		b. der Genossenschaftsversammlung	3 000 —	3 000 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1913 . . . . 2790,12 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . . . 1565,20 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . . . 39,30 „ zusammen 4394,62 Mk. oder durchschnittlich 1464,87 Mk. Gegenüber 1913 waren die in 1914 entstandenen Kosten erheblich geringer, was darauf zurückzuführen ist, daß infolge des Krieges eine Anzahl von Beisitzern nicht an der Versammlung teilgenommen hatte. Für 1915 hat eine Genossenschaftsversammlung ausnahmsweise nicht stattgefunden. Der vorjährige Betrag ist beibehalten.
		c. der Beamten	6 500 —	6 500 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1913 . . . . 7 961,87 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . . . 4 695,61 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . . . 954,58 „ zusammen 13 612,06 Mk. oder durchschnittlich rund 4537,35 Mk. Seit Beginn des Krieges haben keine Reisen zwecks Feststellungen über Erwerbsfähigkeit Unfallverletzter stattgefunden; auch die sonst notwendige Reisetätigkeit mußte seitdem beschränkt werden. Der vorjährige Betrag ist beibehalten worden in Erwartung der Friedenszeit, in der dann baldigst die Kontrolle der Rentenempfänger wahrscheinlich in größerem Umfange wieder aufgenommen werden muß. Die durch die Revision der Betriebe durch technische Aufsichtsbeamte entstehenden Reisekosten stellen nach Bestimmung des Reichs-Versicherungsamts „Kosten der Unfallverhütung" dar, während die Kosten der Reisen zwecks Nachuntersuchung unfallverletzter Personen als Kosten der „Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigung" verrechnet werden.
	2	a. Für Lokalmiete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Gebäudeunterhaltung, Feuerversicherung	7 200 —	7 200 —	— —	— —	Dieser Betrag ist laut Vereinbarung an die Provinzialverwaltung zu zahlen.
		b. Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Bibliothek, Unterhaltung des Inventars und Druckkosten	8 000 —	8 000 —	— —	— —	Die Kosten für Schreibarbeiten, soweit sie von den vorhandenen Kanzleibeamten nicht bewältigt werden können, sowie die Kosten für das Heften der Akten werden bestimmungsgemäß aus Titel II, 1 bestritten. Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1913 . . . . . 9 848,03 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . . . . 8 000,63 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . . . . 4 135,28 „ zusammen 21 983,94 Mk. oder durchschnittlich rund 7327,98 Mk. Der vorjährige Betrag erscheint für gewöhnliche Verhältnisse notwendig.
		Zu übertragen	25 100 —	25 100 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III	2	Uebertrag	25 100	—	25 100	—	—	—	—	—	
		c. Porto, Fracht und Telegraphengebühren	9 000	—	9 000	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1913 . . . . 9 914,17 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . . . 8 289,32 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . . . 6 328,14 „ zusammen 24 531,63 Mk. oder durchschnittlich 8177,21 Mk. Der vorjährige Betrag ist mit Rücksicht auf die vom 1. August 1916 ab erfolgte Portoerhöhung beibehalten worden.
		d. Bekanntmachungskosten	100	—	100	—	—	—	—	—	In den letzten Jahren sind keine wesentlichen Bekanntmachungskosten entstanden. Der Betrag ist aber beibehalten worden für etwa notwendig werdende Bekanntmachungen.
		e. Entschädigung an die Zentralverwaltung für Erledigung der Kassengeschäfte	5 100	—	5 100	—	—	—	—	—	Der Beitrag entspricht der wirklichen Aufwendung der Provinzialverwaltung.
		f. Krankenversicherung sowie Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	850	—	200	—	650	—	—	—	Es ist der voraussichtliche abgerundete Bedarf für 10 Personen eingestellt. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, daß die Personen, die seither von der gesetzlichen Krankenversicherung befreit waren, inzwischen bei der Krankenkasse angemeldet worden sind und das Hilfspersonal vermehrt wurde.
		g. Sonstiger Verwaltungsaufwand, unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	5 050	44	5 397	94	—	—	347	50	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1913 . . . . 6 097,80 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . . . 4 291,96 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . . . 4 905,76 „ zusammen 15 295,52 Mk. oder durchschnittlich 5098,50 Mk. Der Kredit dient vorwiegend zur Bestreitung von Prozeßkosten, die durch Regreßklagen entstehen. Auch wird daraus der Mitgliedsbeitrag an den Verband der Deutschen Berufsgenossenschaften bestritten und die Kosten gezahlt, die durch die Zugehörigkeit zur Vereinigung der deutschen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften entstehen.
		Summe Titel III.	45 200	44	44 897	94	650	—	347	50	
							302	50	—	—	
		Wiederholung der Ausgaben.									
I.		Besoldungen	179 012	50	173 400	—	5 612	50	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	37 987	06	38 852	06	—	—	865	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	45 200	44	44 897	94	302	50	—	—	
		Summe der Ausgabe	262 200	—	257 150	—	5 915	—	865	—	
							5 050	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	262 200	—	257 150	—	5 050	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

für die

Verwaltung der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1917 bis 31. Dezember 1917.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Eigene Einnahmen zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben	1 075 000	—	1 036 000	—	39 000	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
		A. Direktor.									
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 3150 Mk.	16 000	—	16 000	—	—	—	—	—	Die Festsetzung des Gehalts des Direktors unterliegt besonderer Beschlußfassung des Provinziallandtages (§ 1 der Bestimmungen über die Besoldung der Provinzialbeamten).
		B. Obere Beamte.									
	2	Für 2 (2) Landesversicherungsräte Gehälter	18 850	—	18 400	—	450	—	—	—	
	3	Für 4 (4) Generalinspektoren Gehälter	21 000	—	21 000	—	—	—	—	—	
	4	Wohnungsgeldzuschuß für 6 (6) obere Beamte je 1300 Mk.	7 800	—	7 800	—	—	—	—	—	
		C. Bureaubeamte und versicherungstechnische Beamte.									
	5	Für 2 (2) Oberinspektoren, 1 (1) Bureauvorsteher und 1 (1) Rendanten Gehälter	23 400	—	23 025	—	375	—	—	—	
	6	Für 15 (14) Landesobersekretäre Gehälter	69 358	33	63 750	—	5 608	33	—	—	Es mußte eine neue Stelle für die eventl. Beförderung eines Landessekretärs vorgesehen werden.
	7	Für 2 (—) Inspektoren	8 612	50	—	—	8 612	50	—	—	Der Provinzialausschuß hat in der Sitzung vom 12. September 1916 2 technischen Landesobersekretären die Amtsbezeichnung „Inspektor" verliehen.
	8	Für 4 (6) technische Landesobersekretäre Gehälter	16 775	—	24 375	—	—	—	7 600	—	2 Stellen kommen in Wegfall, weil die Inhaber die Amtsbezeichnung „Inspektor" erhalten haben. (S. Nr. 7.)
	9	Für 29 (25) Landessekretäre Gehälter	90 125	—	78 400	—	11 725	—	—	—	1 Stelle kommt in Wegfall, weil für den Inhaber unter Nr. 6 eine Landesobersekretärstelle vorgesehen ist. — Dagegen mußten für die Beförderung von 5 Bureauassistenten neue Stellen vorgesehen werden.
	10	Für 4 (4) technische Landessekretäre Gehälter	11 850	—	10 200	—	1 650	—	—	—	
	11	Für 3 (3) Buchhalter Gehälter	10 725	—	10 275	—	450	—	—	—	
	12	Für 2 (7) Bureauassistenten Gehälter	9 350	—	18 275	—	—	—	8 925	—	5 Stellen kommen in Wegfall, weil für deren Inhaber unter Nr. 9 Stellen vorgesehen sind.
		Zu übertragen	303 845	83	291 500	—	28 870	83	16 525	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	303 845	83	291 500	—	28 870	83	16 525	—	
	13	Für 3 (3) technische Assistenten Gehälter	5 925	—	5 775	—	150	—	—	—	
	14	Für 22 (18) Registratoren Gehälter	35 150	—	28 787	50	6 362	50	—	—	Es mußten hier 4 neue Stellen für die eventl. Anstellung von Anwärtern vorgesehen werden.
	15	Wohnungsgeldzuschuß für 88 (84) Bureau- und versicherungstechnische Beamte und zwar für 73 (69) je 800 Mk. und für 15 (15) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 Mk.	66 850	—	62 850	—	4 000	—	—	—	Da ein Teil der Stellen erst im Laufe des Jahres zur Besetzung kommt, so wird hier der Betrag von 66 850 Mk. ausreichen.
		D. Bautechnische, maschinentechnische und forsttechnische Beamte.									
	16	Für 1 (1) Oberinspektor Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	17	Für 5 (7) Inspektoren (einschl. des forsttechnischen Beamten) Gehälter	25 475	—	35 450	—	—	—	9 975	—	2 Stellen kommen in Wegfall (davon 1 infolge Todesfall).
	18	Für 5 (2) technische Landessekretäre Gehälter	20 225	—	7 675	—	12 550	—	—	—	Es mußten 2 neue Stellen eingestellt werden infolge der bereits erfolgten Beförderung von 2 technischen Landessekretären zu technischen Landesobersekretären. Weiterhin mußte die im Jahre 1915 hier in Abgang gebrachte Stelle wieder eingesetzt werden.
	19	Für 6 (6) technische Landessekretäre Gehälter	15 225	—	15 825	—	—	—	600	—	Zwei Stellen kommen wegen Anstellung der Stelleninhaber als Landesobersekretäre in Wegfall. Dagegen wurden 2 Stellen für die ev. Einberufung von Ersatzkräften für einen im Kriege gefallenen und einen verstorbenen bautechnischen Beamten vorgesehen.
	20	Wohnungsgeldzuschuß für 17 (16) bautechnische, maschinentechnische und forsttechnische Beamte, darunter für 14 (13) je 800 Mk. und für 3 (3) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 Mk.	13 090	—	12 290	—	800	—	—	—	
		E. Kanzleibeamte									
	21	Für den Kanzleivorsteher Gehalt	4 500	—	4 450	—	50	—	—	—	
	22	Für 23 (23) Kanzleisekretäre und Kanzlisten Gehälter	56 212	50	54 450	—	1 762	50	—	—	
	23	Wohnungsgeldzuschuß für 24 (24) Kanzleibeamte und zwar für 20 (20) je 800 Mk. und für 4 (4) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Kanzleibeamte je 630 Mk.	18 520	—	18 520	—	—	—	—	—	
		Zu übertragen	571 018	33	543 572	50	54 545	83	27 100	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	571 018	33	543 572	50	54 545	83	27 100	—	
		F. Botenmeister und Boten.									
	24	Für 1 (1) Botenmeister und 4 (4) Boten Gehälter . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht; die Emolumente für den Botenmeister sind pensionsberechtigt zum Betrage von 750 Mk., für die Boten zum Betrage von je 600 Mk.	10 250	—	10 075	—	175	—	—	—	
		Summe Titel I.	581 268	33	553 647	50	54 720	83	27 100	—	
							27 620	83	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	87 744	30	84 504	30	3 240	—	—	—	15% von dem ruhegehaltsberechtigten Durchschnittsdiensteinkommen der Beamten.
	2	Unterstützung der Witwen der verstorbenen Hilfskanzlisten Düwerth, Glöckner und Jacobi	757	41	757	41	—	—	—	—	Witwe Düwerth erhält an Unterstützung . . . . 160,— Mk. „ Glöckner „ „ „ . . . . 178,85 „ „ Jacobi „ „ „ . . . . 418,56 „ } zus. 757,41 Mk. Die Unterstützung ist der Witwe Düwerth durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 13. Januar 1903, der Witwe Glöckner durch Beschluß vom 12. Januar 1904 und der Witwe Jacobi durch Beschluß vom 9./10. Juli 1908 bewilligt worden.
	3	Fehlgeld für den Rendanten	300	—	300	—	—	—	—	—	
	4	Für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst einschließlich der Beiträge für Kranken- und Invalidenversicherung	28 000	—	28 000	—	—	—	—	—	Es sind erforderlich: für Anwärter . . . . . 1 670 Mk. Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung pp. 1 000 „ Weiterhin müssen vorgesehen werden . . . . . 25 000 „ für die ev. Einstellung von Ersatzkräften für im Kriege gefallene Beamte, sowie für die Ergänzung des Beamtenkörpers nach dem Kriege Summe 27 670 Mk. rund 28 000 Mk.
	5	Für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Schreibgebühren	6 500	—	9 000	—	—	—	2 500	—	Im Rechnungsjahr 1917 sind voraussichtlich erforderlich: Für Anfertigung der Heberollen (Fortschreiben) . 3 000,— Mk. „ Neuanfertigung der Kataster und Register . 1 000,— „ „ Schreibgebühren . . . . . 2 500,— „ insgesamt 6 500,— Mk. Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 6 097,— Mk. 1914 . . . . . 14 307,28 „ 1915 . . . . . 5 001,71 „ insgesamt 25 405,99 Mk. oder durchschnittlich 8468,66 Mk. Die hohe Ausgabe in 1914 war durch außergewöhnliche Arbeiten veranlaßt. (Anlegung der neuen Stempelbücher.) Für 1917 erscheint eine Ermäßigung des vorjährigen Ansatzes von 9000 Mk. auf 6500 Mk. angängig.
		Zu übertragen	123 301	71	122 561	71	3 240	—	2 500	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	123 301	71	122 561	71	3 240	—	2 500	—	
	6	Für den Pförtner und Aktenhefter und für einen Hilfsboten	3 558	90	3 526	30	32	60	—	—	Es sind erforderlich: Für den Pförtner und Aktenhefter . . . . . 2 007,50 Mk. „ „ Hilfsboten . . . . . 1 551,40 „ insgesamt 3 558,90 Mk.
	7	Beitrag zur Unfallversicherung der Beamten	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Das Kuratorium hat unter dem 18. Februar 1904 sich damit einverstanden erklärt, daß die Beamten der Anstalt mit Rücksicht auf ihre gefahrbringende Tätigkeit gegen Unfälle versichert und die Hälfte der bezüglichen Jahresbeiträge auf die Anstaltskasse übernommen werde. 1916 waren erforderlich 1624,10 Mk. — Da in 1917 eine Erhöhung der Ausgabe nicht ausgeschlossen ist, dürfte der Betrag von 2000 Mk. beizubehalten sein.
		Summe Titel II.	128 860	61	128 088	01	3 272	60	2 500	—	
							772	60	—	—	
III.		**Sächliche Ausgaben.**									
	1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten	19 000	—	19 000	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 22 707,50 Mk. 1914 . . . . 19 702,63 „ 1915 . . . . 14 596,50 „ zusammen 57 003,63 Mk. oder durchschnittlich 19 001,21 Mk. Die durch die Brandschaden-Abschätzungen entstehenden Reisekosten werden als Schadenfeststellungskosten außeretatsmäßig verrechnet.
	2	Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig.)	7 000	—	7 000	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 8 514,34 Mk. 1914 . . . . 4 946,84 „ 1915 . . . . 3 412,01 „ zusammen 16 873,19 Mk. oder durchschnittlich 5624,40 Mk. Der bisherige Ansatz ist beibehalten worden, da voraussichtlich im Jahre 1917 größere Ausgaben erforderlich werden.
	3	Für Inventar und Bibliothek	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 6 075,36 Mk. 1914 . . . . 16 003,43 „ 1915 . . . . 3 431,78 „ zusammen 25 510,57 Mk. oder durchschnittlich 8502,53 Mk. (Die hohe Ausgabe in 1914 ist veranlaßt durch die Beschaffung von Möbeln für die neu errichtete Bezirksvertretung Düsseldorf.) Der Ansatz des Vorjahres erscheint ausreichend.
	4	Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern ꝛc., Gerichts- und Insertionskosten	50 000	—	45 000	—	5 000	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 49 148,40 Mk. 1914 . . . . 55 190,30 „ 1915 . . . . 44 946,60 „ zusammen 149 285,30 Mk. oder durchschnittlich 49 761,77 Mk. (Die hohe Ausgabe in 1914 wurde veranlaßt durch die Anfertigung neuer Formulare für die neu errichtete Bezirksvertretung Düsseldorf.) Die Erhöhung ist begründet durch die Preissteigerung für Drucksachen rc.
		Zu übertragen	81 000	—	76 000	—	5 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	81 000 —	76 000 —	5 000 —	— —	
	1	Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprechermiete, Straßenbahnkarte für die Boten	35 000 —	25 000 —	10 000 —	— —	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 29 398,41 Mk. 1914 . . . . 26 383,69 „ 1915 . . . . 17 004,53 „ zusammen 72 786,60 Mk. oder durchschnittlich 24 262,21 Mk. Die Erhöhung um 10 000 Mk. ist begründet durch die Erhöhung der Porto- und Telegraphengebühren.
	2	Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren	18 000 —	18 000 —	— —	— —	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 16 180,80 Mk. 1914 . . . . 18 432,58 „ 1915 . . . . 15 061,57 „ zusammen 49 674,95 Mk. oder durchschnittlich 16 558,32 Mk. Der bisherige Ansatz ist mit Rücksicht auf die eingetretene Preissteigerung beibehalten worden.
	3	Für Dienstkleidung a) des forsttechnischen Beamten 300 Mk. b) des Botenmeisters und der Boten . . . . . 1000 „	1 300 —	1 000 —	300 —	— —	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 1103,35 Mk. 1914 . . . . 563,45 „ 1915 . . . . 1580,30 „ zusammen 3247,10 Mk. oder durchschnittlich 1082,70 Mk. Eine Erhöhung des Ansatzes von 1000 Mk. auf 1300 Mk. erscheint mit Rücksicht auf die Preissteigerung für Kleidungsstoffe erforderlich.
		Summe Titel III.	135 300 —	120 000 —	15 300 —	— —	
IV.		**Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland ꝛc.**					
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung	30 000 —	30 000 —	— —	— —	
	2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten in Deutschland	20 000 —	18 000 —	2 000 —	— —	Die Gründung des neuen Verbandes der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten wird eine erhöhte Beitragsfestsetzung zur Folge haben. Die Höhe der Kosten läßt sich noch nicht übersehen. Für das Jahr 1915 betrug die Ausgabe 16 032 Mk.
	3	Jahresbeiträge für verschiedene Vereine ꝛc.	200 —	200 —	— —	— —	Es wurden verausgabt 1913: . . . . . 183,— Mk. 1914: . . . . . 168,— „ 1915: . . . . . 165,— „ zusammen 516,— Mk. oder durchschnittlich 172 Mk.
		Summe Titel IV.	50 200 —	48 200 —	2 000 —	— —	
V.		**Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.**					
	1	Für vorzugsweise wirksame Löschhilfe und zur Verbesserung der Feuerlösch-Einrichtungen . . . . . (Der am Schlusse des Jahres nicht verwendete Betrag wird in das folgende Jahr übertragen.)	100 000 —	100 000 —	— —	— —	Es wurden verausgabt 1913: . . . . 18 989,— Mk. 1914: . . . . 19 381,50 „ 1915: . . . . 15 610,— „ zusammen 53 980,50 Mk. oder durchschnittlich 17 993,33 Mk.
	2	Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Kassenstatuts	20 000 —	20 000 —	— —	— —	Gemäß § 6 des Statuts der Feuerwehr-Unfallkasse zahlt die Anstalt für jedes Mitglied 30 Pf. Jahresbeitrag an die Unfallkasse. Die Wenigerausgabe in 1915 ist auf die Einstellung vieler Feuerwehr-Mitglieder in den Kriegsdienst zurückzuführen. Nach Beendigung des Krieges muß mit einer Erhöhung der Ausgabe gerechnet werden, weshalb der Ansatz des Vorjahres beibehalten wurde.
		Summe Titel V.	120 000 —	120 000 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
VI.		**Sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Unterstützung der Beamten usw zur Verfügung des Direktors	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	
	2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	2 511	06	5 204	49	—	—	2 693	43	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 5 065,07 Mk. 1914 . . . . 3 008,50 „ 1915 . . . . 2 553,41 „ zusammen 11 226,98 Mk. oder durchschnittlich 3742,33 Mk. Eine Ermäßigung des vorjährigen Ansatzes erscheint im Hinblick auf die Ausgabe in 1915 angängig.
		Summe Titel VI	5 511	06	8 204	49	—	—	2 693	43	
VII.		**Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken, Essen und Düsseldorf.**									
	1	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Saarbrücken:									
		a. für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst, für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen ꝛc. Beiträge	2 000	—	3 000	—	—	—	1 000	—	Es sind erforderlich: Vergütung für 1 Hülfsschreiber . . . . . 600 Mk. „ Anfertigung der Heberollen . . . . 700 „ „ Neuanfertigung der Kataster und Register 400 „ „ Krankenkassen- pp. Beiträge . . . . 300 „ zusammen 2000 Mk.
		b. Tagegelder und Reisekosten der Beamten	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 1001,15 Mk. 1914 . . . . 800,71 „ 1915 . . . . 831,90 „ zusammen 2633,76 Mk. oder durchschnittlich 897,88 Mk. Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außeretatsmäßig bei den Geschäftsführer-Provisionen verrechnet.
		c. für Inventar und Bibliothek	500	—	500	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 503,24 Mk. 1914 . . . . 297,35 „ 1915 . . . . 271,98 „ zusammen 1072,57 Mk. oder durchschnittlich 357,22 Mk.
		d. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekanntmachungskosten	600	—	600	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 569,02 Mk. 1914 . . . . 601,45 „ 1915 . . . . 503,25 „ zusammen 1664,72 Mk. oder durchschnittlich 554,91 Mk.
		e. für Porto und Fernsprechgebühren	5 000	—	4 000	—	1 000	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 3702,16 Mk. 1914 . . . . 3324,29 „ 1915 . . . . 2655,88 „ zusammen 9682,33 Mk. oder durchschnittlich 3227,44 Mk. Das Mehr von 1000 Mk. ist durch die Erhöhung der Porto- und Telegraphengebühren begründet.
		Zu übertragen	9 100	—	9 100	—	1 000	—	1 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
VII.	1	Uebertrag	9 100	—	9 100	—	1 000	—	1 000	—	
		f. für Heizung und Beleuchtung, sowie für Reinigung des Dienstlokals	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 1404,98 Mk. 1914 . . . . 1239,69 „ 1915 . . . . 1374,28 „ zusammen 4048,95 Mk. oder durchschnittlich 1349,65 Mk.
		g. für Miete des Dienstlokals	1 960	—	1 960	—	—	—	—	—	Durch Vertrag festgelegt.
		h. zu unvorhergesehenen Ausgaben	300	—	300	—	—	—	—	—	
		Summe Bezirksvertretung Saarbrücken	12 860	—	12 860	—	1 000	—	1 000	—	
	2	Zu den Kosten der Bezirksvertretung Essen: a. für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen- rc. Beiträge	5 500	—	8 500	—	—	—	3 000	—	Es sind erforderlich: Für 1 Bureau-Hilfsarbeiter und 1 Hilfsboten . . 3672 Mk „ Anfertigung der Heberollen . . . . . — „ „ „ Kataster und Register . . — sowie für Krankenkassen- pp. Beiträge . . . . . 1700 „ zusammen 5372 Mk. rund 5400 Mk.
		b. Tagegelder und Reisekosten der Beamten	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 914,28 Mk. 1914 . . . . 732,94 „ 1915 . . . . 766,63 „ zusammen 2413,85 Mk. oder durchschnittlich 804,62 Mk. Der bisherige Ansatz ist beibehalten worden, weil nach Beendigung des Krieges mit einer höheren Ausgabe für Reisekosten gerechnet werden muß. Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außeretatsmäßig bei den Geschäftsführer-Provisionen verrechnet.
		e. für Inventar und Bibliothek	400	—	400	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . 249,17 Mk. 1914 . . . 453,65 „ 1915 . . . 361,16 „ zusammen 1063,98 Mk. oder durchschnittlich 354,66 Mk.
		d. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekanntmachungskosten	1 100	—	1 100	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . 980,70 Mk. 1914 . . . 1272,89 „ 1915 . . . 1034,31 „ zusammen 3287,90 Mk. oder durchschnittlich 1095,97 Mk.
		e. für Porto und Fernsprechgebühren rc.	4 500	—	3 000	—	1 500	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . 2359,65 Mk. 1914 . . . . 3071,52 „ 1915 . . . . 3381,05 zusammen 8812,22 Mk. oder durchschnittlich 2937,41 Mk. Der Mehransatz ist durch Erhöhung der Porto- und Telegraphengebühren begründet.
		Zu übertragen	12 700	—	14 200	—	1 500	—	3 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
VII.	2	Uebertrag	12 700	—	14 200	—	1 500	—	3 000	—	
		f. für Heizung und Beleuchtung	1 900	—	1 600	—	300	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1913 . . . . . 763,10 Mk. 1914 . . . . . 1420,97 „ 1915 . . . . . 1871,98 „ zusammen 4056,05 Mk. oder durchschnittlich 1352,02 Mk. Die Ausgabe in 1915 läßt erkennen, daß der bisherige Ansatz nicht genügt; es wird der Betrag von 1900 Mk. erforderlich sein.
		g. für Miete des Dienstlokals	1 200	—	4 500	—	—	—	3 300	—	Das Geschäftshaus der Bezirksvertretung ist von der Anstalt vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Provinziallandtages käuflich erworben worden. Der Eigentumsantritt wird voraussichtlich spätestens bis zum 1. April 1917 erfolgen. Für die Miete bis dahin genügen daher 1200 Mk.
		h. für Unterhaltung des Dienstgebäudes, Steuern pp.	3 000	—	—	—	3 000	—	—	—	Nach dem Eigentumsübergang müssen größere bauliche Arbeiten ausgeführt werden. Hierfür sowie für die Entrichtung von Steuern pp. sind 3000 Mk. erforderlich.
		i. für unvorhergesehene Ausgaben	300	—	300	—	—	—	—	—	
		Summe Bezirksvertretung Essen	19 100	—	20 600	—	4 800	—	6 300	—	
	3	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Düsseldorf:									
		a. für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst, für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen- pp. Beiträge	8 500	—	11 000	—	—	—	2 500	—	Es sind erforderlich: Für einen Anwärter und einen Bureauhilfsarbeiter . 3840 Mk. „ die ev. Einstellung von Ersatzkräften nach Beendigung des Krieges . . . . . 3000 „ „ Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register 2000 „ „ Kranken- und Invalidenversicherungs-Beiträge pp. 240 „ zusammen 8900 Mk.
		b. Tagegelder und Reisekosten der Beamten	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
		c. für Inventar und Bibliothek	600	—	600	—	—	—	—	—	
		d. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekanntmachungskosten	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Die Bezirksvertretung Düsseldorf besteht erst seit dem 1. August 1914. Der dreijährige Durchschnittssatz kann daher nicht angegeben werden. Da zudem die durch die Kriegslage bedingten besonderen Einrichtungen auch jetzt noch bestehen und somit ein Anhalt zu einer anderweiten Festsetzung nicht vorhanden ist, wird vorgeschlagen, es bei den bisherigen Summen zu belassen.
		e. für Porto und Fernsprechgebühren pp.	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	
		f. für Heizung und Beleuchtung	2 500	—	2 500	—	—	—	—	—	
		g. für Unterhaltung des Dienstgebäudes, Steuern pp.	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	
		h. zu unvorhergesehenen Ausgaben	300	—	300	—	—	—	—	—	
		Summe Bezirksvertretung Düsseldorf	21 900	—	24 400	—	—	—	2 500	—	
		„ „ Essen	19 100	—	20 600	—	—	—	1 500	—	
		„ „ Saarbrücken	12 860	—	12 860	—	—	—	—	—	
		Summe Titel VII	53 860	—	57 860	—	—	—	4 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Wiederholung der Ausgaben.									
I.		Besoldungen	581 268	33	553 647	50	27 620	83	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	128 860	61	128 088	01	772	60	—	—	
III.		Sächliche Ausgaben	135 300	—	120 000	—	15 300	—	—	—	
IV.		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung ꝛc.	50 200	—	48 200	—	2 000	—	—	—	
V.		Ausgaben für gemeinnützige Zwecke	120 000	—	120 000	—	—	—	—	—	
VI.		Sonstige Ausgaben	5 511	06	8 204	49	—	—	2 693	43	
VII.		Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken Essen und Düsseldorf	53 860	—	57 860	—	—	—	4 000	—	
		Summe der Ausgabe	1 075 000	—	1 036 000	—	45 693	43	6 693	43	
							39 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	1 075 000	—	1 036 000	—	39 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

über die

Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1917 bis 31. Dezember 1917.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Von der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz für die Aufbewahrung und Verwaltung der Effekten derselben . .	18 000	—	18 000	—	—	—	—	—	
	2	Von der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt	10 095	—	—	—	10 095	—	—	—	Zur Bestreitung des Gehalts des stellvertretenden Direktors (Titel I Nr. 2 = 7400 Mk.), (Titel I Nr. 5 = 1300 Mk.) und des Zuschusses zum Pensions-Haushaltsplan (Titel II Nr. 1 = 1395 Mk.)
	3	Eigene Einnahme zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben	593 405	—	559 500	—	33 905	—	—	—	
		Summe der Einnahme	621 500	—	577 500	—	44 000	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
		A. Direktor.									
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . 16 000 Mk. Ferner a) pensionsberechtigte Zulage . . 4 000 „ b) für Aufgabe der Dienstwohnung nebst sonstigen Emolumenten . 6 000 „ (pensionsberechtigt zum Betrage von 3360 Mk.)	26 000	—	26 000	—	—	—	—	—	Stelleninhaber: Geheimer Regierungsrat Dr. Lahe.
		B. Obere Beamte.									
	2	Für 4 (4) Landesbankräte, der 4. mit den Funktionen des ersten Rechnungsdirektors, Gehälter einschließlich einer nicht pensionsberechtigten Zulage von 900 Mk. für einen Landesbankrat und für den stellvertretenden Direktor der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt	45 850	—	37 100	—	8 750	—	—	—	Die Aufstellung eines besonderen Haushaltsplans für die mit der Landesbank organisch verbundene Provinzial-Lebensversicherungsanstalt war auch in diesem Jahre noch nicht möglich, weil wegen des Krieges und der fortwährend erfolgenden Einberufung von Angestellten zum Heeresdienst sich nicht übersehen läßt, wie die Verhältnisse sich gestalten. Als notwendig herausgestellt hat sich nur die Schaffung einer etatsmäßigen Stelle für den versicherungstechnischen Leiter der Anstalt. Die Stelle, deren Besoldungsverhältnisse sich nach denen der Landesbankräte ordnen, ist hier vorgesehen und ein entsprechender Betrag sowohl in Einnahme wie in Ausgabe eingestellt.
	3	Für den zweiten Rechnungsdirektor Gehalt	7 675	—	7 300	—	375	—	—	—	
		C. Bankinspektoren.									
	4	Für 2 (2) Bankinspektoren Gehälter	11 250	—	10 800	—	450	—	—	—	
		Zu übertragen	90 775	—	81 200	—	9 575	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	90 775 —	81 200 —	9 575 —	— —	
	5	Wohnungsgeldzuschuß für 8 (7) Beamte je 1300 Mk.	10 400 —	9 100 —	1 300 —	— —	
		D. Kassen- und Bureaubeamte.					
	6	Für 3 (3) Abteilungsvorsteher und (—) 1 (1) Kassierer Gehälter	23 625 —	23 400 —	225 —	— —	
	7	Für 13 (13) Oberbuchhalter und Obersekretäre Gehälter	61 462 50	55 304 17	6 158 33	— —	
	8	Für 34 (25) Buchhalter und Sekretäre Gehälter	93 875 —	84 075 —	9 800 —	— —	
	9	Für 2 (2) Effektenbuchhalter Gehälter	5 600 —	5 000 —	600 —	— —	
	10	Für 6 (13) Assistenten Gehälter	21 625 —	27 937 50	— —	6 312 50	
	11	Für 14 (13) Registratoren Gehälter	27 225 —	24 637 50	2 587 50	— —	
	12	Wohnungsgeldzuschuß für 73 (70) Beamte	58 333 33	56 000 —	2 333 33	— —	
		E. Unterbeamte.					
	13	Für den Botenmeister und 4 (4) Boten Gehälter Außerdem freie Wohnung, Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensionsberechtigt für den Botenmeister zum Betrage von 750 Mk. und für die Boten zum Betrage von je 600 Mk.	11 337 50	11 025 —	312 50	— —	
		Summe Titel 1.	404 258 33	377 679 17	32 891 66	6 312 50	
					26 579 16	— —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern 2c.	59 866 50	56 227 13	3 639 37	— —	15% der ruhegehaltsberechtigten Durchschnittsdiensteinkommen aller etatsmäßigen Beamtenstellen.
	2	Fehlgeld für den Kassierer, den Effektenverwalter (Bankinspektor) und den Zinsscheinkassierer	900 —	900 —	— —	— —	
	3	Für Hilfsarbeiter in der Buchhalterei, im Sekretariat und an der Kasse, für Heizer, Hilfsboten und Nachtwächter	60 000 —	60 000 —	— —	— —	Es wurden verausgabt in 1913 . . . 41 890,59 Mk. „ 1914 . . . 41 909,37 „ „ 1915 . . . 62 360,05 „ zusammen 146 160,01 Mk. durchschnittlich 48 720 Mk. Die Jahresvergütungen an das zu Mitte September 1916 bei der Landesbank beschäftigte Hilfspersonal 2c. betragen 81 300 Mk. Es sind wiederum nur 60 000 Mk. eingestellt; die Mehrkosten sollen den Gehaltskürzungen für eingezogene Beamte im Offizierstrange entnommen bezw. über den Etat verrechnet werden.
		Zu übertragen	120 766 50	117 127 13	3 639 37	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	120 766	50	117 127	13	3 639	37	—	—	
	4	Für Unterstützung ꝛc. der Beamten zur Verfügung des Direktors	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	
	5	Witwen- und Waisengelder	421	64	—	—	421	64	—	—	Der Provinzialausschuß hat in der Sitzung vom 12. September 1916 der Witwe des am 23. März 1916 verstorbenen Bureau-Hilfsarbeiter Klar ein Witwen- und Waisengeld von jährlich 421,64 Mk. bewilligt.
		Summe Titel II.	125 188	14	121 127	13	4 061	01	—	—	
III		**Sächliche Ausgaben.**									
	1	Tagegelder und Reisekosten des Direktors, der Landesbankräte, der Mitglieder des Kuratoriums und der Taxatoren ꝛc	8 500	—	8 500	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1913 . . . 5 194,60 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 5 850,09 „ „ „ „ „ 1915 . . . 5 122,56 „ zusammen 16 167,25 Mk. durchschnittlich 5389,08 Mk.
	2	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung)	11 000	—	11 000	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1913 . . . 15 873,62 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 10 883,24 „ „ „ „ „ 1915 . . . 8 033,21 „ zusammen 34 790,07 Mk. durchschnittlich 11 596,69 Mk.
	—	Außerordentlich für den Neuanstrich des Kassensaales und anderer Räume	—	—	5 000	—	—	—	5 000	—	
	3	Für Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Bureaus ꝛc.	12 000	—	12 000	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1913 . . . 12 064,58 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 11 851,84 „ „ „ „ „ 1915 . . . 13 009,10 „ zusammen 36 925,52 Mk. durchschnittlich 12 308,50 Mk. Mit Rücksicht auf die Unsicherheit der Kohlen- und Kokspreise ist der Betrag von 12 000 Mk. wieder eingestellt worden.
	4	Für Schreibmaterialien, Drucksachen, Bücher, Porto, Abonnementsgelder, Insertionen, Kosten der Beschaffung von Bureaubedürfnissen, ferner Gerichts-, Notariats- ꝛc. Kosten	45 000	—	30 000	—	15 000	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1913 . . . 30 506,73 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 27 419,07 „ „ „ „ „ 1915 . . . 28 187,97 „ zusammen 86 113,77 Mk. durchschnittlich 28 704,59 Mk. Mit Rücksicht auf die anhaltend steigenden Kosten der Bureaubedürfnisse sowie die Erhöhung der Portosätze sind 45 000 Mk. eingestellt worden.
	5	Für Steuern (Grund- und Gebäudesteuer)	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1913 . . . 822,66 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 832,01 „ „ „ „ „ 1915 . . . 8322,01 „ zusammen 2486,68 Mk. durchschnittlich 828,89 Mk.
	6	Für Einrichtung von Agenturen der Landesbank, Gebühren und Auslagen der Agenten	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1913 . . . 2013,85 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 1121,10 „ „ „ „ „ 1915 . . . 45,50 „ zusammen 3180,45 Mk. durchschnittlich 1060,15 Mk. Der Betrag von 3000 Mk. wird voraussichtlich genügen.
		Zu übertragen	80 500	—	70 500	—	15 000	—	5 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Kalenderjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1916 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag.	80 500	—	70 500	—	15 000	—	5 000	—	
	7	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten . . .	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1913 . . . . 876,90 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . . 814,50 „ „ „ „ „ 1915 . . . . 714,30 „ zusammen 2405,70 Mk. durchschnittlich 801,90 Mk.
	8	Krankenversicherung der Hilfsarbeiter, des Heizers, der Putzfrauen, der Hilfsboten und der Aktenhefter, Beiträge zur Invalidenversicherung für die Hilfsarbeiter, den Heizer, die Hilfsboten, die Aktenhefter und die Putzfrauen und Beiträge zu den Prämien für die Unfallversicherung der Beamten und Beiträge zur Angestelltenversicherung	5 500	—	4 000	—	1 500	—	—	—	Es wurden verausgabt in 1913 . . . . 652,28 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . . 1540,84 „ „ „ „ „ 1915 . . . . 4056,29 „ zusammen 6249,41 Mk. durchschnittlich 2083,14 Mk. Mit Rücksicht auf die große Anzahl der während der Kriegsdauer bei der Landesbank beschäftigten Hilfskräfte ist der Betrag von 5500 Mk. eingestellt worden.
	9	Für die laufende Unterhaltung des Geschäftsautos . . . . (Die Positionen 2—9 übertragen sich gegenseitig.)	3 000	—	2 000	—	1 000	—	—	—	In Berücksichtigung der steigenden Kosten für Materialien, sowie der Ausgaben des Jahres 1916 ist der Betrag von 3000 Mk. vorgesehen.
		Summe Titel III.	90 000	—	77 500	—	17 500	—	5 000	—	
							12 500	—	—	—	
IV.		**Sonstige Ausgaben.**									
	1	Für die bautechnische Beaufsichtigung des Dienstgebäudes der Landesbank	200	—	200	—	—	—	—	—	
	2	Sonstige unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung . .	1 853	53	993	70	859	83	—	—	
		Summe Titel IV.	2 053	53	1 193	70	859	83	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	404 258	33	377 679	17	26 579	16	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	125 188	14	121 127	13	4 061	01	—	—	
III.		Sächliche Ausgaben	90 000	—	77 500	—	12 500	—	—	—	
IV.		Sonstige Ausgaben	2 053	53	1 193	70	859	83	—	—	
		Summe der Ausgabe	621 500	—	577 500	—	44 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	621 500	—	577 500	—	44 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

1. der Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Brühl, Cöln, Elberfeld, Essen, Euskirchen, Kempen, Neuwied und Trier;
2. über die Verwendung:
   a) der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
   b) des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln,
   c) des Beitrags des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge in Cöln und
   d) des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Das Gesetz betr. die Beschulung blinder und taubstummer Kinder vom 7. August 1911 (G. S. S. 168) ist am 1 April 1912 in Kraft getreten. Nach dem Reglement für die Ausführung dieses Gesetzes vom 6. März 1912 betragen die Unterhaltskosten für den Zögling 400 Mk. und sie werden, soweit sie nicht von den Angehörigen getragen werden, von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Aus diesem Pflegegeld sind außer den Kosten des Unterhalts der Kinder auch die Kosten für Bekleidung und Wäsche, abgesehen von der ersten Ausstattung, sowie für Schulbücher und dergleichen, die Kosten für Krankenpflege und ärztliche Behandlung zu bestreiten, ferner die Kosten der Ferienreisen der Kinder zu ihren Eltern, wenn sie nicht von letzteren auf eigene Kosten abgeholt und zurückgebracht werden.

In den Provinzial-Taubstummenanstalten waren eingeschult:

In den Jahren	Zöglinge zusammen	Knaben	Mädchen	katholisch	evangelisch	jüdisch
1901	465	238	227	336	125	4
1902	478	257	221	346	128	4
1903	519	273	246	368	147	4
1904	512	267	245	347	162	3
1905	575	310	265	394	175	6
1906	598	323	275	427	162	9
1907	591	334	257	396	187	8
1908	606	350	256	419	180	7
1909	676	394	282	476	191	9
1910	687	408	279	474	206	7
1911	734	429	305	497	233	4
1912	802	467	335	549	250	3
1913	840	488	352	586	250	4
1914	884	497	387	580	301	3
1915	795	434	361	524	268	3
1916	788	420	368	506	278	4

Der Rückgang in 1915 und 1916 erklärt sich dadurch, daß die Ostern 1915 neu aufzunehmenden Schüler wegen Mangel an Lehrkräften infolge Einberufung vieler Lehrer zum Kriegsdienste ein Jahr zurückgestellt werden mußten. Dasselbe gilt für die Kinder, die Ostern 1916 aufzunehmen waren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Aachen. Knaben 50 Mädchen 41	Brühl. Knaben 64 Mädchen 48	Cöln. Knaben 60 Mädchen 41	Elberfeld. Knaben 72 Mädchen 51
		ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
I.	1. Pflegegeld	28 800 —	42 800 —	18 800 —	32 400 —
	2. Beitrag des Vereins in Aachen	5 123 03	— —	— —	— —
II.	Sonstige Einnahmen	136 97	170 —	470 05	280 —
III.	1. Zuschuß aus Provinzialmitteln	— —	54 115 —	52 180 —	55 775 —
	2. Desgleichen aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	45 585 —	— —	— —	— —
	3. „ „ dem Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln	— —	— —	1 890 —	— —
	4. Beitrag des Cölner Vereins	— —	— —	6 999 95	— —
	5. Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	— —	— —	— —	— —
	Summe der Einnahme	79 645 —	97 085 —	80 340 —	88 455 —
	Ausgabe.				
I.	Besoldungen	41 645 —	45 095 —	45 550 —	43 617 50
II.	Andere persönliche Ausgaben	270 —	70 —	8 310 —	1 070 —
III.	1. Für Beköstigung	27 300 —	36 600 —	17 400 —	33 000 —
	2. „ Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	3 000 —	8 500 —	2 500 —	3 500 —
	3. „ Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600 —	600 —	1 600 —	600 —
	4. „ Heizung, Beleuchtung, Reinigung	1 800 —	2 300 —	1 700 —	2 200 —
	5. „ Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	650 —	900 —	400 —	650 —
	6 „ Unterhaltung der Gebäude und Gärten	1 000 —	1 000 —	1 000 —	1 100 —
	7. „ Reisen der Lehrer	200 —	200 —	200 —	200 —
	8. „ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 180 —	1 820 —	1 680 —	2 517 50
I.	Zuschuß zur Unterhaltung des Cölner Taubstummenheims	— —	— —	— —	— —
II.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	— —	— —	— —	— —
	Summe der Ausgabe	79 645 —	97 085 —	80 340 —	88 455 —

	Gesamtbetrag für das Rechnungsjahr 1917.	Gesamtbetrag für das Rechnungsjahr 1916.	Mithin jetzt mehr	Mithin jetzt weniger
	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
Die Einnahme beträgt	878 265 05	861 410 05	16 855 —	— —
„ Ausgabe „	878 265 05	861 410 05	16 855 —	— —

Essen. Knaben 73 Mädchen 60	Euskirchen. Knaben 56 Mädchen 48	Kempen. Knaben 53 Mädchen 47	Neuwied. Knaben 91 Mädchen 64	Trier. Knaben 71 Mädchen 59	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme usw.	Gesamtbetrag für das Rechnungsjahr 1917. Knaben 580 Mädchen 460 zusammen 1050	Gesamtbetrag für das Rechnungsjahr 1916. Knaben 568 Mädchen 448 zusammen 1005	Titel.
ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	
17 200 —	40 400 —	36 800 —	56 000 —	44 400 —	— —	317 600 —	306 000 —	I. 1
— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 123 03	4 373 03	2
10 —	10 —	70 —	110 —	497 —	— —	1 754 02	1 754 02	II.
71 155 —	55 690 —	49 270 —	91 950 —	60 123 —	— —	490 258 —	485 753 —	III. 1
4 415 —	— —	— —	— —	— —	— —	50 000 —	50 000 —	„ 2
— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 890 —	1 890 —	„ 3
— —	— —	— —	— —	— —	3 000 —	9 999 95	9 999 95	„ 4
— —	— —	— —	— —	— —	1 640 05	1 640 05	1 640 05	„ 5
92 780 —	96 100 —	86 140 —	148 060 —	105 020 —	4 640 05	878 265 05	861 410 05	
61 800 —	31 600 —	39 612 50	63 600 —	52 830 —	— —	425 350 —	417 290 —	I.
1 611 67	7 600 —	695 —	3 400 —	70 —	— —	23 096 67	25 137 —	II.
20 120 —	33 000 —	31 660 —	58 900 —	36 270 —	— —	294 250 —	266 545 —	III. 1
1 800 —	5 200 —	7 000 —	11 500 —	7 500 —	— —	50 500 —	70 000 —	„ 2
600 —	2 000 —	600 —	900 —	600 —	— —	8 100 —	7 100 —	„ 3
2 200 —	12 000 —	2 800 —	4 000 —	2 200 —	— —	31 200 —	28 600 —	„ 4
700 —	650 —	800 —	1 400 —	800 —	— —	6 950 —	8 000 —	„ 5
1 200 —	1 500 —	1 100 —	1 400 —	1 200 —	— —	10 500 —	10 500 —	„ 6
200 —	200 —	200 —	200 —	200 —	— —	1 800 —	2 700 —	„ 7
2 548 33	2 350 —	1 672 50	2 760 —	3 350 —	— —	21 878 33	20 898 —	„ 8
— —	— —	— —	— —	— —	3 000 —	3 000 —	3 000 —	I.
— —	— —	— —	— —	— —	1 640 05	1 640 05	1 640 05	II.
92 780 —	96 100 —	86 140 —	148 060 —	105 020 —	4 640 05	878 265 05	861 410 05	

Die vorstehenden Ausgabetitel ergänzen sich gegenseitig sowohl in sich für die einzelnen Anstalten als auch in dem Gesamtbetrage der Ausgabe für das Taubstummenwesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
I.	1	Pflegegeld	28 800	—	28 800	—
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Aachen	5 123	03	4 373	03
II.		Sonstige Einnahmen	136	97	136	97
III.		Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	45 585	—	45 610	—
		Summe der Einnahme	79 645	—	78 920	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
—	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden getragen. Es sind für 72 Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.
750	—	—	—	Beitrag laut Vertrag . . . . . 3 750,— Mk. Dazu kommt aus den Zinserträgen von Vermächtnissen, von denen der Provinzialverband nach Vereinbarung zur Gewährung von Freistellen die Hälfte erhält: 1. des Victor Brammertz von 17 000,— Mk. zu 4 % = 680,— Mk. 14 000,— „ zu 3½ % = 490,— „ 887,80 „ zu 3¾ % = 31,07 „ 2. der Augusta Heusch von 1500,— Mk. zu 3 % = 45,— „ zusammen 1 246,07 Mk. = 623,03 „ 2 Außerdem zahlt der Verein zur Durchführung des Fortbildungsunterrichts einen Beitrag von 750,— „ Summe 5 123,03 Mk.
—	—	—	—	1. Zinsen aus Vermächtnissen zur Unterstützung von Taubstummen: a) des David Nathan Marx in Aachen: 1000,— Mk. 3½ %iger Rheinprovinz-Anleihescheine . . = 35,— Mk. b) der Rentnerin Maria Anna Rosalia Jungbluth in Aachen: 1500,— Mk. 3½ %iger Rheinprovinz-Anleihescheine . . = 52,50 „ 32,25 Mk. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = —,97 „ c) des Kaufmanns Johann Heinrich Mahst in Aachen: 1000 Mk. 4 %iger Rheinprovinz-Anleihescheine . . . . = 40,— „ 4,16 Mk. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = —,12 „ zusammen 128,59 Mk. 2. Sonstige Einnahmen . . . . . 8,38 „ Summe 136,97 Mk.
—	—	25	—	Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 1 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
750	—	25	—	
725	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	2	Für 6 (6) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.)	35 645	—	35 670	—	—	—	25	—	
		Summe Titel I.	41 645	—	41 670	—	—	—	25	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten . . .	70	—	70	—	—	—	—	—	
	2	Für den katholischen Religionslehrer	200	—	200	—	—	—	—	—	
		Summe Titel II.	270	—	270	—	—	—	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	27 300	—	24 950	—	2 350	—	—	—	Es sind zu zahlen für 75 Zöglinge für den Kopf und das Jahr 363,60 Mk. (303 Tage je 1,20 Mk.) = 27 270 Mk., rund 27 300 Mk. Der Pflegesatz ist von 1,10 Mk. auf 1,20 Mk. erhöht worden, da der bisherige Satz nicht mehr ausreicht.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher . . .	3 000	—	6 000	—	—	—	3 000	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 = 1764,21 Mk. „ „ „ „ 1914 = 1962,33 „ „ „ „ „ 1915 = 2144,47 „ zusammen 5891,01 Mk. oder durchschnittlich 1963,67 Mk.
	3	Für Schul- und Hausgeräte und Unterrichtsmittel . . .	600	—	600	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 517,55 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 628,17 „ „ „ „ „ 1915 . . 575,55 „ zusammen 1721,27 Mk. oder durchschnittlich 573,76 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 800	—	1 700	—	100	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 1537,05 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 1709,87 „ „ „ „ „ 1915 . . 1736,30 „ zusammen 4983,22 Mk. oder durchschnittlich 1661,07 Mk. Der bisherige Betrag reicht infolge der Erhöhung der Kohlenpreise nicht mehr aus.
		Zu übertragen	32 700	—	33 250	—	2 450	—	3 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	32 700	—	33 250	—	2 450	—	3 000	—	
	5	Für Kranken- und Arzkosten, Zahnpflege	650	—	750	—	—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 650,12 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 579,86 „ „ „ „ „ 1915 . . 564,47 „ zusammen 1794,45 Mk. oder durchschnittlich 598,15 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 000	—	1 000	—		—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 908,57 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 1399,55 „ „ „ „ „ 1915 . . 848,69 „ zusammen 3156,81 Mk. oder durchschnittlich 1052,27 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	—	300	—	—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 200,— Mk. „ „ „ „ 1914 . . 228,98 „ „ „ „ „ 1915 . . 129,30 „ zusammen 558,28 Mk. oder durchschnittlich 186,09 Mk.
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 180	—	1 680	—	1 500	—	—	—	Es sind erforderlich für: a. Wasserversorgung . . . . . 90,— Mk. b. Gemeindesteuern und Kanalgebühren . . . . . 100,45 „ c. Feuerversicherungsprämie . . . . . 32,20 „ d. Porto . . . . . 100,— „ e. Erheiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Zöglinge . . 350,— „ f. Unterstützung von Taubstummen (siehe die Einnahme unter Titel II Bem. 1) . . . . . 128,59 „ g. Fernsprechgebühren . . . . . 100,— „ h. Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— „ i. Fortbildungsunterricht (vergl. Titel I³ der Einnahme) . . . 1500,— „ k. Sonstige Ausgaben . . . . . 598,78 „ zusammen 3180,— Mk.
		Summe Titel III.	37 730	—	36 980	—	3 950	—	3 200	—	
							750	—	—	—	
		Wiederholung.									Der Betrag von 1500 Mk. ist neu eingesetzt; vergl. Titel I Nr. 2 der Einnahme.
I.		Besoldungen	41 645	—	41 670	—	—	—	25	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	270	—	270	—	—	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	37 730	—	36 980	—	750	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	79 645	—	78 920	—	750	—	25	—	
							725	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	79 645	—	78 920	—	725	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Brühl

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	42 800	—	40 800	—	2 000	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden getragen. Es sind für 107 (102) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.
II.		Sonstige Einnahmen	170	—	170	—	—	—	—	—	1. Zinsen der Direktor H. Fieth'schen Stiftung zur Unterstützung von Taubstummen 1000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½% = 35,— Mk. 500 „ Anleiheschein der Stadt Cöln zu 3½% = 17,50 „ 36 „ Barbestand zu 3% = 1,08 „ 53,58 Mk. 2. Zinsen der Jubiläums-Stiftung — der Provinzialausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50 jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 Mk. als Jubiläumsstiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge überwiesen —: 3000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½% = 105,— Mk. 30 „ Barbestand zu 3% = 0,90 „ 105,90 „ 3. Sonstige Einnahmen 10,52 „ zusammen 170,— Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	54 115	—	58 330	—	—	—	4 215	—	
		Summe der Einnahme	97 085	—	99 300	—	2 000	—	4 215	—	
							—	—	2 215	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	2	Für 8 (8) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (520 Mk.)	39 095	—	38 520	—	575	—	—	—	
		Summe Titel I.	45 095	—	44 520	—	575	—	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70	—	70	—	—	—	—	—	
	2	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummenlehrern und Taubstummenlehrerinnen	—	—	6 082	—	—	—	6 082	—	Weniger infolge Verlegung des Lehrgangs an die Anstalt in Cöln. Siehe Bemerkung bei Titel II 5 der Ausgabe bei der Anstalt in Cöln.
		Summe Titel II	70	—	6 152	—	—	—	6 082	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	36 600 —	31 800 —	4 800 —	— —	Es sind zu zahlen für etwa 110 (105) Zöglinge 333,30 Mk. für den Kopf und das Jahr (360 Tage je 1,10 Mk.) = 36 663 Mk., rund 36 600 Mk. Der Pflegesatz ist von 1,— Mk. auf 1,10 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	8 500 —	10 000 —	— —	1 500 —	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen. Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 6 221,92 Mk. „ „ „ 1914 = 6 738,34 „ „ „ „ 1915 = 8 224,98 „ zusammen 21 185,24 Mk. oder durchschnittlich 7061,75 Mk.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600 —	600 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 586,66 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 571,25 „ „ „ „ „ 1915 . . 307,93 „ zusammen 1465,84 Mk. oder durchschnittlich 488,61 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 300 —	2 100 —	200 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 1912,72 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 2164,76 „ „ „ „ „ 1915 . . 2231,71 „ zusammen 6309,19 Mk. oder durchschnittlich 2103,06 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	900 —	1 000 —	— —	100 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 1467,95 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 941,— „ „ „ „ „ 1915 . . 703,35 „ zusammen 3112,30 Mk. oder durchschnittlich 1037,43 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 000 —	1 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 896,65 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 1030,51 „ „ „ „ „ 1915 . . 1017,01 „ zusammen 2944,17 Mk. oder durchschnittlich 981,39 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200 —	300 —	— —	100 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 260,— Mk. „ „ „ „ 1914 . . 22,50 „ „ „ „ „ 1915 . . 116,96 „ zusammen 399,46 Mk. oder durchschnittlich 133,15 Mk.
		Zu übertragen	50 100 —	46 800 —	5 000 —	1 700 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	50 100	—	46 800	—	5 000	—	1 700	—	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 820	—	1 828	—	—	—	8	—	Es sind erforderlich für:
		Summe Titel III.	51 920	—	48 628	—	5 000	—	1 708	—	a) Feuerversicherung . . . . . 36,— Mk.
							3 292	—	—	—	b) Kosserzins und Kanalgebühren, Steuern . . . . . 318,15 „
											c) Porto und Fernsprechgebühren . . . . . 180,— „
											d) Erheiterung und Weihnachtsbescherung der Zöglinge . . . 350,— „
											e) Unterstützung armer Zöglinge aus der Direktor H. Fieth-Stiftung und der Jubiläums-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II) 159,48 „
											f) Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— „
											g) Sonstige Ausgaben . . . . . 596,37 „
											zusammen 1820,— Mk.
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	45 095	—	44 520	—	575	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	70	—	6 152	—	—	—	6 082	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	51 920	—	48 628	—	3 292	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	97 085	—	99 300	—	3 867	—	6 082	—	
							—	—	2 215		
		Die Einnahme beträgt	97 085	—	99 300	—	—	—	2 215	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Cöln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	18 800	—	18 000	—	800	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 47 (45) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt. Die Anstalt wird vorwiegend von Schülern besucht, die bei ihren Eltern wohnen.
II.		Sonstige Einnahmen	470	05	470	05	—	—	—	—	1. Zinsen aus dem Vermächtnis der Witwe Julie Wesselmann geb. Dehne aus Dortmund: 300,— Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½% = 10,50 Mk. 39,05 Mk. Barbestand zu 3% = 1,17 „ 11,67 Mk. 2. Kellermiete 450,— „ 3. Sonstige Einnahmen 8,38 „ zusammen 470,05 Mk.
III.	1	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln	1 890	—	1 890	—	—	—	—	—	Siehe die Ausgabe bei I Nr. 3 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln.
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Cöln	6 999	95	6 999	95	—	—	—	—	Siehe die Ausgabe bei II Nr. 1 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm Augusta-Stiftung.
	3	Zuschuß aus Provinzialmitteln	52 180	—	41 700	—	10 480	—	—	—	
		Summe der Einnahme	80 340	—	69 060	—	11 280	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	5 500	—	6 000	—	—	—	500	—	Schulrat Fieth ist am 3. April 1916 verstorben. Zu seinem Nachfolger ist vom Provinzialausschuß der Direktor der Euskirchener Anstalt, Blanke, ernannt.
	2	Für 7 (6) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (800 Mk.)	40 050	—	35 962	50	4 087	50	—	—	Die große Schülerzahl macht die Einstellung einer neuen Lehrerstelle notwendig.
		Summe Titel I.	45 550	—	41 962	50	4 087	50	500	—	
							3 587	50	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den katholischen Religionslehrer	800	—	900	—	—	—	100	—	Den katholischen Religionsunterricht erteilt Kaplan Gilson.
	2	Für den evangelischen Religionslehrer	240	—	240	—	—	—	—	—	Den evangelischen Religionsunterricht erteilt Pfarrer Rathschlag.
	3	Für den Zeichenlehrer	300	—	300	—	—	—	—	—	Den Unterricht erteilt Architekt Kremer.
	4	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten . . .	70	—	70	—	—	—	—	—	
	5	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummenlehrern und -Lehrerinnen	6 900	—	—	—	6 900	—	—	—	Der bisher an der Anstalt in Brühl eingerichtet gewesene Lehrgang zur Ausbildung von katholischen Taubstummenlehrern und -lehrerinnen ist mit Genehmigung des Ministers der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten mit Beginn des Wintersemesters 1916 nach Cöln verlegt worden. Der Kursus dauert 2 Jahre; es nehmen daran teil 3 (2) Lehrer und 5 (4) Lehrerinnen. Die Lehrer erhalten im ersten Jahre 1800 Mk. Vergütung, im zweiten Jahre eine solche von 1950 Mk., die Lehrerinnen 1400 Mk. und 1550 Mk. Während der Dauer des Lehrgangs erhält der Direktor für die Leitung eine Vergütung von 400 Mk. Die Kosten sind aus den Ersparnissen des Titels I Nr. 2 (vergl. Gehaltsnachweisung) und dem hierneben vorgesehenen Betrag zu bestreiten.
		Summe Titel II.	8 310	—	1 510	—	6 900	—	100	—	
							6 800	—	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	17 400	—	16 000	—	1 400	—	—	—	Es werden zu zahlen sein für etwa 50 (48) Zöglinge je 348,45 Mk. für den Kopf und das Jahr (303 Tage durchschnittlich je 1,15 Mk.) = 17 422,50 Mk. rund 17 400 Mk. Der Pflegesatz ist von 1,10 Mk. auf 1,15 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	2 500	—	4 000	—	—	—	1 500	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 = 1438,55 Mk. „ „ „ „ 1914 = 2027,59 „ „ „ „ „ 1915 = 2016,28 „ zusammen 5482,42 Mk. oder durchschnittlich 1827,47 Mk.
	3	a) Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel . . .	600	—	600	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 509,27 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 503,76 „ „ „ „ „ 1915 . . 145,60 „ zusammen 1158,63 Mk. oder durchschnittlich 386,21 Mk.
		b) einmalig zur Erneuerung und Ergänzung der veralteten Schulgeräte	1 000	—	—	—	1 000	—	—	—	
		Zu übertragen	21 500	—	20 600	—	2 400	—	1 500	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	21 500 —	20 600 —	2 400 —	1 500 —	
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 700 —	1 500 —	200 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 1367,83 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 1536,09 „ „ „ „ „ 1915 . . 1350,96 „ zusammen 4055,48 Mk. oder durchschnittlich 1351,83 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	400 —	500 —	— —	100 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 580,40 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 260,91 „ „ „ „ „ 1915 . . 200,62 „ zusammen 1041,93 Mk. oder durchschnittlich 347,31 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 000 —	1 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 1498,47 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 869,60 „ „ „ „ „ 1915 . . 4514,53 „ zusammen 6882,60 Mk. oder durchschnittlich 2294,20 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200 —	300 —	— —	100 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . —,— Mk. „ „ „ „ 1914 . . 25,38 „ „ „ „ „ 1915 . . —,— „ zusammen 25,38 Mk. oder durchschnittlich 8,46 Mk.
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 680 —	1 687 50	— —	7 50	Erforderlich sind für: a) Steuern und Versicherung 89,— Mk. b) Wasser- und Kanalgebühren 130,— „ c) Porto 75,— „ d) Erheiterung, Baden der Zöglinge 300,— „ e) Unterstützung der Taubstummen aus den Einnahmen unter Tit. II Nrn. 1 11,67 „ f) Fortbildungsunterricht 300,— „ g) Handfertigkeitsunterricht 180,— „ h) Sonstige Ausgaben 594,33 „ Summe 1680,— Mk.
		Summe Titel III.	26 480 —	25 587 50	2 600 —	1 707 50	
					892 50	— —	
		Wiederholung.					
I.		Besoldungen	45 550 —	41 962 50	3 587 50	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben	8 310 —	1 510 —	6 800 —	— —	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	26 480 —	25 587 50	892 50	— —	
		Summe der Ausgabe	80 340 —	69 060 —	11 280 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	80 340 —	69 060 —	11 280 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	32 400 —	31 200 —	1 200 —	— —	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 81 (78) Zöglinge je 400 Mk. eingestellt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.
II.		Sonstige Einnahmen	280 —	280 —	— —	— —	1. Zinsen der „Theodor Diepe-Stiftung", zu verwenden zur Weihnachtsbescherung für die Schüler: 2400 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 4 % = . . 96,— Mk; 600 „ „ „ „ 3½ % = . 22,50 „; 118,50 Mk. 2. Die Stadt Elberfeld zahlt zu den Kosten des Fortbildungsunterrichts (vergl. Titel III 8 der Ausgabe) . . . . . 150,— „ 3. Sonstige Einnahmen . . . . . 11,50 „ zusammen 280,— Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	55 775 —	55 700 —	75 —	— —	
		Summe der Einnahme	88 455 —	87 180 —	1 275 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	5 800 —	5 500 —	300 —	— —	
	2	Für 8 (8) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.)	37 817 50	36 892 50	925 —	— —	
		Summe Titel I.	43 617 50	42 392 50	1 225 —	— —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70 —	70 —	— —	— —	
	2	Für den Schuldiener Lohn . . . . . Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 000 —	1 000 —	— —	— —	Die Schuldienerlöhne sind festgesetzt auf 1000 Mk., steigend alle 2 Jahre um 50 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1200 Mk.
		Summe Titel II.	1 070 —	1 070 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	33 000	—	29 450	—	3 350	—	—	—	Es sind zu zahlen für 84 (81) Zöglinge mit je 300 Pflegetagen täglich 1,30 Mk., mithin für das Jahr = 33 087,60 Mk., rund 33 000 Mk. Der Pflegesatz ist von 1,20 Mk. auf 1,30 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	3 500	—	7 000	—	—	—	3 500	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 = 3529,62 Mk. „ „ „ „ 1914 = 2644,46 „ „ „ „ „ 1915 = 2504,79 „ zusammen 8669,87 Mk. oder durchschnittlich 2889,96 Mk.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600	—	600	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 1157,24 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 486,25 „ „ „ „ „ 1915 . . 679,18 „ zusammen 2322,67 Mk. oder durchschnittlich 774,22 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 200	—	2 000	—	200	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 2434,38 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 1913,— „ „ „ „ „ 1915 . . 1810,09 „ zusammen 6157,47 Mk. oder durchschnittlich 2052,49 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	650	—	750	—	—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 807,47 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 701,51 „ „ „ „ „ 1915 . . 467,17 „ zusammen 1976,15 Mk. oder durchschnittlich 658,72 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 100	—	1 100	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 566,81 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 2988,55 „ „ „ „ „ 1915 . . 1038,85 „ zusammen 4594,21 Mk. oder durchschnittlich 1531,40 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	—	300	—	—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 135,— Mk. „ „ „ „ 1914 . . 93,66 „ „ „ „ „ 1915 . . 29,16 „ zusammen 257,82 Mk. oder durchschnittlich 85,94 Mk.
		Zu übertragen	41 250	—	41 200	—	3 750	—	3 700	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
III.		Uebertrag	41 250	—	41 200	—	3 750	—	3 700	—
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 517	50	2 517	50	—	—	—	—
		Summe Titel III.	43 767	50	43 717	50	3 750	—	3 700	—
							50	—	—	—
		Wiederholung.								
I.		Besoldungen	43 617	50	42 392	50	1 225	—	—	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	1 070	—	1 070	—	—	—	—	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	43 767	50	43 717	50	50	—	—	—
		Summe der Ausgabe	88 455	—	87 180	—	1 275	—	—	—
		Die Einnahme beträgt	88 455	—	87 180	—	1 275	—	—	—
		Ausgleich.								

Bemerkungen.

Es sind erforderlich für:

a)	Feuerversicherung	63,50 Mk.
b)	Wasserzins, Kanalgebühren	80,— „
c)	Porto	90,— „
d)	Gemeindesteuern	130,— „
e)	Erheiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Zöglinge	350,— „
f)	Zinsen der Theodor Dicke-Stiftung zur Weihnachtsbescherung der Zöglinge (vergl. Titel II Bem. 1 der Einnahme)	118,50 „
g)	Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für entlassene Zöglinge und Erwachsene	200,— „
h)	Fernsprechgebühren	170,— „
i)	Fortbildungsschule für Entlassene (vergl. Titel II Bem. 2 der Einnahme)	300,— „
k)	Handfertigkeitsunterricht	180,— „
l)	Sonstige Ausgaben	835,50 „
	zusammen	2517,50 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Essen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	17 200 —	17 200 —	— —	— —	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 43 Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 taubstumme Zöglinge wird kein Pflegegeld erhoben.
II.		Sonstige Einnahmen	10 —	10 —	— —	— —	
III	1	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta Stiftung	4 415 —	4 390 —	25 —	— —	Siehe die Ausgabe bei Titel 1 Nr. 2 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
	2	Zuschuß aus Provinzialmitteln	71 155 —	69 800 —	1 355 —	— —	
		Summe der Einnahme	92 780 —	91 400 —	1 380 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	5 800 —	5 500 —	300 —	— —	
	2	Für 12 (12) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.)	56 000 —	54 675 —	1 325 —	— —	
		Summe Titel I.	61 800 —	60 175 —	1 625 —	— —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70 —	70 —	— —	— —	
	2	Für die katholische Seelsorge	100 —	100 —	— —	— —	
	3	Für den evangelischen Religionsunterricht	250 —	250 —	— —	— —	Der Religionsunterricht wird von dem Pfarrer Barthold erteilt.
	4	Für den Schuldiener Lohn Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 191 67	1 150 —	41 67	— —	Der Lohn ist auf 1000 Mk., steigend alle zwei Jahre um 50 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1200 Mk. festgesetzt. Der Schuldiener erhält am 1. Juni 1917 eine Zulage.
		Summe Titel II.	1 611 67	1 570 —	41 67	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	20 120 —	18 725 —	1 395 —	— —	Es sind zu zahlen: a) für etwa 46 Zöglinge 393,90 Mk. für den Kopf und das Jahr (303 Tage zu 1,30 Mk.) = 18 119,40 Mk. b) für 22 Kinder Mittagstisch und freie Fahrt rund 2 000,— „ zusammen 20 119,40 Mk. rund 20 120,— Mk. Der Pflegesatz ist von 1,20 Mk. auf 1,30 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	1 800 —	3 000 —	— —	1 200 —	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für Zöglinge, die von ihm in Pflege genommen sind. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 = 1457,81 Mk. „ „ „ „ 1914 = 1823,84 „ „ „ „ „ 1915 = 1496,09 „ zusammen 4777,74 Mk. oder durchschnittlich 1592,58 Mk.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600 —	600 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 545,97 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 712,79 „ „ „ „ „ 1915 . . 570,82 „ zusammen 1829,58 Mk. oder durchschnittlich 609,86 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 200 —	2 000 —	200 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 2089,65 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 2082,83 „ „ „ „ „ 1915 . . 1896,72 „ zusammen 6069,20 Mk. oder durchschnittlich 2023,07 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	700 —	800 —	— —	100 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 466,56 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 837,03 „ „ „ „ „ 1915 . . 385,25 „ zusammen 1688,84 Mk. oder durchschnittlich 562,95 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 200 —	1 200 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 1185,85 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 1514,80 „ „ „ „ „ 1915 . . 2740,41 „ zusammen 5441,06 Mk. oder durchschnittlich 1813,69 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200 —	300 —	— —	100 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 263,21 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 40,— „ „ „ „ „ 1915 . . 34,56 „ zusammen 337,77 Mk. oder durchschnittlich 112,59 Mk.
		Zu übertragen	26 820 —	26 625 —	1 595 —	1 400 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	26 820	—	26 625	—	1 595	—	1 400	—	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 548	33	3 030	—	—	—	481	67	Es sind erforderlich für: a) Gemeindesteuern 413,02 Mk. b) Feuerversicherung 163,60 „ c) Wasserzins 61,90 „ d) Porto 100,— „ e) Erheiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Zöglinge 420,— „ f) Fortbildungsschule 180,— „ g) Schwimmunterricht 150,— „ h) Fernsprechgebühren 150,— „ i) Handfertigkeitsunterricht 180,— „ k) Sonstige Ausgaben 799,81 „ zusammen 2548,33 Mk.
		Summe Titel III.	29 368	33	29 655	—	1 595	—	1 881	67	
							—	—	286	67	
		Wiederholung.									Weniger durch Fortfall der einmaligen Ausgabe für die seitens der Stadt in Aussicht genommene, aber infolge des Krieges unterbliebene Erneuerung des Bürgersteigs.
I.		Besoldungen	61 800	—	60 175	—	1 625	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	1 611	67	1 570	—	41	67	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	29 368	33	29 655	—	—	—	286	67	
		Summe der Ausgabe	92 780	—	91 400	—	1 666	67	286	67	
							1 380	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	92 780	—	91 400	—	1 380	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Euskirchen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	40 400 —	38 400 —	2 000 —	— —	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden getragen. Es sind für 101 (98) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 taubarme Zöglinge wird kein Pflegegeld erhoben.
II.		Sonstige Einnahmen	10 —	10 —	— —	— —	
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	55 690 —	65 540 —	— —	9 850 —	
		Summe der Einnahme	96 100 —	103 950 —	2 000 —	9 850 —	
					— —	7 850 —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	4 000 —	5 200 —	— —	1 200 —	Anfangsgehalt; Direktor Blancke ist nach Cöln versetzt, die Stelle noch unbesetzt.
	2	Für 8 (8) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 Mk.)	27 600 —	33 900 —	— —	6 300 —	Drei Lehrerinnenstellen sind nach Trier übertragen.
		Summe Titel I.	31 600 —	39 100 —	— —	7 500 —	
II		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	120 —	120 —	— —	— —	
	2	Für den Direktor und 6 Lehrer Zulagen für den Unterricht der schwachbegabten Taubstummen	2 100 —	2 100 —	— —	— —	Die persönlichen Zulagen betragen für den Direktor und die Lehrer 300 Mk. Die Zulagen kommen künftig in Fortfall und werden nur noch den Lehrern, die sie früher schon bezogen haben, für die Dauer ihrer Beschäftigung in Euskirchen gewährt.
	3	Für den Anstaltsgeistlichen Vergütung für Erteilung des Religionsunterrichtes und Abhaltung des Gottesdienstes in der Anstalt	800 —	800 —	— —	— —	
	4	Für das Dienstpersonal Lohn	2 380 —	2 380 —	— —	— —	Es sind erforderlich für: 1. den Schuldiener . . . . . 1000,— Mk. 2. den Heizer und Gärtner . . . . . 780,— „ 3. den Hilfsheizer . . . . . 600,— „ zusammen 2380,— Mk. Die Schuldienerlöhne sind festgesetzt auf 1000 Mk., steigend alle 2 Jahre um 50 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1200 Mk. Nebenher wird freie Wohnung, Licht und Brand gewährt. Heizer und Hilfsheizer erhalten freie Wohnung und Beköstigung in der Anstalt; sie haben gleichzeitig für die Gartenanlagen mitzusorgen.
		Zu übertragen	5 400 —	5 400 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	5 400 —	5 400 —	— —	— —	
	5	Für den Anstaltsarzt Vergütung	400 —	400 —	— —	— —	Die regelmäßigen jährlichen Untersuchungen der Zöglinge und deren ärztliche Beaufsichtigung sind dem prakt. Arzte Dr. Schönenberg zu Euskirchen zu einem Jahrespauschalsatze von 400 Mk. vertraglich übertragen worden.
	6	Für Vergütung an die Ordensgenossenschaft für die Wirtschaftsführung	1 800 —	1 800 —	— —	— —	Die Wirtschaftsführung und die Pflege der Zöglinge in Euskirchen ist barmherzigen Schwestern aus der Genossenschaft der Cellitinnen aus dem Mutterhause zu Düren übertragen. Für jede Schwester wird eine jährliche Vergütung von 150 Mk. gezahlt. Es sind 12 Schwestern erforderlich.
		Summe Titel II.	7 600 —	7 600 —	— —	— —	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung einschließlich Tischwäsche, Lagerung und Reinigung	33 000 —	30 000 —	3 000 —	— —	Nach dem mit der Genossenschaft der Cellitinnen abgeschlossenen Vertrag sind für jeden Tag und Kopf der Zöglinge und Schwestern 1,10 Mk. zu vergüten, wofür die Schwestern Beköstigung, die Beschaffung, Reinigung und Unterhaltung der Kleidung der Zöglinge sowie die Verwaltung der für das Internat erforderlichen Wäsche und die Unterhaltung des Internatmobiliars, soweit es sich bei Wäsche und Inventar nicht um Neuanschaffungen handelt, und ferner die Beköstigung und Entlohnung des zum Wirtschaftsbetrieb etwa erforderlichen Dienstpersonals zu leisten haben. Für 101 (99) Zöglinge und 12 Schwestern, 1,10 Mk. für den Kopf und Tag, für das Jahr (303 Tage für Zöglinge und 365 Tage für Schwestern) = 39 481,20 Mk. Da die Ersparnisse dem Provinzialverband zufließen, ist anzunehmen, daß der eingesetzte Betrag ausreicht. Es sind 5 Zöglinge mehr vorgesehen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 21 004,09 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 15 679,76 „ „ „ „ „ 1915 . . . 15 270,07 „ zusammen 51 953,92 Mk. oder durchschnittlich 17 317,97 Mk. Die Ausgabe 1913 bezieht sich noch auf die Anstalt in Huttrop, die geringeren Ausgaben in 1914 und 1915 beruhen darauf daß ein Teil der Zöglinge beurlaubt war.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	5 200 —	9 200 —	— —	4 000 —	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und [illegible]albücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 5000,51 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 2303,57 „ „ „ „ „ 1915 . . . 4763,79 „ zusammen 12127,87 Mk. oder durchschnittlich 4042,62 Mk.
	3	Für Wirtschafts-, Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	2 000 —	2 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 661,34 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 1302,64 „ „ „ „ „ 1915 . . . 568,50 „ zusammen 2532,48 Mk. oder durchschnittlich 844,16 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	12 000 —	11 000 —	1 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 3648,22 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 9671,22 „ „ „ „ „ 1915 . . . 3328,31 „ zusammen 16647,75 Mk. oder durchschnittlich 5549,25 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. Die Ausgabe in 1913 bezieht sich noch auf die Anstalt in Huttrop. Die Gesamtausgaben 1915 betragen 11 328,31 Mk., 8000 Mk sind bei den Ausgaben für das Lazarett gebucht. Die Anstalt diente als Reservelazarett.
		Zu übertragen	52 200 —	52 200 —	4 000 —	4 000 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	52 200 —	52 200 —	1000 —	4 000 —	
	5	Für Kranken- und Aerztkosten, Zahnpflege	650 —	900 —	— —	250 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 669,31 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 583,21 „ „ „ „ „ 1915 . . . 535,90 „ zusammen 1788,42 Mk. oder durchschnittlich 596,14 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude und des Gartens	1 500 —	1 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2160,93 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 1478,50 „ „ „ „ „ 1915 . . . 1334,84 „ zusammen 4974,27 Mk. oder durchschnittlich 1658,09 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200 —	300 —	— —	100 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 394,30 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 153,90 „ „ „ „ „ 1915 . . . 128,20 „ zusammen 676,90 Mk. oder durchschnittlich 225,63 Mk.
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 350 —	2 350 —	— —	— —	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung . . . 191,90 Mk. b) Gemeindesteuern und Wasserzins . . . 300,— „ c) Erheiterung und Weihnachtsbescherung der Zöglinge . . . 400,— „ d) Porto . . . 100,— „ e) Invaliden- und Krankenversicherungsbeiträge . . . 120,— „ f) Fernsprechgebühren . . . 200,— „ g) Handfertigkeitsunterricht . . . 180,— „ h) Sonstige Ausgaben . . . 858,10 „ zusammen 2350,— Mk.
		Summe Titel III.	56 900 —	57 250 —	1000 —	4 350 —	
					— —	350 —	
		Wiederholung.					
I.		Besoldungen	31 600 —	39 100 —	— —	7 500 —	
II.		Andere persönliche Ausgaben	7 600 —	7 600 —	— —	— —	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	56 900 —	57 250 —	— —	350 —	
		Summe der Ausgabe	96 100 —	103 950 —	— —	7 850 —	
		Die Einnahme beträgt	96 100 —	103 950 —	— —	7 850 —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Kempen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	36 800 —	34 800 —	2 000 —	— —	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 92 (87) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.
II.		Sonstige Einnahmen	70 —	70 —	— —	— —	1. Zinsen der Kirfel-Stiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge von 1000 Gulden 4 % Oesterr. Staatsschuldverschreibung (Kurswert 1700 Mk.) — 67,80 Mk. 2. Sonstige Einnahmen 2,20 „ zusammen 70,— Mk.
III		Zuschuß aus Provinzialmitteln	49 270 —	47 290 —	1 980 —	— —	
		Summe der Einnahme	86 140 —	82 160 —	3 980 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt	5 500 —	5 200 —	300 —	— —	
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.					
	2	Für 7 (7) Lehrer und 3 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 Mk.)	34 112 50	33 925 —	187 50	— —	
		Summe Titel I.	36 612 50	39 125 —	487 50	— —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70 —	70 —	— —	— —	
	2	Für den Schuldiener Lohn	625 —	600 —	25 —	— —	
		Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.					
		Summe Titel II.	695 —	670 —	25 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben**									
	1	Für Beköstigung	31 660	—	27 270	—	4 390	—	—	—	Es sind zu zahlen für etwa 95 (90) Zöglinge 333,30 Mk. für Kopf und Jahr (303 Tage zu 1,10 Mk.) = 31 663,50 Mk., rund 31 660 Mk. Der Pflegesatz ist von 1 Mk. auf 1,10 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	7 000	—	8 000	—	—	—	1 000	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 = 5 874,52 Mk. „ „ „ „ 1914 = 8 151,89 „ „ „ „ „ 1915 = 7 429,49 „ zusammen 21 455,90 Mk. oder durchschnittlich 7151,97 Mk.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600	—	600	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 935,15 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 628,53 „ „ „ „ „ 1915 . . 597,40 „ zusammen 2161,08 Mk. oder durchschnittlich 720,36 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 800	—	2 600	—	200	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 2173,06 Mk. „ „ „ „ 1914 . 2737,23 „ „ „ „ „ 1915 . 2667,20 „ zusammen 7577,49 Mk. oder durchschnittlich 2525,83 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	800	—	800	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 1440,02 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 1232,44 „ „ „ „ „ 1915 . . 1273,51 „ zusammen 3945,97 Mk. oder durchschnittlich 1315,32 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 100	—	1 100	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 2855,36 Mk. „ „ „ „ 1914 . 1258,84 „ „ „ „ „ 1915 . 1258,84 „ zusammen 5373,04 Mk. oder durchschnittlich 1791,01 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	200	—	300	—	—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 200,— Mk. „ „ „ „ 1914 . . 100,— „ „ „ „ „ 1915 . . 102,24 „ zusammen 402,24 Mk. oder durchschnittlich 134,08 Mk.
		Zu übertragen	44 160	—	40 670	—	4 590	—	1 100	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	44 160	—	40 670	—	4 590	—	1 100	—	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 672	50	1 695	—	—	—	22	50	Es sind erforderlich für: a. Feuerversicherung 56,80 Mk. b. Grundsteuer 51,— „ c. Porto 120,— „ d. Erheiterung, Weihnachtsbescherung 350,— „ e. Unterstützung entlassener Zöglinge (siehe die Einnahme der Kirsel-Stiftung unter Titel II) 67,80 „ f. Fernsprechgebühren 110,— „ g. Handfertigkeitsunterricht 180,— „ h. Sonstige Ausgaben 736,90 „ zusammen 1672,50 Mk.
		Summe Titel III.	45 832	50	42 365	—	4 590	—	1 122	50	
							3 467	50	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	39 612	50	39 125	—	487	50	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	695	—	670	—	25	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	45 832	50	42 365	—	3 467	50	—	—	
		Summe der Ausgabe	86 140	—	82 160	—	3 980	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	86 140	—	82 160	—	3 980	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Neuwied

und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	56 000	—	54 000	—	2 000	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und den Ortsarmenverbänden getragen. Es sind für 140 (135) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Kinder wird kein Pflegegeld gezahlt.
II.		Sonstige Einnahmen	110	—	110	—	—	—	—	—	1. Zinsen der Jubiläumsstiftung — der Provinzialausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 Mk. als Jubiläumsstiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge überwiesen —: 3000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ % = 105,— Mk. 30 „ Barbestand zu 3 % = —,90 „ 2. Sonstige Einnahmen 4,10 „ zusammen 110,— Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	91 950	—	92 950	—	—	—	1 000	—	
		Summe der Einnahme	148 060	—	147 060	—	2 000	—	1 000	—	
							1 000	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	2	Für 12 (12) Lehrer und 4 (4) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 Mk.)	57 600	—	56 925	—	675	—	—	—	
		Summe Titel I.	63 600	—	62 925	—	675	—	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Direktor Zulage für die Leitung und Beaufsichtigung der Anstalt für schwachbegabte Taubstumme	600	—	600	—	—	—	—	—	
	—	Für 5 Lehrer Zulagen für den Unterricht an dieser Anstalt von je 300 Mk.	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Die Zulagen erhalten zur Zeit die Lehrer Althaus, Seufer, Großmann, Kersting und Becker. Die Zulagen kommen künftig in Fortfall; vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgaben im Haushaltsplan der Anstalt in Euskirchen.
		Zu übertragen	2 100	—	2 100	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	2 100 —	2 100 —	— —	— —	
	2	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummenlehrern und -Lehrerinnen	— —	2 875 —	— —	2 875 —	An der Anstalt ist ein Lehrgang zur Ausbildung von evangelischen Taubstummenlehrern und -Lehrerinnen eingerichtet; er dauert 2 Jahre. Es nehmen daran teil 6 Lehrer und 2 Lehrerinnen. Die Lehrer erhalten im ersten Jahre 1800 Mk. Vergütung, im zweiten Jahre eine solche von 1950 Mk., die Lehrerinnen 1400 und 1550 Mk. Während der Dauer des Lehrgangs erhält der Direktor für die Leitung eine Vergütung von 400 Mk. und ein Lehrer eine solche von 200 Mk. Die Kosten werden aus den Ersparnissen des Titels I Nr. 2 (vergl. Gehaltsnachweisung) bestritten.
	3	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	150 —	150 —	— —	— —	
	4	Für den Schuldiener Lohn . . . . . Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 150 —	1 100 —	50 —	— —	Vergl. Elberfeld Titel II Nr. 2 der Ausgabe. Nächste Zulage am 1. April 1919.
		Summe Titel II.	3 400 —	6 225 —	50 —	2 875 —	
					— —	2 825 —	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	58 900 —	55 050 —	3 850 —	— —	Es sind zu zahlen: 1. für 48 (46) Knaben 1,20 Mk. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen . . . . . 17 452,80 Mk. 2. für 43 (42) Mädchen und 2 Diakonissinnen im Ottohause 1,20 Mk. desgl. . . . . 15 634,80 „ 3. a) für das nach dem Beschluß des 45. Provinziallandtages für die Zöglinge der B-Anstalt — Schwachbefähigte — eingerichtete Internat auf Grund eines Vertrages mit dem Vorstande des Frauenvereins zur Pflege von Kranken in Neuwied: für 52 (50) Knaben und Mädchen 1,50 Mk. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen . . . . . 23 634,— Mk. b) dazu 4 Diakonissinnen zu je 1,50 Mk. an 365 Tagen . . . . . 2 190,— „ = 25 824,— „ zusammen 58 911,60 Mk. rund 58 900,— Mk. Bei 1 und 2 ist der Pflegesatz von 1,10 Mk. auf 1,20 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	11 500 —	12 300 —	— —	800 —	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 9 676,48 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 12 656,30 „ „ „ „ „ 1915 . . 11 673,62 „ zusammen 34 006,40 Mk. oder durchschnittlich 11 335,47 Mk.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	900 —	900 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 2 305,62 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 1 153,39 „ „ „ „ „ 1915 . . 889,16 „ zusammen 4 418,17 Mk. oder durchschnittlich 1472,72 Mk.
		Zu übertragen	71 300 —	68 250 —	3 850 —	800 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	71 300	—	68 250	—	3 850	—	800	—	
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	4 000	—	3 700	—	300	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 3 606,78 Mk. „ „ „ „ 1914 . 3 513,54 „ „ „ „ „ 1915 . 4 317,21 „ zusammen 11 437,53 Mk. oder durchschnittlich 3812,51 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für Kranken- und Arzkosten, Zahnpflege	1 400	—	1 500	—	—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 2252,74 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 3692,86 „ „ „ „ „ 1915 . . 1277,51 „ zusammen 7223,11 Mk. oder durchschnittlich 2407,70 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 400	—	1 400	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 1941,07 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 1379,71 „ „ „ „ „ 1915 . . 1057,73 „ zusammen 4378,51 Mk. oder durchschnittlich 1459,50 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	—	300	—	—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 347,76 Mk. „ „ „ „ 1914 . . —,— „ „ „ „ „ 1915 . . 36,76 „ zusammen 383,76 Mk. oder durchschnittlich 127,92 Mk.
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 760	—	2 760	—	—	—	—	—	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung . . . . . 62,— Mk. b) Wasserzins . . . . . 180,— „ c) Gemeindesteuern . . . . . 194,44 „ d) Porto . . . . . 200,— „ e) Baden und Erheiterung der Zöglinge . . . . . 600,— „ f) Fernsprechanschluß . . . . . 120,— „ g) Unterstützung entlassener Zöglinge aus der Jubiläumsstiftung (siehe die Einnahme unter Titel II Bem. 1) . . . . . 105,90 „ h) Für Abhaltung des Gottesdienstes . . . . . 100,— „ i) Turnhallenreinigung . . . . . 100,— „ k) Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— „ l) Sonstige Ausgaben . . . . . 817,66 „ zusammen 2760,— Mk.
		Summe Titel III.	81 060	—	77 910	—	4 150	—	1 000	—	
		Wiederholung.					3 150	—	—	—	
I.		Besoldungen	63 600	—	62 925	—	675	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	3 400	—	6 225	—	—	—	2 825	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	81 060	—	77 910	—	3 150	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	148 060	—	147 060	—	3 825	—	2 825	—	
							1 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	148 060	—	147 060	—	1 000	—	—	—	
		Ausgleich									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	44 400	—	42 800	—	1 600	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und den Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 111 (107) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.
II.		Sonstige Einnahmen	497	—	497	—	—	—	—	—	1. Zinsen der W. H. Cüppers-Stiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge: 5400 Mk. Rheinprovinz-Anleiheschein zu 3½ % = 180,— Mk. 2200 „ „ „ 3½ % = 77,— „ 400 „ Rheinprovinz-Anleiheschein zu 4 % = 16,— „ 2,70 „ Barbestand zu 3 % = —,07 „ = 273,07 Mk. (Vergl. Titel III Nr. 8 Bem. i der Ausgabe.) 2. Zinsen des Stiftungsfonds für die Weihnachtsbescherung der Zöglinge: 500 Mk. zu 4 % = 20,— Mk. 100 „ „ 3 % = 3,— „ = 23,— Mk. 3. Beitrag der Stadt Trier zu den Kosten des Fortbildungsunterrichts $\frac{400}{2}$ Mk. = 200,— „ 4. Außerdem zufällige Einnahmen = —,93 „ zusammen 497,— Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	60 123	—	54 443	—	5 680	—	—	—	
		Summe der Einnahme	105 020	—	97 740	—	7 280	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.									
	2	Für 8 (8) Lehrer und 5 (2) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (520 Mk.)	46 830	—	39 420	—	7 410	—	—	—	Mehr, weil 3 Lehrerinnenstellen in Euskirchen gestrichen und hier zugesetzt sind (siehe Gehaltsnachweisung).
		Summe Titel I.	52 830	—	45 420	—	7 410	—	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70	—	70	—	—	—	—	—	
		Summe für sich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	36 270 —	33 300 —	2 970 —	— —	Es sind zu zahlen für etwa 114 (110) Zöglinge 1,05 Mk. für den Kopf und Tag auf 303 Tage = 36 269,10 Mk. oder rund 36 270 Mk. Die Zöglinge sind im Helenenhause, das von barmherzigen Schwestern des heiligen Borromäus geleitet wird, untergebracht. Der Pflegesatz ist von 1,— Mk. auf 1,05 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	7 500 —	10 500 —	— —	3 000 —	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . . 6 719,36 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . . 6 040,10 „ „ „ „ „ 1915 . . . . 7 006,72 „ zusammen 19 766,18 Mk. oder durchschnittlich 6588,73 Mk.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600 —	600 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 1158,66 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 644,33 „ „ „ „ „ 1915 . . 565,15 „ zusammen 2368,14 Mk. oder durchschnittlich 789,38 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 200 —	2 000 —	200 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 1604,10 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 2032,47 „ „ „ „ „ 1915 . . 2166,01 „ zusammen 5802,58 Mk. oder durchschnittlich 1934,19 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	800 —	1 000 —	— —	200 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 1140,74 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 1057,10 „ „ „ „ „ 1915 . . 465,20 „ zusammen 2663,04 Mk. oder durchschnittlich 887,68 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 200 —	1 200 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 999,85 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 862,33 „ „ „ „ „ 1915 . . 1016,44 „ zusammen 2878,62 Mk. oder durchschnittlich 959,54 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	200 —	300 —	— —	100 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 268,10 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 161,80 „ „ „ „ „ 1915 . . 270,02 „ zusammen 699,92 Mk. oder durchschnittlich 133,31 Mk.
		Zu übertragen	48 770 —	48 900 —	3 170 —	3 300 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	48 770 —	48 900 —	3 170 —	3 300 —	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 350 —	3 350 —	— —	— —	Es sind erforderlich für:
		Summe Titel III.	52 120 —	52 250 —	3 170 —	3 300 —	a. Feuerversicherung 78,25 Mk.
							b. Wasserzins 242,33 „
							c. Gemeindesteuern 464,61 „
					— —	130 —	d. Porto 90,— „
							e. Erheiterung, Baden, einschließlich der Zinsen aus Stiftungsfonds für die Weihnachtsbescherung der Zöglinge (siehe die Einnahme unter Titel II, Anmerkung 2) 400,— „
							f. Fortbildungsschule für Knaben und Mädchen 400,— „
							g. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für Entlassene und die zwei Oberklassen 240,— „
							h. Benutzung der Kapelle des Heimenstifts für den sonntäglichen Gottesdienst 100,— „
							i. Unterstützung entlassener Zöglinge aus der W. H. Cüppers-stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II, Anmerkung 1) 273,07 „
							k. Fernsprechgebühren 100,— „
							l. Für Lieferung des Taubstummenfährers an entlassene Zöglinge 150,— „
							m. Handfertigkeitsunterricht 180,— „
							n. Haushaltungsunterricht 200,— „
							o. Sonstige Ausgaben 431,74 „
							zusammen 3350,— Mk.
		Wiederholung.					
I.		Besoldungen	52 830 —	45 420 —	7 410 —	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben	70 —	70 —	— —	— —	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	52 120 —	52 250 —	— —	130 —	
		Summe der Ausgabe	105 020 —	97 740 —	7 410 —	130 —	
					7 280 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	105 020 —	97 740 —	7 280 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Verwendung
1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln,
3. des Beitrages des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge zu Cöln und
4. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.

Haushaltsplan

über

die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln,
3. des Beitrages des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge zu Cöln und
4. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	—	50 000	—	—	—	—	—	Nach dem Beschluß des 26. Rheinischen Provinziallandtags aus der Dotationsrente zu entnehmen.
II.		Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln	1 890	—	1 890	—	—	—	—	—	Der Kapitalbestand des Unterstützungsfonds beträgt 54 000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ %, die bei der Landesbank hinterlegt sind, — 1890 Mk.
III.		Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge zu Cöln	9 999	95	9 999	95	—	—	—	—	Der Verein zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Cöln hat dem Provinialverband auf Grund des Uebernahmevertrags der Anstalt anstatt jährlicher Zahlung des Beitrags ein Kapital von 285 715 Mk. als Eigentum überwiesen. An Zinsen ergeben sich aus demselben aus: 285 700 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheinen zu 3½ % = 9 999,50 Mk. 15 „ Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = 0,45 „ zusammen 9 999,95 Mk.
IV.		Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	1 640	05	1 640	05	—	—	—	—	Der Unterstützungsfonds besteht aus:
		Summe der Einnahme	63 530	—	63 530	—	—	—	—	—	1. der Ueberweisung aus dem Ausstellungsfonds von 1880 und aus ersparten Zinsen . . . 1 787,78 Mk. 2. der von Diergardt'schen Stiftung . . . 13 689,45 „ 3. dem Legat des Amtsgerichtsschreibers, Kanzleirat Pfitzner aus Cochem . . . 1 750,— „ 4. dem Legat der Rentnerin Oppenhoff aus Bonn . . . 7 500,— „ 5. 300 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ %, angekauft aus Ersparnissen des Jahres 1906 . . . 300,— „ 6. den Ersparnissen des Jahres 1907 . . . 210,80 „ 7. dem Vermächtnis der Rentnerin Scriba aus Wesel . . . 14 375,— „ 8. dem Vermächtnis der Frau Professor Fuchs zu Cöln . . . 3 000,— „ 9. dem Vermächtnis des Rechtsanwalts Otto Kaeuser zu Aachen . 1 000,— „ zusammen 43 613,03 Mk. An Zinsen bringt der Fonds ein: a) aus 25 200,— Mk. Rheinprovinz-Anleihescheinen zu 3 ½ % = 840,— Mk. b) „ 6 000,— „ „ „ „ 4 % = 240,— „ c) „ 3 000,— „ „ „ „ 4 % = 120,— „ d) „ 1 800,— „ „ „ „ 4 % = 72,— „ e) „ 300,— „ „ „ „ 3 ½ % = 10,50 „ f) „ 4 000,— „ Hypotheken „ 4 ½ % = 170,— „ g) „ 500,— „ Rheinprovinz-Anleihescheinen „ 3 ½ % = 17,50 „ h) „ 3 000,— „ „ „ „ 4 % = 120,— „ i) „ 1 000,— „ „ „ „ 4 % = 40,— „ k) „ 160,18 „ Barbestand „ 3 % = 4,80 „ 1 634,80 Mk. Sonstige Einnahmen (Schulversäumnisstrafen) . . . 5,25 „ zusammen 1 640,05 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen .	45 585	—	45 610	—	—	—	25	—	Siehe Titel III der Einnahme für die Anstalt Aachen.
	2	„ „ „ „ „ „ Essen .	4 415	—	4 390	—	25	—	—	—	„ „ „ Nr. 1 der Einnahme für die Anstalt Essen.
	3	„ „ „ „ „ „ Cöln . .	1 890	—	1 890	—	—	—	—	—	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln; siehe die Einnahme vorstehend bei Titel II und bei Titel III Nr. 1 des Haushaltsplans der Taubstummenanstalt zu Cöln.
II.	1	„ „ „ „ „ „ „ „ . .	6 999	95	6 999	95	—	—	—	—	Siehe Titel III der Einnahme und Titel III Nr. 2 der Einnahme des Haushaltsplans der Taubstummenanstalt Cöln.
	2	„ zur Unterhaltung des von dem unter Titel III der Einnahme genannten Verein in Euskirchen errichteten Taubstummenheims	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	Die Rente sollte zur Schaffung von Freistellen für mittellose Schüler dienen. Da die Freistellen indessen durch das Schulpflichtgesetz in der Hauptsache in Fortfall gekommen sind, so ist dem Wunsche des Vereins entsprechend ein Betrag von 3000 Mk. als Zuschuß zur Unterhaltung des von dem Vereine in Euskirchen errichteten Taubstummenheims verwendet worden.
III.		Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme . . . . . (Zu verteilen mit Bewilligung des Landeshauptmanns. Etwaige Ersparnisse fließen dem Kapitalfonds zu, sie können auch zur Verwendung auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen werden.)	1 640	05	1 640	05	—	—	—	—	Siehe die Einnahme Titel IV.
		Summe der Ausgabe	63 530	—	63 530	—	25	—	25	—	
		Die Einnahme beträgt	63 530	—	63 530	—	—	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren „Elisabeth-Stiftung"

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Das Gesetz, betr. die Beschulung blinder und taubstummer Kinder vom 7. August 1911 (G.-S. S. 168) ist am 1. April 1912 in Kraft getreten. Nach dem Reglement für die Ausführung dieses Gesetzes vom 6. März 1912 beträgt das Pflegegeld für den Zögling 400 Mk. und es wird, soweit es nicht von den Angehörigen aufgebracht wird, von den Kreisen und Gemeinden getragen. Aus diesem Pflegegeld sind außer den Kosten des Unterhalts auch die Kosten für Bekleidung und Wäsche, abgesehen von der ersten Ausstattung, sowie die Schulbücher und dergleichen, die Kosten für Krankenpflege und ärztliche Behandlung zu bestreiten, ferner die Kosten der Ferienreisen der Kinder zu ihren Eltern, wenn sie nicht von letzteren auf eigene Kosten abgeholt und zurückgebracht werden. Die der Schulpflicht nicht unterliegenden Fortbildungsschüler sind im Besitz ihrer Freistellen geblieben.

Im Jahr	Zahl der Zöglinge einschl. Fortbildungsschüler		Von den Zöglingen waren:				Gesamtzahl der Zöglinge einschließlich Fortbildungsschüler.
	Düren.	Neuwied.	Knaben in Düren.	Mädchen in Düren.	Knaben in Neuwied.	Mädchen in Neuwied.	
1900	134	51	83	51	41	10	185
1901	134	54	80	54	42	12	188
1902	144	59	84	60	45	14	203
1903	148	71	91	57	50	21	219
1904	136	72	86	50	54	18	208
1905	155	78	98	57	55	23	233
1906	157	83	99	58	57	26	240
1907	166	78	102	64	50	28	244
1908	189	85	119	70	55	30	274
1909	202	85	126	76	53	32	287
1910	201	88	116	85	53	35	289
1911	230	94	138	92	52	42	324
1912	221	86	136	85	49	37	307
1913	210	93	137	73	62	31	303
1914	214	94	133	81	57	37	308
1915	219	89	138	81	54	35	308
1916	189	79	121	68	50	29	268

Der jüngste Jahrgang konnte wegen Platz- und Lehrermangel 1916 nicht aufgenommen werden. Die Neuwieder Anstalt diente als Lazarett. Die Neuwieder Kinder sind in Düren untergebracht.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Vom Grundeigentum	160	—	160	—	—	—	—	—	An Pächten kommen auf: für die dem Blinden-Fürsorgeverein zum Bau der Blindenwerkstätte pachtweise überlassene Ackerparzelle . . . . . 120 Mk. für die den Anstaltsbeamten überlassenen Gärten . . . . . 40 Mk.
II.		Pflegegeld	65 000	—	60 000	—	5 000	—	—	—	Die der Schulpflicht nicht mehr unterliegenden Fortbildungsschüler genießen wie früher ihre Freistellen weiter bis auf Zahlung von 65 Mk. jährlich; es ist mit 68 Fortbildungsschülern und 152 Zöglingen gerechnet; für diese beträgt der Pflegesatz 400 Mk., soweit es sich nicht um Landarme handelt. 152 × 400 Mk. = 60 800 Mk. 68 × 65 „ = 4 420 „ zusammen 65 220 Mk. oder rund 65 000 Mk.
III.		Aus dem Verkaufe von Handarbeiten laut Anlage A	5 020	—	4 520	—	500	—	—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 5 352,50 Mk. „ „ 1914 . . 4 011,70 „ „ „ 1915 . . 6 166,57 „ zusammen 15 530,83 Mk. oder durchschnittlich 5176,94 Mk.
IV.		Anteil der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt an den Ausgaben für die Pumpstation, welche auch diese Anstalt mit Wasser versorgt	4 900	—	4 720	—	180	—	—	—	Mit Rücksicht auf die erhebliche Heraufsetzung der Gebühren für den Bezug des Wassers aus dem städtischen Wasserwerke ist zur Vermeidung der hohen Wasserbezugskosten eine neue Pumpenanlage hergestellt worden, durch die sowohl die Blindenanstalt wie auch die Heil- und Pflegeanstalt aus dem eigenen Brunnen mit dem größten Teil des benötigten Wassers versorgt werden. Der Anteil der Heil- und Pflegeanstalt an den Kosten der Pumpstation ist auf 4000 Mk. festgesetzt. Außerdem trägt die Heil- und Pflegeanstalt den Barlohn des neu einzustellen 3. Heizers mit monatlich 75 Mk., von der Blindenanstalt erhält letzterer freie Station. Mehr infolge Erhöhung des Barlohns.
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	100	—	100	—	—	—	—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . . 227,53 Mk. „ „ 1914 . . . 198,35 „ „ „ 1915 . . . 226,68 „ zusammen 652,56 Mk. oder durchschnittlich 217,52 Mk.
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	125 330	—	124 000	—	1 330	—	—	—	
		Summe der Einnahme	200 510	—	193 500	—	7 010	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.									
	2	Für den katholischen Anstaltspfarrer: Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß 5400 Mk. zur Hälfte	2 700	—	2 300	—	400	—	—	—	
	3	Für 9 (9) Lehrer und 2 (2) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (520 Mk.), für den Musiklehrer Entschädigung für Wohnung, Brand und Licht	36 210	—	36 810	—	—	—	600	—	
	4	Für den Maschinenmeister und 3 Werkmeister Gehälter und Mietsentschädigungen	10 380	—	10 305	—	75	—	—	—	
		Summe Titel I.	55 290	—	55 415	—	475	—	600	—	
							—	—	125	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für die Anstaltsärzte Remunerationen	800	—	800	—	—	—	—	—	
	2	Für einen Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform .	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
	3	Vergütung an die Genossenschaft der Cellitinnen für die Wirtschaftsführung	4 500	—	4 500	—	—	—	—	—	
	4	Für das Warte- und Dienstpersonal	7 310	—	6 480	—	830	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1 Wärter . . . . . 930 Mk. 1 Wärter . . . . . 740 „ 1 Wärter . . . . . 660 „ 1 Pförtner . . . . . 580 „ 1 Heizer . . . . . 1 380 „ 1 Heizer . . . . . 1 320 „ 1 Heizer . . . . . 900 „ Mit Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen zu verwenden . . . . . 800 „ zusammen 7 310 Mk. Der 3. Heizer hat freie Station.
	5	Vergütung für Hilfskräfte für den Musikunterricht nach Berechnung	2 100	—	1 500	—	600	—	—	—	Hieraus erhalten 1 Klavier-Stimmlehrer und 1 blinder Musiker Vergütungen. Mehr, da die freie Beköstigung, die der Musikhilfslehrer Linden erhielt, durch Geldentschädigung abgelöst ist.
		Summe Titel II.	16 210	—	14 780	—	1 430	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	An die Genossenschaft der Cellitinnen für Beköstigung einschließlich Tischwäsche, Reinigung und Krankenpflege . .	68 000	—	63 000	—	5 000	—	—	—	Die Genossenschaft der Cellitinnen hat nach dem mit ihr abgeschlossenen Vertrage gegen die für jeden Zögling und jede Schwester auf täglich 1 Mk. festgesetzte Vergütung zu leisten: die Beköstigung, Unterhaltung der Utensilien und des gesamten Inventars, die Unterhaltung der Bett-, Leib- und Tischwäsche, die häusliche Krankenpflege, sowie die Beköstigung des Personals, soweit freie Station gewährleistet ist. In Ansatz kommen 230 Zöglinge und 21 Schwestern mit rund je 303 = 76 053 Pflegetagen zu 1 Mk. = 76 053 Mk. Die Ersparnisse kommen der Provinzialverwaltung zugute und werden hier wieder vereinnahmt. Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 51 226,97 Mk. „ „ 1914 . . 49 020,76 „ „ „ 1915 . . 76 694,35 „ zusammen 176 942,08 Mk. oder durchschnittlich 58 980,69 Mk.
	2	a. Für Bekleidung	15 000	—	13 800	—	1 200	—	—	—	Die Kleidung ist seitens der Cellitinnen gegen Erstattung der Kosten zu stellen. Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 12 597,09 Mk. „ „ 1914 . . 12 574,01 „ „ „ 1915 . . 18 000,— „ zusammen 43 171,10 Mk. oder durchschnittlich 14 390,37 Mk.
		b. Für Krankenhauspflege und ärztliche Behandlung, Kosten der Ferienreisen	4 000	—	5 000	—	—	—	1 000	—	Nach dem Reglement für die Ausführung des Schulpflichtgesetzes hat der Provinzialverband außer den Kosten des Unterhalts auch die Kosten der Bekleidung und Wäsche, sowie für Schulbücher rc., die Kosten für Krankenpflege und ärztliche Behandlung, sowie die Kosten der Ferienreisen zu tragen, wenn die Zöglinge nicht auf eigene Kosten abgeholt und zurückgebracht werden. Der eingesetzte Betrag ist ausreichend.
	3	Für Mobilien, Utensilien sowie für Kirchen- und Schulbedürfnisse (Lehrmittel, Bibliothek)	3 500	—	4 500	—	—	—	1 000	—	Die Unterhaltung der Mobilien und Utensilien ist Sache der Cellitinnen. Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . . 3 573,25 Mk. „ „ 1914 . . . 3 250,93 „ „ „ 1915 . . . 2 667,53 „ zusammen 9 491,71 Mk. oder durchschnittlich 3163,90 Mk. 3500 Mk. reichen aus.
		Für die Beschaffung neuer Bettstellen	—	—	600	—	—	—	600	—	
	4	Für Beleuchtung, Heizung, Wasserversorgung, Beschaffung von Roststäben, Putz- und Schmiermaterialien	25 000	—	23 000	—	2 000	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 19 298,50 Mk. „ „ 1914 . . 20 314,65 „ „ „ 1915 . . 29 880,45 „ zusammen 69 493,60 Mk. oder durchschnittlich 23 164,53 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude	6 800	—	6 800	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . 7 316,60 Mk. „ „ 1914 . 6 117,01 „ „ „ 1915 . 5 204,77 „ zusammen 18 638,38 Mk. oder durchschnittlich 6212,79 Mk.
		Zu übertragen	122 300	—	116 700	—	8 200	—	2 600	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰
III.		Uebertrag	122 300 —	116 700 —	8 200 —	2 600 —
	6	Für Reisen des Lehrpersonals (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	500 —	700 —	— —	200 —
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung (Sämtliche Nummern des Titels I—III übertragen sich gegenseitig.)	6 210 —	5 905 —	305 —	— —
		Summe Titel III.	129 010 —	123 305 —	8 505 —	2 800 —
					5 705 —	— —
		Wiederholung.				
I.		Besoldungen	55 290 —	55 415 —	— —	125 —
II.		Andere persönliche Ausgaben	16 210 —	14 780 —	1 430 —	— —
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	129 010 —	123 305 —	5 705 —	— —
		Summe der Ausgabe	200 510 —	193 500 —	7 135 —	125 —
					7 010 —	— —
		Die Einnahme beträgt	200 510 —	193 500 —	7 010 —	— —
		Ausgleich.				

Bemerkungen.

Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . . 593,12 Mk.
" " 1914 . . 142,48 "
" " 1915 . . 151,49 "
zusammen 887,09 Mk.
oder durchschnittlich 295,70 Mk.

Es sind erforderlich für:

a) Invalidenversicherungsbeiträge	300 Mk.
b) Vereinsbeiträge	75 "
c) Steuern und Versicherung	720 "
d) Kanalgebühren	1360 "
e) Prüfungsgebühren für die Handwerkskammer	150 "
f) Porto und Fracht	500 "
g) Schwimmunterricht	50 "
h) Fernsprechgebühren	250 "
i) Postfachmiete	18 "
k) Barrauunkosten	500 "
l) Weihnachtsbescherung und Erheiterung	800 "
m) Unterweisung der Taubstummblinden	100 "
n) Fortbildungsunterricht	200 "
o) sonstige Ausgaben	1177 "
zusammen	6210 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Erlös aus dem Verkauf der fertigen Waren	22 000	—	19 960	—	2 040	—	—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . 26 511,28 Mk. „ „ 1914 . 24 215,02 „ „ „ 1915 . 28 218,95 „ zusammen 78 945,25 Mk. oder durchschnittlich 26 315,08 Mk.
		Summe der Einnahme für sich.									
		Ausgabe.									
I.	1	Für Rohmaterialien zu den Handarbeiten der Zöglinge . .	12 800	—	12 000	—	800	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . 16 551,35 Mk. „ „ 1914 . 15 461,20 „ „ „ 1915 . 16 787,70 „ zusammen 48 800,25 Mk. oder durchschnittlich 16 266,75 Mk.
	2	„ Fracht, Porto und sonstige Unkosten	500	—	—	—	500	—	—	—	
II.		a) Für die Führung der Kassengeschäfte	400	—	400	—	—	—	—	—	
		b) Vergütung des Waren-Verwalters und Verkäufers . . .	1 915	—	1 840	—	75	—	—	—	Für den Warenverkäufer Könn ist eine Erhöhung wie für die Werkmeister eingestellt worden; an Stelle der freien Beköstigung und Wohnung in der Anstalt wird ihm eine Barvergütung von 665 Mk. gewährt.
III.		Anteil der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswert . . .	1 365	—	1 200	—	165	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . 2 602,87 Mk. „ „ 1914 . 2 320,60 „ „ „ 1915 . 3 087,68 „ zusammen 8 011,15 Mk. oder durchschnittlich 2670,38 Mk.
IV.		Ueberschuß	5 020	—	4 520	—	500	—	—	—	Der Ueberschuß betrug im Rechnungsjahre 1913 . . 5 524,56 Mk. „ „ 1914 . . 4 148,22 „ „ „ 1915 . . 6 166,57 „ zusammen 15 839,35 Mk. oder durchschnittlich 5279,78 Mk. Vgl. Titel III der Einnahme des Haushaltsplanes der Anstalt.
		Summe der Ausgabe	22 000	—	19 960	—	2 040	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	22 000	—	19 960	—	2 040	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied „Auguste Viktoria-Haus"

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Wegen der Anzahl der Zöglinge vgl. die Zusammenstellung auf dem Titelblatt zu dem Haushaltsplan der Blindenanstalt zu Düren.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	28 000	—	26 000	—	2 000	—	—	—	Die der Schulpflicht nicht unterliegenden Fortbildungsschüler genießen wie früher ihre Freistellen weiter bis auf Zahlung von 65 Mk. jährlich; es ist mit 25 Fortbildungsschülern und 67 Zöglingen gerechnet, für diese beträgt der Pflegesatz 400 Mk., soweit es sich nicht um Landarme handelt. 67 × 400 = 26 800 Mk. 25 × 65 = 1 625 „ zusammen 28 425 Mk.
II.		Aus dem Verkauf von Handarbeiten laut Anlage A	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Die Einnahmen haben betragen im Rechnungsjahre 1913 . 2532,76 Mk. „ „ 1914 . —,— „ „ „ 1915 . 671,50 „ zusammen 3204,26 Mk. oder durchschnittlich 1068,09 Mk. (vergl. Anlage A).
III.		Sonstige Einnahmen	10	—	10	—	—	—	—	—	Eingenommen sind im Rechnungsjahre 1913 . . 14,20 Mk. „ „ 1914 . . 7,50 „ „ „ 1915 . . 131,46 „ zusammen 153,16 Mk. oder durchschnittlich 51,05 Mk.
IV.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	65 840	—	68 650	—	—	—	2 810	—	
		Summe der Einnahme	95 350	—	96 160	—	2 000	—	2 810	—	
							—	—	810	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	2	Für 3 (3) Lehrer und 1 (1) Lehrerin Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 Mk.)	15 850	—	15 450	—	400	—	—	—	
	3	Für 2 Werkmeister Gehälter und Mietsentschädigung	4 800	—	4 800	—	—	—	—	—	
		Summe Titel I.	26 650	—	26 250	—	400	—	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Anstaltsgeistlichen Remuneration	900	—	900	—	—	—	—	—	
	2	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	100	—	100	—	—	—	—	—	
	3	Vergütung für Erteilung des Musikunterrichts nach Berechnung	2 900	—	2 780	—	120	—	—	—	Hiervon sind zu bestreiten die Kosten für einen Musiker mit monatlich 200 Mk. und für Erteilung des Cello- und Zitherunterrichts jährlich etwa 200 Mk. Der Musiker Feiber erhält eine Mietsentschädigung von 300 Mk.
		Zu übertragen	3 900	—	3 780	—	120	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	3 900	—	3 780	—	120	—	—	—	
	4	Für das Wartepersonal	4 100	—	4 100	—	—	—	—	—	Heraus ist zu bestreiten: 1. der Lohn für eine Kindergärtnerin mit monatlich 155 Mk., 2. der Lohn eines Wärters für die über 12 Jahre alten Zöglinge mit 67,50 Mk., 3. der Lohn eines Wärters für die kleineren Knaben mit monatlich 60 Mk. Letzterer erhält freie Station, die vom Frauenverein ohne besondere Vergütung zu gewähren ist. Der Wärter für die älteren Zöglinge bezieht seit 1. April 1912 eine Mietsentschädigung von 300 Mk. und statt der freien Verpflegung eine Barentschädigung von 365 Mk. jährlich. Der Rest steht für etwaige Lohnerhöhungen zur Verfügung des Landeshauptmanns.
		Summe Titel II.	8 000	—	7 880	—	120	—	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	41 000	—	39 000	—	2 000	—	—	—	Nach dem mit dem Frauenverein abgeschlossenen Vertrage ist für jeden Tag und Kopf der Zöglinge und Schwestern 1,30 Mk. zu vergüten, wofür nicht nur Beköstigung, sondern auch Reinigung und Unterhaltung der Kleidung, Haus-, Bett- und Tischwäsche, Heizung und Beleuchtung, Beköstigung und Besoldung des Wirtschafts-, Aufsichts- und Pflegepersonals, Unterhaltung des gesamten Mobiliars und in Krankheitsfällen bei häuslicher Krankenpflege ärztliche Hilfe und Arznei zu gewähren ist. In Ansatz kommen 100 Zöglinge und 6 Schwestern mit rund je 303 = 32 118 Pflegetagen zu 1,30 Mk. = 41 753,40 Mk. Etwaige Ersparnisse kommen der Provinzialverwaltung zugute.
	2	a. Für Bekleidung, Bettzeug und Tischwäsche	6 880	—	6 880	—	—	—	—	—	Die Kleidung ist seitens des Frauenvereins gegen Erstattung der Kosten zu stellen. Die Ausgaben im letzten Jahre betrugen 6531,32 Mk.
		b Für Krankenhauspflege und ärztliche Behandlung, Kosten der Ferienreisen	3 000	—	4 000	—	—	—	1 000	—	Nach dem Reglement für die Ausführung des Schulpflichtgesetzes hat der Provinzialverband außer den Kosten des Unterhalts auch die Kosten der Bekleidung und Wäsche, sowie diejenigen für Schulbücher rc., die Kosten für Krankenpflege und ärztliche Behandlung, sowie die Kosten der Ferienreisen zu tragen, wenn die Zöglinge nicht auf eigene Kosten abgeholt und zurückgebracht werden; vergleiche Bemerkung auf der Titelseite des Haushaltsplanes der Blindenanstalt Düren. Der eingesetzte Betrag wird ausreichen.
	3	Für Mobilien und Utensilien	1 600	—	2 000	—	—	—	400	—	Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1913 . 1618,12 Mk. „ „ 1914 . 1403,79 „ „ „ 1915 . 70,73 „ zusammen 3092,64 Mk. oder durchschnittlich 1030,88 Mk. Weniger durch Wegfall der einmaligen Ausgabe für Instandsetzung der Klaviere und der Orgel.
	4	Für Schulbedürfnisse (Lehrmittel, Bibliothek)	1 300	—	1 300	—	—	—	—	—	Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1913 . 1261,38 Mk. „ „ 1914 . 900,89 „ „ „ 1915 . 175,17 „ zusammen 2337,44 Mk. oder durchschnittlich 779,15 Mk.
	5	Für Unterhaltung der Gebäude, der Heizungs- und Beleuchtungsanlagen	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1913 . 4 580,31 Mk. „ „ 1914 . 3 205,37 „ „ „ 1915 . 4 035,60 „ zusammen 11 821,28 Mk. oder durchschnittlich 3940,43 Mk.
		Zu übertragen	57 780	—	57 180	—	2 000	—	1 400	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	57 780 —	57 180 —	2 000 —	1 400 —	
	—	Für die Erneuerung der elektrischen Lichtleitungen 2c. Erneuerung von schadhaften Treppenstufen, Neuanstrich der Aula und Pflasterung des Zufuhrweges	— —	2 000 —	— —	2 000 —	
	6	Für Reisen des Lehrpersonals . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300 —	300 —	— —	— —	Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1913 . 368,33 Mk. „ „ 1914 . 341,50 „ „ „ 1915 . 175,20 „ zusammen 885,03 Mk. oder durchschnittlich 295,01 Mk.
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 620 —	2 550 —	70 —	— —	Es sind erforderlich für: a. Kanalbenutzung . . . . . 278,24 Mk. b. Fernsprechgebühren . . . . . 250,— „ c. Feuerversicherung . . . . . 202,20 „ d. Gebäudesteuer für das Direktorwohnhaus . . . . . 96,— „ e. Porto . . . . . 300,— „ f. Versicherungsmarken . . . . . 10,40 „ g. Beitrag für den Blinden-Fürsorgeverein in Hannover . . . 17,— „ h. Weihnachtsbescherung, Erheiterung . . . . . 500,— „ i. Heizung und Beleuchtung des Direktorwohnhauses . . . . 500,— „ k. Besuch der städtischen Badeanstalt . . . . . 100,— „ l. sonstige Ausgaben . . . . . 366,16 „ zusammen 2620,— Mk.
		Summe Titel III.	60 700 —	62 030 —	2 070 —	3 400 —	
		(Sämtliche Nummern der Titel I—III übertragen sich gegenseitig.)			— —	1 330 —	
		Wiederholung.					
I.		Besoldungen	26 650 —	26 250 —	400 —	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben	8 000 —	7 880 —	120 —	— —	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	60 700 —	62 030 —	— —	1 330 —	
		Summe der Ausgabe	95 350 —	96 160 —	520 —	1 330 —	
					— —	810 —	
		Die Einnahme beträgt	95 350 —	96 160 —	— —	810 —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Erlös aus dem Verkauf der fertigen Waren	11 000	—	11 000	—	—	—	—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . 10 272,29 Mk. „ „ 1914 . 5 719,91 „ „ „ 1915 . 6 438,80 „ zusammen 22 431,— Mk. oder durchschnittlich 7477,— Mk.
		Summe der Einnahme für sich.									
		Ausgabe.									
I.	1	Für Rohmaterialien zu den Handarbeiten der Zöglinge . .	7 600	—	8 000	—	—	—	400	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . 6 089,53 Mk. „ „ 1914 . 5 286,87 „ „ „ 1915 . 5 276,64 „ zusammen 16 613,04 Mk. oder durchschnittlich 5537,68 Mk.
	2	Für Fracht, Porto und sonstige Unkosten	400	—	—	—	400	—	—	—	
II.		Vergütung des Waren-Verwalters und Verkäufers	500	—	500	—	—	—	—	—	
III.		Anteil der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswert . . .	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1913 . 1200,— Mk. „ „ 1914 . 619,20 „ „ „ 1915 . 300,— „ zusammen 2119,20 Mk. oder durchschnittlich 706,40 Mk.
IV.		Ueberschuß	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Vergl. Titel II der Einnahme des Haushaltsplanes der Anstalt.
		Summe der Ausgabe	11 000	—	11 000	—	400	—	400	—	
		Die Einnahme beträgt	11 000	—	11 000	—	—	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

über den

Unterstützungsfonds für Blinde

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
I.		Eingehende Kapitalien	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—
II.		Zinsen des Kapitalvermögens	12 460	50	12 460	50	—	—	—	—
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln (Siehe Titel III der Ausgabe.)	3 500	—	3 500	—	—	—	—	—
		Summe der Einnahme	18 960	50	18 960	50	—	—	—	—

Bemerkungen.

Die Kapitalien sind:

Frühere	11 571	Mk.	85 Pf.
Legat Pfitzner	1 750	„	— „
Erbschaft Erckenbrecht	31 778	„	88 „
Schenkung der Erben des Geheimen Kommerzienrat Leopold Schöller	5 000	„	— „
Stiftung Lina Rommel	3 000	„	— „
Legat Hummeltenberg	1 000	„	— „
Legat der Witwe Hitterf	2 000	„	— „
Legat Cäcilie Oppenhoff	7 500	„	— „
Legat Christians	6 962	„	25 „
Stiftung Felix Schleicher	6 000	„	— „
Schenkung der Erben des Kommerzienrat Hrch. Schöller	3 000	„	— „
Legat Erich Schleicher	15 393	„	33 „
Legat Fuchs	600	„	— „
Erbschaft Großmann	46 897	„	93 „
Schenkung Winterschladen	1 000	„	— „
Legat Witwe Kühn	1 500	„	— „
Legat Schmetz	1 000	„	— „
Legat Lamertz	500	„	— „
Legat Lambertz	2 000	„	— „
Legat Wesselmann	332	„	39 „
Legat Neu	998	„	35 „
Legat Schöller	9 500	„	— „
Legat von Spankeren	3 000	„	— „
Erbschaft Francken	110 500	„	— „
Legat Hartmann	609	„	96 „
Legat Rabich	1 000	„	— „
Legat Riesenbahl	8 714	„	66 „
Legat Koch	23 500	„	— „
Legat Dörrien	1 000	„	— „
zusammen	307 609	Mk.	60 Pf.

Aus diesem Betrage war dem Blinden-Fürsorgeverein für das Grundstück Blaubach 14 in Cöln ein Darlehn von 68 162,98 Mk. gewährt worden, welches mit 3 % zu verzinsen und mit 1 % zu tilgen war. Der Verein hat das Haus im Laufe des Rechnungsjahres 1908 verkauft und die erststellige Hypothek ist in eine festverzinsliche Hypothek von 59 000 Mk. zu 4 1/4 % umgewandelt worden.

Außerdem war am Schlusse des Rechnungsjahres ein Barbestand von 4173,05 Mk. vorhanden.

Die Kapitalien sind wie folgt zinstragend angelegt:

3 1/2 % Rheinprovinz-Anleihescheine zum Nennbetrage von	77 700	Mk.	
3 1/2 % „ „ „ „ „	17 300	„	
3 6/10 % „ „ „ „ „	11 000	„	
3 3/4 % „ „ „ „ „	1 000	„	
4 % „ „ „ „ „	104 700	„	
3 1/2 % preuß. Konsols „ „ „	3 000	„	
4 % Schutzgebietsanleihe „ „ „	3 000	„	
5 % Reichsanleihe „ „ „	12 000	„	
zwei Hypotheken über 19 000 und 17 500 Mk. = „	36 500	„	
zusammen	266 200	Mk.	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I		Anzulegende Kapitalien	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	Siehe Titel I der Einnahme.
II.		Für Unterstützung von Blinden	11 669	83	10 669	83	1 000	—	—	—	Der von der Isteinnahme nicht verbrauchte Rest ist als Bestand auf das nächstfolgende Jahr zu übertragen.
III.		Zuschuß an den Blinden-Fürsorgeverein	3 500	—	3 500	—	—	—	—	—	Der Blinden-Fürsorgeverein hat ein Asyl für gebrechliche Blinde gebaut. Die Baukosten betragen 200 000 Mark, von denen durch ein Darlehen der Landesversicherungsanstalt 130 000 Mark gedeckt sind, den Rest hat der Verein aus eigenen Mitteln aufgebracht. Da die Bestrebungen des Vereins auch für den Provinzialverband von Nutzen sind und der Verein bei Aufbringung der Verwaltungskosten des Asyls mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat, so ist hier die nebenstehende Beihilfe vorgesehen.
IV.		Lasten	790	67	1 790	67	—	—	1 000	—	Hieraus sind zu bestreiten: 1. aus der Erbschaft Erckenwyk, Unterhaltungskosten der Erckenwykschen Grabstätte . . . . . 24,— Mk. 2. aus der Erbschaft Großmann, Jahresrente für Wilhelmine Paffrath in Cöln . . . . . 166,67 „ 3. aus der Erbschaft Francken, Rente an Maria Cohnen in Eschweiler 600,— „ zusammen 790,67 Mk.
		Summe der Ausgabe	18 960	50	18 960	50	1 000	—	1 000	—	
		Die Einnahme beträgt	18 960	50	18 960	50	—	—	—	—	
		Ausgleich.									

Die Jahresrente für Wilhelmine Paffrath zum Betrage von 250 Mk. ist zu ½ hier, zu ½ bei dem Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen in Ausgabe zu verrechnen.
Maria Franken, die aus der Erbschaft Koch eine jährliche Rente von 1000 Mk. bezog, ist am 3. August 1916 verstorben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage IX.

Haushaltsplan über das Hebammenwesen und die Provinzial-Hebammenlehranstalten zu Cöln und Elberfeld.

Haushaltsplan

A. für das Hebammenwesen,
B. „ die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln,
C. „ „ „ „ „ Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		A. Für das Hebammenwesen.									
		Zu Unterstützungen für Hebammen.									
I.		Zinsen von Kapitalien	455	—	455	—	—	—	—	—	Der dem Provinzialverband gemäß § 4 des Gesetzes vom 28. Mai 1875 (G.-S. S. 223) aus dem Zentralfonds zur Unterstützung der Hebammen überwiesene Betrag von 13046,27 Mk. ist zur Zeit in 3½%igen Rheinprovinz-Anleihescheinen (13000 Mk. Nennwert) angelegt.
II.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	9 430	—	9 430	—	—	—	—	—	In diesem Betrage sind 930 Mk. gemäß § 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 enthalten. (Siehe Haupt-Haushaltsplan Titel I 8 Nr. 1 der Einnahme.)
		Summe der Einnahme	9 885	—	9 885	—	—	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		Zu Unterstützungen für Hebammen (Der am Ende des Jahres verbleibende Bestand wird in das nächste Rechnungsjahr übertragen.)	3 885	—	3 885	—	—	—	—	—	
II.		Beitrag an den Verein für Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf (E. V.)	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	9 885	—	9 885	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	9 885	—	9 885	—	—	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		B. Für die Hebammenlehranstalt zu Cöln.									
I.	1	Pensionskosten der Schülerinnen, Wärterinnen ꝛc.	33 000	—	33 000	—	—	—	—	—	Der Unterricht wird in zwei Lehrgängen von je 9 Monaten mit etwa 25 Schülerinnen in der Weise erteilt, daß der neue Kursus stets einige Monate vor der Entlassung des vorhergehenden beginnt. Hierdurch wird erreicht, daß stets soweit ausgebildete Schülerinnen in der Anstalt sind, daß sie unter Aufsicht der Ärzte und Hebammen tätig sein können. Dies ist erforderlich, wenn die Anstalt und die mit ihr verbundene Poliklinik dauernd in Betrieb bleiben soll. In der Zeit, in der nur ein Lehrgang in der Anstalt ist, findet Nachunterricht für ältere Hebammen statt und zwar je zwei in Cöln und Elberfeld. Außerdem werden in beiden Anstalten Wärterinnen ausgebildet. An Ausbildungskosten sind zu erheben: für Schülerinnen auf eigene Kosten . . . . . 600 Mk. für solche auf Gemeindekosten, wenn die Ausbildung erfolgt, weil die Niederlassung einer Hebamme in dem betreffenden Gemeindebezirk ein Bedürfnis ist . . . . . 400 „ für den Lehrgang. Für die Ausbildung von Wärterinnen in 6monatlichen Lehrgängen werden 100 Mk. für den Lehrgang erhoben. Von Hebammen, die zur Teilnahme an dem Nachunterricht in der Anstalt sind, werden 2 Mk. Kosten für den Tag bezahlt. Außerdem werden zur Deckung des an den Vorsteher der syphilitischen Abteilung des städtischen Krankenhauses in Cöln, Dr. Zinser, zu zahlenden Honorars für Unterweisung der Hebammen in der Kenntnis venerischer Krankheiten von den zum Nachkursus einberufenen älteren Hebammen je 2 Mk. erhoben, zusammen also etwa $60 \times 2 = 120$ Mk. Die Anmeldungen von Bewerberinnen sind erheblich zurückgegangen und es ist nicht damit zu rechnen, daß die Kurse mit mehr als 25 Schülerinnen besetzt werden können. Für das neue Rechnungsjahr sind vorgeschlagen: 1. für 50 Schülerinnen zu durchschnittlich 560 Mk. = ... 28 000 Mk. 2. „ 15 Wärterinschülerinnen zu je 100 Mk. = ... 1 500 „ 3. „ 60 Hebammen zur Nachübung auf je 4 Wochen zu 58 Mk. . 3 480 „ zusammen 32 980 Mk.
	2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen . .	75 700	—	75 700	—	—	—	—	—	Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 140 für den Tag angenommen, unter dieser Zahl 6 Pensionärinnen II. Klasse. Pensionärinnen I. Klasse können nur noch aufgenommen werden, soweit Raum verfügbar ist. Mit einer sicheren Einnahme aus dieser Pensionsklasse ist deshalb nicht zu rechnen. Die Pensionskosten betragen für die I. Klasse 8 Mk., für die II. Klasse 7,00 Mk., für Pensionärinnen, die in die gynäkologische Abteilung aufgenommen werden, 6 Mk., für die III. Klasse für den Tag für Ehefrauen 3 Mk., für Mädchen 2,50 Mk. Für Frauen, die in die III. Klasse der gynäkologischen Abteilung aufgenommen, und für Schwangere, die für Rechnung von Krankenkassen verpflegt werden, beträgt der Pensionspreis täglich 2,50 Mk. Das mit der Stadt Cöln getroffene Abkommen wird hierdurch nicht berührt. Nach demselben sind arme Schwangere, welche der Cölner Armenverwaltung zur Last fallen, bis zur Höchstzahl von insgesamt 3300 Pflegetagen unentgeltlich zu verpflegen, für die überschießenden Tage hat die Armenverwaltung 70 Pf. für den Tag zu zahlen. Der Landeshauptmann ist ermächtigt, die Pensionskosten im Bedürfnisfalle anderweitig festzusetzen. Von der Durchschnittszahl 133 Stellen III. Klasse können bis zu 55 Freistellen, ausschließlich derjenigen für die Stadt Cöln, an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden. Es sind hiernach vorzusehen: 2 555 Tage für 7 Pensionärinnen II. Klasse täglich 6 und 7 Mk. = 17 885 Mk. 2 555 Tage Zu übertragen 17 885 Mk.
		Zu übertragen	108 700	—	108 700	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	108 700	—	108 700	—	—	—	—	—	2 555 Tage Uebertrag 17 885 Mk. 6 722 „ für Frauen III. Klasse täglich 3,— M. = 20 166 „ 13 748 „ „ Mädchen u. Frauen III. „ „ 2,50 „ = 34 370 „ 4 700 „ „ die der Stadt Cöln über die 3300 Freitage zu 70 Pf. etwa zu gewähren sind . . . . . 3 290 „ 3 300 „ als Freistellen für die Stadt Cöln auf Grund des Vertrags . . . . . — 20 075 „ Freistellen zur Verfügung des Direktors . . . — 51 100 Tage (140×365) zusammen 75 711 Mk.
II.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 450	—	1 550	—	—	—	100	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . . 1604,21 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . . 1395,06 „ „ „ „ „ 1915 . . . . 1339,80 „ zusammen 4339,07 Mk. oder durchschnittlich 1443,36 Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	198 050	—	174 550	—	23 500	—	—	—	In dem Betrage sind 120 Mk. Pachtzins enthalten, den das Evangelische Waisenhaus zu Cöln-Lindenthal für ein hinter der Anstalt belegenes Stück Ackerland zahlt.
		Summe der Einnahme	308 200	—	284 800	—	23 500	—	100	—	
							23 400	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.									
		Besoldungen.									
I.	1	Dem Direktor Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung nebst Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1190 Mk.									
	2	Dem Rendanten Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß (800 Mk.)	5 300	—	5 050	—	250	—	—	—	
	3	Dem Maschinenmeister Gehalt	2 100	—	2 000	—	100	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 425 Mk.									
	4	Der Oberhebamme Gehalt	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 Mk.									
	5	Den 7 II. Hebammen Gehälter	5 075	—	4 943 75		131	25	—	—	
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 4, pensionsberechtigt zum Betrage von 875 Mk.									
		Summe Titel I.	19 675	—	19 193 75		481	25	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für den Oberarzt Vergütung . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	2 883 33	2 683 33	200 —	— —	Die Oberärzte erhalten Vergütungen von 1800 Mk. bis 3000 Mk., die Assistenzärzte von 1400 Mk. bis 2000 Mk. Sie steigen jährlich um 200 Mk.
	2	Für 4 Assistenzärzte Vergütungen . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.	8 000 —	7 350 07	649 93	— —	
	3	Für 1 Volontärarzt, Emolumente wie bei Nr. 1 . . .	— —	— —	— —	— —	
	4	Für Bureau- und Schreibhilfe	5 640 —	5 640 —	— —	— —	Der Bureaugehilfe bezieht eine Vergütung von . . . 2500 Mk. und einen Mietszuschuß von 400 Mk. . . . . = 2900 Mk. Vergütung für zwei Schreibgehilfen (1420 und 1320 Mk.) . 2740 „ zusammen 5640 Mk.
	5	Für Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen:					
		a. dem katholischen Pfarrer	1 600 —	1 600 —	— —	— —	
		b. dem evangelischen Pfarrer	300 —	300 —	— —	— —	
	6	Für das Dienstpersonal Lohn . . . . . Dasselbe erhält außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 2. oder 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei). Die Heizer erhalten keine Emolumente.	23 981 15	19 866 66	4 114 55	— —	Es ist erforderlich für: 1 Maschinenwärter . . . . . 1 800,— Mk. 3 Heizer je 1740 Mk. . . . . = 5 220,— „ 3 Hausdiener (1220 Mk., 960 Mk. und 650 Mk.) . . . = 2 830,— „ 2 Pförtnerinnen (540 und 480 Mk.) . . . . . = 1 020,— „ 12 Wärterinnen (600 Mk. und 11 × 540 Mk.) . . . = 6 500,— „ 15 Dienstmädchen (420 Mk. und 14× 300 Mk.) . . . = 4 620,— „ Mit Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen zu verwenden . . . . . 1 991,15 „ zusammen 23 981,15 Mk.
	7	Der Genossenschaft der Augustinerinnen Kleidergeld für 15 Schwestern	2 250 —	2 250 —	— —	— —	Nach dem Vertrage sind für jede Schwester jährlich 150 Mk. Kleidergeld zu zahlen.
		Summe Titel II.	44 654 48	39 690 —	4 964 48	— —	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	121 800 —	109 000 —	12 800 —	— —	Nach der etatsmäßig vorgesehenen Belegungsstärke sind anzusetzen: Für die 1. Tischklasse: 5 475 Verpflegungstage für 6 Aerzte, 1 Medizinal-Praktikant, 1 Oberhebamme, 7 Hebammen zu je 2,50 Mk. . = 13 687,50 Mk. Für die 2. Tischklasse: 10 585 Verpflegungstage für Personal (15 Schwestern, 2 Pförtnerinnen und 12 Wärterinnen) zu je 1,20 Mk. . = 12 702,— „ 2 555 Verpflegungstage für 7 Pensionärinnen II. Klasse zu je 1,70 Mk. . . . . = 4 343,50 „ 22 250 Verpflegungstage für 50 Schülerinnen und 15 Wärterinschülerinnen zu je 1,05 Mk. . . . . = 23 362,50 „ 1 680 Verpflegungstage für 60 ältere Hebammen, die zum Wiederholungskursus in der Anstalt sind, zu je 1,05 Mk. = 1 764,— „ 42 545 Verpflegungstage zu übertragen 55 859,50 Mk.
		Zu übertragen	121 800 —	109 000 —	12 800 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III		Uebertrag	121 800	—	109 000	—	12 800	—	—	—	42 545 Verpflegungstage Uebertrag 55 859,50 Mk. Für die 3. Tischklasse: 6 570 Verpflegungstage für Personal (3 Hausdiener, 15 Dienstmägde) je zu 0,90 Mk. = 5 913,— „ 17 620 Verpflegungstage für Schwangere zu je 0,85 Mk. = 14 977,— „ Für den Wöchnerinnentisch: 8 059 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.—3. Tage zu je 0,85 Mk. = 6 850,15 „ 23 231 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab zu je 1,— Mk. = 23 231,— „ 98 025 Verpflegungstage. Summe 106 830,65 Mk. Hierzu für Extraverordnungen für Schwerkranke = 5 000,— „ zusammen 111 830,65 Mk. oder rund 111 800 Mk. ferner 10000 Mk. zur Verfügung des Landeshauptmanns falls der Betrag nicht ausreicht. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 115 981,36 Mk. „ „ „ „ 1914 111 304,01 „ „ „ „ „ 1915 145 688,— „ zusammen 372 973,37 Mk. oder durchschnittlich 124 324,46 Mk.
	2	Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder	300	—	300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 233,20 Mk. „ „ „ „ 1914 292,52 „ „ „ „ „ 1915 225,81 „ zusammen 751,53 Mk. oder durchschnittlich 250,51 Mk.
	3	Für Bettzeug und Wäsche	8 000	—	8 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 6 507,82 Mk. „ „ „ „ 1914 6 369,34 „ „ „ „ „ 1915 6 393,36 „ zusammen 19 270,52 Mk. oder durchschnittlich 6423,51 Mk.
	4	Für Reinigung	9 500	—	9 500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 6 413,63 Mk. „ „ „ „ 1914 7 475,72 „ „ „ „ „ 1915 7 738,51 „ zusammen 21 627,86 Mk. oder durchschnittlich 7 209,29 Mk.
	5	Für Mobiliar, Handwerkszeug, Geräte	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 2374,12 Mk. „ „ „ „ 1914 2758,04 „ „ „ „ „ 1915 3605,42 „ zusammen 8737,58 Mk. oder durchschnittlich 2912,53 Mk.
	6	Für Heizung und Beleuchtung	40 000	—	36 500	—	3 500	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 34 928,57 Mk. „ „ „ „ 1914 38 405,57 „ „ „ „ „ 1915 40 395,01 „ zusammen 113 729,15 Mk. oder durchschnittlich 37 909,72 Mk. Der Mehrbetrag ist infolge der höheren Kohlenpreise erforderlich.
	7	Für das anatomische Kabinett	800	—	800	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 825,72 Mk. „ „ „ „ 1914 825,75 „ „ „ „ „ 1915 683,80 „ zusammen 2335,25 Mk. oder durchschnittlich 778,42 Mk.
		Zu übertragen	183 400	—	167 100	—	16 300	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	183 400 —	167 100 —	16 300 —	— —	
	8	Für Arzneien, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen), ärztliche Instrumente und Unterhaltung der Röntgeneinrichtung	34 000 —	31 000 —	3 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 32 977,78 Mk. „ „ „ „ 1914 . 35 087,16 „ „ „ „ „ 1915 . 36 056,84 „ zusammen 104 121,78 Mk. oder durchschnittlich 34 707,26 Mk.
	9	Für die Bücherei	800 —	800 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 727,60 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 553,— „ „ „ „ „ 1915 . . 487,10 „ zusammen 1767,70 Mk. oder durchschnittlich 589,23 Mk.
	10	a) Zur Unterhaltung der Gebäude und des Gartens . . . . . 9000 Mk. b) Für Erneuerung des Anstrichs und außergewöhnliche Ausbesserungsarbeiten . . . . . 3000 „	12 000 —	13 000 —	— —	1 000 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 10 732,49 Mk. „ „ „ „ 1914 . 12 606,32 „ „ „ „ „ 1915 . 12 400,57 „ zusammen 35 739,38 Mk. oder durchschnittlich 11 913,13 Mk.
	11	Für Steuern und sonstige Abgaben	5 500 —	5 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 4 322,02 Mk. „ „ „ „ 1914 . 4 410,78 „ „ „ „ „ 1915 . 4 758,64 „ zusammen 13 491,44 Mk. oder durchschnittlich 4497,15 Mk.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	8 170 52	8 516 25	— —	345 73	Es sind erforderlich für: 1. Formulare, Drucksachen, Schreibmaterialien . . . . . 800,— Mk. 2. Kasten und geburtshilfliche Instrumente für 50 Schülerinnen je 44,50 Mk. . . . . 2225,— „ 3. Lehrbücher der Schülerinnen . . . . . 100,— „ 4. den Anstaltsdirektor für Bewirtung bei den Prüfungen . . . . 150,— „ 5. Begräbniskosten . . . . . 400,— „ 6. Beiträge zur Invaliden- und Angestelltenversicherung . . . . 700,— „ 7. Weihnachtsbescherung . . . . . 500,— „ 8. Unterweisung der Schülerinnen und Hebammen in der Kenntnis venerischer Krankheiten . . . . . 300,— „ 9. Feuerversicherung . . . . . 833,50 „ 10. den Direktor zur Bestreitung von Fuhrkosten . . . . . 300,— „ 11. „ „ für ein Straßenbahnabonnement . . . . 184,80 „ 12. Reisekosten und Porto . . . . . 600,— „ 13. sonstige Ausgaben . . . . . 1077,22 „ zusammen 8170,52 Mk.
		Summe Titel III.	243 870 52	225 916 25	19 300 —	1 345 73	
		(Die Nummern der Titel I—III übertragen sich gegenseitig.)			17 954 27	— —	
		Wiederholung der Ausgaben.					
I.		Besoldungen	19 675 —	19 193 75	481 25	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben	44 654 48	39 690 —	4 964 48	— —	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	243 870 52	225 916 25	17 954 27	— —	
		Summe der Ausgabe	308 200 —	284 800 —	23 400 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	308 200 —	284 800 —	23 400 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		C. Für die Hebammenlehranstalt zu Elberfeld.									
I.	1	Pensionskosten der Schülerinnen, Wärterinnen ꝛc.	20 100	—	20 100	—	—	—	—	—	Der Unterricht ist in derselben Weise eingerichtet wie in der Lehranstalt zu Cöln, nur umfaßt jeder Lehrgang etwa 15 Schülerinnen. Die Pensionskosten für Hebammenschülerinnen, Wärterinschülerinnen und Hebammen zum Nachunterricht sind dieselben wie in Cöln. — Siehe oben die Bemerkung zu Titel I Nr. 1 der Einnahme der Cölner Anstalt. Die Einnahme ist hiernach zu veranschlagen: 1. für 30 Schülerinnen zu durchschnittlich je 560 Mk. = ... 16 800 Mk. 2. „ 12 Wärterinschülerinnen zu je 100 Mk. = ... 1 200 „ 3. „ 36 Hebammen zum Nachunterricht auf je 4 Wochen zu je 56 Mk. und je 2 Mk. für die Unterweisung in der Kenntnis venerischer Krankheiten. Die Unterweisung erfolgt im städtischen Krankenhause . . . . . = 2 088 „ zusammen 20 088 Mk. oder rund 20 100 Mk. Die Anmeldungen von Bewerberinnen sind erheblich zurückgegangen und es ist nicht damit zu rechnen, daß die Kurse mit mehr als 15 Schülerinnen besetzt werden können.
	2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen .	48 000	—	48 000	—	—	—	—	—	Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 72 für den Tag angenommen, unter dieser Zahl 2 Pensionärinnen I. Klasse und 8 Pensionärinnen II. Klasse. Die Pflegekosten betragen für die I. Klasse 8 Mk., für die II. Klasse 5 Mk. für Frauen und Mädchen, die zur Behandlung von Frauenkrankheiten aufgenommen werden, nur 4 Mk. und für die III. Klasse 2,50 Mk. für den Tag. Krankenkassen zahlen für die von ihnen eingewiesenen Frauen und Mädchen für die III. Klasse 1,95 Mk. für den Tag. Der Landeshauptmann ist ermächtigt, die Kosten im Bedürfnisfalle anderweitig festzusetzen. Von der Durchschnittszahl von 62 Stellen der III. Klasse können bis zu 30 Freistellen an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden. Die Einnahme wird zu veranschlagen sein: 1. für 2 Pensionärinnen I. Klasse = ... 5 840 Mk. 2. „ 8 „ II. „ = ... 13 140 „ 3. „ 32 „ III. „ = ... 29 200 „ zusammen 48 180 Mk.
II.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	600	—	600	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 = 835,98 Mk. „ „ „ „ 1914 = 499,70 „ „ „ „ „ 1915 = 360,31 „ zusammen 1695,99 Mk. oder durchschnittlich 565,33 Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	93 700	—	95 030	—	—	—	1 330	—	
		Summe der Einnahme	162 400	—	163 730	—	—	—	1 330	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Dem Direktor Gehalt	3 900	—	3 900	—	—	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1190 Mk.									
	2	Dem Rendanten Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.)	4 380	—	4 130	—	250	—	—	—	
	3	Der Ober-Hebamme Gehalt	881	25	825	—	56	25	—	—	
		Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 Mk.									
	4	Der Wirtschafterin Gehalt	900	—	881	25	18	75	—	—	
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3.									
	5	Den 4 II. Hebammen Gehälter	2 787	50	2 693	75	93	75	—	—	
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3, pensionsberechtigt zum Betrage von 875 Mk.									
		Summe Titel I.	12 848	75	12 430	—	418	75	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Oberarzt Vergütung	1 983	33	1 800	—	183	33	—	—	Wegen der dem Oberarzt und den Assistenzärzten zu zahlenden Vergütungen wird auf die Bemerkung zu Titel II Nr. 1 und 2 des Haushaltsplans der Hebammenlehranstalt in Cöln Bezug genommen.
		Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.									
	2	Für 2 Assistenzärzte Vergütung	3 366	67	3 550	—	—	—	183	33	
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.									
	3	Für den Volontärarzt Emolumente wie bei Nr. 1	—	—	—	—	—	—	—	—	
	4	Für Bureau- und Schreibhilfe	3 670	—	3 670	—	—	—	—	—	Für den Bureaugehilfen 1950 Mk. und 400 Mk. Mietsentschädigung = . 2350 Mk. einen Schreibgehilfen . . . . . 1320 „ zusammen 3670 Mk.
	5	Für die Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen:									
		a. dem katholischen Pfarrer	150	—	150	—	—	—	—	—	
		b. dem evangelischen Pfarrer	150	—	150	—	—	—	—	—	
	6	Für das Dienstpersonal Lohn	13 655	—	13 655	—	—	—	—	—	Es sind vorzusehen für: 2 Heizer (1700 + 1640 Mk.) . . . . . 3 340 Mk. 2 Hausdiener (Ein Hausdiener erhält 1220 Mk., außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung; der andere Hausdiener, der auch die Gartenarbeiten besorgt, erhält 600 Mk. und außerdem freie Beköstigung in der 3. Tischklasse) . . . . . 1 820 „ 1 Wäscheaufseherin . . . . . 540 „ 1 Köchin . . . . . 750 „ 1 Wäscherin . . . . . 540 „ 2 Pförtnerinnen (450 + 400 Mk.) . . . . . 850 „ 5 Wärterinnen (1 × 600 Mk., 4 × 540 Mk.) = ... 2 760 „ 5 Dienstmägde (3 × 360 Mk., 2 × 300 Mk.) = ... 1 680 „ 1 Büglerin . . . . . 440 „ Mit Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen zu verwenden . . . . . 935 „ zusammen 13 655 Mk. Die Heizer erhalten keine Emolumente.
		Dasselbe erhält außer dem Lohn nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 2. oder 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).									
		Summe Titel II.	22 975	—	22 975	—	183	33	183	33	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	54 770	—	54 770	—	—	—	—	—	In der 1. Tischklasse: 3 650 Verpflegungstage für Beamte (4 Aerzte, 1 Oberhebamme, 1 Wirtschafterin, 4 Hebammen), 730 Verpflegungstage für 2 Pensionärinnen 1. Klasse 4 380 Verpflegungstage zu je 2,50 Mk. . . . . = 10 950,— Mk. In der 2. Tischklasse: 4 015 Verpflegungstage für Personal (Köchin, Wäscheaufseherin, Büglerin, 5 Wärterinnen, Wäscherin, 2 Pflegerinnen) zu je 1,20 Mk. . . . . = 4 818,— „ 2 920 Verpflegungstage für 8 Pensionärinnen II. Klasse zu je 1,70 Mk. . . . . = 4 964,— „ 9 450 Verpflegungstage für Schülerinnen zu je 1 Mk. . . = 9 450,— „ 1 008 Verpflegungstage für ältere Hebammen, die zum Wiederholungskursus in der Anstalt sind, zu je 1 Mk. . . = 1 008,— „ In der 3. Tischklasse: 2 190 Verpflegungstage für Personal (5 Dienstmägde, 1 Hausdiener) zu je 0,90 Mk. . . . . = 1 971,— 9 840 Verpflegungstage für Schwangere zu je 0,80 Mk. . = 7 872,— „ Wöchnerinnentisch: 2 590 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.–3. Tage zu je 0,85 Mk. . . . . = 2 201,50 „ 10 200 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab zu je 1 Mk. . . . . = 10 200,— „ 46 593 Verpflegungstage Summe 53 434,50 Mk. dazu Extraverordnungen für Schwerkranke . . . . . = 2 300,— „ zusammen 55 734,50 Mk. Es werden 54 770 Mk. eingestellt. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 58 313,96 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 31 650,50 „ „ „ „ „ 1915 . . . 31 053,39 „ zusammen 121 017,85 Mk. oder durchschnittlich 40 339,28 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . = 56,59 Mk. „ „ „ „ 1914 . = —,— „ „ „ „ „ 1915 . = 99,12 „ zusammen 155,71 Mk. oder durchschnittlich 51,90 Mk.
	2	Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder	150	—	150	—	—	—	—	—	
	3	Für Bettzeug und Wäsche	4 500	—	4 500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . . . 4 486,21 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . . . 6 364,48 „ „ „ „ „ 1915 . . . . . 2 220,06 „ zusammen 13 070,75 Mk. oder durchschnittlich 4356,92 Mk.
		Zu übertragen	59 420	—	59 420	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	59 420	—	59 420	—	—	—	—	—	
	4	Für Reinigung	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 5 968,08 Mk. „ „ „ „ 1914 . 4 151,78 „ „ „ „ „ 1915 . 4 322,37 „ zusammen 14 442,23 Mk. oder durchschnittlich 4814,08 Mk.
	5	Für Mobiliar, Handwerkszeug, Geräte	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 2 841,66 Mk. „ „ „ „ 1914 . 3 232,97 „ „ „ „ „ 1915 . 3 022,48 „ zusammen 9 097,11 Mk. oder durchschnittlich 3032,37 Mk.
	6	Für Heizung	19 000	—	19 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 18 835,77 Mk. „ „ „ „ 1914 . 21 780,28 „ „ „ „ „ 1915 . 20 277,95 „ zusammen 60 894,— Mk. oder durchschnittlich 20 298,— Mk.
	7	Für Beleuchtung	7 500	—	9 000	—	—	—	1 500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 7 059,49 Mk. „ „ „ „ 1914 . 4 043,23 „ „ „ „ „ 1915 . 4 239,14 „ zusammen 15 341,86 Mk. oder durchschnittlich 5113,95 Mk.
	8	Für das anatomische Kabinett	300	—	300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . —,— Mk. „ „ „ „ 1914 . 303,35 „ „ „ „ „ 1915 . 8,90 „ zusammen 312,25 Mk. oder durchschnittlich 104,08 Mk.
	9	Für Arzneien, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen) und ärztliche Instrumente	12 000	—	12 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 14 846,25 Mk. „ „ „ „ 1914 . 11 032,45 „ „ „ „ „ 1915 . 6 016,77 „ zusammen 31 895,47 Mk. oder durchschnittlich 10 631,82 Mk.
	10	Für die Bücherei	900	—	900	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 890,86 Mk. „ „ „ „ 1914 . 918,56 „ „ „ „ „ 1915 . 772,70 „ zusammen 2582,12 Mk. oder durchschnittlich 860,71 Mk.
	11	a) Zur Unterhaltung der Gebäude und des Gartens	7 000	—	7 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 5 584,91 Mk. „ „ „ „ 1914 . 7 955,18 „ „ „ „ „ 1915 . 5 931,02 „ zusammen 19 471,11 Mk. oder durchschnittlich 6490,37 Mk.
		b) Für Erneuerung des Anstrichs	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
	12	Für Steuern und sonstige Abgaben	3 500	—	4 000	—	—	—	500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 4 596,34 Mk. „ „ „ „ 1914 . 3 256,86 „ „ „ „ „ 1915 . 2 626,35 „ zusammen 10 479,55 Mk. oder durchschnittlich 3493,18 Mk.
		Zu übertragen	120 120	—	122 120	—	—	—	2 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	120 120	—	122 120	—	—	—	2 000	—	
	13	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	6 456	25	6 205	—	251	25	—	—	Es sind erforderlich für:
		Summe Titel III.	126 576	25	128 325	—	251	25	2 000	—	1. Formulare, Schreibmaterialien und Drucksachen . . 600,— Mk.
		(Die Nummern der Titel I—III übertragen sich gegenseitig.)					—	—	1 748	75	2. Kassen und geburtshilfliche Instrumente für 44 Schülerinnen je 46 Mk. . . . . 2024,— „
											3. Lehrbücher und Tagebücher für 44 Schülerinnen 120,— „
											4. Begräbniskosten . . . . . 100,— „
											5. den Anstaltsleiter für Bewirtung bei den Prüfungen 150,— „
											6. Beiträge zur Invaliden- und Angestelltenversicherung 600,— „
											7. Weihnachtsbescherung . . . . . 400,— „
											8. Unterweisung der Schülerinnen und der zum Wiederholungskursus einberufenen Hebammen in der Kenntnis venerischer Krankheiten . . . . . 120,— „
											9. den Anstaltsleiter für ein Jahresabonnement der Straßenbahnen . . . . . 168,— „
											10. den Anstaltsleiter zur Bestreitung von Fuhrkosten . 800,— „
											11. Reisekosten und Porto . . . . . 400,— „
											12. sonstige Ausgaben . . . . . 974,25 „
											zusammen 6456,25 Mk.
		Wiederholung der Ausgaben.									
I.		Besoldungen	12 848	75	12 430	—	418	75	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	22 975	—	22 975	—	—	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	126 576	25	128 325	—	—	—	1 748	75	
		Summe der Ausgabe	162 400	—	163 730	—	418	75	1 748	75	
							—	—	1 330	—	
		Die Einnahme beträgt	162 400	—	163 730	—	—	—	1 330	—	
		Ausgleich.									
		Zusammenstellung der Schlußsummen.					—	—	—	—	Darunter Zuschuß aus Provinzialmitteln 9 430 Mk.
A.		Für das Hebammenwesen	9 885	—	9 885	—	23 400	—	—	—	„ „ „ „ 198 060 „
B.		Für die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln	308 200	—	284 800	—	—	—	1 330	—	„ „ „ „ 93 700 „
C.		„ „ „ „ „ „ Elberfeld	162 400	—	163 730	—	23 400	—	1 330	—	zusammen 301 180 Mk.
		Summe	480 485	—	458 415	—	22 070	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger.

Haushaltsplan

über die

Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger

gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Hierzu die Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain (Seite 265)
nebst:
Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 279),
„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 285);
die Anlage B, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen (Seite 291)
nebst:
Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 305),
„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 311);
die Anlage C, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen (Seite 317)
nebst:
Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 329),
„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 335).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	Zuschuß aus der Staatskasse (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes) . .	2 544 200 —	2 446 200 —	98 000 —	— —	Die Gesamtausgaben werden für das Rechnungsjahr betragen . . . 4 060 600 Mk. Davon ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeerziehungswesens nach Titel II, III, IV und V . . . . . 244 300 „ Rest 3 816 500 Mk. Hiervon beträgt der Zuschuß des Staates $^2/_3$, also 2 544 200 Mk.
II.	Kosten der ersten Ausstattung neu eingelieferter Zöglinge, welche gemäß § 15 Abs. 1 des Gesetzes von den Ortsarmenverbänden zu zahlen sind	195 500 —	176 800 —	18 700 —	— —	Bei der ersten Einlieferung zahlen die Ortsarmenverbände für Zöglinge im Alter bis zu 14 Jahren 80 Mk., über 14 Jahre 90 Mk. Ausstattungskosten. Es sind mithin, da bei beiden Altersstufen ungefähr mit der gleichen Anzahl Ueberweisungen gerechnet werden kann, für jeden Zögling 85 Mk. in Ansatz zu bringen. Gerechnet wird mit . . . . . 2400 Zugängen, unter denen sich nach den bisherigen Erfahrungen . . . . . 100 landarme Zöglinge befinden werden, für die der Provinzialverband die Ausstattungskosten zu zahlen hat. Mithin bleiben . . . . 2300 Zugänge à 85 Mk. = 195 500 Mk.
III.	Erstattung von Kosten des Unterhalts aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den auf Grund des bürgerlichen Rechtes zu deren Unterhalt Verpflichteten (§ 16 des Gesetzes)	40 200 —	48 500 —	— —	8 300 —	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . 66 144,46 Mk. „ „ „ 1914 . . . . . 48 538,77 „ „ „ „ 1915 . . . . . 40 069,90 „ zusammen 154 753,13 Mk. oder durchschnittlich 51 584,38 Mk. Seit Kriegsausbruch ist von denjenigen Erstattungspflichtigen, die eingezogen sind, Forderung auf Erstattung von Fürsorgeerziehungskosten nicht geltend gemacht und im übrigen bei Einziehung der Kosten möglichst nachsichtig verfahren worden. Es erscheint daher angezeigt, über die Isteinnahme des Jahres 1915 nicht hinauszugehen.
IV.	Einnahmen durch zurückgezogene Prämien, Lohnguthaben Verstorbener, verfallene Sparkassenbücher und dergl.	8 300 —	6 700 —	1 600 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 . . . . . 8 854,79 Mk. „ „ „ 1914 . . . . . 6 116,56 „ „ „ „ 1915 . . . . . 9 824,89 „ zusammen 24 796,34 Mk. oder durchschnittlich 8265,41 Mk.
V.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	300 —	300 —	— —	— —	
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	1 272 100 —	1 223 100 —	49 000 —	— —	Ein Drittel der obenerwähnten Gesamtkosten oder die Hälfte des Staatszuschusses, also 1 272 100 Mk.
	Summe der Einnahme	4 060 600 —	3 901 600 —	167 300 —	8 300 —	
				159 000 —	— —	

Ausgabe.						
						Am 1. April 1916 waren vorhanden . . . . . 9 940 Zöglinge.
						Wie hoch der Zuwachs im Rechnungsjahre 1916 sein wird, läßt sich noch nicht sagen. In der Zeit vom 1. April bis 31. August 1916 sind 863 Zöglinge neu eingeliefert worden. Hiernach ist mit einem Zugang von rund . . . . . 2100 Zöglingen zu rechnen.
						Der Abgang wird sich während des gleichen Zeitraumes auf rund . . . . . 2000 Zöglinge stellen, da 618 Zöglinge infolge Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze und voraussichtlich 1400 durch vorzeitige Entlassung, Tod usw. ausscheiden.
						Der reine Zuwachs wird hiernach voraussichtlich . . . 100 Zöglinge betragen und daher das Rechnungsjahr 1917 mit einem Bestande von rund . . . . . 10000 Zöglingen beginnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		**Kosten des Unterhalts, der Erziehung, des Unterrichts und der Ausbildung sowie Beaufsichtigung der Zöglinge.**					
	1	Pflege- und Erziehungskosten der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge (einschl. der Kosten der vorläufigen Unterbringung)	3 050 600 —	2 886 000 —	164 600 —	—	Uebertrag 10 000 Zöglinge Wie groß der Zuwachs in der Zeit vom 1. April 1917 bis 31. März 1918 sein wird, kann nicht gesagt werden. Hierbei wird von entscheidendem Einfluß sein die Dauer des Krieges; ferner die Frage, in welcher wirtschaftlichen Lage sich nach Beendigung desselben die Familien, aus denen die Fürsorgezöglinge zumeist kommen, befinden werden und endlich wird abzuwarten sein, welche Wirkung die Aenderung des § 1 des Gesetzes über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger auf die Zahl der Ueberweisungen haben wird. Vorsichtshalber erscheint es angezeigt, den Zuwachs des letzten Jahres vor dem Kriege von rund . . . . . 2400 Zöglingen anzunehmen. Was den Abgang in der Zeit vom 1. April 1917 bis 31. März 1918 anbelangt, so kommen zunächst 769 Zöglinge infolge Vollendung des 21. Lebensjahres zur Entlassung und außerdem werden voraussichtlich etwa 1350 Zöglinge durch vorzeitige Entlassung, Tod usw. ausscheiden, so daß der gesamte Abgang sich auf rund . . 2100 Zöglinge belaufen wird. Somit ist der Rechnung für das Rechnungsjahr 1917 ein Bestand von 10 000 Zöglingen am 1. April 1917 und außerdem der Zugang von 300 Zöglingen, diese aber nur zum halben Durchschnittspflegesatz zugrunde zu legen. Der aus den Ausgaben des Rechnungsjahres 1915 sich ergebende Durchschnittspflegesatz beträgt 357 Mk. Inzwischen haben im Rechnungsjahre 1916 die Pflegesätze bei einer Reihe von Anstalten erhöht werden müssen und so ergibt eine genaue Berechnung einen Pflegesatz in Höhe von 368 Mk. Hiernach stellt sich die Gesamtausgabe auf $10\,000 + \frac{300}{2} \times 368 = 3\,735\,200$ Mk. Dieser Betrag ist in dem aus den Ausgaben der Rechnungsjahre 1913 bis 1915 sich ergebenden Verhältnis auf die einzelnen Ziffern des Titels I in der nebenstehend ersichtlichen Weise verteilt worden.
	2	Kosten der Bekleidung und Ausrüstung im allgemeinen, sowie Entschädigung für besondere Mühewaltung und Aufwendung bei den in Handwerkslehre untergebrachten Zöglingen . .	206 900 —	227 000 —	—	20 100 —	
	3	Kosten der Ueberführung der Zöglinge bei Stellenwechsel, anderweiter Unterkunft, sowie bei der Wiedereinlieferung in Entweichungsfällen	93 800 —	98 000 —	—	4 200 —	
	4	Kosten der ersten Einlieferung und Ausstattung landarmer Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung	6 300 —	8 000 —	—	1 700 —	
	5	Krankenhauspflegekosten der Zöglinge und Vergütung für ärztliche Behandlung in besonderen Fällen	299 200 —	301 500 —	—	2 300 —	
	6	Kosten der Beaufsichtigung der Zöglinge, sowie der damit verbundenen örtlichen Besuche (bare Auslagen der Fürsorger)	72 700 —	72 400 —	300 —	—	
	7	Reisekosten der Provinzialbeamten beim Besuche der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge und in Angelegenheiten der Fürsorgeerziehung	5 500 —	6 800 —	—	1 300 —	
	8	Unvorhergesehene Ausgaben	200 —	300 —	—	100 —	
		Summe Titel I.	3 735 200 —	3 600 000 —	164 900 —	29 700 —	
					135 200 —	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Verwaltungskosten.**									
		A. Besoldungen der ausschließlich für das Fürsorgeerziehungswesen bestellten Bureaubeamten.									
	1	Für 3 (3) Landesräte Gehälter	26 700	—	25 500	—	1 200	—	—	—	Die besoldungsplanmäßigen Gehaltsaufbesserungen haben das Mehr bewirkt.
	2	Für 1 (1) Fürsorgeerziehungs-Inspektor Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	3	Für 3 (3) Landesobersekretäre Gehälter	13 900	—	13 400	—	500	—	—	—	
	4	Für 25 (23) Landessekretäre Gehälter	83 325	—	69 800	—	13 525	—	—	—	Mit Rücksicht auf das Dienstalter der Bureauassistenten sind 25 Landessekretärstellen vorgesehen worden.
	5	Für 13 (9) Bureauassistenten Gehälter	23 500	—	21 975	—	1 525	—	—	—	Nach dem Dienstalter werden im Rechnungsjahre 1917 2 Bureauassistenten in Landessekretärstellen aufrücken und 5 Zivil- und 1 Militäranwärter zur Anstellung kommen können.
	6	Für 4 (3) Registratoren Gehälter	6 375	—	5 612	50	762	50	—	—	Bei dem zunehmenden Umfang der Geschäfte der Registratur- und Buchführung hat sich die Anstellung eines weiteren Registrators als notwendig erwiesen. Der durch die neue Stelle entstehenden Mehrausgabe steht eine Ersparnis bei Titel III Nr. 11 gegenüber.
	7	Für 5 (5) Kanzlisten Gehälter	12 187	50	11 775	—	412	50	—	—	
	8	Wohnungsgeldzuschuß für 3 Landesräte je 1300 Mk.	3 900	—	3 900	—	—	—	—	—	
	9	Wohnungsgeldzuschuß für 51 (44) unter 2—7 bezeichnete Beamte je 800 Mk.	39 266	65	34 733	33	4 533	32	—	—	
		Summe A.	215 154	15	192 695	83	22 458	32	—	—	
		B. Andere persönliche Ausgaben.									
	10	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter und den Landespsychiater	5 200	—	5 000	—	300	—	—	—	Die dem wissenschaftlichen Hilfsarbeiter im Rechnungsjahre 1917 zukommende Vergütung beträgt 4200 Mk. Der Landespsychiater erhält aus diesem Haushaltsplan 1000 Mk.
	11	Für Hilfsarbeiter im Bureau- und Registraturdienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	20 700	—	28 500	—	—	—	7 800	—	Hieraus werden die Vergütungen für 3 Militär- und 5 Zivilanwärter, 1 im Bureaudienst tätigen ehemaligen Beamten und 7 in der Registratur bezw. im Hilfsbotendienst beschäftigte Hilfsarbeiter bestritten. Hierfür werden im Rechnungsjahr 1917 20 651,30 Mk. erforderlich sein.
	12	Zur Unterstützung von mittleren und Unterbeamten zur Verfügung des Landeshauptmanns	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	
	13	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	33 817	50	30 097	50	3 720	—	—	—	Der Zuschuß beträgt 15% der ruhegehaltsberechtigten Durchschnittsdiensteinkommen aller etatsmäßigen Beamtenstellen.
		Zu übertragen	60 717	50	64 597	50	3 920	—	7 800	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	60 717 50	64 597 50	3 920 —	7 800 —	
	14	Kosten der Kassenverwaltung und der Rechnungsrevision ausschließlich für die Fürsorgeerziehung	9 400 —	9 400 —	— —	— —	Zu vergl. Haushaltsplan der Zentralverwaltung Titel VI (Seite 28) und Titel IX 2 (Seite 30). Es sind erforderlich: a) für die Besorgung der Kassengeschäfte . . . . 5100 Mk. b) „ „ Rechnungsrevision . . . . 4300 „ zusammen 9400 Mk.
		Summe B.	70 117 50	73 997 50	3 920 —	7 800 —	
					— —	3 880 —	
		C. Sächliche und sonstige Ausgaben.					
	15	Für Miete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Instandsetzung und Erneuerung des Inventars	12 600 —	12 600 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 12 818,40 Mk. „ „ „ 1914 = 13 325,21 „ „ „ „ 1915 = 11 196,02 „ zusammen 37 339,63 Mk. oder durchschnittlich 12 446,54 Mk.
	16	Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Bibliothek, Kanzlei- und Druckkosten sowie zur Abrundung	10 128 35	10 006 67	121 68	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 10 032,73 Mk. „ „ „ 1914 = 8 635,65 „ „ „ „ 1915 = 11 684,94 „ zusammen 30 353,32 Mk. oder durchschnittlich 10 117,77 Mk.
	17	Porto, Fracht- und Telegraphengebühren	17 000 —	12 000 —	5 000 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 12 853,58 Mk. „ „ „ 1914 = 11 211,33 „ „ „ „ 1915 = 9 916,18 „ zusammen 33 981,09 Mk. oder durchschnittlich 11 327,03 Mk. Für 1917 werden 17 000 Mk. erforderlich sein, weil die Postgebühren seit 1. August 1916 erhöht sind.
	18	Krankenversicherung, sowie Beiträge zur Invalidenversicherung	400 —	300 —	100 —	— —	Beiträge für die in der Registratur beschäftigten Hilfsarbeiter.
		Summe C.	40 128 35	34 906 67	5 221 68	— —	
		Hierzu „ B.	70 117 50	73 997 50	— —	3 880 —	
		„ „ A.	215 154 15	192 695 83	22 458 32	— —	
		Summe Titel II.	325 400 —	301 600 —	27 680 —	3 880 —	
					23 800 —	— —	
		Wiederholung der Ausgaben.					
I.		Kosten des Unterhalts usw. der Fürsorgezöglinge	3 735 200 —	3 600 000 —	135 200 —	— —	
II.		Verwaltungskosten	325 400 —	301 600 —	23 800 —	— —	
		Summe der Ausgabe	4 060 600 —	3 901 600 —	159 000 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	4 060 600 —	3 901 600 —	159 000 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld.

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:

215 Zöglinge, 10 Schwestern, 36 (36) Beamte und Bedienstete = 261 (261) Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

18*) (19) Beamte, Schwestern, Bedienstete und kranke Zöglinge nach Speisetarif A,

212 Zöglinge nach Speisetarif B.

Außerdem erhalten Beköstigung nach Speisetarif A 1 (1) im Landwirtschafts- und 3 (3) im Arbeitsbetrieb tätige und aus diesem bezahlte Personen.

*) An Stelle eines unverheirateten ist ein verheirateter Angestellter eingetreten.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 279),
„ b: „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 285).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegekosten	245 650 —	232 350 —	13 300 —	— —	Der eingestellte Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
II.		Ausstattungskosten:					
		a. von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband	10 450 —	10 350 —	100 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 . . 10 040,— Mk. „ „ „ 1914 . . 8 115,40 „ „ „ „ 1915 . . 13 130,— „ zusammen 31 285,40 Mk. oder durchschnittlich 10 428,46 Mk.
		b. vom Provinzialverband bezw. von Lehrherren und Zöglingen	500 —	500 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 . . 825,65 Mk. „ „ „ 1914 . . 175,06 „ „ „ „ 1915 . . 342,35 „ zusammen 1 393,06 Mk. oder durchschnittlich 464,35 Mk.
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	400 —	300 —	100 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 . . . 152,25 Mk. „ „ „ 1914 . . . 444,90 „ „ „ „ 1915 . . . 575,36 „ zusammen 1172,51 Mk. oder durchschnittlich 390,83 Mk.
		Summe der Einnahme	257 000 —	243 500 —	13 500 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor		5 500 —		5 300 —	—	200 —	—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 1100 Mk.	1 500		1 500		—		—		
	2	Für den Rendanten und Sekretär		3 225 —		3 000 —	—	225 —	—	—	Gehalt . . . . . 3000 Mk. Ausgleichszulage . . . . 225 „ zusammen 3225 Mk.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 765 Mk.	800		800		—		—		
	3	Für 2 (2) Inspektoren und Lehrer		8 350 —		7 900 —	—	450 —	—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 745 Mk.	1 600		1 600		—		—		
	4	Für den Buchführer		2 200 —		2 100 —	—	100 —	—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 546 Mk.	500		500		—		—		
	5	Für den Hausmeister		2 350 —		2 275 —	—	75 —	—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.	500		500		—		—		
	6	Für den Maschinenmeister		2 100 —		2 000 —	—	100 —	—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.	500		500		—		—		
		Zu übertragen	5 400	23 725 —	5 400	22 575 —	—	1 150 —	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	5 400	—	5 400	—	—	—	—	—	
			23 725	—	22 575	—	1 150	—	—	—	
	7	Für 6 (6) Werkmeister Gehälter		11 006 25		10 575 —		431 25		—	
		Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 400 Mk. =	2 400		2 400		—		—		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 360 Mk.									
		Summe Titel I.	7 800	34 731 25	7 800	33 150 —	—	1 581 25	—	—	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 7800 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
				42 531 25		40 950 —		—		—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für einen Geistlichen		1 000 —		1 000 —		—		—	Der Geistliche erhält außerdem freie Beköstigung.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von	300		300		—		—		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).									
	2	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind		1 200 —		1 200 —	—	—	—	—	Es sind für 6 Beamte, welche Hausvorsteher sind, je 200 Mk. ausgeworfen.
	3	Für den Korbflechter		1 875 —		1 800 —	75 —		—	—	Stelleninhaber: Korbflechtmeister Krichel. Derselbe bezieht die Vergütung von 1800 Mark seit 1. April 1915; es erscheint daher angezeigt, ihn wie die übrigen Werkmeister aufrücken zu lassen.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von	350		350		—		—		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).									
	4	Für eine zweite Bureaukraft		1 834 08		1 553 67	280 41		—	—	Stelleninhaber: Bureauhilfsarbeiter Päg. Für denselben sind zu berechnen: $^{9}/_{12}$ von 1387 Mk. = 809,08 Mk. $^{9}/_{12}$ „ 1500 „ = 675,— „ Wietszuschuß . . = 400,— „ zusammen 1834,08 Mk.
	5	Für 6 (6) Werkmeister- und 5 (5) Erziehergehilfen für die Anstalt und zwar je 1 für die 8 (8) Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 2 zur Vertretung und Aushilfe, ferner für 2 (2) Erziehergehilfen für den Gutshof und 1 (1) für den Höffgeshof		20 635 —		19 086 25	1 548 75		—	—	Die verheirateten Werkmeister- und Erziehergehilfen erhalten auf Grund Beschlusses des 54. Provinziallandtags 1350 Mk., steigend von 2 zu 2 Jahren um 75 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1800 Mk. und freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. 3 unverheiratete Gehilfen erhalten je 85 Mk. monatlich. Drei verheiratete Gehilfen, die in der Anstalt nicht wohnen können, erhalten je 300 Mk. für Wohnung, Heizung und Beleuchtung.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 300 Mk. für 8 (9) Verheiratete b) „ 150 „ „ 6 (5) Unverheiratete nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 910 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	3 300		3 450		—		150		
		Zu übertragen	3 950	26 544 08	4 100	24 639 92	—	1 904 16	150	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	3 950	26 544 08	4 100	24 639 92	—	1 904 16	150	—	
	6	Für sonstiges Personal		8 100 —		7 860 —		240 —		—	Es erscheint angemessen, auszuwerfen für: a. den Maschinistengehilfen 1500 Mk. neben freier Wohnung, Heizung Beleuchtung. b. „ Heizer . . . . 960 „ wie vor und freie Beköstigung. c. „ Pförtner . . . . 1440 „ d. „ Knecht . . . . 1260 „ } neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. e. „ Viehvögter . . . 1440 „ f. „ Nachtaufseher . . 1500 „
		Außerdem freie Wohnung für 4 Verheiratete im Werte von je 300 Mk.; für 1 Unverheirateten im Werte von 150 Mk. . .	1 350		1 350		—		—		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 420 Mk. (siehe Titel III. Nr. 6).									
	7	Arbeitsprämien für Zöglinge		400 —		400 —		—	—	—	Dient zur Belohnung der in der Hauswirtschaft tätigen Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.
	8	Für ärztliche Behandlung		3 000 —		3 000 —		—	—	—	Der Hausarzt erhält 1500 Mk. Der überschießende Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen, für den Spezialarzt und den Zahnarzt bestimmt.
	9	Für 10 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege		2 600 —		1 600 —		1 000 —	—	—	Das bisher gezahlte Kleidergeld von 150 Mk. jährlich hat sich als unzulänglich herausgestellt, es erscheint daher angezeigt, dasselbe auf 250 Mk. zu erhöhen. Für die Fahrten zum Mutterhause werden 100 Mk. erforderlich sein.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	600		600		—		—		
	10	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern		6 082 65		6 082 65	—	—	—	—	Es sind 15 v. H. des ruhegehaltsberechtigten Durchschnittsdiensteinkommens der vorgesehenen etatsmäßigen Stellen berechnet.
			5 900	46 726 73	6 050	43 582 57	—	3 144 16	150	—	
		Summe Titel II.		52 626 73		49 632 57	—	2 994 16	—	—	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 5900 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	61 500	—	61 500	—	—	—	—	—	Der Durchschnittsbeköstigungssatz betrug im Rechnungsjahr 1915 = 83,8 Pfennig. Die Anstalt hat vom Beginn des Krieges ab einen herabgesetzten Zöglingsbestand gehabt, der sich später wieder etwas gehoben hat. Aus diesem Grunde können die Ergebnisse der Vorjahre nicht herangezogen werden, sondern erscheint es angezeigt, die für 1916 eingesetzten Beträge beizubehalten.
	2	Für Bekleidung	30 000	—	30 000	—	—	—	—	—	
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	
	4	Für Reinigung	3 000	—	2 800	—	200	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . 3028,64 Mk. „ „ „ 1914 . 1739,12 „ „ „ „ 1915 . 3285,62 „ Für 1917 werden 3000 Mk. erforderlich sein.
	5	Für Mobilien und Utensilien	3 100	—	3 100	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . 2987,84 Mk. „ „ „ 1914 . 1427,24 „ „ „ „ 1915 . 3387,23 „
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	5 230	—	5 230	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . 4820,— Mk. „ „ „ 1914 . 5030,— „ „ „ „ 1915 . 5230,— „ Siehe Titel I Nr. 1 bis 7 und Titel II Nr. 1, 3, 5, 6 und 9.
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	26 510	—	25 675	—	835	—	—	—	Es werden voraussichtlich erforderlich sein: a) zum Ersatz von Ösramlampen und Erneuerung von Maschinenteilen . . . . . 2 500,— Mk. b) 80 Doppelwagen Maschinenkohle zu je 190 Mk. = . . . 15 200,— „ 14 „ Hausbrandkohle „ „ 305 „ = . . . 4 270,— „ Frachtkosten (Bahnfracht und Abfuhrlohn) . . . . . 4 835,— „ c) für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial . . . . . 800,— „ d) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie . . . . 535,— „ e) für Revision der elektrischen Licht- und Kraftanlagen . . . 100,— „ f) „ Herstellung einer Zentralheizungsanlage im Zöglingshaus C 3 500,— „ zusammen 31 740,— Mk. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit . . . . . 5 230,— „ bleiben 26 510,— Mk.
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	500	—	500	—	—	—	—	—	Vergl. die Bemerkung zu Nr. 1 bis 3.
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	
		Zu übertragen	136 840	—	135 805	—	1 035	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
I.		Uebertrag	136 840	—	135 805	—
	10	Für Unterhaltung der Gebäude:				
		a) Für die laufende Unterhaltung	11 500	—	10 500	—
		b) Für einmalige außergewöhnliche Aufwendungen . .	7 500	—	1 200	—
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	6 002	02	5 412	43
		Summe Titel III.	161 842	02	152 917	43
		Wiederholung.				
I.		Besoldungen	42 531	25	40 950	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	52 626	73	49 632	57
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	161 842	02	152 917	43
		Summe der Ausgabe	257 000	—	243 500	—
		Die Einnahme beträgt	257 000	—	243 500	—
		Ausgleich.				

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
1 035	—	—	—	
1 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 12 813,90 Mk. „ „ „ 1914 = 8 826,04 „ „ „ „ 1915 = 12 484,25 „ 34 124,19 Mk. oder durchschnittlich 11 374,73 Mk.
6 300	—	—	—	Es hat sich als notwendig herausgestellt, auf dem Hauptgutshof eine Dienstwohnung herzurichten, wofür 7500 Mk. erforderlich sind.
589	59	—	—	Es dürften erforderlich sein für:
8 924	59	—	—	1. Schreibmaterialien und Drucksachen . . . . . 700,— Mk. 2. Porto und Fernsprechgebühren . . . . . 1500,— „ 3. Dienstreisen der Beamten . . . . . 800,— „ 4. Feuerversicherung . . . . . 750,— „ 5. Steuern . . . . . 180,— „ 6. Beiträge zur Invalidität[illegible]versicherung der Angestellten . . . 300,— „ 7. Fracht- und Fuhrkosten . . . . . 750,— „ 8. Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen . . . . . 200,— „ 9. Unterstützung von Anstaltsbeamten und -angestellten zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . . 300,— „ 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 522,02 „ zusammen 6002,02 Mk.
1 581	25	—	—	
2 994	16	—	—	
8 924	59	—	—	
13 500	—	—	—	
13 500	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Vorbemerkung. Von der verpachteten Fläche sind im Herbst 1916 rund 26,5 ha in die eigene Bewirtschaftung zurückgenommen. Infolge der hierdurch bedingten Vergrößerung des Betriebes können bei einer Reihe von Titeln die Ergebnisse der Vorjahre nicht herangezogen werden, sondern empfiehlt es sich, die Beträge entsprechend höher einzusetzen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der verpachteten Ländereien einschl. Jagdpacht	850	3 400	—	2 550	Das verpachtete Land ist bis auf 6,25 ha in eigene Bewirtschaftung genommen.
II.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien . . .	46 000	43 000	3 000	—	Vergl. die Vorbemerkung.
III.	Erlös aus dem Verkauf von Rindvieh	18 000	12 000	6 000	—	Infolge Vermehrung des Viehbestandes wird mit einer größeren Einnahme aus dem Verkauf zu rechnen sein.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	24 000	20 000	4 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 29 404,97 Mk. 1914 . . . . . = 16 571,72 „ 1915 . . . . . = 25 429,92 „ zusammen 71 406,61 Mk. oder durchschnittlich 23 802,20 Mk.
V.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	22 000	25 500	—	3 500	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 19 329,35 Mk. 1914 . . . . . = 22 543,28 „ 1915 . . . . . = 23 714,93 „ zusammen 65 587,51 Mk. oder durchschnittlich 21 862,50 Mk.
VI.	Erlös aus Federvieh . . .	600	500	100	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 349,20 Mk. 1914 . . . . . = 497,84 „ 1915 . . . . . = 839,60 „ zusammen 1686,30 Mk. oder durchschnittlich 562,07 Mk.
VII.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten . .	4 000	3 600	400	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 3 533,20 Mk. 1914 . . . . . = 3 701,40 „ 1915 . . . . . = 4 803,27 „ zusammen 12 037,87 Mk. oder durchschnittlich 4012,62 Mk.
VIII.	Aus der Gärtnerei . . .	7 000	7 000	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 4 501,80 Mk. 1914 . . . . . = 7 297,58 „ 1915 . . . . . = 8 079,12 „ zusammen 19 878,50 Mk. oder durchschnittlich 6626,17 Mk.
IX.	Aus der Bäckerei	18 000	20 500	—	2 500	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 20 477,45 Mk. 1914 . . . . . = 19 639,92 „ 1915 . . . . . = 16 802,33 „ zusammen 56 919,70 Mk. oder durchschnittlich 18 973,23 Mk.
X.	Aus der Metzgerei . . .	15 000	10 000	5 000	—	Es liegt nur das Ergebnis des Rechnungsjahres 1915 vor; die Einnahme während desselben betrug 20 476,61 Mk. Für 1917 wird mit einer Einnahme von 15 000 Mk gerechnet.
XI.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 250	1 100	1 150	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 4382,86 Mk. 1914 . . . . . = 901,47 „ 1915 . . . . . = 1536,97 „ zusammen 6821,30 Mk. oder durchschnittlich 2273,77 Mk.
	Summe der Einnahme	157 700	146 600	19 650	8 550	
				11 100	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Viehankauf	1 000	6 000	—	5 000	Da eigene Zucht betrieben wird, wird der eingesetzte Betrag genügen.
II.	Für Futter und Streu . .	76 800	74 000	2 800	—	Siehe die Bedarfserläuterung.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl.	8 000	4 700	3 300	—	Vergl. die Vorbemerkung.
IV.	Für Dünger	7 000	7 000	—	—	Vergl. die Vorbemerkung.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	5 000	5 000	—	—	Vergl. die Vorbemerkung.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge . .	300	300	—	—	Dient zur Belohnung der Zöglinge, die sich in der Landwirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung .	800	700	100	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 712,50 Mk. 1914 . . . . . = 681,25 „ 1915 . . . . . = 890,55 „ zusammen 2284,30 Mk. oder durchschnittlich 761,43 Mk.
VIII.	Für die Gärtnerei . . .	1 000	1 000	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 975,49 Mk. 1914 . . . . . = 658,54 „ 1915 . . . . . = 1224,13 „ zusammen 2858,16 Mk. oder durchschnittlich 952,72 Mk.
IX.	Für die Bäckerei	15 500	16 400	—	900	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 16 717,54 Mk. 1914 . . . . . = 14 913,60 „ 1915 . . . . . = 15 044,80 „ zusammen 46 675,94 Mk. oder durchschnittlich 15 558,65 Mk.
X.	Für die Metzgerei . . .	12 500	7 500	5 000	—	Vergl. die Bemerkung zu Titel X der Einnahme.
XI.	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . .	2 900	3 600	—	700	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 2773,22 Mk. 1914 . . . . . = 2567,12 „ 1915 . . . . . = 3134,71 „ zusammen 8555,05 Mk. oder durchschnittlich 2851,68 Mk.
XII.	Ueberschuß	26 900	20 400	6 500	—	Der Ueberschuß wird an den Haupthaushaltsplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	157 700	146 600	17 700	6 600	
				11 100	—	
	Die Einnahme beträgt	157 700	146 600	11 100	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				118	25	44
	Davon sind						
	Gebäudeflächen, Lagerplatz	5	71	10			
	Wald	9	37	89			
	Verpachtet	6	25	—	21	33	99
	Bleiben für die Landwirtschaft				96	91	45
III.	28 Kühe, 46 Jungvieh.						
IV.	300 Schweine, davon sind 40 Zuchtsauen, 5 Zuchteber, 185 Mastschweine und 70 Ferkel.						
V.	24 Kühe, täglich je 12 Liter Milch.						
VII.	14 Pferde, darunter 2 Fohlen.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen: an Tagen.	Bedarf im einzelnen: für den Tag.	Bedarf im ganzen: Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Rüben. kg	Grünfutter. kg	Kraftfutter kg	Milch l	Preis für 100 kg bezw. 1: M	₰	Geldbetrag. M	₰
Pferde	14	5110	Hafer . . 1,5 kg	7 665										
			Heu . . . 8 „		40 880									
			Stroh . . 5 „			25 550								
			Kraftfutter 8 „						40 880					
Kühe	28	Winter 5936	Heu . . . 5 kg		29 680									
			Rüben . . 40 „				237 440							
			Kraftfutter 2 „						11 872					
		10220	Stroh . . 6 „			61 320								
		Sommer 4284	Grünfutter 75 „					321 300						
			Futtermehl 2 „						8 568					
Jungvieh	46	Winter 9752	Heu . . . 2 kg		19 504									
			Rüben . . 20 „				195 040							
			Kraftfutter 0,5 „						4 876					
		16790	Stroh . . 3 „			50 370								
			Milch . . 0,5 l							8 395				
		Sommer 7038	Grünfutter 50 kg					351 900						
			Kraftfutter 0,5 „						3 519					
Sauen und Eber	45	Winter 9540	Rüben . . 3 kg				28 620							
		16425	Kraftfutter 0,5 „						8 213					
			Stroh . . 1 „			16 425								
		Sommer 6885	Grünfutter 5 „					34 425						
Mastschweine	185	Winter 39220	Rüben . . 4 „				156 880							
		67525	Stroh . 1 „			67 525								
			Kraftfutter 1 „						67 525					
		Sommer 28305	Grünfutter 5 „					141 525						
Ferkel	70	25 550	Milch . . 0,25 l							6 388				
Summe der Bedarfsmengen				7 665							20	—	1 533	—
					90 064						8	—	7 205	12
						221 190					5	—	11 059	50
							617 980				1	—	6 179	80
								849 150			—	50	4 245	75
									145 453		30	—	43 635	90
										14 783	20	—	2 956	60
													76 815	67

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, Korb- und Stuhlflechterei und Buchbinderei, letztere nur für den Hausbedarf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	15 500 —	23 000 —	— —	7 500 —	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 22 614,65 Mk. „ „ „ 1914 = 12 484,30 „ „ „ „ 1915 = 10 948,03 „ Es erscheint angezeigt, mäßige Beiträge einzusetzen, da die Werkstätten auch nach Beendigung des Krieges den Betrieb in der vollen Höhe nicht sogleich werden aufnehmen können.
II.		Desgl. für Fremde	25 500 —	40 000 —	— —	14 500 —	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 40 488,51 Mk. „ „ „ 1914 = 23 399,90 „ „ „ „ 1915 = 12 609,42 „
III.		Sonstige Einnahmen	800 —	400 —	400 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 210,42 Mk. „ „ „ 1914 = 601,13 „ „ „ „ 1915 = 1531,11 „ zusammen 2342,66 Mk. oder durchschnittlich 780,89 Mk.
		Summe der Einnahme	41 800 —	63 400 —	400 —	22 000 —	
					— —	21 600 —	
		Ausgabe.					
I.		Für Materialien	25 000 —	38 500 —	— —	13 500 —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 36 021,26 Mk. „ „ „ 1914 = 25 669,25 „ „ „ „ 1915 = 12 729,89 „
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	3 600 —	3 900 —	— —	300 —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 9 578,96 Mk. „ „ „ 1914 = 1 159,33 „ „ „ „ 1915 = 80,69 „
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	300 —	500 —	— —	200 —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 494,25 Mk. „ „ „ 1914 = 360,75 „ „ „ „ 1915 = 65,25 „
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	400 —	400 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 700,— Mk. „ „ „ 1914 = 316,80 „ „ „ „ 1915 = 283,— „
		Zu übertragen	29 300 —	43 300 —	— —	14 000 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
		Uebertrag	29 300	—	43 300	—
V.		Sonstige Ausgaben	3 800	—	3 800	—
VI.		Ueberschuß	8 700	—	16 300	—
		Summe der Ausgabe	41 800	—	63 400	—
		Die Einnahme beträgt	41 800	—	63 400	—
		Ausgleich.				

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
—	—	14 000	—	
—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 3563,72 Mk. „ „ „ 1914 = 2889,69 „ „ „ „ 1915 = 1190,91 „
—	—	7 600	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
—	—	21 600	—	
—	—	21 600	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 918.

Berechnet auf:

300 Zöglinge, 12 (12) Schwestern, 44*) (43) Beamte und Bedienstete = 356 (355) Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

25 (25) Schwestern und Angestellte nach Speisetarif A,
40 Zöglinge nach Speisetarif A mit Zulage,
260 " " " B

Außerdem erhält Beköstigung nach Speisetarif A eine im Landwirtschaftsbetriebe tätige und aus diesem bezahlte Person.

*) Siehe die Bemerkung zu Titel I Nr. 7 der Ausgabe.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 305—310),
" b: " " den Arbeitsbetrieb (S. 311—315).

Vorbemerkung.

In der Anstalt können untergebracht werden:

1. 60 schulpflichtige Fürsorgezöglinge,
2. 200 schulentlassene "
3. 40 lungenkranke "

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegekosten	326 600	—	308 150	—	18 450	—	—	—	Der Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
II.		Ausstattungskosten:									
		a. von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband	8 750	—	9 600	—	—	—	850	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 8 520 Mk. „ „ „ 1914 = 8 580 „ „ „ „ 1915 = 9 110 „ zusammen 26 210 Mk. oder durchschnittlich 8736,66 Mk.
		b. vom Provinzialverband bezw. von Lehrherren und Zöglingen	1 700	—	1 700	—	—	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 1902,67 Mk. „ „ „ 1914 = 1386,— „ „ „ „ 1915 = 1688,91 „ zusammen 4977,58 Mk. oder durchschnittlich 1659,19 Mk.
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	350	—	350	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	337 400	—	319 800	—	18 450	—	850	—	
							17 600	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor		5 850 —		5 700 —	150 —		—		
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 1100 Mk.	1 500		1 500						
	2	Für den Anstaltspfarrer		4 800 —		4 600 —	200 —		—		
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 400 Mk. (siehe Titel III Nr 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 960 Mk.	1 500		1 500						
	3	Für den Rendanten und Sekretär		3 600 —		3 600 —	—		—		Gehalt . . . 3500 Mk. Ausgleichszulage 100 „ zusammen 3600 Mk.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 765 Mk.	800		800						
	4	Für 2 (2) Inspektoren und Lehrer und 1 (1) Lehrer		12 550 —		12 000 —	550 —		—		
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt für die Inspektoren zum Betrage von je 745 Mk., für den Lehrer zum Betrage von 665 Mk.	2 400		2 400						
	5	Für den Hausmeister		2 256 25		2 200 —	56 25		—		
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.	500		500						
	6	Für den Maschinenmeister		2 000 —		1 925 —	75 —		—		
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.	500		500						
		Zu übertragen	7 200	31 056 25	7 200	30 025 —	1 031 25		—		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	7 200	31 056 25	7 200	30 025 —	—	1 031 25	—	—	
	7	Für 7 (6) Werkmeister Gehälter		12 150 —		10 350 —		1 800 —		—	Seit Eröffnung der Anstalt ist die von der Landwirtschaft zu bewirtschaftende Fläche von 25 auf 72 ha gestiegen. Infolge des hiermit verbundenen Anwachsens der Geschäfte ist der Oekonomie-Inspektor überlastet; es erscheint daher notwendig, zu seiner Entlastung, wie bei den Anstalten Fichtenhain und Solingen, einen Werkmeister anzustellen. Der bei Titel II Nr. 3 für eine Bureaukraft eingestellte Betrag kommt dafür in Fortfall.
		Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 500 Mk. = ...	3 500		3 000		500		—		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 360 Mk.									
			10 700	43 206 25	10 200	40 375 —	500	2 831 25	—	—	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 10 700 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe Titel I.		53 906 25		50 575 —		3 331 25			
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind		1 400 —		1 400 —		—	—	—	Es sind für 7 Beamte, welche Hausvorsteher sind, je 300 Mk. = 1400 Mk. berechnet.
	2	Für 2 Bureaugehilfen		4 250 —		4 250 —		—	—	—	Es erhalten: Bureaugehilfe Steven = 2200 Mk.
		Außerdem Wohnung im Werte von . . . für den verheirateten Bureaugehilfen.	500		500				—		" Boßen = 2050 " zusammen 4250 Mk. Steven ist verheiratet und hat die Dienstwohnung im Zöglingshaus E gegen Entgelt inne.
	—	Für eine dritte Bureaukraft		— —		1 080 —		—	—	1 080 —	Siehe die Bemerkung zu Titel I Nr. 7.
	3	Für 7 (7) Werkmeister- und 14 (13) Erziehergehilfen und zwar je 1 für die 10 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 3 (3) für das Lazarett und die Abteilung für Lungenkranke, 1 zur Nachtwache, 5 (4) zur Vertretung und Aushilfe und 1 für den Gutshof		31 237 50		29 952 50		1 285 —		—	Die verheirateten Werkmeister- und Erziehergehilfen erhalten auf Grund Beschlusses des 54. Provinziallandtags 1350 Mk., steigend von 2 zu 2 Jahren um 75 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1800 Mk. und freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Von den unverheirateten Gehilfen beziehen neben Wohnung und Beköstigung 1 80 Mk., 1 86,25 Mk. und 2 je 92,50 Mk. monatlich.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 300 Mk für 11 Verheiratete . . b) je 150 Mk. für 7 Unverheiratete . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 1330 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	4 350		4 200		150		—		5 verheiratete Erziehergehilfen, die in der Anstalt nicht wohnen können, erhalten je 300 Mk. Mietzuschuß jährlich. Infolge Zunahme der Geschäfte ist die Einstellung eines weiteren Erziehergehilfen erforderlich.
		Zu übertragen	4 850	36 887 50	4 700	36 682 50	150	1 285 —	—	1 080 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	4 850	36 887 50	4 700	36 682 50	150	1 285 —	—	1 080 —	
	5	Für sonstiges Personal:									
		a) für die Anstalt		5 880 —		5 250 —		630 —	—	—	zu a) Es erscheint angemessen, auszuwerfen für: 1. den Maschinistengehilfen . . 1620 Mk., derselbe ist verheiratet und wohnt außerhalb der Anstalt. 2. „ Heizer . . . . . 1380 „ } neben freier Wohnung, 3. „ Pförtner . . . . . 1380 „ } Heizung und Beleuchtung. 4. „ Viehwärter . . . . 1500 „ zusammen 5880 Mk. Die Geschäfte des Viehwärters werden von dem im Gutshof wohnenden Erziehergehilfen wahrgenommen, welcher gleichzeitig die im Gutshof beschäftigten Zöglinge beaufsichtigt.
		b) für den Pongshof		2 646 —		2 571 —		75 —	—	—	zu b): 1. den Erziehergehilfen . . 1500,— Mk. } und freie Wohnung, 2. „ Schweizer . . . . 1146,— „ } Heizung und Beleuchtung.
		Außerdem freie Wohnung für 2 Verheiratete im Werte von je 500 Mk.; für 2 Verheiratete im Werte von je 300 Mk. und 1 Unverheirateten im Werte von 150 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 360 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	1 750		1 750		—		—		
	6	Arbeitsprämien für Zöglinge		300 —		300 —		—	—	—	Dient zur Belohnung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.
	7	Für ärztliche Behandlung		4 900 —		4 900 —		—	—	—	Der Hausarzt erhält 1800 Mk. Für den Arzt für die Lungenkranken werden an die Stadt M. Gladbach 2100 Mk. gezahlt. Der überschießende Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen, für den Spezialarzt und den Zahnarzt bestimmt.
	8	Für 12 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege		3 085 —		1 885 —		1 200 —	—	—	Das bisher gezahlte Kleidergeld von 150 Mk. hat sich als unzulänglich herausgestellt; es erscheint daher angezeigt, dasselbe auf 250 Mk. zu erhöhen. Für die Fahrten zum Mutterhause werden 85 Mk. erforderlich sein.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 360 Mk. (siehe Titel III Nr. 6)	720		720		—		—		
	9	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern		7 408 50		7 084 50		324 —	—	—	Es sind 15 v. H. des ruhegehaltsberechtigten Durchschnittsdiensteinkommens der vorgesehenen etatsmäßigen Stellen berechnet.
			7 320	61 107 —	7 170	58 673 —	150	3 514 —	—	1 080 —	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 7320 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe Titel II.		68 427 —		65 845 —		3 664 —		—	
								2 584 —		—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben**					
	1	Für Beköstigung	110 250 —	94 500 —	15 750 —	— —	Das Rechnungsjahr 1915 erforderte wegen der Teuerung 110264,88 Mk. Da die Teuerung anhält, dürfte dieser Betrag auch für 1917 erforderlich sein.
	2	Für Bekleidung	33 900 —	33 900 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 34 258,30 Mk. „ „ „ 1914 = 27 812,57 „ „ „ „ 1915 = 35 153,58 „ zusammen 97 224,45 Mk. oder durchschnittlich 32 408,15 Mk. Die Ausgabe für 1914 kann nicht in Betracht gezogen werden, weil die in das Heer eingetretenen Zöglinge nicht voll ausgestattet worden sind. Es empfiehlt sich daher den Betrag des Vorjahres beizubehalten.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	5 000 —	7 000 —	— —	2 000 —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 5261,22 Mk. „ „ „ 1914 = 7403,10 „ „ „ „ 1915 = 1873,33 „ zusammen 14537,65 Mk. oder durchschnittlich 4845,88 Mk. Für 1917 werden 5000 Mk. erforderlich sein.
	4	Für Reinigung	3 000 —	2 600 —	400 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 2961,47 Mk. „ „ „ 1914 = 2365,42 „ „ „ „ 1915 = 2580,72 „ zusammen 7907,61 Mk. oder durchschnittlich 2635,87 Mk. Mit Rücksicht auf die Preissteigerung für Materialien werden 3000 Mk. erforderlich sein.
	5	Für Mobilien und Utensilien	3 400 —	3 400 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 3477,78 Mk. „ „ „ 1914 = 2421,48 „ „ „ „ 1915 = 3536,39 „ zusammen 9435,65 Mk. oder durchschnittlich 3145,21 Mk.
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	5 950 —	5 750 —	200 —	— —	Siehe Titel I Nr. 1—7 und Titel II Nr. 4, 5 und 8.
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	31 785 —	33 085 —	— —	1 300 —	Es werden voraussichtlich erforderlich sein: a) 40 Doppelwagen Maschinenkohle à 180,— Mk. = 7 400,— Mk. 40 „ „ à 190,— „ = 7 600,— „ 20 „ Hausbrandkohle à 300,— „ = 6 000,— „ 20 „ Briketts à 190,— „ = 3 800,— „ Frachtkosten (Bahnfracht und Abfuhrlohn) 5 400,— „ b) für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial 2 000,— „ c) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie 535,— „ d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinenanlage und Beheizung des Zöglingshauses V. H. 5 000,— „ zusammen 37 735,— Mk. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 5 950,— „ bleiben 31 785,— Mk.
		Zu übertragen	193 285 —	180 235 —	16 350 —	3 300 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	193 285	—	180 235	—	16 350	—	3 300	—	
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 2006,37 Mk. „ „ „ 1914 = 1748,44 „ „ „ „ 1915 = 1899,60 „ zusammen 5654,41 Mk. oder durchschnittlich 1884,80 Mk.
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	4 200	—	4 500	—	—	—	300	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 3 494,49 Mk. „ „ „ 1914 = 4 750,45 „ „ „ „ 1915 = 4 483,87 „ zusammen 12 728,81 Mk. oder durchschnittlich 4242,93 Mk.
	10	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude	8 200	—	9 500	—	—	—	1 300	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 8 490,73 Mk. „ „ „ 1914 = 9 707,25 „ „ „ „ 1915 = 6 394,97 „ zusammen 24 592,95 Mk. oder durchschnittlich 8197,65 Mk.
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	7 381	75	7 147	—	234	75	—	—	Es dürften erforderlich sein für: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen . . . . . 800,— Mk. 2. Porto und Fernsprechgebühren . . . . . 2050,— „ 3. Dienstreisen der Beamten . . . . . 1000,— „ 4. Feuerversicherung . . . . . 1300,— „ 5. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten . . . 400,— „ 6. Frachtkosten . . . . . 500,— „ 7. Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen . . . . . 50,— „ 8. Unterstützung von Anstaltsbeamten und -angestellten zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . . 300,— „ 9. sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 981,75 „ zusammen 7381,75 Mk.
		Summe Titel III.	215 066	75	203 382	—	16 584	75	4 900	—	
							11 684	75	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	53 906	25	50 575	—	3 331	25	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	68 427	—	65 843	—	2 584	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	215 066	75	203 382	—	11 684	75	—	—	
		Summe der Ausgabe	337 400	—	319 800	—	17 600	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	337 400	—	319 800	—	17 600	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	39 600	38 000	1 600	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 29 186,19 Mk. 1914 = 45 624,27 " 1915 = 43 915,44 " zus. 118 725,90 Mk. oder durchschnittlich 39575,30 Mk.
II.	Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkenen Kühen	20 000	18 000	2 000	—	Infolge der hohen Vieh- und Futterpreise ist statt der Abmelkwirtschaft eigene Zucht eingeführt. Es wird daher mit einer Einnahme von 20000 Mk. zu rechnen sein.
III.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	17 300	14 300	3 000	--	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 12 962,29 Mk. 1914 = 15 588,20 " 1915 = 23 179,95 " zus. 51 730,44 Mk. oder durchschnittlich 17 243,48 Mk.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	15 000	27 000	—	12 000	Siehe Titel II. Die Milcherzeugung wird etwas mehr als die Hälfte der bisherigen Menge betragen.
V.	Erlös aus Federvieh	550	550	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 508,83 Mk. 1914 = 639,94 " 1915 = 379,76 " zus. 1528,53 Mk. oder durchschnittlich 509,51 Mk.
VI.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten	3 300	3 300	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 3 478,72 Mk. 1914 = 2 929,25 " 1915 = 3 477,75 " zus. 9 885,72 Mk. oder durchschnittlich 3295,24 Mk.
VII.	Aus der Gärtnerei	7 300	6 700	600	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 6 382,21 Mk. 1914 = 6 810,87 " 1915 = 8 693,05 " zus. 21 886,13 Mk. oder durchschnittlich 7295,38 Mk.
VIII.	Aus der Bäckerei	29 000	29 000	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 30 027,85 Mk. 1914 = 26 490,99 " 1915 = 24 661,84 " zus. 81 180,68 Mk. oder durchschnitlich 27060,23 Mk. Es wird mit der für 1916 vorgesehenen Einnahme zu rechnen sein.
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	650	550	100	—	
	Summe der Einnahme	132 700	137 400	7 300	12 000	
				—	4 700	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Viehankauf	10 000	22 000	—	12 000	Durch den Uebergang von der Abmelkwirtschaft zur Aufzucht genügt es, wenn etwa die Hälfte der bisherigen Ausgabe eingesetzt wird.
II.	Für Futter und Streu	49 000	46 000	3 000	—	Siehe die Erläuterung des Futter- und Streubedarfs.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl. . .	3 000	2 000	1 000	—	Mit dem Durchschnitt der letzten drei Jahre kann wegen der Teuerung nicht gerechnet werden. Es werden 3000 Mk. erforderlich sein.
IV.	Für Dünger	8 000	7 000	1 000	—	Siehe die Bemerkung zu Titel III. Für 1917 werden 8000 Mk. erforderlich sein.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	3 400	3 400	—	—	Siehe die Bemerkung zu Titel III.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge	300	300	—	—	Dient zur Belohnung der Zöglinge, die sich in der Landwirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für die Gärtnerei	1 800	1 600	200	—	Siehe die Bemerkung zu Titel III. Für 1917 werden 1800 Mk. erforderlich sein.
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	450	450	—	—	
IX.	Für die Bäckerei	20 200	20 800	—	600	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 21 380,76 Mk. 1914 = 20 915,60 „ 1915 = 18 323,76 „ zus. 60 620,12 Mk. oder durchschnittlich 20206,71 Mk.
X.	Für sonstige Ausgaben	2 606	3 820	—	1 214	Der aus diesem Titel bisher gezahlte Betrag von 1200 Mk. für Zinsen ist fortgelassen. Zinsen sollen aus Titel XII gezahlt werden.
XI.	Pacht für den Pongshof	2 944	2 930	14	—	
XII.	Ueberschuß	31 000	27 100	3 900	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	132 700	137 400	9 114	13 814	
				—	4 700	
	Die Einnahme beträgt	132 700	137 400	—	4 700	
	Ausgleich					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt betrug				53	46	62
	Durch Ankauf sind hinzugekommen				2	5	14
	Gepachtet sind				28	6	66
	zusammen				83	58	42
	Davon sind						
	Gebäudeflächen, Lagerplatz	9	—	—			
	Wald	2	50	—	11	50	—
	bleiben für die Landwirtschaft				72	08	42
II.	50 Kühe, Ochsen und Jungvieh						
III.	150 Schweine						
VI.	6 Pferde						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag	Bedarf im ganzen: Hafer kg	Heu kg	Kraftfutter kg	Stroh kg	Rüben kg	Grünfutter kg	Preis für 100 kg ℳ	₰	Geldbetrag ℳ	₰
Pferde	6	2190	Hafer . . . 1,5 kg	3 285									
			Heu . . . . 8 „		17 520								
			Kraftfutter . . 8 „			17 520							
			Stroh . . . 6 „				13 140						
Kühe und Ochsen	30	Winter 6360	Heu . . . . 5 kg		31 800								
			Rüben . . . 40 „					254 400					
			Kraftfutter . . 2 „			12 720							
			Stroh . . . 6 „				65 700						
		Sommer 4590	Grünfutter . . 50 „						229 500				
			Kraftfutter . . 1 „			4 590							
Jungvieh	20	7300	Kraftfutter . . 1 kg			7 300							
			Heu . . . . 1 „		7 300								
			Stroh . . . 3 „				21 900						
		Winter 4240	Rüben . . . 10 „					42 400					
		Sommer 3060	Grünfutter . . 25 „						76 500				
Schweine	150	54 750	Rüben . . 5 kg					273 750					
			Stroh . . 1 „				54 750						
			Kraftfutter . 0,5 „			27 375							
Summe der Bedarfsmengen				3 285	56 620	69 505	155 490	570 550	306 000				
										20	—	657	—
										8	—	4529	60
										40	—	27802	—
										5	—	7774	50
										1	—	5705	50
										—	75	2295	—
										Summe der Kosten		48763	60
										Hierzu für Salz und Futterkalk		236	40
										Gesamt-Summe		49000	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, sowie Korb- und Mattenflechterei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	20 000 —	22 500 —	—	2 500 —	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 20 368,86 Mk. „ „ „ 1914 = 22 963,30 „ „ „ „ 1915 = 19 458,62 „ zusammen 62 790,78 Mk. oder durchschnittlich 20 930,26 Mk. Die Einnahmen aus Schneiderei und Schusterei haben sich verringert; es kann daher nur mit einem Betrage von 20 000 Mk. gerechnet werden.
II.		Desgl. für Fremde	23 000 —	20 000 —	3 000 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 32 851,81 Mk. „ „ „ 1914 = 15 385,51 „ „ „ „ 1915 = 21 072,24 „ zusammen 69 309,56 Mk. oder durchschnittlich 23 103,19 Mk. Es wird mit einer Einnahme von 23 000 Mk. gerechnet.
III.		Sonstige Einnahmen	900 —	500 —	400 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 1314,15 Mk. „ „ „ 1914 = 486,98 „ „ „ „ 1915 = 925,78 „ zusammen 2726,91 Mk. oder durchschnittlich 908,97 Mk.
		Summe der Einnahme	43 900 —	43 000 —	3 400 —	2 500 —	
					900 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		Für Materialien	30 000 —	30 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 30 218,51 Mk. „ „ „ 1914 = 24 792,22 „ „ „ „ 1915 = 28 005,30 „ zusammen 83 015,93 Mk. oder durchschnittlich 27 671,98 Mk. Der allgemeine Preisaufschlag erfordert eine Ausgabe von 30 000 Mk.
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	2 000 —	1 200 —	800 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 1274,04 Mk. „ „ „ 1914 = 1226,34 „ „ „ „ 1915 = 395,56 „ zusammen 2895,94 Mk. oder durchschnittlich 965,32 Mk. Die Anschaffung einer Blechschere und einer Stanze läßt sich nicht mehr hinausschieben, daher werden 2000 Mk. erforderlich sein.
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	300 —	300 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 573,40 Mk. „ „ „ 1914 = 144,70 „ „ „ „ 1915 = 85,20 „ zusammen 803,30 Mk. oder durchschnittlich 267,77 Mk. Es empfiehlt sich, den für 1916 angesetzten Betrag beizubehalten.
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	400 —	400 —	— —	— —	Dient zur Belohnung der Zöglinge, die sich im Arbeitsbetrieb durch besonderen Fleiß auszeichnen.
		Zu übertragen	32 700 —	31 900 —	800 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
		Uebertrag	32 700	—	31 900	—
V.		Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 400	—	3 600	—
VI.		Ueberschuß	8 800	—	7 500	—
		Summe der Ausgabe	43 900	—	43 000	—
		Die Einnahme beträgt	43 900	—	43 000	—
		Ausgleich.				

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
800	—	—	—	
—	—	1 200	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 — 3568,24 Mk. „ „ „ 1914 — 1894,87 „ „ „ „ 1915 — 2824,23 „ zusammen 8287,34 Mk. oder durchschnittlich 2762,44 Mk. Obgleich der aus diesem Titel bisher gezahlte Betrag von 1200 Mk. für Zinsen, die fortab aus Titel VI gezahlt werden sollen, fortgelassen ist, werden 2400 Mk. erforderlich sein, weil hieraus auch der Lohn für einen Gehilfen zu zahlen ist.
1 300	—	—	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
2 100	—	1 200	—	
900	—	—	—	
900	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:

260 (260) Zöglinge, 45 (45) Beamte und Bedienstete = 305 (305) Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

18 (20) Angestellte und kranke Zöglinge, nach Speisetarif A.

260 (260) Zöglinge nach Speisetarif B.

Außerdem erhalten Beköstigung nach Speisetarif A 3 im Arbeitsbetrieb tätige und aus diesem bezahlte Personen.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 329—334),
„ b: „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 335—338).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegekosten	264 900	—	257 400	—	7 500	—	—	—	Der Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
II.		Ausstattungskosten:									
		a. von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband	12 000	—	12 000	—	—	—	—	—	Die Ergebnisse der Vorjahre können nicht herangezogen werden, weil ein neues Zöglingshaus erst im Sommer 1915 in Benutzung genommen ist. Es erscheint daher angezeigt, die Beträge des Vorjahres beizubehalten.
		b. vom Provinzialverband bezw. von Lehrherren und Zöglingen	700	—	700	—	—	—	—	—	
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	400	—	400	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	278 000	—	270 500	—	7 500	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor		6 600 —		6 375 —	225 —		—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	1 700		1 700						
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 1100 Mk.									
	2	Für den Rendanten und Sekretär		3 900 —		3 900 —	—	—	—	—	Gehalt . . . . 3750 Mk. Ausgleichszulage . 150 „ zusammen 3900 Mk.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	1 000		1 000						
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 765 Mk.									
	3	Für 2 (2) Inspektoren und Lehrer und 1 (1) Lehrer		9 325 —		8 850 —	475 —		—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 900 Mk.	2 700		2 700						
		nebst Heizung und Beleuchtung, im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt für die Inspektoren zum Betrage von je 745 Mk., für den Lehrer zum Betrage von 665 Mk.									
	4	Für den Hausmeister		2 100 —		2 050 —	50 —		—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	800		800						
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.									
	5	Für den Maschinenmeister		1 825 —		1 800 —	25 —		—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	600		600						
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.									
	6	Für 7 (7) Werkmeister Gehälter		12 318 75		11 793 75	525 —		—	—	Es erscheint angezeigt, den Gärtnermeister, seinem Dienstalter entsprechend, am 1. April 1917 um 2 Gehaltsstufen aufrücken zu lassen.
		Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 550 Mk.	3 850		3 850						
		nebst Heizung und Beleuchtung, im Werte von je 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 360 Mk.									
		Zu übertragen	10 650	36 068 75	10 650	34 768 75	1 300 —		—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	10650	36 068	75	10650	34 768	75	1 300	—	—	—	
	7	Für 1 Oberwirtschafterin		975	—		875	—	100	—	—	—	
		Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von 780 Mk. Wohnung im Werte von	275			275							
		Heizung und Beleuchtung im Werte von 100 Mk. (siehe Titel III Nr. 6.)											
	8	Für 3 (3) Wirtschafterinnen		2 043	75		2 006	25	37	50	—	—	
		Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von je 760 Mk. Wohnung im Werte von je 150 Mk. = ...	450			450							
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 50 Mk. (siehe Titel III Nr. 6.)											
			11375	39 087	50	11375	37 650	—	1 437	50	—	—	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 11 375 Mk. wird an den Haupthaushaltsplan abgeführt
		Summe Titel I.		50 462	50		49 025						
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**											
	1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind		1 200	—		1 200	—	—	—	—	—	Es sind für 6 (6) Hausvorsteher je 200 Mk. vorgesehen.
	2	Für 2 (2) Bureaugehilfen		4 400	—		4 275	—	125	—	—	—	Es erhalten: Buchführer Brinck 2100 Mk. + 400 Mk. Mietzuschuß = 2500 Mk. Bureaugehilfe vom Stein 1500 Mk. + 400 Mk. Mietzuschuß . . . . . = 1900 Mk. zusammen 4400 Mk. Brinck ist verheiratet und hat die Dienstwohnung im Schulgebäude gegen Entgelt inne.
		Wert der von dem verheirateten Bureaugehilfen benutzten Dienstwohnung	500			500							
	3	Für 16 (16) Erziehergehilfen und zwar je 1 für die 10 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 1 für das Lazarett, 3 (3) zur Vertretung und Aushilfe und 1 (1) für die Bäckerei . . .		19 185	—		17 446	25	1 738	75	—	—	Die verheirateten Werkmeister- und Erziehergehilfen erhalten auf Grund Beschlusses des 54. Provinziallandtages 1350 Mk., steigend von 2 zu 2 Jahren um 75 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1800 Mk. und freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Die unverheirateten Gehilfen beziehen neben Wohnung und Beköstigung 60 bis 80 Mk. monatlich.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 400 Mk. für 7 (7) Verheiratete b) je 150 Mk. für 9 (9) Unverheiratete nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 1015 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	4 150			4 150							
		Zu übertragen	4 650	24 785	—	4 650	22 921	25	1 863	75	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.		Mithin jetzt mehr	Mithin jetzt weniger	Bemerkungen.
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ ₰	ℳ ₰	
II.		Uebertrag	4 650	24 785 —	4 650	22 921 25	1 863 75	— —	
	4	Für sonstiges Personal		9 725 —		9 575 —	150 —	— —	Es erscheint angemessen, auszuwerfen für: a) den Maschinistengehilfen . 1335 Mk. b) „ Pförtner . . . . 1380 „ c) „ Wachwärter . . . 1500 „ d) „ Heizer . . . . . 1350 „ e) „ Nachtwächter . . . 960 „ f) „ 3 Knechte . . . . 2600 „ g) die Wirtschaftsgehilfin . 600 „ zusammen 9725 Mk. neben freier Wohnung, Brand und Licht neben freier Wohnung, Brand, Licht und Beköstigung.
		Außerdem freie Wohnung für 4 (4) Verheiratete im Werte von je 400 Mk.; für 5 (5) Unverheiratete im Werte von je 150 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 575 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	2 350		2 350				
	5	Arbeitsprämien für Zöglinge		300 —		300 —	— —	— —	Dient zur Belohnung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.
	6	Für ärztliche Behandlung		2 500 —		2 500 —	— —	— —	Der Hausarzt erhält 1500 Mk. Der überschießende Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen und für den Zahnarzt bestimmt.
	7	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern		7 513 50		7 513 50	— —	— —	Es sind 15 v. H. des ruhegehaltsberechtigten Durchschnittsdiensteinkommens der vorgesehenen etatsmäßigen Stellen berechnet.
			7 000	44 823 50	7 000	42 809 75	2 013 75	— —	
		Summe Titel II.		51 823 50		49 809 75			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	76 000	—	76 000	—	—	—	—	—	Der Durchschnittssatz für die Beköstigung der Zöglinge betrug im Rechnungsjahre 1915 für den Kopf und Tag 1,15 Mk.
	2	Für Bekleidung	33 000	—	33 000	—	—	—	—	—	
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Die Anstalt hatte vom Beginn des Krieges ab einen herabgesetzten Zöglingsbestand, der sich später wieder etwas gehoben hat. Aus diesem Grunde können die Ergebnisse der Vorjahre nicht herangezogen werden, sondern erscheint es angezeigt, die für 1916 vorgesehenen Beträge beizubehalten.
	4	Für Reinigung	3 200	—	3 200	—	—	—	—	—	
	5	Für Mobilien und Utensilien	3 200	—	3 200	—	—	—	—	—	
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	5 340	—	5 340	—	—	—	—	—	Vergl. Titel I Nr. 1 bis 8, Titel II Nr. 3 und 4.
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	30 600	—	30 900	—	—	—	300	—	Es werden voraussichtlich gebraucht: a) 70 Doppelwagen Maschinenkohle à 200 Mk. = 14 000 Mk. 14 „ Hausbrandkohle à 245 „ = 3 430 „ 5 „ „ à 310 „ = 1 550 „ 20 „ Briketts à 210 „ = 4 200 „ Abfuhrlohn für 109 Doppelwagen à 30 „ = 3 270 „ b) für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial 1 500 „ c) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie 530 „ d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinenanlage, für Glühlampen 3 000 „ e) für Wasser 4 460 „ zusammen 35 940 Mk. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 5 340 „ bleiben 30 600 Mk.
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Siehe die Bemerkung zu Titel III Nr. 1 bis 5.
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	2 500	—	2 500	—	—	—	—	—	
	10	Für Unterhaltung der Gebäude: a) Für die laufende Unterhaltung	9 000	—	9 000	—	—	—	—	—	Der Durchschnitt der Rechnungsjahre 1913/14 und /15 bleibt mit 8383,48 Mk. etwas hinter dem Ansatz zurück; es erscheint indessen angezeigt, den für 1916 vorgesehenen Betrag beizubehalten.
		b) Für einmalige, außergewöhnliche Ausgaben	3 500	—	—	—	3 500	—	—	—	Die Herrichtung einer Dienstwohnung im Lazarett, wofür 3500 Mk. erforderlich sind, hat sich als notwendig erwiesen.
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	6 174	—	5 325	25	848	75	—	—	Es werden voraussichtlich erforderlich sein für: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen 700,— Mk. 2. Porto und Fernsprechgebühren 1800,— „ 3. Dienstreisen der Beamten 500,— „ 4. Feuerversicherung 1300,— „ 5. Gebäudesteuern für die Dienstwohnungen der Beamten und Angestellten 520,— „ 6. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten 320,— „ 7. Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen 300,— „ 8. Zur Unterstützung von Anstaltsbeamten und -angestellten zur Verfügung des Landeshauptmanns 300,— „ 9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 434,— „ zusammen 6174,— Mk.
		Summe Titel III.	175 714	—	171 665	25	4 348	75	300	—	
		Wiederholung.					4 048	75	—	—	
I.		Besoldungen	50 462	50	49 025	—	1 437	50	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	51 823	50	49 809	75	2 013	75	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	175 714	—	171 665	25	4 048	75	—	—	
		Summe der Ausgabe	278 000	—	270 500	—	7 500	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	278 000	—	270 500	—	7 500	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	22 000	20 000	2 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 13 819,46 Mk. 1914 = 19 147,77 " 1915 = 27 279,11 " zusammen 60 246,34 Mk. od. durchschnittl. 20 082,11 Mk. Für 1917 wird mit einer Einnahme von 22 000 Mk. zu rechnen sein.
II.	Erlös aus dem Verkauf von Ochsen und Kühen	21 000	16 600	4 400	—	Bei den hohen Vieh- und Futterpreisen ist statt der reinen Abmelkwirtschaft eigene Aufzucht eingeführt. Die Ergebnisse der Vorjahre können daher nicht herangezogen werden. Für 1917 wird mit einer Einnahme von 21 000 Mk. zu rechnen sein.
III.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	20 000	12 400	7 600	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 10 294,98 Mk. 1914 = 13 116,75 " 1915 = 28 402,82 " zusammen 51 814,55 Mk. od. durchschnittl. 17 271,52 Mk. Es kann auf den Verkauf von 100 Schweinen zum Durchschnittspreis von je 200 Mk. gerechnet werden.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	30 000	30 000	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 25 970,30 Mk. 1914 = 30 282,33 " 1915 = 41 999,— " zusammen 98 251,63 Mk. od. durchschnittl. 32 750,54 Mk. Da infolge des Ueberganges zur Zucht die Milcherzeugung geringer wird, empfiehlt es sich, über den Betrag des Vorjahres nicht hinauszugehen.
V.	Erlös aus Federvieh	600	400	200	—	
VI.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten	4 000	3 500	500	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 5 309,85 Mk. 1914 = 3 077,20 " 1915 = 3 076,50 " zusammen 11 463,55 Mk. od. durchschnittl. 3821,18 Mk.
VII.	Aus der Gärtnerei	7 000	6 000	1 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 5 204,36 Mk. 1914 = 6 216,64 " 1915 = 6 943,16 " zusammen 18 364,16 Mk. od. durchschnittl. 6121,39 Mk. Es kann mit einer Einnahme von 7000 Mk. gerechnet werden.
VIII.	Aus der Bäckerei	20 000	21 500	—	1 500	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 21 877,77 Mk. 1914 = 21 016,77 " 1915 = 14 446,81 " zusammen 57 341,35 Mk. od. durchschnittl. 19 113,78 Mk.
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	400	400	—	—	
	Summe der Einnahme	125 000	110 800	15 700	1 500	
				14 200	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Viehankauf	23 000	20 300	2 700	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 21 657,94 Mk. 1914 = 19 220,96 „ 1915 = 44 340,88 „ zusammen 85 219,78 Mk. od. durchschnittl. 28406,59 Mk. Der Betrag von 23000 Mk wird voraussichtlich genügen.
II.	Für Futter und Streu	59 100	47 000	12 100	—	Siehe die Erläuterung zum Futter- und Streubedarf.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl. . .	3 000	2 000	1 000	—	Es soll mehr neues Saatgut bestellt werden.
IV.	Für Dünger	5 000	4 500	500	—	Die Preise für Kunstdünger sind gestiegen; es wird daher mit einer Ausgabe von 5000 Mk. zu rechnen sein.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	2 500	2 500	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 2029,12 Mk. 1914 = 3008,47 „ 1915 = 2004,81 „ zusammen 7042,40 Mk. od. durchschnittl. 2347,47 Mk.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge	450	450	—	—	Dient zur Belohnung der Zöglinge, die sich in der Landwirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für die Gärtnerei	1 500	2 000	—	500	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 2233,10 Mk. 1914 = 512,64 „ 1915 = 902,58 „ zusammen 3648,32 Mk. od. durchschnittl. 1216,10 Mk.
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	400	250	150	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 395,24 Mk.
IX.	Für die Bäckerei	16 000	17 000	—	1 000	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 16 180,29 Mk. 1914 = 16 359,99 „ 1915 = 14 408,— „ zusammen 46 948,28 Mk. od. durchschnittl. 15 649,42 Mk.
X.	Für sonstige Ausgaben	2 050	14 550	—	12 500	Der im Vorjahre bei diesem Titel für Zinsen eingesetzte Betrag von 12 600 Mk. ist hier fortgelassen worden; die Zahlung der Zinsen soll aus Titel XI erfolgen.
XI.	Ueberschuß	12 000	250	11 750	—	Vergl. die Bemerkung zu Titel X. Der Ueberschuß wird an den Haupthaushaltsplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	125 000	110 800	28 200	14 000	
				14 200	—	
	Die Einnahme beträgt	125 000	110 800	14 200	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt betrug				70	49	48
	Davon sind						
	Gebäudeflächen, Hofraum, Anlagen usw. . .	4	30	—			
	Waldungen	18	82	58			
	Verpachtet	—	37	37	23	49	95
	Bleiben für die Landwirtschaft				46	99	53
VI.	6 Pferde, 4 Ochsen.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag	Bedarf im ganzen: Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Rüben kg	Grünfutter kg	Kraftfutter kg	Milch l	Futterkartoffeln kg	Preis für 100 kg bzw. l M	Preis für 100 kg bzw. l ₰	Geldbetrag M	Geldbetrag ₰
Pferde	6	2190	Hafer . . . 1,5 kg	3 285											
			Heu . . . 8 „		17 520										
			Stroh . . . 6 „			13 140									
			Kraftfutter . 8 „						17 520						
Kühe und Ochsen	24	Winter 5088	Heu . . . . 5 kg		25 440										
			Rüben . . . 40 „				203 520								
			Kraftfutter . 5 „						25 440						
		8760	Stroh . . . 6 „			52 560									
		Sommer 3672	Grünfutter . 75 „					275 400							
			Kraftfutter . 3 „						11 016						
Jungvieh	12	Winter 2544	Heu . . . . 4 kg		10 176										
			Rüben . . . 15 „				38 160								
			Stroh . . . 5 „			12 720									
			Kraftfutter . 1 „						2 544						
			Milch . . 1 l							2 544					
		Sommer 1836	Grünfutter . 70 kg					128 520							
Schweine	100	36500	Futtermehl . 1 kg						36 500						
			Stroh . . . 1 „			36 500									
			Milch . . . 0,25 l							9 125					
			Futterkartoffeln 1,5 kg								54 750				
				3 285	53 136	114 920	241 680	403 920	93 020	11 669	54 750	30	—	985	50
												6	—	3188	16
												4	—	4596	80
												2	—	4833	60
												1	05	4241	16
												40	—	37208	—
												20	—	2333	80
												3	—	1642	50
														70	48
														59100	—

Dazu für Salz und Futterkalk . . . .

Summe

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, Korbflechterei und Buchbinderei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	14 700 —	18 500 —	— —	3 800 —	Die Ergebnisse der Vorjahre können nicht herangezogen werden. Es erscheint angezeigt, mäßige Beträge einzusetzen, da die Werkstätten auch nach Beendigung des Krieges den Betrieb in der vollen Höhe nicht sogleich werden aufnehmen können.
II.		Desgl. für Fremde	27 000 —	32 000 —	— —	5 000 —	
III.		Sonstige Einnahmen	300 —	300 —	— —	— —	
		Summe der Einnahme	42 000 —	50 800 —	— —	8 800 —	
		Ausgabe.					
I.		Für Materialien	24 000 —	30 000 —	— —	6 000 —	Vergl. die Bemerkung zu Titel I und II der Einnahme.
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	2 000 —	2 000 —	— —	— —	
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	500 —	500 —	— —	— —	
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	450 —	450 —	— —	— —	Dient zur Belohnung der im Arbeitsbetrieb beschäftigten Zöglinge, die sich durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
V.		Sonstige Ausgaben	3 050 —	17 850 —	— —	14 800 —	Der im Vorjahre bei diesem Titel für Zinsen eingestellte Betrag von 12 600 Mk. ist hier fortgelassen worden; eine Zahlung von Zinsen soll aus Titel VI erfolgen.
VI.		Ueberschuß	12 000 —	— —	12 000 —	— —	Vergl. die Bemerkung zu Titel V. Der Ueberschuß wird an den Haupthaushaltsplan abgeführt.
		Summe der Ausgabe	42 000 —	50 800 —	12 000 —	20 800 —	
		Die Einnahme beträgt	42 000 —	50 800 —	— —	8 800 —	
		Ausgleich.			— —	8 800 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zusammenstellung der Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bedburg-Hau, Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg, Johannistal und Merzig.

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bedburg-Hau, Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg, Johannistal und Merzig

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Bemerkungen.

1. Der Zuschuß aus Provinzialmitteln betrug für das Rechnungsjahr 1916 = 716 000 Mk. für 7408 Kranke, in den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1917 ist für 7408 Kranke ein Provinzialzuschuß von 958 000 Mk. vorgesehen.
2. Für Freistellen waren für das Rechnungsjahr 1916 für 7408 Kranke = 34 123 Mk. bei Titel IV der Einnahme in Abzug gebracht. Der Wert der im Rechnungsjahre 1915 zu Lasten der Anstalten benutzten Freistellen betrug rund 32 034 Mk. In den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1917 sind bei Titel IV der Einnahme 33 205 Mk. für Freistellen in Abzug gebracht.
3. Die durchschnittliche Belegstärke der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten betrug im Rechnungsjahre 1915 = 7682 Kranke.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel	Nr.	Einnahme.	Andernach. Betrag für 500 Kranke für die Rechnungsjahre 1916 ℳ	1916 ₰	1917 ℳ	1917 ₰	Bedburg-Ham. Betrag für 1900 Kranke für die Rechnungsjahre 1916 ℳ	1916 ₰	1917 ℳ	1917 ₰	Bonn. Betrag für 860 Kranke für die Rechnungsjahre 1916 ℳ	1916 ₰	1917 ℳ	1917 ₰	Düren. Betrag für 698 Kranke für die Rechnungsjahre 1916 ℳ	1916 ₰	1917 ℳ	1917 ₰
I.		Mieten, Pächte	—	—	—	—	1 600	—	1 780	—	—	—	—	—	200	—	200	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft	20 000	—	22 000	—	95 000	—	103 000	—	20 500	—	30 000	—	17 500	—	20 000	—
III.		Aus der Metzgerei	3 000	—	3 200	—	18 000	—	19 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV.		Pflegekosten der Kranken	359 000	—	364 500	—	1 110 000	—	1 126 000	—	511 500	—	515 000	—	427 000	—	427 000	—
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	6 216	—	6 216	—	42 328	—	41 648	—	20 665	—	35 765	—	6 120	—	5 620	—
VI.		Zinsen von Stiftungen	184	—	184	—	72	—	72	—	835	—	835	—	680	—	680	—
		Summe der eigenen Einnahme	388 400	—	396 100	—	1 267 000	—	1 291 500	—	553 500	—	581 600	—	451 500	—	453 500	—
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	64 000	—	79 000	—	5 000	—	64 000	—	81 500	—	92 700	—	136 000	—	160 000	—
		Summe der Einnahme	452 400	—	475 100	—	1 272 000	—	1 355 500	—	635 000	—	674 300	—	587 500	—	613 500	—
		Ausgabe.																
I.		Besoldungen	55 283	75	53 267	50	119 708	75	126 405	—	76 435	—	78 153	75	76 086	25	76 230	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	107 303	—	109 027	50	227 831	88	236 916	—	139 537	50	147 323	33	148 146	67	152 642	—
		Summe Titel I. und II.	162 586	75	162 295	—	347 540	58	363 321	—	215 972	50	225 477	08	224 232	92	228 872	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben:																
	1	„ Beköstigung	171 000	—	193 500	—	549 000	—	600 000	—	258 400	—	283 400	—	211 000	—	230 000	—
	2	„ Bekleidung	11 000	—	11 000	—	38 000	—	38 000	—	21 500	—	21 500	—	16 500	—	16 500	—
	3	„ Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	9 000	—	9 000	—	29 000	—	29 000	—	15 000	—	17 000	—	11 500	—	11 500	—
	4	„ Reinigung	5 500	—	5 500	—	15 000	—	15 000	—	10 200	—	11 000	—	8 500	—	8 500	—
	5	„ Mobilien, Utensilien ꝛc.	7 000	—	7 000	—	15 000	—	15 000	—	10 000	—	10 000	—	8 500	—	8 500	—
	6	„ Heizung	30 000	—	30 000	—	138 500	—	155 000	—	44 000	—	45 000	—	37 500	—	39 000	—
	7	„ Beleuchtung	10 500	—	10 500	—	6 000	—	6 500	—	10 500	—	10 500	—	14 000	—	14 000	—
	8	„ Wasserversorgung	500	—	300	—	600	—	200	—	500	—	500	—	7 700	—	8 400	—
	9	„ Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	5 600	—	5 600	—	15 200	—	15 200	—	6 600	—	6 600	—	5 600	—	5 800	—
	10	„ Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	2 100	—	2 100	—	5 500	—	5 500	—	2 700	—	2 700	—	2 000	—	2 000	—
	11	„ Unterhaltung der Gebäude	20 000	—	20 000	—	37 000	—	37 000	—	23 000	—	23 000	—	22 000	—	22 000	—
	12	„ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	17 429	25	18 121	—	75 587	42	75 707	—	15 792	50	16 787	92	17 787	08	17 870	—
	13	Zinsen von Stiftungen	184	—	184	—	72	—	72	—	835	—	835	—	680	—	680	—
		Summe Titel III.	289 813	25	312 805	—	924 459	42	992 179	—	419 027	50	448 822	92	363 267	08	384 712	—
		Summe der Ausgabe	452 400	—	475 100	—	1 272 000	—	1 355 500	—	635 000	—	674 300	—	587 500	—	613 500	—

Galkhausen. Betrag für 840 Kranke für die Rechnungsjahre 1916 ℳ	1916 ₰	1917 ℳ	1917 ₰	Grafenberg. Betrag für 840 Kranke für die Rechnungsjahre 1916 ℳ	1916 ₰	1917 ℳ	1917 ₰	Johannistal. Betrag für 1040 Kranke für die Rechnungsjahre 1916 ℳ	1916 ₰	1917 ℳ	1917 ₰	Merzig. Betrag für 730 Kranke für die Rechnungsjahre 1916 ℳ	1916 ₰	1917 ℳ	1917 ₰	Summe. Betrag für 7408 Kranke für die Rechnungsjahre 1916 ℳ	1916 ₰	1917 ℳ	1917 ₰	Mithin jetzt mehr ℳ	mehr ₰	weniger ℳ	weniger ₰	Nr.	Titel
185	37	396	37	2 520	—	2 280	—	185	—	185	—	—	—	—	—	4 691	37	4 841	37	150	—	—	—		I.
33 000	—	35 000	—	36 500	—	36 500	—	54 000	—	54 000	—	32 000	—	32 000	—	309 100	—	332 500	—	23 400	—	—	—		II.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21 000	—	22 200	—	1 200	—	—	—		III.
492 500	—	494 500	—	606 000	—	607 500	—	596 300	—	599 000	—	434 000	—	438 500	—	4 536 300	—	4 572 000	—	35 700	—	—	—		IV.
1 384	24	1 374	24	9 511	76	8 251	77	2 515	—	2 515	—	9 861	50	6 861	50	98 631	50	108 251	51	9 650	01	—	—		V.
329	39	329	39	1 968	24	1 968	23	—	—	—	—	138	50	138	50	4 207	13	4 207	12	—	—	0	01		VI.
528 000	—	531 000	—	656 500	—	656 500	—	653 000	—	655 700	—	476 000	—	477 500	—	4 973 900	—	5 044 000	—	70 100	01	0	01		
104 500	—	135 000	—	86 500	—	127 000	—	139 500	—	178 300	—	99 000	—	122 000	—	716 000	—	958 000	—	242 000	—	—	—		VII.
632 500	—	666 600	—	743 000	—	783 500	—	792 500	—	834 000	—	575 000	—	599 500	—	5 689 900	—	6 002 000	—	312 100	01	0	01		
																				312 100	—	—	—		
71 294	25	74 431	75	76 250	—	80 432	50	109 483	75	113 521	25	66 490	—	68 352	50	651 031	75	670 834	25	19 802	50	—	—		I.
135 481	60	136 500	—	171 280	50	172 173	—	156 414	67	157 477	67	138 110	50	140 402	33	1 222 106	07	1 252 332	83	30 226	76	—	—		II.
206 775	85	210 931	75	247 530	50	252 605	50	265 898	42	270 998	92	204 600	50	208 754	83	1 873 137	82	1 923 167	08	50 029	26	—	—		
																									III.
238 800	—	261 000	—	292 000	—	325 000	—	310 800	—	342 000	—	217 700	—	239 000	—	2 248 700	—	2 473 900	—	225 200	—	—	—	1	
19 000	—	19 000	—	21 500	—	21 500	—	21 500	—	24 000	—	14 500	—	14 500	—	163 500	—	166 000	—	2 500	—	—	—	2	
14 000	—	14 000	—	18 500	—	18 500	—	18 500	—	19 000	—	12 000	—	12 000	—	127 500	—	130 000	—	2 500	—	—	—	3	
8 500	—	8 500	—	9 500	—	9 500	—	10 000	—	12 000	—	6 000	—	6 500	—	73 200	—	76 500	—	3 300	—	—	—	4	
8 000	—	8 000	—	11 300	—	11 300	—	10 500	—	10 500	—	8 500	—	8 500	—	78 800	—	78 800	—	—	—	—	—	5	
64 000	—	67 000	—	69 800	—	64 000	—	89 000	—	89 000	—	48 000	—	48 000	—	511 800	—	537 000	—	25 200	—	—	—	6	
5 200	—	5 200	—	10 000	—	8 500	—	5 500	—	5 500	—	10 000	—	10 000	—	71 700	—	70 700	—	—	—	1 000	—	7	
500	—	500	—	3 000	—	3 000	—	300	—	200	—	6 000	—	5 500	—	19 100	—	18 600	—	—	—	500	—	8	
5 600	—	5 600	—	4 700	—	4 700	—	11 200	—	12 000	—	6 000	—	6 000	—	60 500	—	61 500	—	1 000	—	—	—	9	
2 900	—	2 500	—	2 600	—	2 600	—	5 000	—	4 500	—	2 800	—	2 800	—	25 600	—	24 700	—	—	—	900	—	10	
24 000	—	24 000	—	31 000	—	31 000	—	23 000	—	23 000	—	19 000	—	19 000	—	199 000	—	199 000	—	—	—	—	—	11	
36 894	98	40 038	86	28 601	26	29 326	27	21 301	58	21 301	08	19 761	—	18 806	67	233 155	05	237 925	80	4 770	75	—	—	12	
329	39	329	39	1 968	24	1 968	23	—	—	—	—	138	50	138	50	4 207	13	4 207	12	—	—	0	01	13	
427 224	35	455 668	25	495 469	50	530 804	50	526 001	58	563 001	08	370 399	50	390 745	17	3 816 762	18	4 078 832	92	264 470	75	2 400	01		
																				262 070	74				
632 500	—	666 600	—	743 000	—	783 500	—	792 500	—	834 000	—	575 000	—	599 500	—	5 689 900	—	6 002 000	—	312 100	—	—	—		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:

500 Kranke und 160 Beamte und Bedienstete = 660 Personen, gegen 656 Personen nach dem Haushaltsplan für 1916.

Davon werden verpflegt:

6	Kranke und	1	Beamte	in der	1.	Tischklasse	= 7	Personen, gegen	7	Personen nach dem Haushaltsplan für 1916.
22	" "	5	Beamte	" "	2.	"	= 27	" "	27	" " " " " "
70	" "	96	" u. Bedienstete	" "	3.	"	= 166	" "	153	" " " " " "
402	"	——		in der	4.	"	= 402	" "	402	" " " " " "
500	Kranke und	102	Beamte und Bedienstete				= 602	Personen, gegen	599	Personen nach dem Haushaltsplan für 1916.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 357—362).
" B: " " den Metzgereibetrieb (S. 363—368).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 500 Kranke ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 500 Kranke ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Mieten, Pächte	— —	— —	— —	— —	
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	22 000 —	20 000 —	2000 —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . 20 130,67 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 17 520,34 „ „ „ „ „ 1915 . . 22 113,08 „ zusammen 59 764,09 Mk. oder durchschnittlich 19 921,36 Mk.
III.		Aus der Metzgerei laut Anlage B	3 200 —	3 000 —	200 —	— —	
IV.		Pflegekosten der Kranken	364 500 —	359 000 —	5500 —	— —	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten). 6 Kranke 1. Kl. je zu 3 650,— Mk. . . . . 21 900,— Mk. 22 „ 2. „ „ „ 1 825,— „ . . . . . 40 150,— „ 70 „ 3. „ „ „ 1 095,— „ . . . . . 76 650,— „ 95 „ 4. „ „ „ 657,— „ . . . . . 62 415,— „ 307 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände je zu 547,50 Mk. 168 082,50 „ 500 Kranke 369 197,50 Mk. Hierzu für 4 eigene Pflegepersonen für Kranke II. Klasse tägl. je 1,50 Mk. 2 190,— „ zusammen 371 387,50 Mk. Hiervon ab für Freistellen 6 887,50 „ Bleiben 364 500,— Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Die Zahl der Selbstzahler ist erhöht, die Zahl der auf Kosten der Armenverbände untergebrachten Kranken herabgesetzt.
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung: a) Einnahmen aus der Hausindustrie . . . 4100 Mk. b) Sonstige Einnahmen . . . . . 2116 „	6 216 —	6 216 —	— —	— —	Einnahme bei a „Einnahme aus der Hausindustrie" für das Rechnungsjahr 1913 . . . . . 4394,50 Mk. 1914 . . . . . 4304,06 „ 1915 . . . . . 3782,81 „ zusammen 12481,36 Mk. oder durchschnittlich 4160,45 Mk.
VI.		Zinsen von Stiftungen	184 —	184 —	— —	— —	Einnahme bei b „Sonstige Einnahmen" für das Rechnungsjahr 1913 . 2236,46 Mk. „ „ „ „ „ „ „ „ 1914 . 2051,38 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . 1459,78 „ zusammen 5747,62 Mk. oder durchschnittlich 1915,87 Mk.
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	79 000 —	64 000 —	15 000 —	— —	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . . 142 Mk. 2. der Jacobistiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgang mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 42 „ zusammen 184 Mk. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)
		Summe der Einnahme	475 100 —	452 400 —	22 700 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 500 Kranke ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 500 Kranke ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
							Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	7 500 —	7 375 —	125 —	— —	
	2	Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	15 150 —	16 500 —	— —	1 350 —	Sanitätsrat Oberarzt Dr. Werner ist gestorben.
	3	Für 1 (1) Anstaltsarzt Gehalt	3 500 —	4 000 —	— —	500 —	Anstaltsarzt Dr. Müller ist am 15. November 1915 aus dem Provinzialdienst ausgeschieden.
	4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	3 075 —	3 000 —	75 —	— —	
	5	Für den Rendanten Gehalt	4 200 —	4 200 —	— —	— —	
	6	Für den Oberpfleger Gehalt pp.	1 900 —	2 500 —	— —	600 —	Oberpfleger Görgen ist am 19. August 1916 gestorben.
	7	Für den Maschinenmeister Gehalt pp.	2 500 —	2 500 —	— —	— —	
	8	Für den Gärtner Gehalt	1 350 —	1 275 —	75 —	— —	
	9	Für die Oberin Gehalt	1 000 —	1 000 —	— —	— —	
	10	Für 4 (4) Stationspfleger Gehälter rc.	6 480 —	6 515 —	— —	35 —	Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	11	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 012 50	975 —	37 50	— —	
	12	Für die 2. Köchin Gehalt	650 —	593 75	56 25	— —	
	13	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	1 000 —	950 —	50 —	— —	
	14	Für 4 (4) Stationspflegerinnen Gehälter	3 950 —	3 900 —	50 —	— —	
		Summe Titel I.	53 267 50	55 283 75	468 75	2 485 —	
					— —	2 016 25	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Remuneration	600 —	600 —	— —	— —	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Beköstigung der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	2	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	1 200 —	1 200 —	— —	— —	
	3	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	1 200 —	1 200 —	— —	— —	
	4	Für Wahrnehmung der israelitischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	150 —	150 —	— —	— —	
	5	Für 4 (4) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	10 487 50	10 100 —	387 50	— —	Die Bureaugehilfen beziehen eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis 2500 Mk. sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk. Es erhalten: 1 Bureaugehilfe 2800 Mk., 2 je 2800 Mk. und einer 1987,50 Mk., zusammen 10 487,50 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
		Zu übertragen	13 637 50	13 250 —	387 50	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 500 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 500 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	13 637	50	13 250	—	387	50	—	—	
	6	Für das Pflegepersonal:									
		a. Für 42 (42) Pfleger Löhne	43 403	—	43 403	—	—	—	—	—	6 Pflegepersonen für 6 Kranke 1. Klasse 11 „ „ 22 „ 2. „ einschl. 4 eigene Pflegepersonen 9 „ „ 60 „ 3. „ 48 „ „ 412 „ 4. „ außerdem 10 „ „ den Nachtwachdienst 84 Pflegepersonen für 500 Kranke. Pfleger beziehen auf Grund des Beschlusses des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 504 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 840 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann.
		Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = 495 Mk. für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = 768 Mk. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.									
		b. Für 42 (42) Pflegerinnen Löhne	19 061	—	17 496	—	1 565	—	—	—	Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 330 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 600 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 42 Pfleger erhalten im Rechnungsjahre 1917: 43 403 Mk. Löhne. Hier ist derselbe Betrag in Ansatz gebracht wie in den letzten 2 Jahren. 42 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1917: 17 861,— Mk. Löhne und 300 Mk. Prämien.
		Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.									
	7	Für das Dienstpersonal Löhne	32 526	—	32 754	—	—	—	228	—	Für 4 eigene Pflegepersonen sind von den Pensionären II. Klasse nach dem Reglement täglich je 1,50 Mk. zu zahlen. (Vgl. Einnahmetitel Nr. IV.)
		Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche).									Im einzelnen erhalten zurzeit: Uebertrag 19 460 Mk. der Schreinermeister 1 592 Mk. — der Polsterer 1 716 „ zwei „ gehilfen 2 984 „ — ein Polsterlehrling — „ der Kupferschmiedmeister 1 776 „ — drei Gärtnergehilfen 2 402 „ „ „ gehilfe 1 548 „ — der Postbote 1 616 „ „ Maurermeister 1 756 „ — „ Nachtwächter 1 380 „ „ „ gehilfe 1 380 „ — „ Pförtner 900 „ zwei Schlossergehilfen 2 052 „ — „ Magazinwärter 750 „ „ Heizer 1 284 „ — ein Hausmädchen 240 „ der Bäckermeister 1 116 „ — fünf Küchenmädchen 1 464 „ „ „ gehilfe 564 „ — die Büglerin 300 „ „ Schneidermeister 1 548 „ — vier Waschmädchen 1 092 „ „ Schuhmachermeister 1 356 „ — ein Schlosserlehrling — „ „ Schuhmachergehilfe 504 „ — eine Näherin 240 „ zu übertragen 19 400 Mk. zusammen 31 630 Mk. Der Rest von 906 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte	400	—	400	—	—	—	—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
		(Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)									
		Summe Titel II.	109 027	50	107 303	—	1 952	50	228	—	
							1 724	50			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 500 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 500 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	193 500 —	171 000 —	22 500 —	— —	Zu beköstigen sind: 7 Personen 1. Tischklasse für je 2,60 = 6 643,— Mk. 27 „ 2. „ „ „ 2,00 = 19 710,— „ 166 „ 3. „ „ „ 1,10 = 66 649,— „ 402 „ 4. „ „ „ 0,65 = 95 374,50 „ 602 188 376,50 Mk. Hierzu für Extraverordnungen 5 000,— „ zusammen 193 376,50 Mk. oder rund 193 500 Mk. Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz für die 1. Tischklasse um 50 Pf., für die 2. um 30 Pf., für die 3. um 14 Pf. und für die 4. um 5 Pf. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung	11 000 —	11 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . . 11 413,59 Mk. „ „ „ 1914 . . . 8 645,17 „ „ „ „ 1915 . . . 15 117,39 „ zusammen 35 176,15 Mk. oder durchschnittlich 11 725,38 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	9 000 —	9 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . . 7 940,70 Mk. „ „ „ 1914 . . . 11 346,90 „ „ „ „ 1915 . . . 4 810,41 „ zusammen 24 098,01 Mk. oder durchschnittlich 8032,67 Mk.
	4	Für Reinigung	5 500 —	5 500 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . . 5 021,86 Mk. „ „ „ 1914 . . . 5 480,30 „ „ „ „ 1915 . . . 5 516,09 „ zusammen 16 018,25 Mk. oder durchschnittlich 5339,42 Mk.
	5	Für Mobilien und Utensilien	7 000 —	7 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . . 7 203,65 Mk. „ „ „ 1914 . . . 6 999,90 „ „ „ „ 1915 . . . 7 092,65 „ zusammen 21 296,20 Mk. oder durchschnittlich 7098,73 Mk.
	6	Für Heizung	30 000 —	30 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . . 28 649,86 Mk. „ „ „ 1914 . . . 32 461,22 „ „ „ „ 1915 . . . 32 426,41 „ zusammen 93 537,49 Mk. oder durchschnittlich 31 179,16 Mk. Es sind erforderlich: 30 Waggon Briketts zu je 115 Mk. = 3 450 Mk. 110 „ Stückkohlen „ „ 205 „ = 22 550 „ 10 „ Ruß II „ „ 280 „ = 2 800 „ Anfeuer-, Putz- etc. Material, Roststäbe und Motorstrom . . . . . 1 200 „ zusammen 30 000 Mk.
		Zu übertragen	256 000 —	233 500 —	22 500 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. für 500 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 500 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	256 000	—	233 500	—	22 500	—	—	—	
	7	Für Beleuchtung	10 500	—	10 500	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . 11 072,98 Mk. „ „ „ 1914 . . 9 693,12 „ „ „ „ 1915 . . 9 987,71 „ zusammen 30 753,81 Mk. oder durchschnittlich 10 251,27 Mk.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	300	—	500	—	—	—	200	—	Die Kosten beziehen sich auf die Wasserentnahme aus der städtischen Leitung, wenn in trockener Jahreszeit die Anstaltsquelle den Bedarf zu decken nicht imstande ist. Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . 1 657,38 Mk. „ „ „ 1914 . . 405,60 „ „ „ „ 1915 . . —,— „ zusammen 2 062,98 Mk. oder durchschnittlich 687,66 Mk.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	5 600	—	5 600	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . 5 600,— Mk. „ „ „ 1914 . . 6 838,69 „ „ „ „ 1915 . . 6 561,55 „ zusammen 19 000,24 Mk. oder durchschnittlich 6333,41 Mk.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	2 100	—	2 100	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . 2300,85 Mk. „ „ „ 1914 . . 2241,91 „ „ „ „ 1915 . . 2099,13 „ zusammen 6641,89 Mk. oder durchschnittlich 2213,96 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	20 000	—	20 000	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . 21 993,16 Mk. „ „ „ 1914 . . 20 000,— „ „ „ „ 1915 . . 18 877,96 „ zusammen 60 871,12 Mk. oder durchschnittlich 20 290,37 Mk.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	18 121	—	17 429	25	691	75	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern und Abgaben (Kanalbenutzungsgebühren) . . . . . 2 700,— Mk. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 800,—[1] „ 3. Arbeitsmaterial, Geschenke . . . . . 3 000,— „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 2 400,— „ 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 250,— „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 100,— „ 7. Porto und Botenlohn . . . . . 900,—[2] „ 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen . . . . 1 100,— „ 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . 1 300,— „ 10. Material für die Hausindustrie (vgl. Titel V der Einnahme) . 2 800,— „ 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 1 771,— „ Summe 18 121,— Mk.
		Zu übertragen	312 621	—	289 629	25	23 191	75	200	—	

[1]) Mehrbedarf infolge Mehrversicherungen.
[2]) „ „ Erhöhung der Portosätze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 569 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 500 Kranke. ℳ	₰
III.		Uebertrag	312 621	—	289 629	
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	184	—	184	—
		Summe Titel III.	312 805	—	289 813	
		Wiederholung.				
I.		Besoldungen	53 267	50	55 283	
II.		Andere persönliche Ausgaben	109 027	50	107 303	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	312 805	—	289 813	
		Summe der Ausgabe	475 100	—	452 400	
		Die Einnahme beträgt	475 100	—	452 400	
		Ausgleich.				

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
23 191	75	200	—	
—	—	—	—	Siehe Einnahme Titel VI.
23 191	75	200	—	
22 991	75	—	—	
—	—	2 016	25	
1 724	50	—	—	
22 991	75	—	—	
24 716	25	2 016	25	
22 700	—	—	—	
22 700	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	21 000	18 000	3 000	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1913 . . . 18 409,08 Mk. 1914 . . . 15 325,31 „ 1915 . . . 21 100,85 „ zusammen 54 835,24 Mk. oder durchschn. 18 278,41 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	600	600	—	—	1913 . . . 618,— Mk. 1914 . . . 550,95 „ 1915 . . . 606,56 „ zusammen 1775,51 Mk. oder durchschn. 591,84 Mk.
III.	Ertrag der Obstbäume	1 000	600	400	—	1913 . . . 621,97 „ 1914 . . . 585,41 „ 1915 . . . 951,89 „ zusammen 2159,27 Mk. oder durchschn. 719,76 Mk.
IV	Ertrag der Kühe	22 000	21 500	500	—	1913 . . . 20 120,93 Mk. 1914 . . . 18 833,08 „ 1915 . . . 23 788,02 „ zusammen 62 742,03 Mk. oder durchschn. 20 914,01 Mk.
V.	Ertrag des Federviehes	1 200	900	300	—	1913 . . . 854,64 Mk. 1914 . . . 1320,54 „ 1915 . . . 1421,24 „ zusammen 3596,42 Mk. oder durchschn. 1198,81 Mk.
VI	Für verkauftes Vieh	52 500	48 000	4 500	—	1913 . . . 54 147,88 Mk. 1914 . . . 58 447,16 „ 1915 . . . 61 892,20 „ zusammen 174 487,19 Mk. oder durchschn. 58 162,40 Mk.
VII.	Wert des Düngers	1 000	1 000	—	—	1913 . . . 965,40 Mk. 1914 . . . 999,55 „ 1915 . . . 1007,80 „ zusammen 2972,75 Mk. oder durchschn. 990,92 Mk.
VIII.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	700	700	—	—	1913 . . . 938,45 Mk. 1914 . . . 799,60 „ 1915 . . . 769,75 „ zusammen 2507,80 Mk. oder durchschn. 835,93 Mk.
	Summe	100 000	91 300	8 700	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Landpacht	700	700	—	—	Für Anpachtung verschiedener Grundstücke und Wiesen.
II.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	7 300	6 000	1 300	—	Es sollen erhalten: 1. 1 Viehwärter 1476 Mk. 2. 1 Viehwärter 1308 „ 3. 1 Pferdeknecht 1061 „ 4. 1 Pferdeknecht 1061 „ 5. 1 Ochsenknecht 624 „* 6. 1 Ochsenknecht 624 „* *u. freie Stat. 3. Kl. 7. 1 Gärtner u. Wirtschaftsgehilfe f. d. Gutshof 1061 „ 8. Tagelöhne 85 „ zusammen 7300 Mk. Nr. 2, 3, 4 und 7 erhalten freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung. Nr 3, 4 und 7 auch Garten
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen . .	2 000	1 500	500	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1913 . . . 1316,46 Mk. 1914 . . . 1620,44 „ 1915 . . . 3470,98 „ zusammen 6407,90 Mk. oder durchschn. 2135,97 Mk.
IV.	Für Dünger: a. aus der eigenen Wirtsch. 1000 Mk. b. sonstige Düngstoffe . 600 „	1 600	1 600	—	—	1913 . . . 1512,41 Mk. 1914 . . . 1562,17 „ 1915 . . . 1700,43 „ zusammen 4775,01 Mk. oder durchschn. 1591,67 Mk.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	1 700	1 500	200	—	1913 . . . 1964,06 Mk. 1914 . . . 1182,83 „ 1915 . . . 1838,36 „ zusammen 4985,25 Mk. oder durchschn. 1661,75 Mk.
VI.	Für Futter und Streu	27 000	27 000	—	—	1913 . . . 28 514,85 Mk. 1914 . . . 29 833,60 „ 1915 . . . 33 513,57 „ zusammen 91 862,02 Mk. oder durchschn. 30 620,67 Mk. (Vergl. die Erläuterung am Schlusse der Anlage A.)
VII.	Für Kühe und Schweine ꝛc. . .	36 000	32 000	4 000	—	1913 . . . 35 549,07 Mk. 1914 . . . 36 295,03 „ 1915 . . . 41 120,72 „ zusammen 112 964,82 Mk. oder durchschn. 37 654,27 Mk.
VIII.	Für sonstige Ausgaben	1 700	1 000	700	—	1913 . . . 1922,74 Mk. 1914 . . . 2963,49 „ 1915 . . . 1191,19 „ zusammen 6077,42 Mk. oder durchschn. 2025,81 Mk.
IX.	Ueberschuß	22 000	20 000	2 000	—	Der Ueberschuß betrug: 1913 . . . 20 130,67 Mk. 1914 . . . 17 520,34 „ 1915 . . . 22 113,08 „ zusammen 59 764,09 Mk. oder durchschn. 19 921,36 Mk.
	Summe der Ausgabe	100 000	91 300	8 700	—	
	Die Einnahme beträgt	100 000	91 300	8 700	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt . . .				29	83	57
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Wege ꝛc. . . .	9	40	53			
	b. Beamtengärten	1	48	71			
	c. Zurzeit nicht ertragsfähig	—	51	—			
	d. Begräbnisplätze	—	50	21	11	90	45
	bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	17	93	12
	Hierzu Pachtland				2	71	59
					20	64	71
I.	Gärten und Ackerfelder	19	65	05			
II.	Wiesen	—	99	66	20	64	71
III.	400 Obstbäume.						
IV.	22 Kühe je 14½ Liter Milch den Tag.						
V.	150 Stück Geflügel.						
VI.	20 fette Kühe je zu 900 Mk., 2 fette Ochsen je zu 1300 Mk. und ungefähr 130 fette Schweine je zu 240 Mk.						
	Es werden 4 Pferde zum Acker- und Wegebau, zum Anfahren von Kohlen und sonstigen Wirtschafts-bedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 100 Schweine zur Mast gehalten.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel VI.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag	Bedarf im ganzen: Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Malztreber kg	Kraftfutter kg	Rüben kg	Grünfutter kg	Gerstenschrot kg	Futterkartoffeln kg	Preis für 100 kg M	Preis für 100 kg ₰	Betrag M	Betrag ₰
Pferde	4	1460	Hafer . . . 5 kg	7 300												
			Heu . . . . 10 „		14 600											
			Stroh, Futter- 3 „			11 680										
			„ Streu- 5 „													
Kühe und Ochsen	24	Winter (Oktober bis April) 5088	Heu . . . . 7 kg		35 616											
			Malztreber . 16 „				81 408									
			Kraftfutter . 3 „					15 264								
			Rüben . . . 30 „						152 640							
			Stroh, Streu- 6 „			30 528										
		Sömmer (Mai bis Sept.) 3672	Malztreber . 16 „				58 752									
			Kraftfutter . 3 „					11 016								
			Grünfutter . 40 „							146 880						
			Stroh, Streu- 6 „			22 032										
Schweine	100	36 500	Gerstenschrot $0{,}5$ kg								18 250					
			Futterkartoffeln $0{,}5$ „									18 250				
			Stroh, Streu- 1 „			36 500										
Geflügel	150	54 750	Gerste (Futterzuschuß) $0{,}02$ kg								1 095					
Summe der Bedarfsmengen				7 300	50 216	100 740	140 160	26 280	152 640	146 880	19 345	18 250	18	—	1 314	—
													8	—	4 017	28
													3	50	3 525	90
													3	80	5 326	08
													15	—	3 942	—
													1	60	2 442	24
													1	05	1 542	24
													16	—	3 095	20
													4	—	730	—
															25 934	94

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.
Eine Aenderung der Einheitspreise hat nicht stattgefunden, da die demnächstige Preislage nicht zu übersehen ist.
Mit einem Betrage von 27 000 Mk. wird zu rechnen sein.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach.

Voranschlag über den Metzgereibetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 500 Kranke ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 500 Kranke ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		An Fleisch für Beköstigung etwa:					
		6000 kg Rindfleisch . . . à 3,60 Mk. = 21 600,— Mk.					
		1500 „ Kalbfleisch . . . „ 3,20 „ = 4 800,— „					
		6500 „ frisches Schweinefleisch . . . „ 3,— „ = 19 500,— „					
		1050 „ geräuch. Schweinefleisch . . . „ 3,60 „ = 3 780,— „					
		425 „ Nierenfett . . . „ 4,— „ = 1 700,— „					
		600 „ Schweineschmalz . „ 4,50 „ = 2 700,— „					
		1300 „ geräuch. Speck . „ 4,— „ = 5 200,— „					
		300 „ „ Schinken „ 5,— „ = 1 500,— „					
		600 „ ger. Bratwurst . „ 2,80 „ = 1 680,— „					
		100 „ frische Bratwurst . „ 2,80 „ = 280,— „					
		30 „ Kalbsleber . . . „ 3,— „ = 90,— „					
		70 „ Rindsleber . . . „ 4,— „ = 280,— „					
		25 Stück Rinderzungen „ 5,— „ = 125,— „					
		3025 kg Blut- und Leberwurst . . . „ 1,90 „ = 5 747,50 „					
		200 „ feine Blut- und Leberwurst . . . „ 3,— „ = 600,— „					
		200 „ Zungenwurst . . „ 3,— „ = 600,— „					
		400 „ Fleischwurst . . „ 3,— „ = 1 200,— „					
		650 St. Frankf. Würstchen „ 3,— „ = 1 950,— „					
		300 kg Preßkopf . . . „ 3,— „ = 900,— „					
		800 „ Schwartenmagen . „ 2,— „ = 1 600,— „					
		10 „ Zervelatwurst . . „ 6,— „ = 60,— „					
		500 „ Mettwurst . . . „ 4,— „ = 2 000,— „					
		300 „ versch. feine Wurstwaren . . . „ 5,— „ = 1 500,— „					
		30 Stück Kalbszunge . . „ 1,— „ = 30,— „					
		20 „ Kalbsköpfe . . „ 4,— „ = 80,— „					
		20 „ Kalbshirn und Nieder . . . „ 4,— „ = 80,— „	79 582 50	64 000 —	15 582 50	—	
II.		An Häuten, und zwar:					
		von 25 Kühen . . . . . à 30 Mk. = 750 Mk.					
		„ 30 Kälbern . . . . . „ 6 „ = 180 „	930 —	2 430 —	—	1 500 —	
		Zu übertragen	80 512 50	66 430 —	15 582 50	1 500 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 500 Kranke ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 500 Kranke ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	80 512 50	66 430 —	15 582 50	1 500 —	
III.		An minderwertigen Fetten	20 —	20 —	— —	— —	
IV.		An Eis für die Kochküche und den ärztlichen Gebrauch	— —	— —	— —	— —	
V.		An sonstigen Einnahmen	67 50	50 —	17 50	— —	
		Summe der Einnahme	80 600 —	66 500 —	15 600 —	1 500 —	
					14 100 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		Für Löhne: 1 Metzgermeister	1 032 —	1 000 —	32 —	— —	
II.		Für Schlachtvieh und zwar:					
		25 Kühe à 1000 Mk. = 25 000 Mk.					
		125 Schweine „ 350 „ = 43 750 „					
		30 Kälber „ 130 „ = 3 900 „	72 650 —	59 000 —	13 650 —	— —	
III.		Für Fleischbeschau	1 200 —	1 200 —	— —	— —	
IV.		Für Därme und Gewürze	1 700 —	2 000 —	— —	300 —	
V.		Für Anschaffung und Unterhaltung der Geräte und Maschinen	500 —	200 —	300 —	— —	
VI.		Für unvorhergesehene Ausgaben, Vieheinkaufs- und Futterkosten	318 —	100 —	218 —	— —	
VII.		Ueberschuß	3 200 —	3 000 —	200 —	— —	
		Summe der Ausgabe	80 600 —	66 500 —	14 400 —	300 —	
					14 100 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	80 600 —	66 500 —	14 100 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage XI, B.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Bedburg-Hau, Kreis Cleve.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau, Kreis Cleve

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:
1900 Kranke und 412 Beamte und Bedienstete = 2312 Personen, gegen 2312 Personen nach dem Haushaltsplan für 1916.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke	und	4	Beamte	in der 1. Tischklasse	=	4	Personen,	gegen	4	Personen	nach	dem	Haushaltsplan	für 1916,
—	"	"	4	Beamte	" " 2. "	=	4	"	"	4	"	"	"	"	" "
—	"	"	309	" u.	" " 3. "	=	309	"	"	309	"	"	"	"	" "
1900	"	"		Bedienstete	in der 4. "	=	1900	"	"	1900	"	"	"	"	" "
1900	Kranke	und	317	Beamte und Bedienstete		=	2217	Personen,	gegen	2217	Personen	nach	dem	Haushaltsplan	für 1916

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirschaft (S. 383—392).
Anlage B: Voranschlag über den Metzgereibetrieb (S. 393—398).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1900 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1900 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Mieten und Pächte	1 780 —	1 600 —	180 —	— —	3 Bureaugehilfen, 1 Handwerker, 1 Gärtner erhalten besondere Dienstwohnungen. Als Entschädigung sind zu zahlen 180 Mk. Miete für die Wohnung, 30 Mk. für den Garten = 210 Mk. = 1050 Mk. 1 Maschinenmärter erhält Dienstwohnung zu 150 Mk. und Garten zu 30 Mk. = 180 „ 1 Heizer erhält Dienstwohnung zu 90 Mk. und Garten zu 30 Mk. = 120 „ 1 Handwerker erhält Dienstwohnung, Zimmer mit Heizung, Licht und Garten = 250 „ 1 Maschinenmärter 150 + 30 = 180 Mk. = 180 „ zusammen 1780 Mk.
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft (laut Anlage A)	103 000 —	95 000 —	8 000 —	— —	Zu vergleichen Titel IX der Anlage A.
III.		Aus der Metzgerei (laut Anlage B)	19 000 —	18 000 —	1 000 —	— —	Zu vergleichen Titel VII der Anlage B.
IV.		Pflegekosten der Kranken	1 126 000 —	1 110 000 —	16 000 —	— —	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 600 Kranke IV. Klasse (Selbstzahler) zu je 657,— Mk. = 394 200,— Mk. 1242 „ IV. „ (auf Kosten der Armenverbände) „ „ 547,50 „ = 679 995,— „ 58 Kranke IV. Klasse ihre Verbrecher „ „ 912,50 „ = 52 925,— „ zusammen 1 127 120,— Mk. Hiervon ab für Freistellen 1 120,— „ bleiben 1 126 000,— Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind vom Haushaltplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Die Zahl der Selbstzahler ist erhöht, die Zahl der auf Armenkosten untergebrachten Kranken herabgesetzt.
V.		Sonstige Einnahmen:					
		a) aus der Abgabe von elektrischem Strom . 30 000 Mk.					Zu Va. Das Elektrizitätswerk der Anstalt ist in der Lage, etwa 1 Million Kilowattstunden elektrische Energie zum Preise von 3 Pf. die Kilowattstunde an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk abzugeben. Die daraus entstehende Einnahme von 30 000 Mk. ist hier vorgesehen. Für die Anstalt ergibt sich daraus trotz des niedrigen Preises ein erheblicher Gewinn, da sie den Abdampf der Dampfdynamos zur Beheizung verwendet. Allerdings war, um den Strom in das Netz des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks überführen zu können, eine Drehstromanlage erforderlich, die etwa 75 000 Mk. kostet. Aus der Einnahme von 30 000 Mk. für den abgegebenen Strom sollen zunächst alle durch die Abgabe entstehenden persönlichen und sachlichen Kosten gedeckt werden. Der Rest soll vorläufig ganz zur Deckung der Kosten der Drehstromanlage verwendet werden. Diese Kosten werden voraussichtlich in 4 Jahren gedeckt sein. Dann wird aus der Abgabe von elektrischem Strom alljährlich ein bedeutender Gewinn für die Anstalt erwachsen. (S. Titel III Nr. 12 der Ausgabe).
		b) aus der Hausindustrie . . . . . 7 000 „					Zu Vb. Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . 10 082,97 Mk. „ „ „ 1914 . 9 780,01 „ „ „ „ 1915 . 9 801,15 „ zusammen 29 664,13 Mk. im Durchschnitt 9888,04 Mk. Wegen Mangel an Arbeitsmaterial sind nur 7000 Mk. vorgesehen.
		c) sonstige Einnahmen und zur Abrundung . 4 648 „	41 648 —	42 328 —	— —	680 —	Zu Vc. Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . 1452,86 Mk. „ „ „ 1914 . 1649,09 „ „ „ „ 1915 . 5019,86 „ zusammen 8121,81 Mk. im Durchschnitt 2707,27 Mk. Es kann mit einem Betrage von 4648 Mk. gerechnet werden.
		Zu übertragen	1 291 428 —	1 266 928 —	25 180 —	680 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1000 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1000 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	1 291 428 —	1 266 928 —	25 180 —	680 —	
VI		Zinsen aus Stiftungen	72 —	72 —	— —	— —	Hauffen-Stiftung zugunsten in Bluyn ortsangehöriger Kranker.
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	64 000 —	5 000 —	59 000 —	— —	
		Summe der Einnahme	1 355 500 —	1 272 000 —	84 180 —	680 —	
					83 500 —	— —	
		Ausgabe.					Vordemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt	10 000 —	9 500 —	500 —	— —	
	2	Für 5 (5) Oberärzte Gehälter	25 500 —	24 600 —	900 —	— —	
	3	Für 7 (6) Anstaltsärzte Gehälter	28 755 —	24 152 50	4 602 50	— —	Das Dienstalter des ältesten Assistenzarztes bedingt die Einstellung einer weiteren Anstaltsarztstelle.
	4	Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt	5 400 —	5 400 —	— —	— —	
	5	Für den Verwaltungsinspektor Gehalt	5 800 —	5 800 —	— —	— —	
	6	Für den Rendanten Gehalt	4 500 —	4 500 —	— —	— —	
	7	Für den Betriebsingenieur Gehalt	2 800 —	2 787 50	12 50	— —	
	8	Für 2 (2) Verwaltungsassistenten Gehälter	5 350 —	5 650 —	— —	300 —	
	9	Für den Oberpfleger Gehalt	2 500 —	2 400 —	100 —	— —	
	10	Für den Maschinenmeister Gehalt	2 175 —	2 100 —	75 —	— —	
	11	Für den Gärtner Gehalt	1 725 —	1 687 50	37 50	— —	
	12	Für 2 (2) Hofmeister Gehälter	3 575 —	3 425 —	150 —	— —	
	13	Für die Oberin Gehalt	1 225 —	1 187 50	37 50	— —	
	14	Für 14 (14) Stationspfleger Gehälter	17 187 50	16 775 —	412 50	— —	Den Stationspflegern, welche einen eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	15	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 200 —	1 125 —	75 —	— —	
	16	Für die 2. Köchin Gehalt	518 75	650 —	— —	131 25	
	17	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	787 50	750 —	37 50	— —	
	18	Für 10 (10) Stationspflegerinnen Gehälter	7 406 25	7 218 75	187 50	— —	
		Summe Titel I.	126 405 —	119 708 75	7 127 50	431 25	
					6 696 25	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1900 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1900 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für 2 (3) Assistenzärzte Remunerationen . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	3 600	—	5 608	33	—	—	2 008	33	Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschluß des 49. Provinziallandtages 1800 Mk. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre zweimal um 250 Mk. und dann um 200 Mk., bis zum Höchstbetrage von 4000 Mk. Da bei Titel I 3 eine Anstaltsarztstelle mehr vorgesehen ist, kommt eine Assistenzarztstelle in Fortfall.
	2	Für 2 (2) Medizinalpraktikanten Remunerationen . . .	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine Vergütung von 50 Mk. monatlich, außerdem Beköstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	3	Für den Apotheker Remuneration . . . . . Emolumente wie bei 1, die er in bar bezieht.	2 896	—	2 896	—	—	—	—	—	Die Apotheker beziehen auf Grund des Beschlusses des 49. Provinziallandtages eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle zwei Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk. Der Stelleninhaber bezieht das Höchstgehalt von 2500 Mk. und an Stelle der Emolumente die Barentschädigung von 1300 Mk. . . . . = 3800 Mk. Dagegen hat er für eine Anstaltsarztwohnung mit Garten, Heizung und Beleuchtung den haushaltsplanmäßigen Wert von . . . . . 904 Mk. zu zahlen bleiben 2896 Mk.
	4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Die evangelische Seelsorge wird nach dem mit dem Königlichen Konsistorium getroffenen Abkommen im Nebenamte geführt.
	5	Für 9 (9) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform .	18 737	50	17 300	—	1 437	50	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine Barvergütung von 1200 Mk., steigend alle zwei Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach dreijähriger Dienstzeit einen Mietzuschuß von 400 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
	6	Für das Pflegepersonal:									
		a) Für 155 (155) Pfleger Löhne . . . . . Für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.) Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (495 Mk.). Für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (768 Mk.). Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.	110 000	—	105 525	—	4 475	—	—	—	206 Pflegepersonen für 1842 Kranke IV. Klasse, 20 „ „ 58 „ im Bewahrungshaus, 30 „ „ den Nachtwachdienst, außerdem 5 „ „ „ „ im Bewahrungshaus. 261 Pflegepersonen für 1900 Kranke. Pfleger beziehen gemäß Beschluß des 54. Provinziallandtages als Anfangslohn 528 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 900 Mk. und 400 Mk. Prämie nach fünfjähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge von Verheirateten zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 348 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 660 Mk. und 300 Mk. Prämie nach fünfjähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Lernpfleger erhalten 32,50 Mk., Lernpflegerinnen 22,50 Mk. Monatslohn. 155 Pfleger beziehen laut besonderer Berechnung: 111 165 Mk. Löhne und 5 600 „ Prämie 116 765 Mk. Zulage für 25 Pfleger im Bewahrungshaus 2 250 „ 119 015 Mk. Es ist anzunehmen, daß nicht alle Pfleger aus dem Felde wieder zurückkehren und daß noch Lernpfleger eingestellt werden müssen, es dürfte daher der eingesetzte Betrag ausreichend sein.
		b) Für 106 (100) Pflegerinnen Löhne . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 6a. Ferner Dienstkleidung im Werte von 25 Mk.	45 359	50	40 812	50	4 547	—	—	—	106 Pflegerinnen beziehen laut besonderer Berechnung 43 859,50 Mk. Löhne und 1 500,— „ Prämie 45 359,50 Mk.
		Zu übertragen	183 793	—	175 341	83	10 459	50	2 008	33	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 (Für 1900 Kranke) ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 (Für 1900 Kranke) ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II		Uebertrag	183 793	—	175 341	83	10 459	50	2 008	33	
	7	Für das Dienstpersonal Löhne . . . . . Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente wie bei 6a.	52 223	—	51 590	—	633	—	—	—	Im einzelnen erhalten zurzeit: 1 Schreinermeister . . 1 498 Mk. 1 Anstreichermeister . 1 598 „ 1 Bäckermeister . . 1 598 „ 1 Schuhmachermeister 1 498 „ 1 Schneidermeister . 1 498 „ 1 Maurermeister . . 876 „ 2 Maschinenwärter . 3 328 „ 2 Schlosser . . . . 1 782 „ 3 „ . . . . 4 170 „ 2 Heizer . . . . 3 036 „ 1 „ . . . . 786 „ 1 Pförtner . . . . 1 320 „ 2 Nachtwächter . . 1 818 „ 2 Magazinwärter . 1 806 „ 2 Schreinergesellen . 2 029 „ 3 Bäckergesellen . . 1 638 „ zu übertragen 30 309 Mk. Uebertrag 30 309 Mk. 2 Anstreichergesellen . . . 1 188 „ 1 Hausdiener . . . . 456 „ 2 Hausmädchen . . . . 654 „ 1 Gärtnergehülfe . . . . 1 638 „ 4 Gärtnergehülfen . . . 2 238 „ 1 Schneidergeselle . . . 468 „ 1 Sattler und Polsterer . 1 498 „ 9 Küchenmädchen . . . 2 490 „ 1 Büglerin . . . . . 396 „ 9 Waschmädchen . . . . 2 544 „ 1 Wagenführer . . . . 1 398 „ 2 „ . . . . 1 780 „ 1 Hausknecht . . . . 240 „ 1 Wagenverschieber . . . 1 406 „ 1 Bote . . . . . 1 398 „ 1 Dachdecker . . . . 720 „ = 50 787 Mk. Der Rest von 1436 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	900	—	900	—	—	—	—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
		Summe Titel II.	236 916	—	227 831	83	14 092	50	2 008	33	
							9 084	17	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	600 000	—	549 000	—	51 000	—	—	—	Zu beköstigen sind: 4 Pers. 1. Tischkl. an 1 460 Verpflegungstagen à 2,60 Mk. = 3 796,— Mk. 4 „ 2. „ „ 1 460 „ „ 2,— „ = 2 920,— „ 309 „ 3. „ „ 112 785 „ „ 1,10 „ = 124 063,50 „ 1900 „ 4. „ „ 693 500 „ „ 0,65 „ = 450 775,— „ zusammen 581 554,50 Mk. Hierzu für Extraverordnungen . . . . . 19 000,— „ zusammen 600 554,50 Mk. rund 600 000 Mk. Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz für die 1. Tischklasse um 50 Pf., für die 2. um 30 Pf., für die 3. um 14 Pf. und für die 4. um 5 Pf. pro Kopf und Tag erhöht worden.
	2	Für Bekleidung	38 000	—	38 000	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1913 (1500 Kranke) . 35 076,35 Mk. „ „ 1914 (1800 „) . 37 682,35 „ „ „ 1915 (1900 „) . 44 622,45 „ zusammen 117 381,15 Mk., im Durchschnitt 39 127,05 Mk.
	3	Für Lagerung . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	29 000	—	29 000	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1913 (1500 Kranke) . 20 951,57 Mk. „ „ 1914 (1800 „) . 28 763,53 „ „ „ 1915 (1900 „) . 22 377,60 „ zusammen 72 092,70 Mk., im Durchschnitt 24 030,90 Mk. Der Verschleiß des Bettzeugs wird allmählich höher.
	4	Für Reinigung	15 000	—	15 000	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1913 (1500 Kranke) . 14 713,62 Mk. „ „ 1914 (1800 „) . 14 734,32 „ „ „ 1915 (1900 „) . 15 258,47 „ zusammen 44 706,41 Mk., im Durchschnitt 14 902,14 Mk.
		Zu übertragen	682 000	—	631 000	—	51 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1900 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1300 Kranke. ℳ	₰	Within jetzt mehr ℳ	₰	Within jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	682 000	—	631 000	—	51 000	—	—	—	
	5	Für Mobilien und Utensilien	15 000	—	15 000	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1913 (1500 Kranke) . 13 012,71 Mk. „ „ 1914 (1800 „) . 14 489,04 „ „ „ 1915 (1900 „) . 9 478,71 „ zusammen 36 980,46 Mk., im Durchschnitt 12 326,82 Mk. Im letzten Jahre wurde nur das Allernotwendigste beschafft. Der Ansatz des Vorjahres muß beibehalten werden.
	6	Für Heizung	155 000	—	138 500	—	16 500	—	—	—	Ausgabe in 1913 (1500 Kranke) . 115 360,16 Mk „ „ 1914 (1800 „) . 135 080,33 „ „ „ 1915 (1900 „) . 223 386,98 „ zusammen 473 827,47 Mk., im Durchschnitt 157 942,49 Mk. Es werden voraussichtlich gebraucht: 700 Doppelwagen Kesselkohlen zu je 205,— Mk. = 143 500 Mk. 25 „ Herdkohlen „ „ 205,— „ = 5 125 „ 10 „ Industrieabfallkohlen „ „ 150,— „ = 1 500 „ Für Anzünder, Putz- und Schmiermaterial, sowie Aschstäbe 4 875 „ zusammen 155 000 Mk. Infolge Stromabgabe an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk und dauernder Beheizung aller verfügbaren Anstaltsräume, auch des Festsaales für das Reservelazarett, ist der Kohlenverbrauch um 57 Doppelsuder gestiegen.
	7	Für Beleuchtung	6 500	—	6 000	—	500	—	—	—	Ausgabe in 1913 (1500 Kranke) . . 6 946,56 Mk. „ „ 1914 (1800 „) . . 5 294,29 „ „ „ 1915 (1900 „) . . 6 766,75 „ zusammen 19 007,60 Mk., im Durchschnitt 6335,87 Mk.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6 bis 8 übertragen sich gegenseitig.)	200	—	600	—	—	—	400	—	Ausgabe in 1913 (1500 Kranke) . . 642,53 Mk. „ „ 1914 (1800 „) . . 136,60 „ „ „ 1915 (1900 „) . . 119,44 „ zusammen 625,37 Mk., im Durchschnitt 208,46 Mk.
	9	Für Arznei, Verbandmittel und ärztliche Instrumente	15 200	—	15 200	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1913 (1500 Kranke) . . 12 933,08 Mk. „ „ 1914 (1800 „) . . 33 795,34 „ „ „ 1915 (1900 „) . . 37 248,83 „ zusammen 83 977,25 Mk., im Durchschnitt 27 992,42 Mk. Die großen Mehrausgaben für 1914 und 1915 waren durch die Einrichtung des Reservelazaretts bedingt; sie fallen in Friedenszeiten wieder fort.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse rc. (Bibliothek)	5 500	—	5 500	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1913 (1500 Kranke) . . 5 310,62 Mk. „ „ 1914 (1800 „) . . 3 232,84 „ „ „ 1915 (1900 „) . . 2 880,39 „ zusammen 11 423,85 Mk., im Durchschnitt 3807,95 Mk. Die Minderausgabe für 1914 und 1915 erfolgte durch die Kriegsverhältnisse, es wurden fast nur wissenschaftliche Werke beschafft.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude	37 000	—	37 000	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1913 (1500 Kranke) . . 25 012,77 Mk. „ „ 1914 (1800 „) . . 35 260,92 „ „ „ 1915 (1900 „) . . 36 562,80 „ zusammen 96 836,59 Mk., im Durchschnitt 32 278,86 Mk. Die Gebäude waren in dem Jahre 1913 kaum benutzt und die Belegung noch gering. Es kann somit nur der Durchschnitt der beiden letzten Jahre als ungefährer Anhalt dienen.
		Zu übertragen	916 400	—	848 800	—	68 000	—	400	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1900 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1900 Kranke. ℳ	₰
III.		Uebertrag	916 400	—	848 800	—
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	75 707	—	75 587	42
	13	Für Zinsen von Stiftungen	72	—	72	—
		Summe Titel III.	992 179	—	924 459	42
		Wiederholung.				
I.		Besoldungen	126 405	—	119 708	75
II.		Andere persönliche Ausgaben	236 916	—	227 831	83
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	992 179	—	924 459	42
		Summe der Ausgabe	1 355 500	—	1 272 000	—
		Die Einnahme beträgt	1 355 500	—	1 272 000	—
		Ausgleich.				

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
68 000	—	400	—	
119	58	—	—	Ausgabe in 1913 (1500 Kranke) . . 43 182,61 Mk. „ „ 1914 (1800 „) . . 42 880,45 „ „ „ 1915 (1900 „) . . 44 910,42 „ zusammen 130 973,48 Mk., im Durchschnitt 43 657,83 Mk. Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 1 750,— Mk. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 6 000,— „ 3. Erheiterung und Geschenke für die Kranken . . . 11 500,— „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 10 500,— „ 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 600,— „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 700,— „ 7. Porto, Botenlohn und Fernsprechgebühren . . . . 2 500,— „ 8. Bureaubedürfnisse, einschl. Zeitungen und Drucksachen 3 000,— „ 9. Beiträge zur Invaliden- und Unfallversicherung . . 3 000,— „ 10. Material für die Hausindustrie . . . . . 2 500,— „ 11. Kosten der Stromabgabe einschließlich Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitals (s. Titel V der Einnahme) 30 000,— „ 12. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . 3 657,— „ zusammen 75 707,— Mk. Positionen 1, 3, 4, 7, 8 und 9 mußten dem Bedürfnisse entsprechend erhöht werden.
—	—	—	—	
68 119	58	400	—	Siehe Titel VI der Einnahme.
67 719	58	—	—	
6 696	25	—	—	
9 084	17	—	—	
67 719	58	—	—	
83 500	—	—	—	
83 500	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau, Kreis Cleve.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1900 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1900 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Ertrag der Gärten und Ackerfelder	110 000 —	95 700 —	14 300 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 105 683,89 Mk. „ „ „ 1914 93 054,06 „ „ „ „ 1915 110 170,41 „ zusammen 308 908,35 Mk. im Durchschnitt 102 969,45 Mk.
II.		Ertrag der Weiden (Siehe Ausgabe Titel VI.)	15 000 —	15 000 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 14 000,— Mk. „ „ „ 1914 14 025,— „ „ „ „ 1915 15 000,— „ zusammen 43 025,— Mk. im Durchschnitt 14 341,66 Mk.
III.		Ertrag der Obstbäume	300 —	300 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 149,56 Mk. „ „ „ 1914 412,— „ „ „ „ 1915 245,— „ zusammen 806,57 Mk. im Durchschnitt 268,86 Mk.
IV.		a) Ertrag der Milchkühe	57 800 —	57 800 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 39 336,13 Mk. „ „ „ 1914 41 603,95 „ „ „ „ 1915 45 679,65 „ zusammen 126 619,73 Mk. im Durchschnitt 42 206,58 Mk.
		b) Ertrag der Zuchtkühe	5 200 —	5 200 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 5 670,69 Mk. „ „ „ 1914 7 863,48 „ „ „ „ 1915 5 591,96 „ zusammen 19 126,13 Mk. im Durchschnitt 6375,38 Mk.
V.		Für verkauftes oder geschlachtetes Vieh	435 000 —	312 000 —	123 000 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 264 238,80 Mk. „ „ „ 1914 290 927,62 „ „ „ „ 1915 301 480,05 „ zusammen 856 646,47 Mk. im Durchschnitt 285 548,82 Mk.
VI.		Wert des Düngers	13 000 —	13 000 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 10 875,75 Mk. „ „ „ 1914 9 262,50 „ „ „ „ 1915 16 348,05 „ zusammen 36 486,30 Mk. im Durchschnitt 12 162,10 Mk.
VII.		Ertrag der Holzungen	300 —	100 —	200 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 128,10 Mk. „ „ „ 1914 100,52 „ „ „ „ 1915 451,64 „ zusammen 680,26 Mk. im Durchschnitt 226,75 Mk.
VIII.		Sonstige Einnahmen, einschließlich der Entschädigung des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks (A.-G.) für Führung der elektrischen Freileitung über Anstaltsgelände	1 400 —	900 —	500 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 508,51 Mk. „ „ „ 1914 1 230,90 „ „ „ „ 1915 1 658,45 „ zusammen 3 397,86 Mk. im Durchschnitt 1132,62 Mk.
		Summe der Einnahme	638 000 —	500 000 —	138 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1960 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1960 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Für Löhne und Tagelöhne	1 00 60 —	15 000 —	1 000 —	— —	Es sollen erhalten: 2 Schweizer . . . 2 568,— Mk. Außerdem freie Wohnung und Garten. 1 Schweizer . . . 720,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. 3 Ackerknechte bezw. Schweinewärter . . . 3 602,— „ Außerdem freie Wohnung und je 200 Ruten Ackerland. 4 Ackerknechte . . . 2 652,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. 1 Schweinewärter . . . 864,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. 1 Rieselfeldwärter . . . 1 056,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. 1 Milchknecht . . . 504,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. 1 Schweine- und Weidenwärter auf Gutshof III . . . 1 524,— „ (Arbeitet mit Familie.) Außerdem freie Wohnung und Garten. 1 Stellmacher . . . 600,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. Für Tagelöhne . . . 1 930,— „ zusammen 16 000,— Mk.
II.		Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie für Unterhaltung der Anlagen	6 000 —	6 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 . . 7 009,42 Mk. „ „ „ 1914 . . 5 944,74 „ „ „ „ 1915 . . 6 001,27 „ zusammen 18 955,43 Mk. im Durchschnitt 6 318,48 Mk.
III.		Für Dünger a) aus der eigenen Wirtschaft	13 000 —	13 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 . . 10 875,75 Mk. „ „ „ 1914 . . 9 262,50 „ „ „ „ 1915 . . 15 997,35 „ zusammen 36 135,60 Mk. im Durchschnitt 12 045,20 Mk.
		b) sonstige Düngstoffe	7 000 —	7 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 . . 6 645,19 Mk. „ „ „ 1914 . . 7 382,25 „ „ „ „ 1915 . . 5 931,91 „ zusammen 19 959,35 Mk. im Durchschnitt 6 656,45 Mk.
IV.		Für Unterhaltung und Beschaffung der landwirtschaftlichen Geräte	4 000 —	4 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 . . 4 466,58 Mk. „ „ „ 1914 . . 4 658,06 „ „ „ „ 1915 . . 3 944,24 „ zusammen 13 068,88 Mk. im Durchschnitt 4 356,29 Mk.
V.		Für Futter und Streu	424 000 —	297 000 —	127 000 —	— —	Siehe Erläuterungen zum Futter- und Streubedarf. Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 196 006,45 Mk. „ „ „ 1914 298 255,63 „ „ „ „ 1915 254 403,96 „ zusammen 748 666,04 Mk. im Durchschnitt 249 555,35 Mk.
VI.		Wert der Weiden (Siehe Einnahme Titel II.)	15 000 —	15 000 —	— —	— —	Bei der Futterberechnung ist angenommen, daß das Weidevieh am 1. Mai aufgetrieben und am 31. Oktober abgetrieben wird. Als Weidevieh sind anzusehen: 20 Zuchtkühe, 45 Rinder, 12 (ältere) Kälber, 12 Ziegen.
		Zu übertragen	485 000 —	357 000 —	128 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1900 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1900 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	485 000 —	357 000 —	128 000 —	— —	
VII.		Für Kühe und Schweine und Zugochsen . . . . . (Im wesentlichen werden Pferde, Kühe und Schweine in der eigenen Wirtschaft nachgezogen; die angesetzte Summe dient zur Blutauffrischung, für Zugochsen und zum Ankauf von Ferkeln.)	44 000 —	42 000 —	2 000 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 107 834,60 Mk. „ „ „ 1914 90 532,16 „ „ „ „ 1915 63 353,11 „ zusammen 261 719,87 Mk. im Durchschnitt 87 239,96 Mk. Erhöht sich die Ausgabe dieses Titels durch Ankauf von Ferkeln, so erhöht sich mit ihr die Ausgabe bei Titel V (Futterkosten); diese Ausgaben werden dann ausgeglichen durch eine entsprechende Mehreinnahme bei Titel V (für verkauftes Vieh).
VIII.		Für sonstige Ausgaben	6 000 —	6 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 5472,11 Mk. „ „ „ 1914 9084,05 „ „ „ „ 1915 4154,70 „ zusammen 18 710,86 Mk. im Durchschnitt 6236,95 Mk.
IX.		Ueberschuß	103 000 —	95 000 —	8 000 —	— —	Ueberschuß im Rechnungsjahre 1913 76 189,— Mk. „ „ „ 1914 4 794,18 „ „ „ „ 1915 113 734,94 „ zusammen 194 718,12 Mk. im Durchschnitt 64 906,04 Mk.
		Summe der Ausgabe	638 000 —	500 000 —	138 000 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	638 000 —	500 000 —	138 000 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				211	83	75
	Davon sind:						
	a) Gebäudeflächen, Hofräume, Wege, Krankengärten ꝛc.	45	68	30			
	b) Beamtengärten	4	24	—			
	c) Waldungen (Hecken und Außenanlagen) . .	22	14	—			
	d) Begräbnisplatz	1	06	50			
	e) Anschlußbahn	2	48	50	75	61	30
	Bleiben für die Landwirtschaft				136	22	45
I.	Gärten und Ackerfelder	91	69	05			
II.	Weiden	44	53	39	136	22	45
IV.	55 Kühe je zu 16 Liter Milch den Tag, 20 Kühe (Zuchtkühe) je zu 4 Liter Milch den Tag.						
V.	10 fette Kühe je zu 1085 Mk., 10 fette Ochsen je zu 1640 Mk., 1700 Schweine zu je 240 Mk. einschl. kleinerer schlechtwüchsiger Tiere und Notschlachtungen.						
	Es werden 12 Pferde zum Acker- und Wegebau, sowie zur Zucht, 2 Esel zum Milchtransport, 10 Zugochsen zum Ackerbau, 2 Stiere und 1400 Schweine zur Mast und außerdem das durch die Zucht sich ergebende Jungvieh (Fohlen, Rinder und Kälber) gehalten. Die Saugferkel sind in der Futtertabelle nicht berücksichtigt. Weiterhin werden 12 Ziegen für Gutshof III zur Milchgewinnung für die Absatzferkel gehalten.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streubedarf zu Ausgabe Titel V.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen: an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Rüben kg	Grünfutter kg	Futterkartoffeln kg	Gerste kg	Maisarin kg	Kleien kg	Mais kg	Lein- u. Erdnußkuchen kg	Biertreberna kg	Vollmilch l	Fischmehl kg	Preis für 100 kg ℳ ₰	Geldbetrag ℳ ₰
Pferde u. Fohlen	12	4380	Hafer . . 7,0 kg	30660															
			Heu . . . 7,0 „		30660														
			Stroh . . 5,0 „			21900													
			Maisar . . 0,5 „								2190								
Stiere, Ochsen und Kühe	87	15 747 Winter	Heu . . . 6,0 kg		94482														
			Rüben . . 30,0 „				472410												
			Maisarin . 1,0 „								15747								
			Stroh . . 6,0 „			94482													
			Leinkuchen . 1,0 „											15747					
			Kleien . . 1,0 „									15747							
			Biertreber . 15,0 „												236205				
	67	12 328 Sommer	Grünfutter 50,0 kg					616400											
			Stroh . . 7,0 „			86296													
			Maisarin . 1,0 „								12328								
			Leinkuchen . 1,0 „											12328					
			Kleien . . 0,5 „									6164							
			Biertreber . 15,0 „												184920				
Rinder	45	8145 Winter	Heu . . . 5,0 kg		40725														
			Rüben . . 20,0 „				162900												
			Stroh . . 5,0 „			40725													
			Leinkuchen . 1,0 „											8145					
			Kleien . . 1,0 „									8145							
Kälber	22	3982 Winter	Heu . . . 2,0 kg		7964														
			Rüben . . 5,0 „				19910												
			Stroh . . 2,0 „			7964													
			Leinkuchen . 1,0 „											3982					
			Vollmilch . 3,5 l													13937			
	12	2208 Sommer	Vollmilch . 7,0 l													15456			
			Stroh . . 2,0 kg			4416													
			Leinkuchen . 1,0 „											2208					
Schweine	1400	511000	Futtergerste 1,0 kg							511000									
			Stroh . . 0,4 „			204400													
			Rüben . . 1,5 „				766500												
			Futterkartoffeln 0,4 „						204 400										
			Mais . . 0,5 „										255000						
			Vollmilch . 0,004 l													20440			
			Fisch- und Fleischmehl 0,15 kg														76650		
Esel	2	730	Heu . . . 3,0 kg		2190														
			Stroh . . 3,0 „			2190													
Ziegen	12	2172 Winter	Hafer . . 1,0 „	730															
			Heu . . . 2 kg		4344														
			Stroh . . 1 „			2172													
Summe der Bedarfsmengen				31390	180365	464545	1421720	616400	204 400	511000	30265	30056	255500	42410	421125	49833	76650	30 —	9 417 —
																		12 —	21 643 80
																		5 50	25 549 98
																		1 60	22 747 52
																		1 05	6 472 20
																		5 —	10 220 —
																		30 —	153 300 —
																		50 —	15 132 50
																		15 —	4 508 40
																		26 —	66 430 —
																		40 —	16 964 —
																		4 —	16 845 —
																		— 18	8 969 94
																		60 —	45 990 —
																		Summe	424 190 34

Anmerkung: Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau, Kreis Cleve.

Voranschlag über den Metzgereibetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1900 Kraftf. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1900 Kraftf. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		An Fleisch für Beköstigung etwa:					
		35 460 kg Rindfleisch und Ochsenfleisch . . à 3,80 Mk. = 134 748 Mk.					
		21 090 „ frisches Schweinefleisch . . . . „ 3,40 „ = 71 706 „					
		7 820 „ gesalz. Schweinefleisch . . . . „ 3,40 „ = 26 588 „					
		6 780 „ geräuch. Speck . . „ 4,— „ = 27 120 „					
		930 „ „ Schinken . „ 4,50 „ = 4 185 „					
		3 200 „ Bratwurst . . . . „ 2,80 „ = 8 960 „					
		4 800 „ Mettwurst . . . „ 3,— „ = 14 400 „					
		780 „ Blutwurst I . . . „ 3,— „ = 2 340 „					
		2 035 „ Leberwurst I . . . „ 3,— „ = 6 105 „					
		10 000 „ Blutwurst II . . . „ 1,60 „ = 16 000 „					
		9 900 „ Leberwurst II . . „ 1,60 „ = 15 840 „					
		1 600 „ Schwartemagen . . „ 3,— „ = 4 800 „					
		5 830 „ Fleischwurst . . . „ 3,— „ = 17 490 „					
		400 „ Dauerwurst . . . „ 5,— „ = 2 000 „					
		1 400 „ Hammelfleisch . . „ 3,— „ = 4 200 „					
		1 250 „ Kalbfleisch . . . „ 3,80 „ = 4 750 „					
		4 580 „ Nierenfett . . . „ 3,60 „ = 16 488 „					
		1 860 „ Schmalz . . . „ 4,20 „ = 7 812 „					
		132 Stück Zungen . . . „ 6,50 „ = 858 „	386 390 —	222 713 30	163 676 70	—	Einnahme für 1913 . . . 151 079,04 Mk. „ „ 1914 . . . 197 795,— „ „ „ 1915 . . . 291 039,— „ zusammen 639 913,04 Mk. im Durchschnitt 213 304,35 Mk.
II.		An Häuten, und zwar:					
		von 9 Ochsen . . . . . à 40 Mk. = 360 Mk.					
		„ 123 Kühen . . . . . „ 30 „ = 3690 „					
		„ 40 Hämmeln . . . . . „ 2 „ = 80 „					
		„ 25 Kälbern . . . . . „ 6 „ = 150 „	4 280 —	4 280 —	—	—	Einnahme für 1913 . . . . 4 694,14 Mk. „ „ 1914 . . . . 6 234,50 „ „ „ 1915 . . . . 10 988,18 „ zusammen 21 916,82 Mk. im Durchschnitt 7305,61 Mk.
III.		An minderwertigen Fetten	100 —	100 —	—	—	Einnahme für 1913—1915 keine.
IV.		An Eis für die Kochküche und den ärztlichen Gebrauch . .	900 —	900 —	—	—	Einnahme für 1913 . . . . 891,07 Mk. „ „ 1914 . . . . 898,56 „ „ „ 1915 . . . . 1057,68 „ zusammen 2847,31 Mk. im Durchschnitt 949,10 Mk.
V.		An sonstigen Einnahmen	145 —	144 20	— 30	—	Einnahme für 1913 . . . . 102,31 Mk. „ „ 1914 . . . . 71,51 „ „ „ 1915 . . . . 50,55 „ zusammen 224,37 Mk. im Durchschnitt 74,79 Mk.
		Summe der Einnahme	391 815 —	228 138 —	163 677 —	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1900 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1900 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Löhne und zwar: 1 Metzgermeister . . . . . 1908 Mk. 2 Metzgergesellen . . . 1472 „ 1 Bureaugehilfe . . . . . 2500 „	5 880 —	5 658 —	222 —	— —	
II.		Für Schlachtvieh und zwar: 9 Ochsen . . . . . à 1640 Mk. = 14 760 Mk. 123 Kühe . . . . . „ 1085 „ = 133 455 „ 760 Schweine . . . . . „ 265 „ = 201 400 „ 40 Hämmel . . . . . „ 80 „ = 3 200 „ 25 Kälber . . . . . „ 168 „ = 4 200 „	357 015 —	194 850 —	162 165 —	— —	Ausgabe für 1913 . . . 120 631,52 Mk. „ „ 1914 . . . 172 477,49 „ „ „ 1915 . . . 270 862,24 „ zusammen 573 971,25 Mk. im Durchschnitt 191 323,75 Mk.
III.		Für Fleischbeschau	1 300 —	1 300 —	— —	— —	Ausgabe für 1913 . . . . 1 252,45 Mk. „ „ 1914 . . . . 1 283,70 „ „ „ 1915 . . . . 1 282,40 „ zusammen 3 818,55 Mk. im Durchschnitt 1272,85 Mk
IV.		Für Därme und Gewürze	7 000 —	6 800 —	200 —	— —	Ausgabe für 1913 . . . . 5 535,30 Mk. „ „ 1914 . . . . 5 103,83 „ „ „ 1915 . . . . 5 714,21 „ zusammen 16 353,34 Mk.
V.		Für Unterhaltung der Geräte und Maschinen einschließlich Kühlmaschine	840 —	750 —	90 —	— —	Ausgabe für 1913 . . . . . 400,22 Mk. „ „ 1914 . . . . . 309,28 „ „ „ 1915 . . . . . 295,45 „ zusammen 1 004,95 Mk. im Durchschnitt 334,98 Mk. Mit dem Aelterwerden der Maschinen werden die Kosten höher, es sind größere Reparaturen zu erwarten.
VI.		Zu unvorhergesehenen Ausgaben, Vieheinkaufs- und Futterkosten ꝛc.	780 —	780 —	— —	— —	Ausgabe für 1913 . . . . . 196,94 Mk. „ „ 1914 . . . . . 298,74 „ „ „ 1915 . . . . . 166,66 „ zusammen 662,34 Mk. im Durchschnitt 220,78 Mk.
VII.		Ueberschuß	19 000 —	18 000 —	1 000 —	— —	Ueberschuß von 1913 . . . 13 649,43 Mk. „ „ 1914 . . . 20 319,16 „ „ „ 1915 . . . 19 462,76 „ zusammen 53 431,35 Mk. im Durchschnitt 17 810,45 Mk. Die bisherigen Ergebnisse und die ungeahnten Preisschwankungen lassen das Einsetzen eines höheren Ueberschusses nicht zu.
		Summe der Ausgabe	391 815 —	228 138 —	163 677 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	391 815 —	228 138 —	163 677 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:
860 Kranke und 204 Beamte und Bedienstete = 1064 Personen, gegen 1063 Personen nach dem Haushaltsplan für 1916.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke	und	2	Beamte	in der	1.	Tischklasse	=	2	Personen,	gegen	3	Personen	nach	dem	Haushaltsplan	für	1916,
—	„	„	4	„	„ „	2.	„	=	4	„	„	4	„	„	„	„	„	„
70	„	„	137	„	u. „ „	3.	„	=	207	„	„	207	„	„	„	„	„	„
790	„	„	Bedienstete		in der	4.	„	=	790	„	„	790	„	„	„	„	„	„
860 Kranke und 143 Beamte und Bedienstete								=	1003 Personen, gegen 1004 Personen nach dem Haushaltsplan für 1916.									

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 413—418).
Anlage B: Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt (S. 419—421).

Vorbemerkung.

Nach dem zwischen dem Kuratorium der Rhein. Friedrich Wilhelms-Universität in Bonn und dem Provinzialverbande abgeschlossenen Vertrage ist der Universität auf einem zur Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bonn gehörigen Grundstücke ein Erbbaurecht zur Errichtung einer klinischen Station für Geistes- und Nervenkranke von 20 Betten eingeräumt worden. Der Direktor der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt ist zugleich Leiter der klinischen Station, während dieselbe im übrigen für Rechnung der Universität betrieben wird. Jedoch wird seitens der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt der Station gegen volles Entgelt das erforderliche Pflegepersonal gestellt, sowie die Beköstigung für Kranke und Personal geliefert und die Wäsche besorgt.

Das von der Universität zu zahlende Entgelt ist in Titel V der Einnahmen enthalten, während die entsprechenden Ausgaben in Titel I Nr. 10 und 14, Titel II Nr. 9 und Titel III Nr. 1 und 4 enthalten sind.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 (für 860 Kranke) ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 (für 860 Kranke) ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Mieten und Pächte	— —	— —	— —	— —	
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	30 000 —	20 500 —	9 500 —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . 32 544,49 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 32 525,96 „ „ „ „ „ 1915 . . 36 502,43 „ zusammen 101 572,88 Mk. oder durchschnittlich 33 857,63 Mk. (Vergl. Unteretat A.)
III.		Aus der Metzgerei	— —	— —	— —	— —	
IV		Pflegekosten der Kranken	515 000 —	511 500 —	3 500 —	— —	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten, sowie der Kranken der klinischen Station): 70 Kranke 3. Klasse je zu 1095 Mk. . . . . 76 650 Mk. 200 „ 4. „ „ „ 657 „ . . . . . 131 400 „ 570 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände je zu 547,50 Mk. 312 075 „ 840 Kranke zusammen 520 125 Mk. Hiervon ab für Freistellen . . . . . 5 125 „ bleiben 515 000 Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Die Zahl der Selbstzahler ist erhöht, die Zahl der auf Armenkosten untergebrachten Kranken herabgesetzt.
V.		Sonstige Einnahmen:					
	a	Entschädigung der Rhein. Friedr. Wilhelms-Universität in Bonn für Gestellung des Pflegepersonals für die klinische Station (Lohn, Beköstigung, sonstige Emolumente nach dem im Haushaltsplan festgesetzten Werte einschl. der Kosten für Dienstkleidung usw.), Entgelt für Reinigung der Wäsche und Verpflegung der Kranken . . . . . 32 000 Mk.					Zu V a. Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 19 103,09 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 26 372,16 „ „ „ „ „ 1915 . . . 50 976,20 „ zusammen 96 451,45 Mk. oder durchschnittlich 32 150,48 Mk.
	b	Einnahmen aus der Hausindustrie . . 750 „					Zu V b. Vergleiche Titel III 12[15] der Ausgabe.
	c	sonstige Einnahmen und zur Abrundung 3015 „	35 765 —	20 665 —	15 100 —	— —	Zu V c. Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2 285,74 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 7 194,89 „ *) „ „ „ „ 1915 . . . 2 973,93 „ zusammen 12 454,56 Mk. oder durchschnittlich 4151,52 Mk. *) Darunter über 3000 Mk. Brandentschädigung.
VI.		Zinsen von Stiftungen	835 —	835 —	— —	— —	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . . 69 Mk. 2. der Rasse-Stiftung zur Unterstützung entlassener unbemittelter Geisteskranker . . . . . 105 „ 3. der Richartz-Stiftung zur Unterstützung unbemittelter Genesener 53 „ 4. der Pelman-Stiftung zugunsten der Kranken . . . . . 166 „ 5. der Jakobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 42 „ 6. der Oebcke-Stiftung zur Unterstützung entlassener Geisteskranker 400 „ (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.) zusammen 835 Mk.
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	92 700 —	81 500 —	11 200 —	— —	
		Summe der Einnahme	674 300 —	635 000 —	39 300 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 600 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 600 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
											Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 000	—	8 500	—	500	—	—	—	
	2	Für 4 (4) Oberärzte Gehälter	24 845	—	24 245	—	600	—	—	—	
	3	Für 2 (2) Anstaltsärzte Gehälter ꝛc.	8 727	50	8 602	50	125	—	—	—	
	4	Für den Verwalter Gehalt	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	
	5	Für den Rendanten Gehalt	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	
	6	Für den Oberpfleger Gehalt ꝛc.	2 400	—	2 300	—	100	—	—	—	
	7	Für den Maschinenmeister Gehalt ꝛc.	2 400	—	2 300	—	100	—	—	—	
	8	Für den Gärtner Gehalt ꝛc.	1 725	—	1 687	50	37	50	—	—	
	9	Für die Oberin Gehalt	1 450	—	1 375	—	75	—	—	—	
	10	Für 6 (6) Stationspfleger Gehälter ꝛc.	9 525	—	9 468	75	56	25	—	—	Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	11	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	
	12	Für die 2. Köchin Gehalt	575	—	575	—	—	—	—	—	
	13	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	900	—	881	25	18	75	—	—	
	14	Für 6 (6) Stationspflegerinnen Gehälter	5 406	25	5 300	—	106	25	—	—	
		Summe Titel I.	78 153	75	76 435	—	1 718	75	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den klinischen Assistenzarzt Remuneration	—		—		—		—	—	Der klinische Assistenzarzt bezieht seine Vergütung aus der Universitätskasse. Ebenso wird die Wohnung, Heizung und Beleuchtung seitens der Universität gestellt.
		An Stelle der Beköstigung in der 1. Tischklasse	800	—	800	—	—	—	—	—	
		Außerdem Wäsche und Arznei.									
	2	Für den Volontärarzt Remuneration	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.									
		Zu übertragen	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 860 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 860 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	
	3	Für 1 (1) Medizinal-Praktikanten Vergütung	600	—	600	—	—	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Beköstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	4	Für Aushilfe im Laboratorium	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	
	5	Für den Apotheker Remuneration	2 083	33	2 000	—	1 383	33	—	—	Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk., bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk. Die Emolumente sind abgelöst.
		An Stelle der Emolumente wie bei 2 die Barentschädigung von	1 300	—	—	—					
	6	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	
	7	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
	8	Für 6 (6) Bureaugehilfen Vergütungen	14 282	50	13 395	—	887	50	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk., bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk. Es erhalten: 1 Buchführer = 2 900,— Mk. / 1 „ = 2 800,— „ / 1 „ = 2 800,— „ / 1 „ = 1 937,50 „ / 1 Bureaugehilfe = 1 900,— „ / 1 „ = 1 945,— „ zusammen 14 282,50 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
	9	Für das Pflegepersonal:									
		a. Für 60 (60) Pfleger Löhne	54 535	—	52 343	—	2 192	—	—	—	14 Pflegepersonen für 70 Kranke 3. Klasse / 85 „ „ 770 „ 4. „ / außerdem 14 „ „ den Nachtwachdienst. / 4 „ „ 20 „ der klinischen Station. 117 Pflegepersonen für 860 Kranke. Pfleger beziehen auf Grund des Beschlusses des 54. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 528 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 900 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann.
		Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (495 Mk.); für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (768 Mk.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.									
		b. Für 57 (57) Pflegerinnen Löhne	30 214	50	28 864	50	1 350	—	—	—	Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 348 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 660 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.
		Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.									60 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1917 54 135,— Mk. Löhne und 400 Mk. Prämien = 54 535,— Mk. 57 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1917: 28 114,50 Mk. Löhne und 2100 Mk. Prämien = 30 214,50 Mk.
		Zu übertragen	109 515	33	103 702	50	5 812	83	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 880 Kranke ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 880 Kranke ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	109 515 33	103 702 50	5 812 83	— —	
	10	Für das Dienstpersonal Löhne	37 308 —	35 335 —	1 973 —	— —	Im einzelnen erhalten zurzeit:
		Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche).					der Schreinermeister . . 1704 Mk. / „ „ gehilfe . . 744 „ / „ Bäckermeister . . 1611 „ / „ „ gehilfe . . 1296 „ / „ Schuhmachermeister . 1476 „ / „ Schneidermeister . . 1671 „ / „ „ gehilfe . . 582 „ / „ Maurermeister . . 1704 „ / „ Maurer . . . . 1900 „ / „ Anstreichermeister . 1620 „ / „ Maschinenschlosser . 900 „ / 2 Schlosser . . . . 3348 „ / 2 Heizer . . . . 3162 „ / 2 Gashocher . . . . 3084 „ / 2 Gärtnergehilfen . . 2126 „ / der Pförtner . . . . 744 „ / „ Torwächter . . . 612 „ / „ Nachtwächter . . . 660 „ / „ Bote . . . . 948 „ / „ Magazinier . . . 798 „ / „ Hausdiener . . . 564 „ / die Hausdienerin . . . 390 „ / 6 Küchenmädchen . . 1884 „ / 6 Waschmädchen . . 1860 „ / die Büglerin . . . . 432 „
							Uebertrag 21118 Mk. / zusammen 35220 Mk.
							Zu übertragen 21118 Mk.
							Durch die Zunahme der Arbeiten in der Schlosserei ist die Einstellung eines 2. Maschinenschlossers erforderlich mit . . . . . 840 „
							zusammen 35060 Mk.
							Der Mehrbetrag von 1248 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
	11	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500 —	500 —	— —	— —	
		Summe Titel II.	147 323 33	139 537 50	7 785 83	— —	
III		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	283 400 —	258 400 —	25 000 —	— —	Zu beköstigen sind: / 2 Personen 1. Tischklasse für je 2,60 Mk. = 1 898,— Mk. / 4 „ 2. „ „ „ 2,— „ = 2 920,— „ / 207 „ 3. „ „ „ 1,10 „ = 83 110,50 „ / 790 „ 4. „ „ „ 0,65 „ = 187 427,50 „ / 1003 Personen Summe 275 356,— Mk. / Hierzu für Extraverordnungen . . . . 8 000,— „ / zusammen 283 356,— Mk. / oder rund 283 400 Mk. / Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz für die 1. Tischklasse um 50 Pf., für die 2. um 30 Pf., für die 3. um 14 Pf. und für die 4. um 5 Pf. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung	21 500 —	21 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 19 497,65 Mk. / „ „ „ „ 1914 . 21 637,27 „ / „ „ „ „ 1915 . 21 234,26 „ / zusammen 62 359,18 Mk. / oder durchschnittlich 20 786,39 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	17 000 —	15 000 —	2 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 17 118,04 Mk. / „ „ „ „ 1914 . 23 913,93 „ / „ „ „ „ 1915 . 23 162,38 „ / zusammen 64 194,35 Mk. / oder durchschnittlich 21 398,12 Mk. / Es wird versucht werden, mit dem angesetzten Betrage auszukommen.
		Zu übertragen	321 900 —	294 900 —	27 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 365 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 365 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	321 900 —	294 900 —	27 000 —	— —	
	4	Für Reinigung	11 000 —	10 200 —	800 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 9 950,71 Mk. „ „ „ „ 1914 . 11 246,59 „ „ „ „ „ 1915 . 11 137,19 „ zusammen 32 334,49 Mk. oder durchschnittlich 10 778,16 Mk.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	10 000 —	10 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 10 287,22 Mk. „ „ „ „ 1914 . 11 310,27 „ „ „ „ „ 1915 . 9 447,86 „ zusammen 31 045,35 Mk. oder durchschnittlich 10 348,45 Mk.
	6	Für Heizung	45 000 —	44 000 —	1 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 40 130,89 Mk. „ „ „ „ 1914 . 34 496,42 „ „ „ „ „ 1915 . 40 011,55 „ zusammen 114 647,86 Mk. oder durchschnittlich 38 215,95 Mk. Es sind erforderlich: 180 Doppellader Förder- und Nußkohlen je zu 209 Mk. . . 37 620,— Mk. 4 „ Nußkohlen je zu 333 Mk. . . . . 1 332,— „ 30 „ Briketts je zu 109,30 Mk. . . . . 3 279,— „ Für Koks aus der eigenen Gasfabrik . . . . . 250,— „ Für Anzünde-, Putz-, Schmier- und Reinigungsmaterial, Roststäbe ꝛc. 2 519,— „ im ganzen 45 000,— Mk. An Stelle der Förderkohlen können auch Industrie-Briketts Verwendung finden.
	7	Für Beleuchtung	10 500 —	10 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 9 504,13 Mk. „ „ „ „ 1914 . 12 179,55 „ „ „ „ „ 1915 . 7 888,19 „ zusammen 29 571,87 Mk. oder durchschnittlich 9 257,29 Mk. Es sind erforderlich nach der Anlage B Titel 1 der Einnahme . . . . . 7 550 Mk. für Gas aus der städtischen Leitung, da die eigene Gasfabrik nicht genügend Gas herstellen kann . . . . . 1 950 „ für sonstige Beleuchtungsmaterialien und Gegenstände . . . . . 1 000 „ zusammen 10 500 Mk.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	500 —	500 —	— —	— —	Die Kosten beziehen sich auf die Wasserentnahme aus der städtischen Leitung für den Fall, daß das eigene Pumpwerk nicht ausreicht.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	6 600 —	6 600 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 8 670,27 Mk. „ „ „ „ 1914 . 6 422,36 „ „ „ „ „ 1915 . 7 155,42 „ zusammen 22 248,05 Mk. oder durchschnittlich 7416,02 Mk. In der Ausgabe für 1913 sind außergewöhnliche Beträge enthalten.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	2 700 —	2 700 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 2 706,90 Mk. „ „ „ „ 1914 . 2 136,63 „ „ „ „ „ 1915 . 2 371,38 „ zusammen 7 214,31 Mk. oder durchschnittlich 2404,77 Mk. Der gegen den Durchschnitt eingesetzte Mehrbetrag ist zur Ergänzung der belletristischen Bibliothek erforderlich.
		Zu übertragen	408 200 —	379 400 —	28 800 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 880 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 880 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	408 200	—	379 400	—	28 800	—	—	—	
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	23 000	—	23 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 23 659,19 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 23 329,93 „ „ „ „ „ 1915 . . . 22 754,48 „ zusammen 69 743,60 Mk. oder durchschnittlich 23 247,87 Mk.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	16 787	92	15 792	50	995	42	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . 800,— Mk. [1] 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . 2 000,— „ 3. Arbeitsmaterial, Geschenke ꝛc. für die Kranken . . . 4 500,— „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . 3 000,— „ 5. Beerdigungs- und Einsegnungskosten . . . 200,— „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . 100,— „ 7. Porto und Botenlohn . . . 800,— „ [2] 8. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Drucksachen . . . 1 000,— „ 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . 1 800,— „ 10. Kanalabgaben . . . 500,— „ 11. Material für die Hausindustrie (vergl. Titel V b der Einnahme) 500,— „ 12. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . 1 587,92 „ Summe 16 787,92 Mk.
	13	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	835	—	835	—	—	—	—	—	Siehe Einnahme Titel VI.
		Summe Titel III.	448 822	92	419 027	50	29 795	42	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	78 153	75	76 435	—	1 718	75	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	147 323	33	139 537	50	7 785	83	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	448 822	92	419 027	50	29 795	42	—	—	
		Summe der Ausgabe	674 300	—	635 000	—	39 300	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	674 300	—	635 000	—	39 300	—	—	—	
		Ausgleich.									

[1]) Die Beamtendienstwohnungen sind nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts gebäudesteuerpflichtig.
[2]) Erhöhung infolge der höheren Postgebühren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	15 000	14 000	1 000	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1913 . . . 14 848,38 Mk. 1914 . . . 14 876,65 „ 1915 . . . 14 984,29 „ 44 709,32 Mk. oder durchschn. 14 903,11 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	1 700	1 700	—	—	1913 . . . 1 954,80 Mk. 1914 . . . 1 534,40 „ 1915 . . . 1 515,97 „ 5 005,17 Mk. oder durchschn. 1 668,39 Mk.
III.	Ertrag der Obstbäume	900	400	500	—	1913 . . . 466,90 Mk. 1914 . . . 1 458,91 „ 1915 . . . 1 106,77 „ 3 032,58 Mk. oder durchschn. 1010,86 Mk.
IV.	Ertrag der Kühe	31 000	31 000	—	—	1913 . . . 30 827,64 Mk. 1914 . . . 30 042,40 „ 1915 . . . 31 755,82 „ 92 625,86 Mk. oder durchschn. 30 875,29 Mk.
V.	Ertrag des Federviehs	600	600	—	—	1913 . . . 666,24 Mk. 1914 . . . 539,92 „ 1915 . . . 355,60 „ 1561,76 Mk. oder durchschn. 520,59 Mk.
VI.	Für verkauftes Vieh	60 000	31 300	28 700	—	1913 . . . 41 135,46 Mk. 1914 . . . 41 018,26 „ 1915 . . . 71 106,60 „ 153 260,32 Mk. oder durchschn. 51 086,77 Mk.
VII.	Wert des Düngers	2 000	2 000	—	—	1913 . . . 1768,05 Mk. 1914 . . . 2206,55 „ 1915 . . . 1535,— „ 5509,60 Mk. oder durchschn. 1836,53 Mk.
	Summe der Einnahme	111 200	81 000	30 200	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Landpacht	459	459	—	—	
II.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	6 232	5 980	252	—	Es sollen erhalten: 1) 2 Viehwärter . . 1944 Mk. u. freie Station 3. Kl. 2) 2 Pferdeknechte . 1344 u. freie Station 3. Kl. 3) 2 Ackerknechte . . 2844 „ 4) 1 Tagelöhner . . 100 „ zusammen 6232 Mk.
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	1 300	1 300	—	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1913 . . . . 1001,98 Mk. 1914 . . . . 542,90 „ 1915 . . . . 1272,41 „ 2817,29 Mk. oder durchschn. 939,10 Mk.
IV.	Für Dünger: a. aus der eigenen Wirtschaft . . . . . 2000 Mk. b. Sonstige Düngstoffe . 50 „	2 050	2 050	—	—	1913 . . . 1717,85 Mk. 1914 . . . 2185,05 „ 1915 . . . 1774,40 „ 5677,30 Mk. oder durchschn. 1892,43 Mk.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	1 450	1 350	100	—	1913 . . . . 1478,14 Mk. 1914 . . . . 1392,15 „ 1915 . . . . 1490,23 „ 4360,52 Mk. oder durchschn. 1453,51 Mk.
VI.	Für Futter und Streu	26 800	23 000	3 800	—	1913 . . . 21 792,45 Mk. 1914 . . . 22 286,75 „ 1915 . . . 29 580,43 „ 73 659,63 Mk. oder durchschn. 24 553,21 Mk. (Vergl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.)
VII.	Für Kühe und Schweine ꝛc. . .	40 000	24 000	16 000	—	1913 . . . 24 806,44 Mk. 1914 . . . 24 349,14 „ 1915 . . . 43 026,10 „ 92 181,68 Mk. oder durchschn. 30 727,23 Mk. Die Viehpreise sind im letzten Jahre bedeutend gestiegen.
VIII.	Für sonstige Ausgaben	2 909	2 361	548	—	1913 . . . . 2747,77 Mk. 1914 . . . . 2757,51 „ 1915 . . . . 3278,95 „ 8784,23 Mk. oder durchschn. 2928,08 Mk.
IX.	Ueberschuß	30 000	20 500	9 500	—	
	Summe der Ausgabe	111 200	81 000	30 200	—	
	Die Einnahme beträgt	111 200	81 000	30 200	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt	—	—	—	22	34	58
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Anlagen, Bleichen usw. und II. Arzt-Wohnung 6 a 30 qm, Pflegerwohnungen 10 a 60 qm einschl. neues Pfleger-Doppelhaus mit Gärten und neues Haus für den Anstaltsarzt 11, 95 ar) . .	14	04	94			
	b. Beamtengärten	1	64	35			
					15	69	29
	bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	6	65	29
	Hierzu Pachtland von der Armenverwaltung Bonn und Kirchengemeinde Dietkirchen				1	68	25
	Summe				8	33	54
I.	Gemüsegärten und Ackerfelder	7	89	54			
II.	Wiesen	—	44	—	8	33	54
III.	350 Obstbäume.						
IV.	28 Kühe je 17 Liter Milch den Tag.						
V.	100 Hühner.						
VI.	34 fette Kühe je zu 900 Mk., 120 Schweine je zu 240 Mk. und 2 Zugochsen je zu 1200 Mk.						
	Es werden 2 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts-bedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und durchschnittlich 100 Schweine zur Mast gehalten.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung über Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel VI.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag	Bedarf im ganzen: Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Mais kg	Kleien kg	Rüben kg	Grünfutter kg	Mehl kg	Malztreber kg	Preis für 100 kg ℳ ₰	Betrag ℳ ₰
Pferde	2	730	Hafer 8,0 kg	5840										
			Heu 8,0 „		5 840									
			Stroh, Futter- 2,0 „			1 460								
			Stroh, Streu- 5,0 „			3 650								
Kühe und Ochsen	28	Winter 6810	Heu 7,5 kg		51 075									
			Kleien 1,5 „					10 215						
			Stroh, Streu- 6,0 „			40 860								
			Rüben 18,0 „						122 580					
			Malztreber 15,0 „									102 150		
	2	Sommer 4140	Grünfutter 70,0 „							289 800				
			Kleien 1,0 „					4 140						
			Malztreber 15,0 „									62 100		
			Stroh, Streu- 7,0 „			28 980								
Schweine	100	36 500	Mehl 0,1 kg								3 650			
			Stroh, Streu- 0,5 „			18 250								
Hühner	100	36 500	Mais 0,02 kg				730							
Summe der Bedarfsmengen				5840	56 915	93 200	730	14 355	122 580	289 800	3 650	164 250	20 — 9 50 6 — 20 — 12 — 1 60 1 05 16 — 4 70	1 168 — 5 406 93 5 592 — 146 — 1 722 60 1 961 28 3 042 90 584 — 7 719 75
													Summe	27 343 46

Voraussichtlich werden 26 500 Mk. genügen.

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Außer bei Heu und Stroh sind die Einheitspreise nicht geändert worden, weil die demnächstige Preislage nicht zu übersehen ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. M	Mithin jetzt mehr M	Mithin jetzt weniger M	Bemerkungen.
I.	Die im Haupt-Haushaltsplan der Anstalt unter Titel III Nr. 7 in Ausgabe gestellte Summe	7 550	7 600	—	50	1913 . . . . . 7 063,45 Mk. 1914 . . . . . 9 438,68 „ 1915 . . . . . 5 756,53 „ 22 258,66 Mk. oder im Durchschnitt 7419,55 Mk.
II.	Erlös aus dem überschüssigen Koks	3 600	3 630	—	30	1913 . . . . . 4 092,32 Mk. 1914 . . . . . 3 081,78 „ 1915 . . . . . 3 544,07 „ 10 718,17 Mk. oder im Durchschnitt 3572,72 Mk.
III.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Teers . . .	850	700	150	—	1913 . . . . . 921,84 Mk. 1914 . . . . . 658,24 „ 1915 . . . . . 1 011,53 „ 2 591,61 Mk. oder im Durchschnitt 863,87 Mk.
IV.	Sonstige Einnahmen . . .	—	20	—	20	
	Summe der Einnahme	12 000	11 950	150	100	
				50	—	

Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.

№	Gegenstand der Berechnung.	Betrag M	Betrag ₰	Bemerkungen.
1	Die im Anstalts-Haushaltsplan eingestellte Summe für Gasbeleuchtung	7 550	—	
2	Heizerlöhne	3 180	—	Die unter Titel II Nr. 10 der Ausgabe des Anstalts-Haushaltsplans angesetzte Summe für den Gasstocher sowie für einen zweiten Gasstocher während 8½ Monate . . . . . 1692,— Mk. 1488,— „ Summe 3180,— Mk.
3	Wasserverbrauch, Gasverbrauch in der Gasanstalt und Feuerversicherungsbeitrag	110	—	Die Summe ist in verschiedenen Positionen der Ausgabe des Haushaltsplanes enthalten.
	Gesamtsumme der Herstellungskosten	10 840	—	
	Kosten für den cbm $\frac{10\,840}{130\,000}$ = 8,34 Pf.			

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Beschaffung der Kohlen . .	11 000	11 000	—	—	1913 . . . . . 11 093,50 Mk. 1914 . . . . . 11 090,65 „ 1915 . . . . . 9 778,63 „ 31 962,78 Mk. oder im Durchschnitt 10654,26 Mk. Erforderlich sind 55 Doppelwaggon Kohlen je zu 212,50 M. = 11 687,50 M.
II.	Beschaffung der Reinigungsmasse	100	100	—	—	1913 . . . . . 84,— Mk. 1914 . . . . . 99,50 „ 1915 . . . . . 134,85 „ 318,35 Mk. oder im Durchschnitt 106,12 Mk.
III.	Unterhaltung der Oefen und Gebäude	700	700	—	—	1913 . . . . . 763,36 Mk. 1914 . . . . . 1834,40 „ 1915 . . . . . 68,02 „ Summe 2665,78 Mk. oder im Durchschnitt 888,59 Mk.
IV.	Sonstige Ausgaben . . . (Die Ausgabetitel I—IV ergänzen sich gegenseitig.)	200	150	50	—	1913 . . . . . 136,75 Mk. 1914 . . . . . 154,15 „ 1915 . . . . . 330,63 „ Summe 621,53 Mk.
	Summe der Ausgabe	12 000	11 950	50	—	oder im Durchschnitt 207,18 Mk.
	Die Einnahme beträgt	12 000	11 950	50	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:

698 Kranke und 188 Beamte und Bedienstete = 886 Personen, gegen 885 Personen nach dem Haushaltsplan für 1916.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke	und	1	Beamte	in der	1.	Tischklasse	=	1	Personen,	gegen	1	Personen	nach dem Haushaltsplan für 1916,		
—	„	„	4	Beamte	„	„	2.	„	=	4	„	„	4	„	„	„	„	„	„
30	„	„	121	„ u.	„	„	3.	„	=	151	„	„	154	„	„	„	„	„	„
				Bedienstete												
668	„				in der	4.	„	=	668	„	„	668	„	„	„	„	„	„	„
698	Kranke	und	126	Beamte	und	Bedienstete		=	824	Personen,	gegen	827	Personen	nach dem Haushaltsplan für 1916.		

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 437—442).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 698 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 698 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Mieten und Pächte	200	—	200	—	—	—	—	—	Pacht für das an den Blindenfürsorgeverein abgegebene Grundstück.
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	20 000	—	17 500	—	2 500	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 14 239,02 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 17 778,17 „ „ „ „ „ 1915 . . . 24 956,25 „ zusammen 56 973,44 Mk. oder durchschnittlich 18 991,15 Mk. (Vergl. Anlage A.)
III.		Aus der Metzgerei	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV.		Pflegekosten der Kranken	427 000	—	427 000	—	—	—	—	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 90 Kranke 3. Klasse je zu 1095 Mk. . . . . 32 850 Mk. 130 „ 4. „ je zu 657 „ . . . . . 85 410 „ 490 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände je zu 547,50 Mk. 268 275 „ 48 „ 4. „ irre Verbrecher je zu 912,50 Mk. . . . 43 800 „ 698 Kranke . . . . . zusammen 430 335 Mk. Hiervon ab für Freistellen . . . . . 3 335 „ bleiben 427 000 Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung a) Einnahme aus der Hausindustrie . . . 2000 Mk.									Einnahme bei a) für das Rechnungsjahr 1913 3698,83 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 2206,58 „ „ „ „ „ „ „ 1915 1390,85 „ zusammen 7296,26 Mk. oder im Durchschnitt 2432,09 Mk.
		b) Sonstige Einnahmen . . . . . 3620 „	5 620	—	6 120	—	—	—	500	—	Einnahme bei b) für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2 603,01 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . . . 3 454,02 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . . 4 187,93 „ zusammen 10 244,96 Mk. oder durchschnittlich 3414,99 Mk.
VI.		Zinsen von Stiftungen	680	—	680	—	—	—	—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . . 69 Mk. 2. der Erich-Schleicher-Stiftung zur Unterstützung von in dürftigen Verhältnissen entlassenen genesenen Kranken . . . . . 565 „ 3. der Jakobistiftung zu Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 46 „ zusammen 680 Mk. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	160 000	—	135 000	—	24 000	—	—	—	
							26 500	—	500	—	
		Summe der Einnahme	613 500	—	587 500	—	26 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 (für eine Kranke) ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 (für eine Kranke) ℳ	₰
I.		**Besoldungen.**				
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 500	—	9 500	—
	2	Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	18 475	—	18 100	—
	3	Für 3 (3) Anstaltsärzte Gehälter ꝛc.	12 352	50	11 977	50
	4	Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt . . 2300 Mk. Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 400 „	2 700	—	2 700	—
	5	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	3 600	—	3 300	—
	6	Für den Rendanten Gehalt	5 000	—	5 000	—
	7	Für den Oberpfleger Gehalt	1 900	—	1 900	—
	8	Für den Maschinenmeister Gehalt ꝛc.	2 125	—	2 100	—
	9	Für den Gärtner Gehalt ꝛc.	1 950	—	1 950	—
	10	Für die Oberin Gehalt	1 000	—	1 375	—
	11	Für 7 (7) Stationspfleger Gehälter ꝛc.	11 505	—	11 971	25
	12	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	825	—	1 012	50
	13	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	618	75	600	—
	14	Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	4 718	75	4 600	—
		Summe Titel I.	76 270	—	76 086	25
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**				
	1	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Remuneration	600	—	600	—
	2	Für den Apotheker Remuneration	2 500	—	2 500	—
		Außerdem an Stelle der freien Wohnung, Beköstigung der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei eine Entschädigung von	1 300	—	1 300	—
	3	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	—	1 500	—
		Zu übertragen	5 900	—	5 900	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
				Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
—	—	—	—	
375	—	—	—	
375	—	—	—	
—	—	—	—	Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß werden zur Hälfte von der Provinzial-Blindenanstalt getragen.
300	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
25	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	375	—	
—	—	466	25	Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
—	—	187	50	
18	75	—	—	
118	75	—	—	
1 212	50	1 028	75	
183	75	—	—	
—	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Beköstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
—	—	—	—	Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk.
—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 (für 698 Kranke) ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 (für 698 Kranke) ℳ	₰
II.		Uebertrag	5 900	—	5 900	—
	4	Für 5 (5) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform .	13 125	—	12 416	67
	5	Für das Pflegepersonal:				
		a. Für 71 (71) Pfleger Löhne	80 000	—	77 782	—
		Außerdem:				
		für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (495 Mk.)				
		für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (768 Mk.)				
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.				
		b. Für 43 (43) Pflegerinnen Löhne	21 500	—	20 684	—
		Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.				
	6	Für das Dienstpersonal Löhne	31 488	—	30 864	—
		Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche).				
	7	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte	500	—	500	—
		(Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)				
		Summe Titel II.	152 513	—	148 146	67

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
—		—		
708	33	—	—	Die Bureaugehilfen beziehen eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis 2550 Mk. sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk. Es erhalten: 3 Bureaugehilfen je 2900 Mk. = ... 8 700 Mk. 1 Bureaugehilfe . . . . . 2 650 „ 1 „ . . . . . 1 775 „ zusammen 13 125 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
2 218	—	—	—	6 Pflegepersonen für 30 Kranke 3. Klasse 74 „ „ 620 „ 4. „ außerdem 14 „ „ den Nachtwachdienst 16 „ „ 48 irre Verbrecher 4 „ „ den Nachtwachdienst im Bewahrungshaus 114 Pflegepersonen für 698 Kranke. Pfleger beziehen infolge Beschlusses des 54. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 528 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 900 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 348 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 660 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 71 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1917 = 76 709 Mk. Löhne und 2000 Mk. Prämien = 78 709 Mk. Hierzu Zulage für 20 Pfleger im Bewahrungshaus je 90 Mk. . = 1 800 „ zusammen 80 509 Mk. rund 80 000 Mk.
816	—	—	—	
				43 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1917 = 19 701,50 Mk. Löhne und 600 Mk. Prämien = 20 301,50 Mk, rund 21 500 Mk.
624	—	—	—	Im einzelnen erhalten zurzeit: Uebertrag 17 400 Mk. 1 Schreinermeister . . . 1 800 Mk. — 1 Schuster . . . . . 1 380 „ 1 Schreinergehilfe . . . 1 560 „ — 1 Schneider . . . . . 1 386 „ 1 Maschinenschlosser . . . 1 560 „ — 1 Magazinwärter . . . . 948 „ 1 Schlossergehilfe . . . 1 500 „ — 1 Pförtner . . . . . 828 „ 1 Schlossergehilfe . . . 1 440 „ — 1 Bote und Torwärter . . 1 440 „ 3 1 Heizer . . . . . 1 050 „ — 1 Nachtwächter . . . . 708 „ 1 2 Heizer . . . . . 2 670 „ — 2 Hausdiener . . . . . 1 080 „ 1 Bäckermeister . . . . 1 800 „ — 6 Küchenmägde . . . . 2 040 „ 1 Bäckergehilfe . . . . 600 „ — 5 Waschmädchen . . . . 1 800 „ 1 Anstreicher . . . . . 1 800 „ — 1 Gärtnergehilfe . . . . 648 „ 1 Maurer . . . . . 1 580 „ — 1 Tagelöhner . . . . . 1 200 „ zu übertragen 17 400 Mk. zusammen 30 864 Mk. Der Mehrbetrag von 624 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Erhöhungen verwendet werden.
—		—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
4 366	33	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 668 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 668 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	230 000	—	211 000	—	19 000	—	—	—	Zu beköstigen sind: 1 Person 1. Klasse für je 2,00 Mk. . . 949,— Mk. 4 Personen 2. „ „ „ 2,— „ . . . 2 920,— „ 151 „ 3. „ „ „ 1,10 „ . . . 60 626,50 „ 668 „ 4. „ „ „ 0,65 „ . . . 158 483,— „ 824 Personen zusammen 222 978,50 Mk. Hierzu für Extraordinungen . . . . 7 800,— „ zusammen 230 778,50 Mk. oder rund 230 000 Mk. Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz für die 1. Tischklasse um 50 Pf., für die 2. um 30 Pf., für die 3. um 14 Pf. und für die 4. um 5 Pf. erhöht worden. Die durch die Brotlieferung für die Blindenanstalt bei diesem Titel entstehenden Ausgaben sind durch Absetzung der Einnahmen von den Ausgaben auszugleichen.
	2	Für Bekleidung	16 500	—	16 500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 15 989,51 Mk. „ „ „ „ 1914 . 23 269,97 „ *) „ „ „ „ 1915 . 17 164,61 „ zusammen 56 424,09 Mk. oder durchschnittlich 18 806,03 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	11 500	—	11 500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 11 941,31 Mk. „ „ „ „ 1914 . 13 376,93 „ *) „ „ „ „ 1915 . 10 814,91 „ zusammen 36 133,15 Mk. oder durchschnittlich 12 044,38 Mk. *) Darin befinden sich Beträge von 6770 Mk. bezw. 1877 Mk., welche für 1914 bei den beiden Positionen zur Ergänzung der Lagerbestände zur Verfügung gestellt worden sind.
	4	Für Reinigung	8 500	—	8 500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 7 983,89 Mk. „ „ „ „ 1914 . 6 960,87 „ „ „ „ „ 1915 . 7 399,19 „ zusammen 22 343,94 Mk. oder durchschnittlich 7447,98 Mk.
	5	Für Mobilien, Utensilien rc.	8 500	—	8 500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 8 531,75 Mk. „ „ „ „ 1914 . 8 190,34 „ „ „ „ „ 1915 . 6 497,96 „ zusammen 23 220,05 Mk. oder durchschnittlich 7740,02 Mk. In 1915 wurde nur das Allernotwendigste beschafft. Der Ansatz des Vorjahres muß daher beibehalten werden.
		Zu übertragen	275 000	—	256 000	—	19 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für den Kranken ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für den Kranken ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	275 000 —	256 000 —	19 000 —	— —	
	6	Für Heizung	39 000 —	37 500 —	1 500 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 32 506,47 Mk. „ „ „ „ 1914 . 33 446,99 „ „ „ „ „ 1915 . 42 532,69 „ zusammen 108 486,15 Mk. oder durchschnittlich 36 162,05 Mk. Erforderlich sind: 95/80 Doppellader Förder- und Kesselkohlen je zu 186 Mk. . . . 32 550 Mk. 14 „ Ofenkohlen je zu 225 Mk. . . . . 3 150 „ 15 „ Braunkohlen-Briketts je zu 134 Mk. . . . . 2 010 „ Für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial, Roststäbe usw. . . . 1 600 „ zusammen 39 310 Mk. oder rund 39 000 Mk. An Stelle der Förderkohlen können auch Industrie-Briketts Verwendung finden.
	7	Für Beleuchtung	14 000 —	14 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 14 585,35 Mk. „ „ „ „ 1914 . 14 589,72 „ „ „ „ „ 1915 . 15 285,51 „ zusammen 44 460,58 Mk. oder durchschnittlich 14 820,19 Mk. Es wird versucht werden, mit dem bisherigen Betrage auszukommen.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	8 400 —	7 700 —	700 —	— —	An das städtische Wasserwerk sind in der Zeit vom 1. Juli 1915 bis 30. Juni 1916 gezahlt worden . . . . . 3570 Mk., rund 3500 Mk. Hierzu Anteil an den Betriebskosten der Blindenanstalt 4000 „ Lohn des Heizers 12×75 . . . . . 900 „ 900 „ zusammen 8400 Mk.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	5 800 —	5 600 —	200 —	— —	Dieser Betrag ist für 1917 vorzusehen.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse rc. (Bibliothek)	2 000 —	2 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 6 607,02 Mk. „ „ „ „ 1914 . 5 597,89 „ „ „ „ „ 1915 . 6 087,89 „ zusammen 18 292,80 Mk. oder durchschnittlich 6097,43 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	22 000 —	22 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 1 996,50 Mk. „ „ „ „ 1914 . 1 859,90 „ „ „ „ „ 1915 . 1 708,49 „ zusammen 5 562,29 Mk. oder durchschnittlich 1854,10 Mk.
		Zu übertragen	366 200 —	344 800 —	21 400 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 22 000,67 Mk. „ „ „ „ 1914 . 19 333,68 „ „ „ „ „ 1915 . 17 944,86 „ zusammen 59 279,21 Mk. oder durchschnittlich 19 759,74 Mk. Infolge des Krieges sind mancherlei notwendige Arbeiten nicht ausgeführt worden und die Ausgaben sind daher, wie auch im vorigen Jahre, unter der vorgesehenen Summe geblieben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für eine Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für eine Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	366 200	—	344 800	—	21 400	—	—	—	
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	17 837	—	17 787	08	49	92	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 450,— Mk. 2. Arbeitsmaterial, Geschenke ꝛc. für die Kranken . . . . . 4 800,— „ 3. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 4 000,— „ 4. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 150,— „ 5. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 100,— „ 6. Porto und Botenlohn . . . . . 850,— „ 7. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen . . 1 000,— „ 8. Beiträge zur Invaliden- und Hinterbliebenen- sowie Kranken- und Unfallversicherung . . . . . 2 890,— „ 9. Material für die Hausindustrie (Vergl. Einnahme Titel V.) 1 700,— „ 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 987,— „ Summe 17 837,— Mk. Zu 1. Die Feuerversicherungsbeiträge sind durch Versicherung der Neubauten entsprechend höher. Zu 2. Die höheren Preise für Rauchmaterial usw. machen die Erhöhung der Summe notwendig.
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Jahr zu übertragen.)	680	—	680	—	—	—	—	—	Siehe Einnahme Titel VI.
		Summe Titel III.	384 717	—	363 267	08	21 449	92	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	76 270	—	76 086	25	183	75	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	152 513	—	148 146	67	4 366	33	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	384 717	—	363 267	08	21 449	92	—	—	
		Summe der Ausgabe	613 500	—	587 500	—	26 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	613 500	—	587 500	—	26 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	13 000	11 500	1 500	—	1913 . . . 11 435,77 Mk. 1914 . . . 12 954,29 „ 1915 . . . 14 884,15 „ zusammen 39 274,21 Mk. oder durchschn. 13 091,40 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	3 400	3 500	—	100	1913 . . . 3 815,40 Mk. 1914 . . . 3 029,79 „ 1915 . . . 3 396,96 „ zusammen 10 242,15 Mk. oder durchschn. 3414,05 Mk.
III.	Ertrag der Obstbäume	1 600	1 300	300	—	1913 . . . 717,25 Mk. 1914 . . . 2052,03 „ 1915 . . . 2059,99 „ zusammen 4829,27 Mk. oder durchschn. 1609,76 Mk.
IV.	Ertrag der Kühe	21 000	22 000	—	1 000	1913 . . . 21 136,10 Mk. 1914 . . . 20 253,54 „ 1915 . . . 21 134,72 „ zusammen 62 524,36 Mk. oder durchschn. 20 841,45 Mk.
V.	Ertrag des Federviehes	700	700	—	—	1913 . . . 753,62 Mk. 1914 . . . 599,96 „ 1915 . . . 747,34 „ zusammen 2100,92 Mk. oder durchschn. 700,31 Mk.
VI.	Für verkauftes Vieh	48 000	26 000	22 000	—	1913 . . . 21 409,87 Mk. 1914 . . . 32 959,94 „ 1915 . . . 62 672,23 „ zusammen 117 042,04 Mk. oder durchschn. 39 014,01 Mk.
VII.	Wert des Düngers	1 200	1 200	—	—	1913 . . . 1178,63 Mk. 1914 . . . 1198,80 „ 1915 . . . 1178,48 „ zusammen 3555,91 Mk. oder durchschn. 1185,30 Mk.
	Summe der Einnahme	88 900	66 200	23 800	1 100	
				22 700	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	4 800	4 800	—	—	Es sollen erhalten: 1) 2 Viehwärter . 1950 Mk. und freie Wohnung, 2) 2 Pferdeknechte . 1290 „ und freie Station 3. Klasse, 3) Tagelöhner . . 1560 „ (darunter ein ständiger) zusammen 4800 Mk.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	1 000	1 000	—	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1913 . . . 846,52 Mk. 1914 . . . 1284,65 „ 1915 . . . 690,63 „ zusammen 2821,80 Mk. oder durchschn. 940,60 Mk.
III.	Für Dünger aus der eigenen Wirtschaft	1 200	1 200	—	—	1913 . . . 1196,59 Mk. 1914 . . . 1196,44 „ 1915 . . . 1075,90 „ zusammen 3468,93 Mk. oder durchschn. 1156,31 Mk.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	1 200	1 200	—	—	1913 . . . 1199,82 Mk. 1914 . . . 1025,20 „ 1915 . . . 1180,75 „ zusammen 3405,77 Mk. oder durchschn. 1135,26 Mk.
V.	Für Futter und Streu	21 000	18 500	2 500	—	1913 . . . 19 498,46 Mk. 1914 . . . 18 081,85 „ 1915 . . . 19 262,82 „ zusammen 56 843,13 Mk. oder durchschn. 18 947,71 Mk.
VI.	Für Kühe und Schweine ꝛc. . .	38 700	21 000	17 700	—	1913 . . . 17 998,60 Mk. 1914 . . . 26 765,35 „ 1915 . . . 51 518,58 „ zusammen 96 282,53 Mk. oder durchschn. 32 094,18 Mk.
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 000	1 000	—	—	1913 . . . 998,90 Mk. 1914 . . . 896,34 „ 1915 . . . 774,96 „ zusammen 2670,20 Mk. oder durchschn. 890,07 Mk.
VIII.	Ueberschuß	20 000	17 500	2 500	—	1913 . . . 14 239,02 Mk. 1914 . . . 17 778,17 „ 1915 . . . 24 956,25 „ zusammen 56 973,44 Mk. oder durchschn. 18 991,15 Mk.
	Summe der Ausgabe	88 900	66 200	22 700	—	
	Die Einnahme beträgt	88 900	66 200	22 700	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel.		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				31	39	49
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen und Hofräume	6	93	16			
	b. Holzung und Anlagen	1	62	40			
	c. Oedland und Kiesgruben	—	16	78			
	d. Wege und Gräben	3	68	23			
	e. Beamtengärten	2	42	14			
	f. Verpachtet	—	88	72	15	71	43
	bleiben für die Landwirtschaft				15	68	06
I.	Gärten und Ackerfelder	13	46	63			
II.	Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2	21	43	15	68	06
III.	450 Obstbäume.						
IV.	24 Kühe je 14 Liter Milch den Tag.						
V.	80 Hühner.						
VI.	24 fette Kühe je zu 900 Mk. und 110 Schweine je zu 240 Mk.						
	Es werden 4 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts-bedürfnissen und 80 Schweine zur Mast gehalten.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag	Bedarf im ganzen: Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Malztreber hl	Rüben kg	Grünfutter kg	Kleien kg	Preis für 100 kg (hl) M	₰	Betrag M	₰
Pferde	4	1460	Hafer . . . . 8 kg	11 680										
			Heu . . . . 10 „		14 600									
			Stroh (Futter) . 3 „			11 680								
			Stroh (Streu) . 5 „											
Kühe	24	Winter 5088	Heu . . . . 6 kg		30 528									
			Malztreber . . 0,40 hl				2035,2							
			Rüben . . . . 15 kg					76 320						
			Kleien . . . . 1,5 „							7 632				
			Streustroh . . 6,5 „			33 072								
		Sommer 3672	Grünfutter . . 50 „						183 600					
			Malztreber . . 0,40 hl				1468,8							
			Kleien . . . . 1,5 kg							5 508				
			Streustroh . . 7,5 „			27 540								
Schweine	80	29 200	Malztreber . . 0,01 hl				292							
			Stroh (Streu) . 0,5 kg			14 600								
Hühner	80	29 200	Hafer (Futterzuschuß) 0,01 kg	292										
				11 972	45 128	86 892	3796	76 320	183 600	13 140	18	—	2 154	96
		Summe der Bedarfsmengen									7	—	3 158	96
											4	—	3 475	68
											1	53	5 807	88
											1	60	1 221	12
											1	05	1 927	80
											12	—	1 577	80
											Summe		19 323	20

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle, die noch nebenher gebraucht werden, berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.
Da die Preise nicht vorauszusehen sind, sind keine Aenderungen vorgenommen worden.
Mit einem Betrage von 21 000 M. wird zu rechnen sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage XI, E.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
Galkhausen bei Langenfeld (Rheinland).

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:

840 Kranke (darunter 40 Kranke in Familienpflege) und 201 Beamte und Bedienstete = 1041 Personen, gegen 1040 Personen nach dem Haushaltsplan für 1916.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke	und	2	Beamte	in der	1.	Tischklasse	=	2	Personen,	gegen	2	Personen	nach dem Haushaltsplan	für 1916,
—	„	„	3	Beamte	„ „	2.	„	=	3	„	„	3	„	„ „ „	„ „
40	„	„	131	„ u.	„ „	3.	„	=	171	„	„	174	„	„ „ „	„ „
760	„	„		Bedienstete	in der	4.	„	=	160	„	„	760	„	„ „ „	„ „
800	Kranke	und	136	Beamte und Bedienstete				=	936	Personen,	gegen	939	Personen	nach dem Haushaltsplan	für 1916.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft (S. 457—462).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 840 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 840 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Mieten und Pächte	396 37	186 37	210 —	— —	Es sind 3 Wohnungen an Dienstpersonen vermietet, ferner ein Feuerschutzstreifen an die Eisenbahn. Die Mieten sind nach Anlage elektrischer Beleuchtung in den Wohnungen erhöht worden.
II.		Aus der Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft, laut Anlage A	35 000 —	33 600 —	1 400 —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 35 755,34 Mk. „ „ „ „ 1914 . 22 911,51 „ „ „ „ „ 1915 . 30 677,94 „ zusammen 89 344,69 Mk. oder durchschnittlich 29 781,56 Mk.
III.		Aus der Metzgerei	— —	— —	— —	— —	
IV.		Pflegekosten der Kranken	494 500 —	492 500 —	2 000 —	— —	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 40 Kranke 3. Klasse je zu 1095,— Mk. . . . . 43 800,— Mk. 140 „ 4. „ „ „ 657,— „ . . . . . 91 980,— „ 660 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände je zu 547,50 Mk. 361 350,— „ 840 Kranke zusammen 497 130,— Mk. Hiervon ab für Freistellen . . . . . 2 630,— „ Bleiben 494 500,— Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Die Zahl der Selbstzahler ist erhöht, die Zahl der auf Armenkosten untergebrachten Kranken herabgesetzt.
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 374 24	1 384 24	— —	10 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 985,74 Mk. „ „ „ „ 1914 . 1017,66 „ „ „ „ „ 1915 . 1735,94 „ zusammen 3739,34 Mk. oder durchschnittlich 1246,44 Mk.
VI.		Zinsen von Stiftungen	329 39	329 39	— —	— —	
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	135 000 —	104 500 —	30 500 —	— —	
		Summe der Einnahme	666 600 —	632 500 —	34 110 —	10 —	
					34 100 —	— —	

Vorbemerkung.

Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.

Titel.	Nr.	Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 500 —	9 500 —	— —	— —	
	2	Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	18 900 —	18 000 —	900 —	— —	
	3	Für 3 (3) Anstaltsärzte Gehälter ꝛc.	12 880 —	12 317 50	562 50	— —	
	4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	3 900 —	3 900 —	— —	— —	
	5	Für den Rendanten Gehalt	5 000 —	5 000 —	— —	— —	
	6	Für den Oberpfleger Gehalt	2 200 —	2 175 —	25 —	— —	
	7	Für den Maschinenmeister Gehalt ꝛc.	2 400 —	2 300 —	100 —	— —	
		Zu übertragen	54 780 —	53 122 50	1 587 50	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 440 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 440 Kranke ℳ	₰
I.		Uebertrag	54 780	—	53 192	50
	8	Für den Gärtner Gehalt ꝛc.	1 950	—	1 950	—
	9	Für den Hofmeister Gehalt	1 400	—	—	—
	10	Für die Oberin Gehalt	1 500	—	1 500	—
	11	Für 6 (6) Stationspfleger Gehälter ꝛc.	9 395	50	9 170	50
	12	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 200	—	1 200	—
	13	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	1 000	—	1 000	—
	14	Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	3 206	25	3 281	25
		Summe Titel I.	74 431	75	71 294	25
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**				
	1	Für 1 (1) Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	2 050	—	1 987	50
	2	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Remuneration	600	—	600	—
	3	Für den Apotheker Remuneration und an Stelle der Emolumente wie bei 1 mit Ausnahme von Arznei eine Barvergütung von	2 300 1 290	— —	2 100 1 290	— —
	4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	—	1 500	—
	5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	—	1 500	—
	6	Für 6 (6) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	13 900	—	12 950	—
		Zu übertragen	23 140	—	21 927	50

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
1 587	50	—	—	
—	—	—	—	
1 400	—	—	—	Die Hofmeisterstellen an den Provinzial-Anstalten sind etatsmäßig. Die Anstellung des bisherigen Hofmeisters ist mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand seinerzeit nicht erfolgt. Er bezog seine Vergütung aus dem Etat der Landwirtschaft. Da mit seinem Abgang zu rechnen ist, muß hier für den Nachfolger eine Stelle vorgesehen werden.
—	—	—	—	
225	—	—	—	Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	75	—	
3 212	50	75	—	
3 137	50	—	—	
62	50	—	—	Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschlusses des 46. Rheinischen Provinziallandtags 1800 Mk. Anfangsremuneration, steigend alle zwei Jahre um 250 bezw. 200 Mk., Höchstbetrag 4000 Mk.
—	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Beköstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
200	—	—	—	Die Apotheker beziehen auf Grund des Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
950	—	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk. Es erhalten: 1 Bureaugehilfe . . . . . 2 900,— Mk. 1 „ . . . . . 2 900,— „ 1 „ . . . . . 2 900,— „ 1 „ . . . . . 2 350,— „ 1 „ . . . . . 2 050,— „ 1 „ . . . . . 1 400,— „ zusammen 13 900,— Mk. Der 3. und 6. Bureaugehilfe erhält in der Anstalt freie Station zu 500 Mk. Die Gehälter sind um diese Beträge gekürzt. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
1 212	50	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 800 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 800 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰
II.		Uebertrag	23 140	—	21 927	50	1 212	50	—	—
	7	Für das Pflegepersonal:								
		a. Für 58 (58) Pfleger Löhne	49 000	—	48 176	40	823	60	—	—
		Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (495 Mk.). für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (768 Mk.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.								
		b. Für 49 (49) Pflegerinnen Löhne . . . . Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.	23 102	—	23 207	50	—	—	105	50
	8	Für das Dienstpersonal Löhne . . . . Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche).	40 758	—	39 670	—	1 088	—	—	—
	9	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	—	500	—	—	—	—	—
		Summe Titel II.	136 500	—	133 481	40	3 124	10	105	50
							3 018	60	—	—

Bemerkungen.

Zu 7:

8 Pflegepersonen für 40 Kranke 3. Klasse
81 „ „ 760 „ 4. „
außerdem 18 „ „ den Nachtwachdienst

107 Pflegepersonen für 800 Kranke.

Pfleger beziehen gemäß Beschlusses des 54. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 528 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 900 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.

In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann.

Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 348 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 660 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.

58 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1917 = 51 000,40 Mk. Löhne und 400 Mk. Prämien = 51 400,40 Mk.

Der Betrag von 49 000 Mk. wird genügen, da das Personal wechseln wird.

49 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1917 = 22 202 Mk. Löhne und 900 Mk. Prämien = 23 102 Mk.

Zu 8:

Im einzelnen erhalten zurzeit:

der Schreinermeister . .	1 662	Mk.
der Schreinergehilfe . .	600	„
der I. Maurer	1 536	„
der II. Maurer	1 488	„
der Anstreichermeister . .	1 646	„
der Anstreichergehilfe . .	1 564	„
„ . .	1 554	„
der Schuhmacher . . .	1 352	„
der Schneider	1 572	„
der Schneidergehilfe . .	500	„
der Polsterer	1 460	„
der Magazinwärter . .	696	„
der Bäckermeister . . .	900	„
der Bäckergehilfe . . .	642	„
der I. Maschinenwärter .	1 706	„
der II. „ .	1 682	„
der I. Schlosser . . .	1 426	„
der II. „	594	„
Zu übertragen	22 580	Mk.
Uebertrag:	22 580	Mk.
der III. Schlosser	594	„
der IV. „	524	„
der I. Heizer	1 566	„
der II. „	1 482	„
der III. „	1 448	„
der I. Gärtnergehilfe . .	540	„
der II. „ . .	540	„
der III. „ . .	510	„
der Pförtner	1 484	„
der Nachtwächter	1 566	„
der Bote	1 470	„
der Hausdiener	480	„
die I. Aufwärterin . . .	378	„
die II. „ . . .	324	„
die 6 Küchenmädchen . . .	2 058	„
die 6 Waschmädchen . . .	2 008	„
Zusammen	39 552	Mk.

Der Mehrbetrag von 1206 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.

Zu 9:

Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 940 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 940 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	261 000	—	238 800	—	22 200	—	—	—	Zu beköstigen sind: 2 Personen 1. Tischklasse für je 2,60 Mk. = 1 808,— Mk. 3 „ 2. „ „ „ 2,— „ = 2 190,— „ 171 „ 3. „ „ „ 1,10 „ = 68 656,50 „ 760 „ 4. „ „ „ 0,65 „ = 180 310,— „ 936 Personen 253 054,50 Mk. Hierzu für Extraverordnungen . . . 8 000,— „ zusammen 261 054,50 Mk. oder rund 261 000 Mk. Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz für die 1. Tischklasse um 50 Pf., für die 2. um 30 Pf., für die 3. um 14 Pf. und für die 4. um 5 Pf. pro Kopf und Tag erhöht worden.
	2	Für Bekleidung	19 000	—	19 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 16 743,40 Mk. „ „ „ „ 1914 . 16 796,27 „ „ „ „ „ 1915 . 25 191,22 „ zusammen 58 730,89 Mk. oder durchschnittlich 19 576,96 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	14 000	—	14 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 18 254,58 Mk. „ „ „ „ 1914 . 14 198,11 „ „ „ „ „ 1915 . 7 793,50 „ zusammen 40 241,19 Mk. oder durchschnittlich 13 413,73 Mk.
	4	Für Reinigung	8 500	—	8 500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 8 499,58 Mk. „ „ „ „ 1914 . 7 901,20 „ „ „ „ „ 1915 . 6 864,65 „ zusammen 23 265,43 Mk. oder durchschnittlich 7755,14 Mk.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	8 000	—	8 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 7 998,57 Mk. „ „ „ „ 1914 . 7 986,10 „ „ „ „ „ 1915 . 8 000,— „ zusammen 23 984,67 Mk. oder durchschnittlich 7998,22 Mk.
	6	Für Heizung	67 000	—	64 000	—	3 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 58 243,26 Mk. „ „ „ „ 1914 . 62 512,08 „ „ „ „ „ 1915 . 63 530,66 „ zusammen 184 286,— Mk. oder durchschnittlich 61 428,67 Mk. Es sind erforderlich: 295 Doppelwagen Ruhrkohlen III und IV je zu rd. 190,— Mk. . = 56 050,— Mk. 11 „ „ II je zu 313 Mk. . . . . = 3 443,— „ 10 „ „ Koks je zu 258,— Mk. . . . . = 2 580,— „ Für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial, Roststäbe ꝛc. . . . 4 927,— „ zusammen 67 000,— Mk. Der Preis für Kohlen hat sich erhöht.
		Zu übertragen	377 500	—	352 300	—	25 200	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für das Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für das Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	377 500	—	352 300	—	25 200	—	—	—	
	7	Für Beleuchtung	5 200	—	5 200	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 5 190,79 Mk. „ „ „ „ 1914 . 4 420,92 „ „ „ „ „ 1915 . 4 633,93 „ zusammen 14 245,64 Mk. oder durchschnittlich 4748,54 Mk. In dem angesetzten Betrage ist auch eine jährlich zu zahlende Prämie von 1400 Mk. für Versicherung der Accumulatorenbatterie eingegriffen. Die Hauptkosten der Beleuchtung sind in Nr. 6 mit enthalten.
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6—8 übertragen sich gegenseitig.)	500	—	500	—	—	—	—	—	Die wesentlichsten Kosten der Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 167,13 Mk. „ „ „ „ 1914 . 449,37 „ „ „ „ „ 1915 . 115,80 „ zusammen 732,30 Mk. oder durchschnittlich 244,10 Mk. Zu 6—8: Die Anstalt besitzt eine eigene elektrische Zentrale.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	5 600	—	5 600	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 5 773,33 Mk. „ „ „ „ 1914 . 7 158,72 „ „ „ „ „ 1915 . 5 187,25 „ zusammen 18 119,30 Mk. oder durchschnittlich 6039,79 Mk.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	2 500	—	2 900	—	—	—	400	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 2726,59 Mk. „ „ „ „ 1914 . 2503,97 „ „ „ „ „ 1915 . 1769,84 „ zusammen 7000,40 Mk. oder durchschnittlich 2333,46 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	24 000	—	24 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 27 194,76 Mk. „ „ „ „ 1914 . 25 120,02 „ „ „ „ „ 1915 . 24 000,— „ zusammen 76 314,78 Mk. oder durchschnittlich 25 438,26 Mk.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	40 038	86	36 894	96	3 143	90	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 800,— Mk. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 2 200,— „ 3. Arbeitsmaterial, Geschenke ꝛc. für die Kranken . . . . 6 100,— „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 2 500,— „ 5. Beerdigungs- und Einsegnungskosten . . . . . 200,— „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 400,— „ 7. Porto und Botenlohn . . . . . 1 900,— „ 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen . . 1 400,— „ 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . 1 700,— „ 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 2 058,86 „ 11. Kosten der Familienpflege und zwar: a) Pflegekosten für 40 Kranke à 1,30 Mk. = 18 980 Mk. pro Tag . . . . . 1 500 „ b) Reisekosten . . . . . 300 „ . . . 20 780,— „ c) Wagenmiete ꝛc. . . . . Summe 40 038,86 Mk.
		Zu übertragen	455 338	86	427 394	96	28 343	90	400	—	Bei Nr. 7 sind 600 Mk. zugesetzt infolge Erhöhung der Portosätze. Bei Nr. 11 ist der Pflegesatz nach dem Durchschnitt erhöht, der 1915 bezahlt worden ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 940 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 940 Kranke. ℳ	₰
III.		Uebertrag	455 338	86	427 394	96
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	329	39	329	39
		Summe Titel III.	455 668	25	427 724	35
		Wiederholung.				
I.		Besoldungen	74 431	75	71 294	25
II.		Andere persönliche Ausgaben	136 500	—	133 481	40
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	455 668	25	427 724	35
		Summe der Ausgabe	666 600	—	632 500	—
		Die Einnahme beträgt	666 600	—	632 500	—
		Ausgleich.				

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
28 343	90	400	—	
—	—	—	—	Siehe Einnahme Titel VI.
28 343	90	400	—	
27 943	90	—	—	
3 137	50	—	—	
3 018	60	—	—	
27 943	90	—	—	
34 100	—	—	—	
34 100	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen.

Voranschlag über die Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder .	42 000	39 000	3 000	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1913 . . . 39 955,99 Mk. 1914 . . . 38 822,21 „ 1915 . . . 42 977,27 „ zusammen 121 755,47 Mk. od. im Durchschn. 40585,15 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	8 000	8 000	—	—	1913 . . . 8 191,28 Mk. 1914 . . . 7 691,87 „ 1915 . . . 5 945,67 „ zusammen 21 828,82 Mk. oder im Durchsch. 7276,27 Mk.
III.	Ertrag der Obstbäume	200	100	100	—	1913 . . . . 102,— Mk. 1914 . . . . 141,30 „ 1915 . . . . 572,36 „ zusammen 815,66 Mk. od. im Durchschn. 271,88 Mk.
IV.	Ertrag der Kühe	28 000	28 000	—	—	1913 . . . 29 136,76 Mk. 1914 . . . 27 490,91 „ 1915 . . . 22 207,89 „ zusammen 78 835,56 Mk. od. im Durchschn. 26278,52 Mk.
V.	Ertrag des Federviehes	1 400	1 800	—	400	1913 . . . 2110,18 Mk. 1914 . . . 1134,88 „ 1915 . . . 868,88 „ zusammen 4113,94 Mk. od. im Durchschn. 1371,31 Mk.
VI.	Für verkauftes und geschlachtetes Vieh	78 000	46 000	32 000	—	1913 . . 49 464,51 Mk. 1914 . . 54 988,06 „ 1915 . . 94 112,87 „ zusammen 198 565,44 Mk. od. im Durchschn. 66188,48 Mk.
VII.	Wert des Düngers	3 700	3 700	—	—	1913 . . . 3 157,20 Mk. 1914 . . . 3 708,60 „ 1915 . . . 4 163,55 „ zusammen 11 029,35 Mk. oder im Durchschn. 3676,45 Mk.
VIII.	Ertrag des Forstes	600	700	—	100	1913 . . . 1079,60 Mk. 1914 . . . 360,72 „ 1915 . . . 367,01 „ zusammen 1807,33 Mk. oder im Durchschn. 602,44 Mk. Es werden keine größeren Durchforstungen vorgenommen.
IX.	Ertrag der Jagd und sonstige Einnahmen	100	100	—	—	1913 . . . 119,16 Mk. 1914 . . . 68,90 „ 1915 . . . 238,45 „ zusammen 426,51 Mk. oder im Durchschn. 142,17 Mk.
	Summe der Einnahme	162 000	127 400	35 100	500	
				34 600	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. M	Mithin jetzt mehr M	Mithin jetzt weniger M	Bemerkungen.
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	11 000	12 661	—	1 661	Es sollen erhalten: 1. Ein Pferdeknecht . . . . . 1428 Mk. u. fr Wohnung nebst 10 ar Gartenland. 2. Fünf Pferdeknechte . . . . . 2810 „ und freie Station 3. Klasse. 3. Ein Ochsenknecht . . . . . 545 „ und freie Station 3. Klasse. 4. „ Schweizer (verheiratet) . . . 1470 „ 5. „ „ . . . . . 660 „ und freie Station 3. Klasse. 6. „ Schweinewärter (neue Stelle) . 1308 „ und freie Wohnung nebst 10 ar Gartenland. 7. Ein Rieselfeldwärter (verheiratet) . 1498 „ 8. Ein landwirtschaftl. Taglöhner . . 1281 „ zusammen 11 000 Mk.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	4 500	3 500	1 000	—	Die Stelle des Hofmeisters wird jetzt unter Titel I Nr. 9 des Anstaltsetats geführt. Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1913 . 5058,61 Mk. 1914 . 3228,68 „ 1915 . 4792,57 „ zus. 13079,86 Mk., i. Durchsch. 4359,95 Mk. Der Mehrbetrag ist erforderlich durch die hohen Saatpreise.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 3700 M. b) sonstige Düngstoffe . . 3000 „	6 700	6 700	—	—	1913 . 5959,05 Mk. 1914 . 6347,15 „ 1915 . 7346,15 „ zus. 19652,35 Mk., i. Durchsch. 6550,75 Mk.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 550	1 470	80	—	1913 . 1537,31 Mk. 1914 . 1769,93 „ 1915 . 1346,06 „ zus. 4653,30 Mk., i. Durchsch. 1551,10 Mk.
V.	Für Futter und Streu	38 000	35 000	3 000	—	1913 . 36312,19 Mk. 1914 . 44121,59 „ 1915 . 37897,02 „ zus. 118330,80 Mk., i. Durchsch. 39443,60 Mk. S. die Erläuterung am Schlusse der Anlage A.
VI.	Für Kühe und Schweine ꝛc . . .	57 000	28 000	29 000	—	1913 . 31586,92 Mk. 1914 . 34976,42 „ 1915 . 67818,68 „ zus. 134382,02 Mk., i. Durchsch. 44794,— Mk.
VII.	Für sonstige Ausgaben	6 580	4 849	1 731	—	1913 . 5304,68 Mk. 1914 . 6047,05 „ 1915 . 8971,71 „ zus. 20323,44 Mk., i. Durchsch. 6774,48 Mk.
VIII.	Für Bewirtschaftung und Beaufsichtigung des Forstes	1 670	1 620	50	—	1913 . 1998,87 Mk. 1914 . 1347,78 „ 1915 . 1430,45 „ zus. 4777,10 Mk., i. Durchsch. 1592,36 Mk. Es sind zu zahlen: 1. für die forsttechnische Oberaufsicht vertragsmäßig . . . . . 150 Mk. 2. für die forsttechnische Aufsicht . . . 750 „ 3. für Holzfällerlohn, Kulturarbeiten ꝛc. . 700 „ 4. Beitrag zur Angestellten-Versicherung . 70 „ zusammen 1670 Mk.
IX.	Ueberschuß	35 000	33 600	1 400	—	Der Ueberschuß betrug: 1913 . 35 755 Mk. 1914 . 22 911 „ 1915 . 30 677 „ zus. 89 343 Mk. i. Durchsch. 29 781 Mk.
	Summe der Ausgabe	162 000	127 400	36 261	1 661	
				34 600	—	
	Die Einnahme beträgt	162 000	127 400	34 600	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				124	56	83
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wasserstücke, Wege ꝛc.	18	92	53			
	b. Beamtengärten	2	65	53			
	c. Holzung	45	87	06			
	d. Begräbnisplatz	—	57	09	68	02	21
	bleiben für die Landwirtschaft				56	54	62
I.	Ackerfelder	48	88	50			
II.	Wiesen	7	66	12	56	54	62
III.	160 Obstbäume.						
IV.	27 Kühe je 17 Liter Milch den Tag.						
V.	200 Legehühner, 30 Hähne.						
VI.	30 fette Kühe je zu 900 Mk., 4 Ochsen je zu 1200 Mk. und 200 Schweine je zu 240 Mk.						
	Es werden fünf Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbedürfnissen, 2 Esel zum Transport leichterer Sachen innerhalb des Anstaltsgebietes, 4 Zugochsen zum Ackerbau und 150 Schweine zur Mast gehalten.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen: an Tagen.	Bedarf im einzelnen: für den Tag.	Bedarf im ganzen: Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Treber. kg	Rüben. kg	Grünfutter. kg	Kleien. kg	Leinmehl. kg	Futterkartoffeln. kg	Gerste kg	Preis für 100 kg M	Preis für 100 kg ₰	Summe M	Summe ₰
Pferde	5	1825	Hafer . . . 10 kg	18 250													
			Heu . . . . 9,5 „		17 338												
			Stroh (Futter) 3 „			5 475											
			Stroh (Streu) 5 „			9 125											
Esel	2	730	Heu . . . 3 kg		2 190												
			Stroh . . . 3 „			2 190											
Kühe und Zugochsen	31	Winter (1. Okt. bis 30. April) 6572	Heu . . . . 7 kg		46 004												
			Leinmehl . . 2 „								13 144						
			Kleien . . . 2 „							13 144							
			Rüben . . . 20 „					131 440									
			Stroh (Streu) 6,5 „			42 718											
			Treber . . . 12 „				78 864										
		Sommer (1. Mai bis 30. Sept.) 4743	Grünfutter . 50 „						237 150								
			Leinmehl . . 2 „								9 486						
			Kleien . . . 2 „							9 486							
			Stroh (Streu) 7,5 „			35 573											
			Treber . . . 12 „				56 916										
Schweine	150	54 750	Futterkartoffeln 1 kg									54 750					
			Gerste . . . 0,2 „										10950				
			Stroh (Streu) 1 „			54 750											
Federvieh	230	83 950	Gerste (Futterzuschuß) . . 0,02 kg										1679				
		Summe der Bedarfsmengen		18 250	65 532	149 831	135 780	131 440	237 150	22 630	22 630	54 750	12629	17	50	3193	75
														7	—	4587	24
														4	—	5993	24
														4	—	5431	20
														1	60	2103	04
														1	05	2490	08
														12	—	2715	60
														17	—	3847	10
														6	—	3285	—
														15	—	1844	35
														Summe der Kosten		35540	60

Anmerkung. Eine Aenderung der Einheitspreise hat nicht stattgefunden, da die demnächstige Preislage nicht zu übersehen ist. Der Betrag reicht aber bei weitem nicht aus, da sämtliche Futtermittel bedeutend im Preise gestiegen sind. Es ist daher ein Betrag von 38 000 Mk. vorgesehen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:
840 Kranke und 244 Beamte und Bedienstete = 1084 Personen, gegen 1085 Personen nach dem Haushaltsplan für 1916.

Davon werden verpflegt:

10	Kranke und	2	Beamte	in der 1. Tischklasse	=	12	Personen, gegen	13	Personen nach dem Haushaltsplan für 1916,
44	" "	5	"	" " 2. "	=	49	" "	48	" " " " " "
80	" "	172	" u. Bedienstete	" " 3. "	=	252	" "	253	" " " " " "
706	"			in der 4. "	=	706	" "	706	" " " " " "
840	Kranke und	179	Beamte und Bedienstete		=	1019	Personen, gegen	1020	Personen nach dem Haushaltsplan für 1916.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 477—482).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 840 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 840 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Mieten und Pächte	2 280	—	2 520	—	—	—	240	—	In dem neu errichteten Beamtenwohnhaus werden 38 Zimmer zum Preise von 5 Mk. pro Zimmer und Monat an Angestellte vermietet. Vom 1. Juni 1916 ab 4 Zimmer als Dienstwohnung eines Stationspflegers.
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	36 500	—	36 500	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 34 001,51 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 42 961,84 „ „ „ „ „ 1915 . . . 31 868,54 „ zusammen 108 821,89 Mk. oder durchschnittlich 36 273,96 Mk.
III.		Aus der Metzgerei	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV.		Pflegekosten der Kranken	607 500	—	606 000	—	1 500	—	—	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 10 Kranke 1. Klasse je zu 3650,— Mk. . . . . 36 500,— Mk. 44 „ 2. „ „ „ 1825,— „ . . . . . 80 300,— „ 80 „ 3. „ „ „ 1095,— „ . . . . . 87 600,— „ 200 „ 4. „ „ „ 657,— „ . . . . . 131 400,— „ 506 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände je zu 547,50 Mk. 277 035,— „ 840 Kranke. 612 835,— Mk. Hierzu für 6 eigene Pflegepersonen für Pensionäre II. Klasse je täglich 1,50 Mk. = 3 285,— „ zusammen 616 120,— Mk. Hiervon ab für Freistellen . . . . . 8 620,— „ bleiben 607 500,— Mk. Die Zahl der Selbstzahler ist erhöht, die Zahl der auf Armenkosten untergebrachten Kranken herabgesetzt. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
V.		Sonstige Einnahmen: a. Einnahmen aus der Hausindustrie . . 3300,— Mk. b. Pauschale der Stadt Düsseldorf . . . 3000,— „									zu a) Für die Folge werden hier die Einnahmen aus der Hausindustrie verrechnet. (Vergl. Titel III 12 der Ausgabe.) zu b) Nach Auflösung der Departementalirrenanstalt benutzt die Stadt Düsseldorf die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg als Stadtasyl zur vorläufigen Unterbringung solcher Geisteskranker, die wegen Fehlens der vorgeschriebenen Papiere noch nicht endgültig aufgenommen werden können. Nach dem abgeschlossenen Vertrage hat die Stadt hierfür außer dem reglementsmäßigen Pflegesatze die Pauschalsumme von 3000 Mk. zu zahlen.
		c. sonstige Einnahmen und zur Abrundung 1951,77 „	8 251	77	9 511	76	—	—	1 259	99	zu c) Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . 2 283,82 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 2 162,02 „ „ „ „ „ 1915 . . 1 113,19 „ zusammen 5 559,03 Mk. oder durchschnittlich 1 853,01 Mk.
VI.		Zinsen von Stiftungen	1 968	23	1 968	24	—	—	—	01	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . 69,48 Mk. 2. der Schramm'schen Stiftung für entlassene arme Geisteskranke 176,50 „ 3. der Pelman-Stiftung für ein Sommerfest für die Geisteskranken 105,— „ 4. der Jacobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 48,76 „ 5. der Stiftung des Hilfsvereins für Geisteskranke im Regierungsbezirk Düsseldorf . . . . . 1568,49 „ zusammen 1968,23 Mk.
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	127 000	—	86 500	—	40 500	—	—	—	
		Summe der Einnahme	783 500	—	743 000	—	42 000	—	1 500	—	
							40 500	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 840 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 840 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
											Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 500	—	9 500	—	—	—	—	—	
	2	Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	18 900	—	18 000	—	900	—	—	—	
	3	Für 4 (4) Anstaltsärzte Gehälter ꝛc.	17 545	—	14 900	—	2 645	—	—	—	
	4	Für den Verwalter Gehalt	3 075	—	3 000	—	75	—	—	—	
	5	Für den Rendanten Gehalt	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	
	6	Für den Verwaltungs-Assistenten Gehalt	2 850	—	2 550	—	300	—	—	—	
	7	Für den Oberpfleger Gehalt ꝛc.	2 500	—	2 500	—	—	—	—	—	
	8	Für den Maschinenmeister Gehalt ꝛc.	1 925	—	1 900	—	25	—	—	—	
	9	Für den Gärtner Gehalt	1 875	—	1 800	—	75	—	—	—	
	10	Für den Hofmeister Gehalt	1 925	—	1 850	—	75	—	—	—	
	11	Für die Oberin Gehalt	1 093	75	1 075	—	18	75	—	—	
	12	Für 5 (5) Stationspfleger Gehälter ꝛc.	7 218	75	7 406	25	—	—	187	50	Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	13	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 143	75	1 125	—	18	75	—	—	
	14	Für die 2. Köchin Gehalt	900	—	900	—	—	—	—	—	
	15	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	1000	—	1 000	—	—	—	—	—	
	16	Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	3 981	25	3 743	75	237	50	—	—	
		Summe Titel I.	80 432	50	76 250	—	4 370	—	187	50	
							4 182	50	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für — (1) Assistenzarzt Remuneration	—	—	1 675	—	—	—	1 675	—	Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschlusses des 46. Provinziallandtags 1800 Mk. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre zweimal um 250 Mk. und dann um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 4000 Mk.
	2	Für den Volontärarzt Remuneration	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.									
	3	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Remuneration	600	—	600	—	—	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Beköstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
		Zu übertragen	1 800	—	3 475	—	—	—	1 675	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 840 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 840 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	1 800	—	3 475	—	—	—	1 675	—	
	4	Für den Apotheker Remuneration . . . . . 2500 Mk. An Stelle der Emolumente wie bei 2 Barentschädigung . . . . . 1300 „	3 800	—	3 800	—	—	—	—	—	Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk.
	5	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	
	6	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	
	7	Für 6 (6) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform .	14 212	50	13 650	—	562	50	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk. Es erhalten: 1 Bureaugehilfe . . . . . 2 900,— Mk. 1 „ . . . . . 2 650,— „ 1 „ . . . . . 2 500,— „ 1 „ . . . . . 2 187,50 „ 1 „ . . . . . 2 050,— „ 1 „ . . . . . 1 925,— „ zusammen 14 212,50 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer“ erhalten.
	8	Für das Pflegepersonal: a. Für 78 (78) Pfleger Löhne . . . . . 74 000 Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (495 Mk.) für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (768 Mk.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk. b. Für 67 (67) Pflegerinnen Löhne . . . . . 34 712 50 Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.	74 000	—	72 963	—	1 037	—	—	—	145 Pflegepersonen für 840 Kranke. *) Darunter 6 eigene Pflegepersonen. Pfleger beziehen gemäß Beschlusses des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 390 Mk. bezw. 528 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 900 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 270 Mk. bezw. 348 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 660 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 78 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung 10 Pflegepersonen für 10 Kranke 1. Klasse 18*) „ „ 44 „ 2. „ 12 „ „ 80 „ 3. „ 85 „ „ 706 „ 4. „ außerdem 20 „ für den Nachtwachdienst im Rechnungsjahre 1917 73 347,50 Mk. Zähne und 2800 Mk. Prämien, zusammen 76 147,50 Mk. Mit Rücksicht auf den voraussichtlichen Stellenwechsel genügen 74 000 Mk. 67 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1917: 32 012,50 Mk. Zähne und 2700 Mk. Prämien, zusammen 34 712,50 Mk.
		Zu übertragen	132 125	—	130 760	50	3 039	50	1 675	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für das Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für das Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	132 125 —	130 760 50	3 039 50	1 675 —	
	9	Für das Dienstpersonal Löhne ꝛc.	39 548 —	40 020 —	— —	472 —	Im einzelnen erhalten jurzeit:
		Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche).					1 Bote . . . . 936 Mk. 1 Pförtner . . . . 744 „ 1 Magazinwärter . . . 1032 „ 1 Friseur . . . . 600 „ 2 Nachtwächter . . . 1632 „ 1 Hausknecht . . . . 516 „ 1 Hausdiener . . . . 780 „ 1 Aufwärterin . . . . 480 „ 1 Schreinermeister . . . 1800 „ 2 Schreinergehilfen . . . 1572 „ 1 Anstreichermeister . . . 1800 „ 1 Anstreichergehilfe . . . 1584 „ 1 Bäckermeister . . . . 912 „ 1 Bäckergehilfe . . . . 600 „ 1 Schneidermeister . . . 1578 „ Zu übertragen 15224 Mk.
							Uebertrag 15224 Mk. 1 Schneidergehilfe . . . 600 „ 1 Schuhmachermeister . . 1708 „ 1 Schuhmachergehilfe . . . 600 „ 1 Sattler . . . . 1572 „ 1 Maurer . . . . 1768 „ 3 Schlosser . . . . 3140 „ 3 Heizer . . . . 4944 „ 4 Gärtnergehilfen . . . 2280 „ 1 Bize-Wäscheverstecherin . 624 „ 1 Büglerin . . . . 456 „ 6 Waschmädchen . . . 1656 „ 7 Küchenmädchen . . . 2418 „ Für Vertretungen in Erkrankungsfällen . . . 250 „ 38582 Mk.
							Der Mehrbetrag von 966 Mark kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
	10	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500 —	500 —	— —	— —	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
		Summe Titel II.	172 173 —	171 280 50	3 039 50	2 147 —	
					892 50	— —	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	325 000 —	292 000 —	33 000 —	— —	Zu beköstigen sind: 12 Personen 1. Klasse für je 2,00 Mk. = 11 388,— Mk. 49 „ 2. „ „ „ 2,— „ = 35 750,— „ 252 „ 3. „ „ „ 1,10 „ = 101 178,— „ 708 „ 4. „ „ „ 0,65 „ = 167 498,50 „ 1021 Personen zusammen 315 814,50 Mk. Hierzu für Extraordinarien . . . 9 000,— „ zusammen 324 814,50 Mk. oder rund 325 000 Mk.
	2	Für Bekleidung	21 500 —	21 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 19 246,14 Mk. „ „ „ „ 1914 . 14 920,57 „ „ „ „ „ 1915 . 17 132,15 „ zusammen 51 298,86 Mk. oder durchschnittlich 17 099,62 Mk. In 1914 und 1915 wurde nur das Notwendigste beschafft; der Ansatz des Vorjahres muß beibehalten werden.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	18 500 —	18 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 16 045,13 Mk. „ „ „ „ 1914 . 27 017,88 „ „ „ „ „ 1915 . 15 104,33 „ zusammen 58 167,34 Mk. oder durchschnittlich 19 389,11 Mk. Der vorjährige Betrag wird genügen.
		Zu übertragen	365 000 —	332 000 —	33 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 840 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 840 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	365 000 —	332 000 —	33 000 —	— —	
	4	Für Reinigung	9 500 —	9 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 10 476,15 Mk. „ „ „ „ 1914 . 8 821,46 „ „ „ „ „ 1915 . 11 429,54 „ zusammen 30 727,15 Mk. oder durchschnittlich 10 242,38 Mk. — Der vorjährige Betrag wird genügen.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	11 300 —	11 300 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 12 281,01 Mk. „ „ „ „ 1914 . 14 233,10 „ „ „ „ „ 1915 . 9 601,74 „ zusammen 36 115,85 Mk. oder durchschnittlich 12 038,62 Mk.
	6	Für Heizung	64 000 —	60 800 —	3 200 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 65 457,40 Mk. „ „ „ „ 1914 . 76 689,66 „ „ „ „ „ 1915 . 69 416,15 „ zusammen 211 563,21 Mk. oder durchschnittlich 70 521,07 Mk. Es sind voraussichtlich erforderlich: 25 Doppellader Briketts je zu 175 Mk. . . . . 4 375 Mk. 210 „ Kesselkohlen je zu 176 Mk. . . . . 36 960 „ 25 „ Stückkohlen } zum Heizen der je zu 171 Mk. . 4 275 „ 7 „ Nußkohlen II } Oefen und für „ „ 350 „ . 2 450 „ 7 „ „ III } Beamte „ „ 189 „ . 1 323 „ 20 „ Koks je zu 165 Mk. . . . . 3 300 „ Für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial, Reisstäbe, usw. . . . 2 317 „ Abfuhrkosten . . . . . 9 000 „ zusammen 64 000 Mk.
	7	Für Beleuchtung	8 500 —	10 000 —	— —	1 500 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 2 251,56 Mk. „ „ „ „ 1914 . 3 330,14 „ „ „ „ „ 1915 . 7 621,87 „ zusammen 13 203,57 Mk. oder durchschnittlich 4 401,19 Mk. Seit April 1915 erfolgt die Stromversorgung ausschließlich durch das Städtische Elektrizitätswerk Düsseldorf. Es werden voraussichtlich 156 000 KW. Stunden zu 4 Pfg. erforderlich sein — . . . . 6500 Mk. einschl. Zählermiete. Für sonstige Beleuchtungsmaterialien (Glühlampen ꝛc.) . . . . . 2000 „ zusammen 8500 Mk.
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	3 000 —	3 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 2 966,80 Mk. „ „ „ „ 1914 . 4 886,35 „ „ „ „ „ 1915 . 2 545,40 „ zusammen 10 396,55 Mk. oder durchschnittlich 3 466,18 Mk.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	4 700 —	4 700 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 4 692,15 Mk. „ „ „ „ 1914 . 6 035,16 „ „ „ „ „ 1915 . 4 731,98 „ zusammen 15 459,29 Mk. oder durchschnittlich 5153,10 Mk.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	2 600 —	2 600 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 6 201,16 Mk. „ „ „ „ 1914 . 2 602,36 „ „ „ „ „ 1915 . 1 946,95 „ zusammen 10 750,47 Mk. oder durchschnittlich 3583,49 Mk. Der Ansatz des Vorjahres kann beibehalten werden.
		Zu übertragen	468 600 —	433 900 —	36 200 —	1 500 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 840 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 840 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	468 600 —	433 900 —	36 200 —	1 500 —	
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den Allgemeinen Baufonds abzuführen).	31 000 —	31 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 36 822,31 Mk. „ „ „ „ 1914 . 45 191,23 „ „ „ „ „ 1915 . 30 000,— „ zusammen 112 013,54 Mk. oder durchschnittlich 37 337,85 Mk. Da in der Ausgabe für 1913 und 1914 außergewöhnliche Kosten enthalten sind, wird der Ansatz des Vorjahres beibehalten.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	29 326 27	28 601 26	725 01	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 27 960,74 Mk. „ „ „ „ 1914 . 28 794,71 „ „ „ „ „ 1915 . 27 576,78 „ zusammen 84 332,23 Mk. oder durchschnittlich 28 110,74 Mk. Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 1 720,— Mk. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 2 390,— „ 3. Arbeitsmaterial, Geschenke rc. für die Kranken . . . . . 7 200,— „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 6 600,— „ 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 75,— „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 100,— „ 7. Porto und Botenlohn . . . . . 1 400,— „ 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen . . . . 1 350,— „ 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . 2 190,— „ 10. Material der Handindustrie (vergl. Titel V der Einnahme) . 2 200,— „ 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 4 191,27 „ Summe 29 326,27 Mk. Die Positionen 3 und 7 mußten den Bedürfnissen entsprechend erhöht werden
	13	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	1 968 23	1 968 24	— —	— 01	Siehe Einnahme Titel VI.
		Summe Titel III.	530 894 50	495 469 50	36 925 01	1 500 01	
					35 425 —	— —	
		Wiederholung.					
I.		Besoldungen	80 432 50	76 250 —	4 182 50	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben	172 173 —	171 280 50	892 50	— —	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	530 894 50	495 469 50	35 425 —	— —	
		Summe der Ausgabe	783 500 —	743 000 —	40 500 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	783 500 —	743 000 —	40 500 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. M	Mithin jetzt mehr M	Mithin jetzt weniger M	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	37 000	34 000	3 000	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1913 . . . 30 860,37 Mk. 1914 . . . 38 476,50 „ 1915 . . . 41 798,87 „ zusammen 111 135,74 Mk. oder im Durchschn. 37045,25 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2 200	2 200	—	—	1913 . . . 1836,05 Mk. 1914 . . . 2452,50 „ 1915 . . . 2414,50 „ zusammen 6703,05 Mk. oder im Durchschn. 2234,35 Mk.
III.	Ertrag des Waldes	300	400	—	100	1913 . . . 226,— Mk. 1914 . . . 310,50 „ 1915 . . . 303,50 „ zusammen 840,— Mk. oder im Durchschn. 280,— Mk.
IV.	Ertrag der Kühe	34 500	34 500	—	—	1913 . . . 36 043,— Mk. 1914 . . . 35 646,— „ 1915 . . . 34 012,95 „ zusammen 105 701,95 Mk. oder im Durchschn. 35 233,98 Mk. Es können nur 15 l Milch pro Tag und Kuh angenommen werden, weil die Kühe tragend gekauft werden.
V.	Ertrag des Federviehes	700	800	—	100	1913 . . . 888,36 Mk. 1914 . . . 742,72 „ 1915 . . . 546,24 „ zusammen 2177,32 Mk. oder im Durchschn. 725,77 Mk.
VI.	Für geschlachtetes Vieh	100 000	57 700	42 300	—	1913 . . . 66 881,97 Mk. 1914 . . . 98 514,07 „ 1915 . . . 101 155,74 „ zusammen 266 551,78 Mk. oder im Durchschn. 88 850,59 Mk.
VII.	Wert des Düngers	2 700	2 700	—	—	1913 . . . 2629,95 Mk. 1914 . . . 3052,75 „ 1915 . . . 2791,— „ zusammen 8473,70 Mk. oder im Durchsch. 2824,57 Mk.
VIII.	Sonstige Einnahmen	100	100	—	—	
	Summe der Einnahme	177 500	132 400	45 300	200	
				45 100	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. M	Mithin jetzt mehr M	Mithin jetzt weniger M	Bemerkungen.
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	9 200	9 200	—	—	Es sollen erhalten: 3 Viehwärter . . . . . 2256 Mk. und freie Station III. Klasse, 2 Schweinewärter . . . . . 1296 „ und freie Station III. Klasse, 3 Pferdeknechte . . . . . 1492 „ und freie Station III. Klasse, 2 Ackerknechte . . . . . 1052 „ und freie Station III. Klasse, 1 Tagelöhner } verheiratet 1452 „ 1 Rieselfeldarbeiter } 1368 „ Zur Reserve für erkranktes Personal und Aushilfe beim Mähen . . . . . 284 „ 12 Köpfe zusammen 9200 Mk.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	3 000	2 200	800	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1913 . 3 565,46 Mk. 1914 . 1 441,85 „ 1915 . 4 016,68 „ zus. 9 023,99 Mk., i. Durchsch. 3008,— Mk.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2700 Mk. b) sonstige Düngstoffe 1700 „	4 400	4 400	—	—	1913 . 4 411,66 Mk. 1914 . 3 896,27 „ 1915 . 4 165,27 „ zus. 12 473,20 Mk., i. Durchsch. 4157,73 Mk.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	2 400	2 400	—	—	1913 . 4 656,71 Mk. 1914 . 2 490,13 „ 1915 . 1 524,86 „ zus. 8 671,70 Mk., i. Durchsch. 2890,57 Mk.
V.	Für Futter und Streu	42 000	35 000	7 000	—	1913 . 39 711,01 Mk. 1914 . 41 814,16 „ 1915 . 49 884,18 „ zus. 131 409,35 Mk., i. Durch. 43 803,12 Mk. Vergl. die Erläutg. a. Schlusse d. Anl. A.
VI.	Für Kühe und Schweine ꝛc. . .	71 000	41 000	30 000	—	1913 . 37 331,66 Mk. 1914 . 73 178,40 „ 1915 . 69 586,72 „ zus. 180 096,78 Mk., j. Durch. 60 032,26 Mk.
VII.	Für sonstige Ausgaben	9 000	1 700	7 300	—	1913 . 7 019,83 Mk. 1914 . 6 813,64 „ 1915 . 12 357,90 „ zus. 26 191,37 Mk., i. Durch. 8730,46 Mk.
VIII.	Ueberschuß	36 500	36 500	—	—	1913 . 34 001,51 Mk. 1914 . 42 951,84 „ 1915 . 31 868,54 „ zus. 108 821,89 Mk., i. Durchsch. 36 273,96 Mk.
	Summe der Ausgabe	177 500	132 400	45 100	—	
	Die Einnahme beträgt	177 500	132 400	45 100	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt ungefähr				53	07	39
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Wege und Krankengärten	13	16	02			
III.	b. Holzungen	1	36	23			
	c. Beamtengärten	2	55	76			
	d. Kirchhof		74	47	17	82	48
	bleiben für die Landwirtschaft				35	24	91
I.	Gärten und Ackerfelder	28	20	13			
II.	Wiesen	7	04	78	35	24	91
IV.	35 Kühe je 15 Liter Milch den Tag.						
V.	200 Hühner.						
VI.	42 Kühe je zu 900 Mk. und 270 Schweine je zu 240 Mk.						
	Es werden 5 Pferde zum Acker- und Wegebau und zum Essentransport sowie zur Anfuhr von Wirtschaftsbedürfnissen gehalten. Die Zahl der Mastschweine beträgt 200 Stück.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag	Bedarf im ganzen: Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Malztreber kg	Rüben kg	Kleien kg	Leinmehl kg	Grünfutter kg	Gerste kg	Viehsalz kg	Torfstreu kg	Preis für 100 kg M	Preis für 100 kg ₰	Geldbetrag M	Geldbetrag ₰
Pferde	5	1825	Hafer . . . . 10 kg Heu . . . . 8 „ Stroh, Futter- . 3,5 „ Torf, Streu- . 10,5 „	18 250	14 600	6 388								19 163				
Kühe	35	Winter 7420	Heu . . . . 5 kg Malztreber . . 12 „ Rüben . . . 30 „ Kleie . . . . 2,5 „ Leinmehl . . . 1,5 „ Salz . . . . 0,08 „ Stroh, Streu- . 6 „		37 100	44 520	89 040	222 600	18 550	11 130			594					
		Sommer 5355	Grünfutter . . 50 „ Malztreber . . 12 „ Kleie . . . . 2,5 „ Leinmehl . . . 1,5 „ Salz . . . . 0,8 „ Stroh, Streu- . 6 „			32 130	64 260		13 388	8 033	267 750		321					
Schweine	200	73 000	Gerste . . . 0,6 kg Stroh, Streu- . 1,0 „			73 000						43 800						
Hühner	200	73 000	Hafer . . . . 0,03 kg	2 190														
															19	—	3 883	60
															7	—	3 619	—
															3	50	5 461	33
															3	—	4 599	—
															1	60	3 561	60
															12	—	3 832	56
															15	50	2 970	27
															1	05	2 811	38
															16	—	7 008	—
															3	50	32	03
															1	60	306	61
			Summe der Bedarfsmengen	20 440	51 700	156 038	153 300	222 600	31 938	19 163	267 750	43 800	915	19 163				
																Summe	38 085	38

Anmerkung. Eine Aenderung der Einheitspreise hat nicht stattgefunden, da die demnächstige Preislage nicht zu übersehen ist. Der Betrag reicht aber nicht aus, da sämtliche Futtermittel bedeutend im Preise gestiegen sind. Es müssen daher 42 000 Mk. vorgesehen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage XI, G.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
Johannistal bei Süchteln.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannistal bei Süchteln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:

1040 Kranke und 256 Beamte und Bedienstete = 1296 Personen, gegen 1297 Personen nach dem Haushaltsplan für 1916.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke	und	2 Beamte	in der	1. Tischklasse	=	2	Personen,	gegen	2	Personen	nach	dem	Haushaltsplan	für 1916,
—	„	„	4 Beamte	„ „	2. „	=	4	„	„	4	„	„	„	„	„ „
30	„	„	180 „ u. Bedienstete	„ „	3. „	=	210	„	„	208	„	„	„	„	„ „
1010	„		———	in der	4. „	=	1010	„	„	1010	„	„	„	„	„ „
1040	Kranke	und	186 Beamte	und Bedienstete		=	1226	Personen,	gegen	1224	Personen	nach	dem	Haushaltsplan	für 1916.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 497–502).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1040 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1040 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Mieten, Pächte	185 —	185 —	—	—	Miete für eine an den 1. Maschinisten vermietete Wohnung . . . 120 Mk. „ „ verpachtete Grundstücke (30 und 35 Mk.) . . . . . 65 „ 185 Mk.
II.		Aus der Land-, Vieh- und Forstwirtschaft laut Anlage A	54 000 —	54 000 —	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 60 929,33 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 52 028,07 „ „ „ „ „ 1915 . . . 23 179,08 „ zusammen 136 136,48 Mk. oder durchschnittlich 45 378,83 Mk. Im Jahre 1915 hatte die Anstalt Verluste durch die Schweineseuche.
III.		Aus der Metzgerei	— —	— —	—	—	
IV.		Pflegekosten der Kranken	599 000 —	596 300 —	2 700	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 30 Kranke 3. Klasse je zu 1095 Mk. . . . . 32 850 Mk. 140 „ 4. „ „ „ 657 „ . . . . . 91 980 „ 870 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände zu je 547,50 Mk. . . . . 476 325 „ 1040 Kranke. zusammen 601 155 Mk. Hiervon ab für Freistellen 2 155 „ Bleiben 599 000 Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind vom Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 515 —	2 515 —	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2615,06 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 1186,87 „ „ „ „ „ 1915 . . . 3559,35 „ zusammen 7361,28 Mk. oder durchschnittlich 2453,76 Mk.
VI		Zinsen von Stiftungen	— —	— —	—	—	
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	178 300 —	139 500 —	38 800	—	
		Summe der Einnahme	834 000 —	792 500 —	41 500	—	
		Ausgabe.					Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt	7 875 —	7 500 —	375	—	
	2	Für 5 (4) Oberärzte Gehälter	28 300 —	23 400 —	4 900	—	
	3	Für 2 (3) Anstaltsärzte Gehälter ꝛc.	8 380 —	12 630 —	—	4 250	Ein Anstaltsarzt wurde zum Oberarzt befördert.
	4	Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt	5 800 —	5 400 —	400	—	
	5	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	3 900 —	3 600 —	300	—	
	6	Für den Rendanten Gehalt	4 500 —	4 500 —	—	—	
	7	Für den Verwaltungs-Assistenten Gehalt ꝛc.	3 400 —	2 800 —	600	—	
		Zu übertragen	62 155 —	59 830 —	6 575	4 250	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1000 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1000 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	62 155	—	59 830	—	6 575	—	4 250	—	
	8	Für den Schulvorsteher, für 3 (3) Lehrer und 1 (1) Lehrerin Gehälter ꝛc.	19 405	—	18 805	—	600	—	—	—	
	9	Für den Oberpfleger Gehalt ꝛc.	2 150	—	2 100	—	50	—	—	—	
	10	Für den Maschinenmeister Gehalt ꝛc.	2 500	—	2 400	—	100	—	—	—	
	11	Für den Gärtner Gehalt ꝛc.	1 950	—	1 950	—	—	—	—	—	
	12	Für den Forstaufseher Gehalt ꝛc.	2 435	—	2 360	—	75	—	—	—	
	13	Für den Hofmeister Gehalt	1 550	—	1 550	—	—	—	—	—	
	14	Für die Oberin Gehalt	1 187	50	1 150	—	37	50	—	—	
	15	Für 8 (8) Stationspfleger Gehälter ꝛc.	12 082	50	11 670	—	412	50	—	—	Den Stationspflegern, welche eigenen Haushalt haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	16	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 125	—	1 068	75	56	25	—	—	
	17	Für die 2. Köchin Gehalt	556	25	500	—	56	25	—	—	
	18	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	1 000	—	950	—	50	—	—	—	
	19	Für 7 (7) Stationspflegerinnen Gehälter ꝛc.	5 425	—	5 150	—	275	—	—	—	
		Summe Titel I.	113 521	25	109 483	75	8 287	50	4 250	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					4 037	50	—	—	
	1	Für 1 (1) Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800	—	2 050	—	—	—	250	—	Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschlusses des 46. Provinziallandtags 1800 Mk. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre 2 × um 250 Mk. und dann um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 4000 Mk.
	2	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Remuneration	600	—	600	—	—	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine Vergütung von 50 Mk. monatlich, außerdem Beköstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	3	Für den Apotheker Remuneration An Stelle der Emolumente wie bei 1 (ausschließlich Arznei) (10 Mk.) eine Barentschädigung von	2 000 1 290	— —	1 900 1 290	— —	100	—	—	—	Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk.
	4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Die evangelische Seelsorge wird nach dem mit dem Königl. Konsistorium getroffenen Abkommen im Nebenamt geübt.
	5	Für 7 (7) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	14 766	67	13 916	67	850	—	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Wirtschaftszuschuß von 400 Mk. Gemäß besonderer Berechnung erhalten 7 Bureaugehilfen 14 766,67 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
		Zu übertragen	21 956	67	21 256	67	950	—	250	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1040 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1040 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	21 956	67	21 256	67	950	—	250	—	
	6	Für das Pflegepersonal:									
		a) Für 85 (85) Pfleger Löhne	69 397	—	69 797	—	—	—	400	—	6 Pflegepersonen für 30 Kranke 3. Klasse 119 „ „ 1010 „ 4. „ außerdem 24 „ „ den Nachtwachdienst 149 Pflegepersonen für 1040 Kranke.
		Außerdem:									
		für Unverheiratete: freie Beköstigung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = 495 Mk.									Pfleger beziehen gemäß Beschlusses des 54. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 528 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 900 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.
		für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = 768 Mk.									In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge von Verheirateten zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann.
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.									Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 348 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 600 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Lernpfleger erhalten 32,50 Mk., Lernpflegerinnen 22,50 Mk. Monatslohn.
		b) Für 64 (64) Pflegerinnen Löhne 2c.	28 279	—	28 746	—	—	—	467	—	85 Pfleger erhalten im Rechnungsjahr 1917 67 797 Mk. Löhne und 1600 Mk. Prämie = 69 397 Mk.
		Außerdem Emolumente wie bei 6a.									64 Pflegerinnen erhalten im Rechnungsjahr 1917 26 479 Mk. Löhne und 1800 Mk. Prämie = 28 279 Mk.
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.									
	7	Für das Dienstpersonal Löhne 2c.	37 345	—	36 115	—	1 230	—	—	—	Im einzelnen erhalten zurzeit:
		Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente wie bei 6a.									1 Schreinermeister . . . 1567 Mk. 1 Anstreichermeister . . . 1462 „ 1 Bäckermeister . . . . 1462 „ 1 Schuhmachermeister . . 1472 „ 1 Schneidermeister . . . 1472 „ 2 Maschinenwärter . . . 3174 „ 1 Maurer . . . . . 1592 „ 2 Schreinergesellen . . . 1176 „ 3 Schlosser . . . . . 3648 „ 1 Bote . . . . . 900 „ 1 Pförtner . . . . . 732 „ 2 Heizer . . . . . 3152 „ 1 Heizer . . . . . 618 „ 1 Nachtwächter . . . . 1352 „ Zu übertragen 23779 Mk.
											Uebertrag 23779 Mk. 1 Magazinwärter . . . . 600 „ 2 Bäckergesellen . . . . 540 „ 1 Anstreichergeselle . . . . 612 „ 4 Gärtnergehülfen . . . . 2472 „ 1 Schneidergeselle . . . . 618 „ 2 Motorwagenführer . . . 1170 „ 1 Kanal- u. Kläranlagenwärter 696 „ 1 Hausdiener . . . . . 552 „ 1 Hausknecht . . . . . 276 „ 7 Küchenmädchen . . . . 2022 „ 7 Waschmädchen u. 1 Büglerin 2316 „ 1 Hausmädchen . . . . . 288 „ Zusammen 35041 Mk.
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte.	500	—	500	—	—	—	—	—	Der Mehrbetrag von 1404 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
		(Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)									Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
		Summe Titel II.	157 477	67	156 414	67	2 180	—	1 117	—	
							1 063	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 (für 1000 Francs) ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 (für 1000 Francs) ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	342 000	—	310 800	—	31 200	—	—	—	Zu beköstigen sind: 2 Personen 1. Tischklasse an 730 Verpflegungstagen à 2,60 Mk. = 1 898,— Mk. 4 Personen 2. „ „ 1 460 „ à 2,— „ = 2 920,— „ 208 „ 3. „ „ 76 650 „ à 1,10 „ = 83 512,— „ 1010 „ 4. „ „ 368 650 „ à 0,65 „ = 239 622,50 „ 1224 Personen zusammen = 327 952,50 Mk. hierzu für Extraverordnungen 14 000,— „ zusammen = 341 952,50 Mk. rund 342 000 Mk. Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz für die 1. Tischklasse um 50 Pf., für die 2. um 30 Pf., für die 3. um 14 Pf. und für die 4. um 5 Pf. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung	24 000	—	21 500	—	2 500	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 . = 23 481,50 Mk. „ „ „ 1914 . = 23 848,78 „ „ „ „ 1915 . = 22 901,18 „ zusammen 70 231,46 Mk. oder durchschnittlich 23 410,49 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	19 000	—	18 500	—	500	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 . = 15 517,81 Mk. „ „ „ 1914 . = 16 246,11 „ „ „ „ 1915 . = 18 383,66 „ zusammen 50 147,58 Mk. oder durchschnittlich 16 715,86 Mk. Da die vorhandenen Seegrasmatratzen allmählich durch Roßhaarmatratzen ersetzt werden sollen, wie sie in den übrigen Anstalten in Gebrauch sind, muß der Ansatz des Vorjahres beibehalten werden. Die Erhöhung des Ansatzes ist eine Folge der Preissteigerung der Webstoffe.
	4	Für Reinigung	12 000	—	10 000	—	2 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 . = 9 999,32 Mk. „ „ „ 1914 . = 9 991,81 „ „ „ „ 1915 . = 14 259,85 „ zusammen 34 250,98 Mk. oder durchschnittlich 11 416,99 Mk. **Zu Titel III 2—4.** Infolge Preiserhöhung der Webstoffe und Reinigungsmittel notwendig.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	10 500	—	10 500	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 . = 10 503,76 Mk. „ „ „ 1914 . = 10 453,50 „ „ „ „ 1915 . = 10 481,90 „ zusammen 31 439,16 Mk. oder durchschnittlich 10 479,72 Mk.
		Zu übertragen	407 500	—	371 300	—	36 200	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 1040 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 1040 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	407 500 —	371 300 —	36 200 —	— —	
	6	Für Heizung	89 000 —	89 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 . = 80 513,08 Mk. „ „ „ 1914 . = 82 861,16 „ „ „ „ 1915 . = 81 759,11 „ zusammen 245 133,35 Mk. oder durchschnittlich 81 711,12 Mk. Es werden voraussichtlich gebraucht: 440 Doppelwagen Kesselkohlen je zu 190 Mk. . . . . = 83 600,— Mk. 8 „ Beamtenkohlen, Nußkohlen II gewaschen, zum Heizen der Oefen je zu 200 Mk. . . . = 1 600,— „ 4 „ Herdkohlen je zu 180 Mk. . . . . = 720,— „ 3 „ Braunkohlenbriketts je zu 150 Mk. . . = 450,— „ zusammen = 86 370,— Mk. Für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial . . . . . = 2 630,— „ zusammen = 89 000,— Mk.
	7	Für Beleuchtung	5 500 —	5 500 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 = 5 779,11 Mk. „ „ „ 1914 = 4 932,46 „ „ „ „ 1915 = 5 002,37 „ zusammen 15 713,94 Mk. im Durchschnitt 5237,98 Mk.
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6—8 übertragen sich gegenseitig.)	200 —	300 —	— —	100 —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 = 206,92 Mk. „ „ „ 1914 = 160,— „ „ „ „ 1915 = 160,— „ zusammen 526,92 Mk. im Durchschnitt 175,64 Mk. **Zu Nr. 6—8.** Die Anstalt besitzt eine eigene elektrische Zentrale. Die Hauptkosten der Beleuchtung und der Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. In der Summe von 5500 Mk. sind Versicherungsprämien von 2092 + 424 Mk. jährlich für die 2 Akkumulatorenbatterien enthalten.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	12 000 —	11 200 —	800 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 = 10 996,79 Mk. „ „ „ 1914 = 14 712,02 „ „ „ „ 1915 = 12 446,92 „ zusammen 38 155,73 Mk. im Durchschnitt 12 718,58 Mk. Erhöhung durch Verteuerung des Verbandmaterials bedingt.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	4 500 —	5 000 —	— —	500 —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 = 5 101,84 Mk. „ „ „ 1914 = 4 785,72 „ „ „ „ 1915 = 2 881,13 „ zusammen 12 768,69 Mk. im Durchschnitt 4256,23 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	23 000 —	23 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 = 23 000,27 Mk. „ „ „ 1914 = 22 912,73 „ „ „ „ 1915 = 20 171,45 „ zusammen 66 084,45 Mk. im Durchschnitt 22 028,15 Mk.
		Zu übertragen	541 700 —	505 300 —	37 000 —	600 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 (für 1040 Kranke) ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 (für 1040 Kranke) ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
III.		Uebertrag	541 700	—	505 300	—	37 000	—	600	—
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	21 301	08	21 301	58	—	—	—	50
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summe Titel III.	563 001	08	526 601	58	37 000	—	600	50
							36 399	50	—	—
		Wiederholung.								
I.		Besoldungen	113 521	25	109 483	75	4 037	50	—	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	157 477	67	156 414	67	1 063	—	—	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	563 001	08	526 601	58	36 399	50	—	—
		Summe der Ausgabe	834 000	—	792 500	—	41 500	—	—	—
		Die Einnahme beträgt	834 000	—	792 500	—	41 500	—	—	—
		Ausgleich.								

Bemerkungen.

Es sind erforderlich für:

1.	Steuern	1 000,— Mk.
2.	Feuerversicherungsbeiträge	2 000,— „
3.	Arbeitsmaterial, Geschenke rc. für die Kranken	2 300,— „
4.	Arbeitsverdienst der Kranken	5 000,— „
5.	Beerdigungs- und Einbringungskosten	6 300,— „
6.	Kleine Dienstreisen der Beamten	350,— „
7.	Porto und Botenlohn	900,— „
8.	Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Drucksachen	1 600,— „
9.	Beiträge für Invalidenversicherung	2 100,— „
10.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 751,58 „
	zusammen	21 901,58 Mk.

Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 = 19 245,16 Mk.
„ „ „ 1914 = 21 445,23 „
„ „ „ 1915 = 23 010,88 „
zusammen 63 701,27 Mk.
im Durchschnitt 21233,76 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Johannistal bei Süchteln.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	44 000	43 000	1 000	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1913 . . . 43 927,53 Mk. 1914 . . . 47 360,85 „ 1915 . . . 42 929,10 „ zusammen 134 217,48 Mk. Durchschnittlich 44 739,16 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	9 500	8 000	1 500	—	1913 . . . 8 849,— Mk. 1914 . . . 8 311,04 „ 1915 . . . 10 548,73 „ zusammen 27 708,77 Mk. Durchschnittlich 9236,26 Mk.
III.	Ertrag der Obstbäume	400	400	—	—	1913 . . . 126,66 Mk. 1914 . . . 456,07 „ 1915 . . . 281,86 „ zusammen 864,59 Mk. Durchschnittlich 288,20 Mk.
IV.	Ertrag der Kühe	40 000	44 700	—	4 700	1913 . . . 42 766,56 Mk. 1914 . . . 39 177,65 „ 1915 . . . 35 741,52 „ zusammen 117 685,73 Mk. Durchschnittlich 39 228,58 Mk.
V.	Ertrag des Federviehs	—	—	—	—	Federvieh wird nicht gehalten.
VI.	Für verkauftes oder geschlachtetes Vieh	80 000	65 600	14 400	—	1913 . . . 76 118,51 Mk. 1914 . . . 68 483,52 „ 1915 . . . 67 999,71 „ zusammen 212 601,74 Mk. Durchschnittlich 70 867,25 Mk. Gesteigerte Fleischpreise.
VII.	Wert des Düngers	3 000	3 000	—	—	1913 . . . 3 179,85 Mk. 1914 . . . 2 999,85 „ 1915 . . . 3 261,40 „ zusammen 9 441,10 Mk. Durchschnittlich 3147,03 Mk.
VIII.	Ertrag des Forstes	2 500	2 500	—	—	1913 . . . 2701,99 Mk. 1914 . . . 1451,38 „ 1915 . . . 639,17 „ zusammen 4792,54 Mk. Durchschnittlich 1597,51 Mk.
IX.	Sonstige Einnahmen	400	400	—	—	1913 . . . 384,— Mk. 1914 . . . 482,42 „ 1915 . . . 456,— „ zusammen 1322,42 Mk. Durchschnittlich 440,81 Mk.
	Summe der Einnahme	179 800	167 600	16 900	4 700	
				12 200	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	10 400	9 400	1 000	—	Es sollen erhalten: 1 Schweizer . . . . . 1448,— Mk. Außerdem freie Wohnung. 1 Kuhknecht . . . . . 696,— „ sowie freie Station III. Klasse. 2 Schweinewärter . . . . . 1224,— „ sowie freie Station III. Klasse. 1 Ackerknecht . . . . . 1460,— „ nebst freier Wohnung und ca. 12 Ar Garten und Ackerland. 2 Ackerknechte . . . . . 1212,— „ sowie freie Station III. Klasse. 1 Pferdeknecht . . . . . 1424,— „ 1 Schäfer . . . . . 960,— „ Für Tagelöhne . . . . . 1976,— „ zusammen rd. 10400,— Mk.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen sowie für Unterhaltung der Anlagen	4 500	4 200	300	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1913 . 4206,32 Mk. 1914 . 4026,84 „ 1915 . 4661,61 „ zus. 12894,77 Mk. i. Durchsch. 4298,26 Mk.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 3000 M. b) sonstige Düngstoffe . 5000 „	8 000	8 000	—	—	1913 . 8 415,55 Mk. 1914 . 7 203,26 „ 1915 . 7 197,47 „ zus. 22 816,28 Mk. i. Durchsch. 7605,43 Mk.
IV.	Für Unterhaltung und Beschaffung der landwirtschaftlichen Geräte .	2 400	2 400	—	—	1913 . 2582,74 Mk. 1914 . 2318,92 „ 1915 . 2318,59 „ zus. 7220,25 Mk. i. Durchsch. 2406,75 Mk.
V.	Für Futter und Streu	62 000	55 000	7 000	—	1913 . 57 978,96 Mk. 1914 . 61 399,02 „ 1915 . 78 947,14 „ zus. 198 325,12 Mk. i. Durchsch. 66 108,37 Mk. Es soll versucht werden, mit dem vorgesehenen Betrage auszukommen.
VI.	Für Kühe und Schweine usw. . .	37 000	33 000	4 000	—	1913 . 34 976,11 Mk. 1914 . 31 227,81 „ 1915 . 33 847,82 „ zus. 100 051,74 Mk. i. Durchsch. 33350,58 Mk. Zu Titel V u. VI. Erhöhung infolge Preissteigerung notwendig.
VII.	Für Bewirtschaftung und Beaufsichtigung des Forstes	500	600	—	100	1913 . 487,04 Mk. 1914 . 348,93 „ 1915 . 558,73 „ zus. 1394,70 Mk. i. Durchschn. 464,90 Mk.
VIII.	Für sonstige Ausgaben	1 000	1 000	—	—	1913 . 1011,36 Mk. 1914 . 1258,64 „ 1915 . 1161,73 „ zus. 3431,73 Mk. i. Durchschn. 1143,91 Mk.
IX.	Ueberschuß	54 000	54 000	—	—	1913 . 60 929,33 Mk. 1914 . 52 028,07 „ 1915 . 23 179,08 „ zus. 136 136,48 Mk. i. Durchsch. 45378,83 Mk.
	Summe der Ausgabe	179 800	167 600	12 300	100	
				12 200	—	
	Die Einnahme beträgt	179 800	167 000	12 200	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				138	54	32
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Wege und Krankengärten usw.	26	31	88			
	b. Beamtengärten	2	48	25			
	c. Waldungen	53	86	27			
	d. Begräbnisplatz	1	30	95			
	e. Anschlußbahn		58	07	84	55	42
	Bleiben für die Landwirtschaft				53	98	90
I.	Gärten und Ackerfelder	52	71	86			
II.	Wiesen	1	27	04	53	98	90
IV.	38 Kühe, je 16 Liter Milch den Tag.						
VI.	30 fette Kühe je zu 900 Mk., 200 Schweine je zu 220 Mk., 100 Schafe je zu 100 Mk.						
	Es werden 4 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Wirtschaftsbedürfnissen, 8 Zugochsen zum Ackerbau und 300 Schweine zur Zucht und Mast gehalten.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag	Bedarf im ganzen: Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Rüben. kg	Grünfutter. kg	Leinmehl. kg	Viehsalz. kg	Futterkartoffeln. kg	Kleien und Treber kg	Maismehl. kg	Preis für 100 kg M	Preis für 100 kg ₰	Geldbetrag. M	Geldbetrag. ₰
Pferde	4	1460	Hafer . . . . . 9 kg Heu . . . . . 10 „ Futterstroh . . . 3 „ Streustroh . . . 5 „	13 140	14 600	11 680											
Kühe und Ochsen	46	Winter 9752	Heu . . . . . 7 kg Rüben . . . . . 18 „ Leinmehl . . . . 2 „ Kleien und Treber . $3_{/5}$ „ Streustroh . . . $6_{/5}$ „ Salz . . . . . $0_{/025}$ „		68 264	63 388	175 536		19 504	$243_{/80}$		34 132					
		Sommer 7038	Grünfutter . . . $50_{/0}$ „ Leinmehl . . . . $2_{/0}$ „ Kleien und Treber . $3_{/5}$ „ Heu . . . . . $1_{/5}$ „ Streustroh . . . $7_{/0}$ „ Viehsalz . . . . $0_{/025}$ „		10 557	49 266		351 900	14 076	$175_{/95}$		24 633					
Schweine	300	109 500	Maismehl . . . . $0_{/3}$ kg Streustroh . . . $1_{/0}$ „ Futterrüben . . . $1_{/0}$ „ Futterkartoffeln . . $0_{/5}$ „			109 500	109 500				54 750		32 850				
Schafe	100	Winter 21 200	Streustroh . . . . $0_{/5}$ kg Heu . . . . . $0_{/5}$ „		10 600	10 600											
														26	—	3 416	40
														10	—	10 402	10
														4	50	10 999	53
														1	60	4 560	57
														1	05	3 694	95
														25	—	8 395	—
														4	—	16	79
														3	—	1 642	50
														18	—	10 577	70
														26	—	8 541	—
			Summe der Bedarfsmenge	13 140	104021	244 434	285 036	351 900	33 580	$419_{/75}$	54 750	58 765	32 850				
															Summe	62 246	54

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.
Beim Futter- und Streubedarf ist der Durchschnitt der drei letzten Jahre zum Ansatz gebracht worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage XI, H.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Merzig.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:
730 Kranke und 186 Beamte und Bedienstete = 916 Personen, gegen 914 Personen
nach dem Haushaltsplan für 1916.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke	und	3	Beamte	in der	1.	Tischklasse	=	3	Personen,	gegen	3	Personen	nach dem Haushaltsplan	für 1916,
—	"	"	3	Beamte	" "	2.	"	=	3	"	"	3	"	" " "	" "
25	"	"	122	" u.	" "	3.	"	=	147	"	"	148	"	" " "	" "
705	"	"		Bedienstete	in der	4.	"	=	705	"	"	705	"	" " "	" "
730	Kranke	und	128	Beamte und Bedienstete				=	858	Personen,	gegen	859	Personen	nach dem Haushaltsplan	für 1916.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 517—522).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 730 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 730 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Mieten und Pächte	—	—	—	—	—	—	—	—	
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A . . .	32 000	—	32 000	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . 33 962,61 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 32 148,32 „ „ „ „ „ 1915 . . 35 464,93 „ zusammen 101 565,86 Mk. oder durchschnittlich 33 855,29 Mk.
III.		Aus der Metzgerei	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV.		Pflegekosten der Kranken	438 500	—	434 000	—	4 500	—	—	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 25 Kranke 3. Klasse je zu 1095 Mk. . . . . 27 375,— Mk. 260 „ 4. „ „ „ 657 „ . . . . . 170 820,— „ 445 „ 4. „ „ Kosten der Armenverbände je zu 547,50 Mk. 243 637,50 „ 730 Kranke zusammen 441 832,50 Mk. Ab für Freistellen 3 332,50 „ bleiben 438 500,— Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Die Zahl der Selbstzahler ist erhöht, die Zahl der auf Armenkosten untergebrachten Kranken herabgesetzt.
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	6 861	50	9 861	50	—	—	3 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 12 291,94 Mk. „ „ „ „ 1914 . 8 193,32 „ „ „ „ „ 1915 . 7 774,10 „ zusammen 28 259,36 Mk. oder durchschnittlich 9 419,79 Mk. Es sind zu erwarten: 1. Einnahme der Hausindustrie . . . . 4000,— Mk. 2. Bankzinsen . . . . . 700,— „ 3. Sonstiges und zur Abrundung . . . 2161,50 „ zusammen 6861,50 Mk. Die Einnahme bei der Hausindustrie ist um 3000 Mk. vermindert worden, da wegen Mangel an Arbeitsmaterial während der Kriegszeit die Aufträge nicht erledigt werden können.
VI.		Zinsen von Stiftungen	138	50	138	50	—	—	—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . 92,50 Mk. 2. der Jakobi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 46,— „ zusammen 138,50 Mk. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	122 000	—	99 000	—	23 000	—	—	—	
		Summe der Einnahme	599 500	—	575 000	—	27 500	—	3 000	—	
							24 500	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 730 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 730 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
											Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 500	—	9 000	—	500	—	—	—	
	2	Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	18 000	—	17 400	—	600	—	—	—	
	3	Für 2 (2) Anstaltsärzte Gehälter ꝛc.	8 777	50	8 715	—	62	50	—	—	
	4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	3 075	—	3 000	—	75	—	—	—	
	5	Für den Rendanten Gehalt	4 000	—	3 750	—	250	—	—	—	
	6	Für den Oberpfleger Gehalt ꝛc.	2 500	—	2 500	—	—	—	—	—	
	7	Für den Maschinenmeister Gehalt ꝛc.	2 250	—	2 200	—	50	—	—	—	
	8	Für die Oberin Gehalt	1 500	—	1 450	—	50	—	—	—	
	9	Für den Gärtner Gehalt ꝛc.	1 950	—	1 950	—	—	—	—	—	
	10	Für 5 (5) Stationspfleger Gehälter ꝛc.	8 050	—	7 975	—	75	—	—	—	Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	11	Für den Hofmeister Gehalt	1 775	—	1 700	—	75	—	—	—	
	12	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	
	13	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	
	14	Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	4 775	—	4 650	—	125	—	—	—	
		Summe Titel I.	68 352	50	66 490	—	1 862	50	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für 1 (1) Assistenzarzt Remuneration. Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschlusses des 46. Rheinischen Provinziallandtags 1800 Mk. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre 2 mal um 250 Mk. und dann um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 4000 Mk.
	2	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Remuneration	600	—	600	—	—	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Beköstigung der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	3	Für den Apotheker Remuneration. Außerdem Emolumente wie bei 1.	2 183	33	2 100	—	83	33	—	—	Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk. Der Stelleninhaber steigt am 1. November 1917.
	4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
		Zu übertragen	6 083	33	6 000	—	83	33	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 730 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 730 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	6 083	33	6 000	—	83	33	—	—	
	5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
	6	Für 5 (5) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform .	11 150	—	11 850	—	—	—	700	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Weihnachtszuschuß von 400 Mk. Es erhalten: 1 Buchführer . . . . 2 900,— Mk. 1 „ . . . . 2 800,— „ 1 „ . . . . 2 350,— „ 1 Bureaugehilfe . . . . 1 900,— „ 1 „ . . . . 1 200,— „ zusammen 11 150,— Mk.
	7	Für das Pflegepersonal: a. Für 55 (55) Pfleger Löhne . . . . . 62 727 50 61 889 — Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (495 Mk.) für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (768 Mk.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.					838	50	—	—	5 Pflegepersonen für 25 Kranke 3. Klasse 83 „ „ 705 „ 4. „ außerdem 17 „ „ den Nachtwachdienst. 105 Pflegepersonen für 730 Kranke. Pfleger beziehen gemäß Beschlusses des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 504 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 840 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 330 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 600 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 55 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1917 = 61 527,50 Mk. Löhne und 1200 Mk. Prämien = 62 727,50 Mk. 50 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1917 = 21 875,50 Mk. Löhne und 1500 Mk. Prämien = 23 375,50 Mk.
		b. Für 50 (50) Pflegerinnen Löhne . . . . . 23 375 50 22 703 50 Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.					672	—	—	—	
	8	Für das Dienstpersonal Löhne . . . . . 35 066 — 33 668 — Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche).					1 398	—	—	—	Im einzelnen erhalten zurzeit: Der Schreinermeister . . 1 728 Mk. „ Anstreichermeister . 1 800 „ „ Bäckermeister . . . 1 794 „ „ Schuhmachermeister . 1 200 „ „ Schneidermeister . . 1 768 „ „ Maschinenschlosser . 1 698 „ „ Maurermeister . . 1 710 „ „ I. Schreinergehilfe . 1 416 „ „ II. „ . 1 392 „ „ I. Schlossergehilfe . 1 572 „ „ II. „ . 1 100 „ „ Bote . . . . . 1 540 „ „ Pförtner . . . . 696 „ zu übertragen 19 414 Mk. Der Mehrbetrag von 1568 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
		Zu übertragen	139 902	33	137 610	50	2 991	83	700	—	

Uebertrag 19 414 Mk.

Der	I. Heizer . . .	1 540	„
„	II. „ . . .	1 308	„
„	III. „ . . .	1 440	„
„	Nachtwächter . . .	1 308	„
„	Magazinverwalter . .	936	„
„	Bäckergeselle . . .	660	„
3	Gärtnergehilfen . . .	2 340	„
2	Gärtnerlehrlinge . . .	240	„
1	Schneidergeselle . . .	408	„
5	Küchenmädchen . . .	1 744	„
5	Waschmädchen . . .	1 400	„
2	Hausmädchen . . .	552	„
1	Schlosserlehrling . . .	208	„

zusammen 34 498 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 730 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 730 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	139 902	33	137 610	50	2 991	83	700	—	
	9	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	—	500	—	—	—	—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
		Summe Titel II.	140 402	33	138 110	50	2 991	83	700	—	
							2 291	83	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	239 000	—	217 700	—	21 300	—	—	—	Zu beköstigen sind: 3 Personen 1. Tischklasse je zu 2,60 M. = 2 847,— Mk. 3 „ 2. „ „ „ 2,— „ = 2 190,— „ 147 „ 3. „ „ „ 1,10 „ = 59 020,50 „ 705 „ 4. „ „ „ 0,65 „ = 167 261,25 „ 858 Personen zusammen 231 318,75 Mk. Hierzu für Extraordinungen 7 700,— „ zusammen 239 018,75 Mk. oder rund 239 000 Mk. Mit Rücksicht auf die höheren Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz in der 1. Tischklasse um 50 Pf., in der 2. um 30 Pf., in der 3. um 14 Pf. und in der 4. Tischklasse um 5 Pf. pro Tag und Kopf erhöht worden.
	2	Für Bekleidung	14 500	—	14 500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 14 436,75 Mk. „ „ „ „ 1914 . 11 795,02 „ „ „ „ „ 1915 . 14 500,00 „ zusammen 40 731,77 Mk. oder durchschnittlich 13 577,26 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	12 000	—	12 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 11 898,91 Mk. „ „ „ „ 1914 . 10 370,— „ „ „ „ „ 1915 . 12 000,— „ zusammen 34 268,91 Mk. oder durchschnittlich 11 422,97 Mk.
	4	Für Reinigung	6 500	—	6 000	—	500	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 5 997,92 Mk. „ „ „ „ 1914 . 6 029,55 „ „ „ „ „ 1915 . 7 017,53 „ zusammen 19 045,— Mk. oder durchschnittlich 6 348,33 Mk.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	8 500	—	8 500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 9 006,41 Mk. „ „ „ „ 1914 . 8 530,54 „ „ „ „ „ 1915 . 8 500,— „ zusammen 26 036,95 Mk. oder durchschnittlich 8 678,98 Mk.
	6	Für Heizung	48 000	—	48 000	—	—	—	21 800	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 40 722,83 Mk. „ „ „ „ 1914 . 41 605,80 „ „ „ „ „ 1915 . 60 449,51 „ zusammen 142 776,14 Mk. oder durchschnittlich 47 592,05 Mk. Es sind erforderlich: 215 Doppelfuder Stück- und Nußkohlen je zu 197,40 Mk. . . 42 441,— Mk. 25 „ Koks je zu 190 Mk. . . . . 4 750,— „ für Anfeuer-, Putz- und Schmiermaterial, Roststäbe ꝛc. . . . 809,— „ zusammen 48 000,— Mk.
		Zu übertragen	328 500	—	306 700	—					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für 730 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 für 730 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III		Uebertrag	328 500 —	306 700 —	21 800 —	— —	
	7	Für Beleuchtung	10 000 —	10 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 9 815,39 Mk. " " " " 1914 9 366,93 " " " " " 1915 9 664,39 " zusammen 28 846,71 Mk. oder durchschnittlich 9615,57 Mk.
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	5 500 —	6 000 —	— —	500 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 6 368,29 Mk. " " " " 1914 . 5 804,11 " " " " " 1915 . 4 026,62 " zusammen 16 199,02 Mk. oder durchschnittlich 5399,67 Mk.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	6 000 —	6 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 5 355,63 Mk. " " " " 1914 . 5 342,07 " " " " " 1915 . 5 988,65 " zusammen 16 686,35 Mk. oder durchschnittlich 5565,45 Mk.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse rc. (Bibliothek)	2 800 —	2 800 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 2 804,45 Mk. " " " " 1914 . 2 699,14 " " " " " 1915 . 2 708,84 " zusammen 8 212,43 Mk. oder durchschnittlich 2737,48 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	19 000 —	19 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 19 109,33 Mk. " " " " 1914 . 19 157,30 " " " " " 1915 . 19 000,— " zusammen 57 266,63 Mk. oder durchschnittlich 19 088,88 Mk.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	18 806 67	19 761 —	— —	954 33	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 800,— Mk. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 900,— " 3. Arbeitsmaterial, Geschenke rc. für die Kranken . . . . . 5 000,— " 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 3 200,— " 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 100,— " 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 300,— " 7. Porto und Botenlohn . . . . . 1 400,— " 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen u. Drucksachen . . . 1 200,— " 9. Beiträge zur Invaliditäts-, Alters- und Krankenversicherung 1 500,— " 10. Material für die Hausindustrie (vgl. Einnahme Titel V) . 2 000,— " 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 1 406,67 " Summe 18 806,67 Mk.
		Zu übertragen	390 606 67	370 261 —	21 800 —	1 454 33	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 (Für 730 Monate) ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 (Für 730 Monate) ℳ	₰
III.		Uebertrag	390 606	67	370 261	—
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	138	50	138	50
		Summe Titel III.	390 745	17	370 399	50
		Wiederholung.				
I.		Besoldungen	68 352	50	66 490	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	140 402	33	138 110	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	390 745	17	370 399	50
		Summe der Ausgabe	599 500	—	575 000	—
		Die Einnahme beträgt	599 500	—	575 000	—
		Ausgleich.				

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
21 800	—	1 454	33	
—	—	—	—	Siehe Einnahme Titel VI.
21 800	—	1 454	33	
20 345	67	—	—	
1 862	50	—	—	
2 291	83	—	—	
20 345	67	—	—	
24 500	—	—	—	
24 500	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. M	Mithin jetzt mehr M	Mithin jetzt weniger M	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	22 500	22 500	—	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1913 . . . 22 652,44 Mk. 1914 . . . 25 891,66 „ 1915 . . . 28 509,79 „ zusammen 77 053,89 Mk. oder durchschn. 25 684,63 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	6 000	6 000	—	—	1913 . . . 6 754,11 Mk. 1914 . . . 6 562,05 „ 1915 . . . 6 389,47 „ zusammen 19 705,63 Mk. oder durchschn. 6568,54 Mk.
III.	Ertrag der Obstbäume	3 400	3 400	—	—	1913 . . . 1 594,10 Mk. 1914 . . . 5 337,17 „ 1915 . . . 10 466,52 „ zusammen 17 397,79 Mk. oder durchschn. 5 799,26 Mk.
IV.	Ertrag der Kühe	28 100	28 100	—	—	1913 . . . 28 955,55 Mk. 1914 . . . 30 238,04 „ 1915 . . . 25 651,98 „ zusammen 84 845,57 Mk. oder durchschn. 28 281,86 Mk.
V.	Ertrag des Federviehes	300	300	—	—	1913 . . . 351,02 Mk. 1914 . . . 340,72 „ 1915 . . . 307,20 „ zusammen 998,94 Mk. oder durchschn. 332,98 Mk.
VI.	Für geschlachtetes Vieh	44 000	44 000	—	—	1913 . . . 44 350,69 Mk. 1914 . . . 51 442,11 „ 1915 . . . 37 485,86 „ zusammen 133 278,66 Mk. oder durchschn. 44 426,22 Mk.
VII.	Ertrag des Personenfuhrwerks . .	500	500	—	—	1913 . . . 477,50 Mk. 1914 . . . 359,70 „ 1915 . . . 377,40 „ zusammen 1214,60 Mk. oder durchschn. 404,86 Mk.
VIII.	Wert des Düngers	2 200	2 200	—	—	1913 . . . 2 199,75 Mk. 1914 . . . 2 187,45 „ 1915 . . . 2 181,15 „ zusammen 6 568,35 Mk. oder durchschn. 2 189,45 Mk.
IX.	Sonstige Einnahmen	1 000	1 000	—	—	1913 . . . 2 955,18 Mk. 1914 . . . 2 291,45 „ 1915 . . . 1 225,25 „ zusammen 6 471,88 Mk. oder durchschn. 2 157,29 Mk.
	Summe der Einnahme	108 000	108 000	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	6 848	6 476	372	—	Es sollen erhalten: 5 Ackerknechte . . . . . 3396 Mk. und freie Station 3. Klasse, 2 Viehwärter . . . . . 1656 „ und freie Station 3. Klasse, 1 verh. Viehwärter . . . . 1596 „ Tagelöhne . . . . . 200 „ zusammen 6848 Mk.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	2 000	2 000	—	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1913 . 2279,26 Mk. 1914 . 1946,09 „ 1915 . 1975,61 „ zus. 6200,96 Mk., i. Durchsch. 2066,98 Mk.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2200 Mk. b) sonstige Düngstoffe . . 1800 „	4 000	4 000	—	—	1913 . 4 056,37 Mk. 1914 . 3 871,26 „ 1915 . 3 357,08 „ zus. 11 284,71 Mk., i. Durchsch. 3761,57 Mk.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	2 300	2 300	—	—	1913 . 2812,29 Mk. 1914 . 1671,14 „ 1915 . 1309,17 „ zus. 5792,60 Mk., i. Durchsch. 1930,86 Mk.
V.	Für Futter und Streu	35 000	35 000	—	—	1913 . 34 925,65 Mk. 1914 . 39 851,— „ 1915 . 32 456,45 „ zus. 107 233,10 Mk., i. Durchsch. 35744,36 Mk. Vergl. die Erläuterung am Schlusse der Anlage A.
VI.	Für Kühe und Schweine ꝛc. . .	24 000	24 000	—	—	1913 . 24 970,40 Mk. 1914 . 35 371,17 „ 1915 . 29 156,80 „ zus. 89 498,37 Mk., i. Durchsch. 29 832,79 Mk.
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 852	2 224	—	372	1913 . 1851,09 Mk. 1914 . 3517,05 „ 1915 . 3011,63 „ zus. 8379,77 Mk., i. Durchsch. 2793,25 Mk.
VIII.	Ueberschuß	32 000	32 000	—	—	Der Ueberschuß betrug: 1913 . 33 952,61 Mk. 1914 . 32 148,32 „ 1915 . 35 464,93 „ zus. 101 565,86 Mk., i. Durchsch. 33 855,28 Mk.
	Summe der Ausgabe	108 000	108 000	372	372	
				—	—	
	Die Einnahme beträgt	108 000	108 000	—	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				72	84	57
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wege, Gräben und Kirchhof	9	19	36			
	b. Beamtengärten	1	22	30			
	c. Holzung einschließlich der neuen Aufforstung .	9	79	39	20	21	05
	bleiben für die Landwirtschaft				52	63	52
I.	Gärten und Ackerfelder	38	34	34			
II.	Wiesen	14	29	18	52	63	52
III.	450 Obstbäume.						
IV.	30 Kühe je 14 Liter Milch den Tag.						
V.	300 Hühner, Enten und Gänse.						
VI.	25 fette Kühe je zu 410 Mk., 6 Ochsen je zu 600 Mk. und ungefähr 220 Schweine je zu 110 Mk.						
	Es werden 6 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts-bedürfnissen und für das Personenfuhrwerk, 6 Ochsen zum Ackerbau und 200 Schweine zur Mast gehalten.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag.	Bedarf im ganzen: Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Leinmehl. kg	Kokoskuchen. kg	Rüben. kg	Grünfutter. kg	Gerste. kg	Preis für 100 kg ℳ	₰	Betrag ℳ	₰
Pferde	6	2190	Hafer 6,5 kg; Heu 10 „; Stroh (Futter) 3 „; Stroh (Streu) 5 „	14 235	21 900	17 520	—	—	—	—	—				
Kühe	30	Winter 6300	Heu 10 kg; Leinmehl 0,5 „; Kokoskuchen 0,5 „; Rüben 10 „; Stroh (Streu) 6 „	—	63 000	37 800	3 150	3 150	63 000	—	—				
		Sommer 4650	Grünfutter 50 „; Leinmehl 1,5 „; Kokoskuchen 1 „; Stroh (Streu) 6 „	—	—	27 900	6 975	4 650	—	232 500	—				
Ochsen	6	Winter 1260	Heu 5 kg; Hafer 2 „; Kokoskuchen 2 „; Rüben 10 „; Stroh (Streu) 6,5 „	2 520	6 300	8 190	—	2 520	12 600	—	—				
		Sommer 930	Grünfutter 50 „; Hafer 3 „; Kokoskuchen 0,5 „; Stroh (Streu) 6 „	2 790	—	5 580	—	465	—	46 500	—				
Schweine	200	73 000	Leinmehl 0,5 kg; Stroh (Streu) 1 „	—	—	73 000	36 500	—	—	—	—				
Hühner	300	109500	Gerste (Futterzuschuß) 0,15 kg	—	—	—	—	—	—	—	1642,5				
				19 545	91 200	169 990	46 625	10 785	75 600	279 000	1642,5	19 7 5 20 18 1 1 17	30 50 — — — 60 05 —	3 772 6 840 8 499 9 325 1 941 1 209 2 929 270	19 — 50 — 30 60 50 23
			Summe der Bedarfsmengen									Summe der Kosten rund		34 796 35 000	32 —

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

über die

Verwaltung des Landarmenwesens

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	Einnahme aus Erstattungen von Pflege- und Prozeßkosten .	66 571	45	73 436	45	—	—	6 865	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1913 . . . . . 74 025 Mk. " " " " " 1914 . . . . . 60 397 " " " " " " 1915 . . . . . 63 511 " zusammen 197 933 Mk. also im Durchschnitt der drei letzten Jahre 65 954,33 Mk. oder zur Abrundung 66 571,45 Mk.
	Summe für sich.									
II.	Zuschuß aus Provinzialmitteln und zwar:									
	a. aus der Dotationsrente nach dem Gesetze, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten, vom 2. Juni 1902 zur Erleichterung eigener Armenlasten (§ 5,1) = ... 130 500 Mk.									
	b. aus derselben Dotationsrente nach § 1 des Reglements für die Verteilung der gemäß § 5 Absatz 3 des genannten Gesetzes an leistungsschwache Kreise und Gemeinden zu verteilenden Staatsrenten zu Unterstützungen für Zwecke des Armenwesens . . . . . 129 565 "									Zu II b. Nach § 1 des vom 46. Rheinischen Provinziallandtage beschlossenen, durch Ministerialerlaß vom 23. April 1906 genehmigten neuen Reglements für die Verteilung der gemäß § 5 Absatz 3 des Gesetzes vom 2. Juni 1902 zu verwendenden Dotationsrente sind von dem zur Unterstützung leistungsschwacher Kreise und Gemeinden zur Verfügung stehenden Betrage von 431 883,33 Mk. für Zwecke des Armenwesens 30 % bestimmt.
	c. aus Provinzialabgaben . . . . . 1 448 935 "									
	Summe für sich.	1 709 000	—	1 980 135	—	—	—	271 135	—	
III.	Nebenfonds für Irrenzwecke zugunsten Bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Cöln	128	55	128	55	—	—	—	—	Die Einnahme steht fest. Der Fonds ist im Jahre 1817 gegründet und im Jahre 1900 seitens der Königlichen Regierung in Cöln der Verwaltung des Provinzialverbandes übergeben worden. Aus den Erträgnissen werden bestimmungsgemäß an Gemeinden des Bergischen Landes Beiträge zu den Kosten der Irrenpflege gezahlt. (Vgl. Titel V der Ausgabe.) Der Fonds besteht aus 3450 Mk. preußischer Konsols und einem bei der Landesbank angelegten 3 %igen Depositum im Betrage von 260 Mk.
	Summe für sich.									
	Wiederholung der Einnahme.									
I.	Einnahme aus Erstattungen	66 571	45	73 436	45	—	—	6 865	—	
II.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	1 709 000	—	1 980 135	—	—	—	271 135	—	
III.	Nebenfonds für Irrenzwecke zugunsten Bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Cöln	128	55	128	55	—	—	—	—	
	Summe der Einnahme	1 775 700	—	2 053 700	—	—	—	278 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
I.	1	Unterstützungen an leistungsschwache Gemeinden für Zwecke des Armenwesens auf Grund des neuen Dotationsgesetzes vom 2. Juni 1902	129 565	—	129 565	—
	2	Beihilfen an unvermögende Ortsarmenverbände auf Grund des § 36 des Preußischen Ausführungsgesetzes vom 8. März 1871 zum Reichsgesetz über den Unterstützungswohnsitz . .	5 000	—	5 000	—
		Summe Titel I.	134 565	—	134 565	—
II.		Zahlungen für landarme Personen an Ortsarmenverbände, Pflegeanstalten usw. und zur Abrundung	1 606 006	45	1 884 006	45
		Summe für sich.				
II.		Ausgabe auf Grund des Gesetzes, betreffend die Unfallfürsorge für Gefangene vom 30. Juni 1900	600	—	600	—
		Summe für sich.				
III.	1	Zur Verzinsung und Tilgung des dem Kuratorium der Arbeiterkolonie Lühlerheim und dem Rheinischen Verein für katholische Arbeiterkolonien von der Landesbank der Rheinprovinz gewährten Darlehns von 200 000 Mk.	10 000	—	10 000	—
		Zu übertragen	10 000	—	10 000	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
—	—	—	—	Vergl. die Bemerkung zu Titel II b der Einnahme. Der nicht zur Verwendung kommende Betrag wird auf das folgende Rechnungsjahr übertragen.
—	—	—	—	Nach Inkrafttreten des neuen Reglements für die Verteilung der Dotationsrente können die Beihilfeanträge zum weitaus größten Teil aus der Dotationsrente befriedigt werden, so daß hier der Betrag von 5000 Mk. für leistungsunfähige Gemeinden ausreichen wird.
—	—	—	—	
—	—	278 000	—	Die Ausgaben bei diesem Titel haben betragen im Rechnungsjahre 1913 rund . 1 734 000 Mk. „ „ 1914 „ . 1 706 000 „ „ „ 1915 „ . 1 486 000 „ In den Ausgaben des Jahres 1915 sind die Beträge nicht enthalten, die auf Grund des Beschlusses des 56. Rheinischen Provinziallandtages vom 2. Februar 1916, betreffend die Bildung eines Kriegssparmissfonds, den Lieferungsverbänden (Stadt- und Landkreisen) zurückzuerstatten sind. Aber auch unter Berücksichtigung dieses Umstandes ist doch erschtlich, daß die Ausgaben eine sinkende Tendenz zeigen. Infolgedessen kann für das Jahr 1917 nicht der dreijährige Durchschnitt zugrunde gelegt werden, vielmehr ist von den Ausgaben für das Jahr 1915 auszugehen, dabei ist aber zu berücksichtigen, daß durch die außerordentliche Steigerung des Preises aller Lebensbedürfnisse eine merkliche Erhöhung des im Einzelfalle erforderlichen Unterstützungsbetrages und namentlich der Anstaltspflegekosten herbeigeführt wird. Zur Deckung dieser Mehraufwendungen dürfte ein Betrag von 120 000 Mk. ausreichen. Ausgaben im Rechnungsjahre 1915 1 486 000 Mk., dazu Mehrausgaben 120 000 Mk. = 1 606 000 Mk. oder zur Abrundung 1 606 006,45 Mk.
—	—	—	—	
—	—	—	—	Laut Beschluß des 33. Rheinischen Provinziallandtages vom 17. Dezember 1888 soll das Darlehn aus Mitteln des Rheinischen Landarmenverbandes mit 4% verzinst und mit 1% jährlich getilgt werden. Das Darlehn wird am 1. April 1917: 94 067,41 Mk. betragen.
—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
IV.		Uebertrag	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	2	Zur Verzinsung und Tilgung des der evangelischen Arbeiterkolonie Lühlerheim von der Landesbank der Rheinprovinz gewährten weiteren Darlehns von 8000 Mk.	400	—	400	—	—	—	—	—	Laut Beschluß des Provinzialausschusses vom 3. Dezember 1901 soll das Darlehn mit 4% verzinst und mit 1% jährlich getilgt werden. Das Darlehn wird am 1. April 1917: 6398,10 Mk. betragen.
	3	Zuschuß an das Kuratorium für Lühlerheim und an den Rheinischen Verein für katholische Arbeiterkolonien . . .	20 000	—	20 000	—	—	—	—	—	
		Zuschuß an das Arbeitsasyl in Herbesthal	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	Das Arbeitsasyl in Herbesthal dient zur vorläufigen Versorgung aus Belgien ausgewiesener Personen. Soweit die Unterhaltungskosten des Asyls nicht aus privaten Mitteln bestritten werden, werden sie durch Beihilfen des Staates, der Provinz, des Kreises Eupen und der Stadt Aachen gedeckt. Auf die Provinz entfällt ein Betrag bis zur Höhe von 4000 Mk.
		Summe Titel IV.	34 400	—	34 400	—	—	—	—	—	
V.		Nebenfonds des Rheinischen Landarmenverbandes für Irrenzwecke zugunsten Bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Cöln	128	55	128	55	—	—	—	—	Die Ausgabe entspricht der Einnahme bei Titel III.
		Summe für sich.									
		Wiederholung.									
I.		Unterstützung leistungsschwacher Gemeinden zu Zwecken des Armenwesens	134 565	—	134 565	—	—	—	—	—	
II.		Zahlungen für landarme Personen	1 606 006	45	1 884 006	45	—	—	278 000	—	
III.		Ausgabe auf Grund des Gesetzes, betreffend die Unfallfürsorge für Gefangene	600	—	600	—	—	—	—	—	
IV.		Unterstützung der Arbeiterkolonien	34 400	—	34 400	—	—	—	—	—	
V.		Nebenfonds	128	55	128	55	—	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	1 775 700	—	2 053 700	—	—	—	278 000	—	
		Abschluß.									
		Die Einnahme beträgt	1 775 700	—	2 053 700	—	—	—	278 000	—	
		Die Ausgabe beträgt	1 775 700	—	2 053 700	—	—	—	278 000	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Verwaltung der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds).

Haushaltsplan

für

die Verwaltung der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

A. Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Aachen.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.**									
	Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5%igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 90 900 Mk.	4 545	—	4 545	27	—	—	—	27	Der bei der Anlage von Kriegsanleihe verbliebene geringfügige Rest wurde wegen des außerordentlichen Strafgelderrückgangs mit vereilt.
II.	**Ertrag der Strafgelder.**									
	Aus Geldstrafen	14 000	—	21 000	—	—	—	7 000	—	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zugrunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrage des letzten Jahres einzustellen.
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung** . . .	55	—	54	73	—	27	—	—	
	Summe der Einnahme	18 600	—	25 600	—	—	27	7 000	27	
						—	—	7 000	—	
	Ausgabe.									
I.	**Verwaltungskosten.**									
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf .	525	—	765	—	—	—	240	—	
	2. Zur Beschaffung von Drucksachen	345	—	360	—	—	—	15	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1913 . . . . 370 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . . . 370 „ „ „ „ „ „ 1915 . . . . 295 „ zusammen 1035 Mk. durchschnittlich 345 Mk.
	Summe Titel I.	870	—	1 125	—	—	—	255	—	
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	17 700	—	24 400	—	—	—	6 700	—	
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung** . . .	30	—	75	—	—	—	45	—	
	Summe der Ausgabe	18 600	—	25 600	—	—	—	7 000	—	
	Die Einnahme beträgt	18 600	—	25 600	—	—	—	7 000	—	
	Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Polizeistrafgelderfonds des linksrheinischen Teiles des Regierungsbezirks Coblenz.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.** Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 122 200 Mk.	6 110	—	6 110	66	—	—	—	66	Der bei der Anlage der Mittel des Fonds in Kriegsanleihe verbliebene geringfügige Rest wurde wegen des außerordentlichen Strafgelderrückgangs mit vereinnahmt.
II.	**Ertrag der Strafgelder.** Aus Geldstrafen	9 400	—	13 100	—	—	—	3 700	—	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zugrunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung**	90	—	89	34	—	66	—	—	
	Summe der Einnahme	15 600	—	19 300	—	—	66	3 700	66	
						—	—	3 700	—	
	Ausgabe.									
I.	**Verwaltungskosten.**									
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf	436	—	576	—	—	—	140	—	
	2. Zur Beschaffung von Drucksachen	375	—	360	—	15	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahr 1913 . . . . 390 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . . . 365 „ „ „ „ „ „ 1915 . . . . 370 „ zusammen 1125 Mk. durchschnittlich 375 Mk.
	Summe Titel I.	811	—	936	—	15	—	140	—	
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	14 780	—	18 350	—	—	—	125	—	
						—	—	3 570	—	
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung**	9	—	14	—	—	—	5	—	
	Summe der Ausgabe	15 600	—	19 300	—	—	—	3 700	—	
	Die Einnahme beträgt	15 600	—	19 300	—	—	—	3 700	—	
	Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Polizeistrafgelderfonds des rechtsrheinischen Teiles des Regierungsbezirks Coblenz.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.** Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 70 700 M.	3 535 —	3 535 21	— —	— 21	Der bei der Anlage der Mittel des Fonds in Kriegsanleihe verbliebene geringfügige Rest wurde wegen des außerordentlichen Strafgelderrückgangs mit verteilt.
II.	**Ertrag der Strafgelder.** Aus Geldstrafen	5 600 —	7 550 —	— —	1 950 —	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zugrunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung**	10 —	14 79	— —	4 79	
	Summe der Einnahme	9 145 —	11 100 —	— —	1 955 —	
	Ausgabe.					
I.	**Verwaltungskosten.**					
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf	260 —	330 —	— —	70 —	
	2. Zur Beschaffung von Drucksachen	185 —	230 —	— —	45 —	
	Summe Titel I.	445 —	560 —	— —	115 —	
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	8 645 —	10 500 —	— —	1 855 —	
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung**	55 —	40 —	15 —	— —	
	Summe der Ausgabe	9 145 —	11 100 —	15 —	1 970 —	
				— —	1 955 —	
	Die Einnahme beträgt	9 145 —	11 100 —	— —	1 955 —	
	Ausgleich.					

Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1913 . . . 250 Mk.
„ „ „ „ „ 1914 . . . 240 „
„ „ „ „ „ 1915 . . . 65 „
zusammen 555 Mk.
durchschnittlich 185 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Cöln (Hauptfonds).

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.**					
	Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 131 300 Mk.	6 565 —	6 565 39	— —	— 39	Der bei der Anlage der Mittel des Fonds in Kriegsanleihe verbliebene geringfügige Rest wurde wegen des außerordentlichen Strafgelderrückganges mit vereinnahmt.
II.	**Ertrag der Strafgelder.**					
	Aus Geldstrafen	20 000 —	31 200 —	— —	11 200 —	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zu Grunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung**	35 —	34 61	— 39	— —	
	Summe der Einnahme	26 600 —	37 800 —	— 39	11 200 39	
				— —	11 200 —	
	Ausgabe.					
I.	**Verwaltungskosten.**					
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf .	770 —	1 130 —	— —	360 —	
	2. Zur Beschaffung von Drucksachen	532 —	560 —	— —	28 —	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1913 . . . . 575 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . . . 550 „ „ „ „ „ „ 1915 . . . . 471 „ zusammen 1596 Mk. durchschnittlich 532 Mk.
	Summe Titel I.	1 302 —	1 690 —	— —	388 —	
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	25 290 —	36 100 —	— —	10 810 —	
			10 —	— —	2 —	
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung** . .	8 —	37 800 —	— —	11 200 —	
	Summe der Ausgabe	26 600 —	37 800 —	— —	11 200 —	
	Die Einnahme beträgt	26 600 —				
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Polizeistrafgelderfonds des früher rheinischrechtlichen Teiles des Regierungsbezirks Düsseldorf.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.** Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 46 600 Mk.	2 320 —	2 321 92	— —	1 92	Der bei der Anlage der Mittel des Fonds in Kriegsanleihe verbliebene geringfügige Rest wurde wegen des außerordentlichen Strafgelderrückgangs mit verteilt.
II.	**Ertrag der Strafgelder.** Aus Geldstrafen	31 800 —	44 360 —	— —	12 560 —	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zu Grunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung**	15 —	18 08	— —	3 08	
	Summe der Einnahme	34 135 —	46 700 —	— —	12 565 —	
	Ausgabe.					
I.	**Verwaltungskosten.**					
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf	1 015 —	1 400 —	— —	385 —	
	2. Zur Beschaffung von Drucksachen	660 —	660 —	— —	— —	
	Summe Titel I.	1 675 —	2 060 —	— —	385 —	
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	32 445 —	44 600 —	— —	12 155 —	
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung**	15 —	40 —	— —	25 —	
	Summe der Ausgabe	34 135 —	46 700 —	— —	12 565 —	
	Die Einnahme beträgt	34 135 —	46 700 —	— —	12 565 —	
	Ausgleich.					

Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1913 . . . 720 Mk.
„ „ „ „ „ 1914 . . . 675 „
„ „ „ „ „ 1915 . . . 585 „
zusammen 1980 Mk.
durchschnittlich 660 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Polizeistrafgelderfonds des früher landrechtlichen Teiles des Regierungsbezirks Düsseldorf.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 ℳ	₰	Within jetzt mehr ℳ	₰	Within jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.**									
	Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 85 800 Mk.	4 290	—	4 291	74	—	—	1	74	Der bei der Anlage der Mittel des Fonds in Kriegsanleihe verbliebene geringfügige Rest wurde wegen des außerordentlichen Strafgelderrückgangs mit vereinnahmt.
II.	**Ertrag der Strafgelder.**									
	Aus Geldstrafen	9 200	—	22 700	—	—	—	13 500	—	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zu Grunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung**	10	—	826		1	74	—	—	
	Summe der Einnahme	13 500	—	27 000	—	1	74	13 501	74	
						—	—	13 500	—	
	Ausgabe.									
I.	**Verwaltungskosten.**									
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf .	390	—	810	—	—	—	420	—	
	2. Zur Beschaffung von Drucksachen	212	—	230	—	—	—	18	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1913 . . . . 305 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . . . 195 „ „ „ „ „ „ 1915 . . . . 136 „ zusammen 636 Mk. durchschnittlich 212 Mk.
	Summe Titel I.	602	—	1 040	—	—	—	438	—	
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	12 850	—	25 900	—	—	—	13 050	—	
		48	—	60	—	—	—	12	—	
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung** . .	13 500	—	27 000	—	—	—	13 500	—	
	Summe der Ausgabe	13 500	—	27 000	—	—	—	13 500	—	
	Die Einnahme beträgt									
	Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

G. Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Trier.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.**									
	Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 138 300 Mk.	6 915	—	6 917	49	—	—	2	49	Der bei der Anlage der Mittel des Fonds in Kriegsanleihe verbliebene geringfügige Rest wurde wegen des außerordentlichen Strafgelderrückganges mit vereinnahmt.
II.	**Ertrag der Strafgelder**									
	Aus Geldstrafen	32 420	—	37 050	—	—	—	4 630	—	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zu Grunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung**	15	—	32	51	—	—	17	51	
	Summe der Einnahme	39 350	—	44 000	—	—	—	4 650	—	
	Ausgabe.									
I.	**Verwaltungskosten.**									
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf .	1 150	—	1 320	—	—	—	170	—	
	Zur Beschaffung von Drucksachen	818	—	890	—	—	—	72	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1913 . . . . 870 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . . . 880 „ „ „ „ „ „ 1915 . . . . 704 „ zusammen 2454 Mk. durchschnittlich 818 Mk.
	Summe Titel I.	1 968	—	2 210	—	—	—	242	—	
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	37 350	—	41 750	—	—	—	4 400	—	
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung** . . .	32	—	40	—	—	—	8	—	
	Summe der Ausgabe	39 350	—	44 000	—	—	—	4 650	—	
	Die Einnahme beträgt	39 350	—	44 000	—	—	—	4 650	—	
	Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. (Neben-)Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Cöln.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.** Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 9600 Mk.	480 —	482 88	— —	2 88	Der bei der Anlage der Mittel des Fonds in Kriegsanleihe verbliebene geringfügige Rest wurde wegen des außerordentlichen Strafgelderrückgangs mit verteilt.
	Summe der Einnahme für sich.					

Titel.	Ausgabe.				
I.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder einzelner Gemeinden der Kreise Bonn-Land und Rheinbach	480 —	482 88	— —	2 88
	Summe der Ausgabe für sich.	480 —	482 88	— —	2 88
	Die Einnahme beträgt				
	Ausgleich.				

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

J. Ehrenbreitsteiner Armenfonds.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.**									
	Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 46 900 Mk.	2 345	—	2 347	07	—	—	2	07	
	Summe der Einnahme für sich.									
	Ausgabe.									
I.	Zur Unterstützung ortsarmer Personen aus einzelnen Gemeinden der Kreise Altenkirchen, Coblenz-Land und Neuwied. . .	2 345	—	2 347	07	—	—	2	07	
	Summe der Ausgabe für sich.	2 345	—	2 347	07	—	—	2	07	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Wiederholung. Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
	Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks:									
	A. Aachen	18 600	—	25 600	—	—	—	7 000	—	
	B. Coblenz, linksrheinischer Teil	15 600	—	19 300	—	—	—	3 700	—	
	C. „ , rechtsrheinischer Teil	9 145	—	11 100	—	—	—	1 955	—	
	D. Cöln, (Hauptfonds)	26 600	—	37 800	—	—	—	11 200	—	
	E. Düsseldorf, früher rheinischrechtlicher Teil	34 135	—	46 700	—	—	—	12 565	—	
	F. „ , früher landrechtlicher Teil	13 500	—	27 000	—	—	—	13 500	—	
	G. Trier	39 350	—	44 000	—	—	—	4 650	—	
	H. Cöln, (Nebenfonds)	480	—	482	88	—	—	2	88	
	J. Ehrenbreitsteiner Armenfonds	2 345	—	2 347	07	—	—	2	07	
	Summe der Einnahme	159 755	—	214 329	95	—	—	54 574	95	
	Ausgabe.									
	A. Aachen	18 600	—	25 600	—	—	—	7 000	—	
	B. Coblenz, linksrheinischer Teil	15 600	—	19 300	—	—	—	3 700	—	
	C. „ , rechtsrheinischer Teil	9 145	—	11 100	—	—	—	1 955	—	
	D. Cöln, (Hauptfonds)	26 600	—	37 800	—	—	—	11 200	—	
	E. Düsseldorf, früher rheinischrechtlicher Teil	34 135	—	46 700	—	—	—	12 565	—	
	F. „ , früher landrechtlicher Teil	13 500	—	27 000	—	—	—	13 500	—	
	G. Trier	39 350	—	44 000	—	—	—	4 650	—	
	H. Cöln, (Nebenfonds)	480	—	482	88	—	—	2	88	
	J. Ehrenbreitsteiner Armenfonds	2 345	—	2 347	07	—	—	2	07	
	Summe der Ausgabe	159 755	—	214 329	95	—	—	54 574	95	
	Die Einnahme beträgt	159 755	—	214 329	95	—	—	54 574	95	
	Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

für die

erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	Beiträge aus dem Vermögen der Kranken oder von Dritt-verpflichteten	397 000 —	385 000 —	12 000 —	— —	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1915 = 458 376,39 Mk. Die Steigerung der Einnahmen bei diesem Titel ist darauf zurückzuführen, daß einerseits auf Grund der bekannten Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts die laufenden Pflegekostenbeiträge seit dem Rechnungsjahre 1904 zunächst zur Deckung der allgemeinen Verwaltungskosten des Landarmenverbandes, als des auf dem Gebiete des Gesetzes vom 11. Juli 1891 vorläufig fürsorgepflichtigen Armenverbandes, Verwendung gefunden haben, und daß andererseits die Vermögensansprüche von Kranken, die sich bereits seit langen Jahren in der Fürsorge des Rheinischen Landarmenverbandes befinden, erst in letzter Zeit berücksichtigt worden sind. Auf die hierdurch im Jahre 1915 erzielte Mehreinnahme wird weiterhin im vollen Umfange nicht gerechnet werden können, insbesondere auch mit Rücksicht auf den bestehenden Kriegszustand. Es darf immerhin schätzungsweise der Betrag von 397 000 Mk. eingesetzt werden.
II.	Beiträge der Kreise und Gemeinden zu den Kosten der von dem Landarmenverbande in Anstaltspflege unterzubringenden hilfsbedürftigen Geisteskranken, Idioten, Epileptischen, Taubstummen und Blinden	4 694 000 —	5 128 000 —	— —	434 000 —	Dem Haushaltsplane ist zugrunde zu legen die Anzahl der Pflegetage im Rechnungsjahre 1915. Als durchschnittlicher täglicher Verpflegungssatz (für Provinzial- und Privatanstalten) muß der Betrag von 1,50 Mk. zur Berechnung gelangen, da infolge der außerordentlichen Teuerungsverhältnisse der Pflegesatz auch für die in Privatanstalten untergebrachten Pfleglinge des Rheinischen Landarmenverbandes fortgesetzt fast allgemein erhöht werden mußte. Hiernach sind 4 470 836 Pflegetage mit je 1,50 Mk. durchschnittlich zu berechnen. Davon entfallen auf die Kreise und Gemeinden reglementsmäßig 1,05 Mk., mithin 4 470 836 × 1,05 Mk. = rund 4 694 000 Mk. und auf die Provinz der Rest mit 0,45 Mk., mithin 4 470 836 × 0,45 Mk. = rund 2 012 000 Mk., wovon Titel I mit 397 000 Mk. abzuziehen ist, so daß für die Provinz noch 1 615 000 Mk. aufzubringen bleiben. (Zu vergleichen Beschluß des 50. Rheinischen Provinziallandtags vom 9. März 1910 [Seite 22 der Protokolle], nach welchem der von den Armenverbänden dem Landarmenverbande zu erstattende Satz der [sogen. Spezial-] Pflegekosten 1,05 Mk. pro Person und Tag beträgt. Mit Rücksicht auf die Zahlungspflicht der Lieferungsverbände ist von der Berechnung eines Zuganges von Kranken Abstand genommen worden. (Vergl. Bemerkung zu Titel I der Ausgabe.)
III.	Zuschuß: a) aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902 . . . 85 441,67 Mk. b) aus den Provinzialabgaben . . . 1 529 558,33 „ =	1 615 000 —	1 715 000 —	— —	100 000 —	
	Summe der Einnahme	6 706 000 —	7 228 000 —	12 000 —	534 000 —	
				— —	522 000 —	
	Ausgabe.					
I.	Kosten der Unterbringung der hilfsbedürftigen Geisteskranken, Idioten, Epileptischen, Taubstummen und Blinden in Anstaltspflege	6 706 000 —	7 228 000 —	— —	522 000 —	Die Minderausgabe ist dadurch bedingt, daß die Anzahl der zu verpflegenden Kranken geringer angenommen werden konnte, als sie dem Haushaltsplane des Vorjahres zugrunde gelegt ist.
	Summe der Ausgabe für sich	6 706 000 —	7 228 000 —	— —	522 000 —	
	Die Einnahme beträgt	6 706 000 —	7 228 000 —	— —	522 000 —	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:

400	männliche Korrigenden	gegen	800	nach	dem	Haushaltsplan	für	1916,
300	weibliche „	„	300	„	„	„	„	„
40	männliche Land- und Ortsarme	„	40	„	„	„	„	„
100	entmündigte Trinker, Arbeitsscheue und Polizeigefangene	„	100	„	„	„	„	„
62	Geisteskranke (im Bewahrungshause)	„	62	„	„	„	„	„
zusammen 902	Köpfe	gegen	1302	nach	dem	Haushaltsplan	für	1916.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 571—582),
„ B: „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 583—590),
„ C: „ „ die Materialienverwaltung (S. 591—596),
„ D: „ „ den Mühlenbetrieb und die Bäckerei (S. 597—600),
„ E: „ „ den Betrieb der Gasanstalt (S. 601—606),
„ F: „ „ das Bewahrungshaus für Geisteskranke (S. 607—614).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
I.		Mieten, Pächte, Zinsen	—	—	—	—
II.		Pflegekosten: a. von Land- und Ortsarmen . . . . . b. von entmündigten Trinkern, Arbeitsscheuen und Polizeigefangenen . . . . . c. von Geisteskranken	68 255	—	68 255	—
III.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	35 000	—	35 000	—
IV.		Aus dem Arbeitsbetrieb laut Anlage B	193 800	—	267 000	—
V.		Aus der Materialienverwaltung laut Anlage C	25 000	—	25 000	—
VI.		Aus dem Mühlenbetriebe und der Bäckerei laut Anlage D .	7 000	—	10 000	—
VII.		Sonstige Einnahmen (Schadenersatz von Korrigenden, Hinterlassenschaft entwichener und verstorbener Korrigenden, Verkauf von Lumpen usw.) und zur Abrundung	1 945	—	2 745	—
VIII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	464 500	—	423 000	—
		Summe der Einnahme	795 500	—	831 000	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
—	—	—	—	
—	—	—	—	Es sind zu berechnen: a) für 40 Land- und Ortsarme je 90 Pf. pro Kopf und Tag 40×90×365 = ... 13 140 Mk. b) für 20 Land- und Ortsarme je 20 Pf. pro Kopf und Tag Kurkosten 20×20×365 = ... 1 460 „ (c für 25 entm. Trinker und Arbeitsscheue und 75 Polizeigefangene je 80 Pf. pro Kopf und Tag 100×80×365 = 29 200 „ d) für 25 entmündigte Trinker und Arbeitsscheue Kurkosten 25×20×365 = ... 1 825 „ (e für 62 Geisteskranke mit einem Pflegesatz von 1 Mk. pro Kopf und Tag 62×1×365 = ... 22 630 „ zusammen 68 255 Mk. Zu a bis d. Nach den bisherigen Erfahrungen befindet sich durchschnittlich die Hälfte der Land- und Ortsarmen, sowie ¼ der entmündigten Trinker, Arbeitsscheuen und Polizeigefangenen in ärztlicher Behandlung.
—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 40 253,76 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 32 376,86 „ „ „ „ „ 1915 . . . 24 398,52 „ zusammen 97 029,14 Mk. oder durchschnittlich 32 343,05 Mk.
—	—	73 200	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . 317 561,52 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 221 939,30 „ „ „ „ „ 1915 . . 198 916,73 „ zusammen 738 417,55 Mk. oder durchschnittlich 246 139,18 Mk.
—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 32 471,83 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 23 642,40 „ „ „ „ „ 1915 . . . 33 400,60 „ zusammen 89 514,83 Mk. oder durchschnittlich 29 838,28 Mk.
—	—	3 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 14 086,88 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 13 286,93 „ „ „ „ „ 1915 . . . 6 311,55 „ zusammen 33 685,36 Mk. oder durchschnittlich 11 228,45 Mk.
—	—	800	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 3551,24 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 2274,79 „ „ „ „ „ 1915 . . . 2416,90 „ zusammen 8242,93 Mk. oder durchschnittlich 2747,64 Mk.
41 500	—	—	—	
41 500	—	77 000	—	
—	—	35 500	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									Die Beamten können, soweit die nötigen Arbeitskräfte zu diesem Zwecke verfügbar sind, ihre Kleidungsstücke sowie die sonstigen für den Haushalt erforderlichen Gegenstände zu den im Arbeitstarif angegebenen Löhnen anfertigen lassen. Auch ist es ihnen gestattet, ihren Brotbedarf sowie Milch zum Selbstkostenpreise bezw. zu den festgesetzten Preisen von der Anstalt zu beziehen. Ferner sind 20 ha Anstaltsland den Beamten für die Zeit ihres Verbleibens im Dienste der Anstalt gegen eine jährliche Vergütung von 60 Mk. für den Hektar überwiesen.
	1	Für den Direktor Gehalt	7 500	—	7 500	—	—	—	—	—	
	2	Für den Ober-Inspektor Gehalt	—	—	4 800	—	—	—	4 800	—	Oberinspektor Schrödter ist gestorben. Mit Rücksicht auf die geringe Belegung ist eine Besetzung der Stelle vorläufig nicht in Aussicht genommen.
	3	Für den Oberarzt Gehalt	7 000	—	6 900	—	100	—	—	—	
	4	Für den evangelischen Anstaltspfarrer Gehalt	6 600	—	6 600	—	—	—	—	—	
	5	Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt	4 600	—	4 600	—	—	—	—	—	
	6	Für den Arbeitsinspektor Gehalt	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	
	7	Für den Rendanten Gehalt	5 000	—	4 050	—	—	—	—	—	
	8	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	4 200	—	4 800	—	150	—	—	—	
	9	Für den Materialienverwalter Gehalt	5 000	—	3 500	—	200	—	—	—	
	10	Für den 1. Sekretär Gehalt	3 700	—	2 550	—	200	—	—	—	
	11	Für den 2. Sekretär Gehalt	2 600	—			50	—	—	—	
	12	Für zwei Assistenten des Arbeitsbetriebes und einen Assistenten der Kasse Gehälter	7 950	—	7 400	—	550	—	—	—	
	13	Für den Lehrer Gehalt	4 500	—	4 300	—	200	—	—	—	
	14	Für die Lehrerin Gehalt	2 900	—	2 900	—	—	—	—	—	
	15	Für 3 (3) Oberaufseher Gehälter ꝛc.	5 700	—	6 400	—	—	—	700	—	
	16	Für den Maschinenmeister Gehalt	2 000	—	1 950	—	50	—	—	—	
	17	Für den Hausvater Gehalt ꝛc.	2 450	—	2 350	—	100	—	—	—	
	18	Für 18 (18) Werkmeister Gehälter ꝛc.	33 622	50	32 816	25	806	25	—	—	
	19	Für 42 (42) Aufseher Gehälter ꝛc.	73 430	—	71 705	—	1 725	—	—	—	
	20	Für die Oberaufseherin Gehalt	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	
	21	Für 2 (2) Werkführerinnen Gehälter	3 000	—	2 950	—	50	—	—	—	
	22	Für 15 (15) Aufseherinnen Gehälter	17 962	50	17 912	50	50	—	—	—	
		Summe Titel I.	206 515	—	207 783	75	4 231	25	5 500	—	
							—	—	1 268	75	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für 8 (6) Bureaugehilfen Vergütung	18 062	50	14 850	—	3 212	50	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten nach dem Beschluß des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie einen Mietzuschuß von 400 Mk. nach 3jähriger Dienstzeit. Es erhalten: 3 Bureaugehilfen je 2900 Mk. . . . . 8 700,— Mk. 1 Bureaugehilfe . . . . . 2 350,— „ 1 „ . . . . . 2 050,— „ 1 „ . . . . . 1 962,50 „ 2 Bureaugehilfen je 1500 Mk. . . . . 3 000,— „ zusammen 18 062,50 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten. Es empfiehlt sich, zwei Schreiber, die bereits 10 Jahre im Dienst sind und sich bewährt haben, als Bureaugehilfen zu führen.
	2	Für 16 (16) Hilfsaufseher und 1 (1) Hilfsaufseherin Vergütung	33 110	—	30 732	50	2 377	50	—	—	Die Hilfsaufseher erhalten auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 75 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1800 Mk. und die Hilfsaufseherinnen von 900—1200 Mk. mit 2jährigen Steigerungen von 30 Mark. Die länger als 12 Jahre im Dienste der Anstalt stehenden Hilfsaufseher erhalten als Entschädigung für Wohnungsgeld und Kleidergeld eine jährliche Vergütung von 300 Mk. Nach besonderer Berechnung sind 33 110 Mk. zu zahlen.
	3	Für 5 (5) Fuhrknechte, 2 (2) Wehwärter und den Gasheizer Löhne	12 465	—	12 090	—	375	—	—	—	Nach besonderer Berechnung sind 12 465 Mk. zu zahlen.
	4	Für Schreibhilfe in den Bureaus	7 380	—	10 168	75	—	—	2 788	75	Für 6 (8) Schreiber für das Sekretariat, die Kasse, den Arbeitsbetrieb, die Oekonomieverwaltung und die Abteilung für entmündigte Trinker und Arbeitsscheue sind nach besonderer Berechnung 7580 Mk. zu zahlen. Zwei Schreiber sind bei Titel II Nr. 1 aufgeführt.
	5	Für Zulagen an Aufseher, welche besonders schwierigen Dienst versehen	800	—	800	—	—	—	—	—	
	6	Für Zulagen an Aufseherinnen, welche die Oberaufseherin vertreten und besonders schwierigen Dienst versehen	500	—	500	—	—	—	—	—	
	7	Für Vertretungskosten des Anstaltsarztes	500	—	500	—	—	—	—	—	
	8	Für Kleidergelder an das Aufsichtspersonal	9 385	—	9 385	—	—	—	—	—	
		Summe Titel II.	82 202	50	79 026	25	5 965	—	2 788	75	
							3 176	25	—	—	
III.		**Sächliche Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	280 000	—	310 000	—	—	—	30 000	—	Der tägliche Durchschnittsverpflegungssatz einschl. der Verpflegungszulagekosten für die Außenkommandos betrug im Jahre 1915 — 85 Pfg., welcher Satz auch für 1917 zugrunde zu legen ist. Es sind demnach erforderlich für die dem vorliegenden Haushaltsplan zugrunde gelegte Stärke von 902 Personen an 329 230 Verpflegungstagen — 279 845,50 Mk. rund 280 000 Mk.
		Zu übertragen	280 000	—	310 000	—	—	—	30 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
III.		Uebertrag	280 000	—	310 000	—
	2	Für Bekleidung	30 000	—	40 000	—
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	8 000	—	10 000	—
	4	Für Reinigung	11 000	—	11 000	—
	5	Für Mobilien und Utensilien	10 000	—	11 500	—
	6	Für Heizung	72 000	—	67 000	—
		Zu übertragen	411 000	—	449 500	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
—	—	30 000	—	
—	—	10 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 44 546,48 Mk. „ „ „ „ 1914 . 32 400,93 „ „ „ „ „ 1915 . 36 583,42 „ zusammen 113 530,83 Mk. oder durchschnittlich 37 843,61 Mk. Geringere Belegung.
—	—	2 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 9 884,72 Mk. „ „ „ „ 1914 . 9 560,21 „ „ „ „ „ 1915 . 8 666,92 „ zusammen 28 111,85 Mk. oder durchschnittlich 9370,62 Mk. Geringere Belegung.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 10 125,70 Mk. „ „ „ „ 1914 . 10 026,86 „ „ „ „ „ 1915 . 12 933,10 „ zusammen 33 085,66 Mk. oder durchschnittlich 11 028,55 Mk.
—	—	1 500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 11 494,19 Mk. „ „ „ „ 1914 . 11 157,17 „ „ „ „ „ 1915 . 9 448,59 „ zusammen 32 099,95 Mk. oder durchschnittlich 10 699,98 Mk.
5 000	—	—	—	Es sind erforderlich: 60 000 kg Briketts je 10 000 kg 206 Mk. . . . . = 1 236,— Mk. 2 255 230 „ Kesselkohlen je 10 000 kg 230,50 Mk. . . . = 51 983,05 „ 406 691 „ Koks je 10 000 kg 140 Mk. . . . . = 5 693,67 „ 455 000 „ Beamtenkohlen je 10 000 kg 261 Mk. . . . = 12 423,36 „ 80 000 „ für Direktor- und Oberbeamtenbureaus je 10 000 kg 261 Mk. . . . . = 2 088,— „ für Anzündematerial, Reisstäbe sowie Geldentschädigung an die Beamten für Anzündematerial usw. . . . . 2 897,50 „ 28 000 cbm Gas zum Heizen und Kochen, je 8 Pf. . . = 2 240,— „ zusammen 78 561,58 Mk. oder rund 79 000,— Mk. Hiervon entfallen auf das Bewahrungshaus für Geisteskranke für elektrisches Licht rund . . . . . 500,— Mk. für Beamtenkohlen . . . . . 1500,— „ „ Heizung (594 kg pro Tag) rund . . . . 5000,— „ 7 000,— „ so daß hier einzusetzen bleiben 72 000,— Mk. In diesem Betrage sind die Kosten für die Erzeugung der elektrischen Energie mit enthalten. Der Mehrverbrauch an Kohlen für die Dampfwäscherei, für die Mühle sowie die im Arbeitsbetrieb verbrauchte Elektrizität werden dem Arbeitsbetrieb nicht in Rechnung gestellt.
5 000	—	43 500	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
III.		Uebertrag	411 000	—	449 500	—
	7	Für Beleuchtung	14 000	—	14 000	—
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	2 000	—	2 000	—
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	4 000	—	3 400	—
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	3 000	—	3 000	—
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Die Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	18 000	—	18 000	—
	12	Zuschuß zum Haushaltsplan des Bewahrungshauses (vgl. Titel IV der Einnahme bei Anlage F)	18 125	—	18 100	—
	13	Zur Verzinsung des Darlehens für den Erwerb von Oedländereien zwecks Melioration (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	18 000	—	18 000	—
		Zu übertragen	488 125	—	526 000	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
5 000	—	43 500	—	
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 15 148,72 Mk. „ „ „ „ 1914 . 13 747,89 „ „ „ „ „ 1915 . 13 089,75 „ zusammen 41 996,36 Mk. oder durchschnittlich 13 998,79 Mk. Es sind erforderlich: Ueberweisung an den Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt 10 000,— Mk. (vergl. Titel I der Einnahme (Anlage E) 1 596,45 „ Emolumente der Beamten für Beleuchtung 140,16 „ Rüböl für Handlaternen 1 774,— „ Sonstiges Beleuchtungsmaterial 500,— „ Instandhaltung der Akkumulatorenbatterie zusammen 14 000,61 Mk. oder rund 14 000,— Mk. Die Ausgaben für die teilweise elektrische Beleuchtung der Anstalt sind in Titel III Nr. 6 enthalten.
—	—	—	—	Es sind erforderlich: 1. An das Wasserwerk Frechen nach dem Liegenschaftstarif monatlich 4 Mk. 48,— Mk. 2. Zinsen und Tilgung des bei der Landesbank aufgenommenen Darlehens von 7 % von 27 000 Mk. 1890,— „ 3. Für Instandhalten der Maschinen und sonstige Ausgaben 362,— „ zusammen 2300,— Mk. Hiervon entfallen auf das Bewahrungshaus (Anlage F Titel III Nr. 8) 300,— „ bleiben für den Haupthaushaltsplan 2000,— Mk. Wasser wird dem Arbeitsbetrieb nicht in Rechnung gestellt.
600	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 3 250,45 Mk. „ „ „ „ 1914 . 3 872,13 „ „ „ „ „ 1915 . 4 949,11 „ zusammen 12 071,69 Mk. oder durchschnittlich 4023,90 Mk.
—	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Die kath. Pfarrgemeinde Brauweiler für Mitgebrauch der katholischen Pfarrkirche (feststehend) 1200 Mk. 2. Remuneration für den Küster dieser Gemeinde (feststehend) 300 „ 3. Remuneration für den Küster der evangelischen Gemeinde (feststehend) 100 „ 4. Spielen der Orgel in der evangelischen Kirche (feststehend) 300 „ 5. Sonstige gottesdienstliche Bedürfnisse 225 „ 6. Bibliothek, Schulbedürfnisse und Buchbinderarbeiten 875 „ zusammen 3000 Mk.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 18 068,81 Mk. „ „ „ „ 1914 . 17 968,26 „ „ „ „ „ 1915 . 17 626,24 „ zusammen 53 663,31 Mk. oder durchschnittlich 17 887,77 Mk.
25	—	—	—	
—	—	—	—	
5 625	—	43 500	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	488 125	—	526 000	—	5 625	—	43 500	—	
	14	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	18 657	50	18 190	—	467	50	—	—	
		Summe Titel III.	506 782	50	544 190	—	6 092	50	43 500	—	
							—	—	37 407	50	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	206 515	—	207 783	75	—	—	1 268	75	
II.		Andere persönliche Ausgaben	82 202	50	79 026	25	3 176	25	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	506 782	50	544 190	—	—	—	37 407	50	
		Summe der Ausgabe	795 500	—	831 000	—	3 176	25	38 676	25	
							—	—	35 500	—	
		Die Einnahme beträgt	795 500	—	831 000	—	—	—	35 500	—	
		Ausgleich.									

Es sind erforderlich für:

1.	Schreibmaterialien und Drucksachen	1 800,— Mk.
2.	Zeitschriften und Buchbinderarbeiten	200,— „
3.	Porto	3 000,— „
4.	Reisekosten	1 000,— „
5.	Feuerversicherung	5 100,— „
6.	Steuern	1 450,— „
7.	Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	700,— „
8.	Unterbringung entlassener Korrigenden in Asyle rc., Reiseunterstützungen und Kleidungsstücke	250,— „
9.	Einlieferungskosten entwichener Korrigenden	300,— „
10.	Frachtkosten der Anstaltsbedürfnisse	800,— „
11.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	4 057,50 „
	zusammen	18 657,50 Mk.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 19 210,61 Mk.
„ „ „ „ 1914 . . 19 089,65 „
„ „ „ „ 1915 . . 17 823,44 „
zusammen 56 123,70 Mk.
oder durchschnittlich 18 707,90 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Ertrag der verpachteten Ländereien	1 000 —	1 100 —	— —	100 —	Es werden voraussichtlich 17 ha gegen eine jährliche Vergütung von 60 Mk. für den Hektar an Anstaltsbeamte überwiesen werden.
II.		Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	37 000 —	32 000 —	5 000 —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 30 860,52 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 27 396,26 „ „ „ „ „ 1915 . . . 36 110,92 „ zusammen 94 367,70 Mk. oder durchschnittlich 31 455,90 Mk.
III.		Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkenen Kühen	23 600 —	14 000 —	9 600 —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 11 598,— Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 15 547,— „ „ „ „ „ 1915 . . . 17 346,20 „ zusammen 44 491,20 Mk. oder durchschnittlich 14 830,40 Mk. Angenommen ist der Verkauf von 26 Kühen à 900 Mk.
IV.		Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	24 000 —	24 000 —	— —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 23 557,53 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 18 712,36 „ „ „ „ „ 1915 . . . 22 417,59 „ zusammen 64 687,48 Mk. oder durchschnittlich 21 562,49 Mk. Es kann auf den Verkauf von etwa 120 Schweinen zum Preise von 200 Mk. für das Stück gerechnet werden.
V.		Ertrag aus dem Verkauf von Milch	20 000 —	20 000 —	— —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 20 229,86 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 18 712,36 „ „ „ „ „ 1915 . . . 13 083,52 „ zusammen 52 025,74 Mk. oder durchschnittlich 17 341,91 Mk. Angenommen wird eine Einnahme von einer Kuh täglich 15½ Ltr. Milch, ergibt 19×365×15½ = 107 492,5 Ltr. à 18 Pf. = 19 348,65 Mk., rund 20 000 Mk.
VI.		Fuhrlohn von Transportgegenständen für die Beamten und Lieferanten	1 500 —	2 500 —	— —	1 000 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2443,14 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 1266,51 „ „ „ „ „ 1915 . . . 628,70 „ zusammen 4338,35 Mk. oder durchschnittlich 1446,12 Mk.
VII.		Fuhrlohn von dem Arbeitsbetrieb	6 500 —	6 200 —	300 —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 5 672,50 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 5 577,30 „ „ „ „ „ 1915 . . . 6 627,10 „ zusammen 17 876,90 Mk. oder durchschnittlich 5958,97 Mk.
VIII.		Fuhrlohn von der Materialienverwaltung	3 200 —	3 600 —	— —	400 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2913,— Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 3553,50 „ „ „ „ „ 1915 . . . 2916,25 „ zusammen 9382,75 Mk. oder durchschnittlich 3127,58 Mk.
IX.		Fuhrlohn von der Oekonomieverwaltung	7 000 —	7 700 —	— —	700 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 4 728,50 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 6 877,— „ „ „ „ „ 1915 . . . 6 914,50 „ zusammen 18 520,— Mk. oder durchschnittlich 6173,33 Mk.
		Zu übertragen	123 800 —	111 100 —	14 900 —	2 200 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	123 800	—	111 100	—	14 900	—	2 200	—	
X.		Wert des Düngers	2 280	—	2 280	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2114,85 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 2280,60 „ „ „ „ „ 1915 . . . 2127,30 „ zusammen 6522,75 Mk. oder durchschnittlich 2174,25 Mk.
XI.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	620	—	620	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . . 301,— Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 8780,40 „ „ „ „ „ 1915 . . . —,— „ zusammen 9081,40 Mk. oder durchschnittlich 3027,13 Mk. In der Einnahme für 1914 ist der Verkaufspreis von 6 Pferden enthalten.
		Summe der Einnahme	126 700	—	114 000	—	14 900	—	2 200	—	
							12 700	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		Für Pacht und Zinsen	2 195	78	2 237	78	—	—	42	—	An die Landesbank der Rheinprovinz Zinsen und Tilgung eines Darlehns von a) 3030,54 Mk. mit 6½ % . . . 196,99 Mk. b) 15 740,90 Mk. mit 7 % . . . 1101,87 „ Pacht laut Vertrag vom 1. November 1901 an die Erben Witwe Dr. Glasmacher . . . 639,50 „ Pacht laut Vertrag vom 6. März 1909 an die Erben Witwe Esch . . . 257,42 „ zusammen 2195,78 Mk.
II.		Für Steuern, Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer	600	—	600	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 521,42 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 654,53 „ „ „ „ „ 1915 . . . 624,73 „ zusammen 1800,68 Mk. oder durchschnittlich 600,23 Mk.
III.		Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	525	—	525	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 525,— Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 525,— „ „ „ „ „ 1915 . . . 525,— „ zusammen 1575,— Mk. oder durchschnittlich 525 Mk.
IV.		Für Saatkorn, Sämereien ꝛc. zur Bepflanzung der Ländereien	2 400	—	2 400	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2403,13 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 2567,37 „ „ „ „ „ 1915 . . . 2573,17 „ zusammen 7543,67 Mk. oder durchschnittlich 2514,56 Mk.
		Zu übertragen	5 720	78	5 762	78	—	—	42	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	5 720 78	5 762 78	— —	42 —	
V.		Für Dünger	1 500 —	1 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 1285,35 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 1470,10 „ „ „ „ „ 1915 . . . 1669,80 „ zusammen 4425,25 Mk. oder durchschnittlich 1475,08 Mk.
VI.		Für milchgebende Kühe	25 000 —	14 560 —	10 440 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 14 300,80 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 17 109,— „ „ „ „ „ 1915 . . . 18 290,— „ zusammen 49 699,80 Mk. oder durchschnittlich 16 566,60 Mk. Angenommen ist der Ankauf von 26 Kühen à 950 Mk. = rund 25 000 Mk.
VII.		Für neue Pferde (Uebertragbar in das folgende Rechnungsjahr.)	1 650 —	1 650 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 1350,— Mk. „ „ „ „ 1914 . . . —,— „ „ „ „ „ 1915 . . . 1651,— „ zusammen 3001,— Mk. oder durchschnittlich 1000,33 Mk. Der Betrag von 1650 Mk. ist erforderlich.
VIII.		Für Zuchtschweine	800 —	800 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 788,70 Mk. „ „ „ „ 1914 . 770,70 „ „ „ „ „ 1915 . 740,— „ zusammen 2299,40 Mk. oder durchschnittlich 766,47 Mk.
IX.		Für Futter und Streu	46 000 —	44 000 —	2 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 30 853,04 Mk. „ „ „ „ 1914 . 34 740,38 „ „ „ „ „ 1915 . 45 997,47 „ zusammen 111 590,89 Mk. oder durchschnittlich 37 196,96 Mk. Siehe die Erläuterung zu diesem Titel.
X.		Für Verrichtung von landwirtschaftlichen Arbeiten	5 000 —	5 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 5 142,40 Mk. „ „ „ „ 1914 . 4 944,63 „ „ „ „ „ 1915 . 4 108,— „ zusammen 14 195,03 Mk. oder durchschnittlich 4731,68 Mk. In diesem Betrage ist die Ausgabe für Benutzung der Dampfdreschmaschine mit rund 500 Mark enthalten.
		Zu übertragen	85 670 78	73 272 78	12 440 —	42 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
		Uebertrag	85 670	78	73 272	78
XI.		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	6 029	22	5 727	22
XII.		Ueberschuß	35 000	—	35 000	—
		Summe der Ausgabe	126 700	—	114 000	—
		Die Einnahme beträgt	126 700	—	114 000	—
		Ausgleich.				

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
12 440	—	42	—	
302	—	—	—	Es sind erforderlich: 1. Ergänzung und Unterhaltung der Ackergeräte . . . . . 2400,— Mk. 2. Zehr- und Stallgelder bei auswärtigen Fuhren an Fuhrknechte der Anstalt . . . . . 850,— „ 3. Hufbeschlag der Pferde . . . . . 800,— „ 4. Tierärztliche Behandlung und Arzneimittel . . . . . 600,— „ 5. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 1979,22 „ zusammen 6029,22 Mk.
—	—	—	—	Ueberschuß für das Rechnungsjahr 1913 . . 40 253,76 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 23 376,86 „ „ „ „ „ 1915 . . 24 398,52 „ zusammen 88 029,14 Mk. oder durchschnittlich 29 343,05 Mk.
12 742	—	42	—	
12 700	—	—	—	
12 700	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				59	56	76
Hierzu Pachtland				5	50	52
				65	07	28
Davon sind:						
als Beamtengärten verpachtet	17	29	76			
Gebäudeflächen, Höfe, Plätze pp.	10	32	72	27	62	48
bleiben für die Landwirtschaft				37	44	80

Viehbestand.

10 Pferde
19 Kühe
220 Schweine
30 Ferkel
} durchschnittlich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel IX.

Tiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag.	Bedarf im ganzen: Hafer. kg	Heu kg	Bohnenmehl. kg	Kleien. kg	Weizen- und Roggenschrot. kg	Zuckerfutter. kg	Maschinenstroh. kg	Runkeln. kg	Grünfutter. kg	Milch l	Preis für 100 kg ℳ ₰	Geldbetrag. ℳ ₰
Pferde	10	3 650	Hafer . . . . . 1,5 kg	5475											
			Heu . . . . . 10 „		36 500										
			Bohnenmehl . . 0,5 „			18 250									
			Stroh (Futter) . 1 „							3 650					
			Stroh (Streu) . 5 „							18 250					
			Zuckerfutter . . . 4 „						14 600						
Kühe	19	4 028	Heu . . . . . 10 kg		40 280										
		6 935	Stroh . . . . 6 „							41 610					
		6 935	Bohnenmehl . . 1 „			6 935									
		6 935	Roggenschrot . . 2 „					18 031							
		6 935	Weizenschrot . . 0,6 „												
		4 028	Runkeln . . . 15 „								60 420				
		2 907	Grünfutter . . 35 „									101745			
Schweine	220		Bohnenmehl . . 0,2 kg			16 060									
			Stroh (Streu) . 0,6 „							48 180					
Ferkel	30	80 300	Kleien . . . . 0,3 „				16 060								
		365	Milch . . . . 20 Ltr.										7300		
														30	50	1 669	88
														9	50	7 294	10
														45	—	18 560	25
														7	—	1 124	20
														29	50	5 319	15
														29	—	4 234	—
														4	50	5 026	05
														1	60	966	72
														1	05	1 068	32
														—	18	1 314	—
			Summe der Bedarfsmengen	5475	76 780	41 245	16 060	18 031	14 600	111690	60 420	101745	7300		
															Summe der Kosten	48 576	67

Es soll versucht werden, mit dem Betrage von 46 000 Mk. auszukommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Von Arbeiten für die Provinzialstraßen-Verwaltung und Provinzialanstalten sowie für Fremde	290 000 —	353 000 —	— —	63 000 —	Vordemerkung: Der 3jährige Durchschnitt kann nicht zugrunde gelegt werden, da die Zahl der Korrigenden herundergegangen ist. Zu I und II: Titel I: Titel II: Zusammen. Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 382 432,85 Mk. — 89 493,08 Mk. = 471 925,93 Mk. „ „ „ „ 1914 317 996,26 „ — 63 014,33 „ = 381 010,59 „ „ „ „ „ 1915 294 766,46 „ — 57 175,53 „ = 351 941,99 „ Es entfallen von der letztjährigen Einnahme in Höhe von 351 941,99 Mk. auf die Durchschnittsstärke von: 964 Korrigenden, Trinker und Arbeitsscheue 350 669,87 Mk. oder auf Kopf und Jahr . . . . . 363,77 Mk. 65 Land- und Ortsarme 1272,12 Mk. oder auf Kopf und Jahr . 19,57 „ Demnach würden für die dem vorliegenden Haushaltsplane zugrunde gelegte Stärke die Einnahme für 1917 ergeben für: Korrigenden, Trinker u. Arbeitsscheue . 800×363,77 Mk. = 291 016,— Mk. Land- und Ortsarme . . . . . 40× 19,57 „ = 782,80 „ zusammen 291 798,80 Mk. Hiervon entfallen auf das Lager (Titel II) . 40 000,— „ Bleiben 251 798,80 Mk. Mit Rücksicht auf den für die Außenkommandos zu erwartenden höheren Tagelohn werden 290 000 Mk. vorgesehen.
II.		Von Arbeiten für das Lager der Anstalt	40 000 —	81 000 —	— —	41 000 —	
III.		Von Arbeiten für die Landwirtschaft	4 200 —	4 200 —	— —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 4 604,— Mk. „ „ „ „ 1914 . 4 346,20 „ „ „ „ „ 1915 . 3 448,— „ zusammen 12 398,20 Mk. oder durchschnittlich 4132,73 Mk. Siehe Anlage A. Titel X der Ausgabe.
IV.		Von Arbeiten für die Gasfabrik der Anstalt	850 —	800 —	50 —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 745,60 Mk. „ „ „ „ 1914 . 822,40 „ „ „ „ „ 1915 . 956,80 „ zusammen 2524,80 Mk. oder durchschnittlich 841,60 Mk. Siehe Anlage E. Titel V der Ausgabe.
V.		Von Arbeiten für die Dampfmühle und die Bäckerei der Anstalt	1 650 —	2 100 —	— —	450 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 2168,80 Mk. „ „ „ „ 1914 . 1845,60 „ „ „ „ „ 1915 . 1215,20 „ zusammen 5229,60 Mk. oder durchschnittlich 1743,20 Mk. Siehe Anlage D. Titel IV der Ausgabe.
VI.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	100 —	100 —	— —	— —	
		Summe der Einnahme	336 800 —	441 200 —	50 —	104 450 —	
					— —	104 400 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Für Arbeitsprämien für Korrigenden	18 000 —	28 000 —	— —	10 000 —	Zu Arbeitsprämien der Korrigenden darf bestimmungsgemäß niemals mehr als 1/5 der Arbeitslöhne verwendet werden. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 29 359,49 Mk. „ „ „ „ 1914 . 24 711,75 „ „ „ „ „ 1915 . 23 178,97 „ zusammen 77 250,21 Mk. oder durchschnittlich 25 750,07 Mk.
II.		Für Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme (einschließlich entmündigte Trinker und Arbeitsscheue)	3 000 —	3 500 —	— —	500 —	Zu Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme wird höchstens 1/4 des Arbeitsverdienstes verwendet. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 4497,25 Mk. „ „ „ „ 1914 . 3106,06 „ „ „ „ „ 1915 . 2080,89 „ zusammen 9684,20 Mk. oder durchschnittlich 3228,07 Mk.
III.		Für Materialien	6 000 —	7 000 —	— —	1 000 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 7 512,86 Mk. „ „ „ „ 1914 . 6 797,91 „ „ „ „ „ 1915 . 8 799,85 „ zusammen 23 110,62 Mk. oder durchschnittlich 7703,54 Mk.
IV.		Für Utensilien und Handwerksgeräte	7 000 —	9 000 —	— —	2 000 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 11 624,36 Mk. „ „ „ „ 1914 . 8 702,17 „ „ „ „ „ 1915 . 8 285,81 „ zusammen 28 612,34 Mk. oder durchschnittlich 9537,45 Mk.
V.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . .	7 000 —	8 000 —	— —	1 000 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 8 036,98 Mk. „ „ „ „ 1914 . 7 695,35 „ „ „ „ „ 1915 . 9 154,28 „ zusammen 24 886,56 Mk. oder durchschnittlich 8295,52 Mk.
VI.		Für Hilfsaufseher bei dem Arbeitsbetriebe zur Verwendung in Diätenform	45 000 —	50 687 50	— —	5 687 50	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 50 454,44 Mk. „ „ „ „ 1914 . 45 000,74 „ „ „ „ „ 1915 . 49 837,39 „ zusammen 145 292,57 Mk. oder durchschnittlich 48 430,86 Mk.
VII.		Für Tantièmen an die Werkmeister in den einzelnen Arbeitszweigen	3 800 —	3 800 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 3 800,— Mk. „ „ „ „ 1914 . 3 800,— „ „ „ „ „ 1915 . 3 800,— „ zusammen 11 400,— Mk. oder durchschnittlich 3800,— Mk.
		Zu übertragen	89 800 —	109 987 50	— —	20 187 50	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	89 800	—	109 987	50	—	—	20 187	50	
VIII.		Nebenkosten für Außenkommandos	53 000	—	64 000	—	—	—	11 000	—	Diese Kosten sowie die bei Titel III, 1 des Anstalts-Haushaltsplans zur Verrechnung kommenden Kosten der Verpflegungszulage für die Außenkommandos werden von den Arbeitgebern erstattet und erscheinen daher wieder bei Titel I dieses Unteretats in Einnahme. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 70 756,99 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 68 840,02 „ „ „ „ „ 1915 . . . 55 031,30 „ zusammen 203 628,31 Mk. oder durchschnittlich 67 876,10 Mk.
IX.	–	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	200	–	212	50	—	—	12	50	
X.	–	Ueberschuß	193 800	—	267 000	—	—	—	73 200	—	
		Summe der Ausgabe	336 800	—	441 200	—	—	—	104 400	—	
		Die Einnahme beträgt	336 800	—	441 200	—	—	—	104 400	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage C

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über die Materialienverwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
I.		Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an Provinzialanstalten, Fremde, Beamte und Häusliuge .	370 000	—	430 000	—
II.		Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an die Anstalt	80 000	—	90 000	—
		Summe der Einnahme	450 000	—	520 000	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
—	—	60 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . 464 026,90 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 376 585,90 „ „ „ „ „ 1915 . . 355 145,93 „ zusammen 1 195 758,73 Mk. oder durchschnittlich 398 586,24 Mk. Da die Weberei nicht oder nur beschränkt betrieben werden kann, dürfte mit einer höheren Einnahme als 370 000 Mk. nicht zu rechnen sein.
—	—	10 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . . 95 211,55 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 80 043,88 „ „ „ „ „ 1915 . . 86 564,79 „ zusammen 261 820,22 Mk. oder durchschnittlich 87 273,41 Mk. Durch das Fehlen der Rohmaterialien ist der Verkauf beschränkt.
—	—	70 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Für Materialien	350 000 —	400 000 —	— —	50 000 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 423 397,09 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 339 317,59 „ „ „ „ „ 1915 . . . 361 787,54 „ zusammen 1 124 502,22 Mk. oder durchschnittlich 374 834,07 Mk. Der Betrag von 350 000 Mk. dürfte mit Rücksicht auf die allgemeine Geschäftslage genügen.
II.		Für Arbeitslöhne	62 000 —	81 000 —	— —	19 000 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 89 524,93 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 63 033,33 „ „ „ „ „ 1915 . . . 57 175,53 „ zusammen 209 733,79 Mk. oder durchschnittlich 69 911,26 Mk. Auch hier genügen 62 000 Mk., da der Fabrikbetrieb voraussichtlich weiter beschränkt sein dürfte.
III.		Für Fuhrlöhne, Fracht und Porto	5 600 —	6 500 —	— —	900 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 5 916,99 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 6 349,83 „ „ „ „ „ 1915 . . . 5 141,08 „ zusammen 17 407,90 Mk. oder durchschnittlich 5802,63 Mk.
IV.		Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben und zur Abrundung	7 000 —	7 100 —	— —	100 —	Die Ausgabe betrug im Jahre 1915 . . 6766,45 Mk.
V.		Für Reisekosten, Magazinbedürfnisse, Emballage und Utensilien	400 —	400 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 401,80 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 398,40 „ „ „ „ „ 1915 . . . 257,38 „ zusammen 1057,58 Mk. oder durchschnittlich 352,53 Mk.
VI.		Ueberschuß	25 000 —	25 000 —	— —	— —	Der Ueberschuß betrug im Rechnungsjahre 1913 . . . . 32 471,83 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . . . 23 642,40 „ „ „ „ „ „ 1915 . . . . 33 400,60 „ zusammen 89 514,83 Mk. oder durchschnittlich 29 838,28 Mk. Der Betrag wird beim Haupt-Haushaltsplan der Anstalt unter Titel V vereinnahmt.
		Summe der Ausgabe	450 000 —	520 000 —	— —	70 000 —	
		Die Einnahme beträgt	450 000 —	520 000 —	— —	70 000 —	
		Ausgleich.					Die Materialienverwaltung hat am 1. April 1917 ein Vermögen von 178 794,47 Mk., welches in Lagerbeständen nachgewiesen wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage D

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über den Mühlenbetrieb und die Bäckerei

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Aus dem Verkauf von Mehl, Kleien und Frucht	5 000 —	10 000 —	— —	5 000 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 10 633,76 Mk. „ „ „ „ 1914 . 8 675,78 „ „ „ „ „ 1915 . 2 177,07 „ zusammen 21 486,61 Mk. oder durchschn. 7162,20 Mk.
II.		Aus dem Verkauf von Brot	80 000 —	103 100 —	— —	23 100 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 105 451,12 Mk. „ „ „ „ 1914 . 103 392,46 „ „ „ „ „ 1915 . 55 488,17 „ zusammen 264 331,75 Mk. oder durchschn. 88 110,58 Mk.
		Summe der Einnahme	85 000 —	113 100 —	— —	28 100 —	
		Ausgabe.					
I.		Für Frucht	75 000 —	100 000 —	— —	25 000 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 100 524,58 Mk. „ „ „ „ 1914 . 99 964,12 „ „ „ „ „ 1915 . 42 573,86 „ zusammen 243 062,56 Mk. oder durchschn. 81 020,85 Mk.
II.		Für Unterhaltung der maschinellen Anlagen sowie für Putz- und Schmiermaterialien	100 —	100 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 81,30 Mk. „ „ „ „ 1914 . 50,— „ „ „ „ „ 1915 . —,— „ zusammen 140,30 Mk. oder durchschn. 46,77 Mk.
III.		Für Unterhaltung und Neubeschaffung der Säcke und sonstigen Betriebsgegenstände	300 —	400 —	— —	100 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 274,70 Mk. „ „ „ „ 1914 . 327,35 „ „ „ „ „ 1915 . 84,10 „ zusammen 686,15 Mk. oder durchschn. 228,72 Mk.
IV.		Für Arbeitslohn	1 650 —	1 650 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 2168,80 Mk. „ „ „ „ 1914 . 1845,60 „ „ „ „ „ 1915 . 1215,20 „ zusammen 5229,60 Mk. oder durchschn. 1743,20 Mk.
V.		Für Beaufsichtigung der Mühle und sonstige Ausgaben . .	250 —	250 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 200,— Mk. „ „ „ „ 1914 . 200,— „ „ „ „ „ 1915 . 200,— „ zusammen 600,— Mk. oder durchschn. 200,— Mk. Dem Bäckermeister ist die Beaufsichtigung der Mühle gegen Gewährung einer Remuneration von 200 Mk. für das Jahr übertragen.
VI.		Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	700 —	700 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 700,— Mk. „ „ „ „ 1914 . 700,— „ „ „ „ „ 1915 . 700,— „ zusammen 2100,— Mk. oder durchschn. 700,— Mk.
VII.		Ueberschuß	7 000 —	10 000 —	— —	3 000 —	Ueberschuß für das Rechnungsjahr 1913 . 14 080,88 Mk. „ „ „ „ 1914 . 13 286,93 „ „ „ „ „ 1915 . 6 311,55 „ zusammen 33 685,36 Mk. oder durchschn. 11 228,45 Mk. Der Mühlenbetrieb und die Bäckerei haben am 1. April 1917 ein Vermögen von 8600 Mk., welches in Lagerbeständen oder in bar nachgewiesen wird.
		Summe der Ausgabe	85 000 —	113 100 —	— —	28 100 —	
		Die Einnahme beträgt	85 000 —	113 100 —	— —	28 100 —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage E

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Die im Haushaltsplan bei Titel III Nr. 7 für die Gasbeleuchtung in Ausgabe gestellte Summe	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 11 279,41 Mk. „ „ „ „ 1914 . 10 185,72 „ „ „ „ „ 1915 . 10 204,27 „ zusammen 31 669,40 Mk. oder durchschnittlich 10 556,47 Mk.
II.		Erlös aus dem an den Arbeitsbetrieb und an die Oekonomieverwaltung sowie an das Bewahrungshaus für Geisteskranke verabfolgten Gase	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 3 641,37 Mk. „ „ „ „ 1914 . 3 665,80 „ „ „ „ „ 1915 . 3 677,37 „ zusammen 10 984,64 Mk. oder durchschnittlich 3661,55 Mk. Zu veranschlagen sind: 1. für die Bügelzimmer . . . . . 1400,— Mk. 2. „ „ Druckerei . . . . . 200,— „ 3. „ „ Oekonomie-Verwaltung zum Kochen und Heizen . . 2240,— „ 4. an Beamte über den Etat . . . . . 80,— „ 5. „ das Bewahrungshaus . . . . . 100,— „ zusammen 4020,— Mk. rund 4000 Mk.
III.		Erlös aus dem Verkauf des überschüssigen Koks	5 200	—	4 200	—	1 000	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 4 054,32 Mk. „ „ „ „ 1914 . 3 320,89 „ „ „ „ „ 1915 . 4 529,21 „ zusammen 11 904,42 Mk. oder durchschnittlich 3968,14 Mk. Der Ueberschuß an Koks ist zu 45 % vom Gewicht der vergasten Kohlen, also zu 72 200 × 45 — 324 900 kg angenommen. Der Wert von 100 kg Koks beträgt 1,60 Mk., im ganzen also 5198,40 Mk., rund 5200 Mk.
IV.		Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Teers	780	—	680	—	100	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 873,21 Mk. „ „ „ „ 1914 . 401,34 „ „ „ „ „ 1915 . 873,80 „ zusammen 2148,35 Mk. oder durchschnittlich 716,12 Mk.
V.		Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Gaswassers . . .	90	—	90	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 72,60 Mk. „ „ „ „ 1914 . 48,— „ „ „ „ „ 1915 . 12,30 „ zusammen 132,90 Mk. oder durchschnittlich 44,30 Mk.
VI.		Sonstige Einnahmen	30	—	20	—	10	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 33,75 Mk. „ „ „ „ 1914 . —,— „ „ „ „ „ 1915 . 114,63 „ zusammen 148,38 Mk. oder durchschnittlich 49,46 Mk.
		Summe der Einnahme	20 100	—	18 990	—	1 110	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Für Kohlen	15 000 —	14 000 —	1 000 —	— —	Gasmenge einschließlich Verlust 195 000 cbm, Gasbeute 27 cbm auf 100 kg Kohlen. Erforderliche Kohlenmenge demnach $\frac{195\,000 \times 100 \text{ kg}}{27}$ = rund 722 000 kg oder rund 722 t je zu 21,— Mk. ergeben 15 162 Mk., rund 15 000 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . 14 814,25 Mk. „ „ „ „ 1914 . . 12 673,90 „ „ „ „ „ 1915 . . 15 551,41 „ zusammen 43 039,56 Mk. oder durchschnittlich 14 346,52 Mk.
II.		Für die Reinigungsmasse (Der nichtgebrauchte Betrag ist auf das nächstfolgende Jahr zu übertragen.)	180 —	180 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 225,04 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . —,— „ „ „ „ „ 1915 . . . —,— „ zusammen 225,04 Mk. oder durchschnittlich 75,01 Mk. Die Reinigungsmasse wird zur Ersparung von Fracht waggonweise bezogen und reicht dann ein Doppelwagen über ein Jahr aus.
III.		Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	262 50	262 50	— —	— —	
IV.		Für Unterhaltung der Oefen und Gebäude	2 200 —	2 200 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 2391,96 Mk. „ „ „ „ 1914 . 2724,66 „ „ „ „ „ 1915 . 1750,12 „ zusammen 6866,74 Mk. oder durchschnittlich 2288,91 Mk.
V.		Für einen zweiten Gasheizer, für die in der Gasanstalt beschäftigten Häuslinge und für sonstige Ausgaben	2 457 50	2 347 50	110 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 2260,91 Mk. „ „ „ „ 1914 . 1960,79 „ „ „ „ „ 1915 . 1847,55 „ zusammen 6069,25 Mk. oder durchschnittlich 2023,08 Mk. Für den zweiten Gasheizer . . . . . 1550,— Mk. „ beschäftigte Korrigenden . . . . . 850,— „ „ sonstige Ausgaben . . . . . 57,50 „ zusammen 2457,50 Mk.
		Summe der Ausgabe	20 100 —	18 990 —	1 110 —	— —	
		Summe der Einnahme	20 100 —	18 990 —	1 110 —	— —	
		Ausgleich.					

Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.

Die Gesamtausgaben betragen	20 100 Mk.	
Hierzu Besoldung des 1. Heizers (S. Titel II Nr. 3 des Haupt-Haushaltsplans)	1 550 „	
Hierzu Wasserverbrauch und Feuerversicherungsbeitrag (an verschiedenen Stellen des Haushaltsplanes vorgesehen)	180 „	
	21 830 Mk.	
Hiervon ab die Einnahme bei Titel III—VI	6 100 „	
bleiben	15 730 Mk.	

Es werden hergestellt 195 000 cbm.

Kosten für 1 cbm = $\frac{15\,730 \text{ Mk.}}{195\,000}$ = 8,1 Pf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage F

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über das Bewahrungshaus für Geisteskranke

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegekosten der Kranken	56 575	—	56 575	—	—	—	—	—	An Pflegekosten sind vorzusehen für 62 Kranke 62 × 365 × 2,50 Mk. = 56 575 Mk.
II.		Arbeitslöhne (von Kranken aufgebracht)	2 500	—	2 725	—	—	—	225	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 = 2848,13 Mk. „ „ „ „ 1914 = 2221,51 „ „ „ „ „ 1915 = 2166,95 „ zusammen 7236,59 Mk. oder durchschn. 2412,20 Mk.
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	100	—	100	—	—	—	—	—	
IV.		Zuschuß aus dem Anstalts-Haushaltsplan (Vgl. Titel III Nr. 12 der Ausgabe.)	18 125	—	18 100	—	25	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 = 16 084,97 Mk. „ „ „ „ 1914 = 17 798,50 „ „ „ „ „ 1915 = 14 948,12 „ zusammen 48 831,59 Mk. oder durchschn. 16 277,20 Mk.
		Summe der Einnahme	77 300	—	77 500	—	25	—	225	—	
							—	—	200	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Anstaltsarzt eine nicht pensionsberechtigte Funktionszulage	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Stelleninhaber: praktischer Arzt Dr. Richen. Derselbe bezieht laut Vertrag vom 19. Dezember 1907 eine jährliche Vergütung von 1000 Mk., alle 2 Jahre steigend um 100 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1500 Mk.
	2	Für den Oberaufseher Gehalt	2 400	—	2 300	—	100	—	—	—	
	3	Für 9 (9) Aufseher Gehälter	13 507	50	13 207	50	300	—	—	—	
		Summe Titel I.	16 907	50	16 507	50	400	—	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Assistenzarzt Remuneration	1 400	—	1 400	—	—	—	—	—	
	2	Für einen Bureaugehilfen Vergütung	2 350	—	2 200	—	150	—	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten nach dem Beschluß des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk.
	3	Für 12 (12) Hilfsaufseher Vergütung Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung im Bewahrungshause, deren Wert an Verheiratete nach mindestens fünfjähriger Dienstzeit mit 100 Mk. in bar ausgezahlt wird.	16 193	75	16 197	92	—	—	4	17	Die Hilfsaufseher erhalten nach dem Beschluß des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1100 Mk., steigend alle 2 Jahre um 75 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1700 Mk.
		Zu übertragen	19 943	75	19 797	92	150	—	4	17	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	19 943	75	19 797	92	150	—	4	17	
	4	Kleidergelder an den Oberaufseher und die Aufseher je 125 Mk.	1 250	—	1 250	—	—	—	—	—	
		Summe Titel II.	21 193	75	21 047	92	150	—	4	17	
							145	83	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	22 630	—	22 630	—	—	—	—	—	Zu beköstigen sind: 62 Kranke an 62 × 365 = 22 630 Verpflegungstagen à 1 Mk. = 22 630 Mk. (Vergl. Titel II der Einnahme des Anstalts-Haushaltsplans.)
	2	Für Bekleidung	1 550	—	1 550	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 2159,02 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 1109,94 „ „ „ „ „ 1915 . . . 1348,35 „ zusammen 4617,31 Mk. oder durchschnittlich 1539,10 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	850	—	775	—	75	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 788,05 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 1070,35 „ „ „ „ „ 1915 . . . 683,05 „ zusammen 2541,45 Mk. oder durchschnittlich 847,15 Mk.
	4	Für Reinigung	1 700	—	1 700	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 1646,22 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 1556,05 „ „ „ „ „ 1915 . . . 1412,71 „ zusammen 4614,98 Mk. oder durchschnittlich 1538,33 Mk.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	300	—	300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 296,22 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 206,80 „ „ „ „ „ 1915 . . . 287,08 „ zusammen 882,10 Mk. oder durchschnittlich 297,37 Mk.
	6	Für Heizung	6 500	—	7 000	—	500	—	—	—	Siehe Ausgabe bei Titel III 6 des Haupt-Haushaltsplans der Anstalt. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 6 580,— Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 5 999,90 „ „ „ „ „ 1915 . . . 6 000,— „ zusammen 18 579,90 Mk. oder durchschnittlich 6193,30 Mk.
	7	Für Beleuchtung	900	—	1 200	—	300	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 1130,21 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 1181,23 „ „ „ „ „ 1915 . . . 564,56 „ zusammen 2876,— Mk. oder durchschnittlich 958,67 Mk. Hier gelangt auch der bei Titel III, Nr. 6 des Haupt-Haushaltsplans abgesetzte Betrag von 500 Mk. für elektrisches Licht, sowie 100 Mk. für Gas (II.-Etat E Einnahme Titel II) zur Verrechnung.
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	300	—	300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 300,— Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 300,— „ „ „ „ „ 1915 . . . 300,— „ zusammen 900,— Mk. oder durchschnittlich 300 Mk.
		Zu übertragen	34 730	—	35 455	—	75	—	800	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	34 730	—	35 455	—	75	—	800	—	
	9	Für Arznei und Verbandsmittel, ärztliche Instrumente. . .	200	—	200	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 204,88 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 197,43 „ „ „ „ „ 1915 . . . 299,82 „ zusammen 702,13 Mk. oder durchschnittlich 234,04 Mk.
	10	Für Kirchenbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	200	—	200	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 193,35 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 178,85 „ „ „ „ „ 1915 . . . 126,85 „ zusammen 499,05 Mk. oder durchschnittlich 166,35 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . (Ersparnisse bei dieser Nummer sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	800	—	1 000	—	—	—	200	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . . . 878,87 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 962,42 „ „ „ „ „ 1915 . . . 686,70 „ zusammen 2527,99 Mk. oder durchschnittlich 842,66 Mk.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 268	75	3 089	58	179	17	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen . . . . . 150,— Mk. 2. Zeitschriften und Buchbinderarbeiten . . . . . 30,— „ 3. Porto . . . . . 100,— „ 4. Feuerversicherung . . . . . 250,— „ 5. Steuern . . . . . 175,— „ 6. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 150,— „ 7. Arbeitsprämien der Kranken . . . . . 800,— „ 8. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung (darunter die Versicherungsprämie mit 939,78 Mk.) . . . . . 1613,75 „ zusammen 3268,75 Mk.
		Summe Titel III.	39 198	75	39 944	58	254	17	1 000	—	
							—	—	745	83	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	16 907	50	16 507	50	400	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	21 193	75	21 047	92	145	83	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	39 198	75	39 944	58	—	—	745	83	
		Summe der Ausgabe	77 300	—	77 500	—	545	83	745	83	
							—	—	200	—	
		Die Einnahme beträgt	77 300	—	77 500	—	—	—	200	—	
		Ausgleich.									

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 3156,97 Mk.
„ „ „ „ 1914 . 2742,48 „
„ „ „ „ 1915 . 3119,47 „
zusammen 9018,92 Mk.
oder durchschnittlich 3006,31 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:

260 Ortsarme, gegen 240 nach dem Haushaltsplan für 1916,
200 Landarme, „ 220 „ „ „ „ „
zusammen 460 Köpfe, gegen 460 nach dem Haushaltsplan für 1916.

Hierzu Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 625—628) und
„ B, „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 629—632).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Mieten, Pächte, Zinsen	1 114 18	2 032 —	— —	917 82	1. Miete für zwei Speicher im Haus II . . . . . 150,— Mk. 2. Zinsen des Reservefonds: 22 000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3,6 % = 792,— „ 9 928,60 Mk. Barbestand zu 3,75 % . . . = 172,18 „ zusammen 1114,18 Mk.
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft gemäß Anlage A	2 000 —	5 500 —	— —	3 500 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 5 203,79 Mk. „ „ „ „ 1914 . 3 040,79 „ „ „ „ „ 1915 . 2 606,30 „ zusammen 10 850,88 Mk. oder durchschnittlich 3616,96 Mk.
III.		Pflegekosten der Häuslinge	170 300 —	169 500 —	800 —	— —	Zu berechnen sind: 1. für 200 Landarme nach Vereinbarung ein Durchschnittssatz von 100 Pfg. für den Kopf und Tag . . . . . = 73 000,— Mk. 2. für 260 Ortsarme 90 Pfg. für den Kopf und Tag . . = 85 410,— „ 3. „ 140 „ Kurkosten 20 Pf. für den Kopf u. Tag = 10 220,— „ 4. Beerdigungskosten von den in der Anstalt verstorbenen Häuslingen (s. Ausgabe-Titel III Nr. 12) . . . . . 1 600,— „ zusammen 170 230,— Mk. rund 170 300 Mk.
IV.		Aus dem Arbeitsbetriebe gemäß Anlage B	9 600 —	10 000 —	— —	400 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 10 278,13 Mk. „ „ „ „ 1914 . 8 507,27 „ „ „ „ „ 1915 . 9 005,89 „ zusammen 27 789,29 Mk. oder durchschnittlich 9263,10 Mk.
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 385 82	768 —	617 82	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 1009,83 Mk. „ „ „ „ 1914 . 612,86 „ „ „ „ „ 1915 . 2357,19 „ zusammen 3979,88 Mk. oder durchschnittlich 1326,63 Mk.
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	38 000 —	10 000 —	28 000 —	— —	
		Summe der Einnahme	222 400 —	197 800 —	29 417 82	4 817 82	
					24 600 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt 2c.	8 000 —	7 900 —	100 —	— —	
	2	Für den Rendanten Gehalt	4 250 —	4 000 —	250 —	— —	
	3	Für den Oberaufseher Gehalt	1 500 —	1 400 —	100 —	— —	
	4	Für 2 (2) Werkmeister Gehälter 2c.	3 625 —	3 475 —	150 —	— —	
	5	Für die Oberaufseherin Gehalt 2c.	1 160 —	1 560 —	— —	400 —	
		Summe Titel I.	18 535 —	18 335 —	600 —	400 —	
					200 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für die Stellvertretung des Direktors im ärztlichen Dienst .	—	—	—	—	—	—	—	—	Der Stellvertreter erhält freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.
	2	Für den katholischen Hausgeistlichen Remuneration	2 100	—	2 100	—	—	—	—	—	
	3	„ „ evangelischen „ „	900	—	900	—	—	—	—	—	
	4	Für 2 (2) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform auf Verfügung des Landeshauptmanns	3 962	50	3 733	50	229	—	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2550 Mk., sowie nach 5jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk. Es erhält 1 Bureaugehilfe 2087,50 Mk. 1 „ 1875,— „ zusammen 3962,50 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
	5	Für das Wärter- und Dienstpersonal Löhne . . . . . Außerdem freie Station.	12 000	—	11 600	—	400	—	—	—	Es sind erforderlich: 16 Wärter, ein Koch, ein Bachwärter, sechs Wärterinnen, eine Werkführerin, eine Wäscherin.
	6	Zuschuß an den Haushaltsplan für die Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern ꝛc.	2 766	75	2 766	75	—	—	—	—	15% der etatsmäßigen Durchschnittsdiensteinkommen der Beamten. Die Pensionen ꝛc. werden aus dem Haushaltsplan für die Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern ꝛc. bestritten.
	7	Kleidergelder für den Oberaufseher und die Oberaufseherin .	195	—	195	—	—	—	—	—	
		Summe Titel II.	21 923	25	21 295	25	629	—	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	130 000	—	106 500	—	23 500	—	—	—	Zu beköstigen sind 460 Häuslinge und 26 Bedienstete = 486 Köpfe = 177 390 Verpflegungstage je zu 73,32 Pf. = 130 329,97 Mk.
	2	Für Bekleidung	10 000	—	10 500	—	—	—	500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 11 344,48 Mk. „ „ „ „ 1914 . 9 230,15 „ „ „ „ „ 1915 . 9 677,91 „ zusammen 30 252,54 Mk. oder durchschnittlich 10 084,18 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	3 000	—	3 400	—	—	—	400	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 2 784,32 Mk. „ „ „ „ 1914 . 3 071,83 „ „ „ „ „ 1915 . 2 924,82 „ zusammen 8 780,97 Mk. oder durchschnittlich 2927,— Mk.
	4	Für Reinigung	5 000	—	4 700	—	300	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 4 473,85 Mk. „ „ „ „ 1914 . 4 588,30 „ „ „ „ „ 1915 . 5 656,23 „ zusammen 14 718,38 Mk. oder durchschnittlich 4906,10 Mk.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	1 200	—	1 800	—	—	—	600	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 1515,50 Mk. „ „ „ „ 1914 . 1485,97 „ „ „ „ „ 1915 . 808,86 „ zusammen 310,383 Mk. oder durchschnittlich 1270,11 Mk.
		Zu übertragen	149 200	—	126 900	—	23 800	—	1 500	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	149 200 —	126 900 —	23 800 —	1 500 —	
	6	Für Heizung	11 000 —	9 500 —	1 500 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 8 864,87 Mk. „ „ „ „ 1914 . 8 740,13 „ „ „ „ „ 1915 . 9 625,27 „ zusammen 27 230,27 Mk. oder durchschnittlich 9076,76 Mk. Es sind erforderlich: 30 Doppellader Förderkohlen zu je 279,20 Mk. = ... 8 376,— Mk. 10 „ Briketts zu je 188,60 Mk. = ... 1 886,— „ 3 „ Koks zu je 337,50 Mk. = ... 1 012,50 „ 4 „ Gaskoks für Kirchenheizung zu je 250 Mk. = . 1 000,— „ für Anzündematerial ꝛc. . . . . 250,— „ zusammen 12 524,50 Mk. Es soll versucht werden, mit 11 000 Mk. auszukommen.
	7	Für Beleuchtung	3 600 —	3 500 —	100 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 3 267,40 Mk. „ „ „ „ 1914 . 3 382,19 „ „ „ „ „ 1915 . 3 407,87 „ zusammen 10 057,46 Mk. oder durchschnittlich 3352,50 Mk.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	2 300 —	2 300 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 2391,50 Mk. „ „ „ „ 1914 . 2259,80 „ „ „ „ „ 1915 . 2385,50 „ zusammen 7036,80 Mk. oder durchschnittlich 2345,60 Mk.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	1 050 —	1 400 —	— —	350 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 1506,12 Mk. „ „ „ „ 1914 . 895,59 „ „ „ „ „ 1915 . 676,23 „ zusammen 3077,94 Mk. oder durchschnittlich 1026,— Mk.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	1000 —	1 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 1018,65 Mk. „ „ „ „ 1914 . 914,92 „ „ „ „ „ 1915 . 784,60 „ zusammen 2717,67 Mk. oder durchschnittlich 905,89 Mk. Es sind erforderlich für: 1. Remuneration für den katholischen Organisten . . . . . 300 Mk. 2. „ „ „ evangelischen „ . . . . . 250 „ 3. Meßwein und sonstige Bedürfnisse für den katholischen und evangelischen Gottesdienst . . . . . 350 „ 4. Bibliothek . . . . . 100 „ zusammen 1000 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude ꝛc.	5 400 —	6 000 —	— —	600 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 7 055,11 Mk. „ „ „ „ 1914 . 4 918,04 „ „ „ „ „ 1915 . 4 009,28 „ zusammen 15 982,43 Mk. oder durchschnittlich 5327,48 Mk.
		Zu übertragen	173 550 —	150 600 —	25 400 —	2 450 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
I.		Uebertrag	173 550	—	150 600	—	25 400	—	2 450	—
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	8 390	75	7 569	75	821	—	—	—
		Summe Titel III.	181 940	75	158 169	75	26 221	—	2 450	—
							23 771	—	—	—
		Wiederholung.								
I.		Besoldungen	18 535	—	18 335	—	200	—	—	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	21 924	25	21 295	25	629	—	—	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	181 940	75	158 169	75	23 771	—	—	—
		Summe der Ausgaben	222 400	—	197 800	—	24 600	—	—	—
		Die Einnahme beträgt	222 400	—	197 800	—	24 600	—	—	—
		Ausgleich.								

Bemerkungen.

Es sind erforderlich für:

1.	Begräbniskosten	1600,— Mk.
2.	Bureaubedürfnisse	700,— „
3.	Feuerversicherung	656,88 „
4.	Ein Seelenamt für Schreinermeister Schleichert laut Vermächtnis	5,40 „
5.	Tabak für Häuslinge	900,— „
6.	Weihnachtsbescherung	375,— „
7.	Invaliditäts- und Altersversicherungs-Marken	250,— „
8.	Steuern	367,65 „
9.	Städtische Kanalgebühr	1559,93 „
10.	Straßenkostenbeitrag	1056,62 „
11.	Fernsprechgebühren	250,— „
12.	Postscheckgebühren	100,— „
13.	Zeitungsbezugsgelder	75,— „
14.	Porto ꝛc.	250,— „
15.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	244,27 „
	zusammen	8390,75 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten	2 100	2 100	—	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1913 . . . . 2022,80 Mk. 1914 . . . . 2005,60 „ 1915 . . . . 2158,90 „ zusammen 6187,30 Mk. oder durchschn. 2062,43 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen und Rasenplätze	45	45	—	—	1913, 1914 und 1915 je 45 Mk.
III.	Ertrag der Kühe	7 000	10 000	—	3000	1913 . . . . 10 289,50 Mk. 1914 . . . . 8 484,— „ 1915 . . . . 7 636,51 „ zusammen 26 410,01 Mk. oder durchschn. 8 803,20 Mk. Wegen Verringerung des Viehbestandes und der Schwierigkeit, gutes Milchvieh zu beschaffen, ist kein höherer Ertrag zu erzielen.
IV.	Für verkauftes Vieh	12 000	12 300	—	300	1913 . . . 12 494,45 Mk. 1914 . . . 9 024,24 „ 1915 . . . 11 475,30 „ zusammen 32 993,99 Mk. oder durchschn. 10 998,— Mk.
V.	Ertrag des Düngers	1 130	980	150	—	1913 . . . . 980,— Mk. 1914 . . . . 980,— „ 1915 . . . . 1060,67 „ zusammen 3020,67 Mk. oder durchschn. 1006,89 Mk.
	Summe der Einnahme	22 275	25 425	150	3300	
				—	3150	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft	250	240	10	—	Die Löhne für die von den Häuslingen zu verrichtenden landwirtschaftlichen Arbeiten sind hier zu verausgaben. Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1913 . . . . 226,45 Mk. 1914 . . . . 254,85 „ 1915 . . . . 274,50 „ zusammen 755,80 Mk. oder durchschn. 251,93 Mk.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	200	180	20	—	1913 . . . . 180,06 Mk. 1914 . . . . 199,18 „ 1915 . . . . 224,75 „ zusammen 603,99 Mk. oder durchschn. 201,33 Mk.
III.	Für Dünger	150	150	—	—	1913, 1914 und 1915 je 150 Mk.
IV.	Für Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	125	140	—	15	1913 . . . . 76,80 Mk. 1914 . . . . 150,80 „ 1915 . . . . 155,— „ zusammen 382,60 Mk. oder durchschn. 127,53 Mk.
V.	Für Futter und Streu	10 280	7 900	2380	—	1913 . . . 8 024,45 Mk. 1914 . . . 7 539,85 „ 1915 . . . 11 133,68 „ zusammen 26 697,98 Mk. oder durchschn. 8899,33 Mk. Bei den jetzigen Preisen für Futter und Streu ist der eingesetzte Betrag erforderlich.
VI.	Für Kühe und Schweine	9 200	11 200	—	2000	1913 . . . 11 877,34 Mk. 1914 . . . 9 117,38 „ 1915 . . . 7 807,06 „ zusammen 28 801,78 Mk. oder durchschn. 9600,60 Mk.
VII.	Für sonstige Ausgaben	70	115	—	45	1913 . . . . 92,96 Mk. 1914 . . . . 85,85 „ 1915 . . . . 25,18 „ zusammen 203,99 Mk. oder durchschn. 68,— Mk.
VIII.	Ueberschuß	2 000	5 500	—	3500	
	Summe der Ausgabe	22 275	25 425	2410	5560	
				—	3150	
	Die Einnahme beträgt	22 275	25 425	—	3150	
	Ausgleich.					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				3	34	57
	Davon sind:						
	Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden und Wege	1	89	10			
	Beamtengärten	—	38	67	2	27	77
	bleiben für die Landwirtschaft				1	06	80
I.	Gemüsegärten ꝛc.	—	81	47			
II.	Rasenplätze, Bleiche	—	25	33	1	06	80
III.	13 Kühe.						
IV.	Etwa 10 fette Kühe je zu 700 Mk. und 40 Schweine je zu 200 Mk.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen: an Tagen.	Bedarf im einzelnen: für den Tag.	Bedarf im ganzen: Heu. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Stroh. kg	Preis für 100 kg ℳ	₰	Betrag ℳ	₰
Kühe	13	4 745	Heu . . . . . 10 kg Kleien . . . . . 1 „ Rüben . . . . . 10 „ Streustroh . . . . 5,5 „	47 450	4 745	47 450	26 097,5				
Schweine	27	10 855	Kleien . . . . . 0,75 kg Streustroh . . . . 0,5 „	—	8 141	—	5 427,5				
								12	—	5694	—
								17	—	2189	62
			Summe der Bedarfsmengen	47 450	12 886			4	40	2087	80
						47 450		11	—	3467	75
							31 525				
									Summe	13439	17

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtergegenstände im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
											Zu Titel I und II. Hier sind zu vereinnahmen der Erlös aus verkauften Fabrikaten, sowie die Löhne ꝛc. für sämtliche Arbeiten der Häuslinge innerhalb und außerhalb der Anstalt.
I.		Von der Anstalt für verkaufte Fabrikate und geleistete Arbeiten	15 500	—	15 500	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 16 028,35 Mk. „ „ „ „ 1914 . 13 904,80 „ „ „ „ „ 1915 . 15 990,60 „ zusammen 45 923,75 Mk. oder durchschnittlich 15 307,92 Mk.
II.		Von Fremden für verkaufte Fabrikate und geleistete Arbeiten	10 500	—	10 700	—	—	—	200	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1913 . 11 476,59 Mk. „ „ „ „ 1914 . 9 761,35 „ „ „ „ „ 1915 . 9 980,75 „ zusammen 31 218,69 Mk. oder durchschnittlich 10 406,23 Mk.
		Summe der Einnahme	26 000	—	26 200	—	—	—	200	—	
		Ausgabe.									
I.		Für Materialien	11 000	—	11 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 11 432,36 Mk. „ „ „ „ 1914 . 10 075,30 „ „ „ „ „ 1915 . 11 826,34 „ zusammen 33 334,— Mk oder durchschnittlich 11 111,34 Mk.
II.		Für Utensilien und Handwerksgeräte	200	—	200	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 216,30 Mk. „ „ „ „ 1914 . 106,86 „ „ „ „ „ 1915 . 167,40 „ zusammen 490,56 Mk. oder durchschnittlich 162,52 Mk.
III.		Für Arbeitsprämien der Häuslinge	5 200	—	5 300	—	—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 5 580,25 Mk. „ „ „ „ 1914 . 4 976,62 „ „ „ „ „ 1915 . 4 971,72 „ zusammen 15 528,59 Mk. oder durchschnittlich 5176,20 Mk.
IV.		Ueberschuß	9 600	—	9 700	—	—	—	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 10 276,13 Mk. „ „ „ „ 1914 . 8 507,27 „ „ „ „ „ 1915 . 9 005,89 „ zusammen 27 789,29 Mk. oder durchschnittlich 9263,10 Mk.
		Summe der Ausgabe	26 000	—	26 200	—	—	—	200	—	
		Die Einnahme beträgt	26 000	—	26 200	—	—	—	200	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten.

Haushaltsplan

über

die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Zuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan	198 400 —	198 000 —	400 —	— —	
		Summe der Einnahme	198 400 —	198 000 —	400 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Persönliche Ausgaben.**					
	1	Beitrag an die Zentralverwaltung zur Bestreitung der Diensteinkommen der aus dem Haushaltsplan dieser Verwaltung besoldeten, aber ausschließlich in der Anstaltsbauverwaltung dienstlich verwendeten Beamten	39 540 —	38 940 —	600 —	— —	Es handelt sich um das Diensteinkommen des Landesarchitekten Baum, der Architekten Fricke, Heubach, Nitzer und Schlik, des Registrators Kaiser und der Bautechniker Klee und Tepper.
	2	Vergütung für die Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	1 100 —	1 100 —	— —	— —	Königlicher Baurat Fülles in Trier bezieht für Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten des Landarmenhauses Trier, der Taubstummenanstalt Trier, der Wein- und Obstbauschule Trier, des Provinzialmuseums Trier und der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Merzig eine Vergütung von 1100 Mk. Die bauliche Beaufsichtigung der übrigen Provinzialanstalten wird jetzt durch Beamte der Zentralstelle wahrgenommen, denen besondere Vergütungen hierfür nicht gewährt werden.
	3	Vergütung für vorübergehende technische Hilfeleistungen bei der Zentralstelle	1 570 —	2 100 —	— —	530 —	
	4	Angestelltenversicherungsbeiträge	600 —	600 —	— —	— —	
	5	Reisekosten der mit der örtlichen Leitung und Beaufsichtigung ꝛc. betrauten Beamten	4 000 —	4 300 —	— —	300 —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 . . 3 99 ,04 Mk. „ „ „ 1914 . . 3 846,67 „ „ „ „ 1915 . . 3 813,58 „ zusammen 11 651,29 Mk. oder durchschnittlich 3883,76 Mk.
		Summe Titel I.	46 810 —	47 040 —	600 —	830 —	
					— —	230 —	
II.		**Sächliche Ausgaben.**					
	1	Zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	150 000 —	150 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 . . 158 187,15 Mk. „ „ „ 1914 . . 126 573,12 „ „ „ „ 1915 . . 93 481,73 „ zusammen 378 242,— Mk. oder durchschnittlich 126 080,67 Mk. Während des Krieges wurden nur die allernotwendigsten Erneuerungen vorgenommen. Der Ansatz des Vorjahres muß beibehalten werden.
		Zu übertragen	150 000 —	150 000 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	150 000 —	150 000 —	— —	— —	
	2	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . (Titel I und II Nr. 2 ergänzen sich gegenseitig. Ersparnisse fließen dem allgemeinen Baufonds zu.)	1 590 —	960 —	630 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 . . 429,— Mk. „ „ „ 1914 . . 907,74 „ „ „ „ 1915 . . 1560,08 „ zusammen 2896,82 Mk. oder durchschnittlich 965,61 Mk. Es werden jetzt hier die Bureaunkosten des Neubaubureaus in Bonn verrechnet.
		Summe Titel II.	151 590 —	150 960 —	630 —	— —	
		Wiederholung.					
I.		Persönliche Ausgaben	46 810 —	47 040 —	— —	230 —	
II.		Sächliche Ausgaben	151 590 —	150 960 —	630 —	— —	
		Summe der Ausgabe	198 400 —	198 000 —	630 —	230 —	
		Die Einnahme beträgt	198 400 —	198 000 —	400 —	— —	
		Ausgleich.			400 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben.

Haushaltsplan

über die

Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben,

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Zinsen aus Vermächtnissen und sonstigen Zuwendungen, sowie aus rentbar angelegten Beständen	1 881	25	1 881	25	—	—	—	—	a. Zinsen der Erbschaft Großmann: 22 200 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ % = 740,— Mk. 2 000 „ „ „ „ 4 % = 80,— „ b. Zinsen aus sonstigen Zuwendungen: 1000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ % = 35,— „ 500 „ „ „ „ 4 % = 20,— „ 175 „ Barbestand zu 3 % = ... 5,25 „ c. Zinsen aus rentbar angelegten Beständen: 20 000 Mk. Kriegsanleihe zu 5 % . . . . . 1000,— „ Summe 1881,25 Mk.
II.		Beiträge zu den Pflegekosten für Epileptiker, Idiote, Blinde und Trinker, welche selbst oder deren Angehörige die öffentliche Armenpflege nicht in Anspruch nehmen können . . .	589	50	289	50	300	—	—	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1913 . 289,50 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . 289,50 „ „ „ „ „ 1915 . 289,80 „ zusammen 868,80 Mk. oder durchschnittlich 289,60 Mk. Nach dem gegenwärtigen Stande der Pfleglinge, für welche Beiträge gezahlt werden, ist nur eine Einnahme von 589,50 Mk. für das Jahr zu erwarten.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln:									
	1.	Zu den Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II der Einnahme bezeichneten Kranken .	15 000	—	15 000	—	—	—	—	—	
	2.	Kaiser Wilhelm II. und Auguste Viktoria-Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen	20 000	—	20 000	—	—	—	—	—	Zur bleibenden Erinnerung an das Fest der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten der Kaiserin und der Kaiserin hat der 45. Provinziallandtag beschlossen, alljährlich einen Betrag von 10 000 Mk. vom Jahre 1906 ab in diesen Haushaltsplan als Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen einzustellen. Der 53. Provinziallandtag hat anläßlich des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers und Königs der Stiftung einen weiteren Betrag von 10 000 Mk. jährlich überwiesen.
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	9	25	9	25	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	37 480	—	37 180	—	300	—	—	—	

Ausgabe.

I.	1	a. Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II der Einnahme bezeichneten Kranken . . . . . b. Zu den im § 4 Nr. 5 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875 vorgesehenen Zwecken	16 396	67	16 096	67	300	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 . 15 925,65 Mk. „ „ „ „ 1914 . 14 025,89 „ „ „ „ „ 1915 . 13 141,56 „ zusammen 43 093,10 Mk. oder durchschnittlich 14 364,37 Mk.
	2	Lasten	83	33	83	33	—	—	—	—	Aus der Erbschaft Großmann (siehe die Einnahme unter Titel I) erhält die Wilhelmine Passrath aus Cöln-Deutz eine lebenslängliche Rente von 250 Mk. jährlich. Zweidrittel dieses Betrages werden aus dem Unterstützungsfonds für entlassene Blinde gezahlt.
II.		Kosten der Fürsorge für verkrüppelte Personen	21 000	—	21 000	—	—	—	—	—	Zu vergl. Titel I c und III 2 der Einnahme.
		Summe der Ausgabe	37 480	—	37 180	—	300	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	37 480	—	37 180	—	300	—	—	—	
		Ausgleich.									

Etwaige Ersparnisse bei Titel I der Ausgabe können zur Fürsorge für verkrüppelte Personen (Titel II der Ausgabe) mitverwendet werden. Die am Jahresschlusse etwa verbleibenden Bestände übertragen sich auf das nachfolgende Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Hierzu: Anlage A, Voranschlag über die Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen (S. 679—682),
„ B, Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds (S. 683—686),
„ C, Voranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues (S. 687—692).
Außerdem als Anlage D, der Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben beim Betriebe der dem Provinzialverbande gehörigen Steinbrüche (S. 693—698).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Dotationsrenten für Straßenzwecke.**									
	1	Staatsrente zur Verwaltung und Unterhaltung der vormaligen Staatsstraßen (§ 20 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875)	1 605 850	—	1 605 850	—	—	—	—	—	
	2	Staatsrente gemäß Allerhöchster Kabinettsordre vom 12. September 1877	450 383	—	450 383	—	—	—	—	—	
	3	Staatsrente gemäß §§ 9 und 10 des Gesetzes, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, vom 2. Juni 1902 und der Königlichen Verordnung vom 22. Juni 1902	93 713	—	93 713	—	—	—	—	—	
	4	Rente des Königlich Preußischen Wegebaufiskus auf Grund des Vertrages vom $\frac{24.\ \text{Oktober}}{9.\ \text{November}}$ 1894 für die in diesseitige Verwaltung und Unterhaltung übernommene sogenannte Beckmannstraße von Rittershausen nach Lüttringhausen bezw. Neuenhof	8 100	—	8 100	—	—	—	—	—	
	5	Rente des Königlich Preußischen Wegebaufiskus auf Grund des Vertrages vom $\frac{22.\ \text{Januar}}{13.\ \text{Februar}}$ 1896 für die in diesseitige Verwaltung und Unterhaltung übernommene sogenannte Klinker-Aktienstraße bei Cronenburg . . .	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
	6	Rente des Provinzialverbandes der Provinz Westfalen auf Grund Urteils des Königlichen Oberverwaltungsgerichts vom 7. Februar 1887 für die in diesseitige Verwaltung und Unterhaltung übergegangene Strecke der früheren Staatsstraße von Langenberg nach Hattingen	2 350	—	2 350	—	—	—	—	—	
		Summe Titel I.	2 161 896	—	2 161 896	—	—	—	—	—	
II.		**Zuschüsse aus der allgemeinen Dotationsrente und aus Provinzialabgaben.**									
	1	a) Zuschuß aus der allgemeinen Dotationsrente nach den §§ 1, 2 und 4 Absatz 1 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875 für den Neubau von chaussierten Wegen und zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues . .	440 000	—	440 000	—	—	—	—	—	
		b) Zuschuß aus der weiteren Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 zur Bewilligung von Unterstützungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden (70 % von dem Betrage von 431 883 Mk. 33 Pf.)	302 318	33	302 318	33	—	—	—	—	Vergl. Titel I Nr. 3 d der Ausgaben.
		Zu übertragen	742 318	33	742 318	33	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	742 318	33	742 318	33	—	—	—	—	
	2	Provinzialabgaben für Verkehrsanlagen bezw. für die Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen									
		a. zur Deckung der ordentlichen Ausgaben	4 221 400	—	4 197 600	—	23 800	—	—	—	Titel II Nr. 2a und b. Die hier vorgesehenen Mittel kommen hauptsächlich zur Unterhaltung den vormaligen Bezirksstraßen zur Verwendung. Ihre Mitverwendung zur Unterhaltung der vormaligen Staatsstraßen findet nur insoweit statt, als die staatlicher Dotationsrenten dazu nicht ausreichen. Der gegenwärtige Haushaltsplan schließt ab mit einer Gesamtausgabe von . . . . . 7 799 700,— Mk. Die Einnahmen betragen: 1. Staatsrenten (Titel I Nr. 1—6) . . . . 2 161 896,— Mk. 2. Zuschuß aus der allgemeinen Dotationsrente (Tit. II Nr. 1 a) . . . . . 440 000,— „ 3. Zuschuß aus der weiteren Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 (Tit. II Nr. 1 b) . 302 318,33 „ 4. Eigene Einnahmen (Tit. III Nr. 1—11) . 384 085,67 „ zusammen 3 288 300,— „ Mithin beträgt die Mehrausgabe, welche durch die Provinzialabgaben zu decken ist . . . . . 4 511 400,— Mk. Diese Summe ist daher unter Titel II Nr. 2 a und b mit 4 221 400 + 290 000 Mk. zusammen wie vor mit . . . 4 511 400,— Mk. eingesetzt.
		b. zur Deckung der außerordentlichen Ausgaben . .	290 000	—	290 000	—	—	—	—	—	
		Summe Titel II.	5 253 718	33	5 229 918	33	23 800	—	—	—	
III.		**Eigene Einnahmen.**									
	1	Vorausleistungen der Fabriken usw. für die Unterhaltung der Provinzialstraßen nach dem Gesetze vom 18. August 1902	75 000	—	110 000	—	—	—	35 000	—	Die Einnahme hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 144 047,51 Mk. „ „ 1914 . . 136 370,09 „ „ „ 1915 . . 119 441,31 „ zusammen 399 858,91 Mk. oder durchschnittlich rund 133 286 Mk. Nach dem Stande der Vorausleistungen sind die Verfrachtungen im Rechnungsjahre 1915 infolge des Krieges ganz erheblich zurückgegangen. Es kann nach diesen Verfrachtungen für das Rechnungsjahr 1916 nur mit einer Einnahme von rund 75 000 Mk. gerechnet werden. Bei Fortdauer des Krieges wird eine höhere Einnahme auch für 1917 nicht zu erwarten sein, weshalb dieser Betrag hier eingestellt wird.
	2	Mieten und Pächte von Grundstücken der Straßenverwaltung, Anerkennungsgebühren für Benutzung von Straßeneigentum zur Anlage von Durchlässen ꝛc. . .	6 960	—	6 960	—	—	—	—	—	Die Einnahme an Mieten, Pächten und Anerkennungsgebühren hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 6 976,90 Mk. „ „ 1914 . . 7 129,29 „ „ „ 1915 . . 7 099,40 „ zusammen 21 206,09 Mk. oder durchschnittlich rund 7069 Mk. Es empfiehlt sich, den bisherigen Ansatz, welcher der vorstehenden Durchschnittseinnahme annähernd entspricht, beizubehalten. Bei dieser Position sind die Pachterlöse ꝛc. aus den eigenen Steinbrüchen nicht mit berücksichtigt. Diese erscheinen in einem besonderen Voranschlag. (Vergl. Anlage D zu diesem Haushaltsplan.)
		Zu übertragen	81 960	—	116 960	—	—	—	35 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	81 960	—	116 960	—	—	—	35 000	—	
	3	Beiträge von Privaten und Korporationen zur Unterhaltung der Provinzialstraßen und deren Nebenanlagen	233	—	233	—	—	—	—	—	Es sind hier nur Beiträge in Betracht zu ziehen, welche alljährlich wiederkehren. An derartigen Beiträgen sind vereinnahmt worden: im Rechnungsjahre 1913 . . . 233,— Mk. „ „ 1914 . . . 233,— „ „ „ 1915 . . . 233,— „ zusammen 699,— Mk. oder durchschnittlich rund 233 Mk. Es kommen an Einnahmen für 1917, wie bisher, in Betracht: 1. ein Beitrag zur Unterhaltung der Stromberg'er Brücke bei Ilselburg von . . . . . 123,— Mk. 2. ein Beitrag der Bürgermeisterei Waldalgesheim zur Unterhaltung der Verbindungsstraße auf Bahnhof Bingerbrück von . . . . . 100,— „ 3. ein Beitrag des Kreises Bergheim zu den Unterhaltungskosten des Straßengrabens und eines Durchlasses auf der Provinzialstraße Cöln-Aachen wegen Wasserzuleitung aus den beiderseitigen Bahngräben der Kreis Bergheimer Nebenbahnen am Bahnhof Bergheim . . . . . 10,— „ zusammen 233,— Mk.
	4	Abgaben für die Anlage von Straßenbahnen auf den Provinzialstraßen und für die Anlage von Gas- und Wasserleitungen in diesen Straßen, sowie für die Anlage von Starkstromleitungen in und auf Provinzialstraßen	93 200	—	83 400	—	9 800	—	—	—	Die Einnahmen haben betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 83 548,50 Mk. „ „ 1914 . . 90 890,28 „ „ „ 1915 . . 105 087,17 „ zusammen 279 525,95 Mk. oder durchschnittlich rund 93 175 Mk. In den letzten Jahren sind in einer größeren Anzahl von Kreisen umfangreiche elektrische Unternehmungen zur Abgabe von Strom zu Kraft- und Lichtzwecken ins Leben getreten, welche als Erwerbsunternehmungen zu Abgaben für das benutzte Straßeneigentum herangezogen worden sind. Es ist daher hierauf die Erhöhung dieser Einnahmen, die in den Rechnungsjahren 1911 und 1912 noch 65 254,69 bezw. 75 644,16 Mk. betrugen, in den letzten Rechnungsjahren zurückzuführen. Nach den Einnahmen der drei letzten Jahre erscheint eine Erhöhung dieser Position entsprechend der Durchschnittseinnahme auf rund 93 200 Mk. angezeigt.
	5	Bruttoerlös aus den Obstnutzungen an den Provinzialstraßen	110 000	—	100 000	—	10 000	—	—	—	Der Erlös aus den Obstnutzungen hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 95 379,96 Mk. „ „ 1914 . . 87 312,92 „ „ „ 1915 . . 195 497,39 „ zusammen 378 190,87 Mk. oder durchschnittlich rund 126 063 Mk. Das Rechnungsjahr 1915 war ein ganz ausnahmsweise günstiges Obstjahr. Es ist kaum zu erwarten, daß ein so hoher Obstertrag so bald wieder erzielt werden wird. Da also diese Einnahmen sehr großen Schwankungen unterworfen sind, so kann der vorstehende Durchschnittsbetrag der drei letzten Jahre der Veranschlagung nicht in voller Höhe zugrunde gelegt werden. Es werden 110 000 Mk. hier eingestellt.
		Zu übertragen	285 393	—	300 593	—	19 800	—	35 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	285 393 —	300 593 —	19 800 —	35 000 —	
	6	Bruttoerlös aus der Verpachtung der Grasnutzungen auf den Böschungen und in den Gräben der Provinzialstraßen, sowie Ertrag aus den Weidennutzungen an denselben	27 300 —	29 200 —	— —	1 900 —	Der Erlös aus den Gras- u. Nutzungen hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . 29 313,25 Mk. „ „ 1914 . 29 099,25 „ „ „ 1915 . 29 059,50 „ zusammen 87 472,— Mk. oder durchschnittlich rund 29 157 Mk. Die Grasnutzung wird von 5 zu 5 Jahren verpachtet; die letzte Verpachtung hat im Frühjahr 1916 stattgefunden, wobei nur ein Gesamterlös von 27 355,50 Mk. erzielt wurde. Es kann daher unter Berücksichtigung der in der Regel im Laufe des Jahres eintretenden Veränderungen in den Pachtverhältnissen (Pachtabgänge) höchstens auf einen Ertrag von 27 300 Mk. gerechnet werden.
	7	Bruttoerlös für Chausseeabraum, Grabenerde, alte Baumaterialien und Geräte	4 700 —	5 650 —	— —	950 —	Der Erlös hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . . 7 017,28 Mk. „ „ 1914 . . . 3 194,62 „ „ „ 1915 . . . 3 952,54 „ zusammen 14 164,44 Mk. oder durchschnittlich rund 4721 Mk. Es werden eingestellt rund 4700 Mk.
	8	Bruttoerlös für Chausseebäume und deren Abfallholz . .	36 800 —	47 000 —	— —	10 200 —	Der Erlös hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . 46 178,00 Mk. „ „ 1914 . 40 538,45 „ „ „ 1915 . 23 775,41 „ zusammen 110 491,95 Mk. oder durchschnittlich rund 36 831 Mk. Diese Einnahmen sind, wie die Einnahme des Rechnungsjahres 1915 ergibt, sehr großen Schwankungen unterworfen. Es werden jedoch im Anhalte an die Durchschnittseinnahme der drei letzten Rechnungsjahre rund 36 800 Mk. hier eingestellt.
	9	Zinsen von Depositen des für außerordentliche Bedürfnisse der Straßenverwaltung angesammelten Reservefonds . (Die Verwendung des Reservefonds unterliegt der Bestimmung des Provinzialausschusses.)	14 390 —	9 390 —	5 000 —	— —	Der Reservefonds ist, abgesehen von vereinzelten besonderen Zuwendungen, aus den beim ordentlichen Haushaltsplan der Straßenverwaltung eingetretenen Ersparnissen gebildet und dient zur Bestreitung von außerordentlichen, nicht vorherzusehenden Bedürfnissen der Straßenverwaltung. Gemäß Beschluß des 45. Rheinischen Provinziallandtags vom 15. März 1905 (Seite 20 der Protokolle) sollen diesem Fonds die bei der Straßenverwaltung sich ergebenden gesamten Ueberschüsse, soweit ihre anderweite Verwendung nicht bei einzelnen Titeln des Haushaltsplanes für auszuführende rückständige Bauarbeiten festgelegt ist, solange zufließen, bis er 20% der für die gewöhnliche Unterhaltung der Provinzialstraßen im Haushaltsplane (Titel IV Nr. 1 der ordentlichen Ausgaben) vorgesehenen Summe erreicht hat. Die über die Höhe von 20% hinausgehenden freien Ueberschüsse sind als Einnahme in den Haushaltsplan der Straßenverwaltung einzustellen. Der Fonds hat zur Zeit der Aufstellung dieses Haushaltsplanes einen Bestand an Depositen von 389 000 Mk., wovon 154 000 Mk. in 3½% Anleihescheinen der Rheinprovinz, 100 000 Mk. in Kriegsanleihe zu 5%, 125 000 Mk. in bar zu 3% gegen vierteljährliche Kündigung und 10 000 Mk. zu 2½% gegen tägliche Kündigung bei der Landesbank der Rheinprovinz angelegt sind. Es sind daher für 1917 die Zinsen von dem Betrage von 389 000 Mk. in Einnahme zu stellen.
		Zu übertragen	368 583 —	391 833 —	24 800 —	48 050 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	368 583	—	391 833	—	24 800	—	48 050	—	
	10	Zinsen von Depositen des Sammelfonds. . . . . (Die Verwendung des Sammelfonds unterliegt der Bestimmung des Provinzialausschusses.)	8 150	—	8 150	—	—	—	—	—	Der Sammelfonds wird gebildet aus den Erlösen für verkaufte Grundstücke. Er hat zur Zeit der Aufstellung dieses Haushaltsplanes einen Bestand an Depositen von 250 000 Mk., wovon 140 000 Mk. bei der Landesbank der Rheinprovinz in Anleihescheinen der Rheinprovinz zu 3½%, 100 000 Mk. in bar zu 3% gegen vierteljährige Kündigung und 10 000 Mk. in bar zu 2½% gegen tägliche Kündigung angelegt sind. Es sind daher, wie im Vorjahre, wiederum die Zinsen von dem Betrage von 250 000 Mk. einzustellen sind.
	11	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	7 352	67	7 602	67	—	—	250	—	Die sonstigen Einnahmen haben betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . . . 7 984,88 Mk. „ „ 1914 . . . . 7 463,86 „ „ „ 1915 . . . . 6 413,47 „ zusammen 21 862,21 Mk. oder durchschnittlich rund 7287 Mk.
		Summe Titel III.	384 085	67	407 585	67	24 800	—	48 300	—	
							—	—	23 500	—	
		Wiederholung.									
I.	1 bis 6	Staatsrenten	1 605 850	—	1 605 850	—	—	—	—	—	
			556 046	—	556 046	—	—	—	—	—	
II.	Ia und b	Zuschuß aus der allgemeinen Dotationsrente gemäß Gesetz vom 8. Juli 1875 bezw. aus der weiteren Dotationsrente gemäß Gesetz vom 2. Juni 1902	440 000	—	440 000	—	—	—	—	—	
			302 318	33	302 318	33	—	—	—	—	
	2	Provinzialabgaben	4 511 400	—	4 487 600	—	23 800	—	—	—	
III.	1 bis 11	Eigene Einnahmen	384 085	67	407 585	67	—	—	23 500	—	
		Summe	7 799 700	—	7 799 400	—	23 800	—	23 500	—	
							300	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**A. Ordentliche Ausgaben.**									
	1	Beitrag zu den Kosten der allgemeinen Verwaltung . .	185 275	—	185 275	—	—	—	—	—	
	2	Zuschuß:									
		a. an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern an frühere Provinzialbeamte bezw. deren Hinterbliebene . .	78 285	15	78 738	30	—	—	453	15	Es sind hier 15% der pensionsfähigen Diensteinkommen der in diesem Haushaltsplane aufgeführten etatsmäßigen Beamten vorgesehen.
		b. an den Pensions-Haushaltsplan zur Deckung der Ausgaben an Invaliden-, Witwen- und Waisengeldern für frühere Straßenwärter und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene, welche auf Grund der vom 42. Rheinischen Provinziallandtage unterm 9. Februar 1901 genehmigten und durch Beschluß des 48. Provinziallandtags vom 12. März 1908 abgeänderten Grundsätze zu zahlen sind	72 000	—	73 600	—	—	—	1 600	—	Die Ausgaben an Invaliden-, Witwen- und Waisengeldern für frühere Straßenwärter und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene haben betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 60 181,17 Mk. „ „ 1914 . . 64 886,74 „ „ „ 1915 . . 66 017,51 „ zusammen 191 085,42 Mk. oder durchschnittlich rund 63 695 Mk. Die Ausgabe ist demnach von 1913 auf 1914 um rund 4705 Mk. und von 1914 auf 1915 um rund 1131 Mk. gestiegen, es wird demnach mit einem Anwachsen dieser Ausgabe um durchschnittlich jährlich rund 2900 Mk., also bis 1917 um etwa 5800 Mk. zu rechnen sein, so daß also 66 000 + 5800 Mk. oder rund 72 000 Mk. vorzusehen sind.
	3	Zuschuß:									
		a. an den Voranschlag A über den Neubau von Provinzialstraßen	90 000	—	90 000	—	—	—	—	—	Vergleiche Anlage A (Seite 680).
		b. an den Voranschlag B über die Verwendung des Eisenbahnfonds	246 146	35	224 576	—	21 570	35	—	—	Vergleiche Anlage B (Seite 684).
		c. an den Voranschlag C über die Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues	450 000	—	450 000	—	—	—	—	—	Vergleiche Anlage C (Seite 688).
		d. an den Voranschlag C zur Zahlung von Unterstützungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden	302 318	33	302 318	33	—	—	—	—	Vergleiche Anlage C (Seite 688) und Titel II Nr. 1 b der Einnahmen.
		Summe Titel I.	1 424 024	83	1 404 507	63	21 570	35	2 053	15	
							19 517	20	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		**Für die örtliche Bauleitung.**					
		A. Besoldungen.					
	1	a. Für 17 Landes-Bauinspektoren Gehälter	101 350 —	99 100 —	2 250 —	— —	Die Mehrausgabe ist auf die besoldungsplanmäßigen Gehaltserhöhungen zurückzuführen, welche 9 Landesbauinspektoren zu erhalten haben. Es ist eine Stelle mehr vorgesehen, weil es zur Vertretung zum Heere eingezogener Bauamtsvorsteher notwendig war, einen Regierungsbaumeister anzunehmen und nach einer Probezeit dauernd in den Provinzialdienst zu übernehmen. Dessen Diensteinkommen kann einstweilen aus ersparten Diensteinkommen einberufener Bauinspektoren wegen der Anrechnung der Kriegsbesoldungen bestritten werden. — Die Stelle soll künftig wieder eingehen.
		b. Für diese Beamten Wohnungsgeldzuschuß	14 580 —	14 580 —	— —	— —	
	2	a. Für 15 Landes-Bausekretäre Gehälter	57 525 —	57 100 —	425 —	— —	Der Landesbausekretär Hilge in Bonn ist gestorben. Für 13 Landesbausekretäre sind besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen vorzusehen.
		b. Für diese Beamten Wohnungsgeldzuschuß	8 630 —	8 630 —	— —	— —	
		B. Andere persönliche Ausgaben.					
	3	Tagegelder und Reisekosten der Landes-Bauinspektoren .	60 500 —	60 500 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 59 999,59 Mk. „ „ 1914 . . 58 064,52 „ „ „ 1915 . . 56 396,78 „ zusammen 174 460,89 Mk. oder durchschnittlich rund 58 154 Mk. Wenn auch in den beiden letzten Rechnungsjahren die Ausgaben infolge der außergewöhnlichen Kriegsverhältnisse hinter dem Etatsansatz zurückgeblieben sind, so wird doch die Beibehaltung des bisherigen Betrages empfohlen.
	4	Für Bureaumiete, Heizung, Beleuchtung, Gewährung von Schreibhilfe, Unterhaltung der Inventarstücke, ausschließlich deren Neubeschaffung, sowie für Schreib- und Zeichenmaterialien	18 000 —	18 000 —	— —	— —	Seit Jahren ist an die 15 Bauamtsvorsteher die Summe von 17650 Mk. gezahlt, und der geringe Betrag von 350 Mk. für etwaige besondere Bedürfnisse zur Verfügung gehalten worden. Es wird daher vorgeschlagen, den bisherigen Betrag von 18 000 Mk. auch für 1917 beizubehalten. Siehe auch die beigefügte Gehaltsnachweisung.
	5	Für Umzugs- und Versetzungskosten der Landes-Bauinspektoren und Landes-Bausekretäre sowie Kosten der Stellvertretung dieser Beamten	1 800 —	1 800 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 1562,93 Mk. „ „ 1914 . . 1475,56 „ „ „ 1915 . . 1608,98 „ zusammen 4647,47 Mk. oder durchschnittlich rund 1549 Mk. Wenn auch die Ausgabe in den letzten Jahren eine geringere war, so empfiehlt es sich doch, den bisherigen Ansatz beizubehalten, da voraussichtlich nach Ablauf des Krieges stärkere Aufwendungen notwendig werden.
		Zu übertragen	262 385 —	259 710 —	2 675 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	262 385 —	259 710 —	2 675 —	— —	
	6	Zur Ausbildung von Anwärtern für den Bureaudienst sowie zur Aushilfe im Bureaudienst bei den Landes-Bauämtern, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	28 000 —	26 200 —	1 800 —	— —	Es wird angenommen, daß demnächst 3 Anwärter zur Ausbildung für den Bausekretärdienst, zur Unterstützung in den Bureaus stärker belasteter Bauämter und zur Vertretung erkrankter und im Dienste behinderter Landesbausekretäre beschäftigt werden. Diese beziehen im ersten Jahre nach der Beschäftigung monatlich 150 Mk. bezw. 110 Mk., im zweiten Jahre 162,50 Mk. bezw. 120 Mk., im dritten Jahre 179,16 Mk. bezw. 130 Mk., im vierten Jahre 215 bezw. 200 Mk. und werden, wenn sie zwei Jahre nach bestandener Prüfung noch nicht in eine etatsmäßige Landesbausekretärstelle eingerückt sind, außeretatsmäßig als Landesbausekretäre mit dem Anfangsgehalt und einem für ihren Beschäftigungsort angemessenen Mietszuschuß angestellt. Zur Zeit sind 2 Bausekretäranwärter beschäftigt, für welche nach näherer Berechnung im Rechnungsjahre 1917 vorzusehen sind 5 580 Mk. Für den dritten Anwärter werden . . . . . 1 800 „ in Ansatz gebracht und es sind somit notwendig . . . . . 7 380 Mk. Für die 15 Hilfsschreiber sind erforderlich: 1 × 1380 Mk. = 1 380 Mk. 4 × 1200 „ = 4 800 „ 2 × 1140 „ = 2 280 „ 3 × 1080 „ = 3 240 „ 2 × 1020 „ = 2 040 „ 1 × 960 „ = 960 „ 2 × 900 „ = 1 800 „ zusammen 16 500 Mk. Für eventuelle Verbesserung dieser Bezüge werden vorgeschlagen . . 4 120 Mk. 20 620 Mk. 7 380 Mk. Es ist nämlich bisher angenommen worden, daß bei der Bemessung der Vergütungen für diese Hilfsschreiber ein Jahresbetrag von höchstens 1200 Mk. als ausreichend zu erachten sei. Die Erfahrungen haben aber gelehrt, daß bei den heutigen Verhältnissen mit diesem Höchstsatz nicht mehr auszukommen ist, und es erübrigt nur, mit einem solchen von 1500 Mk. zu rechnen und allmählich mit den Vergütungen der Hilfsschreiber höher zu gehen. Es ist deshalb für die Hilfsschreiber ein Betrag von . . . . . 20 620 „, im ganzen der Betrag von . . . . . 28 000 Mk. hier einzustellen.
III.		**Für die Beaufsichtigung der Provinzialstraßen.**					
		A. Besoldungen.					
	1	Für die Provinzialstraßenmeister und Straßenaufseher Gehälter	310 000 —	304 500 —	5 500 —	— —	Nach der beigefügten Gehaltsnachweisung sind vorzusehen: die Gehälter für 112 Provinzialstraßenmeister mit . . . . . 301 200 „ „ „ „ 6 Straßenaufseher mit . . . . . 11 550 „ an persönlichen pensionsberechtigten Zulagen für 5 Straßenaufseher im ganzen . . . . . 1 475 „ gibt zusammen 314 225 Mk., worin 11 512,50 an besoldungsplanmäßigen Gehaltsaufbesserungen enthalten sind. Mit Rücksicht darauf, daß voraussichtlich bis zum Ende des Rechnungsjahres 1917 einige abgehende ältere Straßenaufsichtsbeamte durch jüngere, geringer besoldete ersetzt werden, ist hierneben der Betrag von rund 310 000 Mk. eingestellt. Infolge anderweiter Einteilung der Straßenmeisterbezirke im Landesbauamt Düsseldorf ist eine Stelle eingegangen.
		Zu übertragen	310 000 —	304 500 —	5 500 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	310 000	—	304 500	—	5 500	—	—		
	2	Mietsentschädigungen für diejenigen Straßenaufsichtsbeamten, welche keine Dienstwohnung haben	52 000	—	52 000	—	—	—	—		Es sind an Mietsentschädigungen zu zahlen: an 112 Straßenmeister . . . . . 48 330 Mk. „ 6 Straßenaufseher . . . . . 1 965 „ zusammen 50 295 Mk. Da es notwendig ist, einen Betrag zur Verfügung zu haben, um etwa notwendig werdende Aufbesserungen von Mietsentschädigungen in einzelnen Fällen vornehmen zu können, so ist der bisherige Etatsansatz von 52 000 Mk. beibehalten. Ruhegehaltsberechtigt ist der Durchschnittsbetrag des Wohnungsgeldzuschusses der betreffenden Dienstklasse (Provinzialstraßenmeister 546 Mk., Straßenaufseher 300 Mk.).
		B. Andere persönliche Ausgaben.									
	3	Entschädigung der Provinzialstraßenmeister und Straßenaufseher zur Beschaffung von Schreib- und Zeichenmaterialien	2 850	—	2 850	—	—	—	—		Es sind zu zahlen: an 112 Provinzialstraßenmeister je 24 Mk. . . . . 2688 Mk. „ 5 Provinzialstraßenaufseher „ 24 „ . . . . . 120 „ „ 1 „ „ 4 „ . . . . . 4 „ zusammen 2812 Mk. Der bisherige Betrag ist wieder eingestellt.
	4	Uebernachtungsgelder der Provinzialstraßenmeister, Straßenaufseher und Straßenmeister-Anwärter, Verzehrzulagen für diese Beamten und zur Erstattung von baren Auslagen an sie für Benutzung von Eisenbahn-, Post- und sonstigen Fahrgelegenheiten, sowie Kosten von Stellvertretungen und Reiseentschädigungen der Landesbausekretäre für die von diesen auszuführenden Dienstreisen	47 000	—	47 000	—	—	—	—		Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 46 344,61 Mk. „ „ 1914 . . 45 147,39 „ „ „ 1915 . . 44 360,23 „ zusammen 135 852,23 Mk. oder durchschnittlich rund 45 284 Mark. Wenn auch in den beiden letzten Jahren unter den außergewöhnlichen Kriegsverhältnissen die Ausgaben hinter dem Etatsansatz wesentlich zurückgeblieben sind, so empfiehlt es sich doch, den bisherigen Betrag, der den sonstigen Verhältnissen entspricht, beizubehalten.
	5	Entschädigung der Straßenaufsichtsbeamten zur Beschaffung und Unterhaltung der Dienstfahrräder	9 200	—	9 200	—	—	—	—		Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 8 943,79 Mk. „ „ 1914 . . 8 172,82 „ „ „ 1915 . . 7 010,13 „ zusammen 24 126,74 Mk. oder durchschnittlich rund 8042 Mk. Die Straßenaufsichtsbeamten erhalten für Beschaffung und Unterhaltung eines Fahrrades zum Dienstgebrauch eine jährliche Entschädigung von 65 Mk. Die nach der vorstehenden Durchschnittsberechnung gegen den seitherigen Etatsansatz zu verzeichnende Minderausgabe ist darauf zurückzuführen, daß die Fahrradentschädigung den Beamten bei längeren Erkrankungen nicht gezahlt wird, und daß ferner eine größere Zahl von Straßenaufsichtsbeamten im Heeresdienste steht, wofür die Zahlung der Fahrradentschädigung ruhte. Es empfiehlt sich daher, den bisherigen Betrag beizubehalten.
		Zu übertragen	421 050	—	415 550	—	5 500	—	—		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	421 050	—	415 550	—	5 500	—	—	—	
	6	Prämienanteil der Provinzialverwaltung an der Unfallversicherung der Straßenaufsichtsbeamten	1 050	—	1 050	—	—	—	—	—	Der Prämienanteil der Verwaltung hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . 963,80 Mk. „ „ 1914 . 945,— „ „ „ 1915 . 931,— „ zusammen 2839,80 Mk. oder durchschnittlich rund 947 Mk. Es empfiehlt sich, den jetzigen Ansatz, der seit einer Reihe von Jahren schon vorgesehen war, beizubehalten, da die Möglichkeit der Erhöhung dieser Ausgabe nicht ausgeschlossen ist.
	7	Für Umzugs- und Versetzungskosten der Straßenaufsichtsbeamten	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . 2270,86 Mk. „ „ 1914 . 345,83 „ „ „ 1915 . —,— „ zusammen 2616,69 Mk. oder durchschnittlich rund 872 Mk. Seit Ausbruch des Krieges ist von Versetzungen unter den Straßenaufsichtsbeamten abgesehen worden. Da aber nach dem Kriege voraussichtlich wieder mehrfache Versetzungen notwendig sein werden, so ist es nicht ratsam, unter den bisherigen Ansatz herunterzugehen.
	8	Prämien von 10 % der Bruttoeinnahme aus den Obstnutzungen zur Verteilung an die Straßenaufsichtsbeamten für besonders gute Leistungen in der Obstzucht und Baumpflege (Titel III Nr. 5 der Einnahme) . .	11 000	—	10 000	—	1 000	—	—	—	Auf Grund des Beschlusses des 22. Rheinischen Provinziallandtags werden alljährlich 10 % der Bruttoeinnahme aus den Obstnutzungen als Prämien an die Straßenaufsichtsbeamten nach näherer Bestimmung des Landeshauptmanns gezahlt. Es sind daher 10 % von der bei Titel III Nr. 5 vorgesehenen Einnahme von 110 000 Mk. = 11 000 Mk. vorzusehen.
	9	Für die diätarische Besoldung von Anwärtern im Straßenmeisterdienste zur Verfügung des Landeshauptmanns .	35 400	—	35 000	—	400	—	—	—	Die Straßenmeisteranwärter sollen, wie seither, nach Ablauf etwaiger informatorischer Beschäftigung im ersten Jahre der Ausbildung monatlich 110 Mk., im zweiten Jahre monatlich 120 Mk. und im dritten Jahre bezw. nach bestandener Fachprüfung monatlich 135 Mk. Vergütung erhalten. Sofern nach Ablauf von 2 Jahren nach bestandener Fachprüfung eine Anstellung wegen mangelnder freier Stellen nicht erfolgen kann, werden die Anwärter zu überzähligen Straßenmeistern mit dem Anfangsgehalt von 1650 Mk. und einem Mietszuschuß von 200 Mk. ernannt. Die Beschäftigung von 22 Straßenmeisteranwärtern erscheint auch fernerhin zu ihrer gründlichen Ausbildung, Unterstützung der Provinzialstraßenmeister bei der Ausführung größerer Bauarbeiten und zur Vertretung der Straßenmeister erforderlich. Nach der aufgestellten Berechnung sind an 22 Straßenmeisteranwärter nach den vorbezeichneten Vergütungssätzen im Rechnungsjahre 1917 = 37 471 Mk. zu zahlen. Es wird voraussichtlich möglich werden, einzelne Anwärter bis zum Schlusse des Rechnungsjahres in erledigte etatsmäßige Straßenmeisterstellen aufrücken zu lassen und dafür neue Anwärter mit geringeren Vergütungen einzuberufen. Ein Etatsbetrag von rund 35 400 Mk. dürfte deshalb wohl ausreichen.
	10	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Wiesen- und Wegebauschule in Siegen i. W. . . . . (Titel III Nr. 9 und 10 ergänzen sich gegenseitig.)	9 000	—	9 000	—	—	—	—	—	Nach der zwischen den Unterhaltungsverbänden der Schule getroffenen Vereinbarung kann die Rheinprovinz zu den Unterhaltungskosten der Schule bis zum Höchstbetrage von jährlich 9000 Mark herangezogen werden. Dieser Betrag muß daher beibehalten werden.
		Zu übertragen	479 000	—	472 100	—	6 900	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	479 000	—	472 100	—	6 900	—	—	—	
	11	Reisekosten der in der Baumpflege und Obstzucht kundigen Direktoren bezw. Lehrer der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen und anderer Sachverständiger für Reisen zur Unterweisung der Straßenbaubeamten ꝛc. in diesem Dienstzweige	900	—	900	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 636,03 Mk. „ „ 1914 . . 209,51 „ „ „ 1915 . . —,— „ zusammen 804,54 Mk. oder durchschnittlich rund 302 Mk. Im Rechnungsjahre 1913 sind nur vereinzelte Lehrkurse abgehalten worden, weshalb die Ausgaben in diesem Jahre den Etatsansatz nicht erreichten. Nachdem auch im Frühjahr 1914 noch einige Lehrkurse stattgefunden hatten, konnten in den Rechnungsjahren 1914 und 1915 wegen des Krieges weitere Lehrkurse nicht mehr abgehalten werden. Da aber nach Eintritt des Friedens der Unterricht in diesem Dienstzweige wieder wird aufgenommen werden müssen, so empfiehlt es sich, den bisherigen Betrag beizubehalten.
		Summe Titel III.	479 900	—	473 000	—	6 900	—	—	—	
IV.		**Materielle Unterhaltung der Provinzialstraßen.**									
	1	Zur gewöhnlichen Unterhaltung der Provinzialstraßen, einschließlich der Zinsen und Tilgung der vom 41. Rheinischen Provinziallandtage durch Beschluß vom 3. Februar 1899 zur Herstellung von Kleinpflaster genehmigte Anleihe A über 2 000 000 Mark	4 258 350	—	4 322 190	—	—	—	63 840	—	Die Gesamtlänge der Provinzialstraßen betrug nach Ausweis des Verwaltungsberichts für das Rechnungsjahr 1915 am 1. April 1916 = 6939,103 km Davon sind: a) an engere Kommunalverbände gegen Jahresrenten abgetreten (vergl. die Nachweisung zu Titel IV Nr. 3 der Ausgabe dieses Haushaltsplanes) . . . . . 774, 687km b) von anderen Verwaltungen ohne Renten zu unterhalten (vergl. die Nachweisungen im Verwaltungsbericht für 1915) . . . . . 2,156 „ 776,843 „ so daß in direkter Verwaltung der Provinz noch . . . . . 6162,260 km verbleiben. Wie in der Bemerkung zu dieser Position im Haushaltsplane für 1915 (S. 659) angegeben ist, hat im Jahre 1914 eine Veranschlagung der Unterhaltungskosten für die Jahre 1915 bis 1918 stattgefunden, wonach sich der Jahresbedarf der Landesbauämter auf zusammen . . . . . 4 185 100,— Mk. stellt. Hierzu treten die Zinsen und Tilgungskosten der Kleinpflasteranleihe A, welche im Rechnungsjahre 1917 . . . . betragen. 28 205,35 „ Nach den seitherigen Erfahrungen ist für unvorhergesehene dringende Unterhaltungsarbeiten ein Fonds zur Verfügung des Landeshauptmanns nötig, der etwa 2% der obigen Anschlagssumme erfordert mit rund . . . . . 83 700,— „ Aus dieser Summe sollen für das Rechnungsjahr 1917 auch die Zinsen und Tilgungskosten des Anleihebetrages für den Steinbruch „Altenburg“ mit 5570 Mk. bestritten werden. (Vergl. Anlage D zu diesem Haushaltsplane, Tit. II Nr. 1 der Einnahmen). Hiernach ergibt sich ein Gesamtbetrag von . . . . . 4 297 005,35 Mk. Mit Rücksicht darauf, daß sich die Länge der in unmittelbarer Unterhaltung der Provinzialverwaltung befindlichen Straßen seit der Kostenveranschlagung bezw. gegen das Vor-
		Zu übertragen	4 258 350	—	4 322 190	—	—	—	63 840	—	Zu übertragen 4 297 005,35 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
IV.		Uebertrag	4 258 350	—	4 322 190	—	—	—	63 840	—	Uebertrag 4 297 005,35 Mk. jahr, wie alljährlich, durch Abtretung von Straßenstrecken an engere Kommunalverbände wiederum verringert hat, und die Summe der zu zahlenden Unterhaltungsrenten höher geworden ist, werden die bei Titel IV Nr. 3 dieses Haushaltsplanes für 1915 und 1916 angesetzten Mehrbeträge an Renten von 7877,47 + 30 771 = zusammen . . . . . 38 648,47 „ hier in Abzug gebracht, so daß noch die Summe von . . . 4 258 356,88 Mk. oder von rund 4 258 350 Mk. verbleibt. Unter Hinweis auf die Bemerkung zu dieser Position im Haushaltsplane für 1915 (S. 659) wird noch angeführt, daß eine Inanspruchnahme des Reservefonds zur Zahlung der Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe A in den Rechnungsjahren 1915 und 1916 nicht erforderlich war, weil die gegen den Haushaltsplan fehlende Summe aus Titel IV Nr. 1 (den Anschlagsmitteln) bestritten werden konnte. Für das Rechnungsjahr 1918 ist als letzte Rate noch der Betrag von 1676,94 Mk. an Zinsen und Tilgungskosten zu zahlen, womit die Tilgung der Anleihe ihren Abschluß erreicht. Ueber die zum Ankauf von Steinbrüchen für die Provinzialstraßen-Verwaltung aufgenommenen Beträge der Anleihe E, welche durch Beschluß des 47. Rheinischen Provinziallandtags vom 14. März 1907 genehmigt wurde, ist ein besonderer Voranschlag D beigefügt. (Seite 693.)
	2	Zu Anlagen, wie Fußsteige, Schutzgeländer, ober- und unterirdische Entwässerungseinrichtungen, Durchlässe usw., deren Ausführung notwendig ist und für welche die erforderlichen Mittel in den Unterhaltungsanschlägen nicht vorgesehen sind, nach Bestimmung des Landeshauptmanns . . . . . (Titel IV Nr. 1 und 2 ergänzen sich gegenseitig.)	40 600	—	40 600	—	—	—	—	—	Wie im Haushaltsplane für 1915 (Seite 661) bei dieser Position angeführt steht ist in der Provinz das Bestreben in größerem Maße zu erkennen, die Entwässerungseinrichtungen an den Provinzialstraßen zu verbessern, und es haben sich auch die Ansprüche auf Schutzvorrichtungen an den Straßen infolge der Rechtsprechungen in neuerer Zeit erhöht. Es ist daher die Beibehaltung dieser Position mit der bisherigen Summe erforderlich. Die Provinz gibt zu solchen Anlagen, deren Ausführung in erster Linie den Gemeinden obliegt, unter Umständen nach Maßgabe ihres eigenen Interesses Zuschüsse, da durch Zufall der Kosten der Fußsteige, Bankette, Gräben usw. Ersparnisse an den Unterhaltungskosten der Straßen eintreten. Nach Verbrauch des Fonds werden die noch weiter erforderlichen Mittel für Anlagen der in Rede stehenden Art aus dem vorhergehenden Titel (IV Nr. 1) gedeckt.
—		Zinsen und Tilgung der Anleihe D über 532000 Mk., deren Aufnahme zur Deckung der Kosten für Beseitigung der im Winter 1900/01 an den Provinzialstraßen in verschiedenen Landes-Bauamtsbezirken eingetretenen Frostschäden vom 43. Rheinischen Provinziallandtage durch Beschluß vom 13. Februar 1903 genehmigt worden ist	—	—	—	—	—	—	—	—	Die in Spalte 3 bezeichnete Anleihe ist in den Rechnungsjahren 1901 und 1902 zur Wiederherstellung von Straßen, die durch Frost beschädigt waren, aufgebraucht worden. Es waren hierfür an Zinsen und Tilgungskosten bis einschließlich 1914 alljährlich 10 % (3½ % Zinsen und 6½ % Tilgungskosten) = 53 200 Mk. zu zahlen. Im Rechnungsjahre 1915 waren nur noch 40 978 Mk. 30 Pf. zu zahlen, womit die Tilgung der Anleihe ihren Abschluß erreicht hat.
		Zu übertragen	4 298 950	—	4 362 790	—	—	—	63 840	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
IV.		Uebertrag	4 298 950	—	4 362 790	—
	3 letzter 4	Renten für diejenigen Städte bezw. Gemeinden ꝛc., welche die in ihren Bezirken gelegenen Provinzialstraßenstrecken in eigene Verwaltung und Unterhaltung übernommen haben	738 068	49	707 297	49
		Zu übertragen	5 037 018	49	5 070 087	49

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
—	—	63 840	—
30 771	—	—	—
30 771	—	63 840	—

Bemerkungen.

Zu Titel IV. Nr. 3: Auf Grund der abgeschlossenen Verträge sind zurzeit an Renten zu zahlen an die nachbezeichneten Städte bezw. Gemeinden ꝛc.:

lfd. Nr.	Bezeichnung der Städte ꝛc.	Länge der abgetretenen Straßenstrecken km	Betrag der zu zahlenden Renten ℳ	₰
1	Aachen, Stadt.	31,467	21 978	68
2	„ „ Landkreis	4,940	3 626	—
3	Andernach	2,440	2 388	61
4	Barmen	27,724	31 350	—
5	Bernkastel-Cues	2,967	3 304	58
6	Bochum-Berberg	3,775	3 755	—
7	Bonn	11,974	9 378	—
8	Bredeney	4,263	3 680	—
9	Burgbrohl	2,764	2 250	—
10	Caternberg	1,291	1 740	—
11	Cleve	5,262	3 130	—
12	Coblenz	4,844	4 850	—
13	a. Cöln	73,513	81 938	—
	b. Kalk	1,894	1 850	—
	c. Mülheim a. Rh.	10,894	11 600	—
14	Crefeld	14,971	12 840	—
15	Düllingen	2,980	2 671	75
16	Dinslaken	3,940	4 090	—
17	Dudweiler	1,920	2 020	—
18	Dülken	5,468	4 545	—
19	a. Düsseldorf	33,691	29 986	92
	b. Heerdt	7,470	6 961	55
	a. Duisburg	14,429	9 308	—
20	b. Meiderich	11,046	10 288	50
	c. Ruhrort	1,428	880	—
21	Düren	11,971	10 533	—
22	Elberfeld	26,780	32 000	—
23	Emmerich	2,814	1 830	—
24	Erkelenz	3,488	3 092	—
25	Eschweiler	8,908	4 013	—
	a. Essen (Ruhr)	7,128	4 747	—
	b. Altenessen	4,468	6 480	46
	c. Altendorf	1,940	2 083	44
26	d. Borbeck	18,010	20 442	82
	e. Huttrop	1,733	2 400	—
	f. Rellinghausen	5,140	2 926	—
	g. Rüttenscheidt	2,082	2 143	60
27	Eupen	3,468	3 336	—
28	Euskirchen	0,328	330	—
29	Fischeln	5,462	6 155	—
30	Fraulautern	2,247	1 939	88
31	Frechen	2,460	1 058	—
32	M.-Gladbach	8,646	8 990	—
33	M.-Gladbach	8,660	6 929	—
34	Goch	3,628	2 090	—
35	Godesberg	4,613	3 400	—
36	Haaren	2,024	1 577	—
37	Hamborn	5,977	6 085	22
38	Hildorf	0,460	350	—
39	Hochheide	1,628	2 080	—
40	Jülich	3,107	3 832	63
41	Karnap	3,818	3 029	54
42	Kevelaer	3,128	2 150	—
43	Königswinter	2,677	1 514	—
44	Kray	2,425	4 000	—
45	Kreuznach	3,920	2 560	—
	Zu übertragen	440,948	424 503	19

lfd. Nr.	Bezeichnung der Städte ꝛc.	Länge der abgetretenen Straßenstrecken km	Betrag der zu zahlenden Renten ℳ	₰
	Uebertrag	440,948	424 503	19
46	Langenberg	4,960	5 500	—
47	Lanmesdorf	0,451	410	—
48	Lennep	6,977	6 580	06
49	Mayen, Stadt	2,943	1 824	13
50	Kreis Mayen	0,150	235	—
51	Mehlem	3,980	2 212	—
52	Mörs	12,981	14 533	—
53	a. Mülheim a. R.	4,990	4 688	43
	b. Broich	1,918	1 272	42
	c. Saarn	4,969	6 327	58
	d. Speldorf-Broich	3,981	3 940	—
	e. Styrum	2,913	2 559	62
54	Neuenahr	1,780	1 235	—
55	Neunkirchen	1,148	2 000	—
56	Neuß	15,961	15 006	49
57	Neuwied	8,984	6 968	16
58	Oberhausen	14,424	15 843	78
59	Odenkirchen	9,977	8 815	55
60	Opladen	3,964	4 570	—
61	Pfaffendorf	2,159	1 320	31
62	Rees	1,949	910	—
63	Remscheid	27,964	32 305	—
64	Rotthausen	4,743	8 200	—
65	Remagen	1,940	770	—
66	Rheydt, Bez. D'dorf	12,943	15 312	72
67	Ronsdorf	2,969	1 950	—
68	a. Saarbrücken	9,981	8 073	13
	b. St. Johann (Saar)	4,957	6 000	—
	c. Malstatt-Burb.	7,431	7 738	—
69	Saarlouis	6,961	6 326	92
70	Schonnebeck	0,437	475	—
71	Siegburg	6,964	3 620	—
72	Solingen	15,959	13 487	—
73	Steele	3,937	2 925	—
74	Sterkrade	3,186	3 521	54
75	Stolberg	6,977	6 500	—
76	Stoppenberg	2,959	2 804	54
77	Trier	7,963	6 538	77
78	Uerdingen	4,947	3 883	—
79	Velbert	5,939	5 066	—
80	Viersen	12,959	10 000	—
81	Vilich	1,981	2 000	—
82	Völklingen	3,989	2 754	15
83	Vohwinkel	3,934	4 020	—
84	Wanlo	2,937	1 980	—
85	Wesel	3,918	2 353	—
86	Wickrath	7,949	5 900	—
87	Wiedenkirchen	2,969	3 180	78
88	Wiesdorf	1,190	880	—
89	Wittlich	4,919	4 241	70
90	Würselen	1,997	2 918	43
91	Kreis Wetzlar	51,911	31 079	09
	Summe	774,987	738 068	49

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
IV.		Uebertrag	5 037 018 49	5 070 087 49	30 771 —	63 840 —	
	4 (seither 5)	Beiträge zur Krankenversicherung der Hilfsschreiber bei den Landesbauämtern und der Straßenwärter bezw. Straßenarbeiter nach Maßgabe der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911	14 500 —	12 000 —	2 500 —	— —	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . . 10 551,04 Mk. „ „ 1914 . . . 13 865,09 „ „ „ 1915 . . . 15 522,11 „ zusammen 39 938,24 Mk. oder durchschnittlich rund 13 313 Mk. Infolge erheblicher Belastung der Krankenkassen durch den Krieg sowie durch die Erhöhung der Arbeitslöhne sind die Beiträge in den letzten Jahren wesentlich gestiegen. Nach der Ausgabe des letzten Jahres erscheint eine Erhöhung des Ansatzes auf mindestens 14 500 Mk. geboten.
	5 (seither 6)	Beiträge zur Invalidenversicherung der Hilfsschreiber bei den Landesbauämtern und der Straßenwärter bezw. Straßenarbeiter auf Grund der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911	11 500 —	11 500 —	— —	— —	Die Ausgabe an Invalidenversicherungs-Beiträgen hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . 11 604,44 Mk. „ „ 1914 . 11 535,65 „ „ „ 1915 . 9 831,97 „ zusammen 32 972,06 Mk. oder durchschnittlich rund 10 991 Mk. Hier ist die Ausgabe infolge des Krieges hinter dem Etatsansatz wesentlich zurückgeblieben, weil die Beitragszahlung für die zum Heeresdienste eingezogenen Hilfsschreiber und Straßenwärter während der militärischen Dienstzeit ruht. Es empfiehlt sich jedoch, den bisherigen Ansatz beizubehalten.
	6 (seither 7)	Für Unterstützung und Belohnung von Straßenwärtern bezw. Straßenarbeitern, vormaligen Straßenwärtern ꝛc. sowie von Hinterbliebenen verstorbener Straßenwärter und Arbeiter	5 000 —	5 000 —	— —	— —	Die Ausgabe an Unterstützungen hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . 5 000,— Mk. „ „ 1914 . 4 075,— „ „ „ 1915 . 5 000,— „ zusammen 14 075,— Mk. oder durchschnittlich jährlich rund 4692 Mk. Die Beibehaltung der bisherigen Summe erscheint notwendig, wenn auch die Ausgabe im Rechnungsjahre 1914 ausnahmsweise unter dem vorgesehenen Betrage von 5000 Mk. zurückgeblieben ist, weil sich ein großer Teil der Straßenwärter im Heeresdienste befand, wodurch sich die Unterstützungsanträge zunächst verringerten.
		Summe Titel IV.	5 068 018 49	5 098 587 49	33 271 —	63 840 —	
					— —	30 569 —	
V.	—	Unfallrenten und sonstige Kosten der Unfallversicherung der Straßenwärter und Straßenarbeiter nach Maßgabe der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 sowie Beiträge zur Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	8 800 —	8 500 —	300 —	— —	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 8 822,31 Mk. „ „ 1914 . . 8 581,68 „ „ „ 1915 . . 9 012,71 „ zusammen 26 416,60 Mk. oder durchschnittlich rund 8806 Mk. Nach den in neuester Zeit hinzugetretenen Unfallrenten erscheint eine Erhöhung entsprechend der Durchschnittsberechnung auf rund 8800 Mk. notwendig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
VI.	—	Zur Bestreitung der Kosten des Zahlungsgeschäfts der Straßenverwaltung	2 950	—	3 350	—	—	—	400	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . . 3820,03 Mk. „ „ 1914 . . . 2769,81 „ „ „ 1915 . . . 2272,59 „ zusammen 8863,03 Mk. oder durchschnittlich rund 2954 Mk. Infolge Einführung des Postscheckverkehrs vom 1. Januar 1912 ab haben sich hier die Ausgaben vermindert. Es wird eine Ermäßigung des Betrages auf rund 2950 Mk. für angängig gehalten.
VII.	—	Porto-, Telegramm- und Fernsprechkosten der Landesbauämter	13 700	—	13 700	—	—	—	—	—	Die Ausgabe an Dienstporto und Fernsprechkosten der Landesbauämter hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 13 894,31 Mk. „ „ 1914 . . 11 975,70 „ „ „ 1915 . . 9 595,65 „ zusammen 35 465,66 Mk. oder durchschnittlich rund 11 822 Mk. Die Ausgaben der Rechnungsjahre 1914 und 1915 können für die jetzige Veranschlagung nicht als maßgebend angesehen werden, da infolge der Einziehung mehrerer Landesbauinspekteure zum Heeresdienste einige Landesbauämter zusammengezogen werden mußten, wodurch ein Teil der Fernsprechkosten fortgefallen und auch eine Aenderung in den Portokosten eingetreten ist. Es empfiehlt sich daher, den jetzigen Ansatz, der den Friedensverhältnissen entspricht, beizubehalten. Die Beibehaltung des seitherigen Ansatzes erscheint um so notwendiger, als durch den neuen Tarif für Porto- und Telegraphengebühren die Ausgaben zweifelsohne steigen werden.
VIII.	—	Für Beschaffung der Gesetzsammlung, des Reichsgesetzblattes, der Amtsblätter der Königlichen Regierungen, verschiedener technischer Zeitschriften und zur Ergänzung der Bibliothek der Landesbauämter	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 1345,41 Mk. „ „ 1914 . . 1215,98 „ „ „ 1915 . . 1170,95 „ zusammen 3732,34 Mk. oder durchschnittlich rund 1244 Mk. Der bisherige Ansatz wird als ausreichend gehalten.
IX.	—	Für Drucksachen und Formulare der Straßenverwaltung	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 2007,30 Mk. „ „ 1914 . . 1791,95 „ „ „ 1915 . . 1861,52 „ zusammen 5660,77 Mk. oder durchschnittlich rund 1887 Mk. Die Ausgabe des Rechnungsjahres 1913 bildet in Bezug auf ihre Höhe gegenüber den Ausgaben der sonstigen Jahre eine Ausnahme. Der bisherige Etatsansatz dürfte beizubehalten sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
X.	—	Für Prämien der Haftpflichtversicherung, Prozeßkosten, Kosten der Untersuchung natürlicher Gesteine auf ihre Verwendbarkeit zum Wegebau, Beitrag zu den Kosten der zu gründenden Zentralstelle für Asphalt- und Teerforschung, Entschädigungen usw., für sonstige unvorhergesehene Fälle und zur Abrundung	7 205	95	7 129	15	76	80	—	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 10 360,25 Mk. „ „ 1914 . . 4 424,61 „ „ „ 1915 . . 4 231,32 „ zusammen 19 016,18 Mk. oder durchschnittlich rund 6339 Mk. Es sind von Professoren der Technischen Hochschule in Charlottenburg in neuerer Zeit Untersuchungen natürlicher Gesteine auf ihre Verwendbarkeit zum Wegebau eingeleitet worden. Die Kosten dieser, für den Straßenbau sehr wichtigen Untersuchungen, sollen vom Staate sowie den Provinzial- und Bezirksverbänden aufgebracht werden. Diese Ausgabe ist im Haushaltsplane für 1916 zum ersten Male und zwar mit 668,65 Mk. berücksichtigt worden, während für 1917 der Betrag von 1025,25 Mk. zu zahlen ist. Auch ist neuerdings die Gründung einer Zentralstelle für Asphalt- und Teerforschung in Aussicht genommen. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit dieser Forschungen im Interesse der Straßenunterhaltung soll von der Provinz hierzu ein Beitrag von jährlich 500 Mk. widerruflich bis auf weiteres gezahlt und bei dieser Position verrechnet werden. Nach der vorstehenden Durchschnittsausgabe ergibt sich unter Berücksichtigung der Mehrausgabe für die Gesteinsuntersuchungen gegen das Vorjahr von 356,60 Mk. sowie der Ausgabe für Asphalt- und Teerforschungen von 500 Mk. eine Summe von 7195,60 Mk. Es wird daher ein der Abrundung des Haushaltsplanes entsprechender Betrag von 7205,95 Mk. eingesetzt.
		Wiederholung der ordentlichen Ausgaben.									
I.	1 bis 3	Kosten der allgemeinen Verwaltung ꝛc.	1 424 024	83	1 404 507	63	19 517	20	—	—	
II.	1 bis 6	Kosten der örtlichen Bauleitung	290 385	—	285 910	—	4 475	—	—	—	
III.	1 bis 11	Kosten der eigentlichen Beaufsichtigung	479 900	—	473 000	—	6 900	—	—	—	
IV.	1 bis 6	Kosten der materiellen Unterhaltung, einschließlich der Zinsen ꝛc., welche für die aufgenommenen Anleihebeträge der Anleihe A zu zahlen sind	5 068 018	49	5 098 587	49	—	—	30 569	—	
V.		Fürsorge für die Straßenwärter und Straßenarbeiter bei Unfällen ꝛc.	8 800	—	8 500	—	300	—	—	—	
VI.		Kosten des Zahlungsgeschäfts der Straßenverwaltung . .	2 950	—	3 350	—	—	—	400	—	
VII.		Porto- pp. Gebühren der Landesbauämter	13 700	—	13 700	—	—	—	—	—	
VIII.		Kosten der Beschaffung von Büchern ꝛc.	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	
IX.		Kosten der Drucksachen und Formulare	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	
X.		Insgemein und zur Abrundung	7 205	95	7 129	15	76	80	—	—	
		Summe der ordentlichen Ausgaben	7 297 984	27	7 297 684	27	31 269	—	30 969	—	
							300	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		**B. Außerordentliche Ausgaben.**					
	1	Zu Erneuerungs- und Umbauten an den Provinzialstraßen, zum Neu- und Umbau von Brücken, zu Neu- und Umpflasterungen größerer Straßenstrecken und zur Anlage von Rinnen, Entwässerungseinrichtungen, erhöhten Fußwegen ꝛc. . . . . (Zu verwenden auf Grund Beschlußfassung des Provinzialausschusses.)	290 000 —	290 000 —	—	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . 296 772,51 Mk. „ „ 1914 . . 277 414,86 „ „ „ 1915 . . 298 445,01 „ zusammen 872 632,38 Mk. oder durchschnittlich rund 290 877 Mk. Vergl. Titel II Nr. 2b der Einnahmen. Der am Jahresschluß verbliebene Bestand ist zur Verwendung in das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.
	2	Zinsen und Tilgung der vom 41. Rheinischen Provinziallandtage durch Beschluß vom 3. Februar 1899 zur Herstellung von größeren Neu- und Umpflasterungen, sowie zu Brückenbauten ꝛc. genehmigten Anleihe B in Höhe von 1 231 195 Mk.	67 715 73	67 715 73	—	—	Die hierneben erwähnte Anleihe war mit Ende des Rechnungsjahres 1902 aufgebraucht. Es sind hier die Zinsen und Tilgungskosten (3½% Zinsen und 2% Tilgungskosten) mit 5½% von der Summe von 1 231 195 Mk., also wie im Vorjahre, mit 67 715,73 Mk. in Ansatz zu bringen. Dieser Betrag ist bis einschließlich 1928 zu zahlen, während von da ab bis zum Rechnungsjahre 1932, mit welchem die Tilgung der Anleihe ihren Abschluß erreicht, von Jahr zu Jahr eine Ermäßigung in der zu zahlenden Summe eintritt. Es werden gezahlt im Rechnungsjahre 1929 = 46 281,32 Mk., „ „ „ „ „ 1930 = 19 866,88 „ , „ „ „ „ „ 1931 = 8 361,64 „ , „ „ „ „ „ 1932 = 2 430,88 „ .
	3	Zinsen und Tilgung der vom 42. Rheinischen Provinziallandtage durch Beschluß vom 12. Februar 1901 zur Herstellung von größeren Neu- und Umpflasterungen, sowie zu Brückenbauten ꝛc. genehmigten Anleihe C in Höhe von 2 400 000 Mk.	144 000 —	144 000 —	—	—	Diese Anleihe wird in gleicher Weise wie die vorstehend unter Titel I Nr. 2 erwähnte Anleihe mit 2% jährlich getilgt, während sie mit 4% zu verzinsen ist. Es sind an Zinsen und Tilgungskosten bis einschließlich 1929 jährlich 144 000 Mk. zu zahlen, während von da ab bis zum Rechnungsjahre 1936, mit welchem die Tilgung der Anleihe ihren Abschluß erreicht, von Jahr zu Jahr eine Abnahme in der zu zahlenden Summe eintritt. Es sind zu zahlen im Rechnungsjahre 1930 = 126 202,81 Mk., „ „ „ „ „ „ 1931 = 99 186,01 „ , „ „ „ „ „ 1932 = 77 029,46 „ , „ „ „ „ „ 1933 = 53 038,64 „ , „ „ „ „ „ 1934 = 31 506,22 „ , „ „ „ „ „ 1935 = 7 534,03 „ , „ „ „ „ „ 1936 = 82,18 „ .
		Summe der außerordentlichen Ausgaben	501 715 73	501 715 73	—	—	
		Dazu die ordentlichen Ausgaben	7 297 984 27	7 297 684 27	300 —	—	
		Summe der Ausgaben	7 799 700 —	7 799 400 —	300 —	—	
		Die Einnahme beträgt	7 799 700 —	7 799 400 —	300 —	—	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung.

Voranschlag über die Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰
I.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung . . . . . (siehe Titel I Nr. 3a der Ausgabe daselbst)	90 000	—	90 000	—
II.		Zinsen der rentbar angelegten Beträge	675	—	675	—
		Summe der Einnahme	90 675	—	90 675	—
		Ausgabe.				
I.		Für den Neubau von Provinzialstraßen usw. . . . . (zu verwenden auf Grund Beschlußfassung des Provinzialausschusses)	90 675	—	90 675	—
		Summe der Ausgabe	90 675	—	90 675	—
		Die Einnahme beträgt	90 675	—	90 675	—
		Ausgleich.				
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände sind zur Verwendung in das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)				

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
—	—	—	—	
—	—	—	—	66 sind zurzeit 27 000 Mk. bar zu 2½ % bei der Landesbank der Rheinprovinz deponiert und sind hiervon die Zinsen hierneben eingestellt.
—	—	—	—	
—	—	—	—	Der Fonds ist notwendig zu Neubauten, z. B. um Brücken, die teils baufällig, teils in ihren Dimensionen dem Verkehr nicht mehr entsprechen, zu erneuern, Straßen mit zu großen Steigungen, die, vereinzelt auftretend, den Verkehr auf großen Straßenzügen beeinträchtigen, entsprechend umzubauen, ferner zur Verbreiterung von schmalen Straßen in Ortschaften, sowie zur Beseitigung von gefahrdrohenden Felsenböschungen an Straßen u. a. m.
—	—	—	—	
—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung.

Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	1	Bestand aus dem Rechnungsjahre 1915	34 853 65	54 424 —	— —	19 570 35	
	2	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung . . . . . (siehe Titel 1 Nr. 3b der Ausgabe daselbst)	246 146 35	224 576 —	21 570 35	— —	
II.		Anteil aus dem Ueberschusse der Kleinbahn Merzig-Büschfeld vom Rechnungsjahre 1916	10 000 —	12 000 —	— —	2 000 —	Bei der vom Staate, der Provinz und dem Kreise Merzig als Gesellschaft m. b. H. seit dem 6. Juli 1900 betriebenen Kleinbahn Merzig-Büschfeld sind vereinnahmt worden bezw. entfallen anteilig: a) für das Rechnungsjahr 1913 . . . . . 20 737,50 Mk. b) „ „ „ 1914 . . . . . 8 887,50 „ c) „ „ „ 1915 nach dem vorläufigen Abschlusse rd. 7 500,— „ zusammen für 3 Jahre 37 125,— Mk. oder durchschnittlich für ein Jahr 12 375 Mk. Die Erträgnisse sind im Jahre 1915 infolge des Krieges weiter zurückgegangen. Da die auf den Bahnbetrieb ungünstig einwirkenden Verhältnisse sich voraussichtlich noch auf das Jahr 1917 erstrecken werden, so ist nur ein Betrag 10000 Mk. hier eingesetzt worden.
		Summe der Einnahme	291 000 —	291 000 —	21 570 35	21 570 35	
		Ausgabe.			— —	— —	
I.		Zur Zahlung von Zinsen an die Landesbank für die den Bahnunternehmungen gewährten Darlehen bezw. zur Unterstützung des Kleinbahnbaues . . . . . (Zu verausgaben auf Grund Beschlußfassung des Provinzialausschusses.)	269 900 —	270 000 —	— —	100 —	Der 54. Provinziallandtag hat den Fonds zur Gewährung von Kleinbahndarlehen auf 55 Millionen Mark erhöht. Bei diesem Titel wird eine Erhöhung der Ausgaben an Zinsen usw. voraussichtlich nicht eintreten.
II.		Zur Zahlung von Zinsen und Tilgungsbeträgen der Beteiligungssumme der Provinz an dem Kleinbahnunternehmen Merzig-Büschfeld	21 005 76	20 982 38	23 38	— —	Die Beteiligungssumme für jeden Gesellschafter (Staat, Provinz und Kreis) beträgt 502 500 Mk. Diese Summe wird der Landesbank mit 3 1/2 v. H. verzinst und mit 1/2 v. H. unter Zuwachs der ersparten Zinsen getilgt. Hierfür sind nach dem Tilgungsplan jährlich 23 700 Mk. zu zahlen. 1/2 3/4 Zinsen mit . . . . . 2 694,24 Mk. werden auf Titel I, der Rest der Zinsen — 3 3/4 — und die Tilgung mit . . . . . 21 005,76 „ auf Titel II verrechnet. Summe wie vor 23 700,— Mk. Bis zum 1. April 1916 werden rund 53 652 Mk. getilgt sein. Im übrigen wird auf die bei Titel II der Einnahme gemachte Bemerkung verwiesen.
III		Insgemein und zur Abrundung	94 24	17 62	76 62	— —	
		Summe der Ausgabe	291 000 —	291 000 —	100 —	100 —	
		Die Einnahme beträgt	291 000 —	291 000 —	— —	— —	
		Ausgleich.			— —	— —	
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage C

zum Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung.

Voranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1a	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung . . . . . (siehe Titel I Nr. 3c der Ausgabe daselbst)	350 000	—	350 000	—	—	—	—	—	
	1b	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung . . . . . (siehe Titel I Nr. 3c der Ausgabe daselbst)	100 000	—	100 000	—	—	—	—	—	Die Einsetzung dieses Betrages ist genehmigt durch Beschluß des 48. Rheinischen Provinziallandtages vom 12. März 1908, Seite 31 der Sitzungsprotokolle.
	2	Zuschuß aus den weiteren Dotationsrenten des Gesetzes vom 2. Juni 1902 . . . . . (siehe Titel I Nr. 3d der Ausgabe des Haushaltsplanes der Straßenverwaltung)	302 318	33	302 318	33	—	—	—	—	Die dem Rhein. Provinzialverbande durch Gesetz vom 2. Juni 1902 überwiesenen weiteren Dotationsrenten betragen . . . . . 647 825,— Mk. Hiervon wird gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes ein Drittel mit . . . . . 215 941,67 „ zur Erleichterung der eigenen Armenlasten der Provinz verwendet. Mithin verbleiben 431 883,33 Mk. Gemäß dem vom 46., 50. und 56. Rhein. Provinziallandtage am 16. Februar 1906 bezw. am 9. März 1910 bezw. am 2. Februar 1916 genehmigten und von den zuständigen Herren Ministern bestätigten Reglement für die Verteilung der nach § 5 Absatz 3 des Gesetzes an leistungsschwache Kreise und Gemeinden zu verteilenden Staatsrenten sind von dem Betrage von 431 883,33 Mk. bestimmt: a) 30% zu Unterstützungen für Zwecke des Armenwesens mit 129 565,— Mk. b) 70% zu Unterstützungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken mit . . . . . 302 318,33 „ die nebenstehend eingesetzt sind. Summe wie vor 431 883,33 Mk.
II.		Zinsen der rentbar angelegten Beträge	23 000	—	23 000	—	—	—	—	—	Bei der Landesbank sind angelegt: 500 000 Mk. zu 3,6% in Anleihescheinen der Rheinprovinz und 200 000 Mk. in bar zu 2½%.
		Summe der Einnahme	775 318	33	775 318	33	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Zur Bewilligung von Unterstützungen zum Gemeinde- und Kreiswegebau . . . . . (Zu verwenden auf Grund Beschlusses des Provinzialausschusses.)	373 000	—	373 000	—	—	—	—	—	Von nebenstehendem Betrage sind zu verwenden: 100 000 Mk. nebst 5500 Mk. Zinsen zu Unterstützungen aus Fonds A und 250 000 Mk. nebst 17 500 Mk. Zinsen zu Unterstützungen aus Fonds B.
	2	Zur Bewilligung von Unterstützungen an Kreise und größere leistungsfähige Wegeverbände zur Durchführung der Uebernahme von Gemeindewegen auf den Kreis oder den Verband . . . . . (Zu verwenden auf Grund Beschlusses des Provinzialausschusses. Der etwa nicht verwendete Betrag fließt in den Fonds B.)	100 000	—	100 000	—	—	—	—	—	Gemäß Beschluß des 48. Rheinischen Provinziallandtages vom 12. März 1908 sollen jährlich 100 000 Mk. in den Haushaltsplan eingestellt werden, um durch bestimmte Jahresbeiträge Kreise und größere leistungsfähige Wegeverbände zu unterstützen, die die wichtigeren Gemeindewege ausbauen und in dauernde Unterhaltung übernehmen; siehe auch Titel I Nr. 1b der Einnahme der Anlage C. Den Kreisen Rheinbach, Coblenz-Land, Kreuznach, Meisenheim, Bernkastel und Ottweiler sind Jahresbeiträge von zusammen 100 000 Mk. vertraglich gewähret worden.
	3	Zur Bewilligung von Unterstützungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden . . . . . (Zu verwenden im Einvernehmen mit dem Herrn Ober-Präsidenten auf Grund Beschlusses des Provinzialausschusses.)	302 318	33	302 318	33	—	—	—	—	Siehe die Bemerkungen zu Titel I Nr. 2 der Einnahme der Anlage C. Auf diese Unterstützungen finden die Bestimmungen über die Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues Anwendung, die für die Bewilligungen aus Titel I Nr. 1 der Ausgabe gelten. Die nachstehende Zusammenstellung ergibt das Nähere über die Inanspruchnahme der Fonds Titel I Nr. 1 und 3 in den letzten Jahren.
		Summe der Ausgabe	775 318	33	775 318	33	—	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	775 318	33	775 318	33	—	—	—	—	
		Ausgleich.									
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)									

Rechnungsjahr	Zahl der Anträge gegen Fonds A	Fonds A beantragte Beihilfen ℳ ₰	Fonds A bewilligte Beihilfen ℳ ₰	Zahl der Anträge gegen Fonds B	Fonds B beantragte Beihilfen ℳ ₰	Fonds B bewilligte Beihilfen ℳ ₰
1912 .	362	369 372 —	105 375 —	299	1 488 308 —	295 530 — *315 680 —
1913 . .	309	308 369 —	105 470 —	291	1 640 407 —	281 580 — *341 160 —
1914 . .	288	304 701 —	105 910 —	372	1 982 933 —	283 870 — *339 610 —
1915 . .	211	215 076 —	105 930 —	244	1 319 733 —	272 540 — *300 250 —
1916 . .	129	135 652 —	104 000 —	194	1 025 724 —	312 040 — *320 260 —

* Diese Beihilfen sind im Einvernehmen mit dem Herrn Ober-Präsidenten aus der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 gewährt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage D

zum Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung.

Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben beim Betriebe der dem Provinzialverbande gehörigen Steinbrüche

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pacht und Bruchzins aus den der Provinzialverwaltung gehörigen Steinbrüchen und zwar:									
	1	Aus den Obercasseler Basaltsteinbrüchen	32 000	—	32 000	—	—	—	—	—	Zu Titel I Nr. 1. Die Obercasseler Basaltsteinbrüche sind nebst Maschinen und Betriebseinrichtungen ꝛc. durch Vertrag an die Firma „Rheinische Provinzial-Basaltwerke Obercassel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" zu einem festen Pachtpreise von jährlich 32 000 Mk. zum Zwecke der Materialgewinnung für die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1942 verpachtet worden.
	2	Aus dem Depot des Steinbruches am Himberg	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Zu Titel I Nr. 2. Es werden aus dem Depot dieses Steinbruches jährlich etwa 1500 cbm Material entnommen werden können. Bei diesem Materialquantum wird in eigenem Regiebetriebe mindestens 1 Mk. pro cbm verdient werden, wodurch sich die hier eingesetzte Einnahme ergibt.
	3	Aus dem Bruche am Hühnerberg	5 700	—	5 700	—	—	—	—	—	Zu Titel I Nr. 3. Der Pächter des Bruches ist berechtigt, bis zu einer gewissen Höchstmenge Kleinschlag an Private abzugeben, wofür er an die Provinzialverwaltung 0,20 Mk. für das Kubikmeter zu zahlen hat. Außerdem hat er für jede Eisenbahnwagenladung (10 000 kg) Setzsteinschlag 3 Mk. und die gleiche Menge Pflastersteine 6 Mk. Abgabe zu entrichten, ohne Unterschied, an wen die Lieferung erfolgt. Soweit durch diese Abgaben der Etatsansatz nicht erreicht wird, muß der Fehlbetrag aus den Unterhaltungsmitteln der Landesbauämter, die aus dem Bruche Kleinschlag zu dem vertraglichen Nettopreise bezogen haben, nach Verhältnis aufgebracht werden.
II.	1 (bisher Tit. I Nr. 4)	Zur Aufbringung der Zinsen und Tilgungskosten des Anleihebetrages für den Steinbruch „Alteburg" bei Adenau . .	5 570	—	3 000	—	2 570	—	—	—	Zu Titel II Nr. 1. Der Bruch war zum Zwecke der Gewinnung von Kleinschlag für den alleinigen Bedarf der Provinzialverwaltung durch Vertrag an einen Unternehmer auf unbestimmte Zeit verpachtet. Der Pächter mußte von dem Vertragsverhältnis entbunden werden, weil er wegen des durch den Krieg eingetretenen Mangels an Arbeitskräften zur Ausbeutung des Bruches außerstande war. Der Bruch mußte daher im Rechnungsjahre 1915 stillgelegt werden. Eine Neuverpachtung des Bruches soll gegebenenfalls nach dem Kriege in Erwägung gezogen werden. Die Zinsen und Tilgungskosten des Anleihebetrages für diesen Steinbruch sollen für das Rechnungsjahr 1917 aus dem Straßenunterhaltungsfonds (Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplanes der Straßenverwaltung) entnommen werden und wird dieserhalb auf die Bemerkung zu dem genannten Titel hingewiesen.
	2	Zur Aufbringung des Restbetrages der Zinsen und Tilgungskosten des Anleihebetrages Einnahme aus dem Bestand der Vorjahre	50	—	3 060	—	—	—	3 010	—	Zu Titel III. In der Einnahme sind 655,11 Mk. enthalten, die von den Rheinischen Provinzial-Basaltwerken G. m. b. H. in Obercassel, der Pächterin des Fürstlich-Wiedschen Basaltvorkommens bei Neustadt, als 4% Zinsen des Kaufpreises von 16 377,84 Mk. für dort liegende Haldenparzellen bis zum Jahre 1942 an die Provinzialverwaltung zu zahlen sind. Diese Parzellen sind seinerzeit, als der Betrieb eines Steinbruches auf dem Wiedschen Gelände durch die Provinz in Aussicht genommen war, seitens der fürstlichen Verwaltung aus dritter Hand hinzuerworben, da sie für den beabsichtigten Betrieb erforderlich waren, und mit 16 377,84 Mk. aus der Steinbruchanleihe vorschußweise für die fürstliche Verwaltung bezahlt worden mit dem Vorbehalte, daß die Kaufsumme 1942 bei dem Aufhören der Steinbruchpachtung und mit dem Rückfall des ganzen Geländes an die fürstliche Verwaltung, von dieser an die Provinz zu erstatten sei. Nachdem der Regiebetrieb des Bruches aufgegeben ist und die Rheinischen Provinzial-Basaltwerke an Stelle der Provinz in die Pachtung eingetreten sind, ist auch die Nutzung dieser Parzellen von der
III.	—	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 240	—	800	—	440	—	—	—	
		Summe der Einnahme	46 060	—	46 060	—	3 010	—	3 010	—	
							—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
							Steinbruchpächterin übernommen worden mit der Abmachung, daß sie 4 % jährliche Zinsen der vorgestreckten Kaufsumme an die Provinz zu vergüten hat. Die Einnahme hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . . . 769,51 Mk. „ „ 1914 . . . . 788,16 „ „ „ 1915 . . . . 953,11 „ zusammen 2510,78 Mk. oder durchschnittlich rund 840 Mk. In dem vorstehenden Betrage für das Rechnungsjahr 1915 sind zwei außergewöhnliche Einnahmeposten von zusammen 5420 Mk. für Verkauf einer Lokomobile usw., weil mit deren Wiederkehr nicht gerechnet werden kann, außer Ansatz gelassen worden. Zu der Durchschnittseinnahme von 840 Mk. kommt jedoch vom Rechnungsjahre 1917 ab an Bruchzins für einen von der Provinzialverwaltung gepachteten und einem Unternehmer zur Ausbeutung übertragenen Steinbruch am Johannisberg bei Kirn der Betrag von jährlich 400 Mk. hinzu, so daß mit einer Einnahme von etwa 1240 Mk. gerechnet werden kann.
		Ausgabe.					
I.	—	Zinsen und Tilgung der aus der Anleihe E von 1 500 000 Mk. entnommenen Beträge (4 + 2 = 6 % von 738 056,65 Mk.)	44 283 40	44 283 40	— —	— —	Nach der Anlage D zum Haushaltsplane der Straßenverwaltung für 1915 (Seite 691) betrug die aus der Anleihe E bis dahin entnommene Summe 738 056,65 Mk. Inzwischen sind weitere Beträge nicht aufgenommen worden. Es sind daher die Zinsen und Tilgungskosten für die angegebene Summe hier einzustellen.
II.	—	Steuern und Abgaben für die Steinbruchterrains, für etwaige Ergänzung der Betriebseinrichtungen und kleinere Ankäufe zur Vervollständigung der Bruchareale und etwaige unvorherzusehende Ausgaben, sowie zur Abrundung	1 776 60	1 776 60	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . . 1 774,12 Mk. „ „ 1914 . . . 1 702,85 „ „ „ 1915 . . . 1 837,31 „ zusammen 5 314,28 Mk. oder durchschnittlich rund 1771 Mk.
		Summe der Ausgabe	46 060 —	46 060 —	— —	— —	
		Die Einnahme beträgt	46 060 —	46 060 —	— —	— —	
		Ausgleich.					
		Der am Jahresschlusse verbleibende Ueberschuß wird zur Ergänzung bezw. Erneuerung der Betriebseinrichtungen der Steinbrüche (Maschinen rc.), zu sonstigen Ausgaben, sowie zur event. Erwerbung weiteren Steinbruchterrains in das nächste Rechnungsjahr übertragen.)					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten der Provinzialverwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Hierzu Anlage A: Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (S. 713—722),
„ B: Desgleichen in Kreuznach (S. 723—732), nebst besonderer Unteranlage, betr. die an die Weinbauschule angegliederte landwirtschaftliche Winterschule (S. 733—736),
„ C: Desgleichen in Ahrweiler (S. 737—746).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Staatszuschuß zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Gesetz vom 8. Juli 1875, § 14)	12 600	—	12 600	—	—	—	—	—	Siehe Titel I. B Nr. 3 der Einnahme bezw. II. Nr. 20 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (S. 2 u. 16).
	2	Pacht und sonstige Einkünfte aus dem Rittergute Desdorf .	9 851	—	9 501	—	350	—	—	—	Der Pächter Landwirt Karl Hons hat eine jährliche Pacht von 7659 Mk. zu zahlen. An Pachtüberschüssen sind bisher angesammelt 53 500 Mk., welche jährlich 2192 Mk. Zinsen bringen, daher der Staatsansatz 7659 + 2192 = 9851 Mk.
	3	Zinsen der Lehrerpensionsfonds der Landwirtschaftsschulen zu Bitburg und Cleve	3 437	92	3 437	92	—	—	—	—	Die Lehrerpensionsfonds betragen für Bitburg 25 370,96 Mk. und für Cleve 72 993,04 Mk. Die Zinsen berechnen sich wie folgt: a. Lehrerpensionsfonds Bitburg: Preußische Staatsanleihe . 19 900,— Mk. zu 3½ % = 696,50 Mk. Rheinprovinz-Anleihe . . 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Hinterlegter Barbetrag . . 470,96 „ „ 3 % = 14,13 „ Summe 885,63 Mk. b. Lehrerpensionsfonds Cleve: Preußische Staatsanleihe . 40 000,— Mk. zu 3½ % = 1400,— Mk. „ „ . 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Rheinprovinz-Anleihe . . . 27 500,— „ „ „ = 962,50 „ Hinterlegter Barbetrag . . 493,04 „ „ 3 % = 14,79 „ Summe 2552,29 Mk. Gesamtsumme 3437,92 Mk.
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds	51 847	—	51 847	—	—	—	—	—	Der Zinsgewinn des Meliorationsfonds betrug im Jahre 1913 . . 51 028,73 Mk. „ „ 1914 . . 51 731,93 „ „ „ 1915 . . 53 488,85 „ zusammen 156 249,51 Mk. durchschnittlich also rund 52 083 Mk. Bei der geringen Differenz empfiehlt es sich, den bisherigen Ansatz beizubehalten.
	5	Beitrag des Staates zum Westfonds:									
		a. Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in den gebirgigen und wirtschaftlich zurückgebliebenen Bezirken der Provinz, besonders Eifel, Hochwald, Hunsrück, Westerwald Bergisches Land, Hessisches Hinterland, Bönninghardt usw.	320 000	—	320 000	—	—	—	—	—	Der Westfonds besteht aus gleichen Zuschüssen des Staates und der Provinz von je 420 000 Mk., in Summe 840 000 Mk. Vergl. Titel I Nr. 6 der Ausgabe.
		b. Fonds zur Unterstützung von Wasserleitungen in den gleichen Bezirken der Provinz	100 000	—	100 000	—	—	—	—	—	Von diesem Betrage werden 200 000 Mk. zur Unterstützung von Wasserleitungen verwendet. Der hierzu von der Provinz herzugebende Betrag von 100 000 Mk. wird aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt entnommen. Vergl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme des Haupt-Haushaltsplanes (Seiten 4/5) und Titel IV Nr. 7 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (Seiten 18/19).
	6	Beitrag der Provinz zum Westfonds									
		a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . .	320 000	—	320 000	—	—	—	—	—	
		b. „ Unterstützung von Wasserleitungen	100 000	—	100 000	—	—	—	—	—	
	7	Zinsen des Westfonds:									
		a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	10 200	—	10 200	—	—	—	—	—	Der Westfonds wird bei Beginn des Jahres zinsbar bei der Landesbank zu 2½ % angelegt und je nach Bedarf in Einzelbeträgen abgehoben. Die Zinsen zu a haben betragen: im Jahre 1913 . . . 8 866,08 Mk. „ „ 1914 . . . 10 199,12 „ „ „ 1915 . . . 14 377,42 „ zusammen 33 442,62 Mk. durchschnittlich also rund 11 147 Mk. Der bisherige Betrag kann beibehalten werden.
		b. „ Unterstützung von Wasserleitungen	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	
	8	Zuschüsse aus sonstigen Provinzialmitteln:									
		Für die sonstigen im Haushaltsplan aufgeführten landwirtschaftlichen Zwecke	526 991	33	520 841	38	6 149	95	—	—	Die Zuschüsse aus Provinzialmitteln (Nr. 1, 4, 6a, 8) betragen demnach insgesamt: 1. Staatsrente zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Titel I B Nr. 3 des Haupt-Haushaltsplans) . 12 600,— Mk. 2. Zinsgewinn des Meliorationsfonds (Titel IV Nr. 2 der Einnahme und Titel IV Nr. 4 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplans) . . . . . 51 847,— „ 3. Zuschüsse wie bei Titel I Nr. 6 und 8 . . . . . 946 991,33 „ mithin Gesamtsumme der aus Provinzialmitteln gewährten Zuschüsse . . . . . 1011 438,33 Mk.
		Summe der Einnahme	1 459 927	25	1 453 427	30	6 499	95	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1a	Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Winterschulen	125 200	—	125 200	—	—	—	—	—	In der Provinz sind 46 landwirtschaftliche Winterschulen vorhanden. Nach § 8 der mit der Landwirtschaftskammer vereinbarten Satzungen über die Einrichtung und Verwaltung des landwirtschaftlichen Winterschulwesens und Wanderlehrtums gewährt die Provinz für jede Winterschule einen Zuschuß von 2500 Mk., zusammen . . . . . 115 000 Mk. ferner für nachstehende Schulen in ärmeren Gegenden noch besondere Zuschüsse und zwar: für die 5 Schulen in Bullay, Simmern, Wittlich, Saarburg und Hermeskeil . . . . . je 300 M. = 1 500 „ für die 3 Schulen in Jugenbroich, Wissen und Neuerburg „ 750 „ = 2 250 „ „ „ 3 „ „ Hillesheim, Adenau und Waldbröl „ 900 „ = 2 700 „ Summe 121 450 Mk. Hierzu kommen noch die bisherigen Zuschüsse: a. für das Internat der landwirtschaftlichen Winterschule zu Saarburg 950 „ b. für die landwirtschaftliche Winterschule in Bergheim . . . . . 300 „ Insgesamt 122 700 Mk. Außerdem ist noch der Betrag von 1250 Mk. für einen landwirtschaftlichen Wanderlehrer im Kreise Cochem zu zahlen. Für den Fall die vom 53. Provinziallandtag genehmigte neue Winterschule in diesem Kreise im Laufe des Rechnungsjahres 1917 errichtet werden sollte, ist hier zur Erreichung des Normalzuschusses von 2500 Mk. der Betrag von 1250 Mk. mehr vorgesehen. Der 56. Provinziallandtag hat sich mit der Errichtung neuer landwirtschaftlichen Winterschulen in den Landkreisen Cöln und Solingen einverstanden erklärt. Da es zweifelhaft ist, ob die Schulen im Rechnungsjahre 1917 errichtet werden können, ist von der Bereitstellung der Provinzialzuschüsse hier abgesehen worden. Evtl. müßten die erforderlichen Beträge über den Etat hinausgezahlt werden.
	1b	Zuschuß für die Gemüsebauschule in Crefeld	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Zu den Kosten der Angliederung einer Gemüsebauschule an die landwirtschaftliche Winterschule in Crefeld hat der Provinzialausschuß zunächst auf die Dauer von 10 Jahren einen jährlichen Zuschuß von 2000 Mk. unter Voraussetzung gleicher Staatsbeihilfe bewilligt. Für das Rechnungsjahr 1917 ist wie bisher die Hälfte des Zuschusses mit 1000 Mark eingestellt. Falls die Schule errichtet werden sollte, genügt dieser Betrag unter Hinzurechnung der Ersparnis des Vorjahres.
	2	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	34 395	—	34 395	—	—	—	—	—	Nach § 9 der zu 1a erwähnten Satzungen hat die Provinz auch die Ruhegehalts- und Hinterbliebenenversorgung der Direktoren der landwirtschaftlichen Winterschulen und der Weinbauwanderlehrer unter Verzichtleistung auf Beiträge der Landwirtschaftskammer übernommen. Die an den Pensions-Haushaltsplan zu entrichtenden Beiträge betragen 15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge von 47 Winterschuldirektoren und 4 Weinbauwanderlehrern. Die Normalgehälter betragen bei ersteren 2600 bis 5400 Mk., bei letzteren 2200 bis 4800 Mk., außerdem wird eine Wohnungsentschädigung von 10% des Höchstgehalts gewährt.
	3	Zuschüsse für die Landwirtschaftsschulen zu Bitburg und Cleve	10 500	—	10 500	—	—	—	—	—	Die Landwirtschaftsschulen zu Bitburg und Cleve erhalten je einen Zuschuß von 4500 Mk. Bei der Landwirtschaftsschule zu Cleve ist die Einrichtung getroffen worden, daß die frühere Ackerbauschule bezüglich des Unterrichts rc. den Charakter einer landwirtschaftlichen Winterschule hat. Zu der Besoldung des Winterschuldirektors, der auch als Wanderlehrer für den Kreis Cleve fungiert, hat der 43. Provinziallandtag bei der Festsetzung des landwirtschaftlichen Haushaltsplans einen Zuschuß von 1500 Mk. bewilligt, sowie die Uebernahme der Pensions- und Hinterbliebenenversorgung.
		Zu übertragen	171 095	—	171 095	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	171 095	—	171 095	—	—	—	—	—	
	4	Zuschuß an den Pensions-Haushaltsplan für die bei den Landwirtschaftsschulen zu Bitburg und Cleve angestellten Lehrer	17 636	40	17 636	40	—	—	—	—	Zu der Ausgabe von 17 636,40 Mk. werden in erster Linie die Zinsen der Lehrerpensionsfonds, welche nach Titel I Nr. 3 der Einnahme 3437,92 Mk. betragen, verwendet, so daß aus landwirtschaftlichen Fonds nur ein Zuschuß von 14 198,48 Mk. erforderlich ist.
	5a	Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Versuchsstationen zu Bonn und Kempen je 3000 Mk.	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	5b	Zuschuß zu den Kosten des Bauamts des Rheinischen Bauernvereins	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Das Bauamt des Rheinischen Bauernvereins in Bonn ist im Jahre 1903 errichtet worden und hat neben seiner eigentlichen praktischen Tätigkeit von vornherein die Interessen der gesamten rheinischen Landwirtschaft im weiteren Sinne wahrgenommen. (Beseitigung der Feuersgefahr auf dem Lande, Verschönerung des landwirtschaftlichen Bildes durch malerische Bauten überhaupt rc.). Da die Kosten des Bauamtes durch Gebühren, die nicht zu hoch bemessen werden dürfen, nur zum Teil gedeckt werden können, hat der 53. Provinziallandtag einen Zuschuß bis zu jährlich 2000 Mk. zur Deckung eines etwaigen Fehlbetrages bewilligt.
	6	Zur Unterstützung landwirtschaftlicher Unternehmungen in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz (**Westfonds**):									
		a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	650 200	—	650 200	—	—	—	—	—	Zum Gebiete des Westfonds gehören besonders die Gebirgsgegenden Eifel, Hochwald, Hunsrück, Westerwald, Bergisches Land, Hessisches Hinterland, ferner die Bönninghardt und die durch Beschlüsse der Königlichen Staatsregierung und des Provinzialausschusses bezeichneten Bezirke. Zur Unterstützung landwirtschaftlicher Unternehmungen in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz ist der unter Titel I Nr. 5a und 6a der Einnahme gebildete Fonds (640 000 Mk.) bestimmt, welcher mit den unter Titel I Nr. 7a der Einnahme erwähnten Zinsen (10 200 Mk.) zusammen 650 200 Mk. beträgt.
		b. zur Unterstützung von Wasserleitungen	205 000	—	205 000	—	—	—	—	—	Zur Unterstützung von Wasserleitungen in denselben Bezirken der Provinz steht außerdem der unter Titel I Nr. 5b u. 6b der Einnahme eingestellte Betrag von 200 000 Mk. zur Verfügung, zu dem die unter Titel I Nr. 7b der Einnahme erwähnten Zinsen mit 5000 Mk. hinzutreten.
											Nicht verwendete Beträge des einen Jahres bezw. ersparte Beträge werden dem Fonds des folgenden Jahres zugerechnet. Die Verteilung der Einzelbeihilfen erfolgt in einer gemeinschaftlichen Konferenz von Vertretern des Herrn Landwirtschafts-Ministers, der Königlichen Staatsregierung, der Provinzialverwaltung und der Landwirtschaftskammer (Westfondskonferenz). Daraufhin zahlt die Königliche Staatsregierung ihren Anteil am Westfonds mit 420 000 Mk. an die Landesbank ein und der Landeshauptmann veranlaßt die zinsbare Hinterlegung dieses und des gleichen Anteils der Provinz bei der Landesbank. Die Auszahlung der einzelnen Beihilfen geschieht auf Anweisung des Landeshauptmanns nach Prüfung der ihm zugehenden Unterlagen und Verwendungsnachweise. In den jährlichen Verwaltungsberichten werden die bewilligten Beihilfen einzeln mitgeteilt.
	7a	Zur Unterstützung landwirtschaftlicher Unternehmungen in den übrigen Teilen der Provinz (**Allgemeiner landwirtschaftlicher Fonds**)	177 282	70	177 282	70	—	—	—	—	Auf nebenstehenden Betrag von 177 282,70 Mk. kommen zunächst, wie bisher, in Anrechnung die bis auf weiteres festgelegten Beihilfen: 1. zur Hebung der Fischzucht an den Rheinischen Fischerei-Verein . 2 000 Mk. 2. zur Besoldung von vier Weinbauwanderlehrern an die Landwirtschaftskammer . . . . . 9 920 „ 3. Beitrag zum Moorkulturverein . . . . . 20 „ 4. für Wassergenossenschaften (Mies 3000 Mk., Talsperre Lennep 6000 Mk., Erft 2400 Mk.) . . . . . 11 400 „ 5. zur Unterhaltung einer Molkerei-Lehr- und Versuchsanstalt an die Landwirtschaftskammer . . . . . 5 000 „ Zu übertragen 28 340 Mk.
		Anmerkung. Die Unterstützung von Wasserleitungen im Gebiete des allgemeinen landwirtschaftlichen Fonds erfolgt wie bisher aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt (vergl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme des Haupt-Haushaltsplanes [S. 4 und 5] bezw. Titel IV Nr. 7 der Ausgabe dieses Haushaltsplanes [S. 18 und 19]).									
		Zu übertragen	1 229 214	10	1 229 214	10	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	1 229 214	10	1 229 214	10	—	—	—	—	
	7b	Zur Unterstützung der Tierzucht	58 000	—	58 000	—	—	—	—	—	Aus dem Betrag von 58 000 Mk. werden verwendet: 1. Beihilfen zur Hebung der Rindviehzucht . . . . . 40 000 Mk. 2. Beitrag an die Landwirtschaftskammer zur Besoldung von 5 Tierzuchtinspektoren . . . . . 10 000 „ 3. Zur Hebung der Pferdezucht an die Landwirtschaftskammer . . 8 000 „ zusammen 58 000 Mk.
	7c	Zur Gewährung von Beihilfen für ländliche Wanderhaushaltungsschulen	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	Diese Beihilfen wurden früher in der Hauptsache aus dem Westfonds bestritten. Die Königliche Staatsregierung hat seit dem Etatsjahr 1912 besondere Fonds hierfür bereit gestellt und gibt deshalb nicht mehr zu, daß Mittel dafür aus dem Westfonds entnommen werden. Die Gewährung von Staatsbeihilfen ist davon abhängig gemacht, daß die Provinzialverbände gleich hohe Beihilfen gewähren. Bei der Bedeutung, welche die ländlichen Wanderhaushaltungsschulen und zwar nicht nur für die landwirtschaftliche Bevölkerung, sondern auch für die Töchter der Handwerker und Arbeiter haben, scheint es deshalb richtig, einen angemessenen Betrag bereitzustellen. Der im Vorjahre hierfür vorgesehene Betrag wird voraussichtlich für das Rechnungsjahr 1917 ausreichen.
	8	Zur Verzinsung und Tilgung der von der Landesbank zur Hebung der Winzernot hergegebenen Darlehen	4 840	—	4 840	—	—	—	—	—	Der 51. Provinziallandtag hat sich am 11. März 1911 entsprechend dem Vorgehen der Kgl. Staatsregierung damit einverstanden erklärt, daß die Provinz den Kreisen Kreuznach, Neumied, St. Goar, Kreuznach und dem Siegkreise durch Vermittelung der Landesbank Darlehen im Betrage von zusammen 100 000 Mk. zum Zwecke der Erhaltung bedürftiger Winzer im Haus- und Nahrungsstande gibt, und daß der Provinzialverband die Zinsen dieser Darlehen sowie die Deckung von 15 % der Darlehnssumme übernimmt. Die Darlehen sollen 15 Jahre zinsfrei bleiben. Die Kreise sollen die dargeliehenen Beträge nach Verlauf von 3 Freijahren vom Ende des 4. Jahres an in 12 gleichen Jahresraten zurückzahlen, abzüglich eines Betrages von 15 %, der ihnen schenkweise belassen wird. Die Kreise haben die Darlehen inzwischen von der Landesbank erhalten. Von der Provinz sind nach Vorstehendem zu zahlen: 1. 15 % der Gesamtsumme von 100 000 Mk. = ... 15 000 Mk. 2. Kostenbeitrag für die Landesbank = ... rd. 1 000 „ 3. Jährlich 4 % Zinsen von 101 000 Mk. = ... 4 040 „ Die unter 1 und 2 genannten Beträge sollen mit 5 % und den ersparten Zinsen getilgt werden, so daß der Betrag von 16 000 Mk. in 15 Jahren abgezahlt ist. Für das Rechnungsjahr 1917 sind in den Haushaltsplan einzustellen: 4 % Zinsen von 101 000 Mk. = ... 4040 Mk. 5 % der Beiträge zu 1 und 2 = ... 800 „ zusammen 4840 Mk.
		Zu übertragen	1 302 054	10	1 302 054	10	—	—	—	—	

Uebertrag 28 340 Mk.

6. Beihilfe zur Veranstaltung einer jährlichen Pferdeausstellung in Cöln an die Landwirtschaftskammer . . . . . 3 000 „
7. Zuschuß für die Provinzialabteilung Rheinprovinz des Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege . . . . 2 000 „

Summe 33 340 Mk.

Es bleiben verfügbar 177 282,70 Mk. — 33 340 Mk. = 143 942,70 Mk.

Der Provinzialausschuß hat der Provinzialabteilung Rheinprovinz des Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege in Bonn für die Anstellung von Beamten bis auf weiteres einen Jahreszuschuß von 2000 Mark bewilligt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	1 302 054	10	1 302 054	10	—	—	—	—	
	9	Zur Verzinsung des dem Kreise Kreuznach von der Landesbank zur Gewährung von Unterstützungen für Hagelgeschädigte hergegebenen Darlehens	1 575	15	2 625	20	—	—	1 050	05	Der 52. Provinziallandtag hat dem Kreise Kreuznach bei gleichem Vorgehen der Königlichen Staatsregierung zur Unterstützung der durch Hagelschäden am 9. Juni 1911 in ihrer Existenz gefährdeten Weinbergbesitzer ein Darlehen von 100 875 Mk. bewilligt. Hiervon übernimmt die Provinz einen Betrag von 15% = 15 131,25 Mk., der dem Kreise als Entschädigung für Ausfälle bei der Wiedereinziehung erlassen wird; dieser Betrag ist aus laufenden Mitteln gedeckt. Der Rest mit 85 743,75 Mk. ist vom Kreise zurückzuzahlen. Die Rückzahlung dieses Betrages soll nach Ablauf von 3 Freijahren in 5 gleichen Jahresraten erfolgen. Das Weniger entsteht durch die bisher erfolgten Zurückzahlungen.
	10	Zur Erhaltung der Gebäulichkeiten rc. des Rittergutes Desdorf und zum Unterhalte und zur Ausbildung von Waisenknaben	9 851	—	9 501	—	350	—	—	—	Entspricht der Einnahme bei Titel I Nr. 2. Der für den Unterhalt und die Ausbildung der Ackerbaujünglinge sowie für die Erhaltung des Gutes nicht zur Verwendung kommende Betrag wird zwecks späterer Errichtung einer Ackerbauschule auf dem Gute den bisherigen gleichen Ersparnissen von 53 500 Mk. zugeführt und zinsbar angelegt.
	11	Zuschuß zu den Kosten der Förderung der geologisch-agronomischen Aufnahmearbeiten in der Rheinprovinz	8 600	—	8 600	—	—	—	—	—	Der 42. Provinziallandtag hat durch Beschluß vom 9. Februar 1901 (Seite 29 der Protokolle) dem Antrage der Königl. Staatsregierung gemäß zunächst auf die Dauer von 6 Jahren, vom 1. April 1901 ab, zum Zwecke der tunlichsten Beschleunigung der geologisch-agronomischen Aufnahmearbeiten in der Rheinprovinz für die Königliche Geologische Landesanstalt zu Berlin einen Beitrag von 5400 Mk. jährlich zu den Besoldungen und Tagegeldern für Hülfsgeologen bewilligt und die Einstellung dieses Betrages in den Haushaltsplan der Straßenverwaltung genehmigt. Wie im Haushaltsplan dieser Verwaltung für 1909 (Titel X Seite 623) angegeben ist, hat der Herr Ober-Präsident im Auftrage der Herren Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und für Handel und Gewerbe den Wunsch ausgesprochen, daß die Bereitstellung dieses Fonds im Interesse der ungestörten Weiterführung der Aufnahmearbeiten auf die Dauer von 10 statt 6 Jahren bewilligt werde. Danach ist der Betrag von 5400 Mk. jährlich bis einschließlich des Rechnungsjahres 1910 bewilligt und gezahlt worden und zwar hat die Provinz jährlich 10 800 Mk. an die Geologische Landesanstalt zu Berlin gezahlt, wovon die Hälfte aus Staatsfonds zurückerstattet ist. Im April 1908 hat die Geologische Landesanstalt auf eine an sie gerichtete Anfrage mitgeteilt, daß bis zum Jahre 1900 = 41 Kartenblätter fertiggestellt waren. Vom Jahre 1901 bis einschließlich 1907, also in 7 Jahren, wurden weitere 30 Blätter hergestellt, so daß im ganzen bis dahin 71 Blätter fertig geologisch kartiert waren. Bei einem Flächeninhalt der Rheinprovinz von 27 000 qkm oder 480 Quadratmeilen ergeben sich 206 Meßtischblätter. Es waren hiernach seit 1908 noch zu kartieren 206 — 71 = 135 Blätter, was bei Herstellung von jährlich 4 Blättern einen Zeitraum von 34 Jahren, bei Herstellung von 5 Blättern dagegen einen Zeitraum von 27 Jahren erfordert. Mit Bezug hierauf hat der Herr Ober-Präsident im Auftrage der oben erwähnten Herren Minister ersucht, den Betrag von 5400 Mk. auf eine Reihe von Jahren, zunächst mindestens auf die Dauer von 5 Jahren vom Rechnungsjahre 1911 ab und sodann auf weitere 5 Jahre vom Rechnungsjahr 1916 ab zur Verfügung zu stellen. Die Landwirtschaftskammer hat zur schnelleren Durchführung der Aufnahmearbeiten im Gebiete des linksseitigen Niederrheins die Einstellung eines weiteren Hülfsgeologen beantragt. Die Königliche Staatsregierung hat erklärt, diesem Wunsche nur entsprechen zu können, wenn ein Betrag von 5400 Mk. zur Verfügung gestellt werde. Da die Landwirtschaftskammer nach ihrer Erklärung nur 2700 Mk. aufbringen kann, hat der Provinzialausschuß einen weiteren Zuschuß
		Zu übertragen	1 322 080	25	1 322 780	30	350	—	1 050	05	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	1 322 080	25	1 322 780	30	350	—	1 050	05	von 2700 Mk. bewilligt unter der Bedingung, daß die Landwirtschaftskammer den gleichen Betrag hergibt. Ferner hat der Provinzialausschuß zur schnelleren Erledigung der Kartierungsarbeiten und der Veröffentlichung für die Rechnungsjahre 1912 bis einschließlich 1916 einen weiteren Zuschuß von jährlich 500 Mk. bewilligt. Der Staat leistet den gleichen Zuschuß. Es ist anzunehmen, daß dieser Betrag auch ferner gebraucht wird.
	12	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (Voranschlag, Anlage A)	41 509	50	41 134	50	375	—	—	—	
	13	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach (Voranschlag, Anlage B)	50 432	75	50 432	75	—	—	—	—	Vergl. die Einzel-Haushaltspläne dieser Schulen.
	14	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler (Voranschlag, Anlage C)	45 904	75	39 079	75	6 825	—	—	—	
		Summe der Ausgaben	1 459 927	25	1 453 427	30	7 550	—	1 050	05	
		Die Einnahme beträgt	1 459 927	25	1 453 427	30	6 499	95	—	—	
		Ausgleich.					6 499	95	—	—	
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten der Provinzialverwaltung.

Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Die Schule bewirtschaftet:

Weinberge	2 ha 85 a 52 qm
Gärten (einschl. Gebäudeflächen) . .	1 „ 90 „ 03 „
Ackerland	— „ 29 „ 73 „
Summe	5 ha 05 a 28 qm.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Wirtschaftserträge:					
	1	Ertrag der Weinberge und Rebschule	3 000 —	2 500 —	500 —	— —	Die Einnahmen betrugen im Jahre 1913 . 7 618,36 Mk. „ „ 1914 . 297,35 „ „ „ 1915 . 3 034,69 „ zusammen 10 950,40 Mk. durchschnittlich also 3650 Mk. Eine Mehreinnahme von 500 Mk. ist zu erwarten.
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft	500 —	500 —	— —	— —	Die Gartenerzeugnisse werden hauptsächlich in der Anstaltswirtschaft verwendet. Verkauft wurden 1913 für . 412,79 Mk. „ „ 1914 „ . 663,61 „ „ „ 1915 „ . 503,63 „ zusammen 1580,03 Mk. durchschnittlich also für 526 Mk.
II.		Pensionen und Schulgelder der Zöglinge	8 100 —	8 100 —	— —	— —	Die Aufnahme von 30 Internatszöglingen ist, wie im Vorjahr, vorgesehen. Die Provinz gewährt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 27 Zöglinge zum Jahrespensionssatze von 300 Mk. = 8100 Mk.
III.		Staatszuschuß	4 600 —	4 600 —	— —	— —	Staatlicherseits werden zur Besoldung der zugleich als Wanderlehrer fungierenden Fachlehrer 3600 Mk., ferner zur Unterhaltung des Obstmustergartens und zur Abhaltung von Kursen in demselben 1000 Mk. Zuschuß bewilligt.
IV.		Sonstige Einnahmen	850 —	850 —	— —	— —	Die unvorhergesehenen Einnahmen betrugen 1913 . 704,94 Mk. „ „ „ „ 1914 . 422,81 „ „ „ „ „ 1915 . 684,22 „ zusammen 1811,37 Mk.
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 12 der Ausgabe daselbst)	41 509 50	41 134 50	375 —	— —	oder durchschnittlich rund 604 Mk. Ferner gibt die Stadt Trier einen jährlichen Zuschuß von 300 Mk., der hier verrechnet wird. Bei den schwankenden Einnahmen empfiehlt es sich, den bisherigen Betrag einstweilen beizubehalten.
		Summe der Einnahme	58 559 50	57 684 50	875 —		
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt	5 700 —	5 700 —	— —	— —	
	2	Für 3 Fachlehrer Gehälter	10 400 —	9 800 —	600 —	— —	
	3	Für einen Aufseher Gehalt	1 200 —	1 425 —	— —	225 —	
	4	Für eine Wirtschafterin Gehalt	900 —	900 —	— —	— —	
		Summe Titel I.	18 200 —	17 825 —	600 —	225 —	(Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionsfall getroffenen Wertfestsetzung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bezw. 15 gezahlt.)
					375 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	3 022 50	3 022 50	— —	— —	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Erteilung von Nachhilfeunterricht	1 520 —	1 520 —	— —	— —	Ein Elementarlehrer erhält 720 Mk., der katholische Religionslehrer 400 Mk. und der erheblich weniger in Anspruch genommene evangelische Religionslehrer 200 Mk. jährliche Remuneration. Ferner sind für den Nachhilfeunterricht für diejenigen Schüler, die im Deutsch und Rechnen nicht genügend vorgebildet sind, 200 Mk. erforderlich. Dieser Unterricht wird während der Wintermonate erteilt.
	3	Für den Hausarbeiter	770 —	770 —	— —	— —	Der Hausarbeiter wird im Tagelohn beschäftigt, es wurden hierfür ausgegeben: 1913 . . 800,80 Mk. 1914 . . 755,95 „ 1915 . . 783,20 „ zusammen 2339,95 Mk. durchschnittlich also rund 779 Mk.
		Summe Titel II.	5 312 50	5 312 50	— —	— —	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	10 995 —	10 995 —	— —	— —	Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 Mk. angenommen. Es sind zu verpflegen: 30 Zöglinge, 1 Wirtschafterin, 1 Dienstmädchen, zusammen 32 Personen für die Dauer von 10 Monaten (9600 Tage), die 2 Letztgenannten außerdem noch in den zwei Ferienmonaten (120 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 9900 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beköstigung der 3 Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 × 365 = 1095 Mk. Die Gesamtausgabe beträgt sonach 9900 + 1095 = 10 995 Mk.
	2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	300 —	300 —	— —	— —	Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . . 1705,44 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . 244,51 „ „ „ „ „ „ 1915 . . 461,89 „ zusammen 2411,84 Mk. durchschnittlich rund 804 Mk. Der bisherige Betrag erscheint zunächst ausreichend.
	3	Für Reinigung	1 500 —	1 500 —	— —	— —	Das Dienstmädchen erhält außer freier Station 25 Mk. monatlich, zusammen also jährlich 300 Mk. Eine Putzfrau erhält 480 Mk. Jahreslohn ohne Kost. 100 Mk. sind für Aushülfe vorgesehen und der Rest für Reinigen der Anstaltswäsche, für Seife und außergewöhnliche Reinigungsarbeiten. Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . 1230,42 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . 1221,71 „ „ „ „ „ „ 1915 . 1089,78 „ zusammen 3541,91 Mk. durchschnittlich 1180 Mk. Durch den Neubau sind erheblich mehr Räume vorhanden und ist daher der in Ansatz gebrachte Betrag von 1500 Mk. erforderlich.
		Zu übertragen	12 795 —	12 795 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	12 795	—	12 795	—	—	—	—	—	
	4	Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse und Schreibhilfe, Geräte der Haus-, Garten-, Weinbergs- und Kellerwirtschaft	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . 5 996,99 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . 1 745,65 „ „ „ „ „ „ 1915 . 2 596,35 „ zusammen 10 338,99 Mk. durchschnittlich also 3446 Mk. Die Mehrausgabe in früheren Jahren erklärt sich dadurch, daß für das neue Kellerhaus größere Beschaffungen erfolgt sind. Für Schreibhilfe sind 600 Mk. vorgesehen.
	5	Für Heizung	3 300	—	3 300	—	—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . 3225,03 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . 2375,52 „ „ „ „ „ „ 1915 . 3575,15 „ zusammen 9175,70 Mk. durchschnittlich also rund 3058 Mk. Der in Ansatz gebrachte Betrag von 3300 Mk. ist nötig, da nach dem Neubau mehr Räume vorhanden sind.
	6	Für Beleuchtung	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . 762,81 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . 770,70 „ „ „ „ „ „ 1915 . 604,45 „ zusammen 2137,96 Mk. durchschnittlich rund 712 Mk. Für das kommende Jahr wird der Betrag von 1000 Mk. voraussichtlich nötig sein.
	7	Für Arznei und Verbandmittel	50	—	50	—	—	—	—	—	
	8	Für Lehrmittel und Bibliothek	600	—	600	—	—	—	—	—	
	9	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern .	1 400	—	1 400	—	—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . 1218,97 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . 215,79 „ „ „ „ „ „ 1915 . 218,43 „ zusammen 1653,19 Mk. durchschnittlich 551 Mk. Für das Rechnungsjahr 1917 wird der Betrag von 1400 Mk. erforderlich sein.
	10	Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschule und Obstgärten (Dünger, Rebpfähle, Weiden, Bast, Reben, Arbeitslöhne ꝛc.)	7 500	—	7 500	—	—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . . 7 528,34 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . 7 348,72 „ „ „ „ „ „ 1915 . . 6 262,56 „ zusammen 21 139,62 Mk. durchschnittlich 7046 Mk.
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse und zur Ausbildung von Obstbaumwärtern	400	—	400	—	—	—	—	—	
	12	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	3 000	—	2 500	—	500	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . . 2854,07 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . 2475,67 „ „ „ „ „ „ 1915 . . 2811,34 „ zusammen 8141,08 Mk. oder durchschnittlich 2717 Mk. Der Betrag ist höher als an den andern Weinbauschulen, weil der Trierer Schule die Wanderlehrtätigkeit im Kreise Cochem übertragen ist. Für die vermehrte Wanderlehrtätigkeit besonders im Obstbau sind weitere 500 Mk. vorgesehen.
		Zu übertragen	31 845	—	31 345	—	500	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	31 845	—	31 345	—	500	—	—	—	
	13	Für Insertions- und Druckkosten der Jahresberichte 2c. . .	500	—	500	—	—	—	—	—	
	14	Für die Unterhaltung der Peronospora-Beobachtungsstation .	100	—	100	—	—	—	—	—	Die großen Schäden, welche die Peronospora fortgesetzt in den Weinbergen anrichtet, erfordern die energische Bekämpfung dieser Krankheit. Es sind deshalb im Einverständnis mit Sachverständigen an den 3 Provinzial-Weinbauschulen Peronospora-Beobachtungsstationen eingerichtet worden. Zur Unterhaltung der Station ist ein Betrag von 100 Mk. erforderlich.
	15	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	2 602	—	2 602	—	—	—	—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Porto, Steuern, Invaliden- und Krankenversicherungsbeiträge, Krankenhausabonnement, Wasserzins, Kanalbenutzungsgebühren, Telephongebühr, Kosten des Käferkursus und Wohnungsentschädigung für die außerhalb der Anstalt wohnenden Fachlehrer. Die Ausgaben betrugen im Jahre 1913 . 3479,05 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . 2513,13 „ „ „ „ „ „ 1915 . 3992,44 „ zusammen 9984,62 Mk. durchschnittlich 3328 Mk. Der bisherige Betrag erscheint ausreichend.
		Summe Titel III.	35 047	—	34 547	—	500	—	—	—	
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)									
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	18 200	—	17 825	—	375	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	5 312	50	5 312	50	—	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	35 047	—	34 547	—	500	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	58 559	50	57 684	50	875	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	58 559	50	57 684	50	875	—	—	—	
		Ausgleich.									
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten der Provinzialverwaltung.

Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Hierzu eine Unteranlage: Voranschlag für die angegliederte Winterschule (Seiten 733—736).

Die Schule bewirtschaftet:

Weinberge	5 ha 47 a 28 qm
Gärten (einschl. Gebäudeflächen und Rebschulen)	2 „ 53 „ 62 „
Obstanlage im Schönefeld	5 „ 10 „ 02 „
Summe	13 ha 10 a 92 qm

Außerdem verwaltet die Schule auf Kosten der Landesbank das Weingut Engelsmann in der Größe von rund 38 ha, und das Weingut Macher in der Größe von 5½ ha.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Wirtschaftserträge:					
	1	Ertrag der Weinberge und Rebschule	5 925 —	5 000 —	925 —	— —	Die Einnahmen betrugen im Jahre 1913 . . 6 253,11 Mk. „ „ 1914 . . 5 300,22 „ „ „ 1915 . . 3 755,22 „ zusammen 15 308,55 Mk. durchschnittlich also 5103 Mk. Die gute Ernte des Vorjahres läßt die Mehreinnahme erwarten.
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft	1 200 —	1 200 —	— —	— —	Die Gartenerzeugnisse werden zum Teil in der Anstaltswirtschaft verbraucht, zum Teil verkauft.
	3	Einnahmen aus der Obstanlage im Schönefeld	4 000 —	4 000 —	— —	— —	Die Fläche ist 5,10 ha groß und dient zur Ausbildung von Obstbaumwärtern.
II.		Pensionen und Schulgelder der Zöglinge	6 900 —	6 900 —	— —	— —	Die Aufnahme von 20 Internatszöglingen ist wie im Vorjahr vorgesehen. Die Provinz bewilligt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 17 Zöglinge zum Jahrespensionssatze von 300 Mk. = 5100 Mk. Außerdem werden 12 Winterschüler 5 Monate im Internat beköstigt, so daß 1800 Verpflegungstage zu 1 Mk. = 1800 Mk. hinzukommen.
III.		Staatszuschuß	4 600 —	4 600 —	— —	— —	Staatlicherseits werden zur Bestreitung der Besoldungen der zugleich als Wanderlehrer fungierenden Fachlehrer 3600 Mk. und ferner für Obstbauzwecke 1000 Mk. Zuschuß bewilligt.
IV.		Sonstige Einnahmen	2 070 —	2 070 —	— —	— —	Stadt und Kreis Kreuznach haben einen jährlichen Zuschuß von je 300 Mk. = 600 Mk. bewilligt. Der Betrag von 470 Mk. ist als außerordentliche Einnahme anzusehen. Der weitere Betrag von 1000 Mk. ist aus den Fonds der Weingüter Engelsmann und Macher zur Besoldung des Kassenassistenten zu erstatten.
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 13 der Ausgabe daselbst)	50 432 75	50 432 75	— —	— —	
		Summe der Einnahme	75 127 75	74 202 75	925 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt	5 700 —	5 550 —	150 —	— —	
	2	Für 3 Fachlehrer Gehälter	10 200 —	9 600 —	600 —	— —	
	3	Für einen Kassenassistenten	1 800 —	1 800 —	— —	— —	
	4	Für einen Weinbergaufseher Gehalt	1 575 —	1 500 —	75 —	— —	
	5	Für einen Gartenaufseher Gehalt	1 350 —	1 200 —	150 —	— —	
	6	Für eine Wirtschafterin Gehalt	650 —	800 —	— —	150 —	
		Summe Titel I.	21 275 —	20 450 —	975 —	150 —	(Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionsfall getroffenen Wertfestsetzung aus Titel III 1, 5, 6, bezw. 16 gezahlt.)
					825 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	3 782	25	3 782	25	—	—	—	—	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Erteilung von Nachhilfeunterricht	1 420	—	1 420	—	—	—	—	—	Zwei Elementarlehrer erhalten je 300 Mk., die beiden Religionslehrer je 250 Mk. jährliche Remuneration. Für den Nachhilfeunterricht an schwachbegabte Schüler — vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgabe bei der Schule Trier — ist ein Betrag von 200 Mk. erforderlich.
	3	Für den Hausarbeiter	850	—	850	—	—	—	—	—	Der Hausarbeiter erhält einen Barlohn von 850 Mk., außerdem freie Wohnung, Brand und Licht.
		Summe Titel II.	6 052	25	6 052	25	—	—	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	10 155	—	10 155	—	—	—	—	—	Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 Mk. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Zöglinge, 1 Wirtschafterin, 2 Dienstmädchen, zusammen 23 Personen für die Dauer von 10 Monaten (6900 Tage), die 3 Letztgenannten außerdem in den beiden Ferienmonaten (180 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 7260 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beköstigung der 3 Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 × 365 Mk. = 1095 Mk. Außerdem kommen noch 1800 Verpflegungstage für 12 Winterschüler hinzu, die 5 Monate beköstigt werden. Die Gesamtausgabe beträgt sonach 7260 + 1095 + 1800 = 10 155 Mk.
	2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	300	—	300	—	—	—	—	—	
	3	Für Reinigung	1 200	—	1 100	—	100	—	—	—	Der Lohn für 2 Dienstmädchen beträgt außer freier Station 20 Mk. monatlich, mithin jährlich 480 Mk. Für Reinigung der Schulgebäude ist die Anstellung einer besonderen Putzfrau notwendig, deren Lohn mit 450 Mk. angesetzt ist. Der Restbetrag ist vorgesehen für die Reinigung der Anstaltswäsche, Seife ꝛc. Die Erhöhung ist nötig, da die Löhne gestiegen sind.
	4	Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse und Geräte ꝛc. der Haus-, Garten-, Weinbergs- und Kellerwirtschaft . .	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . 5 268,72 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . 2 692,09 „ „ „ „ „ „ 1915 . 2 428,16 „ zusammen 10 388,97 Mk. durchschnittlich also rund 3463 Mk. Der bisherige Betrag wird zunächst ausreichen.
	5	Für Heizung	2 755	—	2 755	—	—	—	—	—	
	6	Für Beleuchtung	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
		Zu übertragen	17 710	—	17 610	—	100	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	17 710	—	17 610	—	100	—	—		
	7	Für Arznei und Verbandmittel	50	—	50	—	—		—		
	8	Für Lehrmittel und Bibliothek	700	—	700	—	—		—		Die Lehrmittel bedürfen andauernd weiterer Ergänzung.
	9	a) Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern	2 500	—	2 500	—	—		—		Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . . 2780,03 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . 2139,85 „ „ „ „ „ „ 1915 . . 2895,79 „ zusammen 7815,67 Mk. durchschnittlich also rund 2605 Mk.
		b) Einmalig für Einrichtung eines Arbeits- und Aufenthaltsraumes für die Praktikanten	1 500	—	—	—	1 500	—	—		
		Einmalig für Neuherrichtung der Umzäunung des Obstgutes im Schönefeld	—	—	1 500	—	—		1 500	—	Dieser Betrag war nur für das vergangene Rechnungsjahr vorgesehen.
	10	a) Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschulen und Obstgärten (Dünger, Rebpfähle, Weiden, Bast, Reben, Arbeitslöhne ꝛc.)	11 200	—	11 200	—	—		—		Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . . 9 236,92 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . 12 856,10 „ „ „ „ „ „ 1915 . . 9 795,— „ zusammen 31 888,02 Mk. durchschnittlich also rund 10 629 Mk.
		b) Für die Unterhaltung der zur Ausbildung von Obstbaumwärtern geschaffenen Obstanlage im Schönefeld und zur Ausbildung von Baumwärtern	5 500	—	5 500	—	—		—		Zur Unterhaltung ist für das Etatsjahr 1917 ein Betrag von 5500 Mk. notwendig.
		c) Für Neuanlage der Weinberge im Kahlenberg	3 000	—	3 000	—	—		—		Die Weinbergsversuchsfelder im Kahlenberg müssen einplaniert und neu angelegt werden. Hierzu ist für 1917 ein Betrag von 3000 Mk. erforderlich.
		d) Für landwirtschaftliche Anbauversuche	200	—	200	—	—		—		Die Anstellung von landwirtschaftlichen Anbauversuchen, die von ehemaligen Schülern der Anstalt ausgeführt werden sollen, ist im Interesse der Schule dringend geboten.
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse und die Obstverwertung	400	—	400	—	—		—		
	12	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	2 000	—	2 000	—	—		—		Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . . 1997,12 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . 1714,42 „ „ „ „ „ „ 1915 . . 1888,10 „ zusammen 5599,64 Mk. durchschnittlich also rund 1866 Mk.
	13	Für Insertions- und Druckkosten der Jahresberichte ꝛc.	500	—	500	—	—		—		
	14	Für Unterhaltung eines Bienenstandes und Erteilung von Unterricht in der Bienenzucht	100	—	100	—	—		—		Assistent Kollaritsch hat mit einem Kostenaufwande von rund 400 Mk. im Garten der Schule einen Bienenstand errichtet. Hierdurch ist Gelegenheit geboten, die Schüler praktisch in der Bienenzucht zu unterweisen, ev. auch ständige Bienenzuchtkurse einzurichten. Kollaritsch erhält hierfür eine Entschädigung von 100 Mk. jährlich.
		Zu übertragen	45 360	—	45 260	—	1 600	—	1 500	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	45 360	—	45 260	—	1 600	—	1 500	—	Vergl. die Bemerkung zu Titel III Nr. 14 der Ausgabe im Haushaltsplan der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier.
	15	Für die Unterhaltung der Peronospora-Beobachtungsstation .	100	—	100	—	—	—	—	—	
	16	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	2 340	50	2 340	50	—	—	—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invalidenversicherungsbeiträge, Telephonanschlußgebühr, Porto, Steuern, Wasserzins, Kosten des Küferkursus, Wohnungsentschädigung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer rc.
		Summe Titel III.	47 800	50	47 700	50	1 600	—	1 500	—	
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)					100	—	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	21 275	—	20 450	—	825	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben.	6 052	25	6 052	25	—	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	47 800	50	47 700	50	100	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	75 127	75	74 202	75	925	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	75 127	75	74 202	75	925	—	—	—	
		Ausgleich.									
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unteranlage

zum Haushaltsplan

für

die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach.

Voranschlag für die an diese Schule angegliederte landwirtschaftliche Winterschule

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	1	Zuschüsse für die landwirtschaftliche Winterschule	6 930 —	6 930 —	— —	— —	Die Provinz zahlt den üblichen Zuschuß von 2500 Mk. — vergl. Titel I Nr. 1 der Ausgabe des Haushaltsplanes für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten. — Der Staat zahlt einen Zuschuß von 1350 Mk. und der Kreis Kreuznach einen solchen von 3080 Mk.
	2	Schulgelder und etwaige sonstige Einnahmen	825 —	825 —	— —	— —	Es wird angenommen, daß 15 Schüler des I. und 15 Schüler des II. Lehrganges, zusammen 30 Schüler die Winterschule besuchen. Die ersteren bezahlen 30 Mk., die letzteren 25 Mk. Schulgeld, so daß insgesamt 825 Mk. eingestellt werden können.
		Summe der Einnahme	7 755 —	7 755 —	— —	— —	
		Ausgabe.					
I.	1	Gehalt des technischen Leiters der Winterschule	3 200 —	3 200 —	— —	— —	Der Leiter der Winterschule erhält, so lange er in dieser Eigenschaft tätig ist, an Stelle der freien Wohnung nebst Brand und Licht für seine Person freie Familienwohnung nebst Brand und Licht.
		Außerdem Beköstigungsentschädigung an denselben . . .	365 —	365 —	— —	— —	
	2	Reisekosten an denselben	1 000 —	1 000 —	— —	— —	Für Reisen innerhalb des Schulbezirks wird ein Pauschquantum von 800 Mk. gewährt wie bei den übrigen Winterschulen. Die Reisekosten außerhalb des Schulbezirks werden besonders bezahlt; hierfür erscheinen 200 Mk. ausreichend.
	3	Sonstige Ausgaben	3 190 —	3 190 —	— —	— —	Hier sind zu verrechnen die Kosten für Reinigung, Heizung und Beleuchtung, Entschädigung der Hilfslehrer, Bureauutensilien und Fachzeitschriften, Ausstattung der Schule mit Unterrichtsmaterial und Lehrbüchern, Instandhaltung des Gebäudes, Portokosten, Druckkosten rc. Für Schreibhilfe sind hier 300 Mk., vorgesehen, die an die Weinbauschule zu erstatten sind.
		Summe der Ausgabe	7 755 —	7 755 —	— —	— —	

Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen. Sämtliche Positionen übertragen sich gegenseitig.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage C

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten der Provinzialverwaltung.

Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Die Schule bewirtschaftet:

Weinberge	1 ha 45 a 17 qm
Garten (einschl. Gebäudefläche)	2 „ 41 „ 70 „
Summe	3 ha 86 a 87 qm

Außerdem bewirtschaftet die Schule:

gepachtete Weinberge	47,03 a
staatliche „	77,46 a
Gemüseversuchsfelder	35,87 a
landwirtschaftliche Versuchsfelder bei Vettelhoven, Königsfeld und Ramersbach	3 ha 30,— a
verwaltet die Kreisbaumschule	3 ha 48,18 a
und ferner gepachtete Rebschule	8,57 a

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Wirtschaftserträge:									
	1	Ertrag der Weinberge und Rebschule	3 000	—	2 200	—	800	—	—	—	Die Einnahmen betrugen im Jahre 1913 . . . . 2824,46 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . . . 3075,50 „ „ „ „ „ „ 1915 . . . . 3948,22 „ zusammen 9848,18 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 3283 Mk. Die Mehreinnahme ist zu erwarten, da die Weinpreise gestiegen sind.
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft	1 250	—	1 000	—	250	—	—	—	Erlös für Gemüse, Obst rc. Die Gartenerzeugnisse werden zum Teil in der Anstaltswirtschaft verbraucht, zum Teil verkauft. Die Mehreinnahme ist bei den erhöhten Obstpreisen zu erwarten.
	3	Erträge der Versuchsfelder	200	—	200	—	—	—	—	—	Die Einnahmen aus Versuchsfeldern werden schätzungsweise 200 Mk. betragen — vergl. Titel III Nr. 15 b der Ausgabe.
II.		Pensionen und Schulgelder der Zöglinge	6 600	—	6 600	—	—	—	—	—	Die Aufnahme von 25 Internatszöglingen ist vorgesehen. Die Provinz gewährt drei Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 22 Zöglinge zum Jahrespensionssatze von 300 Mk. = 6600 Mk.
III.		Staatszuschuß	4 600	—	4 600	—	—	—	—	—	Staatlicherseits werden zur Besoldung der auch als Wanderlehrer fungierenden Fachlehrer 3600 Mk. und ferner für Obstbauzwecke 1000 Mk als Zuschuß bewilligt.
IV.		Sonstige Einnahmen	350	—	350	—	—	—	—	—	Der Kreis Ahrweiler hat einen jährlichen Beitrag von 300 Mk. bewilligt, 50 Mk. sind als außerordentliche Einnahmen anzusehen.
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplane für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 14 der Ausgabe daselbst)	45 904	75	39 079	75	6 825	—	—	—	
		Summe der Einnahme	61 904	75	54 029	75	7 875	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt	5 400	—	5 250	—	150	—	—	—	
	2	Für 3 Fachlehrer Gehälter	9 425	—	8 900	—	525	—	—	—	
	3	Für einen Weinberg-Aufseher Gehalt	1 575	—	1 500	—	75	—	—	—	
	4	Für eine Wirtschafterin Gehalt	800	—	725	—	75	—	—	—	
		Summe Titel I.	17 200	—	16 375	—	825	—	—	—	(Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionsfall getroffenen Wertfestsetzung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bezw. 15a gezahlt.)
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	3 022	50	3 022	50	—	—	—	—	15 % der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Erteilung von Nachhilfeunterricht	1 170	—	1 170	—	—	—	—	—	Zwei Elementarlehrer erhalten je 360 Mk., der Religionslehrer Dechant Kollmann 250 Mk. Remuneration jährlich. Für den Nachhilfeunterricht an schwachbegabte Schüler — vergl. die bezügl. Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgabe bei der Schule in Trier — ist ein Betrag von 200 Mk. erforderlich.
		Zu übertragen	4 192	50	4 192	50	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	4 192	50	4 192	50	—	—	—	—	
	3	Für einen Gartenaufseher	600	—	600	—	—	—	—	—	Der Aufseher erhält außerdem freie Wohnung, Beköstigung, Licht und Brand.
	4	Für den Hausarbeiter	700	—	700	—	—	—	—	—	Der Hausarbeiter erhält außer dem Barlohne von 700 Mk. freie Wohnung, Brand, Licht und Beköstigung.
		Summe Titel II.	5 492	50	5 492	50	—	—	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	10 935	—	10 935	—	—	—	—	—	Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 Mk. angenommen. Es sind zu verpflegen: 25 Zöglinge, 1 Wirtschafterin, 1 Hausarbeiter, 1 Aufseher, 1 Schreibhilfe, 2 Dienstmädchen, zusammen 31 Personen für die Dauer von 10 Monaten (9300 Tage), die 6 Letztgenannten außerdem auch noch in den 2 Ferienmonaten (360 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 9840 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beköstigung der drei Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 × 365 = 1095 Mk. Die Gesamtausgabe beträgt sonach 9840 + 1095 Mk. = 10 935 Mk.
	2	Für Lagerung, Bettzeug und Wäsche	250	—	250	—	—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . . 273,16 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . 2,50 „ „ „ „ „ „ 1915 . . 69,10 „ zusammen 344,76 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 114 Mk. Der vorgesehene Betrag ist nötig, da die Preise gestiegen sind.
	3	Für Reinigung	775	—	775	—	—	—	—	—	Zwei Dienstmädchen erhalten außer freier Station 22 Mk. monatlich, zusammen also jährlich 528 Mk. Das Reinigen der Anstaltswäsche, sowie die Ausgaben für Seife ꝛc., erfordern den Restbetrag.
	4	Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse und Schreibhilfe, Geräte ꝛc. der Haus-, Garten-, Weinbergs- und Kellerwirtschaft	3 100	—	3 000	—	100	—	—	—	Erscheint zur Ergänzung des Inventars erforderlich; die Ausgabe betrug: im Jahre 1913 . . 8 126,78 Mk. „ „ 1914 . . 3 702,01 „ „ „ 1915 . . 3 197,64 „ zusammen 15 086,43 Mk., durchschnittlich also für das Jahr 5028 Mk. Nachdem in den letzteren Jahren größere Beschaffungen erfolgt sind, wird zunächst ein geringerer Betrag ausreichen. Für Schreibhilfe waren hier 600 Mk. eingestellt. Da es sich um eine ältere Persönlichkeit handelt, sind 100 Mk. mehr, also 700 Mk. vorgesehen.
	5	Für Heizung	1 600	—	1 500	—	100	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . . 1720,83 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . 1219,56 „ „ „ „ „ „ 1915 . . 1651,59 „ zusammen 4591,98 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 1530 Mk. Es sind 100 Mk. mehr vorgesehen, da die Kohlenpreise gestiegen sind.
		Zu übertragen	16 660	—	16 460	—	200	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰
III.		Uebertrag	16 660 —	16 460 —
	6	Für Beleuchtung	950 —	950 —
	7	Für Arznei und Verbandmittel	50 —	50 —
	8	Für Lehrmittel und Bibliothek	850 —	850 —
	9	a) Für die laufende Unterhaltung der Gebäude, Mauern ꝛc.	1 700 —	1 700 —
		b) Für Ausführung der Zentralheizung und der elektrischen Lichtanlage	6 000 —	— —
	10	a) Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschulen und Obstgärten (Dünger, Rebpfähle, Reben, Weiden, Bast, Arbeitslöhne ꝛc.)	6 400 —	6 300 —
		b) Für die Rebschule zur Heranzucht weißer Traubensorten	300 —	300 —
		c) Für Reparatur der Weinbergsmauern und Einzäunung am Altenwegshof	750 —	— —
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse	100 —	100 —
	12	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	2 000 —	2 000 —
	13	Für Insertions- und Druckkosten der Jahresberichte ꝛc.	500 —	500 —
	14	Für die Unterhaltung der Peronospora-Beobachtungsstation	100 —	100 —
		Zu übertragen	36 360 —	29 310 —

Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
200 —	— —	Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . . 927,60 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . 802,18 „ „ „ „ „ „ 1915 . . 669,09 „ zusammen 2398,87 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 799 Mk. Der bisherige Betrag erscheint nötig.
— —	— —	Die Lehrmittel besonders die Untersuchungsapparate im Laboratorium bedürfen andauernd der Ergänzung.
— —	— —	Die Ausgaben betrugen im Jahre 1913 . . 2012,90 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . 1804,— „ „ „ „ „ „ 1915 . . 1162,93 „ zusammen 4979,83 Mk. durchschnittlich also rund 1659 Mk.
6 000 —	— —	Für Ausführung der Zentralheizung und der elektrischen Lichtanlage sind rund 12 000 Mk. erforderlich. Hiervon kann die Hälfte aus den Ueberschüssen des Vorjahres gedeckt werden, der Rest mit 6000 Mk. ist hier einmalig einzustellen. Die Ausführung ist notwendig, weil die Oefen verschlissen sind.
100 —	— —	Die Ausgaben betrugen im Jahre 1913 . . 6 943,98 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . 6 468,— „ „ „ „ „ „ 1915 . . 7 292,21 „ zusammen 20 704,19 Mk. durchschnittlich also rund 6901 Mk. Die Erhöhung ist nötig, da die Löhne gestiegen sind.
— —	— —	
750 —	— —	Dieser Betrag ist einmalig vorgesehen. An der betr. Stelle herrscht starker Verkehr und soll durch Einzäunung Diebstählen vorgebeugt werden.
— —	— —	Die Ausgabe betrug im Jahre 1913 . . 2230,23 Mk. „ „ „ „ „ 1914 . . 1405,98 „ „ „ „ „ „ 1915 . . 1898,53 „ zusammen 5534,74 Mk. durchschnittlich also rund 1844 Mk. Der vorgesehene Betrag ist für das kommende Jahr nötig.
— —	— —	
— —	— —	Vergl. die Bemerkung zu Titel III Nr. 14 der Ausgabe bei der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier.
7 050 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	36 360	—	29 310	—	7 050	—	—	—	
	15	a) Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	2 452	25	2 452	25	—	—	—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invaliden- und Krankenversicherungsbeiträge, Steuern, Porto, Wasserzins, Kosten des Küferkursus, Wohnungsentschädigung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer rc.; ferner wird wie im Vorjahre ein Teil der Kosten zur Beschaffung von Apparaten für die Obstverwertungsstation verwendet werden.
		b) Zur Anstellung von Anbau- und Düngungsversuchen im Kreise Ahrweiler	400	—	400	—	—	—	—	—	Auf Veranlassung der Lokalabteilung Ahrweiler ist bei Veitelhoven ein ca. 2 ha großes Stück Land gepachtet worden, auf welchem Versuche mit Kartoffel-, Rüben-, Weizen-, Gerste- und Haferanbau, sowie Düngungsversuche angestellt werden. Diese Versuche haben sich für die Bevölkerung als sehr lehrreich erwiesen; es werden deshalb auf Antrag des Lokalabteilungsdirektors gleiche Versuche auch in den Eifelgemeinden des Kreises angestellt, und zwar in Königsfeld und Ramersbach. Die betr. Flächen sind ca. 40 bezw. 90 Ar groß. Die hierdurch entstehenden Unkosten, insbesondere die Reisekosten des Lehrers, werden ca. 400 Mk. betragen. Die Einnahmen werden unter Titel I Nr. 3 nachgewiesen.
		Summe Titel III.	39 212	25	32 162	25	7 050	—	—	—	
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)									
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	17 200	—	16 375	—	825	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	5 492	50	5 492	50	—	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	39 212	25	32 162	25	7 050	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	61 904	75	54 029	75	7 875	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	61 904	75	54 029	75	7 875	—	—	—	
		Ausgleich.									
		(Die am Jahresschluß verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan für die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen auf Grund der Viehseuchen-Entschädigungs-Satzung für die Rheinprovinz vom $\frac{\text{8. März}}{\text{27. April}}$ 1912.

Haushaltsplan

für die

Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel	Nr	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel. ℳ ₰	Rindvieh. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel. ℳ ₰	Rindvieh. ℳ ₰	Mithin jetzt für Pferde ꝛc. mehr ℳ ₰	weniger ℳ ₰	Rindvieh mehr ℳ ₰	weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	1	Zinsen der Reservefonds	15 008 34	38 647 05	13 761 24	33 658 50	1 247 10	—	4 988 55	—	Der Reservefonds für Pferde betrug September 1916 573 062,20 Mk., derjenige für Rindvieh 1 420 376,96 Mk., von dem Pferdeversicherungsfonds sind bei der Landesbank der Rheinprovinz 536 704,07 Mk. zinsbar hinterlegt, und zwar 100 000 Mk. zu 3 %, der Rest zu 2½ %. Von dem der Landwirtschaftskammer gewährten Tilgungs-Darlehen von 37 500 Mk. sind 1141,87 Mk. getilgt worden, so daß das Darlehen noch 36 358,13 Mk. beträgt. Die Verzinsung ergibt also: 136 358,13 Mk. zu 3 % = 4 090,74 Mk. der Rest 436 704,07 „ „ 2½ % = 10 917,60 „ zusammen 15 008,34 Mk. Von dem Rindviehversicherungsfonds sind 1 292 852,— Mk. bei der Landesbank der Rheinprovinz zinsbar hinterlegt und zwar 500 000 Mk. zu 3 % und 792 852,— Mk. zu 2½ %. Der Landwirtschaftskammer wurde aus dem Rindviehversicherungsfonds ein weiteres Darlehen von 37 500 Mk. zu 3 % bewilligt. Von dem der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz zu 3 % gewährten Amortisations-Darlehen von 100 000 Mk. und 37 500 Mk. sind 8833,16 und 1141,88 Mk. amortisiert worden, so daß das Darlehen noch 91 166,84 Mk. und 36 358,12 Mk. beträgt. Die Zinseinnahmen betragen mithin: 627 524,96 Mk. zu 3 % = 18 825,75 Mk. der Rest 792 852,— „ „ 2½ % = 19 821,30 „ zusammen 38 647,05 Mk.
	2	Abgaben der Viehbesitzer	45 144 50	361 862 10	49 837 25	351 922 50	— —	4 692 75	9 939 60	— —	Nach der Festsetzung des Provinzialausschusses werden als Abgaben im Rechnungsjahre 1916 für Pferde 25 Pfg. und für Rindvieh 30 Pfg. für das Stück erhoben. Unter Zugrundelegung dieser Sätze und nach dem in den letzten 3 Rechnungsjahren (1913, 1914 und 1915) durchschnittlich vorhanden gewesenen Bestande der abgabepflichtigen Tiere ergeben sich folgende Beträge: 180 578 Pferde, Esel ꝛc. zu 25 Pfg. = 45 144,50 Mk. 1 206 207 Stück Rindvieh „ 30 „ = 361 862,10 Mk. Die Feststellung der Höhe der Abgaben unterliegt der jährlichen Beschlußfassung des Provinzialausschusses. Es waren vorhanden in den Jahren:
	3	Marktversicherung Dinslaken . . .	— —	10 000 —	— —	10 000 —	— —	— —	— —	— —	Zur Ansammlung von Mitteln, um bei Ausbruch von Maul- und Klauenseuche auf dem Viehmarkt in Dinslaken zur Unterdrückung der Seuche Markvieh zwecks Abschlachtung anzukaufen, hat der Provinzialausschuß beschlossen, daß für jedes auf dem Viehmarkt aufgetriebene Stück Rindvieh eine Abgabe von 1 Mk. erhoben werden soll. Dieser Beschluß ist am 9. Juni 1914 in Kraft getreten.
		Summe der Einnahme	60 152 84	410 509 15	63 598 49	395 581 —	1 247 10	4 692 75	14 928 15	— —	
								3 445 65	— —	— —	

1913		1914		1915	
Pferde ꝛc.	Rindviehstücke	Pferde ꝛc.	Rindviehstücke	Pferde ꝛc.	Rindviehstücke
190 149	1 161 250	199 590	1 226 787	142 995	1 230 585

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel. ℳ ₰	Rindvieh. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel. ℳ ₰	Rindvieh. ℳ ₰	Mithin jetzt für Pferde ꝛc. mehr ℳ ₰	weniger ℳ ₰	Rindvieh mehr ℳ ₰	weniger ℳ ₰
I.	1	10% Veranlagungs- und Hebegebühren von den Einnahmen Tit I. Nr. 2 für die Gemeindevorstände und Gemeindeempfänger . . .	4 514 45	36 186 21	4 983 72	35 192 25	— —	469 27	993 96	— —
	2	4% der Einnahme des Pferde- ꝛc. und Rindviehversicherungsfonds nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren als Verwaltungskostenbeitrag für die Zentralverwaltung .	2 198 —	15 000 —	2 321 —	14 439 —	— —	123 —	561 —	— —
	3	Beschaffung der erforderlichen Formulare für die Viehverzeichnisse . .	175 —	175 —	175 —	175 —	— —	— —	— —	— —
	4	Entschädigung an Viehbesitzer, Abschätzungsgebühren und sonstige im Interesse der Seuchenbekämpfung erforderliche Ausgaben event. zur Bildung von Reservefonds . . .	53 265 39	359 147 94	56 118 77	345 774 75	— —	2853 38	13 373 19	— —
		Summe der Ausgabe	60 152 84	410 509 15	63 598 49	395 581 —	— —	— —	— —	— —
		Die Einnahme beträgt	60 152 84	410 509 15	63 598 49	395 581 —	— —	3445 65	14 928 15	— —
		Ausgleich.								

Bemerkungen.

Die Abgabe für Pferde beträgt . . . 45 144,50 Mk.
„ „ „ Rindvieh „ . . . 361 862,10 „
Summe 407 006,60 Mk.
Hiervon ab 10% Veranlagungs- und Hebegebühren . . . . . 40 700,66 „
Bleiben 366 305,94 Mk.
Hierzu kommen die Abgaben für die Marktversicherung Dinslaken mit . 10 000,— „
und die Zinsen der Reservefonds für Pferde und Rindvieh . . . . . 53 655,39 „
Summe 429 961,33 Mk.

4% von dieser Summe ergeben 17 198,45 Mk. rund 17 198,— Mk. Dieser Betrag ist auf den Pferde- bezw. Rindviehversicherungsfonds nach der Höhe der Einnahmen eines jeden derselben mit 2198 Mk. bezw. 15 000 Mk. verteilt und bei Titel IV des Haushaltsplanes der Zentralverwaltungsbehörde in Einnahme gestellt worden.

Es sind gezahlt worden:

	1915 ℳ ₰	1914 ℳ ₰	1913 ℳ ₰
a. Entschädigungen für Pferde . .	94 295 49	29 488 83	25 526 87
b. Entschädigungen für Rindvieh .	178 868 64	311 157 01	335 166 —
c. Abschätzungsgebühren . . .	872 28	1 245 —	2 108 52

Aus dieser Position wird auch die Remuneration des als technischer Berater in den Viehseuchenangelegenheiten fungierenden Regierungs- und Geheimen Veterinärrates Dr. Lothes zu Cöln gezahlt, ferner die Kosten des zur bakteriologischen Nachprüfung der Milz- und Rauschbranddiagnosen in Cöln errichteten provinziellen Laboratoriums.

Von den aus Anlaß der Maul- und Klauenseuche gezahlten Entschädigungen erstattet der Staat ½ und von den aus Anlaß der Tuberkulose gezahlten Entschädigungen ⅓, sofern es sich um Entschädigungen handelt, die für solche Tiere gezahlt worden sind, die auf polizeiliche Anordnung getötet worden oder nach der Anordnung an der betreffenden Seuche gefallen sind. Bei den unter b angegebenen Entschädigungssummen ist der vom Staat zu erstattende Betrag abgesetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage XXII.

Haushaltsplan über die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen.

Haushaltsplan

über die

Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen

(§ 4 Nummer 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Zuschuß aus Provinzialmitteln zur Leistung von Zuschüssen für Vereine, welche der Kunst und Wissenschaft dienen, desgleichen für öffentliche Sammlungen, welche diese Zwecke verfolgen, Erhaltung und Ergänzung von Landesbibliotheken, Unterhaltung von Denkmälern (§ 4 Nr. 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875) . . 175 360 Mk.	— —	— —	— —	— —	
		Davon werden in den vorliegenden Haushaltsplan eingestellt . . . . . 68 600 Mk.	68 600 —	69 250 —	— —	650 —	
		während in dem Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen der Rest nachgewiesen wird mit . . . . . 106 760 Mk.					
II.		Für die Unterhaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmals in Coblenz und der Figurengruppe vor dem Ständehaus:					Die Kosten haben betragen: 1913 . . . 2142,45 Mk. „ „ „ „ 1914 . . . 2552,98 „ „ „ „ „ 1915 . . . 1781,84 „ zusammen 6477,27 Mk.
		a) Zinsen vorhandener Bestände	150 —	150 —	— —	— —	durchschnittlich 2159,09 Mk.
		b) Zuschuß aus Provinzialmitteln	2 350 —	2 350 —	— —	— —	Die nicht verbrauchten Beträge werden zu entsprechender Verwendung auf das folgende Jahr übertragen.
		Summe der Einnahme	71 100 —	71 750 —	— —	650 —	
		Ausgabe.					
I.		**Ausgaben für das Denkmälerarchiv.**					
		A. Besoldungen.					
	1	a) Für den Provinzialkonservator Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß (920 Mk.)	7 370 —	7 220 —	150 —	— —	Besoldungsplanmäßige Erhöhung.
		b) Für einen technischen Bureauassistenten Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.)	4 230 —	4 030 —	200 —	— —	Desgl.
		B. Sächliche Ausgaben.					
	2	a) Vergütung für den Assistenten des Provinzialkonservators und für Bureauhilfe	6 600 —	6 600 —	— —	— —	
		Zu übertragen	18 200 —	17 850 —	350 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	2	Uebertrag	18 200 —	17 850 —	350 —	— —	
		b) Vergütung für die Assistenten der Denkmälerstatistik . .	7 200 —	7 200 —	— —	— —	
		c) Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung und bauliche Instandhaltung des Archivgebäudes, ferner für Lohn für den Portier und Heizer	4 500 —	4 500 —	— —	— —	
		d) für die Bibliothek	400 —	400 —	— —	— —	
		e) Reisekosten-Pauschquantum des Provinzialkonservators . .	2 000 —	2 000 —	— —	— —	
		f) für Reisekosten des Assistenten und unvorhergesehene Ausgaben	1 000 —	1 000 —	— —	— —	
II.		**Andere Ausgaben.**					
	1	Zu den bei Nummer 1 der Einnahme näher bezeichneten Zwecken auf Beschluß des Provinzialausschusses	15 200 —	15 200 —	— —	— —	
	2	Zur Verbesserung der Gehälter der Archivbeamten	600 —	600 —	— —	— —	
	3	Zuschuß für die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde .	3 000 —	3 000 —	— —	— —	
	4	Zuschuß zu den Kosten der Herstellung eines rheinischen Dialektwörterbuches	3 000 —	3 000 —	— —	— —	
	5	Zuschuß für den Verein der Altertumsfreunde im Rheinland	2 500 —	2 500 —	— —	— —	
	6	Zuschuß für den städt. Museums-Verein zu Düsseldorf . .	3 000 —	3 000 —	— —	— —	
	7	Zuschuß für die weitere Ausgestaltung des historischen Atlas	3 000 —	3 000 —	— —	— —	
	8	Zuschuß für den Naturhistorischen Verein der preußischen Rheinlande und Westfalens in Bonn	1 000 —	2 000 —	— —	1 000 —	Zu Titel II Nr. 8. Der Verein bezweckt im gemeinnützigen Interesse die naturwissenschaftliche Durchforschung des Vereinsgebietes und namentlich die Unterhaltung einer umfangreichen Bibliothek und Sammlung. Er kann seinen Aufgaben ohne Unterstützung aus öffentlichen Mitteln nicht gerecht werden. Der Zuschuß war zunächst für 3 Jahre bis zum Rechnungsjahr 1916 einschl. bewilligt. Der Verein hat um Weiterbewilligung gebeten, glaubt, bei der augenblicklichen finanziellen Lage mit dem Betrage von 1000 M. auskommen. Es wird deshalb vorgeschlagen, einen Zuschuß von 1000 M. auf 3 Jahre zu bewilligen.
	9	Zuschuß für die Zusammenstellung eines Volksliederbuches .	3 000 —	3 000 —	— —	— —	
	10	Zum Ankauf gefährdeter mittelalterlicher Denkmäler für die Provinzialmuseen zu Bonn und Trier	1 000 —	1 000 —	— —	— —	Der 54. Provinziallandtag hat den Zuschuß auf 6 Jahre beginnend mit dem Jahre 1914 bewilligt.
III.		Für die Unterhaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmals zu Coblenz und der Figurengruppe vor dem Ständehaus	2 500 —	2 500 —	— —	— —	
		Summe der Ausgabe	71 100 —	71 750 —	350 —	1 000 —	
		Die Einnahme beträgt	71 100 —	71 750 —	— —	650 —	
		Ausgleich.			— —	650 —	
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

über die

Provinzialmuseen zu Bonn und Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Vom Grundeigentum:									
		Museum in Trier	10	—	10	—	—	—	—	—	Erlös aus verkauften Heu von den Böschungen des Ausgrabungsterrains in St. Barbara.
		Summe Titel I für sich.									
II.		Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln:									
		a. aus Staatsmitteln	12 000	—	12 000	—	—	—	—	—	
		b. aus Provinzialmitteln	106 760	—	105 690	—	1 070	—	—	—	
		Summe Titel II.	118 760	—	117 690	—	1 070	—	—	—	
III	1	Aus eigenem Erwerb und an unvorhergesehenen Einnahmen: Eintrittsgeld für den Besuch der Museen									
		a. in Bonn 350 Mk.									Die Einnahmen bei dem Museum in Bonn haben betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . . . . 408,50 Mk. „ „ 1914 . . . . . 151,25 „ „ „ 1915 . . . . . 202,60 „ zusammen 762,35 Mk. durchschnittlich 254,12 Mk.
		b. in Trier einschl. des Ausgrabungsfeldes in St. Barbara 2000 „	2 350	—	2 350	—	—	—	—	—	Die Einnahmen in Trier haben betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . . . . 4613,30 Mk. „ „ 1914 . . . . . 2419,70 „ „ „ 1915 . . . . . 1919,05 „ zusammen 8952,05 Mk. durchschnittlich 2984,02 Mk.
	2	Entschädigung der Stadt Bonn für die Unterbringung und Verwaltung der Wesendonk'schen Gemäldegalerie	7 000	—	7 000	—	—	—	—	—	
	3	Unvorhergesehene Einnahmen, namentlich aus dem Verkaufe von Führern, Photographien und Dubletten sowie zur Abrundung:									
		a. in Bonn (seither 120 Mk.) 300 Mk.									
		b. in Trier 500 „	800	—	620	—	180	—	—	—	Die Einnahme beider Museen hat betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . . . . 2127,30 Mk. „ „ 1914 . . . . . 667,02 „ „ „ 1915 . . . . . 893,20 „ zusammen 3687,52 Mk. durchschnittlich 1229,17 Mk. Die Einnahme 1915 läßt auf eine höhere Einnahme auch in 1917 schließen.
		Summe Titel III.	10 150	—	9 970	—	180	—	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Vom Grundeigentum	10	—	10	—	—	—	—	—	
II.		Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln	118 760	—	117 690	—	1 070	—	—	—	
III.		Aus eigenem Erwerb und an unvorhergesehenen Einnahmen	10 150	—	9 970	—	180	—	—	—	
		Summe der Einnahme	128 920	—	127 670	—	1 250	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
							Vorbemerkung. Die Zahlungen erfolgen (abgesehen von den Gehaltszahlungen unter Titel I Nr. 1—4) gemäß § 11 des Reglements über die Leitung und Verwaltung der Provinzialmuseen auf Anweisung der Direktoren.
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für die Direktoren der Museen in Bonn und Trier Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (920 bezw. 800 Mk.) . . .	15 220 —	14 620 —	600 —	— —	
	2	Für zwei Direktorialassistenten der Museen in Bonn und Trier Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (920 bezw. 800 Mk.)	8 020 —	7 720 —	300 —	— —	
	3	Für zwei technische Assistenten der Museen in Bonn und Trier Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 bezw. 520 Mk.)	8 500 —	8 350 —	150 —	— —	
	4	Für den Kastellan des Museums in Bonn Gehalt . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 350 Mk.	1 350 —	1 350 —	— —	— —	
		Summe Titel I.	33 090 —	32 040 —	1 050 —	— —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
		Für technische Hilfskräfte bei den Museen in Bonn und Trier	8 700 —	8 500 —	200 —	— —	Die Zahlung der Vergütungen hat monatlich nachträglich zu erfolgen. Es werden hieraus bestritten die Entschädigung für zeichnerische Kräfte in Bonn mit 3600 Mk. und Trier mit 2100 Mk. Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter des Bonner Museums sind 2100 Mk. und des Trierer 1500 Mk., ferner für eine Hilfskraft bei der Ausführung photographischer Aufnahmen 1000 Mk. für Trier vorgesehen.
		Summe Titel II. für sich.					
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Ankäufe, Untersuchungen, Ausgrabungen und Unterhaltungsarbeiten: a. für das Museum in Bonn . . . . . 3500 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 3500 „	7 000 —	7 000 —	— —	— —	Ueber die Verwendung beschließt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements. Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn: im Rechnungsjahre 1913 . . 3 516,72 Mk. „ „ 1914 . . 3 887,66 „ „ „ 1915 . . 3 550,65 „ zusammen 10 955,03 Mk. durchschnittlich 3651,68 Mk. bei dem Museum in Trier: im Rechnungsjahre 1913 . . 5 671,17 Mk. „ „ 1914 . . 3 834,18 „ „ „ 1915 . . 2 910,12 „ zusammen 12 415,47 Mk. durchschnittlich 4138,49 Mk.
		Zu übertragen	7 000 —	7 000 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	7 000	—	7 000	—	—	—	—	—	
	2	a. Für größere Untersuchungen und Ausgrabungen für beide Museen gemeinschaftlich, ohne Rücksicht auf das Gebiet, welches sie berühren	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	Ueber diesen Fonds stellt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements einen Verwendungsplan auf. Die Ausgaben haben bei beiden Museen betragen: im Rechnungsjahre 1913 . . . . 4 454,00 Mk. „ „ 1914 . . . . 5 095,08 „ „ „ 1915 . . . . 5 160,32 „ zusammen 14 709,46 Mk. durchschnittlich 4903,15 Mk.
		b. Für die archäologische Erforschung der Stadt Trier . .	2 700	—	2 700	—	—	—	—	—	
	3	Für kleine Ankäufe und für kleine, die Sammlungen betreffende Ausgaben sowie für kleinere unvorhergesehene Versuchsgrabungen, bis zur Höhe von 150 Mk. zur Verfügung der Direktoren a. für das Museum in Bonn . . . . . 4000 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 4000 „	8 000	—	8 000	—	—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1913 . 3737,88 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . 3756,72 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . 3964,68 „ zusammen 11 459,28 Mk. durchschnittlich 3819,76 Mk. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1913 . 4 028,97 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . 3 283,31 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . 3 595,66 „ zusammen 10 907,94 Mk. durchschnittlich 3635,98 Mk.
	4	Für größere Ankäufe für die beiden Provinzialmuseen zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . . (Der bei dieser Position am Jahresschlusse verbleibende Bestand wird zu gleicher Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)	12 000	—	12 000	—	—	—	—	—	Im Rechnungsjahr 1917 kann der Betrag auch zu anderen Zwecken nach Bestimmung des Landeshauptmanns verwendet werden.
	5	Für Aufstellung und Unterhaltung der Sammlungen, Anfertigung des Katalogs und für Verpackungskosten: a. für das Museum in Bonn . . . . . 4000 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 4900 „	8 900	—	8 900	—	—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1913 . 4 154,21 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . 3 767,24 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . 4 008,35 „ zusammen 11 929,80 Mk. durchschnittlich 3976,60 Mk. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1913 . 6 758,24 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . 5 512,69 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . 5 322,24 „ zusammen 17 593,17 Mk. durchschnittlich 5864,39 Mk.
		Zu übertragen	43 600	—	43 600	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	43 600 —	43 600 —	— —	— —	
	6	Für die Anlegung, Unterhaltung und Vermehrung einer Bibliothek: a. für das Museum in Bonn . . . . . 1500 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 2500 „	4 000 —	4 000 —	— —	— —	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1913 . 1557,07 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . 1547,26 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . 1468,52 „ zusammen 4572,85 Mk. durchschnittlich 1524,28 Mk. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1913 . 2957,28 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . 2383,88 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . 2495,82 „ zusammen 7836,98 Mk. durchschnittlich 2612,33 Mk.
	7	Für Aufsicht und Reinigung der Museen, Löhne: a. in Bonn . . . . . 5000 Mk. b. in Trier . . . . . 4950 „	9 950 —	9 950 —	— —	— —	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1913 . . 4 138,39 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . . 5 122,35 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 6 516,56 „ zusammen 15 777,30 Mk. durchschnittlich 5259,10 Mk. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1913 . . 5 501,77 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . . 5 091,72 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 3 511,34 „ zusammen 14 104,83 Mk. durchschnittlich 4701,61 Mk.
	8	Für Heizung, Beleuchtung, Wasserleitung, Versicherung, Steuern und Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen: a. für das Museum in Bonn . . . . . 6500 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 6500 „	13 000 —	13 000 —	— —	— —	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1913 . . 8 380,45 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . . 6 438,89 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 6 357,92 „ zusammen 21 237,26 Mk. durchschnittlich 7079,09 Mk. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1913 . . 9 443,86 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . . 7 326,72 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 7 455,16 „ zusammen 24 225,74 Mk. durchschnittlich 8075,25 Mk.
		Zu übertragen	70 550 —	70 550 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	70 550	—	70 550	—	—	—	—	—	
	9	Für kleine bauliche Reparaturen: a. für das Museum in Bonn . . . . . 1500 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 2000 „ c. „ die teilweise Restaurierung der römischen Bäder in Trier . . . . . 1200 „	4 700	—	4 700	—	—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1913 . . 1708,92 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . . 1356,44 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 1229,12 „ zusammen 4294,48 Mk. durchschnittlich 1431,49 Mk. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1913 . . 2615,87 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . . 2156,42 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 7875,69 „ zusammen 12647,98 Mk. durchschnittlich 4215,99 Mk.
	10	Für Reisekosten: a. für die Kommissionsmitglieder . . . . . 300 Mk. b. „ den Direktor in Bonn . . . . . 1400 „ c. „ „ „ „ Trier . . . . . 1000 „ d. „ die Beamten bei den Museen in Bonn und Trier je 900 Mk. . . . . 1800 „	4 500	—	4 500	—	—	—	—	—	Die Kommissionsmitglieder berechnen die baren Auslagen, während den Direktoren der Kredit gegen Verwendungsnachweis ausgezahlt wird. Die Ausgaben haben betragen: für die Kommissionsmitglieder im Rechnungsjahre 1913 . 544,40 Mk. „ „ „ „ „ „ 1914 . 120,30 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . 337,85 „ zusammen 1002,55 Mk. durchschnittlich 334,18 Mk. Für den Direktor: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1913 . . 1400,— Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . . 1225,55 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 1299,22 „ zusammen 3924,77 Mk. durchschnittlich 1308,26 Mk. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1913 . . 1000,— Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . . 313,83 „ „ „ „ „ „ „ „ 1915 . . 1405,33 „ zusammen 2719,16 Mk. durchschnittlich 906,39 Mk. Die Ausgaben bei Titel III, 10d haben betragen im Jahre 1913 1986,11 Mk. „ „ „ „ III, 10d „ „ „ „ 1914 1184,25 „ „ „ „ „ III, 10d „ „ „ „ 1915 1162,61 „ zusammen 4332,97 Mk. durchschnittlich 1444,32 Mk.
		Zu übertragen	79 750	—	79 750	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	79 750 —	79 750 —	— —	— —	
	11	Für Schreibhilfe, Schreibmaterialien, Porto und Drucksachen: a. für das Museum in Bonn . . . . . 900 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 1000 „	1 900 —	1 900 —	— —	— —	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1913 . 761,12 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . 729,89 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . 855,43 „ zusammen 2346,44 Mk. durchschnittlich 782,15 Mk. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1913 . 2028,09 Mk. „ „ „ „ „ „ „ 1914 . 1120,74 „ „ „ „ „ „ „ 1915 . 1251,70 „ zusammen 4400,53 Mk. durchschnittlich 1466,84 Mk.
	12	Für unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung . . . (Sämtliche Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	5 480 —	5 480 —	— —	— —	Erforderlich sind: a) für die Weiterführung der Ausgrabungen auf dem Fürstenberge bei Xanten . . . . . 2000 Mk. b) für die Fortführung der Drucklegung der Kanalisationsergebnisse 2000 „ c) für sonstige Ausgaben . . . . . 1480 „ Summe 5480 Mk.
		Summe Titel III.	87 130 —	87 130 —	— —	— —	
		Wiederholung.					
I.		Besoldungen	33 090 —	32 040 —	1 050 —	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben	8 700 —	8 500 —	200 —	— —	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	87 130 —	87 130 —	— —	— —	
		Summe der Ausgabe	128 920 —	127 670 —	1 250 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	128 920 —	127 670 —	1 250 —	— —	
		Ausgleich.					

(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden unter Berücksichtigung der bei Titel III Nr. 4 gegebenen besonderen Vorschrift zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

für

gewerbliche Zwecke

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	191 300	—	191 300	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme für sich.									
		Ausgabe.									
I.	1	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie in Crefeld	9 000	—	9 000	—	—	—	—	—	
	2	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie in Aachen	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	3	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie des Handelskammerbezirks M. Gladbach	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	4	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie in Barmen	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	5	Zuschuß für die gewerblichen Fachschulen in Cöln	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	6	Zuschuß für die Fachschule der Kleineisen- und Stahlindustrie in Remscheid	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	7	Zuschuß für die Hüttenschule in Duisburg	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	8	Zuschuß für die Bandwirkerschule in Ronsdorf	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	
	9	Zuschuß für die Korbflechtschule in Heinsberg	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	
	10	Zuschuß für die Königliche Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in Rheydt	11 250	—	11 250	—	—	—	—	—	
	11	Zuschuß für das Musik-Konservatorium in Cöln	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	12	Zuschuß für den Zentral-Gewerbeverein für Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke	12 500	—	12 500	—	—	—	—	—	
	13	Zuschuß für den Cölnischen Kunstgewerbeverein in Cöln	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	
	14	Zuschuß für das städtische Kaiser Wilhelm-Museum in Crefeld	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	
	15	Zuschuß:									
		a) zu der Einrichtung von Meisterkursen in Cöln	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
		b) zu den Betriebskosten der Ausstellungshalle für Maschinen und Werkzeuge für Handwerk und Kleingewerbe in Cöln	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	
		c) zu den Betriebskosten einer Hufbeschlag-Lehrschmiede	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	
	16	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Fachschule für Schuh- und Schäftefabrikation in Wermelskirchen	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	
	17	Zuschuß für die Haushaltungs- und Gewerbeschule für Mädchen in Eupen	3 500	—	3 500	—	—	—	—	—	
	18	Zuschuß an die Stadt Aachen für die Tiefbauabteilung der dortigen Königlichen Baugewerkschule	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	
		Zu übertragen	142 250	—	142 250	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	142 250	—	142 250	—	—	—	—	—	
	19	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Fachschule für die Solinger Industrie in Solingen	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	20	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Gewerbeschule zu Trier	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	21	Zuschuß an den Rheinischen Verein für Kleinwohnungswesen in Düsseldorf	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	
	22	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	23	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der eisenhüttenmännischen Fachbibliothek in Düsseldorf	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	
	24	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Kunstgewerbeschule in Aachen	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	25	Zur Hebung und Förderung der gewerblichen Tätigkeit in der Provinz auf Beschluß des Provinzialausschusses . . .	3 050	—	3 050	—	—	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	191 300	—	191 300	—	—	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	191 300	—	191 300	—	—	—	—	—	
		Ausgleich.									
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

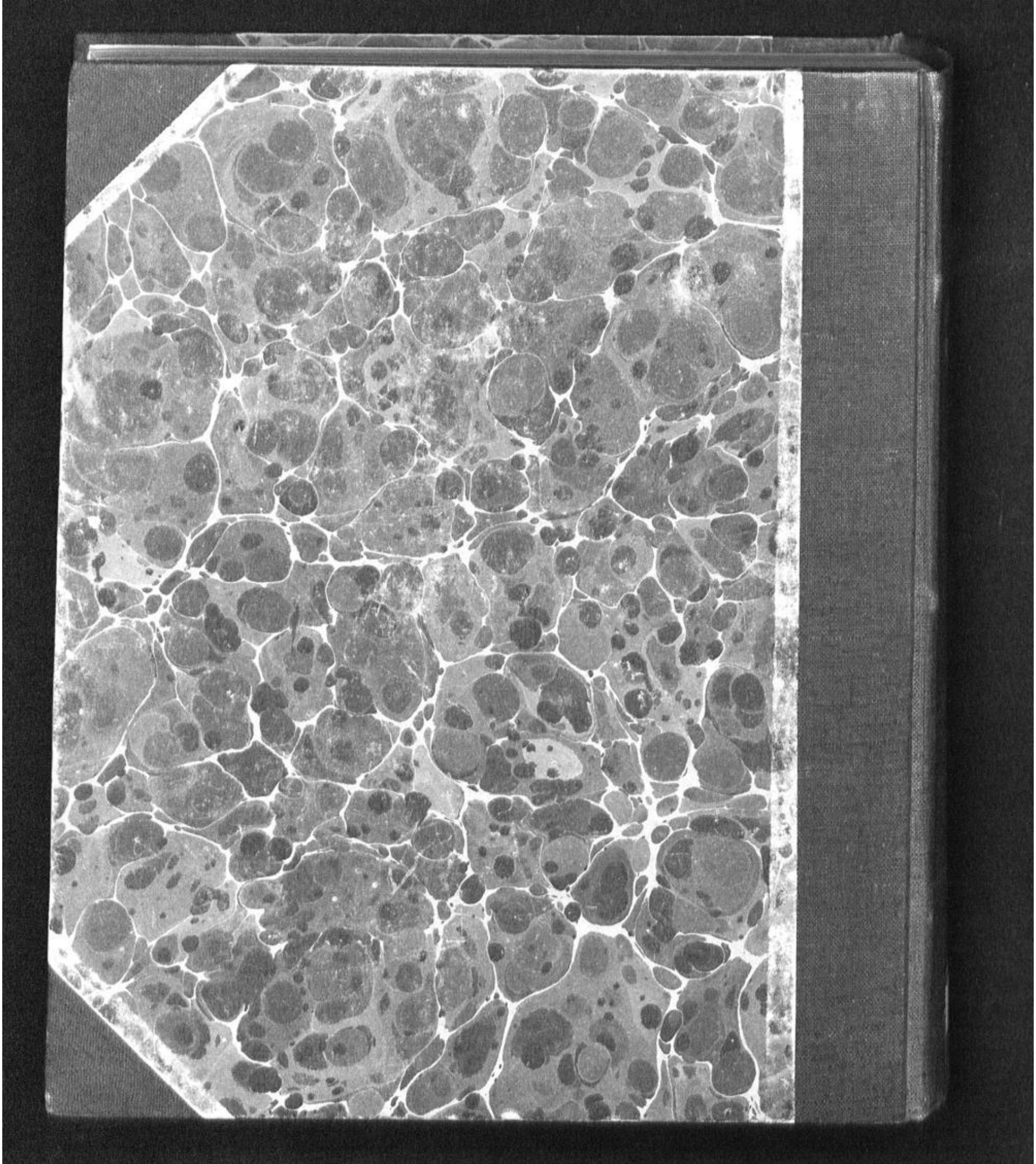
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI/ 512 Zg. 7 Zl.
17/94 3,40 M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf